



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



1234
97

WIDENER LIBRARY



HX 591A W



1234.97

HARVARD UNIVERSITY



LIBRARY

OF THE

PEABODY MUSEUM

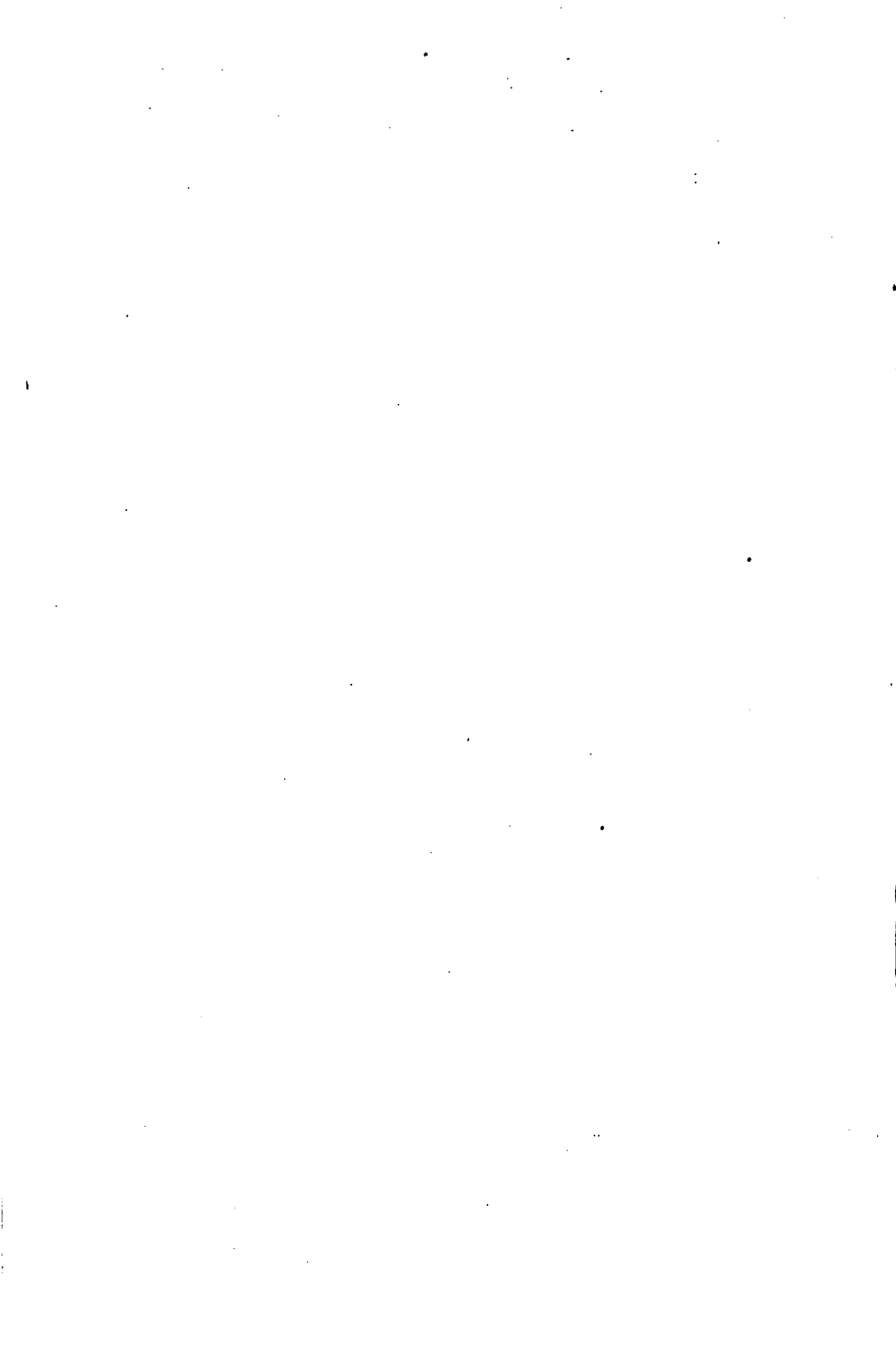
GIFT OF

JOHN B. STETSON, JR.

(Class of 1906)

OF PHILADELPHIA

DEPOSITED IN THE COLLEGE LIBRARY



Deutsch-Englisches

Wörterbuch.

Nebst einem Anhang,

Englische Sprüchwörter enthaltend.

Von

J. N. Wallschlägel.

Löblich,

gedruckt bei J. K. Duroldt.

1856.

1234.97

Pepper, Miss L. B. W.

Gift of

John B. Stetson, jr.

June 7, 1969

(Deported)

V o r r e d e .

Indem der Verfasser seinen lieben Brüdern und gewesenen Collegen von der Mission der evangelischen Brüdergemeine in Suriname hiermit das erste Deutsch-Negerenglische Wörterbuch, welches je im Drucke erschienen, oder, so viel er weiß, auch nur ausgearbeitet worden ist, zum Gebrauche übergibt, bittet er sie und Alle, denen das Buch etwa in die Hände kommen sollte, um gütige Nachsicht bei Beurtheilung desselben. Er ist es sich zwar bewußt, daß er das Werk mit der Bitte um göttlichen Segen begonnen und fortgeführt und mehrere Jahre hindurch viel Fleiß und Mühe darauf verwendet hat: aber er weiß und fühlt es auch, daß es, wie alles Menschenwerk, den Stempel der Unvollkommenheit an sich trägt und darum einer nachsichtigen Beurtheilung gar sehr bedarf. Es ist dasselbe zunächst aus dem Bedürfnis hervorgegangen. Der Verfasser, wie gewiß manche seiner Collegen vor ihm, fühlte es bei seinem Eintritt in die Mission, im Jahre 1849, gar schmerzlich, daß ihm ein solches Hülfsmittel zur Erlernung der Sprache nicht zu Gebote stand. Zwar sind mehrere Wörterbücher der Negerenglischen Sprache im Manuscripte vorhanden, aber sie stellen sämmtlich die Negerenglischen Worte voran, so daß sie für den Anfänger, der das Bedürfnis hat, für deutsche Ausdrücke die entsprechenden Negerenglischen zu finden, eigentlich unbrauchbar sind. Zudem beschränken sie sich auf das Allernothwendigste; es fehlen in ihnen viele acht-Negerenglische Worte und Wendungen der Umgangssprache, so wie die meisten der in neuerer Zeit in dieselbe aufgenommenen und Negerenglisirten Holländischen Worte — so daß die Sprache in ihnen ärmer erscheint, als sie es wirklich ist. Diesen Mängeln so viel als möglich abzuhelfen und zugleich neu eintretenden Missionaren ein Hülfsmittel zu rascherer und leichterem Erlernung der Sprache in die Hand zu geben, ist eben der Zweck, den der Verfasser bei Ausarbeitung des vorliegenden Wörterbuchs vor Augen gehabt hat. Wenn er sich dabei zuweilen kürzer gefaßt und Beispiele und Phrasen sparsamer mitgetheilt hat, als ihm und vielleicht andern lieb ist, so diene ihm zur Ent-

schuldigung, daß er die ohnehin nicht unbedeutenden Kosten des Druckes nicht höher zu stellen wünschte, als unumgänglich nöthig war. Daß nicht bloß die gewöhnliche Umgangssprache, sondern auch die von den Missionaren nach und nach gebildete und von den Negern wohlverstandene, — wenn man sie so nennen darf, — geistliche oder Kanzelsprache berücksichtigt ist, werden diejenigen, für welche das Buch zunächst geschrieben ist, — die neueintretenden Missionare der Brüdergemeine, — gewiß nicht unzweckmäßig finden.

Dem Werke sind vor allen unsre bisher gedruckten Schriften, namentlich die Uebersetzung des neuen Testaments, der Alt-Testamentischen Biblischen Erzählungen und der Harmonie der vier Evangelisten, sowie das Negerenglisch-Deutsche Wörterbuch von C. R. Schumann und der von dem trefflichen Sprachkennner, Bruder W. Treu, dem wir unsere besten Negerenglischen Uebersetzungen zu danken haben, bearbeitete Auszug des letzteren, zu Grunde gelegt worden; auch ist dabei eine handschriftliche Sammlung von mehr als 750 Negerenglischen Sprüchwörtern, die sich als eine reiche Fundgrube für Erforschung der Sprache erwiesen, mit benützt. Leider sah sich der Verfasser außer Stande, das im vorigen Jahre erschienene vortreffliche Holländisch-Negerenglische Wörterbuch seines hochgeachteten Freundes, des Herrn Gerichts-Präsidenten H. C. Focke in Paramaribo, noch mit zu benutzen, da seine Arbeit bereits druckfertig vorlag und eine nochmalige Uebersarbeitung ihm durch Reisen und mancherlei Amtsgeschäfte unmöglich gemacht wurde.

Eine besonders willkommene Unterstützung wurde dem Verfasser bei der Revision seines Werkes dadurch zu Theil, daß einige werthe Freunde und Kenner der Sprache ihm erlaubten, dasselbe Wort für Wort einzeln mit ihnen durchzugehen, und sich ihre werthvollen Bemerkungen zu Nutzen zu machen. Namentlich fühlt er sich zu herzlichem Danke verpflichtet, und erlaubt sich, denselben hiermit öffentlich auszusprechen, dem schon genannten, geistreichen Sprachforscher, Herrn Gerichts-Präsident Focke; ferner seinem gewesenen, lieben Kollegen, Bruder C. Döhrmann, der die Sprache durch vieljährigen Umgang mit den Negern sich gründlich angeeignet hatte, und endlich dem lieben Bruder Ch. A. Graf, damals Schullehrer in der Missions-Schule, einem geborenen Neger, der bei vielen anderen Kenntnissen, die er eigenem Fleiße verdankte, auch mit der deutschen Sprache ziemlich vertraut war, und der seitdem, zum tiefen Schmerze vieler, mitten aus einer reichgesegneten Thätigkeit vom Herrn abgerufen worden ist. Auch gegen die liebe

Missions-Societät in Jests, welche mit gewohnter Liberalität die Kosten für die Herausgabe des Buches übernommen hat, wünscht der Verfasser seine Dankschuld hier anzuerkennen.

Als Anhang ist dem Buche eine Sammlung von 707 Negerenglischen Sprüchwörtern beigegeben worden, die theils aus mehreren schon vorhandenen Sammlungen, worunter besonders die des Herrn H. C. Focke zu nennen ist, theils aus dem Munde des Volkes, zusammengetragen ist. Die Sammlung würde noch reicher sein, wenn nicht, wie sich von selber verstand, alle diejenigen Sprüchwörter hier weggelassen wären, die sich durch ihren leichtfertigen Sinn oder durch allzugroße Derbheit ihrer Ausdrücke zur Mittheilung nicht eignen. Bei der oft schwierigen Feststellung des Sinnes, der aus den Worten nicht immer klar hervorgeht, hat der Verfasser sich in besonderem Grade der Mitwirkung seines lebenswürdigen, leider zu früh verstorbenen Freundes Graf zu erfreuen gehabt.

Indem der Verfasser weitere Bemerkungen, theils über die Sprache, theils über die Einrichtung des Buches, der Einleitung vorbehält, fügt er für etwaige Beurtheiler nur noch hinzu: daß er sich nach Ausdrucksweise und Orthographie an das bereits Vorhandene anzuschließen hatte und darum Manches beibehielt, worüber sich allenfalls rechten ließe, das er aber doch nicht unbedingt verwerfen konnte, da es nicht absolut unrichtig ist; — und schließt mit dem Wunsche, daß unter göttlichem Segen seine Arbeit sich Allen, die sich derselben bei Erlernung der Sprache bedienen wollen, brauchbar und nützlich erweisen möge.

Berthelsdorf bei Herrnhut, im Königreich Sachsen, am 18. April 1856.

Der Verfasser.

Einleitung.

Die ersten Ansiedler Surinames waren theils Engländer, theils portugiesisch redende, aus Brasilien und Cayenne eingewanderte Juden. Beide redeten zu ihren zahlreichen Negerclaven in der eigenen Sprache, die aber von den Negern, welche ursprünglich verschiedenen Afrikanischen Volksstämmen angehört hatten, von denen jeder seinen eigenen Dialect redete, nur unvollkommen aufgefaßt und gesprochen wurde. So bildeten sich unter der Negern der Kolonie von Anfang an zwei neue, unter sich verschiedene Sprachstämme aus, der Negerenglische und der Negerportugiesische, die jedoch, wie scharf sie ursprünglich geschieden sein mochten, mit der Zeit sich gegenseitig ergänzten und manche Worte und Wendungen mit einander gemein hatten. Letztere Sprache, ursprünglich ein verdorbenes Portugiesisch, wurde auf den zahlreichen, jüdischen Eignern zugehörigen Plantagen gesprochen und ist nun, mit dem Wohlstand derer, die sie einführten, aus der Kolonie fast verschwunden. Sie wird nur noch von einem Stamme der freien Buschneger gesprochen, dem der sogenannten Saramakkaner an der obern Suriname, welche meist von den eben genannten Plantagen abstammen und beim Friedensschlusse, 1760, die Wälder an der oberen Saramakka, tief im Innern, bewohnten, jetzt aber ihre Wohnsitze an der oberen Suriname haben. Doch lernen und verstehen diese Saramakkaner, unter denen wir seit nun bald hundert Jahren eine Mission haben, — wenigstens diejenigen unter ihnen, welche in Verkehr mit der eigentlichen Kolonie stehen, außer ihrer eigenen „Djoe-tongo“, „Juden-Sprache“, auch die Negerenglische. Diese, von den Negern selbst gewöhnlich „Ningre-tongo“, „Neger Sprache“ genannt; oder auch schlechtweg „Ningre“, „Negerisch“, häufig aber auch „Bakra“, „Europäisch“ (wol im Gegensatz zu ihren ursprünglichen, afrikanischen Sprachen), ist auch nach Eroberung der Kolonie durch die Holländer, und Abtretung derselben von Seiten Englands an Holland im Frieden zu Breda, Neger Sprache geblieben, und ist nun, mit obiger Ausnahme, die allgemeine Umgangssprache der Neger unter einander und zugleich die, in welcher Europäer mit ihnen verkehren.

Die Sprache gilt gewöhnlich für eine sehr arme, ist's aber kaum, wenigstens nicht in dem Maße, als diejenigen annehmen, die nicht tiefer in die-

selbe eindringen. Es ist allerdings wahr, daß der Neger für manchen uns Europäern ganz geläufigen Gedanken keinen entsprechenden Ausdruck hat: aber das hat seinen Grund nur darin, daß ihm die Idee selber noch fehlt oder fremd ist; mit dieser würde er bald den geeigneten Ausdruck finden, vielleicht ohne zu neuen Wortbildungen seine Zuzucht nehmen zu müssen. Im gewöhnlichen Leben weiß er sich fließend und bündig genug auszudrücken, oft überraschend genau, zuweilen selbst kürzer und bestimmter, als wir Europäer.

Ein Beweis dafür sind die zahlreichen Sprüchwörter des Volkes. Einzelne derselben zeichnen sich durch ihren treffenden Volkswitz, andere durch Tiefe und körnige Kürze aus; manche aber geben leider auch Zeugniß von einem niedrigen, moralischen Standpunkt, auf dem das Volk wenigstens damals stand, als es seine Sprüchwörter bildete. Theils sind sie aus Afrika mit herübergebracht und in die Volkssprache übertragen, theils offenbar hier im Lande selbst entstanden, einzelne sind geradezu aus dem Holländischen übersezt. Die Neger sind große Freunde von Sprüchwörtern und sprüchwörtlichen Redensarten, und wenden sie häufig an, namentlich wenn sie in Streit oder Wortwechsel mit einander gerathen. Mancher von ihnen fühlt sich durch die Anwendung eines Sprüchworts auf seine Person oder Handlungsweise tiefer verletzt und schwerer beleidigt, als durch die heftigsten Scheltworte. —

Die Negerenglische Sprache ist übrigens nicht geblieben, was sie Anfangs war, nur ein verdorbenes Englisch; sie ist mit der Zeit eine Negerenglisch-holländische geworden. Die Construction zwar ist bis heute die englische, auch lassen sehr viele Worte den englischen Ursprung nicht verkennen: aber die Worte, welche im Laufe der Zeit, mit den neuen Ideen, die sie ausdrücken sollen, neu hinzugekommen sind, sind nicht der Englischen, sondern der holländischen Sprache entnommen und fortwährend ergänzt sie sich aus dieser, während manches ursprünglich englische Wort mehr und mehr außer Gebrauch gekommen und durch das entsprechende holländische ersetzt worden ist. Die Grenze aber, bis zu welcher die in neuerer Zeit dem Holländischen entlehnten Worte bereits der Negersprache angehören, ist schwer zu ziehen. In vorliegendem Wörterbuche sind solche Worte, die vielleicht unter den Stadtnegeru bereits ganz gäng' und gebe, den Plantagenuegern aber noch unbekannt sind, mit einem h. (holländisch) bezeichnet. Auch sind manche holländische Worte, die bis dahin den Negern völlig fremd waren, bei Gelegenheit der Uebersetzung der Psalmen und des neuen Testaments durch uns Missionare in die Sprache

eingeführt worden, und werden jetzt, wenigstens von den in unsern Schulen gebildeten Negern, wol ziemlich allgemein verstanden. Auch sie durften hier nicht fehlen, und sind ebenfalls mit *h.* bezeichnet. Jene ursprünglich englischen Worte aber, die nach und nach außer Gebrauch gekommen sind, wiewol manche ältere Neger sie noch wohl verstehen, sind mit *a.* (alt, veraltet) bezeichnet. —

Außer der englischen und holländischen hat, wie schon erwähnt, auch die portugiesische Sprache ihre Beiträge zum Negerenglischen Sprach-Idiom geliefert — es sind aber auch manche Worte aus der französischen und deutschen, wie aus Afrikanischen Sprachen aufgenommen. Der Ursprung der einzelnen Worte ist aber darum nicht immer sofort zu erkennen, weil die Neger sie nicht ohne Weiteres annehmen, wie sie sie fanden, sondern sie ihren Sprachorganen möglichst anzupassen suchten. Dazu gehört namentlich, daß sie von zwei oder mehreren auf einander folgenden Consonanten einen und den andern hinauswerfen, oder die durch Anhäufung von Consonanten verursachten Härten durch zwischenein gefügte Vokale zu mildern suchen und endlich den meisten der ursprünglich auf einen Consonanten endigenden Worte einen Schlußvokal beifügen. Dabei werden freilich einzelne Worte, deren Ableitung die Neger natürlich nicht kennen, sehr verkehrt ausgesprochen. Wo eine solche verkehrte Aussprache oder vielmehr, Verdrehung einzelner Worte nicht ganz allgemein ist, oder wenigstens nicht nachgeahmt werden darf, ist sie nur in () beigefügt worden, da man sie doch billig kennen sollte. So *j'repi* für *helpi*; *kristeri* für *feliciteri*; *piesiroetoe* für *absoloetoe* u. a.

Der tonlose Schlußvokal wird von den Negern oft verschieden ausgesprochen und verwechselt. So sagen sie bald *zwaka*, bald *zwake* oder *zwaki*. Namentlich werden *e* und *i*; *o* und *oe* (unser *ü*) oft das eine für das andere gebraucht. Ebenso verwechseln die Neger *r* und *l* fast beständig. Leider konnte die Aussprache, Abstammung und Accentuirung der einzelnen Worte nicht angegeben werden, da sich dieselben Worte zu oft wiederholen. Ueber erstere wäre im Allgemeinen etwa Folgendes zu bemerken:

Nach der von uns angenommenen Orthographie, die, da sie den Negern einmal aus unsern Schriften geläufig ist, nicht wohl wieder verändert werden konnte, wird jedes Wort so ausgesprochen, wie wir es im Deutschen aussprechen würden, mit folgenden (zum größeren Theil in der zu Grunde gelegten, wiewol nicht consequent durchgeführten holländischen Schreibart begründeten) Ausnahmen:

ei wird fast zweifelsbig, wie ee-i ausgesprochen — ein langes e mit einem kurzen Nachschlag, der das i noch eben hören läßt, z. B. dei = dē-ī.

y dem vorigen sehr ähnlich, nur etwas kürzer, und der erste Laut mehr wie ä, blyti = blä-iti.

eu lautet wie ö.

oe immer wie unser u. Das u sprechen die Holländer wie unser ü aus; darum haben wir den Gebrauch desselben aufgegeben, außer in einigen wenigen nicht-holländischen Worten, wie purpur, wo wir es wie im Deutschen aussprechen.

ou ähnlich wie unser au, doch nicht so breit, sondern so, daß mehr o als a gehört wird; boutoe = bau-tu.

ow und **ouw**, wie das vorige; fowløe, fowløe = fau-lu.

ui hält das Mittel zwischen unserm oi und eu, weshalb es auch beim Schreiben zuweilen mit oi verwechselt wird, wie buiti und boiti.

e, das selten und nur vor e und i vorkommt, (vor a, o, u wird es durch k ersetzt) lautet wie s; cedroe = se-dru.

m und **n** nehmen am Ende der Worte nach einem Vokal (außer i) häufig den französischen Nasenlaut ng an, z. B. njam = njang; fadóm = fadóng; wawán = wawáng; sjèm = sjèng; hem = heng; boen = bung.

sj wie ein leises schj, sjèm = schjèng. (Doch darf das sch ja nicht zu voll genommen werden.)

v wie f.

z wie ein sanftes s.

Der Accent ruht in der Regel auf der zweitletzten Silbe, seltener auf der letzten, und nur in ganz seltenen Fällen auf der drittletzten. Nur im 2ten und 3ten Falle ist er hier angegeben; nicht aber im 1sten. Ruht er auf einer gedehnten Silbe, so ist er mit ` bezeichnet, z. B. piklen; auf einer kurzen, scharf betonten mit ´, z. B. kabá. In zusammengesetzten Worten ruht der Ton in der Regel auf dem ersten Worte, und ist dann nicht immer angegeben, z. B. panti und man — pantiman (pántiman). Gewöhnlich aber sind zusammengesetzte Worte durch - verbunden, vaam-hoedoe; sneki-fisi.

Was die Wortfolge betrifft, so sind die Umlaute zu Anfang eines Wortes in die ursprünglichen Vokale aufgelöst, wie in andern deutschen Wörterbüchern, so daß z. B. Ae (Aecht) auf Ad (Advent) folgt (nicht etwa ächt

auf acht); in der Mitte eines Wortes aber folgt der Umlaut dem einfachen Vokal, z. B. Abhängen, unmittelbar nach Abhangen. ff und ß sind ohne Unterschied gebraucht, und kommen beide vor st. Wenn ein deutsches Wort verschiedene Bedeutungen hat, die im Negerenglischen durch verschiedene Worte gegeben werden, so ist vor letzteren die passende deutsche Bedeutung durch ein Synonym in () gegeben, z. B. Boden (Erdboden) gron; (Erdart) doti; (Eßler, Oberboden) zoldro. Folgen einem deutschen Worte mehrere negerenglische, ohne daß sie durch ein in () vorangestelltes Synonym näher bestimmt werden, so ist gewöhnlich das erste als das gebräuchlichste anzusehen. Wenn in ganzen Phrasen ein einzelnes Wort verschieden gegeben werden kann, so ist das auch zu brauchende Wort mit od. — oder — in () angeführt. Das so eingeklammerte Wort bezieht sich in der Regel nur auf das unmittelbar vorausgehende, z. B. wroko de kili (od. moro) mi. Hat ein deutsches Wort viele Zusammensetzungen, so ist es bei diesen nur das erstemal ausgeschrieben, die anderen male nur durch - bezeichnet, z. B. Abend-Dämmerung; -Essen; -Mahl zc.

Der Artikel ist im Deutschen wie im Negerenglischen (da und wan) der Raumersparniß wegen weggelassen, außer da, wo ein Mißverständniß möglich wäre.

Im Deutschen ist der auf das Verbum folgende Accusativ in der Regel durch e. (Einen) bezeichnet, z. B. anreden, e. Im Negerenglischen stehen zu seiner Bezeichnung hem oder dati oder dasani nur dann, wenn seine Stellung bezeichnet werden soll, oder ein Mißverständniß möglich wäre, Wenn das Verbum eine Präposition zu sich nimmt, so ist diese in der Regel beigefügt, doch ohne Bezeichnung des darauf folgenden Accusativs.

Die einzelnen Redetheile sind nur dann bezeichnet, wenn sonst eine Verwechslung Statt finden könnte. In solchen Fällen bezeichnet s. das Substantivum; adj. Adjectivum; v. Verbum, und zwar v. a. Verbum activum, v. n. Verbum neutrum; adv. Adverbium; pr. Präposition. Wird ein Wort nur in der Mehrzahl gebraucht, so ist es durch pl. Pluralis bezeichnet.

Etwa sonst vorkommende Abkürzungen werden, wie anderes, was etwa noch zu bemerken wäre, wol aus dem Gebrauche deutlich werden, ohne daß es nöthig wäre, sie hier anzuführen und dadurch diese Vorbemerkungen ungebührlich auszudehnen.

A.

Aal, sneki-fisi; Bitteraal, prakè, plakè.
Aas, tingi-meti; dede-meti; wo ein Aas ist, da sammeln sich die Adler, pee wan dede-meti lidóm, na da-pee dem tingifouwloe kom makandra; na plesi dede-meti lidóm, tingi-fouwloe de kom.
Aasgeier, tingi-fouwloe; opete; djang-kro.
Ab, — ab und zu gehen, go en kom; sie gingen ab und zu, dem go, dem kom.
Abändern, v. a., verandre; meki wan verandre; drai.
Abarbeiten, — seine Schulden, wroko hem paiman; wroko poeloe hem paiman; sein Tagewerk, doro hem wroko; doro hem marki; sich — pina-pina; ich arbeite mich ganz ab, mi kili mi sresi nanga wroko; wroko de kili (od. moro) mi.
Abbalgen, poeloe boeba; ein Raninchen, poeloe boeba na koni-koni.
Abbeißen, beti; beti poeloe; ein Stück, beti wan piesi.
Abberufen, einen vom Amte, poeloe hem na hem wroko.
Abbezahlen, pai; seine Schulden, pai hem paiman.
Abbild, printje; pop'ki.
Abbilden, etw., meki wan printje vo dasani; jemand, poeloe hem portreti; poeloe hem.
Abbildung, printje; portreti.
Abbinden, loesoe; loesoe da tetèi.
Abbitten, begi pardòn; er bat ihm ab, a begi hem pardòn.

Abrechen, broko; koti; er brach sein Haus ab, a broko hem hoso; sie haben die Plantage abgebrochen, dem broko da pranasi; er brach das Gespräch ab, a koti da taki.
Abbrennen, bron; das Haus ist bis auf den Grund abgebrannt, da hoso bron tee na gron; das Pulver ist von der Pfanne abgebrannt, a bron na pan; gou misi faja.
Abrühen, boli; mit heißem Wasser, boli nanga faja-watra.
Ahbürsten, bosro.
Abc, Abc, A, be, se; das Abc lernen, leri A be se.
Abdämmen, meki wan dam; tapo dam; tapo watra nanga dam.
Abdanken, bedanke, bedanki; er hat seine Leute abgedankt, a bedanke hem wrokoman; der Gouverneur hat abgedankt, granman bedanke; Masra N. bedanke vo granman.
Abedecken, ein Haus, poeloe dakti; den Tisch, poeloe tafra; poeloe njanjam; poeloe pleti.
Abdingen, mindre.
Abdrehen, etw., drai poeloe hem.
Abdringen, einem etw., dwingi hem vo gi hem dasani; etw. abdringen wollen, soekoe dasani nanga dwingi; soekoe hem nanga tranga-fasi.
Abdruck, (Abbild) printje.
Aabend, sábatem; diesen Abend, di sábatem; gestern A., isredei sábatem; gegen A., na mofo sábatem; Abends, na sábatem; guten Abend!, navo, navoe, návoen!; guten A. sagen, taki navoe; zu A. essen, njam

saba. Abend-Dämmerung, mofo-sabatem; mofo-neti; — essen, saba; — Gottesdienst, — Kirche, sabatem-kerki; — mahl, das heilige, santa avond-maal; santa tafra; granboen; das h. A. austheilen, platie granboen; — stern, sabatemstar; moen wesi a.

Aber, ma; mara; aber doch, ma tog, ma tokoe; aber ach! ma poti!

Aberglaube, króekoetoe bribi; falsi bribi; verkeerti bribi; bygeloof h.

Abergläubig, Abergläubisch, — ein Abergläubiger, wan verkeerti-bribi soema.

Abermal, Abermals, ageen; wantron moro; wantron moro ageen.

Abfall (Ueberbleibsel), saka-saka.

Abfallen (herabfallen), fadom; fadom komopo na; komopo na . . fadom; von jemand, drai baka gi hem; von Christo, drai baka libi Kristus; vom Glauben, komoto na ini bribi; libi hem bribi.

Abfärben, poeloe fervi; das Kleid färbt ab, da klosi de poeloe fervi.

Abfassen, eine Schrift, potti na skripi.

Abfegen, figi; den Tisch, figi tafra; den Staub, figi poeloe da stof.

Abfertigen, e., meki a kom klari; seni hem go.

Abfeuern, eine Flinte, soetoe.

Abfinden, sich mit jemand, kom klari nanga hem; meki wan skeki.

Abfließen, ron komoto.

Abfluß, losoe h.; das Wasser hat Abfluß, da watra habi losoe; das Wasser hat keinen A., da watra tapo, a no ha pasi vo ron komoto.

Abfordern, haksi; er forderte mit mein Geld ab, a haksi mi moni.

Abfressen, njam; njam ala; njam kriu kriu.

Abführen (wegführen), e., tjari hem gowei; (purgiren) poergeri.

Abführmittel, poergasi; ein A. einnehmen, dringi poergasi.

Abgabe, lantimoni; kontribusi; hede-demoni.

Abgang, (Abfall) saka-saka; (Abfaß) seli; die Bananen haben keinen Abgang (gehen nicht ab), baána no ha seli.

Abgeben, etw., gi abra; gi; sich mit einem oder etwas, habi wroko nanga; bemoeje nanga; (Umgang haben) holi kompe; nanga.

Abgehen, (weggehen) gowei; komoto; (Abfaß haben) habi seli; etwas abgehen lassen (am Preise), mindre.

Abgelegen, farawei.

Abgeneigt, — einem abgeneigt sein, no lobbi hem; habi wan tegen vo hem.

Abgeschmackt, (albern) lau; das ist eine abgeschmackte Geschichte, da wan lau-tori.

Abgestorben, dede; der Baum ist bereits a., da boom dede kabá.

Abgewinnen, winni; einem, winni hem; winni na hem tapo; einem etw., winni dati vo hem.

Abgewöhnen, einem etw., poeloe hem na da gewenti; sich etw., kabá nanga da gewenti; ein Kind —, poeloe da pikien na bobi.

Abgießen, kanti; kanti hafoe; kanti hafoe trowei.

Abglanz, skyn; der Abglanz Seiner Herrlichkeit, da kopié (h.) vo hem glori.

Abgott, króekoetoe gado; pop'ki; króekoetoe-gado pop'ki. Abgotts-Schlange, aboma.

Abgötterei, afgodery; afgodery-wroko; króekoetoe-gado-wroko; kroekoetoe bribi; (spottweise) obo-noe; mapokro a.

Abgöttisch, — abgöttische Sachen, Geräthschaften, afgodery-sani; króekoetoe-gado-sani; obia-sani; mapokro-sani a.

Abgraben, diki poeloe.

Abgrämen, sich — s. Abhärmen.

Abgrund, dipi dipi horo; dipi peti; wan dipi plesi, disi no habi gron.

Abhaden, kotti; kapoe.
 Abhalten, tapo; hindre; beletti;
 Schaam hielt mich ab, zu dir zu kommen, sjem tapo mi, vo kom na joe.
 Abhanden fommen, lasi; es ist mir abhanden gefommen, a lasi na mi hanoe.
 Abhängen, von jemand, de na hem ondro; ich hänge von den Weissen ab, mi de na bakra ondro; es hängt nicht von mir ab, a no de na mi wani.
 Abhärmen, sich, broko hem hatti; er härmt sich ab, verdriti moro hem; a de koesoemèi (od. koesoemie) hem srefi.
 Abhauen, kotti; kapoe; haue deine Hand ab, koti joe hanoe; er hieb ihm den Kopf ab, a koti hem neki.
 Abheben, hopo poeloe; hopo.
 Abheilen, kom boen; geneze; kom geneze.
 Abhobeln, skafoe; hoble das Brett ab, skafoe da pranga.
 Abholen, kom teki; go teki; a. lassen, seni teki.
 Abhilfe, helpi; es ist keine Abhilfe möglich, helpi no de.
 Abhappen, (Zweige zc.) kapoe.
 Abkaufen, bai; er hat mir ein Pferd abgekauft, a bai wan hasi na mi.
 Abkehren, (mit dem Besen) sibi; eine Kiste, sibi da kisi.
 Abkochen, boli.
 Abkommen, a., kontraki; ein A. mit jemand treffen, meki wan kontraki nanga hem.
 Abkommen, v., vom Wege, lasi pasi; komopo na pasi; misi pasi; verdwale.
 Abkümmling, — er ist ein A. von Moses, a komopo na Moses.
 Abfragen, kraboe poeloe.
 Abkriegen, (bekommen) etw., kisi hafoe; (in schlimmem Sinn) er hat etw. abgekriegt, dem krasi hem; a kisi strafoe; a kisi wan somfóm.
 Abfühlen, v. a., kouroe; v. n. kom kouroe.

Abkündigen, gi kenis (od. kenisi).
 Abkauft —, er ist von guter Abkunft, a komopo na wan boen famili.
 Abkürzen, sjatoe; koti hafoe; poeloe hafoe.
 Abladen, poeloe lai.
 Ablassen, von etw., libi dasani; kabá nanga dasani; von einem, kabá na hem baka; (vom Preise) mindre.
 Ablauern, e., wakti hem; seti wakti gi hem.
 Ablaufen, (von Flüssigkeiten) ron komoto; (bildlich) waka; das wird nicht gut ablaufen, dasani no de go waka boen; — wie es ablaufen werde, — fa sani sa waka; sich die Beine für nichts und wieder nichts a., broko hem foetoe soso (od. vo soso); fom foetoe soso.
 Abläugnen, stry; taki a no troe; fortwährend, stry doró; holi stry.
 Ablecken, lekki; e. Zeller, lekki pleti.
 Ablesen, poeloe alasani krin krin; e. Zeller, — na pleti.
 Ablegen, (wegthun) poeloe; e. Kleid, poeloe da klosi; Rechnung a., gi verantwortoe; e. Besuch, gi wan visiti; doe wan visiti; e. Eid, sweri wan sweri.
 Ableger, plansoen.
 Ablesen, (vom Papier) lesi; (vom Baume) piki.
 Abliefern, gi abra; levre h.
 Ablösen, (losmachen) loesoe; e. Bein a., loesoe poeloe da foetoe; sich, (wechseln) kenki; laß mich dich ablösen, meki mi kenki nanga joe; die Soldaten lösen einander von der Wache ab, dem soldati kenki wakti.
 Abmachen, (losmachen) loesoe; (thun) doe; ein Geschäft, doe wan negosi; doe wan afeersi.
 Abmageru, kom mangri.
 Abmahnen, e., waarskouwe hem; vermane hem, vo a no moe doe dasani.
 Abmalen, e., poeloe hem portreti; poeloe hem.

Abmatten, v. a., meki a kom weri; broko hem skin; labraka hem; die Sonnenhitze hat mich abgemattet, tranga zon broko mi skin; die Arbeit —, da wroko labraka mi; das Fieber —, da koorsoe labraka mi; ich bin ganz abgemattet, mi labraka.

Abmessen, marki; -teki marki.

Abnagen, kweri kweri; zuigi; njam njam.

Abnehmen, v. a., poeloe; das Dach; poeloe dakki; den Bart, poeloe barba; den Hut vor jemand, poeloe hatti gi hem; einem die Fesseln, poeloe hem na boeje; sie nahmen Jesus vom Kreuze ab, dem poeloe Jesus na kruisi; ein Wein abnehmen, koti poeloe wan foetoe; koti wan foetoe; Koffee, piki koffi; v. n., saka; mindre; das Fieber nimmt ab, da koorsoe de saka; er muß zunehmen, und ich muß abnehmen, hem moese kom bigi en mi moese saka; der Mond nimmt ab, moen de broko; mein Gesicht nimmt ab, mi hai kom doengroe.

Abnehmer, (Kunde) klanti h.

Abneigung, tegen; e. A. wider jemand haben, habi wan tegen vo hem; no lobbi hem.

Abortiren, trowel bele.

Abpacken, poeloe lai.

Abpassen, wakti; eine Gelegenheit, wakti wan okasi.

Abpfücken, piki.

Abprallen, kiki baka.

Abprügeln, e., fom hem; e. tüchtig, gi hem wan boen fomfóm; gi hem wan boen pak.

Abputzen, etw., krin hem; krini hem; meki a kom mooí.

Abrathen, einem, ral hem vo no.

Abräumen, poeloe; poeloe sani; den Tisch, poeloe tafra; die Teller, poeloe pleí.

Abrechnen, Abrechnung halten, holi áfreken.

Abrechnung, áfreken.

Abrede treffen, potti mofa makan-dra; korderi taki; korderi taki makandra; (zu schlechtem Zwecke) meki barki.

Abreiben, griti; robi, lobi.

Abreisen, teki pasi; teki da reis; teki hem reis; nach N., teki pasi go na N.

Abreißen, poeloe; broko; e. Blume, broko (od. poeloe) wan blómiki.

Abrichten, e. zu —, leri hem vo —.

Abrufen, e., kali hem; seni kall hem; vom Aute, poeloe hem na wroko.

Abfuß, (am Schuh) hieli; (von Waaren) seli; boen selli.

Abhaben, kraboe; kraboe poeloe.

Abhählen, pili; e. Orange, pili da aranja.

Abhängen, e., etw., preceri hem.

Abhäumen, poeloe sgoema.

Abcheiden, (trennen) platie; (sterben) tapo bro; dede.

Absheren, den Bart, poeloe barba; das Haar, koti wiwiri.

Abshen, viste; trefoe; A. vor etwas haben, habi viste (od. trefoe) vo hem.

Abshenlich, takroe; e. a. Mensch, wan takroe soema; etwas Abshenliches, wan takroe-sani.

Abshiden, e., etw., seni hem go.

Abshieben, troesoe komopo; posoe komopo; drifi komopo; das Boot vom Lande, troesoe da boto komopo na sjoro.

Abshied, adjosi; A. nehmen, taki adjosi; einem den A. geben, bedanke hem; seinen Abschied nehmen, bedanke; bedanke hem wroko; Abschieds — predigt, — rede, krobói preki; krobói kerki.

Abshießen, soetoe.

Abshlagen, (verweigern) weigre; no wani gi; mombi; sein Wasser, poeloe watra; watra; pissi.

Abshließen, sloto; die Thüre, sloto doro; ein Buch, sloto boekoe; der

- Kauf ist bereits abgeschlossen, da hai sloto kabá.
- Abschneiden**, koti; einem das Haar, koti hem hede-wiwiri; die Ohren, koti hem jesi; er hat sich den Hals abgeschnitten, a koti hem neki; e. Weg, koti da pasi; einem den Weg, tapo pasi gi hem.
- Abschöpfen**, poeloe; das Fett von der Suppe, poeloe da fatoe na tapo da soepoe; den Schaum, poeloe da sgoema.
- Abschrauben**, loesoe da skroefoe.
- Abschreiben**, meki wan kopie h.
- Abschrift**, kopie h.
- Abschütteln**, seki wai; seki; den Staub, seki wai da stof.
- Abschütten**, etw., kanti hafoe; kanti hafoe trowei.
- Abschwören**, etw., sweri taki a no de so; sweri vo no.
- Absegnen**, zeili gowei.
- Abseits**, na sei.
- Absenden**, e., etw., seni hem go.
- Absenden**, (niedersehen) etw., potti na gron; potti de; einen vom Amte, poeloe hem na hem wroko; bedanke hem; (Waaren), seli; ein Kind, poeloe hem na bobi.
- Abficht**, — das war seine A., a ben wani so; in böser A., vo ogri hatti.
- Abfichtlich**, mit Abficht, expressi; vo expressi; nanga expressi.
- Absolut**, (durchaus) absolootoe, ab-sroetoe (piesiroetoe).
- Absolution**, pardón; dasnoti; einem A. geben, gi hem pardon (od. dasnoti).
- Absonderlich**, voornámiki, voornámoeke; na wan aparti fasi.
- Absondern**, (trennen) platie; sich —; sich abgefondert halten, holi hem srefi aparti; tan vo hem srefi.
- Abspannen**, die Pferde vom Wagen, poeloe hasi na wagi; ein Seil, loesoe da tetéi.
- Absprechen**, etw. mit einander, potti mofó makandra; korderi taki.
- Abspringen**, (lospringen) broko komopo.
- Abstammen**, von jemand, komopo na hem.
- Abstatten**, einem seinen Dank, taki hem tangi; einen Besuch, meki (od. doe) wan visiti; einem e. Besuch, gi hem wan visiti; meki (od. doe) man visiti na Masra N. hoso.
- Abstäuben**, figi; poeloe da stof.
- Abstechen**, koti.
- Abstechen**, (ein Fundament) marki.
- Absteigen**, (von etw.) no wani dasani moro; (schaal werden) lasi hem tesi; kom flauw.
- Absteigen**, saka; vom Wagen, komoto na wagi.
- Absterben**, kom dede.
- Abstoßen**, troesoe; poesoe; das Boot vom Ufer, troesoe da boto komoto na sjoro.
- Abstrafen**, strafoe; fom.
- Abstreifen**, pili; seine Haut, pili hem boeba.
- Abstreiten**, stry; stry vo no; stry taki a no troe; seine Sünden, stry hem zondoe; wir können das nicht a., wi no kan stry dati; fortwährend a., stry doro; holi stry.
- Abfurd**, lau; das ist etw. Absurdes, dati de wan lau-sani.
- Abtheilen**, platie; klassenweise, platie na lo; platie lo lo.
- Abtheilung**, lo; spele; die Iboneger sind eine Abtheilung des Abstammes, Ibo da wan spele Abo; eine A. Soldaten, wan patroeli soldati.
- Abthun**, (beendigen) kabá; (entscheiden) e. Streit, koti da trobi; (wegthun) poeloe; (tödten) kili.
- Abtragen**, — seine Schuld, pai hem paiman; — ein Haus, broko poeloe da hoso.
- Abtrennen**, loesoe; platié.
- Abtreten**, einem etw., libi dati gi hem; libi dati abra na hem.
- Abtritt**, pikin hoso.
- Abtrocken-tuch**, figi-doekoe.

Abtrodden, v. a., dre; meki a kom dre; v. n., kom dre.
Abtrünnig, — einem a. werden, drai baka gi hem; der Abtrünnige, sproeroe-soema.
Aburtheilen, e., vónisi hem; e. Sache, koti da kroetoe.
Abverdienen, e. Schuld, wroko hem paiman; wroko poeloe hem paiman.
Abwägen, wegí.
Abwälzen, rolo poeloe; rolo komoto; e. Schuld von sich, poeloe hem skulti; poeloe hem heloe; krin hem srefi.
Abwarten, wakti; in Geduld, wakti nanga pasiensi; e., (pflegen) loekoe hem.
Abwärts, na óndrosei; (Fluß abwärts) na bildsei.
Abwaschen, wasi; e. von Sünden, wasi poeloe ala hem zondoe.
Abwechseln, holi spele; kenki spele.
Abweg, verkeerti pasi; kroekoetoe pasi; verdwale pasi.
Abwehren, e., tapo hem.
Abweichen, (vom Wege) libi da pasi; misi pasi; verdwale; sie sind allzumal abgewichen, dem álamal verdwale.
Abweisen, e., no ontvange hem; no teki hem; no wani si (od. jeri) hem; seni hem gowei.
Abwenden, drai; tapo; sein Gesicht, drai hem fesi; e. Unglück, tapo da ogri.
Abwesend sein, no de; er war a., a no hen de.
Abwischen, figi; den Tisch, figi tafra; die Augen, figi hem hai; alle Thränen, figi poeloe ala watra na hai.
Abzahlen, pai; einen Theil der Schuld, pai hafoe vo da paiman; pai hafoe da paiman; pai na mindre.
Abzählen, teli.
Abzapfen, tapo; Wein, tapo wien; einen (bei Wassersucht), tapo hem; hopo hem.
Abzäumen, ein Pferd, poeloe toom na hasi mofó.

Abzehren, kom mangri.
Abzeichnen, etw., teeken; marki; einen, poeloe hem portreti; poeloe hem.
Abziehen, poeloe; die Haut von —, poeloe boeba na —; e. Schlüssel, poeloe sloto; den Hut vor einem, poeloe hatti gi hem; — ein Messer, srápoe nefi; (weggeben) komoto; gowei.
Abzug, Abzugsgraben, gotro; trensi; losoe.
Abzwingen, einem etwas, poeloe hem nanga dwingi na hem hanoe; teki hem nanga dwingi.
Accord, kontraki; e. A. machen, meki wan kontraki.
Accordiren, (übereinstimmen) akorderi, korderi; (unterhandeln mit) akorderi (od. korderi) nanga.
Accurat, prontoe; juisti; reti; accurat so, juisti so; net so; reti so.
Acht, ke!; ke mi mama!; mi poti!
Achsel, skouroe; neki; die A. zucken, hali hem skouroe; er legte es auf seine A., a potti hem na hem neki; auf beiden Achseln tragen, joe da baboen-nefi, joe de kofin na ala toe sei; einen über die Achseln ansehen, broko hai gi hem; no teli hem noti; no ke vo hem. Achselträger, toe-hatti soema; toe-fesi soema.
Acht, aiti; vor acht Tagen, aiti dei pasá; acht Tage später, aiti dei na baka; acht mal, aiti tron; der achte, di vo aiti; disi meki aiti.
Acht geben, potti jesi; pasóp; pasópoe; potti min a; gib Acht!, pasóp!; jeri boen!; sich in A. nehmen, loekoe boen; nimm dich in Acht, das zu thun!, loekoe boen, vo joe no doe dati!; sich vor einem —, loekoe boen nanga hem; einen gut in A. nehmen, loekoe hem boen; etw. in A. nehmen, potti hai na sani; auf etw. A. haben, poti hai na hem; potti membre na hem; aus der Acht lassen, vergiti; verzuim.

Achtbar, respekí —; achtbare Leute, respekí-soema.

Achten, e., respekí hem; gi hem respekí; ha respekí vo hem; teli hem; broetoe hem a; auf etw. achten, potti hai na; potti membre na; einen nicht achten, no teli hem; no ke vo hem; e. für nichts a., teli hem vo noti; no teli hem vo noti.

Achtung, respekí; A. vor jemand haben, ha respekí vo hem; einem A. beweisen, sori hem respekí; sori respekí gi hem; gi hem respekí.

Achtzehn, tin-na-aiti.

Achtzig, aiti-ten-tin.

Acker, (bebautes Land, eigentliche Acker sind hier nicht) gron. Acker-bau, gron-wroko; firi-wroko; pranasí-wroko; — bauer, gron-man; firi-man; pranasí-man.

Addiren, teli makandra.

Adresse, adresi.

Ader, broedoe-tetèi; tetèi; zur Ader lassen, poeloe broedoe; lati broedoe; an dem ist keine gute Ader, no wan hai boen de na hem.

Adieu, adjosi; Adieu sagen, taki adjosi.

Adjutant, adjoedanti.

Ader, arend h.; im neuen Testament mit tingi-fouwloe, Aasgeier, gegeben.

Administrateur, gránmasra.

Adoptiren, e., teki hem vo hem pikien.

Advocat, afkati.

Acht, egí; reti.

Achzen, djème; gemé.

Aeffen, e., (ihm zum Besten haben) spyti hem; holi hem vo spot; meki spot nanga hem.

Aehnlich sein, geersi; leiki; er ist seinem Bruder ähnlich, a geersi (od. leiki) hem brara; etwas ganz ähnliches, wan sosrefi-wan.

Aehnlichkeit, geersi-fasi.

Aehre, sisibi; Aehre, (im N. Test. für Kornähre gebraucht) areisi-sisibi; in Aehren schießen, meki sisibi; taube Aehren, pópo.

Aelter, moro ouroe; sein älterer Bruder, da bigi brara vo hem; da grán-brara vo hem.

Ältest, moro ouroe, sein ältester Bruder, da moro gran brara vo hem; die Ältesten, dem gran-soema.

Ändern, kenki; drai; verandre; sein Leben, kenki liebi; drai hem liebi; seinen Voratz, drai hem gedagti; sich ändern, kom verandre; das hat sich völlig verändert, dasani kom verandre wan heel tra fasi; es ist nicht zu ändern, a no de vo verandre; a no kan verandre: helpi no de.

Ängstigen, e., skreki hem; meki a kom skreki; meki a frede; trost hem; ich ängstige mich, mi hattí benawtoe; mi hattí de na tapo tapo; mi banga.

Ängstlich, benawtoe; banga; ich bin ä., mi frede.

Ängstlichkeit, benawtoe; frede frede.

Ärgern, e., dreigi hem; tergi hem; tanteri hem; e. bis aufs Blut, tanteri hem, tee a poeloe gal; sich ärgern an —, teki mandí na —; selig ist, der sich nicht an mir ärgert, blesi vo dem, disí no teki mandí na mi; es ärgert mich, a gi mi verdriti; a verdriti mi.

Ärgerniß —, einem Ae. geben, (ihm zum Falle werden) gi hem okasi vo naki foetoe.

Ärmel, mouw.

Aehren, bron.

Außere, — das äußere Ohr, da dórosei-jesi; etwas Außeres, wan dórosei-sani.

Außersich, na dórosei; etw. Ae., wan dórosei-sani.

Außersichkeiten, dórosei-sani.

Außern, sich, taki wan mofó; taki; poeloe wan taki; poeloe wan mofó.

Außerst, krobói; die äußersten Enden der Erde, dem moro farawei hoekoe vo grontapo; „die äußerste Finsterniß,“ da moro doengroe horo.

Aeußerung, mofa; takt; ich habe so eine Ae. gehört, mi jeri so wan mofa (od. taki).

Affe, — der allgemeine Name ist kees-keesi, doch werden gewöhnlich die besonderen Namen gebraucht: kees-keesi; monki-monki; kwata (Coaita); baboen (Brüllaffe); me-koe; — welche alle verschiedene hiesige Affenarten bezeichnen.

Affectiren, etw., toe so leki; affectirt sein, sich a. benehmen, teki wan aparti fasi.

Affront, (Beleidigung) afrontoe.

Africa, ningre-kondre.

After, lasi; gogo;

Afterrede, gongosá; gongosá-taki.

Afterreden, gongosá; taki lei-tori; potti lei na soema tapo; lei gi soema; pori soema nem.

Agent, gemagti; Herr A. ist sein A., Masra N. habi da prokurasi vo hem.

Agentschaft, prokurasi.

Ah! Aha! Ka! Ahá!

Ahle, els h.

Ahn, Ahuen, a: avdo; grán-avdo.

Ahnen, — ich hab's geahnt, mi hattiben gi mi.

Alabastergefäß, alabaster-hatra.

Alarm, alarum; A. machen, schlagen, meki alarum.

Albern, (thöricht) lau; njenoe; ein a. Mensch, wan lau-man; e. a. Kind, wan njenoe-pikien; albernes Geschwäg, lau-taki; (nicht recht bei Sinnen) lau; babau; e. Albern, babau-man; (fade) doen-doen; ein a. Mensch, wan doen-doen soema.

Albernheiten, lau-sani; flousoe; A. machen, meki flousoe.

All, Alle, Alles, ala; alamal; ala mala; (ganz) heeli; alle Menschen, ala soema; alle Welt (die ganze Welt), da heeli kondre; Alles, alle Dinge, alasani; iniwan-sani; alle beide, ala toe; wir alle, wi ala-

mala; alle Jahre, ala jari; jari vo jari; ibri jari; alle Tage, ala dei; dei vo dei; ibri dei; auf alle Weise, na ala fasi; Alles in Allem, ala nanga ala; vor Allem, vor allen Dingen, voorál; voornámiki; moro alasani.

Alle sein, kabá; der Wein ist alle, da wien kaba; wenn der Schnaps alle ist, hört der „gute Abend“ auf, dram kaba, navoe kaba.

Allein, wawán; soso; nomó; für sich allein, vo hem wawan; ich wünschte mit ihnen allein zu sprechen, mi wani taki nanga Masra wawan; (aber) ma; ich wollte wol, aber ich kann nicht, vo wani?, mi wani wel, ma mi no man.

Allemal, alatem: ibriwantron; ibri-tron; iniwan-tron.

Alenthalben, alapee; na alapee; ibripee; ibri-plesti; na iniwanpee; na heeli kondre.

Allesdings, vo troe; vo troe troe; es ist a. so, troe troe, so a de.

Allesterst, fosi fosi; in der allerersten Zeit, na fosi fosi tem.

Allestheiligste, der, da moro santawan; das A. (im Tempel), da moro santa plesti.

Allesthöchste, der, da moro heilwan; Gran-Gado na tapo; da moro heil Gado na tapo.

Allestlei, ala soortoe sani; foeloe soortoe sani; allelei schlimme Namen, ala soortoe ogri nem.

Allestliebst, switi; hattillobbi; goe-doe; mein allerliebster Herr, mi hattillobbi (od. mi goe-doe) Masra.

Allestwärts, ala-pee; na alapee; iniwan-pee; ibri-pee.

Allestam mit, alamala; ala makandra.

Allesteweile, now; noja; nójaso; djonsno; di djonsno de; so leki wi de; leki fa wi de.

Allestzeit, alatem.

Allestgemach, s. Allmäßig.

Allstier, dia; diasio.

Alligator, kaiman.

Alljährlich, ala jari; ibri jari; jari vo jari.

Allmächtig, — er ist a., a kan doe ala sani; der Allmächtige, da moro tranga-wan; hem, disi habi ala tranga.

Allmälig, safri safri; nanga tem; bambei.

Alltäglich, ibri-dei; ala-dei; dei vo dei; etw. Alltägliches, wan ibri-dei-sani.

Allzumal, ala-mala; ste a., dem alamala; dem ala makandra; dem ala nanga makandra.

Allzusehr, viel, toemóesi; pasá; toemoesi pasa: pasamári; er thut allzuviel Böses, a doe ogri pasá.

Almanach, almanaki.

Almosen, presenti; den Armen A. geben, gi potiman presenti; einen um ein A. ansprechen, begi hem wan pikin moni; begi njanjam.

Alphabet, dem letre pl.; A be se.

Als, (da) di; als ich dort ankam, di mi kisi janda; nach einem Vorder-
satz auch ofoe: Nathan hatte Davids Haus noch nicht verlassen, als das Kind erkrankte, Natan no komopo jete na David hoso, ofoe da pikien kom siki wantem; (für) vo; einen als Sklaven verkaufen, seli hem vo slavoe; bei Vergleichen leki; seltener na; er ist größer als ich, a moro bigi leki mi; a bigi moro leki mi; auch a bigi moro mi; a moro langa na mi; als ob, leki; es ist, als ob ich Bäume sähe, a de leki mi si boom; nichts als, noti leki; noti buiti.

Als bald, Alsobald, wantem; djonsno, djoesnoe; pram.

Als dann, dan; toen.

Also, (so; auf die Weise) so; da so; na so wan fasi; (darum) vo dati hede; vo da hede; (nun, — beim Beginn eines neuen Satzes) we.

Alt, ouroe; gran; grani; bejari; ein

alter Mann, wan ouroe soema; wan bejari soema; ich bin schon alt, mi grani kabá; mi habi mi jari kabá; das Kind ist zwei Jahr alt, da pikien ouroe toe jari; — noch nicht zwei Jahr alt, da pikien no kisi toe jari jete od. no tapo toe jari jete; in alter Zeit, na ouroe-tem; mir's Alte nicht weg, ehe du das Neue hast, no trowei ouroe soe-soe, bifosi joe habi njoewan; alt werden, kom ouroe; kom grani; kom bejari; Altes, ouroe-sani; die Alten, Alt-väter, dem ouroetem-soema; dem tata; dem avod.

Altan, balkón.

Altar, altári, altár; einen A. errichten, hopo wan altári.

Altbacken Brod, sibli-brede; ouroe brede.

Alter, ouroe; dem ouroe jari pl.; grani; ouderdom h.; er leidet an Beschwerden des Alters, ouroe trobi hem; in seinem Alter, na hem ouroe jari; von gleichem Alter, spele; sie sind von gleichem Alter, Altersgenossen, dem de spele; vor Alters, na ouroe-tem.

Ambos, ambési.

Ameise, mira; die Wander-ameise, waka-waka mira; die Cassaba-a., große, rotbe, bigi-hede mira; die Zucker-a., die kleine, rotbe, soekroe-mira; die kleine, weiße, jajo-mira.

Ameisenbär, — freffer, — der große, tamanoea; der kleine, mirafroiti, mira-floiti.

Amen, amen.

Amme, (Säugamme) minna; (Kinderwärterin) nenne.

Amnestie, pardón.

Amputiren, koti poeloe.

Amt, wroko; amt, amti; Amt des Altars, altari-wroko; Priesteramt, domine-wroko; Richteramt, kroetoe-man wroko; Bischofsamt, da amt vo wan biskop; er hat das

Amt, die Kranken zu besuchen, a habi da wroko, vo loekoe dem sikiman.

Amtleute, amtenari.

Amtsschildlein, (des Hohenpriesters) domine-wapoe.

An, na; gi; na sei vo; nun ist es an uns, now a de na wi; an meiner Stelle, na mi plesi; na plesi vo mi; am Sonntag, na zondei; zondei; an jemand schreiben, skripsi gi hem; an jemand geben, gi na hem; gi hem; am Wege, na sei pasi; am Meere von Tiberias, na sei vo da zee vo Tiberias; dies ist mein lieber Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe, disi da mi lobbi pikien, nanga hem mi habi mi plisiri.

Ananas, uanasi.

Anbauen, das Land, meki gron; wroko gron; sich wo —, meki hosoo dapee.

Anbeginn, fosi bigin; im A., na fosi fosi bigin.

Anbeißen, beti; der Fisch hat angebissen, fosi beti kabá.

Anbellen, e., bari hem; der Hund hat mich angebellt, dagoe bari mi.

Anberaumen, potti; einen Tag, potti wan dei.

Anbeten, anbegi.

Anbetreffen, — was mich anbetrifft, ich werde nicht gehen, vo mi? mi no sa go.

Anbieten, presenteri; biete dem Herrn ein Glas Wein an, presenteri Masra wan glasi wien.

Anbinden, angebunden, an, tai na.

Anblasen, e., blo na hem tapo; blo winti gi hem.

Anblecken, e., pili tifi gi hem.

Anblicken, e., loekoe hem; hiti hai na hem; ernst, pili hai gi hem; unwillig, zornig, poeloe hai gi hem.

Anblinzeln, e., pingi hai gi hem.

Anbohren, boro.

Anbrechen, broko; der Tag war bereits angebrochen, dei broko kabá.

Anbrennen, v. n., (vom Holz) teki faja; (von Speisen) bron.

Anbruch, — des Morgens, moesodei; des Tages, dei-broko; des Abends, mofosabatem; der Nacht, mofonetii.

Andenken, membre; gedágenis h.; e. im A. behalten, membre hem; holi hem na gedágenis; zum A., vo membre; vo wan gedágenis.

Anderer, e, es, tra; ein Anderer, wan trawan; Andere, trawan; dem trawan; etwas anderes, wan trasani; andere Leute, tra soema; der eine, — der andere, da wan, — da trawan; trawan, — trawan; das eine, — das andere, da wansani, — da trasani; trasani, — trasani; ein andermal, wan tra leisi; wan tra tron; wan tra tem; anderer Seits, na tra sei; auf andere Weise, anders, trafasi; kannst du das nicht anders machen, joe no kan meki dati trafasi?; anders machen, etw. auf andere Weise thun, auch drai; drai hanoe; drai da wroko; — es ist ganz anders gekommen, a waka heel tra-fasi; anderswo, anderwärts, na wan tra pee; trapee; anderswohin, na wan tra pee; na trapee; na wan tra plesi.

Anderthalb, wan nanga hafoe; anderthalb Zoll, wan duim nanga hafoe; a. Gulden, wan golde vyftig; dri bank-notoe.

Andeuten, einem, pingi taki gi hem; pingi hem; meki a sabi.

Andonneren, e., (ihn anschreien) dondro hem.

Androhen, pramisi; Strafe, pramisi strafoe.

Andrücken, kwinsi na; er drückte sich an den Jaun an, a kwinsi hem srefi na da trariki.

Aneseln, kom viste na; kom wan viste na; bis es euch aneseln wird, tee a sa kom viste na oenoe.

Anempfehlen, rekomanderi. h.

Anerbieten, e., — einem das A. machen, presenteri hem; verzoekoe hem vo.

Anerkennen, e., sabi hem na soema fesi.

Anfachen, — das Feuer, wai faja; blo faja; hopo da faja; ich fache das Feuer mit dem Wedel an, mi de wai faja nanga wa'wai; das fachte seinen Zorn an, dati gi hem hatti-bron; dati meki a kisi wan hatti-bron; dati meki hem hatti kom bron.

Anfahren, e., bari hem; dondro hem; gi hem tranga mofo; an's Land, go na sjoro.

Anfallen, e., fadóm na hem tapo; doro na hem tapo.

Anfang, bigin; mofo; von Anfang an, sinsi bigin; im A., Anfangs, na bigin; fósitem; im allerersten A., na fosi fosi bigin; im A. des Jahres, na mofo jari.

Anfangen, bigin; seti; hopo; anfangen zu schreien, bigin vo bari; seti bari; zu weinen, seti kre; e. Arbeit, seti da wroko; hopo da wroko; von neuem a., seti njoe njoe ageèn; (anstellen) doe; sie hat noch keine Zähne: wie soll sie's anfangen, Bananen zu essen? a no ha tifi jete: fa a sa doe njam baána?

Anfassen, fassi; e. bei der Hand, fassi hem na han; mit der Hand, fassi hem nanga han; kisi hem nanga han.

Aufachten, trobi; tesi.

Aufachtung, tesi; trobi en verdriti.

Aufeinden, e., holi hem na hatti; holi hem na bele; knopo hem na hatti; habi ogri-hatti vo hem; de hem vyand.

Aufertigen, meki.

Aufheuern, voktoe; nati; eine Wunde, dampoe da soro.

Aufheuern, e., (anspornen) spore hem; (aufheben) stecki hem; (die Leute) soetoe faja na dem mindri.

Anflehen, begi; pliesi; ich flehe dich um Gotteswillen an, mi teki Gado begi joe.

Anfrage, haksi.

Anfragen, haksi; haksi haksi; für jemand, potti mofo gi hem.

Anfressen, njam; (von Ratten) beti; (von Vögeln, bei Früchten) diki.

Anfügen, eins aus andere, potti dem makandra; voegoe dem makandra.

Anführen, (Soldaten) tan hédeman vo; tan na fesi vo; tiri dem; (bestrügen) kori; er hat mich angeführt, a kori mi.

Anführer, hédeman; fésiman; kap-tèin.

Anfüllen, foeloe; etw. bis zum Rande, foeloe hem tee na mofo, (od. tee na tapo); angefüllt sein mit, foeloe nanga.

Angaffen, e., etw., pili hai loekoe hem; loekoe hem doen; mit offenem Munde, hopo mofo loekoe hem.

Angeben, e. (verrathen) tori hem; hast Du mich angegeben? da joe tori mi?; gongosa a.; (von einem Instrumente) piki; die Flöte gibt gut an, da floiti piki mooi; — e. reinen Ton a., piki krin; den Ton angeben, (hervortreten) tan na fesi; de da fesiman; beim Singen — weltlicher Lieder, troki da singi; (geistlicher) hopo da singi.

Angeber, (Verräther, Anzeiger) toriman; gongosáman a; Tonangeber, fesiman; trokiman.

Angehen, e., (bittweise) begi hem; verzoekoe hem; pliesi hem; an's Land, go na sjoro; das geht gegen Gottes Gebot an, dati stry nanga dem gebód vo Gado; das geht dich nichts an, da no joe wroko; joe no ha wroko nanga dati; dati no kan hati joe; joe no ha trobi nanga dati; joe no ha bisi nanga dati; was geht's mich an?, 'o (hoe) bisi mi?; das geht durchaus nicht an, dati no kan de, kweti kweti; dati no mag

de; das kann nicht angehen, dati no kan go.

Angehören, de vo; es gehört mir an, a de vo mi; er gehört Herrn N. an, a de vo Masra N.

Angel, (Fischangel) hoekoe; fisi — hoekoe; (Ehrangel) duim.

Angelegen, — sich's angelegen sein lassen, doe moeiti vo; doe hem best vo; soekoe vo; fetti vo.

Angelegenheit, (Sache) afeersi; (Rühe) moeiti; seine Angelegenheiten in Ordnung bringen, potti hem afeersi reti; mit A., nanga moeiti.

Angeln, (Fische) hoekoe; hoekoe fisi; (nach etw.) soekoe vo kisi hem.

Angeloben, belovoe; pramisi.

Angemessen sein, fiti; so wie es a. ist, so leki a fiti.

Angenehm, switi; boen; das angenehme Jahr des Herrn, da switi jari vo Masra; ein a. Geruch, wan switi smeri; es ist mir a., dasani de boen na mi; a switi na mi; a gi mi plisiri.

Anger, sabana; wei.

Angesehen, gran, grani; ein angesehenener Mann, wan gransoema; wan respek — soema.

Angesicht, fesi; vor seinem Angesicht, na hem fesi; Angesichts des —, na fesi vo —; von A. zu A., fesi na fesi; hai na hai.

Angestrichen, fervi; es ist frisch a., a fervi njoe-njoe.

Angewöhnen, sich etwas, teki da gewenti vo; kom gewenti vo; kom njoesoe vo; kom lobbi vo.

Angewohnheit, gewenti; njoesoe.

Angloßen, e., loekoe hem doen; wakti (waki) hem tranga.

Angreifen, etw., (mit der Hand zc.) fassi; den Feind, doru na hem tapo; fadom na hem tapo; er hat meine Ehre angegriffen (geschmäht), a pori mi nem; du willst nichts angreifen, joe frede wroko; ein Wert

angreifen (in Angriff nehmen) seti da wroko.

Angst, benauwtoe; djompo — hatti; frede; einem Angst machen, gi hem frede; meki a frede; ich bin in A., mi de na benauwtoe; mi de nanga djompo — hatti; mi habi djompo — hatti; mi hatti de na tapo — tapo; mi banga. Angstgeschrei, benauwtoe-bari.

Anhaben, (Kleider) weri; einem etwas, doe hem wansani; tofroe hem; einem Böses —, doe hem ogri.

Anhaken, Anhängeln, haaka.

Anhalt, (Stütze) baka; ich habe keinen A., mi no ha baka.

Anhalten, holi; am Gebet, holi begi; holi doru nanga begi; de na begi tapo; mit der Klage, holi da klage doru; klage doru; es hielt drei Tage lang an, a ben holi dri dei langa; um jemand anhalten (direct) haksi hem; taki nanga hem; (durch einen dritten) potti moso gi hem; sich an etwas, fassi na hem; holi na hem.

Anhaltend, doru; doru doru; doru nomó.

Anhang, — er hat einen großen A., foeloe soema holi nanga hem.

Anhängen, einem, holi nanga hem; hanga na hem.

Anhängen, sich an etw., fassi na hem; sich an jemand, holi nanga hem; hanga na hem; sich fest anhängen, haaka na; hanga na; einem, (Scheltworte), gi hem ogri nem; potti ala soortoe ogri nem na hem tapo; kosi hem.

Anhänger, — seine A., dem soema, disi holi nanga hem.

Anhänglich, — er ist a. an midy, a lobbi mi.

Anhänglichkeit, lobbi; lobbi-fasi.

Anhauchen, e., blo winti na hem tapo.

Anhäufen, hipi makandra; hipi.

Anheben, zu, bigin vo; seti vo; hopo vo.

Anheften, an, tai na; fassi na; hefti na; riegi od. liegt na.
 Anheim geben, stellen, es ihm, libi dati gi hem.
 Anheißig machen, sich, teki na hem tapo; pramisi; belovoe.
 Anhezen, e., tofroe hem.
 Anhöhe, hei plesi.
 Anhören, e., harki hem.; jeri hem; gi hem jesi; Sie müssen mich anhören, Masra moe jeri mi.
 Ankaufen, bai.
 Anker, anker; den A. auswerfen, hiti anker; trowei anker; den A. lichten, hopo anker; poeloe anker. Anker-platz, anker-plesi; — tau, anker-tetèi.
 Anfern, hiti anker; trowei anker.
 Anketten, ketti, ketting; tai nanga ketting; fassi nanga ketting; einen Hund, ketti da dagoe.
 Anklage, klage.
 Anklagen, klage; tori; wir klagen (geben) uns nicht gern selbst an, wi no lobbi vo tori wi srefi.
 Ankläger, da soema, disi klage; (Angeber) toriman.
 Anklammern, sich an etw., fassi hem tranga; fassi hem; brasa hem.
 Ankleben, v. a. plak, plaka; fassi; v. n. fassi.
 Ankleiden, weri klosi gi hem; sich, weri klosi.
 Anklopfen, naki; naki doro; fom doro.
 Anknüpffen, an, knopo na.
 Anknüpfen, an, knopoe na; tai na.
 Ankommen, kom; kisi; doro; der Herr ist noch nicht angekommen, Masra no kom jete; so eben komme ich an, da kom mi de kom; ehe du dort ankommst, bisó joe kisi jandaso; sie sind glücklich angekommen, dem doro nanga boen; bald werden wir ankommen, pikin-moro wi sa doro; in der Stadt a., doro na foto; kisi foto; der Schlaf kam

ihn an, slibi kisi hem; es kam ihn Furcht — Schrecken an, frede-skreki kisi hem; a kom frede, — skreki; es kam ihn schwer an, a ben de hebi gi hem; a ben moro hem; was kam euch an, daß —?, san ben doe oen, disi —?; es kommt nicht auf uns an, a no de na wi wani; es kommt darauf an, da dati vanoodoe; es kommt nichts darauf an, dati no wansani; a no wansani; a no meki noti; es kommt mir nicht auf ein, zwei Stücke an, mi no ke vo wan toe piesi; er ist nicht gut angekommen, a no miti hem boen; a no finni boen; dasani no ben waka boen nanga hem.
 Ankömmeling, (ein neu Angekommener) wan njoe soema.
 Ankündigen, einem, gi hem kenis; meki a kom sabi; öffentlich, gi kenis publiki; fom plakati; potti na koranti.
 Ankunft, da kom; die A. des Menschensohnes, da kom vo da soemapiklen.
 Anlächeln, e., lafoe nanga hem.
 Anlanden, go na sjoro; kom na sjoro; kisi sjoro; doro na sjoro.
 Anlangen, doro; kom doro; kisi.
 Anlaß, okasi; A. geben, gi okasi.
 Anlassen, sich gut, sori bekwaam; sori boen; sich schlecht, no sori bekwaam; no sori boen.
 Anlaufen, an etw., toeká nanga; an einen Baum, toeká nanga wan boom; jemand um etw., trobi hem vo —.
 Anlegen, Geld auf Zinsen, potti moni na intrés; Hand a. an, potti han na; Feuer a. an, potti branti na ini; soetoe faja na ini; einem Fesseln a., weri banditi gi hem; potti hem na boeje; einen Garten a., meki wan djari; e. Stadt, hopo wan foto; e. Gewehr, marki nanga gon; marki; es auf etw. a., soekoe dati expressi; (mit dem Boote),

go na sjoro; (mit dem Schiffe), hiti anker.
 Anlehnun, sich, leeni nanga baka; leeni.
 Anleimen, fassi nanga leim; leim.
 Anleiten, e., leri hem; sori hem.
 Anliegen, — es liegt ihm an zu, a hangri vo; a doe (od. meki) moeiti vo; a doe hem best vo; das Lernen liegt ihm an, a doe moeiti vo leri.
 Anmachen, Feuer, meki faja; letti faja; e. Stiel an e. Schaufel, potti wan tiki na wan skopoe.
 Anmaßend, asranti.
 Anmaßung, asranti; asranti-fasi; tranga-hai fasi; ohne Anmaßung, sondo asranti.
 Anmelden, gi kenis; sich, seni hem nem; gi hem nem; aanteeken h.; (bei der Kirche) gi opo, gi hopo.
 Anmerken, bemerk; skriti; marki.
 Anmessen, teki marki.
 Anmuth, switi-fasi.
 Anmuthig, switi.
 Annageln, spikri; an's Kreuz, spikri na kruis-hoedoe.
 Annähen, an, nai na; fassi na.
 Annähern, sich, kom moro klósi-bei; drifi klósi-bei.
 Annehmen, teki; den Glauben, teki da bribi; Rath, teki rai; das Zeugniß, teki da getuigenis; sich jemandes, helpi hem; (eines Kranken) loekoe hem; (einer Sache) bemoeje nanga.
 Annehmlich, (angenehm) switi.
 Annehmlichkeit, switi-fasi.
 Anordnen, gi ordre; potti; er hat's so angeordnet, a potti so; so a potti.
 Anordnung, ordre.
 Anpacken, e., fassi hem; fassi hem tranga.
 Anpassen, fiti.
 Anpflanzen, plani; hin und wieder etwas a., plani plani.
 Anpflanzung, djari; gron; pranasi.
 Anpochen, naki; naki doro; fom

doro; es hat angepocht, soema naki doro.
 Anprallen, an, naki na.
 Anpreisen, pryze.
 Anprohiren, fiti; einem den Rof, fiti da djakti gi hem.
 Anrathen, rai; er hat mir angethan, zu —, a rai mi vo —.
 Anrechnen, einem etw., potti dati na hem rékennung.
 Anreden, e., taki gi hem; (laut, stark) bari hem.
 Anreihen, (etw. auf eine Schnur) tringi; potti na tetèi.
 Anreizen, spore; (aufheben) steeki; ópsteeki.
 Anrennen, — gegen einen Baum, toeká nanga wan boom.
 Anrichten, — das Essen, meki njanjám klari; Streit, meki wan trobi hopo; Unheil, doe ogri.
 Anrücken, v. a. drifi; troesoe; v. n. drifi kom.
 Anrufen, kali; bari; pliesi; rufe mich an in der Noth, kali mi, te joe de na nootoe; er rief ihn an und sprach, a bari hem, a taki; wir rufen dich an, unser Gott, wi pliesi joe, wi Gado.
 Anrühren, meli; fassi; du mußt das nicht anrühren, joe no moe meli (od. fassi) dati; rühre mich nicht an! no fassi mi!; no meli mi!; Rühr' mich nicht an, (ein Kraut, Mimosa) sjem-wiwiri; sjem-sjem; no meli mi.
 Ansagen, seni taki; gi kenis; seni wan boodskopoe taki; einem, meki a kom sabi; gi hem kenis.
 Ansässig sein, daselbst, liebi dapee; habi hoso dapee.
 Anschaffen, bai; kisi.
 Anschäften, eine Flinte, verkorfœ da gon.
 Anschauen, loekoe; schauet ihr Ende an, loekoe na da dede vo dem.
 Aufschein, — es hat den Aufschein, als ob — a tan so, leki —; wie

es den A. hat, so leki a sori; so leki a sori na soema hai.

Anschlag, (Vornehmen) prakseri; triki; böse Anschläge, ogri triki; — ausführen, prakseri triki; (Bekanntmachung) plakati.

Anschlagen, fom; naki; spikri; eine öffentl. Bekanntmachung, fom plakati; Latten, spikri latti; — es schlägt nicht an, a no helpi; die Medicin schlägt nicht an, da dresi no de wroko (od. no helpi).

Anschaulen, gespi, gespre; sein Schwert, gespi hem houroe.

Anschauen, e., gi hem tranga mofo; gi hem asranti mofo.

Anschneiden, koti.

Anschrauben, skroefoe.

Anschreiben, skrifti na —.

Anschreiben, e., bari hem; bari bari hem; dondro hem.

Anschublen, voksoe; potti wan njoefoe.

Anschüren, das Feuer, hopo da faja; blo da faja; wai da faja.

Anschwärzen, e., (verflatschen) tori hem; taki tori vo hem; verläumdern, gongosá hem; lei gi hem; meki lei gi hem; potti lei na hem tapo; pori hem nem.

Anschwellen, sweri, sweli.

Anschwemmen, an's Land, drifi go na sjoro.

Ansehen, v., loekoe; si; einen für ... a., loekoe hem vo ...; jemandes Person, loekoe na soema perzon; einen gnädig a., loekoe hem nanga boen hai; ungnädig, loekoe hem nanga tranga hai; unfreundlich, loekoe hem nanga ogri hai; zornig, böse, poeloe hai gi hem; scharf, loekoe hem tranga; loekoe hem nanga tranga hai; crust, streng, pili hai gi hem; starr, loekoe hem doen; wakti (waki) hem tranga; verächtlich, broko hai gi hem; e. über die Absicht a., (ihn geringschätzen) no teli hem; no ke

vo hem; ich kann das nicht länger mit ansehen, mi hai no kan si dati moro; mi no kan si dati moro langa.

Ansehen, s. (Ehre 2c.) nem; bigi; bigi nem; grani; grani-fasi; respekti; — er weiß sich ein recht's A. zu geben, a sori wan reti grani; a potti hem srefi na respekti; dem Ansehen (Ansehen) nach, so leki a sori.

Ansehnlich, gran, grani; ansehnliche Leute, gránsoema.

Ansehen, etw. (daran) potti na; (anfassen) seti; es setzt Eiter an, a seti mantéri; (bestimmen) potti; er hat einen Tag angefezt, a potti wan dei.

Ansicht, e. schöne, wan mooí fesi; wan mooí loekoe.

Ansichtig werden, jemandes, kisi hem vo si.

Ansi edeln, sich wo, kom liebi na —; sie haben sich in unserm Lande angefedelt, dem kom liebi na wi kondre dia.

Ansingen, e., (spottweise) singi hem; sie haben mich auf der Straße angefunken, dem singi mi na strati.

Anspannen, span; hali; die Pferde an den Wagen, span dem hasi na wagi; ein Seil, span (od. hali) da tetèi.

Anspeien, e., spiti na hem tapo.

Anspielen, auf etw., pingi vo dati.

Anspornen, e., spore hem; gi hem hatti; de na hem baka; gi hem tranga.

Ansprechen, e., (ihn anreden) taki gi hem; taki nanga hem; um etwas, begi hem vo —; pliesi hem vo; (von einem Instrument) piki; es spricht rein an, a piki krin.

Anspucken, s. Anspeien.

Anspülen, spoloe kom; tjari kom; das Wasser spült Land an, da watra spoloe (od. tjari) doti kom.

Anstand, boen maniri.

Anständig, (mit Anstand) nanga maniri; fansendroekoe; sich a. benehmen, sori boen maniri; sabi maniri; ein a. Mensch, wan fansendroekoe soema.

Anstarren, e., loekoe hem doen; pili hai gi hem; wakti (waki) hem tranga.

Anstatt, na plesi vo; na pee vo; pee vo.

Anstecken, Licht, Feuer, letti faja; ein Haus, potti branti (od. faja) na ini hoso; soetoe faja na ini hoso; einen Ring an den Finger, potti (od. weri) ringa na hem finga; etw. mit Nadeln a., fassi hem nanga pina; pina hem; die Krankheit steckt an, ist ansteckend, da siki de erf.

Anstehen, wohl, fiti; es steht nicht wohl an, a no boen; a no moo; a no sori boen (od. moo); a no tan moo; es steht mir nicht an, (gefällt mir nicht) mi no lobbi dati; mi no wani so; die Leinwand steht mir nicht an, da klosi no fiti mi hai; da klosi no boen na mi; laß es anstehen, meki a tan.

Anstellen, potti; Aelteste a., potti gransoema; e. zur Arbeit, potti hem na wroko, e. als Koch, potti hem na koki; e. Versuch a., proberi; e. Untersuchung, meki wan ousersoekoe; Betrachtungen a., prakseri; wie soll ich es anstellen, fa mi moe doe?; er stellt sich gut an, a sori bekwaaam.

Anstiften, e., steeki hem; opsteeki hem.

Anstimmen, hopo stem; einen Gesang, (weltlich) troki da singi; (geistlich) hopo da singl.

Anstoß nehmen an, teki mandi na; naki hem soetoe na —; einem zum A. werden, meki a naki foetoe.

Anstoßen, an, naki na; toeká nanga; den Fuß an einen Stein, naki hem foetoe na wan stoon; das Schiff stieß an Klippen, da sipi naki na

stoon; er stieß (mit dem Kopfe) an einen Pfosten an, a toeká nanga wan postoe; er stößt ein wenig mit der Zunge an, hem tongo fassi pikino.

Anstreichen, fervi; ein Haus, fervi wan hoso.

Anstreicher, ferviman.

Anstrengen, sich, zu — feti vo —; pina hem srefi vo —; doe hem best vo —; wroko tranga.

Anstrich, fervi; des Hauses, da fervi vo da hoso.

Anstücken, Anstücken, lapoe; potti wan plesi gi hem.

Ansuchen, v., verzoekoe; begi; plesi.

Ansuchen, a., verzoekoe; begi.

Antasten, etw., fassi; meli.

Antheil, porsie; aandeel h., Antheil bekommen an, kisi hafoe vo —; e. A. darin haben, habi wan porsie na ini.

Anthun, (ein Kleid zc.) weri; einem die Schande, gi hem da sjem; doe hem da sjem; einem Böses, doe hem ogri; einem etw. a., doe hem wansani; tofroe hem.

Antichrist, Anti-Kristus.

Antlich, fesi; vor Deinem A., na joe fesi.

Antrag, — jemanden e. A. thun, haksi hem; — thun lassen, potti mofo gi hem.

Antragen, — es darauf, soekoe vo —; soekoe dati.

Antrauen, trouw nanga; seine angetraute Frau, hem trouw-wesi.

Antreffen, miti; finni; ich traf ihn daselbst an, mi miti hem dapee.

Antreiben, spore; seni; mein Herz treibt mich an, zu — mi hatti seni mi vo —; einen Reifen a., drifi da hoeploe; span da hoeploe.

Antreten, eine Reise, teki pasi go na —; hopo teki da reis; seti da reis.

Antrieb, — ich komme aus eigenem

Antrieb, mi kom nanga mi eigen wani; mi kom wadi mi hatti seni mi.
 Antwort, piki; antwoortoe; antwoord h.
 Antworten, piki; antwoortoe; antworte mir, piki mi; willst du mir nicht antworten?, joe no wani piki mi?; wieder antworten, piki baka.
 Anvertrauen, einem etwas, ver-trouw dati na hem haa; wer soll euch die ewigen Güter anvertrauen?, hoesoema sa ver-trouw dem goe-doe vo teego na oen han?
 Anverwandt, Anverwandte, An-verwandtschaft, famili; er ist mir anverwandt, von meiner Anverwandtschaft, a de vo mi famili; a de mi famili; mi nanga hem de famili; ein Anverwandter, wan famili; mein A., wan famili vo mi; ein Mann, der viele Anverwandte hat, wan famili-man; ein männlicher A., brara; eine weibliche A., sisa.
 Anwachsen, fassi; gi loetoe; es ist angewachsen, a fassi; a gi loetoe; (größer werden) gro; kom bigi; hopo hede; (mehr werden) kom foeloe; kom moro foeloe.
 Anwalt, afkati.
 Anwandeln, e., kom hem abra; miti hem; doe hem; was ist ihn angewandelt?, sau doe hem?; es ist ihn eine Ohnmacht angewandelt, a kom flauw; a kisi wan flauw; wan flauw kisi hem.
 Anwehen, wai; einen, wai na hem tapo.
 Anweisen, (lehren) leri; (zeigen) sori; (gebieten) gi ordre; er hat den Sternen ihre Bahnen angewiesen, a sori dem star pasi.
 Anweisung, (Befehl) ordre.
 Anwenden, Mühe, doe moeiti; mekl moeiti; feti vo; etwas, (Gebrauch davon machen) gebrui-ki; mekl gebrüik vo; doe nanga; wroko nanga; wozu soll ich es anwenden?, san mi sa doe nanga

hem?; etwas gut a., mekl wan boen gebrüik vo da sani; gebrüiki hem na wan boen fasi; ein Sprüch-wort auf jemand anwenden, koti da odo gi hem.
 Anwendung, gebrüik; seine A. finden, kom reti; hier findet das Sprüch-wort seine A., dia da spreekwoord kom reti —.
 Anwesend sein, de; ich bin a., mi de!; mi dia!; präsent!
 Anwesenheit, presensi; in meiner A., na mi presensi; na mi fesi.
 Anwidern, tegen; de wan viste; es widert mich an, a tegen mi; a de wan viste na mi; mi no kan ver-drage dati.
 Anwohnen, liebi klósbibi; liebi na buurti; liebi na sei vo —.
 Anwohner, buurmau.
 Anwurzeln, mekl loetoe; gi loe-toe; fassi loetoe.
 Anzahl, hipi; e. große A. Menschen, wan bigi hipi soema.
 Anzahlen, pai na mindre; pai hafoe.
 Anzeichen, marki; teeken.
 Anzeichnen, marki.
 Anzeigen, gi kenis; einem etw., gi hem kenis vo dati; mekl a kom sabi; taki gi hem; piki hem.
 Anzeichen, weri; Kleider, weri klo-si; zieh' deine Schuhe an, weri joe soesoe; sie zogen ihm ein Purpur-kleid an, dem weri wan purpur-klosi gi hem; sich a., weri hem klosi; etwas, (spannen) hali; span; zieh' das Seil an, hali (od. span) da teteti!
 Anzug, dem klosi pl.; sein A., dem klosi vo hem.
 Anzüglich sein, od. werden gegen je-mand, koti odo gi hem; gi hem tranga mofa; skempi hem.
 Anzünden, letti; Feuer, letti faja; Licht, letti kándera; die Pseife, let-ti pipa; eine Stadt, potti branti (od. faja) na ini da foto; soetoe faja na ini da foto.

- Apart**, aparti; vo hem wawan; etwas Apartes, wan aparti-sani; auf e. a. Weise, na wan aparti fasi.
- Apfel**, apla; der Apfel fällt nicht weit vom Stamm, aranja (od. manja) no fadóm farawei vo hem boom; Augapfel, hai-apla; apla vo hai; Apfelbaum, apla-boom; Apfelsine, aprisina.
- Apostel**, apostel; apostroe (letzteres auch für Götzenpriester); Apostelamt, apostel-amt; — geschichte, apostel-tori; tori vo dem apostel.
- Apothek**e, ap'teki.
- Apotheker**, ap'tekri.
- Appetit**, appetèit h.; ich habe keinen A., mi mofo no switi; mi mofo no switi vo njam; mi mofo dede; mi no habi appetèit.
- April**, April h.
- Ararat**, araraoetoe.
- Arbeit**, wroko; worko a.; e. schwere A., wan hebi (od. tranga) wroko; wan trobi-wroko; das ist eine sehr schwere A., da wroko kili soema; es hat mich niemand zur A. angestellt, no wan soema potti mi na wroko; ich habe keine A. für dich, mi no ha wroko vo joe; er ist an der A., a de na wroko; Feldarbeit, firi-wroko; gron-wroko; Hausarbeit, hoso-wroko; Arbeitsplatz, — stelle, wroko-plesti.
- Arbeiten**, wroko; in Holz arbeiten, timre.
- Arbeiter**, Arbeitsmann, wroko-man; er ist ein tüchtiger A., a de wan boen wrokoman.
- Arbeitsam**, — er ist a., a lobbi wroko.
- Arbuse**, watra-moen.
- Arche**, (Noch) sipi; bigi sipi; (des Bundes) kisi; die „Arche des Testaments“ (Bundeslade)Zverbündkisi; da kisi vo da verbünd.
- Arg**, ogri; der Arge (Teufel), da ogriwan; es gar zu arg machen, potti watra; das Kind mach't's

- (ireib't's) gar zu arg, da pikien de potti watra.
- Arglist**, falsi-fasi; triki-fasi.
- Argwohn**, takroo gedagti.
- Argwöhn**en, Argwohn haben, argwöhnisch sein, habi takroo gedagti; habi gedagti.
- Arie**, aria-singf h.; aria h.
- Arm**, s., han, hanoe; mit sechs Armen, nanga siksi hanoe; Oberarm, táposei-hanoe.
- Arm**, adj., poti; mošina; der Arme, potiman; mošina-wan; wan poti (od. mošina) soema; ich Armer!, mi poti!; sehr arm sein, de na wan poti gebrék-fasi; de na wan mošina fasi.
- Armabill**, kapasai.
- Armee**, komando; wan bigi hipi soldati.
- Armenhaus**, poti-hoso.
- Armuth**, poti-fasi; mošina-fasi; A. ist keine Schande, poti a no sjem.
- Arorut**, s. Ararut.
- Art**, spele; soortoe; fasi; maniri; plansden; eine Art Menschen, wan spele soema; ein jedes nach seiner Art, Artweise, spele-spele; alle Arten von Kranken, ala soortoe sikiman; auf eine solche Art, na so wan fasi; ich muß erst seine Arten beobachten, mi moe lockoe hem maniri fosi; ein Hund von großer Art (Race), wan dagoe vo bigi plansden; wan bigi-plansden dagoe; ans der Art schlagen, kom basra; Art läßt nicht von Art, skapoe no de meki krabita.
- Arten** — nach, teki da fasi vo; teki dem maniri vo —.
- Artig**, switi; fansoendroekoe; das Kind ist artig, da wan switi pikien; da pikien habi boen maniri; da pikien sabi maniri.
- Artigkeit**, switi-fasi.
- Arznei**, dresi; das ist eine gute A., sie heilt alle Krankheiten, da wan boen dresi, a de dresi (od. ge-

nezi) ala siki; A. geben, gi dresi; A. einnehmen, dringi dresi; teki dresi; Arzenei-trank, dranki; dekoktoe; dresi-watra a.

Arzt, datra; dresiman.

Afche, asesi; Afche auf sein Haupt streuen, strooi asesi na hem hede; ein bloßer Aschenhaufen, wan hipi asesi soso; Aschen-wasser, Lauge, asesi-watra.

Aft, takki; han, hanoe; ein A. im Holze, kwasi; Aft-loch, kwasi-horo.

Athem, bro; winti; alles, was einen lebendigen Athem hat, alasani, disi habi wan liebi-bro; Athem holen, schöpfen, hali bro; bro; feinen A. haben (frieren), no kisi bro.

Athmen, bro; hali bro.

Attest, Attestat, bewysi; pampira; Taufattest, doop-zegel.

Auch, toe; so srefi; (erstes zu Ende, letzteres zu Anfang eines Satzes), — auch die Kinder, dem pikien toe; so srefi dem pikien; wie auch immer, alwasi-fa; wie groß auch immer, alwasi-hoe bigi.

Auction, vandisi.

Auctionator, vandisi-meester.

Audienz, audiensi h.; der Gouverneur gibt Audienz, granman ontvanga soema; granman habi audiensi.

Aue, sabana; die süßen Auen, dem switi sabana; er weidet mich auf grünen Auen, a tjari mi na wan groen sabana.

Auf, na; na tapo; (bei Zusammensetzungen auch opo, opoe; auch mit dem Zeitwort hopo gegeben; (opo, opoe steht gewöhnlich nach und ist mit dem Zeitwort verbunden, wie in komopo; hopo geht gewöhnlich voraus); bis auf, tee na; auf dem Boden (der Erde), na gron; (dem Hausboden), na zoldro; na tapo zoldro; stell' das auf den Tisch, potti dati na (od. na tapo) tafra;

es ist auf dem Tisch, a de na (od. na tapo) tafra; auf dem Berge, auf den Berg, na tapo bergi; auf mir, auf mich, na mi tapo; auf der (od. die) Schule, na skolo; auf dem Lande, na buiti; na pranasi; auf Negerenglisch, na ningre-tongo; er ist noch auf, a de na hai jete; es hat nicht viel auf sich, a no wan-sani; dasnoti; von meiner Jugend auf, sinsi mi pikien-tem; auf daß, vo; auf- und abgehen, koiri kom, koiri go; koiri koiri.

Aufarbeiten, doro; klari; er hat sein Tagewerk aufgearbeitet, a doro hem wroko; a doro hem marki; a klari hem wroko.

Aufbauen, hopo; sie bauten den Tempel wieder auf, dem hopo da temple baka.

Aufbehalten, (aufbewahren) holi; holi kibri; den Gut a., no poeloe hem hatti.

Aufbeißen, beti; hopo nanga tifi; broko nanga tifi.

Aufbersten, barste; pliti na toe.

Aufbewahren, kibri; holi kibri.

Aufbieten, (herbeirufen) kali; kali dem kom makandra; (ein Paar) in der Kirche, kali dem nem publikli na kerki; alle seine Kräfte, doe hem best.

Aufbinden, (lösen) loesoe; loesoc da tetei; einem etwas, kori hem; blinni hem hai; vertell hem wan lei-tori.

Aufblähen, sich, meki hem srefi bigi; prodo; das bloße Wissen blähet auf, da sabi soso meki soema kisi lei membre.

Aufblasen, sweri, sweli; sich, wie die Schlange ihre Backen aufbläst, loekoe, fa da sneki sweri hem molo.

Aufbleiben, (nicht schlafen gehn) tan na hai; (offen bleiben), tan opo.

Aufbliden, hopo hai loekoe; loekoe; loekoe na tapo; er bliedte

- auf gen Himmel, a loekoe na hemel.
- Ausblühen**, hopo blómiki; hopo; die Blume ist bereits aufgeblüht, da blómiki hopo kabá.
- Ausbrausen**, faja faja; djompo; teki faja; letti faja; du mußt nicht so gegen mich ausbrausen, joe no moe faja faja so na mi tapo; joe no moe djompo so na mi tapo; joe no moe meki joe hattí kom bron; er brauste auf, hem hattí teki (od. letti) faja.
- Aufbrechen**, broko opo; broko; der Blutschwár ist bereits aufgebrochen, da broed-sweri broko kabá; von einem Orte a., komópo na; hopo gowei.
- Aufbringen**, Geld, wroko moni; ich muß wóchentlich zwei Gulden aufbringen, mi moe wroko twenti na seifi sren (od. so bank-notoe) na wan wíeki; e. a., (ihn zornig machen) meki hem hattí kom bron; gi hem hattí-bron; etwas wider jemand a., potti wansáni na hem tapo; ein Kind, (groß ziehen), kweki da pikien.
- Aufbügeln**, triki; glati.
- Aufbürden**, einem e. Last, potti wan lai na hem tapo; einem etwas, (ihn einer Sache beschuldigen) potti wansáni na hem tapo.
- Aufdecken**, hopo; das Dach, hopo da dakki.
- Aufdrehen**, drai opo (od. hopo); drai loesoe; drai poeloe.
- Aufdringen**, einem etw., dwingi hem vo teki dasani.
- Aufenthaltort**, tan-plesti; plesi vo tan; plesi.
- Auserlegen**, einem etw., potti dasani na hem tapo; etwas Schweres, lai hebi lai na hem tapo; einem Stillschweigen a., meki a holi (od. tapo) hem mofó; meki a tan tiri; einem eine Geldstrafe a., boetoe hem.

- Auserstehen**, hopo baka; hopo baka na dede.
- Auserstehung**, hopo baka; ópstaan h.; die rechte A., da reti hopo baka; die A. der Todten, da hopo baka vo dem dedewan (od. dedesoema); ich bin die A. und das Leben, mi de da ópstaan en da liebi.
- Auserwachen**, wíeki baka; wíeki baka na dede.
- Auserwecken**, e., wíeki hem; wíeki hem baka na dede; wíeki hem na dede.
- Auserziehen**, kweki; sie hat das Kind auserzogen, da hem kweki da pikien.
- Aufessen**, njam ala.
- Auffahren**, gen Himmel, hopo go na tapo; hopo go na hemel; er fuhr auf (im Jorne), a kom faja faja; a meki hem hattí faja; a meki hem hattí kom bron; hem hattí teki (od. letti) faja; wider jemand auffahren, djompo na hem tapo.
- Auffangen**, e., (fangen) kisi hem; etw. (mit Hand od. Mund), vanga.
- Auffärben**, etw.; servi hem njoenjoe baka; servi hem baka.
- Auffassen**, etw., teki hem; du faßt das sehr verkehrt auf, joe teki dati toemoesi verkeerti.
- Auffinden**, sinai; findi a.
- Auffliegen**, hopo flei; flei go.
- Auffordern**, haksi; verzoekoe; er hat mich aufgefórdert mit ihm zu gehen, a haksi (od. verzoekoe) mi vo go nanga hem.
- Auffressen**, njam; einen bei lebendigen Leibe, njam hem liebi liebi.
- Aufführen**, ein Gebäude, hopo wan hoso; sich gut a., holi hem sresi boen; sich boen maniri; sich schlecht, no holi hem sresi boen; sori takroe maniri.
- Aufführung**, maniri pl.; liebi en waka; was ist das für eine A.?, 'soortoe maniri dati?

Aufgabe, marki; ich habe meine A. vollendet, mi doro mi marki; Schul-aufgabe, les.

Aufgang, hopo; Sonnenaufgang, zon-hopo; da hopo vo zon; gegen Sonnenaufgang, (Osten) pee zon hopo.

Aufgeben, (den Namen bei der Kirche; sich anmelden), gi opo, gi opoe; sein Amt a., bedanki hem wroko; den Geist, tapo bro; tapo hem bro; dede; den Ruch, lasi hattl; e. Gewohnheit, kabá nanga da gewenti; libi da gewenti; der Doctor hat ihn aufgegeben, datra libi hem; einem eine Arbeit a., gi hem wan wroko; gi hem marki.

Aufgeblasen sein, habi bigi membre; meki hem srefi bigi; prodo.

Aufgeblasenheit, bigi-membre fasi; hei-fasi; prodo-fasi.

Aufgehen, hopo; gi hede; komopo; broko; loesoe; reizoe; die Sonne ist schon aufgegangen, zon hopo kabá; die Blume ist noch nicht a., da blómiki no hopo jete; (vom Samen), gi hede; komopo; hopo hede; spruuti komopo; (vom Geschwür), broko; das Geschwür ist noch nicht a., da sweri no broko jete; (vom Knoten zc.) loesoe; das Band ist a., da hanti loesoe; (vom Teig), reizoe; hopo; der Teig ist bereits aufgegangen, da lala-brede (od. degi) reizoe (od. hopo) kabá; im Feuer aufgehen, bron krin krin.

Aufgelegt, aufgeräumt, aufgeweckt, vrólki; er ist heute nicht aufgelegt, hem hede no de boen tidei.

Aufgießen, kanti; kanti na tapo; Wasser (auf den Thee zc.), kanti watra na tapo.

Aufgraben, diki; diki opo.

Aufgreifen, e., kisi hem.

Aufhaben, weri; er hat einen Hut auf, a weri hattl.

Aufhaken, (den Boden) tšapoe.

Aufhalten, e., etw., tapo; holi; sich wo a., liebi dapee; de dapee; tan dapee; sich über jemand, sinni foutoe na hem; mandí nanga hem.

Aufhängen, hanga; e. (an den Walgen) hanga hem; stropoe hem.

Aufbauen, (Gebüsch) kapoe; kapoe opo.

Aufhäufen, hípi makandra; hípi.

Aufheben, (vom Boden) hopo; heb' das Messer auf, hopo da nefi; (bewahren), kibri; heb' mir das Geld auf, kibri da móni gi mi; (rückgängig machen, abthun) poeloe; er hat das Gesetz aufgehoben, a poeloe da wet.

Aufheften, fassi; einem etw., taki wan lei-tori gi hem; kori hem; dreigi hem.

Aufheitern, e., gi hem plisiri; meki a plisiri, sich, kom krin; das Wetter hat sich aufheitert, da weri kom moof.

Aufhelfen, einem, helpi hem hopo; helpi hem; asisteri hem.

Aufhellen, etw., poeloe hem krin; meki a kom na krin, sich, kom krin.

Aufhezen, steeki; ópsteeki; soetoe faja.

Aufheber, ópsteekiman; soetoe-fajaman.

Aufhören, potti jesi; gi jesi; harki.

Aufhören, kabá; hör doch auf! kabá dan!; das Glend will nicht aufhören, da pina-liebi no wani kabá; (vom Regen) koti; wai; der Regen wird bald a., pikinmoro aréen sa wai (od. koti).

Aufhüpfen, djompo.

Aufkeimen, gi hede; hopo hede; spruuti komopo.

Aufklästern, potti na vaam; staaple.

Auflären, etw., poeloe hem krin; sich, kom krin; kom na krin; die Sache hat sich aufgeklärt, da tori (od. dasani) kom na krin.

Aufleben, stysri; plak h.; fassi nanga stysri; fassi.
 Aufklettern, aufklimmen, klim go na tapo; hopo klim.
 Aufklopfen, (Rüsse) naki broko.
 Aufknacken, (mit den Zähnen) begi broko.
 Aufknöpfen, loesoe knopo; loesoe.
 Aufknüpfen, (hängen) hanga; stro-poe; (losmachen) loesoe; einen Knoten, loesoe da knoopoe.
 Aufkochen, holi; (aufwallen) koekoe.
 Aufkommen, hopo; komopo; (wach-sen) gro; ein Anderer wird aufkom-men, wan trawan sa hopo; das Unkraut kommt auf, da wiwiri komo-po (od. de gro); (besser werden) hopo; kom betre; kom boen baka.
 Aufkündigen, gi waarskouwe; waarskouwe na fesi.
 Aufladen, lai, laai.
 Auflage, kontribusi; lantimoni; e. A. erheben, hopo wan kontribusi.
 Auflassen, — lbi opo (offen lassen).
 Auflauern, einem, wakti hem; seti wakti gi hem.
 Auflauf, (auf der Straße) oproeroe.
 Auflaufen, (mehr, groß werden) kom bigi; (schwellen) sweri, sweli.
 Aufleben, wieder, kisi liebi baka; liebi baka.
 Auflecken, lekki.
 Auflegen, einem die Hand, potti hem han na hem tapo; den Leu-ten Lasten a., potti lai na soema tapo; lai hebi lai na soema tapo.
 Auflehnen, sich gegen, hopo tegen; meki oproeroe tegen.
 Aufleimen, leim; fassi nanga leim.
 Auflesen, piki.
 Auflockern, loesoe pikinso.
 Auflösen, loesoe; poeloe; einen Knoten, loesoe da knoopoe; ein Räthsel, poeloe da odo (od. rai-tori; rai da rai-tori; das Gesetz, poeloe da wet.
 Aufmachen, hopo; loesoe; mach' die Thür' auf, hopo doro; mache dich

auf, Herr!, hopo, mi Gado!; sich aufmachen nach — hopo go na; teki pasi go na —; einen Knoten, loe-soe da knoopoe.
 Aufmerken, gi jesi; potti jesi; jeri; harki; pasóp; potti hai; potti mhi a.; merf' wohl auf!, jeri boen boen!; pasóp!; gi jesi!
 Aufmerksam sein, potti hai; hopo hem hai; er ist a., a de potti hai; einen a. machen, membre hem; pot-ti hem na hem verstand.
 Aufmuntern, e., meki a teki hat-ti baka; troostoe hem; gi hem plisiri.
 Aufmühen, einem etw., potti dasa-ni na hem fesi; teki dati som gi hem.
 Aufnageln, spikri; fassi nanga spikri; fassi.
 Aufnehmen, teki; die ihn aufnah-men, disi ben teki hem; Herr Jesu, nimm meinen Geist auf!, Masra Jesus, teki mi ziel kom na joel; etwas gut a., teki vo boen; teki nanga boen; übel, teki vo ogri; als eine Beleidigung, teki vo wan afrontoe; in die Gemeinde a., teki na wi gemeente (die Regar sagen für „aufgenommen werden“ gewöhn-lich kisi blesi; teki blesi).
 Aufnöthigen, einem etw., dwingi hem-vo teki dasani.
 Aufpacken, einem etw., potti dasani na hem tapo; lai dati na hem tapo.
 Aufpassen, pasóp, pasópoe; gi je-si; potti jesi; potti min a., potti hai; jeri; pass' gut auf, jeri boen!; einem aufpassen, wakti hem; seti wakti gi hem; auf jemand, (ihn be-aufsichtigen) potti hai na hem; hiti hai gi hem; loekoe hem.
 Aufpasser, waktiman; (im Stranfen-hause) óppasser h.
 Aufspicken, (vom Boden) piki; tjopoe.
 Aufspugen, krin, krini; meki mooi.
 Aufpassen, piki makandra.

Aufnahmen, potti sani; potti potti na sei; meki pasi; hopo pasi; meki klari; e. Zimmer, krini kamera.

Aufrecht, reti opo; a. stehen, tanapoe reti opo; tanapoe; er kann nicht a. stehen, a no man tanapoe reti opo: steh' aufrecht!, tanapoe reti!; holi joe sresi styfi!; a. stellen, potti tanapoe; stell' die Flaschen aufrecht!, potti dem batra tanapoe!

Aufreden, e., steeki hem; ópsteeki hem.

Aufreiben, sich selbst, weri hem sresi; pina (od. pina pina) hem sresi.

Aufreiben, tringi; potti na tetèi; reib' die Korallen auf, tringi dem krala.

Aufreißer, pliti; broko; die Thüre weit a., hopo da doró wa.

Aufreizen, steeki; ópsteeki; soetoe faja.

Aufrichten, hopo; ein Haus, hopo da hosó; Gott wird Sein Reich a., Gado sa hopo hem koning-kondre; (einem den Muth,) gi hem hattí; das hat ihn wieder aufgerichtet, dati gi hem hattí baka; (trösten) troostoe hem; sich aufrichten, hopo; hopo tanapoe; (auf dem Bette,) hopo sidóm.

Aufrichtig, ópregti; reti; krin; ein aufrichtiges Herz, wan ópregti hattí; ich meine es a., mi hattí krin.

Aufrichtigkeit, ópregti-fasi; krin hattí; in A., nanga wan krin hattí.

Aufrücken, (hinaufrücken) drifi na hóposei; einem etwas, verwyti hem dati; potti dati na hem fesi; teki dati som gi hem.

Aufrufen, kali; e. namentlich, kali hem nanga nem; kali hem nem.

Aufrühr, óproeroe; A. machen, meki óproeroe.

Aufrührer, óproeroe-man; óproeroe-soema.

Aussagen, die Lektion, taki les h.; einem die Arbeit a., bedanki vo hem wroko; bedanki hem.

Auffammeln, piki; pliki makandra.

Auffässig, **Auffähig** sein, habi tranga hede; sori (od. habi) kaprisi.

Auffchauen, hopo hai; loekoe na tapo.

Auffchieben, drai; drai drai; er schiebt gern auf, a lobbi vo drai.

Auffschießen, hopo hede; gro opo.

Auffschlagen, — ein Lager, meki kampoe; ein Buch, hopo da doekoe; e. Ei, broko da ekxi; sich den Kopf, broko hem hede; die Butter schlägt auf, botro kom diri.

Auffschließen, hopo sloto.

Auffschließen, pliti.

Auffschneiden, koti; pliti; der Doctor hat mir den Finger aufgeschnitten, datra pliti mi finga; (vergrößern) taki bigi tori; meki bigi taki.

Auffschnüren, loesoe da tetèi; loesoe.

Auffschrauben, loesoe da skroefoe.

Auffschreiben, skrifí; skrifí opo; skrifí na wan pampira; potti na pampira.

Auffschreien, bari na wantron; hopo wan ba'bari.

Auffschrift, tapo-skrifí; (Adresse) adresí h.

Auffschwellen, sweri, sweli.

Auffsehen machen, meki wan sek'seki.

Auffseher, (Vormund) voogtoe; (Treiber, auf Plantagen), basja; er ist Aufseher über das Haus, a habi vo loekoe da hosó; a de wáktiman vo da hosó.

Auffsein, de na hai; tan na hai; wieki; der Herr ist noch auf, Masra de na hai jete; der Herr ist noch nicht auf, Masra no wieki jete; (offen sein) de opo (od. hopo).

Auffsetzen, potti na; etw. schriftlich, potti hem na pampira; skrifí; den Hut, weri hem hattí; Holz, stau-ple hoedoe; seinen Kopf a., sori tranga hede.

Aussicht führen, loekoe da wroko;

er hat die A. zu führen, a habi vo loekoe da wroko.
 Aufsitzen, (festsitzen) fassai; das Boot sitzt auf, da boto fassai.
 Aufspalten, pliti.
 Aufspannen, hopo; span; den Regenschirm, hopo da parasolo; die Segel, hopo zeili; hall zeili; span zeili.
 Aufsparen, spare.
 Aufsperrten, hopo bradi; er sperrte seinen Rachen auf, a hopo hem mofo bradi; die Thüre a., hopo da doro wa.
 Aufspielen, pre muziki; pre.
 Aufsprennen, broko opo; broko.
 Aufspringen, djompo opo; djompo.
 Aufsprössen, spruiti.
 Aufspüren, soekoe; (Wild) honti.
 Aufstampfen, stampoe; stampoe nanga foetoe.
 Aufstapeln, staaple; potti na hipi; hipi.
 Aufstehen, — ein Geschwür, soetoe hopo da sweri; hopo —.
 Aufstehen, hopo; hopo tanapoe; vom Boden, hopo na gron; vom Schläfe, hopo na slibi; hopo; allmählig a., hopo hopo.
 Aufsteigen, hopo go na tapo; klim go na tapo; hopo.
 Aufstellen, potti tanapoe; potti; stelle die Flaschen auf, potti dem batra tanapoe; seti; eine Falle, seti trapoe; eine Fischreuse, seti masoewá.
 Aufstoßen, auf — naki na; das Schiff stieß auf eine Klippe auf, da sipi naki na wan stoon; es stieß mir ein Mann auf —, mi miti wan soema —; es stieß ihm auf, a broko winti.
 Aufsuchen, soekoe.
 Aufstun, hopo; er that seinen Mund auf, a hopo hem mofo; thue uns die Augen auf, hopo wi hai!; hopo hai vo wi!; dann werden sich seine Ohren aufstun, dan hem jesi

sa hopo; thue mir auf, hopo doro gi mi!
 Auftrag, boodskopoe; wroko; magti; er gab mir den Auftrag, a gi mi da wroko (od. boodskopoe); ich habe keinen A. dazu, mi no ha magti vo doe dati.
 Auftragen, das Essen, potti njanjám na tafra; einem etw., gi hem da wroko (od. boodskopoe) vo —; seni hem vo doe wan boodskopoe.
 Auftrennen, loesoe; platie.
 Auftreten, naki foetoe na gron; fest a., potti hem foetoe styfi na gron; waka tranga; (aufstehen, vortreten) hopo; die Leute von Ninive werden a., dem soema no Ninive sa hopo —.
 Austrocknen, v. a. sigi; meki a kom dre; sigi dre; v. n. kom dre.
 Aufwachen, wieki; wieki opo; vom Schläfe, wieki na slibi.
 Aufwachsen, gro; gro opo; hopo gro; kom bigi.
 Aufwallen, (vom kochenden Wasser, auch bildlich) koekoe.
 Aufwand, ónkoste, pl.; großen A. machen, meki foeloe ónkoste.
 Aufwarten, dini, dieni; loekoe; bei Tisch, dini tafra; loekoe tafra; einem Kranken, loekoe sikiman.
 Aufwärter, foetoe-bol; (bei einem Kranken) óppasser h.
 Aufwärts, (gen Himmel) na táposei; a. blicken, loekoe na táposei; (Stromaufwärts) na hóposei.
 Aufwaschen, wasi; Teller, wasi pleti.
 Aufwecken, wieki; die Todten, wieki dem dedewan.
 Aufweichen, v. a. safoe; meki a kom safoe; v. n. kom safoe.
 Aufweisen, sori.
 Aufwenden, Mühe, meki (od. doe) moeiti; Geld; meki ónkoste.
 Aufwerfen, hopo; hiti na tapo; e. Damm, hopo wan dam; sein Banner, hopo hem flagra; Staub, hiti stof na tapo.

Aufwickeln, weni; domloe; Zwirn a. weni nai-tetèi; domloe tetèi.
 Aufwiegeln, steeki; ópsteeki; meki ópsteeki; soetoe faja; er wiegelt das Land auf, a meeki ópsteeki na kondre; er wiegelt die Plantage auf, a soetoe faja na pranasi.
 Aufwiegler, ópsteekiman; ópsteeki-soema; soetoe-faja-man.
 Aufwinden, den Anker, poeloe anker; hopo anker.
 Aufwischen, sigi; sigi poeloe.
 Aufzählen, teli; auf den Tisch, teli na tapo tafra.
 Aufzäumen, e. Pferd, potti toom na hasi mofó.
 Aufzehren, njam; njam ala.
 Aufzeichnen, skrif; potti na pampira; aanteeken h.
 Aufziehen, hopo; hali; e. Schlenge, hopo sluisi; ein Schubfach, hali da lai; (erziehen) kweki; sie zog das Kind auf, da hem kweki da pikien; Fühner a., kweki fowwloe; e. Uhr, (Wanduhr) gi hem ketting; gi hem wegí; weni horloisi; (Taschenuhr) weni horloisi; den Hahn (an der Flinte), hali káka; káka gon; der Hahn ist aufgezogen, gon káka; die Segel a., hopo zelli; hali zelli; einen, (ihn hinhalten), drai hem; (zum Besten haben), spyti hem; dreigi hem.
 Auge, hai; mit Augen sehen, si nanga hai; Aller Augen waren auf ihn gerichtet, ala soema hai hen de na hem tapo; meine A. sind bereits dunkel, mi hai kom doengroe kabá; in meinen Augen, na mi hai; in Gottes A., na Gado hai; Auge um Auge, hai vo hai; e. aus den Augen verlieren, lasi hem na hai; ein A. auf jemand werfen, hiti hai na hem; hiti hai na hem tapo; potti hai na hem; komm mir nicht wieder vor die Augen, no kom na mi fesi moro; der

Mensch sieht nur, was vor Augen ist, mi sabi joe fesi, ma mi no sabi joe hatti; (am Baum; Knospen) hai; mofó; hede. Augapfel, apla vo hai; hai-apla.

Augenblick, momenti; in einem A., na wan momenti; na wan bro; jeden A., ibri momenti; diesen A., di momenti; di momentí srefi; di djonsno de; so leki mi de; so leki mi de taki gi joe; — blicklich, wantem wantem; di momenti; djonsno; pram; pram-pram; — brauen, hai-wiwiri; — lied, hai-boeba; boeba vo hai; — lust, luste (lostoe) vo hai; — maas, marki nanga hai; — merk, er hat sein Augenmerk auf mich gerichtet, a hiti hai na mi; a potti hai na mi; — salbe, hai-zalvoe; — schein, in A. nehmen, lockoe; si; wie der Augenschein lehrt, so leki a sori; — scheinlich, es ist a., a de vo si; ibriwan soema kan si dati; — stern, da blaka vo hai; mamà vo hai; — weh, soro hai; — weide, plisiri vo hai; — wimpern, hai-wiwiri; — zahn, hai-tifi; — zeuge, getuige vo hai; ich bin A. gewesen, mi si dati nanga mi eigen (od. srefi) hai.

August, (Monat) Augustus h.

Aus, in Verbindung mit den Zeitwörtern der Bewegung: na; na ini; sehr selten: uití, (welches, wie opo, oto, dem verbum beigefügt oder nachgesetzt wird: komuití); aus einer Kammer in die andere gehen, komoto na wan kamera go na trawan; aus dem Brunnen ziehen, poeloe na ini peti; — vo; vo — hede; aus Gefälligkeit, vo boenhatti; aus Liebe, vo lobbi hede; Jahr aus, Jahr ein, jari vo jari; die Kirche ist aus, kerki komoto; es ist aus, a kabá.

Ausantworten, gi abra.

Ausarten, basra.

Ausbedingen, meki da kondisi.
 Ausbessern, (Kleider) lapoe; (ein Haus) repareeri.
 Ausbiegen, beni (bendi a.) na sei; drifi na sei.
 Ausblasen, ein Licht, blo da kándera kili; kili da kándera.
 Ausbleiben, tan; tan na doro; warum bist du so lange ausgeblieben? san hede joe tan so langa?; das Fieber ist ausgeblieben, da koorsoe libi mi.
 Ausbrechen, (vomiren) pio; ofer, ofroe; (beginnen) hopo; seti; es brach ein Krieg aus, wan bigi;feti hopo; das Feuer brach auf's neue aus, da faja wieki (od. hopo) baka; in ein Geschrei ausbrechen, hopo wan ba'bari; seti bari; in Weinen, seti kre; hopo kre; in Lachen, seti lafoe; broko lafoe.
 Ausbreiten, panja; bradi; platié; sie breiteten sich in alle Länder aus, dem go panja na ala kondre; sie breiteten die Geschichte aus, dem go panja da tori; sie breiteten ihre Kleider aus, dem bradi dem klosi; breite den Haufen Erde aus, platié da hipi doti; sich ausbreiten, go panja; kom panja; waka panja.
 Ausbrüten, Eier, broko eksi; wie viele Eier hat sie schon ausgebrütet?, hocmeni eksi a broko kabá?
 Ausbügeln, triki; glati.
 Ausbürsten, bosro.
 Ausdauer, pasiensi; mit A., ausdauernd, nanga pasiensi.
 Ausdauern, holi pasiensi; holi doro; holi; er konnte nicht mehr ausdauern, a no ben man vo holi moro.
 Ausdehnen, hali; treki.
 Ausdenken, prakseri.
 Ausdörren, kom dre.
 Ausdörren, dre; meki a kom dre.
 Ausdruck, (Nachdruck) tongo; sie sprach mit einem A., der mir das Herz erschütterte, a taki nanga wan

tongo, disi seki mi hatti krin krin; (Wort) woortoe; den Ausdruck haben wir nicht, da woortoe wi no habi.
 Ausdrücken, (auspressen) kwinsi; sich, (erklären) — ich kann mich noch nicht recht Negerenglisch ausdrücken, mi no kan taki Ningre-tongo krin jete.
 Ausdrücklich, expressi.
 Ausdünsten, sweti; dampoe.
 Ausdupfen, (ein böses Auge zc. mit e. feuchten Läppchen) dampoe.
 Auseinander — bersten, barste; pliti; pliti na toe; — gehen, panja; — laufen, panja panja; — thun, platie; bradi; thue die Finger auseinander, platie (od. bradi) joe finga.
 Ausersuchen, loekoe; ich werde mir e. andern Priester a., mi sa loekoe wan tra domine gi mi.
 Ausermählen, verkiesi; die, welche der Herr sich ausermählt hat, dem, disi Masra ben verkiesi vo hem.
 Aus erzählen, verteli ala.
 Ausfahren, (auf's Land) rei go na buiti; (weggehen) komoto; die bösen Geister fuhren aus von ihm, dem ogri jeje komoto na hem.
 Ausfallen, — der Same ist ausgefallen, da siri fadóm panja; wie es eben ausfällt, — so leki a fadom; die Sache ist nicht gut ausgefallen, da sani no ben waka boen; mit jemand ausfallen, (sich entzweien) kisi trobi nanga hem.
 Ausfegen, ein Zimmer, sibi kámara; krini kamera.
 Ausfinden, kom sinni; kom onder-sinni; kom sabi.
 Ausfließen, lapoe.
 Ausfliegen, flei gowei; flei komoto.
 Ausfließen, ron komoto.
 Ausfluß, (eines Flusses) mofó; am A. der Wanica, na Wanika mofó.
 Ausfordern, einen, kali hem vo feti; dagi hem h.

- Ausforschen, c., heimlich, sili hem mofo; hali hem mofo; ich werde die Sache auszuforschen suchen, mi sa soekoe vo kisi da tori krin.
- Ausfragen, c., haksi haksi hem.
- Ausführen, (e. Sache, e. Arbeit) doró hem; meki a go doró; jemand, (aus dem Lande zc.) tjari hem komoto; poeloe hem; — aus Egypten, poeloe hem na Egipti-kondre.
- Ausführlich, fini fini; fini; krin krin.
- Ausfüllen, foeloe; eine Grube, tapo da horo.
- Ausgabe, ónkoste, pl.; viele A. haben, habi foeloe onkoste.
- Ausgang, (eines Hauses) doró; (einer Röhre) mofo; (einer Sache) kabá.
- Ausgäten, s. Ausjäten.
- Ausgeben, gi; pai.
- Ausgehen, go na doró; der Herr ist ausgegangen, Masra go na doró; — komopo na; es ging eine Kraft von ihm aus, wan tranga komopo na hem; — fadóm; sein Haar ist ausgegangen, hem wiwiri fadóm; komoto (weggehen); die Flecken werden nicht ausgehen, dem flaka no sa komoto; (alle werden) kabá; der Reis ist ausgegangen, areisi kabá.
- Ausgelassen, wildri; prefoeroe —; jajo —; ein ausgelassener Mensch, wildri-soema; prefoeroe-soema; jajo-man; ein a. Leben, wan jajo-liebi; wan loesoe loesoe liebi.
- Ausgenommen, buiti, bolti; ihu allein a., buiti hem wawan.
- Ausgeschlossen, (von der Kirche) der A., lasi-pasi-soema.
- Ausgewachsen sein, (budlig) habi avde (od. avden); habi hei baka; habi boekroe; er ist a., (hat seine volle Größe) a kom bigi.
- Ausgießen, kanti; (auf den Boden), trowei; deu heif. Geist, seni

- Santa Jeje kom; er hat seine Liebe in unser Herz ausgegossen, a seni hem lobbi kom na ini wi hattí.
- Ausgleichen, (e. Streit) skeki; meki wan skeki.
- Ausgleichung, skeki; eine A. zu Stande bringen, meki wan skeki.
- Ausgleiten, misi foetoe; glati; glati fadóm.
- Ausgraben, diki; diki poeloe; Kas-saba, diki kasaba.
- Aushacken, diki; — eine Krähe haßt der andern nicht die Augen aus, te joe habi glasi-fensre, joe no teki stoon, broko vo trawan; — baána no moe kili koffi, en koffi no moe kili baána.
- Aushalten, holi; holi doró; ich fanu's nicht mehr aushalten, mi no kan holi moro; mi no kan tjari (od. holi) da koegloe moro; es ist kein Rath, du mußt aushalten, helpi no de, joe moese holi doró.
- Aushändigen, gi abra.
- Ausharren, holi doró.
- Aushauen, kapoe opo; koti opo
- Ausheben, hopo poeloe.
- Aushelfen, helpi.
- Aushöhlen, meki wan horo; (von Früchten) diki; die Vögel höhlen die Manja aus, dem fouwloe dikí dem manja.
- Aushöhlung, horo.
- Ausholen, mit der Hand, hali hem hanoe; einen, (aushorchen) hali hem mofo; sili hem mofo.
- Ausjäten, loetoe; poeloe; poeloe nanga loetoe; jâte das Unkraut aus, loetoe (od. poeloe) da wiwiri.
- Auskämmen, kam; sich die Haare, kam hem wiwiri.
- Auskehren, sibi; poeloe doti; kri-ni kámera.
- Auskehricht, stof; doti.
- Auskernn, pill; Welschkorn, pill karo; Bohnen, pill boontje.
- Auskleben, mit Papier, plak nanga pampira.

Ausfleiden, poeloe klosi; sîch, poeloe hem klosi.

Ausflopfen, fom; Reis, fom areisi.

Ausflochen, boli; das Fett aus dem Fleische, boli da meti, meki da fatoe komopo.

Auskommen, s., — er hat sein A., a habi nofo vo pasá hem liebi.

Auskommen, v., (zureichen) sari; kisi; es kommt nicht aus, a no sari; sein Geld kommt nicht aus, hem moni no kisi; er kommt mit seinem Gelde nicht aus, hem moni no kisi; (genug haben), habi nofo; mit einem a., — ich kann nicht mit ihm auskommen, mi no kan kom uti nanga hem; mi no kan akorderi (od. korderi) nanga hem; mi no man vo liebi nanga hem; mi nanga hem no kan go.

Ausfragen, kraboe poeloe.

Ausfrieren, kruipi komoto; aus dem Ei, komoto na eksi; wie viele sind schon ausgefroren?, hoemeni pikien komoto kabá?

Auskunft, antwoord h., ántwoortoe; bekommen, kisi antwoord; A. geben, piki; er hat mir darüber noch keine Auskunft gegeben, a no piki mi jete vo dati.

Auskundtschaften, soekoe; loekoe; e. Land, loekoe da kondre.

Auslachen, e., lafoe hem.

Ausladen, poeloe lai; ein Schiff, poeloe lai na sipi.

Ausländer, tra - kondre - soema; vreemde soema.

Auslangen, v. a. habi nofo; v. n. sari; kisi; de nofo.

Auslassen, (weglassen) libi; laß das aus, libi dati; (schmelzen) smelti; Butter a., smelti botro; sîch auslassen, (ausprechen) poeloe taki; taki wan mofó; taki.

Auslaufen, ron komopo; ron; lekki; das Faß läuft aus, da bali lekki; das Schiff ist ausgelaufen, da sipi gowei; da sipi go na zee.

Auslecken, lekki; e. Zeller, lekki da pleti.

Ausleeren, legi; poeloe alasani na ini; ein Faß, legi da bali.

Auslegen, (erklären) poeloe krin; poeloe taki krin; poeloe; einen Traum, poeloe da drem.

Ausleihen, lent.

Auslernen, kabá vo leri; doró da leri; leri ala.

Auslesen, piki; lies die guten Fische aus, piki dem boen sisi; ein Buch (durchlesen) lesi da boekoe doró.

Ausliefern, e., gi hem abra.

Auslöschen, (Geschriebenes) figi poeloe; (Licht zc.) kili; das Licht, kili kándera; das Feuer, kili faja; das Feuer ist ausgelöscht, faja dede.

Ausmachen, (bestimmen) potti; so haben wir's ausgemacht, da so wi potti dati; etwas mit einander, potti mofó makandra; korderi (od. akorderi) taki makandra; (in schlechtem Sinn) meki barki makandra; (herausnehmen) diki; poeloe; süße Kartoffeln ausmachen, diki patata; — es macht nichts aus, a no meki noti; a no wansani; das-noti.

Ausmessen, marki; teki marki.

Ausmieten, joeroe.

Ausmisten, krini stal; poeloe doti.

Ausnahme, — ohne A., ohne e. A. zu machen, sondo vo poeloe wan soema (od. wan sani) na ini; keine Regel ohne Ausnahme, ala kre vo todo, a no areen; ala soema, di lidom na bedi, a no slihi; ala soema, disi tjari langa nesi, ala a no koki.

Ausnehmen, jemand, poeloe hem na ini; etw. (herausnehmen) poeloe dasani na ini; sîch ausnehmen, (erscheinen) sori; es nimmt sîch wirklich hübsch aus, a sori mooí vo troe.

Ausnehmend, toemoesi; pasa-

- marki; pasá; ausnehmend hübsch, mool toemoesi; a. groß, bigi pasá (od. pasa marki).
- Auspacken, e. Kiste, poeloe sani na ini da kisi.
- Auspeitschen, e., wipi hem; fom hem.
- Auspfinden, e., teki hem sani vo panti; teki seli hem sani.
- Auspicken, diki; einem die Augen, diki hem hai.
- Ausplatten, triki; glati.
- Ausplaudern, taki.
- Ausplündern, foefoeroe, foefoer; sie haben ihn rein ausgeplündert, dem foefoeroe ala hem sani krin krin.
- Auspressen, den Saft, kwinsi da watra komoto; etwas a., kwinsi hem, meki da watra komoto.
- Auspugen, ein Licht, kili kándera; (Bäume) koti; snoei h.; (Steider) krin krini; einen, (ihm einen Auspußer geben) hali hem jesi; poeloe hai gi hem; (derb) krasi hem.
- Ausraufen, loetoe; poeloe; hali poeloe; poeloe nanga loetoe.
- Ausräumen, eine Kammer, poeloe sani na ini kámara.
- Ausrechnen, reken.
- Ausrecken, langa; die Hand, langa hem han.
- Ausreden, (fertig sein mit Reden) kabá nanga taki; mit jemand a., taki nanga hem; sich, (herausreden) krin hem srefi; poeloe hem heloe.
- Ausreiben, etw., frifi hem komoto; frifi hem.
- Ausreichen, (zulangen) sari; kisi; es wird nicht a., a no de go kisi.
- Ausreißen, poeloe; e. Zahn, poeloe da tifi; (ein Auge) diki poeloe; (mit der Wurzel) loetoe; poeloe nanga loetoe; (weglaufen) ronwei; diki; bal dia-foetoe.
- Ausreißer, (Wegläufer) ronweiman.
- Ausreiten. go rei.

- Ausrenken, verzweki; sich die Hand; verzweki hem han; mein Fuß ist ausgerenkt, mi foetoe verzweki; dem skroefoe vo mi foetoe loesoe.
- Ausrichten, doe; doró; gi; taki; meki; sein Werk, doró hem wroko; er kann viel a., a kan doe foeloe; e. Botschaft, gi da boedskopoe; richte ihm einen Gruß von mir aus, taki hem odi gi mi (od. vo mi); ein Gastmal a., meki wan trakteri; gi trakteri.
- Austringen, (auswinden) kwinsi; (auskämpfen) er hat ausgerungen, a kabá nanga feti; a doró da feti.
- Austrinnen, ron; ron komoto; lekki.
- Ausröten, poeloe krin krin; (Unfrau) loetoe poeloe; poeloe nanga loetoe.
- Ausrufen, bari; öffentlich, bart publiki.
- Ausruben, bro; ruste; hali baka; ruh' ein wenig aus, bro pikin so; ich gehe, ein wenig auszuruben, mi de go hali baka pikinso.
- Ausrupfen, poeloe; pill; einem die Haare, hali poeloe hem wiwiri; einer Henne die Federn, pilli da fowloe; einem Schweine die Borsten, pilli da hagoe.
- Ausrüsten, meki klari.
- Aussäen, sai; strooi da siri.
- Aussage, — sie stimmen in ihrer A. überein, dem habi wan mofó makandra.
- Aussagen, taki; bekenti; betuige.
- Aussatz, (verschiedene Stufen), sawawá; flaka-siki; melaats-siki; melaats; boasi-siki; takroe siki.
- Aussächtige, melaats-soema; boasiman.
- Aussaugen, zuigi.
- Ausscharren, kraboe poeloe; diki poeloe.
- Ausschauen, loekoe.
- Ausscheiden, v. a., platie; poeloe na ini; v. n. komoto na ini.

Ausschelten, krasí; kosi; einander tüchtig, skoeroe makandra; diki makandra boen boen.

Ausschenken, (Getränke) kanti; skenki h.

Ausschicken, e., seni hem go na doro.

Ausschimpfen, e., kosi hem; einander tüchtig, skoeroe makandra; diki makandra boen boen.

Ausschlafen, slibi nofo; das Kind hat noch nicht ausgeschlafen, da pikien no slibi nofo jete; (ist noch schläfrig, da pikien hai no krin jete.

Ausschlag, (der Haut) kras'krasi, krasí-krasi; branti; („der rothe Hund“) rontoe rontoe; (Blasen-Ausschlag) watra-blaasi; (am Kopf; Grindkopf) tinja.

Ausschlagen, v. a. (ausklopfen), Reis, fom areisi; (ein Geschenk), weigre; no wani teki; v. n. (von Bäumen) spruiti; meki njoe wiwiri; kisi njoe wiwiri; (vom Pferde) skopoe; das Pferd schlägt aus, da hasi skopoe.

Ausschließen, e. von der Gemeine, poeloe hem na (od. na ini); kerki; poeloe hem.

Ausschmälen, e., poeloe hai gi hem; verwyti hem; krasí hem.

Ausschmelzen, smelti.

Ausschmüden, meki mooí; meki mooí mooí.

Ausschneiden, koti poeloe.

Ausschöpfen, poeloe ala; einen Brunnen, poeloe ala watra na ini peti.

Ausschupf, (das nicht Gute) sani, disi no boen; dem saka saka, pl.

Ausschütteln, seki; sek'seki.

Ausschütten, trowei; hiti; fringi; Wasser, trowei watra; hiti watra; fringi watra; einem sein Herz, poeloe hem hati gi hem; ausgeschüttet werden, komopo panja.

Ausschwägen, taki; er schwächt ab

les aus, a habi wan waka-waka tongo.

Ausschweifen, slingri; liebi wan slingri-liebi; vermorsoe hem srefi; liebi wan slekti liebi; der Ausschweifende, slingri-soema; ein a. Leben, slingri-liebi.

Aussegeln, zeili gowei; zeili go na zee.

Aussehen, v., loekoe; tan; sori; es sieht hübsch aus, a tan mooí; a sori mooí; sie sehen häßlich aus, dem sori takroe vo troe; es sieht aus, als wollte es regnen, a tan, leki arèen de go fadóm; aussehen wie —, tan leki; geersi; leiki na —; er sieht aus wie ein Hund, a geersi wan dagoe; a leiki na wan dagoe; nach jemand aussehen, loekoe vo hem.

Aussein, (außer dem Hause) de na doro; (fertig sein), kabá; die Kirche ist aus, kerki komoto; (verzweifeln), er ist ganz aus, a lasi hattí krin krin.

Aussen, Außen, na doro; na dórosei; a. vor dem Thore, na dórosei vo da poortoe; a. vor der Thüre, na doro mofó; von a., na doro; Außen-seite, dórosei.

Aussenden, e., seni hem go; seni hem; seni hem go na doro.

Ausser, Außer, buití, boiti; sondro; a. dem Hause, na dorosei; außer-dem, buiten-dien h.; libi dati a.; komoto na dati a.; außerhalb, pr. na dorosei vo —; adv. na dorosei.

Aussere, s. Außere.

Außerordentlich, pasa-marki; pasá.

Aussetzen, etw. an einem, sinni foutoe na hem; soekoe hem; er hat immer etwas an mir aussetzen, a de soekoe mi doro; — a. suchen, soekoe foutoe na hem.

Ausjungen, e. (spottweise, bei den Negern nicht ungewöhnlich), singi hem.

Ausfinnen; prakseri; böse Ausfchläge, prakseri ogri triki.

Ausföhnen, fih, kom boen baka; meki fri baka; meki kompe (od. mati) baka (mit) nanga.

Ausfondern, piki; piki poeloe; poeloe na ini.

Ausfpannen, (etwas), span; bradi; die Pferde, poeloe dem hasi na wagi; fih, eine Ausfpannung fuchen, z. B. auf dem Lande, go hali foetoe na pranasi.

Ausfpeien, spiti; spiti poeloe; pio; (bildl.) ich werde dich a. aus meinem Munde, mi sa spiti poeloe joe na ini mi mofe; das Land muß fie a., da kondre moe pio dem.

Ausfpotten, e., spotoe hem; meki spot nanga hem; lafoe hem.

Ausfprache, tongo; feine A. ist nicht gut, hem tongo hebi; hem tongo no switi; a no taki krin.

Ausfprechen, taki; um es auszufprechen, vo taki; es ist nicht auszufprechen, a no de vo taki; was meine Zunge (Mund) ausgesprochen hat, dasani, disi mi tongo ben poeloe; fih unverschämt gegen jemand a., gi hem asranti taki; taki asranti gi hem; gi hem tranga (od. bigi) mofe.

Ausfprengen, e. Gerücht, panja da taki; panja da tori.

Ausfproffen, spruuti.

Ausfpruch, mofe; feinen A. zurücknehmen, poeloe hem mofe baka; e. A. thun, taki da taki; (in einem Streit) koti da kroetoe; e. gerichtlicher A., vonis.

Ausfpucken, spiti; vergl. Ausfpeien.

Ausfpülen, spoeloe; wasi; spüle den Mund aus, spoeloe joe mofe.

Ausfichen, diki poeloe; diki; poeloe; einem die Augen, diki hem hai; poeloe hem hai; (übertreffen) dies nicht jenes aus, disi wasi dati.

Ausfichen, (leiden) pina; ich muß viel a., mi moese pina toemoesi;

— ich habe Schulden a.; mi habi paiman na doro; er kann ihn nicht a., a no kan si hem na hai; a no kan verdrage hem; hem hai no kan verdrage hem.

Ausfsteigen, komopo na; saka komopo na; aus dem Wagen, komopo na wagi; aus dem Schiffe, komopo na sipi; go na sjoro.

Ausfstellen, (zur Schau) potti vo si; (aufschieben) drai; etwas an einem a.; finni foutoe na hem; verwyti hem.

Ausfstopfen, mit —, foeloe nanga; stopoe nanga.

Ausfstoßen, troesoe komoto; troesoe na doro; jagi gowei; stoß die Magd aus!, troesoe da slavoeoeman komoto!

Ausfstrecken, langa; stretch deine Hand aus, langa joe han!

Ausfstreichen, — eines Namen, kraboe poeloe hem nem.

Ausfstreiten, stry vo no; stry; aufs äußerste, stry liebi nanga dede.

Ausfstreuen, panja; panja trowei; fringi panja; fih a., trowei panja.

Ausfsuchen, piki; soekoe; fih guten Weg, piki pasi.

Ausf tauschen, für, kenki vo; ein Korjar für eine Plinte, kenki korjara vo wan gon.

Auster, oestro.

Austheifen, platie; Essen an die Leute, platie njanjam gi soema; platie ransden.

Austheilung, platie; sie hatten heute A., dem kisi platie tidel.

Austhun, — Geld auf Zinsen, potti moni na intres; (ausfstreichen) kraboe poeloe; kraboe; poeloe; figi poeloe.

Austilgen, figi poeloe; poeloe; kraboe poeloe.

Austragen, etwas, tjari hem go na doro; — es trägt nichts aus, a no wroko boen.

Austreiben, jagi; jagi komoto;

poeloe; er trieb die Teufel aus, a poeloe dem didiebri; — die bösen Geister, a jagi dem ogri jeje; a jagi dem ogri jeje komoto; einen aus dem Hause a., jagi hem go na doro; die Kühe, (auf die Weide) jagi dem kow.

Ausstreten, (aus dem Hause) komoto na; (aus dem Amte) bedanki; (mit den Füßen) trapoe; tritt das Feuer aus, trapoe da saja.

Austrinken, dringi ala.

Austrocknen, v. a. dre; meki a kom dre; v. n. kom dre; dre.

Ausüben, doe; Schlechtigkeiten, doe slekti-sani; Rache, teki revenst.

Auswachsen, kisi avden; kisi hei baka; kisi boekroe; (seine Größe erreichen) kom bigi.

Auswägen, wegí.

Auswahl, verkiesi.

Auswählen, piki; soekoe; verkiesi.

Auswandern, verhuizi go na wan tra kondre.

Auswärtig, — die Auswärtigen, dem dórosei-soema; dem fárawei-soema.

Auswärts, na dórosei.

Auswaschen, wasi.

Auswechseln, für, kenki vo.

Ausweg, — es ist kein A., wan komoto no de; ich weiß keinen A. mehr, mi no ha fesi, mi no ha baka.

Ausweichen, go na sei; drifi na sei; waka go na sei; drifi go na sei; skulfi h.; einem a. (Platz machen) gi hem pasi.

Ausweinen, sich, kre reti reti.

Ausweisen, e. (wegweisen) seni hem gowei; sich a., gi wan bewysi; sich als —, sori hem srefi leki —.

Auswendig, na doro; na dorosei; a. lernen, leri na hede; a. wissen, können, sabi na hede.

Auswerfen, hiti; trowei; das Neg, hiti netti; den Anker, hiti anker; trowei da anker; (aus dem Munde) spiti; poeloe sleim; poeloe (od. spiti) verkoutoe.

Auswinden, (ein Tuch) kwinsi.

Auswirken, den Teig, masi da degi; masi da lala-brede; für jemand etwas, kisi dasani gi hem; er hat mir ein Amt ausgewirkt, a kisi wan wroko gi mi; einem etw. a. suchen, soekoe gi hem.

Auswischen, figi poeloe; cinem einß a., gi hem wan klapoe.

Auswittern, smeri.

Auswuchs, (am Körper) hei baka; avoe, avoen; boekroe; (am Holz) koendoe.

Auswurf, (aus dem Munde) verkoutoe; sleim.

Auswurzeln, loetoe poeloe; poeloe nanga loetoe.

Auszahlen, pai.

Auszanken, e., meki trobi nanga hem; krasí hem.

Auszehrung, takroe verkoutoe; tering-siki; verächtlich) bohèn (eigentlich eine Raubenkrankheit).

Auszeichnen, etw., marki; einen, gi hem (od. sori hem) aparti respekí; gi hem bigi eer h.

Ausziehen, v. a. poeloe; Zähne, poeloe tifi; seinen Rod, poeloe hem djakti; einen rein ausziehen (ihm alles nehmen) potti hem nakend; etwas mit der Wurzel, loetoe poeloe; poeloe nanga loetoe; loetoe; (aus dem Hause) v. n. verhuizi.

Auszug — (aus dem Hause) verhuizi.

Autorisieren, e., gi hem magti.

Autorität, respekí; er hat A., a habi respekí.

Art, aksi; e. kleine Art füllt einen großen Baum, pikin. aksi sala bigi boom.

B.

Baar, kontanti; baares Geld, kontanti moni; baar bezahlen, pai kontanti.

Bach, kriki; watra-kriki; pikin riba; Bächlein, pikin kriki.

Bač-füche, bakri-koekroe; — ofen, bakri-oven; — stein, redi-stoon; stoon; — trog, baki.

Bačfen, s., sei-fesi; auf deinen rechten B., na joe reti sei-fesi; hinterbačfen, gogo; Bačfen-streich, klap (od. klapoe) na sei-fesi; — zahŋ, matta-tifi.

Bačfen, v., bakka; Brod, bakka brede; Fišhe, bakka fisi; Ziegelsteine, bakka stoon; du bāčst mich in meinem eignen Fette, joe teki mi fatoe, bakka mi.

Bāčfer, bakri, baker.

Bāčferei, bakri-hoso.

Bad, wasi; das B. der Wiedergeburt, da wasi vo da njoe geboortoe.

Bade-schwamm, sponsoe; — wanne, wasi-tobo.

Baden, wasi; sič, wasi hem skin; das Kind ist noch nicht gebadet, da piklen no wasi jete.

Bahŋ, pasi; die Bahnen der Sterne, dem pasi vo dem star; B. machen, hopo pasi; auf gerader B., na wan reti hopo pasi; auf ebener B., na wan reti pasi.

Bahnen, hopo pasi; einen Weg, meki wan pasi.

Bahre, baar h.

Bajonett, bajonét h.

Bakliau, Bafeljau, bakjäu; switi mofa.

Balance, balans; er hat die B. verloren, a lasi hem balans; in der B., na balans; na weg.

Bald, pikin-moro; hesi; djonsno; djoesnoe; bald sind wir da, pikin-moro wi sa doro; komm bald wieder, kom hesi baka; ich werde bald kommen, djonsno mi sa kom; wie bald?, hoetem (otem?); bald — bald, dan — dan; now — now; te a tan — te a tan; bald redete er so, bald so, dan a taki so; dan a taki so.

Balg, (Vogel, Thierbalg) boeba; Blasebalg, blaas-balgi; die Bälge treten, trapoe (od. hali) blaas-balgi.

Balgen, sič, feti; fetinanga makandra Balgerei, feti.

Balken, balki.

Balkon, balkón h.

Ball, (Spiel-ball) lolo; bal h.; (Tanzpartie) bigi dansi; dansi-party.

Ballen, (Baaren-ballen), bali.

Balsam, balsam-oli; smeri-oli; fatoe; oli; Copaiu-balsam, hoeploe-oli.

Bambus, bāmboesi.

Banane, baána, bána; Bananenstamm, baana-boom-skin; e., Busch“ Bananen, wan bosoe baana; eine „Reihe“ B., wan hanoe baana; eine einzelne B., wan singa; der Strunk, an dem die Früchte saßen, baana-tiki; Mehl von getrockneten und feingestoßenen Bananen, gongo-tee; Bananen-Pudding, (die Lieblings-speise der Neger) tomtóm.

Band, banti; tetei; das B. seiner Zunge da tetei vo hem tongo; leinenes, seidenes B., linti; e. ledernes, leer-banti.

Bande, s. (die Bande, Gesellschaft) troepoe; (Fesseln) boeje; banditi pl.

Bändig, e., dwingi hem; dwingi hem na ondro; masra hem; magti hem; ein Pferd, magti da hasi.

Bang, banga, bang; benauwtoe; bange sein, frede; banga; mir ist bange, mi banga; mi frede; mi hatti benauwtoe.

Bangigkeit, benauwtoe; djompo-hatti; frede; banga.

Bank (zum Sitzen) bangi; (zum Geldleihen) bank h.; Fußbank, foetoe-bangi; Bank-note, (ein halber Gulden) bank-notoe.

Bankrot, bankróet; er ist b., a kom bankróet.

Bann, (etwas Verbanntes) wan floekoe-sani; einen in den (Kirchen-) Bann thun, poeloe hem na kerki.

Bannen, (verbannen) ban.

Banner, (Panier), flagra.

Bär, beer h.

Barbier, barbiri h.; Barbiermesser, sebi-nesi.

Barbieren, poeloe barba.
 Barfuß, nanga soso foetoe; nanga blootoe foetoe.
 Barmherzig sein gegen jemand, habi sari-hatti vo hem; sari vo hem; sari hem.
 Barmherzigkeit, sari-hatti; sari-hatti-fasi.
 Barsch, krasj.
 Bart, barba; den Bart abnehmen, poeloe barba; einem den Bart streichen, bo'boi hem.
 Base, moei; tanta; brara-piklen; sisa-pikien.
 Bass singen, singi bas h.
 Bast (vom Baume) bele-boeba vo boom.
 Bastard, hasra. Bastard-Ceder, hasra-cedre.
 Bastian, (Treiber) basja.
 Batate, switi patata.
 Bau, (Gebäude) hoso; gebouw; bouw h. Bauleute, wroko-man; basi; der Stein, den die Bauleute verworfen haben, da stoon, disi dem basi ben trowei; — meister, timre-basi; basi.
 Bauch, bele. Bauchweh, bele-hati; ich habe B., mi bele hati mi.
 Bauen, bouw; timre; e. Haus, meki (od. hopo) wan hoso; bouw wan hoso; ein Nest, meki nesi; das Feld, wroko gron; wroko na firi; auf einen od. etw. bauen, bouw na hem tapo; potti hem vertrouw na hem tapo.
 Bauer, (für Vögel) kooi.
 Bauer, der, (Landmann) boer h.; gronman; firi-man; pranasi-man.
 Bauerwezel, (Anschwellung der Halsdrüsen), kwapoe.
 Baum, boom. Baumast, takki vo boom; takki; — bast, bele-boeba vo boom; — blatt, wiwiri vo boom; wiwiri; blaati h.; — frucht, njaujam vo boom; boomvroektoe; — öl, switi oli; — rinde, boeba vo boom; — stamm, boom-

skin; skin vo boom; — stumpf — stumpyen, tompee.
 Baumwolle, katden. Baumwollenbaum (Bombax, englisch cotton-tree, den die heidnischen Neger abgöttisch verehren) kankantri-boom; kankantri.
 Bauz! ti! Bauz, da stel er! ti, a fadóm!
 Beabsichtigen, wani; membre, memre; denki.
 Beachten, harki; gi jesi; pottj membre na; nicht b., no ke vo.
 Beamte, amtenari.
 Beängstigen, — es beängstigt mich, a gi mi benauwtoe; a gi mi frede; a meki mi hattf de na tapo tapo.
 Beängstigung, benauwtoe.
 Bearbeiten, wroko; den Grund, Boden, wroko gron.
 Beaufsichtigen, loekoe; potti hai na; die Arbeit, loekoe da wroko; die Arbeitsleute, loekoe dem wroko-man.
 Beauftragen, einen zu —, gi hem ordre vo —.
 Bebauen, das Land, meki gron; wroko gron; plani.
 Bebe, (Bachwerk) inglisi holoe.
 Beben, v., befi; seki; sek'seki; djompo; die Erde bebte, da gron kom seki; mein Herz bebte, mi hattf de befi; mit bebendem Herzen, nanga befi-hatti; nanga djompo-hatti.
 Beben, s. befi; djompo-hatti.
 Becher, beker.
 Becken, beki; wasi-beki. Waschbecken, wasi beki.
 Bedacht, safri-fasi; mit Bedacht, nanga safri-fasi.
 Bedächtigt, safri safri; na wan safri fasi; na wan bedari fasi.
 Bedanken, sich, (Dank sagen) taki tangi; danki h.; für etwas, (es nicht wollen) bedanke vo.
 Bedauern, einen, sari hem; sari vo hem; hini medelyden nanga hem; er hat's bedauert, daß, a kom hati hem, disi —.

Bedecken, tapo; kibri; sich, tapo hem skin; Gines Sünden, tapo hem zondoe; bedeckt mit, tapo nanga; lai nanga; mit Haaren bedeckt, tapo nanga wiwiri; die ganze Savanna ist mit Menschen bedeckt, da heell sabana lai nanga soema.

Bedenken, s. — tragen, frede; no habi hatti vo —.

Bedenken, v., membre, memre; prakseri; bedenke wohl! memre boen!; bedenke das wohl! prakseri dasani boen boen!; sich anders bedenken, kisi tra membre; prakseri tra fasi; drai hem gedagti.

Bedenklich, (vorsichtig) vodorzigi; (ernstlich) zwaare; ein bedenklicher Mann, wan voorzigi soema; die Krankheit ist sehr bedenklich, da siki zwaare vo troe; etwas Bedenkliches, van zwaare-sani.

Bedeutend, (zu sagen haben) wani taki; taki; bedoie h.; das bedeutet, dati wani taki; dati taki; dati bedoie; beides bedeutet so viel, als —, ala toe wani taki so meni, leki —; das bedeutet etwas, dati bedoie wansani; das hat nichts zu bedeuten, dati no wansani; dasnoti; einen bedeuten (ihn zur Ruhe bringen) bedari hem; meki hem hatti kom kouroe.

Bedeutend, — etwas Bedeutendes, wan bigi-sani; no boi —; gestern ist ein bedeutender Regen gefallen, a no boi areen saddm isredei; adv. reti reti; bedeutend groß, bigi reti reti.

Bedienen, einen, dini hem; loekoc hem; sich einer Sache, meki gebrüik vo dasani; gebrüiki hem.

Bediente, foetoe-boi.

Bedingen, meki da kondisi.

Bedingung, kondisi; unter der B., nanga da kondisi.

Bedrängen, trobi; pina; kwinsi; sie bedrängen uns von allen Seiten, dem trobi wi na ala fasi; dem kwinsi wi na ala sei.

Bedrüuen, Bedrohen, waarskouwe; pramisi; kras; einen ernstlich, kras hem tranga; pramisi hem reti reti.

Bedrücken, kwinsi; holl na ondro duim.

Bedürfen, habi vanoodoe; euer Vater weiß, was ihr bedürfet, oen tata sresi sabi, san oen habi vanoodoe.

Bedürftig, mosina.

Beifern, sich, feti vo; haswa vo; doe hem best vo —.

Beifeln, sich, meki hesi vo; feti vo; feti hesi vo —.

Beendigen, kabá; doro; seine Arbeit, kabá (od. doro) hem wroko.

Beerben, einen, de erfgenaam vo hem.

Beerdigen, v.; Beerdigung, beri.

Beere, (vom Wein), hai; (sonst) pikin vroocktoe.

Beet, bedi; ein Beet Bohnen, wan bedi bontje.

Befähigen, e., meki a kom bekwaam vo; meki hem bekwaam vo —.

Befallen, e., miti hem; kisi hem; kom hem abra; etwas Böses könnte ihn befallen, somtem wan ogri kan kisi (od. miti) hem; das Fieber hat ihn b., koorsoe kisi hem.

Befangen sein, sjem; habi sjem; frede frede; — das Kind ist befangen, da pikien sjem.

Befassen, sich mit, bemoeje nanga; habi wroko nanga.

Befehl, ordre; B. geben, gi ordre; auf Gottes B., nanga ordre vo Gado; obrigkeitlicher B., plakati.

Befehlen, gi ordre; gebiede; kommanderi; er befaht ihnen zu, a gi dem ordre vo; du willst uns befehlen?, joe wani komanderi wi?

Befehligen, komanderi.

Befehlshaber, komandanti.

Befestigen, (festmachen) fassi; er befestigte es an einen hohen Pfahl, a fassi

hem na wan hei flagra-tiki; (stark machen) einen im Glauben b., meki a kom tranga na ini bribi; sich b., befestigt werden, kom tranga.

Befeuchten, voktoe; nati.

Befinden, sich, tan; de; wie befindest du dich?, fa joe tan?; ich b. mich wohl, mi de boen; er befand sich auch daselbst, a ben de dapee toe.

Beflecken, (besudeln) flaka; doti; (süßen) lapoe.

Befleckung, flaka; alle Befleckung des Leibes und der Seele, ala flaka (eigentlich Flecken) vo skin en ziel.

Befleißigen, sich, zu, doe moeiti vo; doe hem best vo; feti vo.

Befolgen, harki; doe so; volgoe h.; befolge meinen Rath, doe so, leki mi ben rai joe; harki (od. volgoe) mi rai.

Befördern, einen, meki a kom na fesi; helpi hem.

Befrachten, lai; ein Schiff, lai wan sipi.

Befragen, einen, haksi hem; haksi haksi hem.

Befreien, loesoe; poeloe; meki a kom fri; bevry h.; einen aus den Banden, poeloe hem na boeje; loesoe hem.

Befremden, — es befremdet mich, a dangra mi; a meki mi verwondroe.

Befreunden, sich mit jemand, meki kompe (od. mati) nanga hem; kom familiari nanga hem; er ist mit ihm befreundet, a de mati (od. kompe) nanga hem; a de kompe tranga nanga hem; a de hem mati; a de familiari (was meist einen schlechten Sinn hat) nanga hem; sie sind sehr befreundet mit einander, dem nai jesi makandra; dem riggi (od. liegi) makandra; dem de kankan; er ist mit ihm (durch Verwandtschaft) befreundet, a de vo hem famili; a de famili nanga hem.

Befriedigt, sein, tevrede; — werden, kom tevrede.

Befugt, sein, habi reti vo —.

Befühlen, filli fili; filli; fassi.

Befürchten, frede; das hast du nicht zu b., dati joe no ha vo frede.

Begabt, bekwaam; knapoe.

Begeben, sich wohin, go na; sich auf die Flucht, teki ron; ron go na —; ron go kibri; es begab sich, a kom pasá; a pasá; wan tori pasá.

Begebenheit, tori.

Begegnen, jemand, miti hem; ich bin ihm unterwegs begegnet, mi miti hem na pasi; einander b., miti wakandra; einem unerwartet b., toeká nanga hem; (widerfahren) kom hem abra; pasá hem; miti hem; er mußte im Voraus, was ihm begegnen werde, a ben sabi na fesi, sani sa kom hem abra; so wie es ihm begegnet war, so leki dasani ben pasá hem; einem schlecht b., handri hem slekti; mishandri hem.

Begehen, doe; Unrecht b., doe króekoetoe; doe ogri; Ehebruch, doe sóetadoe; — njam; seinen Jahrestag, njam verjari; ein Fest, njam feeste-dei.

Begehren, hangri; wani; soekoe; viele Propheten haben begehret zu sehen —, foeloe profeti ben hangri vo si —; er gebe dir, was dein Herz begehret, a moe gi joe, sani joe hatti hangri; ich begehre das nicht mehr, mi no soekoe dati moro; er begehrt einen Cent, a haksi wan sensi.

Begierlich, gridi; der Begierliche, gridiman; bigi-hai man.

Begierlichkeit, gridi-fasi; bigi-hai-fasi.

Begierde, hangri; alle meine Begierde ist vor dir, ala mi hangri de na joe fesi; fleischliche Begierden, dem hangri vo skin.

Begierig, hangri; gridi.

Begießen, nati; nati gron; Apollós hat begossen, Apolo ben nati da gron.

Beginn, bigin; mofó; im Beginn, na bigin; — des Jahres, na mofó jari.
 Beginnen, bigin; seti; ich habe das Werk bereits begonnen, mi seti da wroko kabá.
 Begleiten, einen, go nanga hem; waka nanga hem; e. ein Stück Weges, potti hem na pasi; e. wohin, tjari hem go na.
 Begleiter, kompe.
 Beglückwünschenden, einen, feliciteri (fristeri) hem.
 Begnadigen, e., pardón hem; gi hem pardón; pardonèri hem.
 Begnadigung, pardón.
 Begrüßen, sich mit, tevrede nanga.
 Begraben, beri.
 Begräbniß, beri; Begräbnißplatz, beri-plezi; beri-pee.
 Begreifen, (betasten) fassi; fli; (verstehen) begreipe; kisi krin; verståa; ich hab's noch nicht begriffen, mi no kisi dasani krin jete; ich kann es nicht begreifen, a dangra mi.
 Begriff, — im Begriff sein etwas zu thun, de go; ich bin im B. zu kommen, mi de go kom; es geht über meine Begriffe, a pasá mi verstånd; a dangra mi toemoesi; mi no kan begreipe dati.
 Begrüßen, e., taki hem odi; einander, taki odi makandra.
 Begüttert sein, habi goedoe; sehr, —, habi foeloe goedoe.
 Begütigen, e., meki a kom bedari; bedari hem.
 Behalten, (mit der Fasse) tjapoe.
 Behaftet, sein mit, pina nanga.
 Behagen, — es behagt (gefällt) ihm nicht, a no lobbi so; a no lobbi dati; a no boen na hem; (von einer Waare) a no fiti hem hai.
 Behalten, holi; kibri; das Gute behaltet, da boensani oen moe holi; im Herzen b., kibri na ini hatti; für sich b., kibri vo hem; kibri vo hem srefi.

Behandeln, handri; behandri; e. gut b., handri hem boen; schlecht, handri hem slekti; mißhandri hem.
 Beharren, holi doró; holi vo tan; tan; tan na ini; die ihr bei mir verharret habt, di oen ben holi vo tan nanga mi; sollen wir in der Sünde beharren?, wi sa tan na ini zondoe?
 Beharrlich, doró; doró nomo; doró doró.
 Behaue n., (mit dem Beil zc.) kweri; Holz b., kweri hoedoe.
 Behaupten, (dabei bleiben) holi doró vo taki; das Schlachtfeld behaupten, tan masra vo da seti.
 Behelfen, sich mit, tevrede nanga.
 Behelligen, e., trobi hem; plage hem.
 Behend, knapoe; gaauw h.; sinki h.
 Beherbergen, e., teki hem na hem hoso; teki hem.
 Beherrschenden, masra; tiri; komanderi; holi na ondro dwingi: holi na ondro duim; sich selbst, de masra vo hem srefi.
 Beherrscher, masra.
 Beherzigen, teki na hatti; praksèri; membre boen.
 Beherzt sein, habi man-hatti.
 Beherztheit, man-hatti.
 Beheren, e., tofroe hem; doe hem wansani.
 Behobeln, skafoe.
 Behörde, — seine Behörde, dem gransoema vo hem; die Landesbehörde, lanti; die L. — hat es so angeordnet, lanti potti dati so.
 Behüten, kibri; loekoe kibri; holi kibri; wakti; der Herr behütet die Gläubigen, Gado loekoe kibri dem bribi-soema; wo der Herr nicht die Stadt behütet, esi Masra no wakti wan foto —; Gott behüte!, Gado kibri wi!
 Behutsam, vóorzigti; safri; safri safri; na wan safri fasi.

Bei, na; na sei vo; klosibèi na; nanga; bei Tage, na dei-tem; bei Nacht, na neti; beim Altar schwören, aweri na da altar; beim Hause, na sei vo da hosu; bei der Stadt, klosibèi na foto; ich wohne bei ihm, mi de liebi nanga hem; einen beim Namen nennen, rufen, kali hem nanga nem; bei Zeiten, bitém; bei Jahren sein, habi hem jari; de grani; bei Leibe nicht, kweti kweti; na kondre.

Bei behalten, holi.

Bei bringen, tjari kom; einen Beweis b., tjari wan bewysi kom; einem etw. b., leri hem dasani; einem Gift, wisi hem.

Bei de, ala toe; ich und du, wir sind beide arm, mi nanga joe, wi ala toe de poti; meine beiden Schwestern, ala toe sisa vo mi; auf beiden Seiten, na ala toe sei; du bist auf beiden Seiten, joe da baboèn-nesi, joe koti na ala toe sei.

Bei fall, — es hat meinen B., a boen na mi; a mooi na mi; a kti mi hai.

Bei fügen, potti na ini.

Bei hülfe, helpi; asisteri.

Bei l, beilli; pikin aksi; Handbeil, han-beilli.

Bei legen, (daneben legen) potti na sei; (geben) gi; (einen Streit b.) skeki; meki wan skeki; tapo da kroetoe.

Bei mischen, moksi na ini.

Bei n, foetoe; (Knochen) boon; boonjon; — lange Beine, langa foetoe; ich will dir Beine machen, mi sa gi joe foetoe; mi sa meki foetoe gi joe; ich bin nicht gut auf den Beinen, mi no ha foetoe vo waka; ich bin den ganzen Tag auf den Beinen gewesen, da heeli dei mi ben de na waka tapo; sich die Beine umsonst (für nichts und wieder nichts) ablaufen, broko foetoe (od. hem foetoe) soso (od. vo soso); Bein-harnisch,

kopro kousoe; Bein-kleider, broekoe.

Bei nabe, pikin-móro; beinabe wäre ich erschrocken, pikinmóro mi skreki; bis das Neg beinabe zerriß, tee pikinmoro da netti broko.

Bei name, njoeman-nem; bynem h. **Bei** packen, paka na ini; potti na ini.

Bei sammeln, nanga makandra; makandra; tegédere a.

Bei seit, na sei; beiseit gehen, go na sei; go na baka.

Bei spiel, exemple; voorbeeld h.; ein B. daran nehmen, teki wan exemple na dati.

Bei ßen, (mit den Zähnen) beti; njam; (auf der Zunge) hati; brön; der Hund hat mich gebissen, dagoe beti mi; dagoe njam mi; der Hund, der bellt, beißt nicht, takiman, a no doeman; der Pfeffer hat mich gebissen, pepre hati mi; pepre bron mi tongo; beißende Worte, hati-moso; er gab mir beißende Reden, a gi mi hati-moso.

Bei ßange, knelp-tang.

Bei stand, asisteri; helpi; (Person) asisteri-man.

Bei stehen, einem, asisteri hem, helpi hem; langa han gi hem; potti han gi hem.

Bei steuer, asisteri-monl.

Bei stimmen, tevrede; kontenti h.; taki a boen so; einem, akorderi (od. korderi) nanga hem.

Bei trag, asisteri.

Bei zen, bron; beti njam.

Bei zehen, taki ja.

Bei zehrt, bejari; grani; ouroe; er ist schon b., a habi hem jari kabá.

Bei zammern, etw., kre vo hem; klage vo —; djeme vo.

Bei zannt, bekenti; sein Name war bekannt, hem nem ben bekenti; es ist allgemein bekannt, ala soema sabi; er war bereits damit bekannt, a ben sabi kabá; einen mit etw. bekannt

machen, meki a kom sabi dasani; bekannt machen, gi kénisi; durch Anschlag b. m., som plakati; der Bekannte, kénisi, kenis; die guten Bekannten, dem boen kénisi.

Bekanntmachung, öffentliche, plakati.

Bekanntschafft, kénisi; B. machen mit, meki kénisi nanga.

Befehren, sich, drai hem liebi; bekeeri; kenki liebi; verandre hem liebi; einen, meki a bekeeri; bekeeri hem.

Bekennen, bekenti; sie bekanten ihm ihre Sünden, dem bekenti dem zondoe gi hem; einen vor andern b., sabi hem na fesi vo —; wer mich bekennet vor den Menschen —, disoema, disi sabi mi na fesi vo soema —.

Bekennniß, bekenti; B. mit dem Munde, bekeuti nanga mofo; ein B. ablegen, bekenti; Glaubensbekennniß, helydenis h.; sein Gl. ablegen, doe hem helydenis.

Beklagen, sich, klage; einen b., klage vo hem.

Bekleiden, fassi; fassi tan; tan na inl; fassi tan na inl.

Bekleiden, einen, (ihm Kleider geben) gi hem klosi; (ihm Kl. anziehen) weri klosi gi hem; .bekleidet sein, weri klosi.

Bekleidung, — seine B., dem klosi vo hem.

Beklemmen, einen, kwinsl hem; gi hem benauwtoe.

Beklemmung, benauwtoe.

Bekommen, kisi; Erlaubniß b., kisi pasi; sinni pasi; Zähne b., poeloe tifi; es bekommt mir nicht, a no doe mi boen; a no boen vo mi; mi skin no lobbi dati; mi no kan verdrage dati.

Beköstigen, e., gi hem njanjam.

Bekräftigen, betulge; bekragti h.

Bekümmern, sich, de na sari; de na verlegi; bekümmert sein, verlegi;

de na verlegi; de na sari; ich bin bekümmert, sari kisi mi; mi de na sari (od. na verlegi); mi de nanga sari; mi verlegi; bekümmert werden, kom verlegi; es bekümmert mich, a hati mi; a spyti mi; a gi mi sari; mi sari vo dati; das bekümmert ihn nicht, dati no wansani na hem; sich um etwas nicht bekümmern, no ke vo dasani; no trobi hem sreft nanga dati.

Bekümmerniß, verlegi; sari.

Beladen, adj., lai; mit Sünden b., lai nanga pikado (od. zondoe); (bildlich) mit einer schweren Bürde, lai nanga hebi; die Bäume sind mit Früchten beladen, dem boom lai nanga njanjam.

Beladen, v., lai; einen Wagen, lai da wagi; potti lai na tapo da wagi; einen, potti wan lai na hem tapo.

Belagern, e. Stadt, tapo da foto rontoe; rontoe da foto.

Belangen, e. vor Gericht, tjari hem go na kroetoe.

Belästigen, e., lástiki hem; trobi hem; mofèri hem.

Belauern, e., wakti hem; seti wakti gi hem.

Belecken, lekki.

Belehren, e., meki a kom sabi; potti hem na hem verstand.

Beleibt, fatoe; bigi; — sein, habi skin; er ist wohlbeleibt, a habi skin.

Beleidigen, e., gi hem afrontoe; sori hem asranti; trobi hem; ich habe (meinen) Gott beleidigt, mi trobi mi Gado; du hast Gott b., joe sori Gado asranti; ich will nicht beleidigen, a no vo asranti; mi no meene asranti.

Beleidigung, afrontoe; asranti; etw. als eine B. aufnehmen, teki hem vo wan afrontoe; teki hem vo asranti.

Beluchten, eine Sache (bildlich) poeloe dasani krin; potti hem na krin.

Belfern, knoroe; mandi; kroetoe.
 Belieben, s., verkiesi; wani; nach
 Jhrem B., na Masra verkiesi; so
 leki Masra wani (od. verkiesi).
 Belieben, v., (wollen) wani; ver-
 kiesi; (gefällig sein) pliesi; wenn es
 Ihnen beliebt, esi Masra pliesi;
 mein Herr beliebe mich anzuhören,
 meki Masra pliesi vo jeri mi;
 Masra sa pliesi vo jeri mi.
 Beliebt, — er ist allgemein beliebt,
 ala soema lobbi hem.
 Bellen, bari; der Hund bellt, dagoe
 de bari; der Hund, der bellt, beißt
 nicht, takiman, a no doeman.
 Belobnen, pai.
 Belohnung, paiman; er hat seine
 B. empfangen, a kisi hem paiman.
 Belügen, e., kori hem; meki lei na
 hem fesi.
 Belustigen, e., gi hem plisiri; sich,
 pre; plisiri; njam pre; njam plisiri.
 Belustigung, pre; plisiri.
 Bemächtigen, sich einer Sache, teki
 hem; kisi hem; mit Gewalt, teki
 hem nanga tranga.
 Bemalen, servi.
 Bemänteln, etw., kibri hem; soekoe
 vo tapo hem.
 Bemeistern, sich einer Sache, s. Be-
 mächtigen; (eines oder einer Sache
 Herr werden) masra hem; kom
 masra vo hem.
 Bemengen, sich mit etw., bemoejoe
 nanga dasani.
 Bemerkten, (gewahr werden) si; be-
 merki; (eine Bemerkung machen)
 bemerkri.
 Bemerkung, bemerkri; er machte die
 B., a meki da bemerkri.
 Bemitleiden, e., sari vo hem; habi
 médelyden nanga hem; habi sari-
 hatti vo hem.
 Bemühen, sich, meki moelti; doe
 moelti, doe hem best; feti vo; sich
 mit etw., trobi hem srefi nanga dati;
 bemoeje nanga dasani; einen b.,
 trobi hem; lástiki hem.

Bemühung, trobi; moelti.
 Benachbart, na buurti; die benach-
 barten Feinde, dem vyanti na buurti.
 Benachrichtigen, e., meki a kom
 sabi; seni njoesoe gi hem; seni
 bódskopoe gi hem; gi hem kénisi;
 wáarskouwe hem.
 Benagen, kweri; zulgi; njam njam;
 e. Knochen, kweri (od. zulgi) da
 boonjon; Brod, njam njam (od.
 kweri) da brede.
 Benaut, benawtwe.
 Benedeien, blesi.
 Benehmen, (wegnehmen) poeloe;
 einem den Muth, meki a lasi hatti;
 sich gut, holi hem srefi boen; sori
 boen maniri; sich schlecht, holi hem
 srefi slekti; sori ogri maniri.
 Benehmen, das, dem maniri pl.
 Beneiden, einem etw., djaloesoe da-
 sani gi hem.
 Benennen, kalt; gi nem; nem.
 Benegen, nati; voktoe.
 Benüthigt sein, einer Sache, habi
 dasani vanoodoe.
 Benutzen, etw., meki gebruk vo
 dati; gebruki dati.
 Beobachten, e., etw., wakti hem;
 loekoe hem; tan tiri loekoe (od.
 wakti) hem; Stillschweigen b., tan
 tiri; seine Schuldigkeit, doe hem
 pligti.
 Beordern, einen zu —, gi hem
 ordre vo —.
 Bepacken, (ein Thier zc.) potti lai
 na hem tapo; lai hem.
 Bepflanzen, plani.
 Bequem, mágliki h.; e. bequemer
 Mann, wan magliki soema; der
 Stuhl ist b., da stoeloe mágliki;
 b. zu, für etwas, boen vo; be-
 kwáam vo.
 Bequemlichkeit, mágliki-fasi.
 Berathen, e., rai hem; gi hem rai;
 sich mit jemand berathen, teki rai
 na hem.
 Berathschlagen, sich mit, prakseri
 nanga; holi komparisi nanga; sich

mit einander, potti mofa makandra; korderi taki makandra; holi komparisi nanga makandra; meki barki nanga makandra.

Berathschlagung, komparisi; barki.

Berauben, e., soefoeroe hem sani.

Berauschen, sich, dringi tee vo droengoe; berauscht, droengoe; berauscht werden, kom droengoe.

Berechtigt sein zu — habi reti vo —.

Bereden, sich mit einander, potti mofa makandra; korderi taki makandra; (zu Schlichtem) meki barki nanga makandra.

Beredt, — er ist ein beredter Mann, a de wan boen takiman.

Bereit, klari; krin vo; mein Herz ist bereit zu — mi hatti klari (od. krin) vo —; sich b. machen, meki hem srefi klari; sich b. halten, holi hem srefi klari.

Bereiten, bereit machen, meki klari; bereitet dem Herrn den Weg, meki pasi klari gi Maara.

Bereits, kabá; alrédi a.; er ist b. weggegangen, a gowei kabá.

Bereitwillig sein, de klari vo; wani; er ist b., hem hatti krin vo; hem hatti boen vo —.

Bereuen, beroùw; sili beroùw vo; ich bereue es, a hati mi; mi sari vo dati.

Berg, bergi; auf dem Berge, na tapo da bergi; na tapo bergi; Berg und Thal kommen nicht zusammen, wohl aber Menschenfunder, bergi nanga bergi no de mitl makandra, ma soema nanga soema sa miti; er ist über alle Berge, a gowei krin krin; die Haare stehen mir zu Berge, mi hede gro.

Berg-gegend, — land, bergi-kondre; — predigt, bergi-preki; — spize, pinti vo bergi.

Bergen, kibri; geborgen, kibri.

Bericht, raportoe; kénisi.

Berichten, Bericht geben, gi rapor-

toe; meki raportoe; gi kénisi; verteli; piki; wieder berichten, piki baka.

Berichtigen, etw., meki a kom reti; e. Schuld, pai da paiman.

Besten, barste; pliti.

Berüchtigt, — übel b. sein, habi ogri (od. slekti) nem; habi wan pori nem.

Berüthen, e., kori hem.

Beruf, wroko; es ist sein Beruf, da hem wroko; das ist nicht mein B., mi no ha wroko nanga dati; Berufsgeschäft, wroko.

Berufen, e., kali hem.

Berufung, kall.

Beruhigen, e., bedari hem; meki a kom bedari; meki hem hatti kom kouroe; kouroe hem hatti; sich beruhigen, kom bedari; bedari; meki hem hatti kouroe; kouroe hem hatti; meki hem hatti sidóm; ich bin beruhigt, mi hatti kouroe; mi hatti sidóm; mi geruste; mi tan geruste.

Berühmt sein, habi nem; habi boen nem; berühmt sein als ein —, habi da nem vo wan —.

Berühren, etw. (anrühren) meli hem; fassi hem; (andenten) pingi vo dati.

Berührung, — in B. kommen mit, habi vo doe nanga —.

Besäen, den Acker, sai siri na gron.

Besänstigen, bedari; er ist wieder besänstigt, hem hatti kom kouroe baka.

Beschädigen, etw., pori hem; meki a kisi mankeri.

Beschädigung, mankeri; e. B. davontragen, kisi wan mankeri.

Beschaffenheit, fasi.

Beschäftigen, e., gi hem wroko; beschäftigt sein, de na wroko; habi wroko.

Beschäftigung, wroko.

Beschämen, e., gi hem sjem; meki a sjem; ich bin beschämt, sjem kisi mi; mi kisi sjem; mi kom sjem.

Beschämung, njem.

Beschauen, loekoe; sein Angesicht im Spiegel, loekoe hem feai na ini spigli.

Beschweid geben, piki; piki baka.

Beschweingung, kwitansi.

Beschwenken, e., gi hem presenti.

Beschweren, sein Haupt, koti hem hede-wiwiri; (schenken) gi presenti; einem etw., gi hem dasani vo presenti.

Beschimpfen, e., kosi hem; skempi hem; soel hem; pori hem nem; er hat mich zu sehr beschimpft, a soei mi toemoesi.

Beschirmen, e., kibri hem.

Beschlagen, ein Pferd, potti iari gi hasi; Holz, kweri hoedoe; ein Haus, potti sei-pranga (od. beslag-pranga); eine Zwischenwand, potti beskotoe-pranga.

Beschleichen, e., doru na hem tapo kibri-fasi; der Schlaf hat mich beschlichen, sllbi soesoeroe (od. kksi) mi.

Beschließen, potti; pramisi; besluiti; so haben wir beschlossen, da so wi potti dati; wir beschloffen umzukehren, wi besluiti vo dral baka; ich habe bei mir beschloffen, mi pramisi na ini mi hattii; ein Fest b., tapo da feest; besluiti da feest.

Beschluß, besluiti; einen B. fassen, besluiti; der B. des Festes, da besluiti vo da feest.

Beschmieren, Beschmugen, doti; morsoe; seine Kleider, doti (od. morsoe) hem klosi; beschmugte Wäsche, doti klosi; der Tisch ist beschmugt, tafra morsoe.

Beschneiden, besneide, h.; (Bäume) koti; snoel h.

Beschneidung, besneide, h.; die B. des Herzens, da besneide vo soema hattii.

Beschuldigen, e., potti wan sani na hem tapo; klage hem; wer will ihn beschuldigen?, hoesoema wani

klage hem?; e. fälschlich, potti lei na hem tapo; lei gi hem; meki lei gi hem; gongosa hem; tori hem nanga lei.

Beschuldigung, klage; falsche, leitoli.

Beschützen, e., kibri hem.

Beschützer, assistèriman; patròn h.

Beschwängern, e., gi hem bele.

Beschwerde, klage; bezwaar h.; B. führen, klage.

Beschweren, e., (ihm beschwerlich fallen) trobi hem; lästiki hem; bezware hem h.; sich beschweren, klage.

Beschwerlich, trobi—; e. beschwerliche Arbeit, wan trobi-wroko; etw. beschwerliches, wan trobi-sani; einem beschwerlich fallen, lästiki hem; trobi hem; bezware hem h.

Beschwerlichkeit, trobi.

Beschwören, etw., sweri taki, a troe; bei Gott, teki Gado sweri, taki, dasani de troe; einen bei Gott, (bittend) teki Gado, begi hem.

Beschwörer, — Schlangenbeschwörer, wan soema, disi habi koti.

Besehen, loekoe.

Beseitigen, potti na sei; poeloe; trowel.

Besen, sisibi; Besen-stiel, sisibitiki.

Beseßen sein, habi ogri jeje; ein Beseßener, wan soema, disi habi ogri jeje; wan soema, disi de nanga ogri jeje.

Beseßen, etw. mit — (einfassen) bordure nanga; mit Gold, bordure nanga goutoe; beseßt (bedeckt) mit, lai nanga.

Besichtigen, loekoe.

Besiegeln, potti zegel na tapo (od. na ondro).

Besiegen, winni; dwingi; masra.

Besingen, e., singi gi (od. vo) hem; Gott, singi gi Gado; e. spottweise (ihn ausführen), singi hem.

Bestimmen, sich auf —, membre na; kom membre na; membre (od.

memre) dasani; sich anders b., membre trà-fasi; kom na wan tra membre; drai hem gedagti; (sich's überlegen), prakseri; sich b., (ruhig werden), kom bedari; bedari.

Bessig, — in B. nehmen, teki abra; e. Land, teki da kondre abra.

Bessigen, habi; de masra vo; Ruth b., habi man-hatti; ein Land, de masra vo da kondre.

Befohlen, potti sool (h.) na ondro.

Befolden, pai traktaménti.

Befoldung, traktaménti, traktamént.

Besonderer, e, es, adj. aparti; besondere Lage, aparti dei; e. besondere Beistunde, wan aparti begikerki; etwas Besonderes, wan aparti sani; auf besondere Weise, na wan aparti fasi.

Besonderes, adv. (apart) aparti; (vornehmlich) voorál; voornámikil, voornámoeke; besonders die Kinder, voorál dem pikien.

Besonnen, voórzigti; bedari; adv. nanga voórzigti.

Besonnenheit, voórzigti; bedari; bedari-fasi.

Besorgen, loekoe; bezorgoe; zorgoe vo; besorge mir Essen, go loekoe njanjám gi mi; bezorgoe njamjám gi mi; einen Kranken, loekoe sikiman; (fürchten) frede.

Besorgniß, zorgoe; frede; verlegi.

Besorgt sein, zorgoe; frede.

Bespeien, einen, spiti na hem tapo.

Besprechen, sich mit jemand, taki nanga hem; sich mit einander, potti mofo makandra; korderi taki makandra; (sich unterhalten) holi (od. habl) konversasi.

Besprengen, Besprühen, nati; später.

Besser, betre; moro betre; moro boen; es ist besser, du bleibst hier, a moro betre, joe tan dia; betre joe tan; erst etwas Besseres haben!, no trowei ouroe soesoc, bifo joe

habi njoewan!; besser werden, kom betre; kom boen baka; genezi; finni betre.

Bessern, sich, verbetre; kom betre; bessern, v. a., verbetre.

Besserung, bêtterskap h.; ich wünsche dir gute Besserung, mi wensi joe bêtterskap.

Beständig, adj. vaste; b. sein, habi wan faste fasi; adv. doro; doro nomo; álatem.

Beständigkeit, vaste-fasi.

Bestärken, e., meki a kom tranga; tranga hem; e. in seiner Sünde, meki a kom tranga na ini hem zondoe.

Bestätigen, getuige; betuige; etw., betuige dasani.

Bestatten, zur Erde, beri.

Bestattung, beri.

Bestaubt, lai nanga stof.

Beste, beste; moro beste; best; moro boen; das Beste, da beste-sani; da moro boen-wan; da beste-wan; zu deinem Besten, vo joe best hede; sein Bestes thun, doe hem best; das beste Theil, da moro beste porsie; in seinen besten Jahren, na hem beste jari; du bist einer meiner besten Freunde, joe de wan beste mati vo mi; einen zum Besten haben, (im Gruss) dreigi hem; holi hem vo spot; spyti hem; spotoe hem; (im Scherz) pefocroe nanga hem; meki spot nanga hem.

Bestehen, e., bliñi hem hai nanga presenti; bliñi hem hal.

Bestehen, (sein) de; es besteht ein Geseß, wan wet de; (fest bleiben) tan; er ist nicht bestanden in der Wahrheit, a no ben tan na ini da waarheit; auf etw. b., (es behaupten) tanapoe na tapo; er besteht darauf, daß es so sei, a tanapoe na tapo, taki, a de so; a taki doro, taki, a de so; auf etwas (es haben wollen), potti hem hede na dasani; wani hem doro.

Bestehlen, e., soesoeroe hem sani.
 Besteigen, einen Berg, klim go na bergi tapo (od. na tapo da bergi); e. Pferd, go sidóm na hasi tapo.
 Bestellen, loekoe; besteli h.; bestelle mir einen Wagen, go loekoe wan wagi gi mi; jemand, kali hem; besteli hem; das Geld ist b., meki gron; wroko gron; wroko na siri; e. Botschaft, tjari wan boódskoopoe.
 Bestimmen, potti; bestimme mir eine Zeit, potti wan tem gi mi.
 Bestimmt, vaste; das bestimmte Werk, da vaste wroko; auf einen bestimmten Tag, na wan vaste dei.
 Bestrafen, strafoe; pai; (mit Schlägen,) som; (mit Worten,) verwyti; wáarskouwe; krasi; hali hem jesi; poeloe hai gi hem.
 Bestrafung, strafoe; somfóm; paiman.
 Bestreben, sich zu —, doe moeiti vo; doe hem best vo; meki moeiti vo; feti vo.
 Bestreichen, robi, lobi; das Brod mit Butter, robi botro na tapo brede.
 Bestreiten, stry; ich sann's nicht b., mi no kan stry dati.
 Bestreuen, (streuen auf —) strooi na; panja na; sein Haupt mit Asche, strooi ásesi na hem hede tapo; den Weg mit Blumen, panja blómiki na pasi.
 Bestrichen, e., kori hem; e. zu b. suchen, seti trapoe gi hem.
 Bestürzt werden, kom skreki; kom bouleri; er wurde b., hem hatti fadó; hem hatti gowel; a kom skreki; a kom bouleri.
 Bestürzung, skreki.
 Besuch, visiti; e. B. machen, meki (od. doe) wan visiti; einem e. B. machen, gi hem wan visiti; Besuch-zimmer, visiti-kámara.
 Besuchen, e., go (od. kom) loekoe hem; gi hem wan visiti; bezoekoe hem h.; ich werde dich b., mi sa kom loekoe joe.

Besucher, visiti-soema.
 Besudeln, doti; morsoe.
 Bet-haus, begi-hoso; - stunde, begi-kerki; - tag, bédagi; begi-dei.
 Betagt, grani; bejari.
 Betasten, fassi; fili; meli; potti hem han na —; das wir betastet haben, diali wi han ben fassal.
 Betäuben, e., meki hem hatti gowel.
 Beten, begi; zu Gott, begi na Gado; für jemand, begi gi (od. vo) hem.
 Peter, begiman.
 Betheiligen, sich an, bemorje nanga; habi wroko nanga; betheiltig sein in, de na ini.
 Betheuern, sweri taki.
 Bethören, e., kori hem.
 Betrachten, (besehen) loekoe; (einen Text) prakseri.
 Betrachtlich, nolo; soeloe.
 Betrachtung, prakseri.
 Betrag, — der ganze Betrag ist fünf Gulden, ala nanga ala meki tin banknotoe.
 Betragen, s., maniri pl.; gedrag h.; gutes B., boen maniri; schlechtes, ogri (od. takroe) maniri; was ist das für ein Betragen?, Soortoe maniri dati?
 Betragen, v. (machen) meki; es trägt vier Gulden, a meki aiti banknotoe; sich, gut, holi hem srefi boen; sori boen maniri; sich schlecht, holi hem srefi alekti; sori takroe maniri.
 Betrauern, e., (um ihn weinen) kre vo hem; (äusserlich) weri rouw vo hem; de na rouw vo hem; weri blaka vo hem.
 Betreffen, miti; kom hem abra; doe; es hat ihn ein Unglück betroffen, wan ogri miti hem; wansani kom hem abra; wansani doe hem; einen auf frischer That b., kisi hem han na han; was mich betrifft, ich werde nicht gehen, vo mi? mi no sa go.

Betreten, adj. verlegt; bouleri; betreten sein, habi sjem; sjem; — werden, kom verlegt; kom bouleri.

Betreten, v., einen Weg, potti soetoe na da pasi.

Betrieb, — auf seinen Betrieb, nanga hem wani; nanga wani vo hem.

Betrinken, sich, dringi tee vo droengoe; kom droengoe.

Betrüben, e., gi hem sari; meki sari kisi hem; sich, sari; kom na sari; kisi sari; de na sari; es betrübt mich, a gi mi sari; a hati mi.

Betrübniß, sari.

Betrübt, adj., sari —; ein betrübtet Gesicht, wan sari-fesi; b. sein, de nanga sari; meine Seele ist b., mi ziel de nanga sari; ich bin sehr b., sari moro mi.

Betrug, bedriegi; kori; bedriegi-fasi; kori-fasi.

Betrügen, bedriegi; kori; einer betrügt den andern, trawan kori trawan; sich selbst b., kori hem srefi.

Betrüger, bedriegi-man; kori-man.

Betrügerisch, bedriegi —; der betrügerische Reichtum, dem bedriegi-goedoe.

Betrunkene, droengoe; der Betrunkene, droengoe-man.

Bett, bedi; das Bett hüten, lidóm na bedi; Bett-decke, slibi-klosi; -kammer, slibi-kámara; -sägerig sein, lidóm na siki-bedi; er ist b., a lidóm; a no kan hopo; -stelle, bedi; -tuch, bedilaken h.

Betteln, begi; waka begi; begi moni; begi brede.

Betten, meki bedi; bette ich mir in die Hölle z., — es mi go meki mi hedi na ini hel —; wie sich einer bettet, so muß er liegen, ba soekoe, ba finni, ba tjari.

Bettler, begiman; potiman.

Beugen, buigi; beni; bendi; saka; seine Knie, buigi hem kni.

Beule, koendoe; wo hast du die Beule her?, pee joe kisi da koendoe?

Beunruhigen, e., trobi hem; plage hem; store hem.

Beurtheilen, e., wegí hem; beurtheile Niemand nach dem Schein, no wegí man na hai.

Beutel, zaka; Geldbeutel, moni-zaka; beurs; Beutel-ratte, awari.

Bevollmächtigen, e., gi hem magti; magti hem; gi hem prokurasi (prokrasi).

Bevollmächtigte, gemagti h.

Bevor, bifo; bifosi.

Bewachen, wakti; seinen Platz, wakti hem plesi; einen, (ihm aufpassen) wakti hem; seti wakti gi hem; warum bewachst du mich so?, San joe wakti mi so?

Bewaffnen, sich, teki hem feti-sani; teki hem wapen h.

Bewahren, kibri; holi kibri; Gott bewahre uns!, Gado kibri wi!; Ich habe sie selbst bewahret, mi srefiben holi kibri dem.

Bewährt, vertrauw; ein b. Diener, wan vertrauw soetoeboi.

Bewegen, seki; bewegi; er kann seine Glieder nicht b., a no kan seki hem skin; sich b., meki wan bewegi; hin und her bewegen, wai; seki; im Herzen, prakseri; einen b. zu, meki a; das bewog ihn davonzu laufen, dati meki a ronwei.

Bewegung, bewegi; (unruhige) óproeroe; die ganze Stadt kam in B., da heeli foto kom na wan bewegi (od. óproeroe).

Beweinen, e., kre vo hem.

Beweis, bewysi; bewys; er hat uns einen Beweis davon gegeben, a gi wi wan bewysi vo dati; du mußt mir einen Beweis bringen, joe moe tjari wan bewysi kom gi mi.

Beweisen, (bestätigen) bewysi; gi wan bewysi; (erzetzen) doe; sori; kannst du das beweisen?, joe kan bewysi dati?; joe kan gi mi wan

bewys?; er hat mir Böses bewiesen, a doe mi ogri; er bewies Sanftmuth, a sori safri-fasi; sich beweisen als —, sori hem srefi leki —.

Bewerben, sich, soekoe; um Arbeit, soekoe wroko; um ein Mädchen, freiri da wendje.

Bewerber, (Freier) freiri.

Bewilligen, gi pasi; gi permlsi; permitterl.

Bewilligung, pasi; permisi.

Bewillkommen, e., taki hem odi.

Bewirken, meki.

Bewirthen, trakteri.

Bewohnen, ein Haus, liebi na ini da hoso.

Bewußt, — so viel mir bewußt ist, so fara leki mi sabi; so meni leki mi sabi; nanga mi sabi.

Bewußtlos, sondo boen sabi; huti kenis.

Bewußtsein, sabi; er ist nicht recht bei B., a no de na hem boen kenis.

Bezahlen, pai; ich laufe nicht gern, was ich nicht bezahlen kann, mi no lobbi vo bai, sani mi no kan pai; wart! ich will dich bezahlen! pasiensi! mi sa pai joe; wieder bezahlen, pai baka.

Bezahlung, paiman.

Bezähmen, magti; dwingi.

Bezaubern, e., tofroe hem; doe hem wansani; (bildlich) drai hem hede; foefoeroe hem hatti.

Bezeichnen, marki.

Bezeigen, sori; einem Respekt, sori hem respekí.

Bezeugen, betuige; getuige.

Bezirk, (in der Stadt) wyk h.

Bezwecken, wani; soekoe.

Bezweifeln, etwas, twyfle vo dasani.

Bezingen, dwingi; masra; dwingi na ondro; kisi na ondro; potti na ondro; sich selber, dwingi hem srefi.

Bibel, Gado-boekoe; bybel h.; bybel-boekoe; Gado-tori; Bibel-spruch, bybel-spreki h.

Bieder, boen; opregti.

Biegen, beni, bendi; buigi; man muß den Baum biegen, weil er noch jung ist, beni da boom, te a de pikin.

Biene, honi-flei.

Bier, biri.

Bieten, (auf der Auction) bidi; (darbieten) gi; langa; einem die Hand bieten, langa han gi hem; — der ihm einen Stein biete, disi sa gi hem wan stoon; e. guten Morgen b., taki goemara; einem guten Abend b., taki hem navoe.

Bild, printje; (Porträt) portreti; fesi; weß ist das Bild?, hoesoema fesi dati?; (Gögenbild) pop'ki.

Bilderbuch, printje-boekoe.

Bildhauer-Arbeit, béndour-wroko, béndoor-wroko.

Bildlich, na odo-fasi; (gleichnißweise) na geersi-fasi; er hat das bildlich ausgedrückt, a taki dati na odo-fasi.

Bildniß, printje; portreti; pop'ki.

Billet, pikin brifi; Einlaßbillet, loodje h.; karta.

Billig, (nicht theuer) böen-koopoe; (schicklich), es ist billig, a fiti; es ist nicht b., a no fiti; es ist nicht mehr als billig, a no moro leki reti.

Billigen, etwas, tevrede nanga dati; er billigt es, a tevrede so.

Binde, hanti; Halsbinde, dasi.

Binden, tai; mit Stricken, tai nanga tetéi; in Bündeln, tai na bosoe; gebunden unter das Gesetz, na ondro da dwingi vo da wet; ich bin gebunden im Geist, mi geest de na boeje.

Bindfaden, binde-gaar h.; tetéi.

Binnen, na ini.

Binnenfort, bínfoto.

Birse, adröe; mángrasi; papaja; biri biri.

Bis, tee; bis jetzt, tee nojaso; bis heute, tee tidei; bis an, bis nach, tee na; bis dorthin, tee jandaso;

ich wartete bis — wer weiß wie lange, mi tan so tee — (das tee wird sehr gedehnt gesprochen).
 Bisphen, pikinso; pikin (ohne Artikel), ein Bisphen Brod, pikin brede; (wan pikin brede hiesse: ein kleines Brod); ein Bisphen, pikinso.
 Bischof, biskop.
 Bis her, tee nojaso; tee tidel.
 Biß, beti.
 Bissen, piesi; e. Bissen Brod, wan piesi brede; Bissenweise, in einzelnen Bissen, piesi piesi.
 Bisweilen, wánwantron; somtron.
 Bitte, begi.
 Bitten, begi; pliesi; verzoekoe; für einen bitten, begi gi (od. vo) hem; bitte für mich, begi gi mi!; Bitte, bitte! tangi! tangi!; ich bitte sehr um Vergebung, tangi, tangi! gi mi pardon!; sie baten uns sehr, dem pliesi wi toemoesi; bitte, wer hat so gesagt?! hoesoema taki so? tangi!; Gäste bitten, verzoekoe soema.
 Bitter, bita; es ist sehr bitter, a bita toemoesi.
 Bitterkeit, bita; bita-fasi; bita-sani; die Bitterkeit der Sünde, da bita vo zondoe.
 Bitterlich weinen, kre reti reti.
 Bittschrift, rekesti.
 Bittweise, nanga begi.
 Blachfeld, plein; sabana; bigi sabana.
 Blähungen, winti na bele; das Kind hat Bl., da piklen ha winti na bele; die Bl. los werden, poeloe winti.
 Blank, blinkri; krin.
 Blanke, (Europäer) bakra. Blankenhaus, bakra-hoso.
 Blankofficier, skrif-man; blank-oficiri.
 Blase, blaasi; Blasen-ausschlag, (Wasserblasen) watra-blaasi; -krankheit, blaasi-siki.
 Blasebalg, Blasbalg, blaas-balgi

h.; den Bl.ziehen, hali blaas-balgi; treten, trapoe blaas-balgi.
 Blasen, blo; Horn, blo toetde; Trompete, blo trompeti; Lärm blasen, blo alarum; meki alarum.
 Bläß, weti; bleeki h.; sein Gesicht ist blaß, hem fest kom weti.
 Blatt, wiwiri; blaati h.; vom Palmbaum, palm-hanoe; von der Laspalme, tasi; — Pallisadenpalme, pina; Blätter treiben, meki wiwiri; meki blaati; Blatt-seite, Pagina, blad-sei.
 Blattern, Blatternkrankheit, pokisiki; Blatternarbe, poki-marki.
 Blau, blaauw h.
 Bläue, Blähe, (zum Bläuen der Wäsche) blaauw h.
 Bläuen, (Wäsche) blaauw; stysri; einem den Rücken, gi hem wan boen pak; redi hem gogo.
 Blech, blikri; Blech-platte, fini blikri; -trommel, blikri-doozoe; blikri-trommel h.
 Bleken, Bleeken, die Zähne, sori tifi; pili tifi.
 Blei, loto; Blei-loth, loto; -stift, potlood h.
 Bleiben, tan; er blieb im Tempel, a tan na ini temple; bleib hier, tan dia; er blieb stumm, a tan stom; bei ihm bleiben, tan nanga hem; in Ihm, tan na hem ini; ewig bl., tan teego; beim Leben bl., tan na liebi; zurück bl., tan na baka; drai; drai na pasi; sika.
 Bleich, bleeki h.
 Bleichen, bleeki h.
 Blendend, bliini; doengroe; das Geld hat ihn geblendet, da moni bliini (od. doengroe, od. kori) hem hai; Sonnenlicht blendet, krin zon hati (od. doengroe, od. kili) hal.
 Blick, loekoe; hai; deine Blicke, dem loekoe vo joe hai; einen Blick auf jemand werfen, hiti wan hai na hem tapo; einem e. Blick zuwerfen, hiti hai gi hem; ein unstätter Blick, wan

waka waka hai; ein verächtlicher
Blid, broko hai.

Bliden, loekoe.

Blind, blini; blinde, blindi a.; der
Blinde, blini-man; wan blini soema;
im Lande der Blinden ist der Ein-
äugige König, dagoe no de, joe
tjari krabita go na honti; du sprichst
wie der Blinde von der Farbe, san
sri-ningre sabi vo man-kow?; san
kow sabi vo zondei?

Blindheit, blini-fasi; blinde-fasi a.

Blindlings, nanga tapo hai; nanga
hem hai tapo.

Blinken, blinki; blinkri.

Blinzen, einem zublinzen, pingi hai
gi hem; pingi hem nanga hai.

Bliß, doudro-faja; faja vo tapo;
bliksem h.

Blizen, — es blißt, a koti na tapo;
faja koti na tapo; tapo koti faja;
faja ron na tapo.

Blöck, tompee; blok h.; wan piesi
hoedoe.

Blöcken, bari; das Raß blöckt, pikin
kow de bari.

Blöde sein, sjem; frede; das Kind
ist blöde, da pikien sjem; ein blöder
Hund wird selten fett, djompo-hatti
vo sabakòe meki a no kan fatoe.

Blödsinnig, ba'bau; — sein, habi
wan zwaka verstand; no habi hem
reti verstand.

Blos, bloß, adj. soso; blootoe; ich
trinke bloßes Wasser, mi dringi soso
watra; ein bl. Korn, wan soso siri;
das Kind läuft blos herum, da pikien
de waka soso (od. soso soun-
dro klosi); ein bl. Schwerdt, wan
blootoe houroe; der bl. Leib, da
blootoe skin; adv. (nur) nomó;
wawan; er sucht blos das Geld, da
moni nomó a de soekoe.

Blühen, meki blómiki (od. bló-
metje).

Blume, Blüthe, blómiki; blómetje.
Blut, broedoe; Fleisch und Blut,
skin nanga broedoe; Blut vergießen,

trowei broedoe; Bl. verlieren, lasi
broedoe; - stillen, tapo broedoe;
- speien, spiti broedoe; - brechen,
pio broedoe; - stublen, stoeloe
broedoe; einen bis auf's Blut är-
gern, tanteri hem tee a poeloe gal.

Blut-adter, broedoe-gron; -dür-
stig, -gierig, hangri broedoe;
— — sein, hangri broedoe; soe-
koe broedoe; -fluß, floei; -ge-
säß, broedoe-tetèi; -geld, broe-
doe-moni; mekoenoe-moni; -ge-
schwür, broed-aweri; -igel, zuigi;
-rache, broedoe-revensi; -roth,
redi leki broedoe; -schande, broe-
doe-sjem; -schuld, mekoenoe;
-schwär, broed-aweri; -schweiß,
broedoe-sweti; -speien, — er
hat Blut speien, a spiti broedoe;
-sturz, er hat den Blutsturz, a
pio broedoe; a poeloe broedoe.

Bluten, ron broedoe; die Wunde
blutet, da soro ron broedoe; sei
ganzer Leib blutete, ala hem skin
ben ron broedoe.

Blutig, tapo nanga broedoe.

Bluts-freund, famili; broedoe;
- tropfen, wan hai broedoe; wan
dropoe brode; - verwandt, -ver-
wandtschaft, broedoe; piesi-meti;
er ist mit blutsverwandt, a de vo mi
broedoe; a de mi piesi-meti.

Boasie, (Krankheit) boasi; boasi-
siki; takroe siki; der Boasie-
ranke, boasiman.

Bock, boko-boko; den Bock zum Gärt-
ner setzen, potti poespoesi vo wakti
melki; joe teki bakjaù-tere, tapo
aratta-horo; (Zimmermanns-gestell),
skraki.

Boden, gron; zu B. fallen, sadóm
na gron; einen zu B. werfen, hiti
hem na gron; den B. bearbeiten,
wroko gron; (Hausboden) zoldro;
der oberste B., krobói zoldro.

Bogen, bo; den B. spannen, span hem
bo; Regenbogen, areen-bo; Bo-
gen-gewölbe, fremer.

Bohle, prangu.
 Bohne, boontje.
 Bohren, v.; Bohrer, s., bōro; ein
 Loch bohren, bōro wan hōro.
 Bollen, holoe.
 Boot, boto; Boot-haus, boto-
 hoso; Boots-knecht, bōtoman.
 Bord, — an Bord gehen, go na sipi.
 Borgen, leni; borgoe h.; krediti h.;
 Geld borgen, leni moni.
 Börse, (Geldbörse) moni-zaka; heurs.
 Borste, wiwiri; Schweinsborste, ha-
 goe-wiwiri.
 Borste, kortoe; einen Rock mit B.
 besetzen, boro da djakti.
 Böse, ogri; takroe; (unfreundlich)
 krasi; Böses thun, doe ogri; ein
 böser (schlechter) Mensch, wan ogri
 soema; wan takroe soema; er ist
 sehr böse (bösartig), no wan dropoe
 been de na hem hal; ein böser
 (strenger, unfreundlicher) Herr, wan
 krasi Masra; (Geheimwort) wan
 kwai jobó; ein böser Name, wan
 ogri nem; wan pori nem; böse Au-
 gen, soro hai; etwas Böses, wan
 ogri-sani; wan takroe-sani; böse
 aussehn, tai hem fesi; meki wan
 doengroe fesi; einen böse machen,
 meki hem hatti kom bron; gi hem
 hättibron; böse sein auf einen, habi
 hättibron vo hem; mandi nanga
 hem; böse werden auf jemand, kom
 mandi nanga he; kisi hättibron
 vo hem; der Böse, da ogriwan;
 didiebri; Böse-wicht, wan toe-
 moesi takroe soema.
 Bosheit, ogri-hatti; ogri-hatti-fasi;
 takroe-fasi; ogri-doe; takroe-doe;
 er hat es aus B. gethan, a doe dati
 vo ogri-hatti.
 Bote, Botschafter, boodskopoe-
 man.
 Botmäßigkeit, — unter seiner B.
 stehen, de na hem ondro.
 Bottschaft, boodskopoe, boodskop;
 eine B. senden, seni wan bood-
 skopoe.

Böttcher, koepa; koepaman; Bött-
 cher-arbeit, -handwerk, koepa-
 wroko; der Junge lernt das Bött-
 cher-handwerk, da boi de leri koepa-
 wroko; da boi leri koepa.
 Bouteille, (runde) batra; (vier-
 eckige) stoopoe.
 Bowle, — Suppenbowle, soepoe-
 kom.
 Brack, brackisch, no switi; das Wasser
 ist br.; es ist Brackwasser, da watra
 no switi.
 Brand, branti; faja; der Rauch von
 seinem Brande, da smoko vo hem
 branti; in Br. gerathen, teki faja;
 eine Stadt in Br. stecken, potti branti
 na ini foto; soetoe faja na ini foto;
 bron da foto; Feuerbrand, faja-
 tiki; branti.
 Brand-mal, brand-marki; — im
 Gewissen, wan flaka na hem kon-
 siensi; Brand-marken, einen,
 brand-marki hem; -opfer, bron-
 offer; bron-ofrandi; -opfer-altar,
 bron-ofrandi-altari; -stätte, bron-
 hoso; branti-plesti; -wache, -wacht,
 brand-wakti.
 Brantwein, dram; sopi; jenever
 h.; brantiwien h.; ein Schluck Br.,
 wan mofe; ein Glas Br. trinken,
 dringi wan sopi; das Geheimwort
 dafür ist bágoes; früher apánkra, a.
 Braten, v., brai; rosi, losi; gebra-
 tener Fisch, bakka-fisi.
 Braten, s., brai-meti; rosi-meti.
 Bratpfanne, pan.
 Brauch, gewenti; Landesbrauch, ge-
 wenti vo kondre; kondre-fasi; fasi
 vo kondre; njosoe vo kondre.
 Brauchen, (nöthig haben) habi va-
 noodoe; ich brauche Geld, mi habi
 moni vanoodoe; was brauchen wir
 weiter Zeugnis?; hoe wroko wi habi
 nanga getuige moro?; (in Gebrauch
 haben) meki gebrüik vo; gebrüiki;
 (Arznei nehmen) dringi dresi.
 Braun, bruin h.
 Brausen, v., bari; das Meer brause

und was darinnen ist, da bigi zee moe bari nanga alasani, disi de na ini.

Brausen, s., bari; ba'bari.

Braut, freiri; bruid h.; Brautjungfer, gezelskap-wendje.

Bräutigam, freiri; bruidigom h.

Brav, (tüchtig) knapoe; (gut, aufrichtig) boen; opregti.

Brech-eisen, kroebaar; koe-foetoe h.; -mittel, vomtsivi; dresi vo pio; dranki vo pio.

Brechen, broko; das Wein, broko hem foetoe; den Hals, broko hem neki; sein Wort, broko hem woord; pasá hem woord; den Sabbath, broko saba; das Gesetz, broko da wet; das Brod, broko da brede; die Sache bricht mir das Herz, da tori broko mi hatti; sein Herz hätte ihm brechen müssen, hem hatti ben moesc broko; seine Macht war gebrochen, hem tranga kom broko; sein Hochmuth ist gebrochen, hem flei broko; ich will dir deinen Starrsinn schon brechen, mi sa broko da tranga hede vo joe; etwas in Stücke brechen, broko hem piesi piesi; die Ehe brechen, soeta; doe soetadoe; Blut brechen, pio broedoe; sich brechen (erbrechen) ofer; pio.

Brei, pappá; Brei essen, dringi pappá.

Breit, bradi; einen Fuß breit, wan foetoe bradi; etwa zehn Fuß breit, wan tin foetoe bradi.

Breite, s., bradi; in der (od. die) Breite; na bradi.

Breiten, (ausbreiten) bradi; Viele breiteten die Kleider auf den Weg, soele soema bradi dem klosi, potti na pasi.

Brense, kow-flei.

Brennen, bron; ich habe mich gebrannt, mi bron mi srefi; der See, der mit Feuer und Schwefel brennt, da zee, disi bron nanga faja en zwafel; ein brennendes Licht, wan

letti kándera; es brennt mich auf der Zunge, a hati mi tongo; a bron mi tongo; die Sonne brennt, zon hati; zon faja; — sehr, zon pepre. Brett, pranga; Beischlag-brett, beskotoe-pranga; Bretter-wand, beskotoe; sei-pranga.

Brezel, krakling.

Brief, brifi; e. Brief schreiben, skriffi wan brifi; seni wau brifi; Briefsack, brifi-zaka; -tasche, boektasi.

Brieflich, nanga brifi.

Brille, bril.

Bringen, tjari; (hin) tjari go; (her) tjari kom; bring' ihm das, tjari dati go gi hem; bring' mir das, tjari dati kom gi mi; bringe das Herrn N., tjari dati go na Masra N.; sie brachten ihn nach M., dem tjari hem go na M.; das brachte ihn auf den Gedanken, dati tjari hem na da prakseri —; er hat uns dahin gebracht, a tjari wi so fara; a kisi wi so fara; etwas auf einen bringen, potti wansani na hem tapo; ich laun's nicht über's Herz bringen, mi no kan tjari dati abra mi hatti; zu Papier bringen, potti na pampira; einem etwas in Rechnung bringen, potti dati na hem rekening; in Erfüllung bringen, meki a kom reti; meki a kom so; Frucht bringen, meki vroektoe; meki njanjam; e. um's Leben bringen, kili hem; meki a lasi hem liebi; in Erfahrung bringen, kisi vo sabi; kisi njoesoe; kom jeri; etwas zu Stande bringen, doró dasani.

Britische, Britsche, bres h.; auf der Br. liegen, lidóm na bres.

Brocken, saka-saka; piesi-piesi.

Brod, brede; noch ungebakenes, lalabrede; heißes, warmes, faja-brede; frisches, versi brede; altbakenes, sli-bi-brede; ouroe brede; gemengtes, halbschwarzes, marata-brede; schwarzes, Schwarzbrod, blaka brede; un-

gesäuertes, mado; um Brod bitten, begi brede; das Br. brechen, broko da brede; sein eigen Br. essen, njam hem eigen brede; gib uns heute unser täglich Brod, gi wi tidèi da njanjam vo wi.

Brod-baum, brede-boom; -frucht, brede-boom; -kruste, -rinde, brede-korsoe; -teig, lala-brede; Brodteig kneten, masi lala-brede.

Brodem, dampoe; smoko.

Brosamen, saka-saka.

Bruch, (Bruchschaden) breuki h.; er hat einen Br., a habi hreuki; Wasserbruch, madoengoe; Bruch-band, breuk-banti h.

Brücke, broki.

Bruder, brara; brada; broe; der ältere Br., da bigi brara; gran-brara; der älteste, da moro gran brara; der jüngere, da pikin brara; der jüngste, da baka-brara. Bruder-liebe, brara-lobbi.

Brühe, souwsoe.

Brühen, holi; (so daß Haare und Federn abgehen) pili; ein Schwem brühen, pili hagog; Huhn, pili fowloe.

Brüllen, bari; die Kuh brüllt, kow de bari.

Brummen, bari; der Ochse brummt, mankow de bari; knoroe; die Orgel brummt, orgel knoroe; er brummt, (ist unzufrieden) a knoroe.

Brunnen, peti; watra-horo; fontein h.; watra-fontein h.; die Brunnen der Tiefe, dem dipi dipi watra-horo; wenn das Kind in den Br. gefallen ist, deckt man ihn zu, fisi pasá masoewa; da now joe seti hem; na baka, disi kow dede vo hangri, joe de go troesoe baána-boeba na hem mof. Brunnen-wasser, peti-watra; horo-watra.

Brust, hatti; borst, borsoe; (Mutterbrust) bobi; er schlug an seine Brust, a naki na hem hatti; die Brust thut mir weh, mi borsoe hati

mi; ein Kind an der Br., wan pikien na bobi; ihm die Br. geben, gi hem bobi; — entziehen, es entwöhnen, poeloe hem na bobi.

Brust-harnisch, borst-wapoe h.; -schild des Hohenpriesters, domine-wapoe; -warze, bobi-mof; -Wasser sucht, watra na hatti; watra na borsoe.

Brüsten, sich, meki hem srefi bigi (mit, nanga); taki bigi; prodo.

Brüten, sidóm na eksi.

Brüthenne, mamà-fouwloe.

Bube, (vergleiche Junge) wan ogri boi; wan kwai boi; ein unnützer B., wan kadami boi; Bubenstücke, ogri triki.

Buch, boekoe; das Buch, Gado-boekoe; boekoe. Buch-Druckerei, drokery h.; -führer, -halter, klerki; skriff-man; boek-honder h.

Büchse, (von Holzr.) doozoe; (Flinte) gon; Blechbüchse, hlikri-doozoe; trommelh.; Nähbüchse, na'nai-kokro.

Buchstabe, letre.

Buchstaben, spelle, spelde, spel-dre.

Buchstabilbuch, spelle-boekoe; spelde-boekoe; speldre-boekoe.

Büchel, avde, avden; hei baka; boekroe h.

Büchen, sich, boekoedóm; saka hem hede; mit Büchen kommt man durch die Welt, pikin-soema wasi han a kan njam nanga gran-soema.

Büchlige, der, avdenman.

Bügel-eisen, trik-isri.

Bügel, triki.

Bulle, boel, boeloe; boel-kow; man-kow.

Bund, Bündniß, verbónd; verbóndoe; e. B. mit einander machen, meki verbond nanga makandra; den B. halten, holi da verbond.

Bund, Bündel, bosoe; e. B. Holz, wan bosoe hoedoe; in Bündeln binden, tai na bosoe; tai na bosoe bosoe; bündelweise, bosoe bosoe.

Bundes-lade, verbónd-kisi; da santa kisi vo da verbónd; -tafel, da ley vo da verbond.

Bunt, peni; peni peni; gib mir das bunte, ich liebe Buntés, gi mi da peni peniwan, mi lobbi peni-sani; bunt sein, bunt machen, peni; peni peni.

Bürde, hebi; lai; jede Bürde hat ihre Bürde, ningre wani fri, vo weri soesoe hede: a no sabi, taki, da lkdoren a de go kisi.

Burg, fortresi, fortrés; du bist mein Fels und meine Burg, joe de mi klip-stoon en mi fortrés.

Bürge, borgoe; panti-man; B. stehen für einen, tan borgoe vo hem; tan na fesi.

Bürger, borgroe; burger h. Bürgerrecht, borgroe-regt; burger-regt.

Bursche, boi; foetoe-boi; njoeman; jonkman h.

Bürste, s.; Bürsten, v., bosro.

Burzelbaum, — e. B. schießen, plani bakoeba.

Busch, (Wald) boesi; im Busche, na ini boesi; (neu wieder aufgeschossener) kapoc-weri; (Büschel) bosoe; ein Busch Bananen, wan bosoe baána; ein B. Reis, wan bosoe areisi. Busch-ente, boesi-doksi; -honig, boesi-honi; -hütte, masanga.

Busen, hatti; borst, borsoe; (speciell) bobi; er trägt sie (die Lämmer) im Busen, a tjari dem na hem hatti (od. borst) tapo.

Buße thun, draihem liebi; bekeeri; thut Buße!, drai oen liebi!; Geldbuße, boetoe; Buße bezahlen, pai boetoe.

Büßen, v. a., einen, boetoe hem; v. n., pai boetoe; pai; pina; seine Lust büßen, poeloe hem luste (lostoe); doe hem hatti plisiri.

Bütte, tobo; wasi-tobo.

Büttel, profosoe.

Butter, botro; Butter-brod, botram; bóterham h.

Buttern, meki botro.

Büttner, koepa; kopa-man; Büttner-arbeit, koepa-wroko.

Büttnereri, koepa-wroko; koepa-hoso.

C. Vergleiche R.

Cacao, kakao; Cacao-butter, -fett, kakao-fatoe; -schale, kakao-boeba.

Calabash, kalabasi; krabasi.

Callune, calecutische Hühner, kra-koèn.

Camp, kampoe.

Campiren, meki kampoe.

Canal, kanali.

Canarienvogel, kanari.

Candidat, kandati; Abendmahls-

Candidat, kandati vo granboen;

Tauf-Candidat, doop-kandati.

Caprise; kaprisi; Caprisen machen, sari kaprisi.

Cassava, kasaba; bittere, bita kasaba; süße, switi kasaba.

Castoröl, krapata-oli.

Castriren, castrirt, kapadoe.

Cavallerie, hasi-soldati, pl.

Ceder, cedre; die Cedern vom Libanon, dem cedre-boom na Libanon; Cedern-holz, cedre-hoedoe.

Cement, smenti; cement h.

Cent, sensi.

Centner, (der biblische) talent h.; dem Einen gab er fünf Centner, na wan a gi feif talent.

Centrum, reti-mindri; mindri-punt.

Ceremonie, ceremóni h.

Chaise, sjesi; seesi.

Char-freitag, boen vrydei; boen vrydag; -woche, pina-wieki.

Charakter, fasi; dem maniri, pl.

Chernb, Cherubim, kerub, kerubim h.

Chikaniren, einen, moseri hem.

Chirurg, drésiman; datra.

Chocolade, sokrati, s'krati.

Choleric, saja-hatti; driftiki; saja saja; hesi hesi; e. Choleriche

- Person, wan driftiki soema; wan faja-hatti (od. faja faja od. hesi hesi) soema.
- Chor, (Emporische) kerki-zoldro.
- Christ, Kristen-soema; nach Art der Christen, na Kristen-fasi. Christnacht, Krist-neti (Krisneti); Christen-gemeine, Kristen-gemeente.
- Christlich, Kristen —; der christliche Glaube, da Kristen-bribi.
- Christus, Kristus.
- Cigarre, cigara.
- Circular, Circular-schreiben, waka-waka-briß.
- Circuliren, waka rontoe; der Brief muß circuliren, da briß moe waka rontoe.
- Cirkel, pasra.
- Cisterne, arden-baki.
- Citadelle, binfoto; fortrési; fortrés.
- Citation, s., dágvaarde h.; eiteri h.
- Citiren, einen, dágvaarde hem h.; citeri hem h.
- Citronen, citroen.
- Clarinette, klarinet h.
- Cocosnuß, kókró-nóto; -baum, kokro-noto-boom.
- Colibri, Ionkriki.
- Collectiren, piki moni makandra; (für die Armen) go armbus h.
- Colonie, koldni.
- Comet, koméet h.
- Commandant, komandanti.
- Commandiren, komanderi.
- Commission, komtsi.
- Communion, die heilige, da santa tafra; da santa ávondmaal; granboen.
- Compagnie, (Soldaten; auch Gemeinschaft) kompani; C. halten, holi kompani nanga; Compagniegut, kompani-goedoe; kompanisani.
- Compagnon, kompani; kompanjón h.
- Compas, kompási.
- Compliment, kompliment; ein C. machen, meki wan kompliment; (vom Knaben) hali soetoe gi Masra; (vom Mädchen) meki kosi gi Masra.
- Complot, komploto, komplót; barki.
- Complottiren, meki wan komplót; meki barki.
- Comptoir, kantoro.
- Comptoirist, klerki; skrifman.
- Concert, pre; koncerti h.
- Confect, swidi koekoe; swidi-sani; konsti h.
- Conferenz, konferensi.
- Confus, — ein confuser Mensch, wan broejá-soema.
- Confusion, broejá; broejá broejá; broejá-fasi; in C. gerathen, kom na broeja broeja.
- Contant, kontanti; in C. bezahlen, pai na kontanti.
- Contract, s., kontraki; einen C. schließen, meki kontraki.
- Contract, adj., laam; styß; ma-lengri.
- Contribution, kontribusi; e. C. auferlegen, potti wan kontribusi.
- Copie, kopie; e. Copie machen, copiren, meki wan kopie.
- Copuliren, trouw.
- Coquet, eine Coquette, ein c. Mädchen, wan flousoe-pikln-oeman; wan tjobo-pikln-oeman.
- Coquettiren, tjobo.
- Corporal, koprali (kaprali), koprali.
- Corpulent, fatoe; bigi.
- Correct, reti.
- Corrigiren, etwas, poeloe foutoe na ini; potti hem reti; meki a kom reti.
- Courage, man-hatti; hatti; C. haben, habi man hatti; Couraget, teki hatti!
- Creatur, kreatür; alle Creatur, ala kreatür.
- Credit, krediti; C. haben, habi krediti.
- Creditiren, krediti.

Creditor, kredit-man.
 Crocodil, kaiman.
 Curator, voogtoe; granmasara.
 Curiren, dresi; genezi.

D.

Da, (als) di, disi; da er sprach, di a taki; (daselbst) dápee; dédapée; drapee; de; er war auch da, a ben de dapee toe; bleib da stehen, tana-poe de!; da sein, de; er ist da, a de; es ist nicht da, a no de; von da an, sinsi datem; libi dati a.; komoto na dati a.

Dabei, na ini; ich bin nicht dabei, mi no de na ini; mag's dabei blei-ben, meki a tan so; (nahe bei) kló-sihe; na sei.

Dach, dakki; tapo-hoso; Dach-pfanne, pan; -rinne, gotro; -ziegel, tekel h.

Dadurch, nanga dati.

Dafern, esi.

Dafür, vo dati; ich kann nichts da-für, mi no kan helpi.

Dagegen, tegen; (im Gegentheil) kontrari.

Dahem, na hoso.

Daher, (deswegen) vo dati hede; vo da hede; da hem; (von da) da-pee; ich komme so eben daher, djonsno mi komopo dapee.

Dahin, na dapee; dapee; er ist auch dahin gegangen, a go dapee toe; — er hat ihn dahin gegeben, a gi hem abra; das allein hat mich dahin gebracht, da dati wawan ben tjari mi so fara; all mein Geld ist dahin, ala mi moni gowei; ala mi moni lasi krin krin; ich lasse das dahinge-stellt, mi no soekoe dasani moro.

Dahinten, na baka; dahinten blei-ben, sika na baka.

Dahinter her sein, de na dasani baka; soekoe dati; feti na hem baka; dahinter kommen, kisi dasani krin; kom sabi dasani.

Damals, datem; da jooroe; da

joeroe-tem; damals lebte ich noch nicht, datem mi no ben de jete.

Dame, Missi; gran-Missi.

Damit, nanga dati; conj.: vo; meki; damit ich dich sehen kann, vo mi kan si joe; loch' es, damit es nicht ver-derbe, boli hem, meki a (od. vo a) no pori.

Damm, dam; der Damm ist gebro-chen, dam broko.

Dämmen, hopo.dam; tapo dam.

Dämmerung, — Abend-Dämmer-ung, molo-sábatem; Morgen-Däm-merung, móesoedei.

Dampf, smoko; dampoe; siedendes Wasser erzeugt Dämpfe, boli watra meki smoko. Dampf-boot, smo-ko-sipi; -maschine, smoko-mieli; -wagen, smoko-wagi.

Dampfen, smoko; dampoe.

Dämpfen, saka; tapo; kili; dämpf das Feuer ein wenig, saka da faja pikinso; — ganz, tapo faja; kili faja.

Dampfzig, dampoe.

Daneben, na sei.

Danieder, na gron; danieder werfen, hiiti na gron; d. liegen, lidóm; li-dóm plata; lidám plata na gron.

Dank, tangi; grántangi; Gott sei Dank!, tangi vo Gado!; grantangi vo Gado!; Hab' Dank!, tangi vo joe!; Dank sagen, taki tangi; taki grantangi; taki daa; Dank empfangen, kisi tangi; Stank vor Dank, tangi vo haen na kodja; Dank-opfer, tangi-ofrandi; tangi-offer; -psalm, tangi-psalm; -sagung, taki-tangi; mit Dankagung, nanga taki-tangi.

Dankbar sein, sabi boen; sabi tangi.

Dankbarkeit, tangi vo boen.

Danken, taki tangi; taki gran-tangi; danki; taki daa; Danke!, Tangi!; danki!; daa!

Dann, (in der Vergangenheit) toen; (Gegenwart und Zukunft) dan; dann sprach er, toen a taki; dann wird er sprechen, dan a sa taki; dann und wann, wáuwatron.

Daran, na dati; nanga dati; daran sehen wir, na dati wi si; daran denken, membre dati (od. na dati); es ist nichts daran, (nichts werth) a no habi waarti; a no waarti; (nicht wahr) a no troe; jetzt bin ich daran, now mi spele kisi; now mi habi spele.

Darauf, na dati; darauf merken, potti membre na dati; d. kommen, kom membre; kom na da prakseri; alles darauf gehen lassen, vermorsoe ala; eine Stunde darauf, wan joeroe na baka; darauf ging er weg, na baka vo dati a gowel; oben darauf, na tapo vo dati; na tapo-sei.

Daraus, (nach den Zeitwörtern der Bewegung) na dati; na ini; na ini dati; na ini vo dati: so etwas folgt daraus, sosani komopo na dati; es wird nichts daraus werden, noti sa kom vo dati; a no sa go; ich mache mir nichts daraus, mi no ke; etwas daraus lernen, leri wansani na ini.

Darben, habi gebrek; de na gebrek.

Darbieten, presenteri; ein Glas Wein, presenteri wan glasi wien; sie boten ihre eigenen Hälse dar, dem presenteri dem eigen neki.

Darbringen, etw., tjari hem kom; Opfer d., tjari ofrandi kom; meki ofrandi; offer.

Darein, na ini; darein reden, taki na ini; potti moso na ini; einem (in die Rede fallen), koti hem moso.

Dargeben, gi abra; er hat sich selbst dargegeben, a gi hem sresi abra.

Darin, Darinnen, na ini; na ini vo dati.

Darlegen, etw., vertell; potti na krin.

Darleihen, leni.

Darm, Därme, bele; darm h.

Darnach, na baka; bákatem; eine Stunde darnach, wan joeroe na baka; na baka vo dati; — darnach

es fällt, so leki a sadóm, er fragt nichts darnach, a no ke; darnach trachten, soekoe vo kisi; soekoe dati.

Darreichen, langa; presenteri; gi. **Darstellen**, presenteri; potti na fesi; (zeigen) sori; sie stellten ihn dem Herrn dar, dem potti hem na Masra fesi.

Darthun, sori; gi wan bewysi.

Darüber, vo dati; sich darüber verwundern, verwondroe vo dati; — na tapo; einen Schilling darüber zahlen, pai wan sren na tapo; darüber hinaus gehen, pasá.

Darum, vo dati hede; vo da hede; dati hede; da hem; daarvoor; darum daß, vo di; darum wissen, sabi vo dati; habi kenis vo dati; sabi toe; darum kommen, lasi dati; einen darum bringen, meki a lasi dasani.

Darunter, (darinnen) na ini; na mindri; (unter) na ondro; na ondro vo dati.

Das, siehe: der, die, daß; dieser, e, es; welcher, e, es.

Daselbst, dapee; dédapee; drapee; na dapee.

Daß, vo; meki; dati; dis; tee; auch mit dem Infinitiv. Siehe Grammatik.

Datum, datum h.

Daube, (Fasßdaube) duigi.

Dauerhaft — sein, holi langa.

Dauern, (währen), holi langa; holi doro; holi; tan; er dauert mich, mi sari vo hem; mi sari hem; es dauert mich, a hati mi; a spyti mi; a gi mi sari.

Daum, Daumen, duim; einen unterm Daumen halten, holi hem na ondro duim; zwei und einen halben Daumen breit, bradi toe duim nanga hafoe.

Davon, (nach den Zeitwörtern der Bewegung) na ini; na dati; was kommt davon?, san komopo na dati?; sani sa kom vo dati?; was

hast du davon?, san joe winni nanga dati?

Davon-gehen, gowei; -laufen, ronwei; teki ron gowei; -machen, sich, teki pasi gowei; eilig — diki; heimlich —, doekrode; doekroden; -thun, poeloe hafoe; poeloe hafoe na ini; teki hafoe na ini.

Davor, (voran) na fesi vo dati; (dafür) vo dati; davor behüte uns Gott!, Gado kibri wi vo dati!

Dawider, tegen.

Dazu, — dāzu (zu diesem Zweck) vo dati hede; vo dati; dazu bin ich gekommen, vo dati hede mi ben kom; dati meki mi kom; da hem mi kom; dāzu (hinzu) na tapo; das kommt noch dazu, dati kom na tapo jete; er that noch einen Eid dazu, a potti wan sweri na tapo; das Fieber kam auch noch dazu, koorsoe kom moksi na ini.

Dazumal, datem; na so wan tem.

Dazwischen, na mindri vo dati; na mindri.

December, December h.

Decke, dekki; (Schlafdecke) slibi-klosi; die Decke Moſis, da klosi (od. doekoe), disi ben tapo da fesi vo Moses; sie stecken alle unter einer Decke, dem ala de wan; jeder muß sich nach seiner Decke strecken, dagoe no de, joe tjari krabita go na honti; es joe no kan kili dia, kabá joe kili koni koni, a boen toe.

Deckel, tapoe, tapoen; gib mir den Deckel zum Topf, gi mi da tapoe vo da patoe; Deckel-korb, tapoe-baskita; (zum Kleider-aufbewahren) pakala; (ein hoher für Hüfner u.) koeroe-koeroe.

Decken, dekki; tapo; deck den Tisch, dekki tafra; das Haus, dekki hoso; die Liebe decket der Sünden Menge, lobbi de tapo foeloe foeloe zondoe.

Decoct, dekoktoe; D. trinken, dringi dekoktoe.

Defect sein, habi mankeri.

Degen, degi h.; den D. umschneiden, gespi hem degi; den D. ziehen, hali hem degi.

Dehnen, hali; treki; sich d., treki (od. hali) hem skin.

Dein, deine, dein, joe; vo joe; dein Vater, joe tata; da tata vo joe; s. Grammatif.

Deinetwegen; vo joe hede.

Deinige, der, die, das, di vo joe; das Deinige, joe sani; die Deinigen, da famili vo joe; joe famili.

Demuth, saka-fasi.

Demüthigen, e., saka hem; sich, saka hem srefi; saka; sich unter einen andern, saka hem srefi na trawan ondro.

Denken, denki; membre, memre; ich habe gedacht, — mi ben denki —; Petrus dachte an das Wort des Herrn, Petrus kom membre da woord vo Masra. auf etwas denken, potti membre na; praktori; wir denken daran, dati de na wi gedagti; der Mensch denkt, Gott lenkt, liebisoema meki barki, ma Gado meki sipi.

Denkungsart, membre pl.; seine D. ist nicht gut, dem membre vo hem no boen.

Denn (weil) bika; bikasi; bei Vergleichen, leki; größer denn ich, grani moro leki mi.

Dennoch, jete, (muß zu Anfang des Satzes stehen; am Schlusse heißt es noch); tog; tokoe; und dennoch, kabá (ebenfalls am Anfang des Satzes, am Schlusse heißt es bereits, schon).

Deputat, ransden; porsie.

Der, die, das, da; der Vater, da tata; die Mutter, da mamá; das Kind, da pikien; das (dieses) dati; dasani; als er das sah, di a si dati; das will sagen, dati wani taki; dati taki; das ist — dati da; da (na); dati da oen koning! da (na) oen koning!; der, die, das, für welcher, e, es,

disi; di; der Mann, den ich sah, da soema, disi mi ben si; der und der, so wan; so wan so; das und das habe ich gehört, da so da so mi jeri.

Verb, tranga; grofoe.

Dereinst, dermaleinst, wantron; dereinst werden wir Ihn von Angesicht zu Angesicht sehen, wantron wi sa si hem hai na hai.

Dergestalt, na so wan fasi; so.

Dergleichen, (Dinge) so-sani; (Menschen) so spele soema.

Derjenige, diej., dasj., welcher, da soema, disi; dsoema, disi; dsoema; dasani, disi; sani disi. S. Grammat.

Derselbe, dieselbe, dasselbe, (pron. adj.) da srefi—; (pron. absol.) da srefiwan; da srefi-sani; so srefi, zu derselben Stunde, da srefi joeroe; ich kam an demselben Tage dort an, da srefi dei mi kisi janda; es ist derselbe, a de da srefi-wan; laß ihn dasselbe thun, meki a doe so srefi (od. da srefi-sani); eben derselbe, da srefi-srefi-wan; eben dasselbe, da srefi-srefi-sani.

Derweil, adv. ala-dati; conj. ala-di.

Deserteur, ronweiman.

Desertiren, ronwei.

Desgleichen, so srefi.

Deshalb, deswegen, vo datu hede; vo da hede; datu hede; vo datu; da hem; daarvoor h.

Desto, moro; je — desto, moro-moro; je schöner, desto theurer, moro moo, moro diri.

Deuten, (erklären), poeloe krin; poeloe moro krin; potti na krin; poeloe; deute uns das, poeloe datu moro krin gi wi; sori wi, san datu wani taki; e. Traum deuten, poeloe da drem; auf etwas (hin) deuten, pingi vo datu.

Deutlich, krin; duidliki h.; die Sache ist mir noch nicht deutlich, da tori no krin gi mi jete.

Deutsch, opo-duisi; hog-duisi; ein Deutscher, wan opo-duisiman.

Deutschland, opo-duisi-kondre.

Diamant, djamanti.

Diarrhöe, roeroe-bele; poergeri; laxeri; stoeloe-watra.

Dicht, deki; dichtes Laub, deki wi-wiri; es ist dicht, a sluiti; dicht bei—, klösibei na; dicht bei der Stadt, klösibei na foto.

Dichten, meki psalm; singi; (auf etwas sinnen) prakseri.

Dichter, singi-man.

Dick, deki; bigi; ein dicker Mensch, wan deki soema; wan bigi soema; wan fatoe soema; dick werden, kom fatoe; teki skiu; (aufschwellen) sweri; dicke Ohren haben, (nicht hören wollen), habi tranga jesi; dick thun, (prahlen), taki bigi; meki hem srefi bigi.

Dickbein, bigi-foetoe; deki-foetoe; boutoe.

Dicke, s., deki; bigi.

Dieb, soefoer-man, soefoeroe-man.

Diebstahl, soefoeroe, soefoer.

Diese, pranga; floeroe h.

Diesem, potti pranga; floeroe h.

Dienen, dini; loekoe; Gott dienen, dini Gado; bei Tische dienen, dini tafra; loekoe tafra; zu etwas dienen, de boen vo; wroko vo; es dient zur Arznei, a boen vo dresi; es muß ihnen Alles zum Besten dienen, ala-sani moe wroko vo dem best; das dient zu nichts, datu no kan helpi noti; datu no helpi noti.

Diener, Dienerin, foetoe-boi; dinaar; Gabriel, einer der Diener Gottes, Gabriel, wan vo dem gran-foetoeboi vo Gado; Dienerin (auch) oeman-foetoeboi; Saaldiener, dinaar vo kerki; Diener-bruder, dinaar-brara; -schwester, dinaar-sisa.

Dienstlich, zu, boen vo.

Dienst, diensti; dienst; einem e. Dienst thun, doe hem wan diensti; dini hem; doe hem da plisiri; einem den Dienst auftragen, bedanki

hem; bedankt hem wroko; der Dienst der Soldaten, dienst; er ist vom Dienste frei geworden, a komopo na dienst; Priester-dienst, domine-wroko. Dienst-bote, dini-man; foetoe-boi; -herr, maara; -lohn, joeroe-moni; -magd, foetoe-bol; oeman-foetoe-boi.

Dienstag, toè-dei-wroko.

Dieser, e, es, disl; di; dies ist der Mann, disi de da soema; dieser hier, disl dia; disla; alles dieses, ala dem sani; morgen um diese Stunde, tamara na so wan joeroe; dieses Jahr, (in diesem Jahr), di jari.

Diesjährig, vo disljari; vo di jari.

Diesmal, di leisl; disl tron.

Diesseits, na disl sei; diaso.

Ding, sani; ein köstlich Ding, wan toemoesi boen sani; irdische Dinge, grontapo-sani; himmlische, hemel-sani; göttliche, Gado-sani; weltliche, kondre-sani; solche D., so-sani; alle D., ala-sani; vor allen Dingen, vooral; voornamiki, voornamoekoe; moro alasani; moro leki alasani; guter Dinge sein, de vroliki; plisiri; blyti; njam pre.

Dingen, joeroe; es hat mich niemand gebinget, no wan soema kom joeroe mi.

Directeur, driktoro (dikketoro).

Dirne, wendje; pikin-oeman.

Discurreiren, taki; taki tori makandra; holi diskoersi h.; holi konversasi; taki nanga makandra.

Disputiren, stry; habi wan kwestie nanga makandra; seti wan stry.

Disteln, (dafür angenommen) bramaka; Dornen und Disteln, maka nanga bramaka.

District, (Bezirk) wyk h.

Ditto, so srestl.

Dividiren, platie.

Doch, tog; tokoe; jete (zu Anfang des Nachsages); aber doch, ma tog; und doch, en tog; kaba (zu Anfang).

Docht, katden (eigentlich Baumwolle);

(rundes, hohles) Lampendocht, lampoe-konsoe.

Doctor, datra; er ist in des Doctors Händen, a de na datra han.

Dohne, stropoe; trapoe; Dohnen stellen, potti stropoe; seti trapoe.

Dolch, ponjari.

Dolmetschen, poeloe na wan tongo, potti na trawan; poeloe; dolmetsche mit das, poeloe dati gi mi.

Donner, dondro; drondro-bari; Donner-feil, dondro-stoon; -stimme, dondro-stem; -wetter, dondro-weri; wan bigi ónweri; Donners-kinder, dondro-piklen.

Donnern, dondro; Gott donnert, Gado dondro; es donnert, dondro bari; tapo de bari.

Donnerstag, só-dei-wroko.

Doppelflinte, toe-móso-gon; doblo-loop h.

Doppelherzig, — der Doppelherzige, wan toe-hatti-soema.

Doppelherzigkeit, toe-hatti-fasi.

Doppelt, doblo; toe-toe; doppelt so viele, doblo so meni; toetron so meni; doppelt und dreifach (sehr reichlich) moko-moko; bogo-bogo.

Dorf, dorpoe; kondre.

Dorn, maka; Dornen, branti-maka; bramaka; kann man auch Trauben lesen von den Dornen?, hoesoema sa sinni droifi na lémetje-boom (dem stachelichten Limonenstrauch)?; er ist mit ein Dorn im Auge, mi hai no kan si hem; mi no kan verdrage hem; keine Rose ohne Dornen, joe wani njam rosi baána, joe moe bron joe singa. Dorn-busch, -gebüsch, -strauch, maka-boesi; -hecke, lémetje, lémiiki; Dornen-krone, maka-kroon.

Dornig, maka-maka —; ein dorniger Pfad, wan maka-maka-pasi; wan pasi, disi habi maka.

Dörren, dre; meki a kom dre.

Dort, dorhín, janda; jandaso; (janna, jannaso); dapee; na dapee;

de; dorthier (mit den Zeitwörtern der Bewegung) dapee; na dapee; janda; von dort aus, komoto na dapee; dortwärts, janda-sei.

Dose, doozoe; Schnupftabacks-dose, snuifi-doozoe; Spieldose, pre-doozoe.

Dotter, Eidotter, da geeli vo ekssi; da redi vo ekssi a.

Drache, (Erocodill etc.) kaiman; (Papierdrache) fligri.

Draht, draati h.; Eisendraht, isri-draati; isri-tetel; Kupfer-draht, kopro-draati; kopro-tetel; Messing-draht, redi-kopro-draati; redi-kopro-tetel.

Drängen, kwinsi; die Eselin drängte sich dicht an den Zaun, da boeriki kwinsi hem sresi na sei da trariki; sie haben mich oft gedrängt von meiner Jugend auf, dem ben kwinsi mi so meni-tron sinsi mi jonge jari tem.

Drangsal, jamer; verdriti; jamerliebi; pina-liebi; verdriti-liebi.

Draußen, na doro; na dorosei; (vor der Thüre) na doro-moso; (auf der Straße) na strati-sei; na strati.

Drehseln, drai.

Dreß, doti; toeff; (Straßensoth) moto-moto; (Roth) kakà; morsoe; Ruhdreß, kow-kakà.

Dreßig, doti; morsoe; — d. macher, doti; morsoe.

Drehen, drai; wai; drehe das Faß ein wenig auf die Seite, wai da bali pikin so.

Dreh-krankheit, hede-drai; draihede.

Drei, dri; drei-fach, dri-doblo; dreifach drehen, vow na dri; -mal, dri-tron; -hundert, dri-hondro.

Dreier, dri, tibri (3 Stüber, alte Münze, 4 Cents an Werth).

Dreieinigkei, die heilige, Gado santa Driwan.

Dreifuß, dri-foetoe.

Dreireden, dreinsprechen, taki na ini; potti moso na ini; einem dreireden, koti hem moso.

Dreißig, dritentin; der Dreißigste, di vo dritentin; disi meki dritentin.

Dreißt, — er ist dreißt, a no frede; a habi hatti; (in schlechterem Sinn) a vry toemoesi; a no sjem; a asranti; a habi tranga hai.

Dreißigsteit, tranga-hai-fasi; asranti-fasi.

Dreizehn, tin na dri; der Dreizehnte, di vo (vd. disi meki) tin na dri.

Dreschen, masi; fom.

Dringen, auf etwas, soekoe dasani nanga dwingi; soekoe; (eindringen) in's Herz, fadóm na ini hatti; in's Haus, go na ini hosó; doro na ini hosó.

Dritte, di vo dri; disi meki dri; da derde h.; dritte-halb, toe nanga hafoe; drittehalb Gulden, twee golde vyftig; feifi bank-notoe; zuhu drittemal, vo dri-tron.

Droben, na tapo; na tapo-sei; trachtet nach dem, das droben ist, soekoe dasani, disi de na tapo; (aufwärts) na hopo-sei.

Drohen, pramisi; sie drohten dem Weibe sehr, dem pramisi da oeman toemoesi tranga; mit der Faust drohen, sori koso; mit dem Finger, sori finga; mit der Peitsche, sori wipi; das Haus droht einzustürzen, da hosó de loekoe vo fadóm; da hosó de feti vo fadóm.

Drohung, pramisi.

Drüben, na abra-sei.

Druck, — unter dem Druck sein, de na ondro kwinsi; de na ondro dwingi; de na ondro duim.

Druck, (von Büchern) drok h.; Druck-fehler, drok-foutoe.

Drücken, drok h.

Drücken, kwinsi; masi; ein jeder weiß, wo ihn der Schuh drückt, ibriwan soema sabi, pee hem soesoe de kwinsi hem; (unerträglich sein) moro; das drückt mich, dasani moro mi; sich drücken (sich weggeben) doekroë, doekroën.

Drunten, na ondro-sei; (fließabwärts) na bild-sei.
Drüse, klieri h.; Hafsdrüse, klieri na neki.
Du, joe; bist Du's?, da Joe?
Duſen, ſich, doekroë, doekroën.
Duſt, smeri; ein süßer D., wan switi smeri.
Duſten, smeri; angenehm d., smeri switi.
Dulden, (Geduld haben) holl pasiensi; (leiden) pina.
Dumm, dom; ein dummer Menſch, wan dom soema; wan tan-foeroesoema; der Menſch iſt ſehr dumm, da soema dom paſá; da soema no ha tomtóm na hede; dummes Zeug, ſonſoe; dóm-sani; einen dumm machen, potti hem na dom; meki a kom dom; ein Dummkopf, domman; bamoekoe-soema; tanfoeroesoema.
Dummheit, dom-ſaſi; ſie dachte in ihrer Dummheit, a ben denki na hem dom verſtand.
Dümmlich, dom dom.
Dumppfig, dampoe.
Düngen, den Boden, gi fatoe na gron; meki gron fatoe; gi da gron fatoe.
Dünger, fatoe; meſt h.
Dunkel, doengroe; es wird dunkel, a kom doengroe; ſehr dunkel, doengroe doengroe; (bildlich) das iſt mir dunkel, dasani dangra mi; etwas dunkles, wan dangra-sani.
Dunkelheit, doengroe; doengroefaſi.
Dünken, — es dünkt mich, mi denki; mi membre; was dünket euch?, san oen membre?; wer ſich läſſet dünken, da soema, diſi denki —.
Dünn, ſini; duin h.
Dunſt, s., Dunſten, v., dampoe; smoko.
Dupfen, dampoe; das Auge (mit einem feuchten Läppchen) dampoe da hai; eine Wunde, dampoe da soro.

Durch, pr., (vermittelſt) nanga; (hin-durch) doro; durch ihre Hand, nanga dem han; durch ihn, nanga hem; durch's Loos, nanga lot; durch Samaria (hindurch), Samaria-kondre doro; gerade durch, reti doro; durch und durch, doro doro; tee doro; durch einander, vromloe; das Durch einander, broeja broeja; durch einander mengen, moki; durch einander werfen, tjaka tjaka.
Durchaus, krin krin; doro doro; abſoeltoe, abſroetoe (pieſroetoe); durchaus nicht, kweti kweti; no no, kweti kweti; na kondre.
Durchbohren, boro; boro doro; doro; als die Nägel ſeine Hände durchbohrten, di dem ſpikri ben boro hem hanoe; der Nagel durchbohrte ſein Haupt, da ſpikri doro hem hede.
Durchbrechen, (durch eine Mauer) dikri doro; (durch ein Brett) doro; (vom Damm) broko; der Damm iſt durchgebrochen, dam broko.
Durchbringen, (vergeuden) vermorsoe; morsoe; ſein Vermögen, vermorsoe hem goedoe; er bringt durch, was ich ſauer verdient habe, a de njam mi sweti; ſich durchbringen, paſá hem liebi.
Durchdenken, prakseri.
Durchdringen, doro; soetoe doro; er iſt zum Leben durchgedrungen, a doro tee na ini liebi; es durchdringet, biſ daſ es ſcheide —, a soetoe doro, tee a platie —.
Durchfall, roeroe-bele; poegeri; laxeri; stoeloe-watra; kaka-watra.
Durchforſchen, onderſoekoe.
Durchführen, (eine Sache) doro.
Durchgang, ein, wan paſi.
Durchgehen (durch einen Ort) doro; ein Land, paſá da kondre doro; (weglaufen) ronwei.
Durchgießen, doro; durch ein Tuch, doro na doekoe.
Durchgraben, dikri doro; doro.

Durchhauen, koti; kapoe; (schlagen) einen, som hem; wipi hem.
 Durchhecheln, e., njam hem nanga tifi; soekoe hem doro.
 Durchhelfen, einem, helpi hem.
 Durchhneten, masi hem boen.
 Durchkommen, doro; gut, doro nanga boen.
 Durchlaufen, ron doro; doro; lekki.
 Durchläutern, meki zuiver h.; durchläutert, zuiver h.
 Durchlesen, ein Buch, lesi da boekoe doro.
 Durchlöchert, horo horo; das ist ganz durchlöchert, dasani horo horo; dasani habi horo horo.
 Durchlügen, sich, (sich herauslügen) poeloe hem sresi nanga lei.
 Durchmachen, doro; er hatte eine schwere Krankheit durchzumachen, a ben moesoe doro wan hebi siki.
 Durchnäht werden, kom nati doro doro.
 Durchpassiren, pasá doro.
 Durchpeitschen, wipi; som.
 Durchprügeln, naki; som.
 Durchreisen, ein Land, waka da kondre doro; pasá da kondre doro.
 Durchsägen, saa.
 Durchsäuern, v. a. meki a kom soewa; v. n. kom soewa.
 Durchschauen, einen, loekoe hem tee doro; kom sabi hem boen boen.
 Durchschlagen, (durch einen Durchschlag) doro; durch ein Sieb, doro na manari; durch ein Tuch, doro na doekoe.
 Durchschneiden, koti na toe; koti.
 Durchschnitt, koti; (Kanal) doorsnei h.
 Durchsehen, etwas, loekoe hem; ondersoekoe hem; durch's Fenster, loekoe na fensre; durch die Brille, loekoe nanga bril.
 Durchsehen, doro; doro na doekoe.
 Durchsehen, dwingi; etwas d. wolen, sorí tranga hede.

Durchsezig, — ein d. Mensch, wan dwingi-soema; tranga-hede-soema.
 Durchsezigkeit, dwingi-fasi; tranga-hede-fasi.
 Durchsichtig, es ist d., joe kan loekoe doro.
 Durchstechen, soetoe doro.
 Durchstechen, doro.
 Durchstich, (Kanal) doorsnei h.
 Durchsuchen, visiteri; ondersoekoe.
 Durchstrieiben, adj. toemoesi komi; ein d. Junge, wan triki-boi.
 Durchwachen, eine Nacht, wakti da heell neti doro; tan na hai da heell neti.
 Durchwandeln, durchwandern, waka doro; pasá doro; er (der Geist) durchwandelt wüste Dertter, a waka jajo vo hem na dem soso biri-biri plesl.
 Durchwaten, doro na soetoe; ich habe den Bach durchwaten, mi doro da krika na soetoe.
 Durchweg, pasi; hier ist kein D., pasi no de dia.
 Durchwehen, wai doro.
 Durchweichen, safoe; durchweicht, safoe safoe; loesoe loesoe.
 Durchziehen, halli doro.
 Durchziehen, ein Land, waka (od. pasá) da kondre doro; waka da kondre rontoe.
 Dürfen, habi pasi vo; mag; kan; er durfte das nicht essen, a no ben habi pasi vo njam dati; du darfst es nicht thun, joe no mag doe dati; wer darf es wagen?, hoesoema kan habi hatti?; (bedürfen) habi vanoodoe; ich darf euer nicht, mi no habi oen vanoodoe.
 Dürftig, mofina; poti; er ist d., a de na gebrék.
 Dürftigkeit, mofina-fasi; poti-fasi; gebrék; gebrék-fasi.
 Dürst, dre; dürres Holz, dre hoedoe; d. Gras, dre wiwiri; dre grasi; (von Menschen und Thieren) mangri; sinni.
 Durst, dre-watra; dre; Durst haben,

drewatra; bekommen, kini drewatra; ich vergehe vor Durst, drewatra de kill mi; den D. stillen, koti drewatra (od. dre); killi drewatra (od. dre).

Dürsten, drèwatra; mich dürstet, mi drewatra!; ich dürste nach Bier, mi hangri vo dringi biri.

Durstig, drèwatra; dre; ich bin d., mi drewatra (od. dre); drewatra killi mi.

Düster, doengroe; d. aussehen, sori wan doengroe fesi.

Duwend, doesein.

E.

Ebbe, fala-watra; die E. wird gleich eintreten, watra pingi kabá; sie tritt eben ein, watra koti kabá; sie ist bereits eingetreten, watra fala kabá.

Eben, adj. glati; plata; (bildlich) reti; auf ebener Bahn, na wan glati pasi; (bildlich) na wan reti pasi; adv. (bei Vergleichen) juisti; net; eben so gut, net so boen; (von der Zeit) di momenti; djonsno; djoesnoe; di djonsno de; so eben, di djonsno de; pram; so pram; so eben bin ich angekommen, da kom mi de kom; als ich eben erst in's Land gekommen war, di mi ben kom na kondre njoenjoe; wenn ich so eben auf der Plantage angekommen sein werde, werde ich ihn gleich in die Stadt senden, te mi doro na pramasi so pram, wantem mi sa seni hem na foto; eben da, eben dahin, na da sresi pee; eben derselbe, da sresi-wan; da sresi-sresi-wan; eben dasselbe, da sresi-sani; da sresi-sresi-sani; eben deswegen, juisti vo dati hede; eben so einer, wan so sresi-wan.

Ebenbild, printje; portreti; er ist sein E., da hem fesi sresi; a geersi (od. leiki) hem toemoesi.

Ebene, sabana; pleia; wei.

Ebenfalls, so sresi; toe; so sresi toe.

Ebräer, Ebreër-soema; sie sind E., ich auch, dem de Ebreër, mi toe. Ebräisch, auf Ebräisch, na ebreis tongo; na ebreis.

Ecke, hoekoe; eine E. abschneiden, (auf dem Flusse vorbei) passiren, koti da hoekoe; Straßenecke, strati-hoekoe; hoekoe vo strati; Eck-haus, hoekoe-hoso; -stein, hoekoe-stoon.

Edel, — die Edlen, Vornehmen, dem grau-soema pl.; Edel-stein, wan diri mooi stoon; fini stoon; mooi stoon.

Egypten, Egipiti-kondre.

Ehe, s., trouw; ehe-liebi; in die Ehe treten, go trouw; meki verbónd; meki ehe-verbónd; die Ehe brechen, soeta; doe sóetadoe. Ehe-brecher, soeta-man; -brecherin, soeta-man; soeta-oeman; -brecherisch, auf ehebrecherische Weise, na soeta-fasi; die ehebrecherische Art (Geschlecht) da soeta-spele; -bruch, soeta; sóetadoe; Ehebruch treiben, thun, soeta; doe soeta-doe; -bund, bündniß, ehe-verbónd; -frau, -gattin, -weib, trouw-wesi; wesi; -mann, man; -leute, trouw-soema; man nanga wesi; -paar, ehepaari; ein christliches Ehepaar, wan kristen-ehe-paari; -scheidungs-platte; -verlöbniß, óndertrouw h.

Ehe, adv., bifó; bifosi; zuweilen auch mit ofoe gegeben: sie ließen nicht einmal zwanzig Jahre vorübergehen, ehe sie anfangen, — dem no meki twenti jari pasá sresi, ofoe dem bigin —.

Ehedem, Ehemals, fosi-tem.

Ehegestern, tra-isedei.

Eher, betre; moro betre; lieber; ich wollte eher sterben, als — moro betre mi dede, leki —; lieber mi sa dede, leki —; um so eher, moro hesi.

Ehern, kopro —; die eherner Schlange, da kopro-smeki.

Ehestens, hesi hesi; wantem.

Ehrbar, (ehrlieh) ópregti; (achtungswerth) respekti —; ein ehrbarer Mann, wan respekti-soema.

Ehre, nem; bigi nem; bigi; respekti; grani; eer h.; glori h.; Ehre suchen, soekoe nem; soekoe bigi; soekoe bigi nem; einem Ehre erweisen, gi hem nem; sori hem respekti; respekti hem; gi hem grani; Ehre dem Ehre gebühret, respekti na da soema, disi oen moese respekti; gib Gott die Ehre, gi Gado respekti; einen in Ehre halten, respekti hem; die Ehre Gottes, da glori vo Gado; denn das ist euch eine Ehre, bikasi dati wan glori vo oenoe.

Ehren, v., e., respekti hem; sori hem respekti; sori respekti gi (od. na) hem; gi hem respekti; ehret den König, respekti koning!; ehre Vater und Mutter, joe moe respekti joe tata nanga joe mama;

Ehrrerbietig, nanga respekti; na respekti-fasi.

Ehrrerbietung, respekti; respekti-fasi; einem E. beweisen, respekti hem; sori (od. gi) hem respekti, sori respekti gi hem.

Ehrfurcht, respekti; ehrfurchtsvoll, nanga respekti.

Ehrgeizig sein, soekoe bigi; soekoe soso bigi; soekoe bigi nem.

Ehrlieh, (offen) ópregti; (treu) trouw; vertrauw; e. ehrlieher Name, wan boen nem.

Ehrliehkeit, ópregti-fasi; vertrauw-fasi.

Ei! ke! ka!; **Mi** mama!; **Al!**; ei, steh doch, loekoe santi!

Ei, s., ekasi; Eier legen, mekl ekasi; auf Eiern sitzen, brüten, sidóm na ekasi; Eier ausbrüten, broko ekasi. **Ei-dotter**, da geeli vo ekasi; da redi vo ekasi a.; — weiß, da weli vo ekasi; Eier-schale, ekasi-boeba.

Eid, sweri; e. E. leisten, schwören, sweri wan sweri; sich durch einen gegenseitigen Eid verbinden, dringi sweri; e. falschen Eid schwören, sweri wan falsi sweri; sweri falsi; seinen Eid halten, holi hem sweri; -brechen, broko hem sweri; einem e. Eid abnehmen, mekl a sweri; Meineid, falsi sweri; Eid-schwur, sweri.

Eidam, — sein, ihr E., hem pikien man; skoon-zoon h.

Eidchse, lagadisa, lagadsia.

Eidlich, nanga sweri.

Eifer, (Pass) haaste fasi; (Zorn) hatti-bron; er gerieth in Eifer, a kom saja; a kisi háttlbron; hem hatti kom koekoe; Eifer beweisen, feti vo; doe hem best vo.

Eifern, de haaste; de saja saja; doe hem best vo; feti vo.

Eifersucht, djaloeso; aus E., vo djaloeso hede.

Eifersüchtig sein, auf —, djaloeso vo; hahl djaloeso vo; — werden, kisi djaloeso vo.

Eifrig, (híhig) saja; haaste; (in etwas) gridi vo; eifrig sein im Besuch der Schule, gridi vo go na skolo; er ist — a feti vo go na skolo.

Eigen, eigen; srefi; jeder Tag hat seine eigene Plage, ibri dei habi hem eigen pina; mein eigenes Haus, mi eigen hoso; mein eigener Bruder, mi eigen brara; ihre eigenen Kinder, hem eigen bele pikien; sein Eigenes suchen, soekoe hem eigen-sani; ich habe ihn mit meinen eigenen Augen gesehen, mi srefi halben si hem; er ist sein eigener Herr, a de vo hem srefi; a tan vo hem srefi; kehre zuerst vor deiner eigenen Thüre, sibi joe hoso, bisfo joe sibi doró; eigen (besonder) aparti; er ist ein eigener Mann, a de wan aparti soema; das ist etwas Eigenes, dati de wan aparti-sani.

Eigneds, expressi; aparti.

Eigendünkel, bigi-membre; hei-membre; bigi-fasi.

Eigengerecht, — er iste, a soekoe vo krin hem srefi; a soekoe boen nem.

Eigengerechtigfeit, eigen-gerechtigheid h.

Eigenhändig, nanga hem eigen hanoe.

Eigenlob — stinkt, zoutoe no moe pryze hem srefi; doeman no moe taki, siman moe taki.

Eigenname, fri-nem; hem tata nem; hem mamà nem.

Eigenmäßig sein, soekoe hem eigen boen nomo; soekoe hem eigen-sani; soekoe hem eigen voordeel h.

Eigenschaft, fasi; seine göttlichen Eigenschaften, hem Gado-fasi.

Eigensinn, stoutoe; stoutoe-fasi; dein Eigensinn, da stoutoe vo joe; (joe stoutoe hiefe, du bist eigensinnig); durchsehgiger E., tranga-hede; kaprasi.

Eigensinnig, stoutoe; er ist e., a stoutoe; a habi tranga hede; a sori kaprasi; ein e. Juuge, wan stoutoe boi; wan tranga-hede-boi; wan kaprasi-boi.

Eigenthum, eigendom.

Eigenthümer, Eigner, masra; eigenari, eigensar h.

Eigenthümlich, eigen; einem e. angehören, de hem eigen; de vo hem.

Eigentlich, reti; ich weiß nicht, wo der Herr eigentlich hingegangen ist, mi no sabi, hoe reti pee Masra ben go; welche Zeit eigentlich? hoe reti joeroe?; hoe reti tem?

Eigenwille, s. Eigensinn.

Eigen sich für, zu, siti vo; es eignet sich nicht zu einem Geschenk, a no siti vo wan presenti.

Eiland, eilanti.

Eile, hesi; hesi-fasi; haaste; haaste-fasi.

Eisen, meki hesi; haaste; feti vo; doe hem best vo; (schnell laufen)

som soetoe; dann mußt du eisen, zu — dan joe moe meki hesi, vo —; er eilt mit der Arbeit fertig zu werden, a feti vo kubá nanga da wroko; herbei eisen, djompo kom; ron kom; som soetoe kom; dahin, hinweg eisen, ron gowei; som soetoe go; koti hesi; unser Leben eilt dahin, da liebi vo wi de koti hesi; eile mit Weile, Agamá taki: hesi hesi boen, safri safri boen toe.

Eisens, hesi; hesi hesi.

Eisf, tin-na-wan; elf; der eilfte, di vo elf; dlsi meki elf.

Eisfertig, Eilig, hesi; hesi hesi; toemoesi hesi; gaauw gaauw h.

Eimer, emre.

Ein, eine, ein, (Artikel und Zahl) wan; ein Mensch, wan soema; ein Mann, wan soema; eine Sache, wan-sani; eines Tages, wan dei; ein Herz und eine Seele sein, de wan hattí makandra; de wan hattí nanga wan zieli: de leki toe duisi (od. doisi); ein räudiges Schaf verdirbt die ganze Heerde, wan patata na manki, a tingí ala dem trawan toe; ein Wort gibt's andre, tori poeloe tori.

Ein, — (hinein) na ini; weder ein noch aus wissen, no sabi bigín, no sabi kabá; no ha fesi, no ha baka.

Einander, makandra; trawan na trawan; wir müssen einander lieben, wi moe lobbi makandra; trawan moe lobbi trawan; nach einander, hinter einander, na baka makandra; trawan na trawan baka; mit, bei einander, nanga makandra; an einander stoßen, miti makandra; toeka nanga makandra; (von Plantagen) de dam na dam; aus einandergehen, platie nanga makandra.

Einarmig, nanga wan hanoe.

Einäshern, bron; sie haben die ganze Stadt eingeäschert, dem bron da hell foto.

Einäugig, nanga wan hai; im Bunde

der Blinden ist der Eindugtige König, dagoe no de, joe tjari krabita go na honti.

Einbalsamiren (gegeben mit:) robilangana specerij-sani.

Einband, eines Buchs, da baka vo da boekoe.

Einbilden, sich, verbeelde h.; denki; membre, memre; (sich sein) prodo; meki hem srefi bigi; — auf etwas, nauga wansani.

Einbildung (Phantastie), verbeelde h.; (Hochmuth) hei-membre; bigi-membre; prodo-fasi.

Einbinden, (ein Buch) binde; etwas (in ein Tuch) tai na ini.

Einblasen, einem etwas, potti dati na hem hede.

Einbrechen, in ein Haus, broko hoso; Diebe brachen in die Häuser ein, foefoerman broko hoso.

Einbringen, (hinein) tjari go na ini; (Geld) wroko moni; etwas wieder e., (z. B. durch Arbeit) winni dasani baka.

Einbrocken, — du hast dir's eingebrockt, du magst's auch auseressen, ba soekoe, ba finni, ba tjari; er hat's eingebrockt und wir müssen's auseressen, waka-waka-arata soekoe trobi gi dem hoso-wan; prakiki de njam, popekai ha nem.

Einbüßen, lasi.

Eindämmen, tapo dam.

Eindrängen, sich, troesoe hem srefi kom na ini; kom (od. go) na ini nanga dwingi.

Eindringen, doron na ini; in eine Stadt, doron na ini da foto; in's Herz, fadom na ini hatti; doron tee na ini hatti; (sich einschleichen) foefoeroe pasi go (od. kom) na ini.

Eindringlich ermahnen, vermane boen boen; vermane tranga.

Eindruck, — die Sache (od. Geschichte) hat Eindruck auf mich gemacht, da tori naki (od. seki) mi hatti; da tori fadom na ini mi

hatti; (körperlich) marki; es hat einen Eindruck hinterlassen, a libi wan marki.

Eindrücken, (hinein) kwinsi na ini; (zerbrechen) masi; broko; eine Glasscheibe, masi (od. broko) glasi-rampi.

Einengen, (umschließen) romboto; rontoe.

Einer, eine, eines, wan; der eine — der andere, trawan — trawan; da wan — trawan; Das eine — Das andere, da wan-sani — da tra-sani; einer nach dem andern, wan na baka vo trawan; trawan na trawan baka; einer um den andern, (einzeln) wawan.

Einerlei, ala-wan; wan-fasi; da srefi-wan; wan, (stark accentuirt); das ist einerlei, dati da wan; einerlei Geschäft, da wan wroko; da srefi wroko; einerlei lang, lauga wan-fasi; es ist mir einerlei, a don ke mi boutoe; a don ke boutoe.

Einernten, koti kibri.

Einfach, (nicht doppelt) na wan; (einfältig) simple; der Strick ist einfach, da tetèi de na wan; die einfache Geschichte, da simple tori.

Einfädeln, potti na'nai na tetèi; potti tetèi na na'nai.

Einfahrt, poortoe; doron; mofon.

Einfall, (Gedanke) membre, memre; gedagti; prakseri; ich bin auf den Einfall gekommen, mi kom na da prakseri.

Einsallen, (einstürzen) fadom; das Haus ist eingefallen, da hoso fadom; in ein Land e., doron na ini da kondre; es fiel ihm ein, a kom membre; a kisi wan membre; a kom na da prakseri; was fällt dir ein?, san joe membre?; san joe denki?

Einfältig, ópregti; ónnoozloe; simple; eenvoudig h.; mit einfältigem Herzen, nanga ópregti hatti; der Herr behütet die Einfältigen, Masra de holi kibri dem ónnoozloe

soema; (thöricht, albern) simple; lau; tanfoeroe; babau.

Einfaltspinsel, lauman; tanfoeroe-soema; babauman, bamoekóesoema.

Einfangen, kisi.

Einfassen, fassi, in Gold, fassi nanga goutoe; (einen Platz) mit Blumen, heki rontoe nanga blomiki; (einen Rock) mit Band, boro nanga linti.

Einflechten, bre na ini.

Einflößen, — einem Ruth, gi hem hattí; meki a teki hattí, einem das Verlangen, meki a kom hangri vo.

Einfordern, haksi; eine Schuld, haksi da paiman.

Einförmig, na wan fasi.

Einfügen, potti na ini; voegoe na ini.

Einführen, tjari kom na ini; tjari kom.

Eingabe, (an die Behörde) rekesti; eine E. machen, presenteri wan rekesti.

Eingang, doro; mofó; am Eingang — der Thüre, na doro mofó; — des Flusses, na mofó riba; — der Predigt, na bigin vo da preki; er fand damit keinen Eingang, dem no ben wani jeri hem.

Eingeben, — einem Arznei, gi hem dresi; das gab mir den Gedanken ein, dati tjari mi na da prakseri.

Eingebildet (von sich) prodo; — sein, habi hei-membre; habi bigi membre; eine eingebildete Krankheit, wan verbeelde-siki.

Eingeboren, wan (sehr stark accentuirt); wan-gebore; der eingeborne Sohn Gottes, da wan (od. wan-gebore) pikien vo Gado; Gado lobbi wan pikien; (einheimisch) kreoro, krioro; ein Eingeborner von Pontus, wan krioro vo Pontus.

Eingedenk sein, membre (od. memre) na; seid eingedenk der Lehre, welche — membre na da leri, disi —.

Eingehen, go na ini; waka go na ini; ein- und ausgehen, waka go na ini en komoto baka; kom en go; (von Bäumen, Pflanzen) dede; kom dre; der Baum ist eingegangen, da boom dede; da boom kom dre.

Eingemachtes, switi-sani.

Eingestehen, bekonti; seine Fehler, bekonti hem foutoe.

Eingeweide, bele; tripa; sein E. ward verschüttet, ala hem bele komoto panja; er hat Schmerzen in den Eingeweiden, hem bele hati hem.

Eingewohnen, an einem Plage, kom gewenti (od. kom njoesoe) da plesi.

Eingießen, kanti na ini; kanti.

Eingraben, etwas (in den Boden) beri hem; beri hem na ondro gron; eine Schrift in Stein, kott letre na ini stoon.

Eingreifen, in etwas, bemoeje nanga dasani.

Einhäkeln, haaka.

Einhägen, Einhegen, omheini h.; heki rontoe; meki wan heki rontoe.

Einhalt thun, tapo; er that ihm E., a tapo hem.

Einhalten, v. a. tapo; v. n. kabá; halt ein!, kabá!

Einhändig, nanga wan hanoe.

Einhändigen, gi abra; einem etw., gi dati na hem hanoe.

Einhängen, hanga na ini.

Einheften, fassi na ini.

Einheimisch, kreoro, krioro; e. Holz, kreoro-hoedoe; e. Kräuter, krioro-wiwiri.

Einhellig, leki wan; nanga wan mofó (od. hattí).

Einhergehen, waka.

Einherstolziren, prodo.

Einholen, e., (erreichen) kisi hem; ich kann ihn nicht mehr e., mi no kan kisi hem moro.

Einhüllen, domloe na ini.

Einig, wan (stark accentuirt); du glaubst, daß ein einiger Gott ist, joe de bribi, taki, wan Gado nomo de; einig sein, de wan; akorderi (od. korderi) nanga makandra; habi wan mofa makandra; einig werden, kom wan; kom akorderi; (ausmachen) korderi taki makandra.

Einige, som; wan toe-dri (wan hier Artikel, nicht Zahlwort, 'n zwei drei); einige Leute, som soema; e. Worte, wan toe-dri woortoe; Einiges, som-sani; einiger Maßen, pikinso; in einiger Zeit, bambei.

Einigkeit, wánfasi; Einigkeit halten, holi wánfasi makandra.

Einimpfen, enti na ini; enti; die Blattern, enti poki; potti poki.

Einjagen, einem Schreck, meki a kom skreki; Furcht, gi hem frede.

Einjährig, — es ist e., a habi wan jari.

Einlaufen, bai; bai sani.

Einlehren, go na ini.

Einletern, e., potti hem na doengroehoso (od. na boeje); slo to hem.

Einklemmen, kwinsi; masi; er hat mit den Finger eingeklemmt, a kwinsi (od. masi) mi singa.

Einkommen, v. (herein) kom na ini; — einkommen zu der Ruhe, die — kom na ini da ruste, disi —; das Geld kommt nicht ein, da moni no kom.

Einladen, (in ein Schiff 2c.) potti lai na ini; lai; (zu etwas) verzoekoe; kali; Gäste, kali kompe; verzoekoe soema.

Einladung, verzoekoe.

Einlassen, e. (herein) gi hem pasi vo kom na ini; hopo doró gi hem; sich mit — bemoeje hem srefi nanga —; habi wroko nanga —.

Einlaufen, kom na ini; kom; das Schiff ist bereits eingelaufen, da sipi kom na ini kabá; es ist eine Nachricht eingelaufen, wan njoesoe kom —.

Einlaugen, potti na ini ásesi-watra.

Einlegen, (hinein) potti na ini; ein gut Wort für jemand, potti wan boen mofa gi hem; Ehre mit etwas, kisi nem nanga dati; (abnehmen) er hat recht eingelegt, a kom mangri; a kom na wan poti malengri-fasi; hem skin gowei krin krin.

Einleiten, e. in etw., sori hem da-sani; leri hem.

Einlernen, leri; leri na hede.

Einleuchten, es leuchtete ihm ein, a ben de boen na hem; das Tuch leuchtete ihr nicht ein, da hangtas no ben fiti hem hai.

Einliefern, tjari kom; gi abra; levre abra.

Einlösen, (etwas Verpändetes), poeloe hem na panti.

Einlullen, (in den Schlaf) do'dói, do'dóie, doi-dói.

Einmachen, (etw.) in Zucker, potti na switi; in Salz, potti na zoutoe.

Einmahnen, e. Schuld, haksi (od. soekoe) da palman.

Einmal, wántron; nur ein mal, wántron nomó; auf e., na wántron; na wánbro; wán tem; einmal, wántron; ich werde dich einmal besuchen, mi sa loekoe joe wantron; mi sa kom loekoe joe; noch einmal, wantron moro; nicht einmal, no-srefi; du darfst nicht einmal zusehen, joe no moe loekoe srefi; einmal — dann, te a tan — te a tan; now — now; dan — dan; einmal wollte er, und dann wieder nicht, te a tan, a wani, — te a tan, a no wani; das Einmal-eins, wántron-wán.

Einmengen, einmischen, v. a. moki na ini; mengi na ini h.; sich in —, bemoejoe nanga; — sich in ein Gespräch, potti mofa na ini.

Einmüthig, nanga wan hattí; — sein, tan leki wan hattí makandra; akorderi boen.

Einnähen, nai na ini.
 Einnehmen, teki; teki na ini; teki abra; e. in's Haus, teki hem na ini hoso; e. ein Land, teki da kondre abra; teki da kondre; e. Stadt, teki da foto; Geld, teki (od. kisi od. ontvänge) moni; die Segel, poeloe zeili; einem das Herz, soesoeroe hem hatti; Abgaben, tekihede-moni; ontvange kontribusi; Arznei, dringi dresi.
 Einnehmer, ontvanger h.
 Einnicken, djonko; ich war eingenickt, slihi hen soesoeroe mi; mi ben djonko pikinso.
 Einndthigen, einem etw., dwingi hem vo teki dasani.
 Einöde, woestèin; sabana; wei; wan soeso biri-biri-pleai.
 Einpacken, paka; potti na ini.
 Einpassen, etw., siti dasani, es paßt gut ein, a siti boen.
 Einpassiren, kom na ini.
 Einpöfeln, potti na zoutoe.
 Einpressen, kwinsi na ini; persi na ini.
 Einpropfen, enti; enti na ini.
 Einquetschen, masi; kwinsi; sich den Finger, masi (od. kwinsi) hem finga.
 Einrammen, beri na gron; som na gron; stampoe.
 Einräuchern, smoko.
 Einräumen, (in ein Zimmer) potti sani na ini; (erlauben) gi pasi; gi permisi; permitteri.
 Einrechnen, tell na ini.
 Einreiben, robi (lobi) na ini; sich etwas; robi dasani na hem skin; sich mit Eau de Cologne, robi Odi-Koloni na hem skin.
 Einreichen, gi abra; gi; presenteri; e. Bittschrift, presenteri wan reksti.
 Einreihen, ste in Klassen, potti dem na lo.
 Einreißen, (niederreißen) broko poeloe; poeloe.
 Einrichten, (bestimmen) potti; ske-

ki; er richtete es so ein, a skeki dasani so; (zurecht machen) meki klari; (zurecht bringen) meki reti; meki a kom reti.
 Einrücken, etw. (nach innen) drifi hem kom na ini; in die Zeitung, potti hem na koranti; — (in ein Land), kom na ini; drifi kom na ini.
 Einrühren, dral.
 Eins, wan (stark accentuirt); wan-fasi; Ich und der Vater sind Eins, mi nanga tata de wan; für eins rechnen mit —, tell hem wan-fasi nanga —; eins sein mit, akorderi nanga; eins werden, korderi takl makandra; (zu Schlechtem) meki barki; das ist eins, dati da wan; es ist alles eins, ala de wan-fasi; es ist mir alles eins, mi tevrede; mi no ha vo takl noti.
 Einsalzen, potti na zoutoe; zoutoe; (bildlich) ich werde dir's einsalzen (gedenken); mi sa potti hem na zoutoe!
 Einsam, wawan; hem wawan; eine Wittwe, die einsam ist, wan weduwe, disi de hem wawan.
 Einsammeln, piki; piki piki; piki makandra; Geld, piki moni makandra.
 Einsäuern, potti zuurdegi.
 Einsäumen, zoom.
 Einscharren, beri; beri na ondro gron.
 Einschwenken, kanti; skenki; schenk' Wasser ein, kanti watra.
 Einschieben, drifi na ini; potti na ini; poesoe (od. troesoe) na ini; Brod, potti lala-brede na ini oven; potti brede na oven.
 Einschiffen; sich, go na sipi.
 Einschlafen, sadow na slihi; ich bin eingeschlafen, slihi soesoeroe (od. kisi) mi; (von einem Stiede) kisi anansi; mein Bein ist mir eingeschlafen, mi foetoe kisi anansi.
 Einschlafern, do'dói, doi-dói.

Einschlagen, einen Nagel, kom wan spikri; der Blis hat in das Haus eingeschlagen, faja vo tapo fadóm na da hoso; — in einen Baum, dondro-faja pliti da boom; etw. in die Erde e., beri na gron; schlag' die Wurzel ein, daß sie bis morgen frisch bleibe, go beri da loetoe na gron, vo a tan boen tee tamara; e. Weg e., teki da pasi; er schlug den Weg nach M. ein, a teki da pasi, disi go na M.

Einschleichen, sich, foefoeroe pasi go (od. kom) na ini; foefoeroe pasi kruipi go (od. kom) na ini.

Einschleppen, sleept kom na ini; hali kom na ini.

Einschließen, sloto na ini; er schloß ihn in's Gefängniß ein, a sloto hem na ini doengroe-hoso; einen auf der Straße (in einem Aufstau) e., meki wan djari routoe (od. romboto) hem; sie schlossen sich in ihre Städte ein, dem sloto dem srefi na ini dem foto; einen Brief e., sloto (od. potti) da brifi na ini; einen in die Zahl e., teki hem na ini; — in's Gebet, membre hem na begi.

Einschlummern, fadóm na slibi; djonko djonko pikinso.

Einschmieren, (beschmugen) doti; morsoe; etw. mit Fett, robi (lobi) hem nanga fatoe.

Einschneiden, koti; in Stein, koti na ini stoon.

Einschnitt, koti koti.

Einschränken, e., holi hem naauw; sich e., naauw nanga hem srefi.

Einschreiben, skriifi na ini; jemandes Namen, teki skriifi hem nem; teki hem nem opo; boekoe hem nem.

Einschüchtern, e., meki a kom frede.

Einschütten, kanti na ini; potti na ini.

Einsegnen, blesi; gi da blesi; zegi h.; wye h.

Einschauen, si; kom si; begreipe.

Einsenden, (her) seni kom; (hin) seni go.

Einsenken, dipi; das Senfblei, hiti loto.

Einsetzen, potti na ini; (Steine) fassi; (Bäume) plani; e. (in's Gefängniß) potti hem na boeje; potti hem na doengroe-hoso; e. zum Gouverneur, potti hem vo granman.

Einsicht, verständig; haben, habi verständig; e. zur E. bringen, potti hem na hem verständig.

Einsichtig, Einsichtsvoll, verständig h.

Einsingen, ein Kind, do'dóí da piklen.

Einsinken, soengoe.

Einspannen, die Pferde, span dem hasi na wagi.

Einsperren, e., sloto hem; potti hem na doengroe-hoso.

Einsprechen, einem Muth, gi hem hatti; Trost, troostoe hem; bei jemand, loekoe hem; (im Vorbeigehen) soetoe hede na ini.

Einst, wántron; wan dei so; wan dei.

Einstechen, potti na ini; soetoe na ini; das Schwerdt in die Scheide, potti da houroe na ini hem boeba; das Geld in die Tasche, soetoe da moni na ini zaka; e. (in's Gefängniß), potti hem na boeje (od. na doengroe-hoso).

Einsteigen, klim go na ini; go na ini; in's Boot, go na ini boto.

Einstellen, etw., kabá nanga hem; stell' das Geschrei ein!, kabá nanga da ba'bari!; kabá vo baril!; sich e., kom.

Einstimmen, in den Gesang, singi toe; in's Gespräch, taki na ini; potti moso na ini; mit jemand, akorderi (od. korderi) nanga hem.

Einstoßen, poesoe na ini; er hat die Thür eingestoßen, a stootoe da

- doro kom na ini; ich habe mir einen Dorn e., wan maka soetoe ml.
- Einstreuen**, (Rinder, mit Puder) poeiri.
- Einstrützen**, fadóm; broko fadóm; fadóm na gron.
- Einströmen**, vo so langa; so langa; vo wan piesal tem; laß es einströmen stehen, meki a tan so langa.
- Eintauchen**, dipi na ini; soetoe na ini; soengoe na ini; er tauchte seinen Stab in den Honig ein, a dipi hem tiki na ini da honi.
- Eintauschen**, kenki.
- Eintheilen**, platie; in Klassen, platie lo lo; potti na lo.
- Einträchtig sein**, de wan hattí makandra; holi fri nanga makandra.
- Eintrag thun**, doe ogri; das hat ihm G. gethan, dasani doe hem ogri.
- Eintragen**, (hincin) tjari go (od. kom) na ini; etw., einträglich sein, es ist e., es trägt etwas ein, a habi winsti (od. wisni); das Amt trägt nicht viel ein, da wroko no ha winsti; etw. (in ein Buch) e., boekoe dasani; potti (od. skriñ) dasani na ini boekoe.
- Entreffen**, (an einem Orte) doro; im Wohlsein, doro nanga boen, (von Weissagungen) kom reti; kom so; es ist nicht eingetroffen, a no kom so; a misi.
- Entreten**, kom; (od. go) na ini; der Saft ist in die Zweige eingetreten, da watra go na ini dem takki kabá.
- Eintritt**, (Anfang, Eingang) mofó.
- Entropfen**, dre; kom dre.
- Entropfen**, dropoe na ini.
- Entunken**, dipi na ini; soetoe na ini; soengoe na ini.
- Einüben**, exerceri; leri.
- Einverleiben**, potti na ini.
- Einverständnis**, — im G. stehen, sein, akorderi nanga makandra; habi wan mofó makandra; zu ein-
- nem G. kommen, kom akorderi (od. korderi).
- Einwärts**, na inisei; einw. gehen, drai foetoe na inisei.
- Einwässern**, potti na watra; soengoe na ini watra.
- Einwechseln**, kenki; kleines Geld, broko moni.
- Einweichen**, (Brod zc.) safoe; (die Wäsche) potti na watra; soengoe na ini watra.
- Einweihen**, wye h.; eine Kirche, wye da kerki.
- Einwenden**, piki; gi reden h.; er hatte viel einzuwenden, a gi foeloe reden.
- Einwickeln**, domloe; domloe na ini.
- Einwilligen**, tevrede; gi pasi; gi permisi.
- Einwohner**, eines Landes, dem soema vo da kondro; einer Stadt, dem soema vo da foto.
- Einwurzeln**, fassi loetoe; meki dipi loetoe.
- Ein zählen**, — mit einzählen, tell na ini.
- Ein zäunen**, heki rontoe; rontoe nanga trariki; omheini h.
- Ein zäunung**, pen; omheini h.
- Einzeichnen**, teeken h.; aanteecken h.
- Ein zeln**, enkli; wánwan; wanwan-hede; ein einzelnes Haar, wan enkli wiwiri; laß die Leute einzeln kommen, meki dem soema kom wánwan (od. wánwan-hede).
- Einzelheiten**, (Detail), — in G. (in's Detail) eingehen, taki fini fini vo dati; soekoe dasani fini.
- Einziehen**, v. a., hali kouá na ini; saka; die Segel, saka (od. poeloe) zeili; er hat die Pfeife etwas eingezogen, a saka pikinso; a saka hei; v. n. doro na ini; go na ini —; daß der König der Ehren einziehe, meki da koning vo glori go na ini.
- Einzig**, wan; enkli; kodo; wawán;

ein einziges Paar, wan enkli wiwiri; sein einziges Kind, hem wan pikien; nur ein Einziger war da, wan kodo nomó ben de; das Einzige wünsche ich mir, da wán-sani mi hangri; ein einziges Mal, wan enkli tron; wantrao nomo.

Einzwängen, kwinsi na ini.

Eis, ysi, ys h.

Eisen, isri.

Eisern, isri; ein eiserner Stab, wan isri tiki; - Toppf, isri patoe; - Kette, isri ketting; etwas Eisernes, wan isri-sani.

Eitel, (nichtig) soso; etwas Eitles, wan-soso-sani; wan-sani; disi de vo soso; dann ist euer Glaube eitel, dan da bribi vo oenoe de wan soso-sani toe; nach eitter Ehre trachten, soekoe soso bigi; (eingebildet) prodo.

Eitelkeit, (Nichtigkeit) soso-sani; soso-sani-fasi; (Eingebildetheit) prodo-fasi; bigi-fasi.

Eiter, soro-watra; mantéri; eter h.; Eiter-stoß, da siri vo da sweri; da knopoe (od. da mamà) vo da sweri; der Eiterstoß ist noch nicht heraus, da mamà no komoto jete.

Eitern, poeloe mantéri (od. eter h.); gi mantéri.

Eiweiß, da weti vo eki.

Efel, viste; tegen; einen Efel an (od. vor) etwas haben, habi wan viste (od. tegen) vo dasani.

Efelhaft, — etw. Efelhaftes, wan viste-sani.

Efeln, sich vor, habi wan viste (od. tegen) vo —.

Efend, s., jamer; pina; jamer-fasi; jamer-liebi; pina-liebi; mofina-fasi.

Efend, adj. mofina; poti; ich elender Mensch!, ke, mi mofina!; (fränklich), siki siki; malengri; ich bin ganz elend, ala mi skin broko.

Elephant, azau.

Elephantiasis, (geringerer Grad, Rufenfüße; Elephanten-Füße), roos-

foetae; bigi foetoe; — (höherer Grad, Boaste), boasi-siki; takroe siki.

Eisenbein, azau-boon; azau-tifi; ivoro h.

Eisenbeinern, — ein e. Palast, wan azau-boon-paleis; e. Sachen, ivoro-sani.

Ellbogen, Ellenbogen, bakahan-skroeloe.

Elle, (Maß) jari; (Instrument) jari-tiki; gib mir dritthalb Ellen, gi mi toe jari nanga hafoe; reiche mir die Elle, gi mi da jari-tiki; die biblische Elle ist mit foetoe (od. voet h.). Fuß — gegeben.

Eltern, papà (od. tatà) nanga mamà.

Empfangen, kisi; ontvanga; vanga; Geld, kisi moni; ontvanga moui; sein Urtheil, kisi hem vonis; wenn die Lust empfangen hat, — te da luste (lostoe) vanga kabá; jemand (einen Besuchenden) empfangen, ontvanga hem.

Empfangscheine, kwitansi.

Empfehlen, e., patti wan mofó gi hem; e. zu (für) etwas, rekomandéri hem vo —; sich (beim Weggehen), taki adjosi.

Empfehlung, — mache dem Herrn meine E., taki Masra odi gi mi.

Empfinden, sili; Freude, sili pre; njam plisiri; Schmerz, sili pyn; Zuneigung für jemand, sili (od. habi) wan zwaka vo hem; Mitleid mit od. für, — habi sari-hatti vo; kisi wan sari vo; habi medelyden nanga; etwas übel empfinden, teki dati vo ogri.

Empfindlich, — er ist e., (von Art) a no kan verdrage foeloe; a mandí hesi; (er ist's nun) a mandí.

Empfindung, sili.

Empor, na tapo; na táposei; seine Augen empor heben, hopo hem hai na tapo.

Empören, sich, meki óproeroe.

Empörer, óproeroe-man; óproeroe-soema.

Empörung, óproeroe; es brach e. E. aus, wan óproeroe hopo.

Ende, kabá; krobói a.; Alles hat ein Ende, ala-sani habi hem kabá; das E. der Geschichte, da kabá vo da tori; das E. der Welt, da kabá vo grontapo; da krobói dei vo kondre; bis an's E., tee na kabá; die Enden der Erde, dem hoekoe vo grontapo; (Ziel) marki; das E. eures Glaubens, da marki vo da bribi vo oenoe; sein E. erreichen, kisi hem marki; das E. des Stocks, da tiki mofo; zu E. sein, kabá; einer Sache ein E. machen, kabá dasani.

Endigen, kabá.

Endlich, bákatem; ten laatste h.; bis endlich, tee bakatem —.

Endlos, sondo kabá.

Endschaft, — seine E. erreichen, kom kabá; kisi hem marki.

Eng, smala; pikin; naauw; der enge Weg, da smala pasi; die enge Pforte, da pikin doro; das Haus wurde mir zu eng, da hoso ben kom toemoesi naauw gi mi; der Rock ist zu eng, da djakti naauw toemoesi; eng auf der Brust, benauwtoe (od. naauw) na borsoe.

Engbrüstigkeit, benauwtoe na borsoe; benauwtoe.

Engel, engel.

England, inglisi-kondre.

Engländer, inglisiman; inglisi Masra; Engländerin, inglisi Missi.

Englisch, inglisi.

Enkel, Enkelin, piklen-piklen; piklen vo piklen.

Entäußern, sich, poeloe; er entäußerte sich seiner Gottheit, a poeloe hem Gado-fasi.

Entbehren, misi; mankeri; tan sondo; ich kann ihn nicht entbehren, mi no kan misi (od. mankeri) hem; mi no kan tan ondro hem.

Entbieten, e., kali hem; seni kali hem; meki a kom; er hat mich zu

sich entbieten, a seni kali mi kom na hem.

Entbinden, — einen von seiner Pflicht, poeloe hem na da verpligti; — entbunden werden (gebären), meki; sie ist von einem Sohne sein entbunden, a meki wan man-piklen.

Entblößen, blootoe; sein Schwert, blootoe hem houroe; sich e., blootoe hem skin.

Entbrennen, kom bron; teki saja; sein Herz entbraunte, hem hattí kom bron; sein Jorn wird entbrennen, da hattí-bron vo hem sa teki saja.

Entdecken, sinni; onderfinni; einem etw., bekenti dasani gi hem; einem sein Herz, poeloe hem hattí gi hem.

Ente, (die deutsche) kwakwá; (die hier gewöhnlichere, türkische) doksi; (die große, wilde) boesi-doksi; (Kriechente) skroeriki.

Enterich, man-doksi.

Entfahren, — es entfuhr ihm ein Wort, wan woortoe komoto na hem mofo —.

Entfallen, fadóm; der Muth ist mir entfallen, mi hattí fadóm (od. gowei); mi lasi hattí; es entfiel meiner Hand, mi lasi hem na mi hanoe; a komoto na mi han.

Entfernen, etw., tjari hem gowei; sich, gowei; er hat sich bereits entfernt, a gowei kabá; sich heimlich e., doekroe, doekröen.

Entfernt, adj., fárawei; fara; e. entferntes Land, wan fárawei kondre; es ist entfernt, a fárawei; a fara.

Entfesseln, e., loesoe hem na boeje; poeloe hem na boeje; loesoe dem ketting vo hem.

Entfliehen, ronwei; teki ron gowei; go kibri; ron go kibri; teki ron go kibri.

Entführen, tjari gowei; foefoeroe. Entgegen, tegen; entgegen-eislen, einem, ron go miti hem;

-gehen, go miti hem; -kommen, kom miti hem; er kam mir halbwegs entgegen, a kom miti mi hafoc-pasi; -sehen, loekoe; wakti; verwakti; -sein, tegen; hopo tegen; tanapoe tegen; -treten, tanapoe tegen hem; (mit Worten) fesi hem; -wirken, wroko hem tegen.

Entgegnen, piki; piki baka.

Entgehen, komoto gowei; komoto; lasi; er entging ihren Händen, a komoto na dem han.

Entgelten, — es einen e. lassen, meki a pai vo dati; es andern e. lassen, meki trawan pai vo hem.

Enthalten, (in sich fassen) habi; das Buch enthält viele Kupfer, da boekoe habi foeloe printje; (sich erwehren), ich konnte mich des Lauchs nicht enthalten, mi ben moese lafoe; mi no ben kan helpi, da lafoe mi ben moese lafoe.

Enthaupten, e., koti hem neki; koti hem hede.

Entheben, e. einer Pflicht, poeloe hem na da verpligti.

Enthüllen, etw., poeloe dasani na krin; meki a kom na krin.

Entkleiden, e., sich, poeloe hem klosi.

Entkommen, komoto; komopo gowei; ronwei gowei; nicht einer entsam, no wan ronwei gowei; sie ließen nicht einen einzigen Soldaten entkommen, dem no meki wan enkli soldati ronwei go na hoso.

Entkräften, e., zwaka hem; meki a kom zwake; poeloe hem tranga; er ist entkräftet, a kom zwaka, — ganz —, a kom zwaka reti reti.

Entlang, na sei vo; dem Ufer entlang gehen, waka na sjoro-sei; der Rüste —, waka na zee-kanti-sei.

Entlassen, e., seni hem gowei; bedanki hem.

Entlaufen, ronwei; teki ron gowei.

Entlegen, farawei; fara.

Entleihen, leni; borgoe h.

Entleiben, sich selbst, kili hem sresi.

Entmutigen, e., meki a lasi hatti; meki hem hatti gowei; broko hem hatti.

Entreißen, poeloe; teki poeloe; hali poeloe.

Entrichten, — Abgaben, pai lantimoni (od. hedemoni od. kontribusi).

Entriuen, ron komoto; komoto.

Entrüsten, e., meki hem hatti kom bron; er ward entrüstet, hem hatti kom bron.

Entrüstung, hatti-bron; saja-hatti.

Entsagen, bedanki; no wani moro.

Entschädigen, e., pai hem dasani baka.

Entscheiden, koti; koti da kroetoe; laßt ihn und mich die Sache e., meki mi nanga hem koti da kroetoe; e. Prozeß, koti da procés; sich für etw. e., verklesi dasani; morgen wird sich's e., tamara a sa sori.

Entschlafen, go slibi.

Entschließen, sich, pramisi na ini hem hatti; besluiti.

Entschlummern, fadóm na slibi.

Entschlüpfen, — die Gelegenheit ist mir entschlüpft, mi misi (od. lasi) da okasi; es ist mir e., a komoto na mi han; mi misi hem.

Entschuldigen, exkuseri, h.; sich, krin hem sresi; sie suchten sich zu e., dem ben soekoe vo krin dem sresi.

Entsetzen, e. vom Amte, poeloe hem na wroko; bedanki hem; sich e., kom skreki; skreki vo troe; ich entsetzte mich, mi skreki so tee mi hede gro.

Entsetzen, s., liebi nanga deden skreki; E. faßte mich, liebi-nanga dede-skreki kisi mi.

Entsetzlich, takroe pasá; (sehr groß) bigi pasá; e. entsetzlicher Regen, wamama-arèen.

Entsiegeln, broko zegel.

Entsinken, fadóm; der Ruth ent-

- fauf ihm, hem hatti sadom (od. gowei); a lasi hatti.
- Entfinnen, sich, membre; memre; ich kann mich dessen nicht entfinnen, mi no kan membre dasani moro.
- Entsprechen, akorderi (od. korderi) nanga; es entspricht meinen Erwartungen nicht, a no akorderi nanga da hoop, disi mi ben habi; a no de so, leki mi ben verwakti (od. hoopoe).
- Entspringen, spruitt komopo.
- Entspringen, (entkommen) djompo komopo; ronwei; ich allein bin dem Feuer entsprungen, mi wawan ben djompo komopo na ini da saja; (seinen Ursprung nehmen) hopo; komopo na; daher entspringen böse Gedanken, dati meki ogri membre hopo; der Fluß entspringt im Buschlande, da riba komopo tee na boesi-kondre; da hede vo da riba de na boesi-kondre.
- Entstehen, hopo; kom hopo; seti; bigin; es entstand ein Streit unter ihnen, wan trobi kom hopo na dem mindri.
- Entstehung, bigin; seit seiner E., sini na hem bigin.
- Entstellen, pori; meki a kom takroe; (verdrehen) dral.
- Entsündigen, e., poeloe hem zondoe; krin hem.
- Entwachsen, einer Sache, kom bigi toemoesi vo —.
- Entwaffnen, e., poeloe hem fetisani (od. wapen h.).
- Entweder — oder, esi; ofoe; entweder das schwarze oder das weiße, da blaka-wan esi (od. ofoe) da wetti-wan.
- Entweichen, komoto na; ronwei.
- Entweihen, — den Tempel, meki da temple kom gemeen h.; pori da temple.
- Entwenden, foefoeroe, foefoer; poeloe.
- Entwerfen, marki; teeken.

- Entwischen, ron komoto na; ronwei.
- Entwöhnen, e., von etw., poeloe hem na da gewenti; (e. Kind) poeloe hem na bobli.
- Entwurzeln, poeloe nanga loetoe; loetoe.
- Entziehen, einem etw., poeloe dati na hem; sich der Arbeit, poeloe hem sresi na da wroko; sich jemandes Umgang, no holi gemeenskap nanga hem moro.
- Entzücken, e., meki hem hatti djompo.
- Entzündend, letti; sich, teki saja; es ist entzündet, a saja.
- Entzwei, na toe; e. bersten, reißen, barste na toe; plitzi na toe.
- Entzweien, sich, kisi trobi nanga makandra; kom na trobi.
- Epilepsie, sal-siki; adoebé.
- Epistel, drifi; epistel h.
- Er, a; hem; er selbst, hem sresi; er ist's, da hem; er ist's nicht, a no hem; er will nicht kommen, a no wani kom; er sagt, er wolle nicht kommen, a taki, hem no wani kom.
- Erachten, für, loekoe vo; loekoe leki; ich erachte es für meine Pflicht, mi loekoe dati leki (od. vo) mi pligti.
- Erarbeiten, wroko; das habe ich mit meinen eigenen Händen erarbeitet, mi sresi hanoe ben wroko dati; mi wroko dati vo mi sresi.
- Erbarmen, a., sari-hatti; sari-hattifasi; E. haben mit, habi sari-hatti vo.
- Erbarmen, v., sich eines, sari hem; sari vo hem; erbarme dich mein!, sari mi!; sari vo mi!
- Erbärmlich, adj. miserable h.; adv. na wan jamer-fasi; na wan poti mosina-fasi; ein e. Haus, wan miserable hoso; wan hoso, disi no habi waarti.
- Erbauen, bouw; hopo; ihr seid erbauet auf dem Grunde der Apostel, dem bouw oenoe na tapo da stoonfoetoe vo dem Apostel; eine Stadt,

hopo wan foto; ein Haus, hopo (od. meki) wan hoso.
 Erbe, der, érfgenaam h.; das, érfenis h. Erb-los, (ohne Erben) sondro piklen; sondro érfgenaam; (ohne Erbe) sondro érfenis; -prin, gran-prins; -theil, porsie; porsie vo da érfenis.
 Erbeben, kom seki; sek'aeki; die Erde erbehte, da gron kom seki.
 Erben, (Wüter) kisi wan porsie; kom érfgenaam; de érfgenaam; (e. Krankheit) erf; treki; sie hat die Krankheit von ihrer Mutter geerbt, a treki (od. a erf) da siki vo hem mamà.
 Erbieten, sich, zu — presenteri hem srefi vo —.
 Erbitten, (um etwas bitten) begi; begi wansani; (durch Bitten erlangen) kisi nanga begi.
 Erbittern, e., gi hem hatt-bron; meki hem katti kom bron; erbittert sein auf e., holi hem na hatt (od. na bele); erbittert werden auf e., kisi wan hatt-bron na hem tapo; hem hatt kom bron na hem tapo; kom krasi na hem tapo.
 Erbitterung, saja-hättibron; hátti-bron.
 Erblaffen, (bleich werden) kom bleeki; (sterben) tapo bro; dede.
 Erblieh, — die Krankheit ist e., da siki de erf; da siki de wan érfenis.
 Erblicken, kom si; als er ihn erblickte, di a kom si hem.
 Erblinden, kom blini.
 Erbrechen, broko opo; broko; er hat meine Riste erbrochen, a broko mi kisi; sich e., pio; ofer, ofroe.
 Erbschaft, érfenis; porsie.
 Erbse, peesai, peesje.
 Erdapfel, (Kartoffel) patata.
 Erdbeben, Erderschütterung, gron-seki; aard-befi.
 Erbhoden, gron; grontapo.
 Erde, (Welt) grontapo; (Boden) gron; doti; Erd' und Himmel, grontapo

nanga hemel; auf Erden, na grontapo; auf der Erde, na gron; in der E., na ini gron; unter die (od. der) E., na ondro gron; setze es auf die E., potti hem na gron; e. Erdklumpen, Erdenklos, wan piessi doti (was auch ein Stückchen Land heißt); gute Erde, boen doti; schwarze, blaka doti; rothe, redi doti; Erde essen, njam doti.
 Erdenken, sich etwas, prakseri wan lei-tori; lei wansani.
 Erdichten, etw., taki anansi-tori; prakseri wan tori.
 Erdichtung, wan soso-tori; anansi-tori; lei-tori.
 Erdnuß, pinda.
 Erdreich, (Welt), kondre; grontapo; sie werden das E. besitzen, dem sa de Masra vo kondre; (Erde) doti; gutes E., boen doti.
 Erdreisten, sich, habi da hatt vo; no sjem vo.
 Erdrosseln, e., stropoe hem.
 Erdrücken, masi; (bildl.) moro; die Arbeit erdrückt mich, da wroko moro mi; da wroko go kili mi; es erdrückt mich, a moro mi; a masi mi; a kwinsel mi.
 Erdulden, tjari nanga pasiensi; teki nanga pasiensi; verdrage.
 Erfahren, sich, kom waram; kom saja; kom saja saja; kom driftiki.
 Erfahren, sich, kom pasá; pasá.
 Ereigniß, wan tori, disi pasá; wan tori.
 Erfahren, e., kisi hem; winni hem.
 Ererben, kisi vo érfenis h.; erf h.
 Erfahren, adj. — sein in etw., sabi vo; er ist darin erfahren, a sabi da wroko; im Steuern, a sabi vo tiri boto.
 Erfahren, v., onderfiani; ich habe es so erfahren, mi onderfianl so; wer es nicht erfahren, kann nicht urtheilen, te joe no liebi na wan hoso, joe no sabi, pee a de lekki; (etwas Neues hören), kom sabi; kom jeri;

kisi njoesoe; als er das erfährt, di
a kisi njoesoe vo dati.

Erfahrung, onderfinni, onderfinndi;
ich habe E., mi habi onderfinni;
Geduld bringt E., pastensi meki wi
kisi onderfinni; Erfahrung ist der
beste Lehrmeister; die E. wird's leh-
ren, so langa joe no kweri hoedoe,
spaandri no fadóm.

Erfassen, kisi; fassi; teki.

Erfinden, sinni ulti; sinni ulti vo
meki.

Erflehen, begi; (durch Flehen er-
langen), kisi nanga begi.

Erfolgen, komopo na; kom vo;
was wird daraus erfolgen?, san sa
komopo na dati? san sa kom vo
dati?

Erforderlich, vanoodoe.

Erfordern, haksi; das erfordert
Ueberlegung, dati haksi prakaseri;
— Mühe, dati haksi moetti; —
viele Arbeit, dati sa gi wan bigi
wroko.

Erforschen, ondersoekoe doro doro;
kaksi fini fini; soekoe doro; loe-
koe doro; doro; Herr, du erforschest
mich, Masra, joe ondersoekoe mi
doro doro; der Geist erforschet alle
Dinge, da Jeje de loekoe akasani
doro.

Erfreuen, e., gi hem plisiri; meki
a plisiri; meki a vróliki; sich, pli-
siri; njam pre; blyti; vróliki.

Erfreulich, plisiri—; vróliki; switi;
boen; e. erfreuliche Nachricht, wan
plisiri-njoesoe; wan been (od. switi
od. vróliki) njoesoe; e. e. Sache,
wan plisiri-tori; etw. Erfreuliches,
wan plisiri-sani.

Erfüllen, doe; seine Pflicht, doe
hem pligti; das Gesetz, doe da wet;
— holi; sein Versprechen e., holi
hem pramsi; (in Erfüllung gehen
lassen) meki a kom retti; er erfüllete
das Wort des Propheten, a meki
da woord vo da profet kom retti;
(voll machen) doro; soeloe; erfüllet

das Maß eurer Väter, doro da
marki vo dem tath vo oemoe; es
erfüllte das ganze Haus, a soeloe
da heeli hose; erfüllt werden (in
Erfüllung geben) kom retti; kom so;
(angefüllt werden) kom soeloe nanga
(erfüllt sein mit) de soeloe nanga.

Ergeben, adj. (getreu) getrouw;
vertrouw.

Ergeben, v., sich, an, gi hem srefi
abra na; libi hem srefi abra na.

Ergänzen, blinkri.

Ergötzen, e., gi hem plisiri; sich an,
habi hem plisiri nanga; plisiri vo.

Ergreifen, kisi; fassi; teki; eilen
auf frischer That, kisi hem han na
han; die Flucht e., teki ron go ki-
bri; das Hasenpanier, bai dia-soe-
toe.

Ergrimmen, — er ergrimmete, hem
hatti kom bron; a kisi wan hatt-
bron; hem hatt kom koekoe.

Erhaben, (hoch) hei; (großartig)
grani; es steht e. aus, a sori grani.

Erhalten, (empfangen) kisi; e. Brief,
kisi wan brifi; (bewahren) holi; holi
kibri; das Leben e., holi liebi; beim
Leben, holi na liebi; erhalte sie im
Glauben, holi dem na ini bribi.

Erhängen, hanga; sich, hanga hem
srefi.

Erhaschen, kisi; fassi.

Erheben, hopo; seti; e. Geschrei,
hopo (od. seti) wan ba'bari; sich e.,
hopo; der Wind erhob sich, winti
hopo; (sich groß machen) meki hem
srefi bigi; sich über andere, meki
hem srefi bigi na trawan tapo.

Erheblich, — etw. Erhebliches, wan
bigi-sani; es ist etw. E., a no de
wan soeo-sani; da wan bigisani.

Erheitern, sich, plisiri baka; kom
vróliki baka; hem hatt kom kou-
roe baka.

Erhöhen, sich, kom waram toemoe-
si; kom saja.

Erhöhen, hopo; potti hei; hei; wie
Moses eine Schlange erhöht hat, —

so lekt Moses hen hopo wan sneki; wer sich selbst erhøhet, der soll erniedrigt werden, disoema hopo hem srefi, dem sa saka hem; du mußt den Weg erhøhen, joe moe hei da pasi.

Erhølen, sich, kom betre; kom boen baka; kom tranga baka; sich Rath's bei jemand, haks! hem wan rai; soekoe (od. teki) wan rai na' hem.

Erhøren, harki; jeri; erhøre uns! harki wi!

Erinnern, e. an etw., membre (od. memre) hem dasani (od. na dasasani); er wird euch e. alles deß, — a sa membre oeu alasani, disi —; sich e., membre; kom membre; wir erinnern uns dessen noch, dasani de na wi gedagti jete; einen e., (ermahnen) wårskouwe; vermane hem; ernstlich, hall hem jesi.

Erinnerung, (an etw.) gedågtenis h.; membre, memre; (Ermahnung) vermane; wårskouwe; e. kleine, wan plin vermane.

Erfalten, kom kouroe; (bildl.) kom flauw; die Liebe wird erfalten, da lobbi sa kom flauw.

Erfälten, sich, kisi kouroe; teki kouroe; kisi verkoutoe, ich habe mich erfället, kouroe kisi mi.

Erfältung, kouroe; verkoutoe.

Erlämpfen, kisi nanga feti.

Erfaufen, bai; theuer, bai diri.

Erfennen, kom sabi; sabi; Gott, sabi Gado; an den Früchten erkennt man den Baum, na da vroektoe joe kan sabi da boom; (natürlich) kom sabi; sabi; a no sabi oeman (od. man) jete.

Erkenntlich sein, sabi boen; der Mann ist nicht e., da soema no sabi boen.

Erkenntniß, sabi; sabi-so; E. kommt hinterdrein (od. zu spät), sabi-so kom na baka; sabi-so, da bakapikten.

Erter, balkon h.

Erlären, poeloe krin; poeloe na krin; poeloe moro krin; potti na krin; krin, krini; du mußt mir die Sache erklären, joe moe poeloe da tori krin gi mi; joe moe krin da tori gi mi; joe moe potti da tori na krin gi mi.

Erkranken, kom siki; sadóm na siki; sadóm na ini siki.

Erlühnen, sich, teki hatti vo —.

Erfundigen, haks!; semi haks!

Erlangen, kisi; sein Recht, kisi hem reti.

Erlaß, ein obrigkeitlicher, plakati.

Erlassen, einem die Schuld, libi da paiman gi hem vo presenti; no soekoe da paiman moro; einen Theil der Schuld, poeloe hafoe vo da paiman; einem die Sünden, gi hem pardón vo hem zondoe; e. Bekanntmachung, som plakati; meki bekenti.

Erlauben, gi pasi; gi permisi; permiteri.

Erlaubniß, permisi; pasi; geben, gi pasi; gi permisi; mein Meister gibt mir seine E. auszugehen, mi basi no gi mi pasi vo go na doro; ich habe keine E., mi no ha pasi; mit Ihrer gütigen E., nanga Masra permisi; est Masra pliesi.

Erläutern, etw., poeloe dasani moro krin; taki moro sni vo dasani.

Erlieben, etw., Liebl vo si dasani; ich werde das nicht mehr erleben, mi no sa Liebl vo si dati moro.

Erliegen, (ein Thier zc.) kill; soetoe; (Abgaben) pai.

Erliechtern, ligti h.; sie erliechtern das Schiff, dem meki da sipi kom moro ligti h.; (besser:) dem poeloe hafoe vo da lai.

Erleiden, pina; verdrage; sie erlitten vieles, dem tjari-foeloe hebi.

Erlernen, leri.

Erliesen, v., verkiesi; pliki.

Erluchten, e., etw., meki a kom krin; letti gi hem; sie erluchten die

Augen, dem meki soema hal kom krin; dann wird dich Christus erleuchten, dan Kristus sa lettgi joe.

Erliegen, lasi; (der Versuchung), naki foetoe, fadöm.

Erlöschten, kom dede; das Feuer ist erlöschten, da saja kom dede; da saja dede kaba.

Erlösen, verloesoe; loosoe; poeloe na; bevry vo h.; erlöse uns von dem Bösen, poeloe (od. loesoe) wi na da ogri-wan; verloesoe poeloe; Christus hat uns vom Fluche des Gesetzes erlöst, Kristus verloesoe poeloe wi naini da floekoe vo da wet.

Erlöser, verloesoe-man.

Erlösung, verloesoe; denn eure E. naht, bikasi dan da verloesoe vo oenoe de klóisibel.

Ermächtigen, e., magti hem, vo; gi hem magti vo —.

Ermahnen, e., vermane hem; ernstlich; vermane hem tranga; waarskouwe hem; hali hem jesi.

Ermahnung, vermane; waarskouwe.

Ermangeln, mankeri; ich werde nicht e. zu kommen, mi no sa mankeri vo kom.

Ermanneten, sich, teki hatti baka; kisi tranga baka.

Ermäßigen, (den Preis) mindre; saka.

Ermatten, kom weri; kom zwaka; kom slaw.

Ermorden, kill.

Ermüden, v. a., e., weri hem; meki a kom weri; v. n. kom weri.

Ermuntern, e., spore hem; gi hem hatti; meki a teki hatti.

Ermuthigen, e., gi hem hatti; das ermutigte ihn, zu — dati gi hem hatti, vo —; wieder, hopo hem hatti baka.

Ernähren, e., gi hem njanjám; besorgoe njanjám gi hem; loekoe hem; sorgoe vo hem; manteneri hem; sich mit (od. durch) etw. e., pasá hem liebi nanga —.

Erneuern, e. zu, potti hem na (od. vo); zum Gouverneur, potti hem na gramman.

Erneuern, v. a., meki njoenjoe; meki a kom njoenjoe; sich e. (von Menschen) teki wan njoenjoe lasi; erneuert werden, sich e., kom njoe-njoe.

Erniebrigen, saka; er wird erniedrigt werden, dem sa saka hem; sich selber, saka hem srefl.

Ernst, adj. tranga; er steht mich e. an, a de loekoe mi tranga; du stehst so ernst aus, joe meki so wan doengroo festi.

Ernst, s., troe-troe-fasi; tranga; E zeigen, sori tranga.

Ernsthaft, tranga; troe-troe.

Ernstlich, tranga; reti reti; troe-troe; nanga mi heli hatti.

Ernte, — die Ernte ist groß, da wroko de foeloe. Ernte-zeit, da tem vo koti.

Ernten, (schneiden) koti; der eine pflanzt und der andere erntet, trawan de plani en trawan de koti.

Erobern, winni; kom Masra vo; teki abra; er eroberte die Stadt, a winni da foto.

Eröffnen, hopo; einem etw. (ihm sagen, taki gi hem.

Erörtern, etw., taki fini vo dati; taki moro fini vo dati.

Erpicht, auf, gridi vo.

Erpressen, teki nanga dwingi; teki na-dwingi-fasi.

Erproben, — ich habe es erprobt, mi proberi hem, a boen.

Erquicken, e., meki hem hatti kouroe (od. kom kouroe); troostoe hem; es erquickt das Herz, a meki wi hatti kom kouroe; ich will euch erquicken, mi sa meki oen hatti kouroe; er erquicket meine Seele, a troostoe mi ziele.

Erquickung, wan switi kouroe.

Errathen, rai; ein Räthsel, rai (od. poeloe) da rai-tori.

Erregen, hopo; gi; meki; es ereegt mit Schmerzen, a gi mi pyn; Zieher, a gi mi koorsoe; e. Aufrubr erregen, meki oproeroe.

Erreichen, kisi; doru; sein Ziel, kisi (od. doru) hem marki.

Erretten, verloesoe poeloe; verloesoe; poeloe; er ertettete ihn aus der Hand von Saul, a poeloe hem na han vo Saul; eile, mich zu erretten, meki hesi vo verloesoe mi.

Erretter, verloesoe-man; helpi-man.

Errichten, hopo.

Erringen, winni; kisi; feti kisi; er hat es errungen, a feti kisi dasani.

Ersaufen, dede na watra; verzuip h.

Ersäufen, meki a dede na watra; meki a verzuipi h.; die Fluthen ersäufte mich, da floedoe ron pasa mi abra.

Erschaffen, meki; — der Alles erschaffen hat, disoi meki ala-sani.

Erschaffung, — seit G. der Welt, sinsi Gado ben meki kondre.

Erschallen, bari; panja; das Gerücht erscholl in alle Lande, da tori bari (od. panja) na ala kondre.

Erscheinen, sori hem srefi; kom na krin; sie erschienen vielen, dem sori dem srefi gi nofo-soema; er erschien vor Gericht, a kom na fesi vo kroetoe; er erscheint mir als ein kluger Mann, hem de na mi hal, leki wan koni-man; es erscheint mir, als ob, a tan na mi, leki.

Erscheinung, — er hatte eine G., a si wansani; (Gespenster-erscheinung) spoek h.; fesi; er hatte eine G., a si wan spoek (od. fesi).

Erschießen, e., soetoe hem; soetoe en kili hem; soetoe kili hem; soetoe hem kili; soetoe hem tee a dede.

Erschlagen, e., naki hem tee a dede; kili hem.

Erschöpf, — ich bin ganz e., mi kom wert so tee —.

Erschrecken, v. a., e., meki a kom skreki; skreki hem; du hast mich erschreckt, joe skreki mi; v. n. kom skreki; frede; als ich ihn sah, erschrad ich, di mi si hem, mi skreki; ich bin erschrocken, mi kom skreki; mi hatti gowel; mi bele troebroe.

Erschrecklich, skreki; — etwas Erschreckliches, wan skreki-sani; ein erschreckliches Ungewitter, wan skreki-onwerf.

Erschrocken, (s. erschrecken) skreki; — ein e. Herz, wan skreki-hatti.

Erschüttern, v. a. seki; v. n. kom seki; seki; sek'neki; besi.

Erschütterung, besi; Erdserschütterung, gron-seki; aard-besi.

Erschweren, etw., meki a kom moro hebi.

Erschehen, si; zuvor, si na fesi; daraus erschehen wir, nanga dati wi kan si; sich etwas, loekoe; verkiesi.

Erschennen, etw., de hangri vo; verlaenge dati.

Erschehen, einem etw., pai hem dasani baka; einem, kom na hem plesi.

Ersinnen, prakseri.

Ersparen, spare; Geld, spare moni; ich will euch das ersparen, mi sa spare oen dati.

Erst, fosi; fosi-tem; dann erst, dan fosi; geh' erst in die Kirche, go fosi na kerki.

Erstarren, kom tranga; kisi tranga.

Erstarren, kom styfi.

Erstätten, pai baka; pai.

Erstaunen, v., verwondroe; verwondroe pasá.

Erstaunen, s., das setzt mich in G., dati meki mi verwondroe.

Erstaunlich, adj., verwondroe; — das ist etw. Erstaunliches, da wan verwondroe-sani; adv., pasá; pasamáрки; die Frau ist e. reich, da Missi ha moni pasamarki.

Erste, der, die, das, da fosi; der erste Regen, da fosi arden; der Erste, da fosi-wan; das erstemal, da fosi tron; da fosi leisi.

Erstehen, soetoe kill; soetoe; mit e. Messer, soetoe nanga nek kill.

Erstehen, v. a. auf der Auktion, bal na vandisi; (auferstehen) hopo; vom Tode, hopo na dede.

Ersteigen, e. Berg, klim go na tapo da bergi.

Erstens, fosi.

Ersterben, kom dede; dede.

Erstgeboren, fosi-gebore h.; fosi; gran —; der e. Bruder, da gran-brara; der Erstgeborene, da gran-wan; da fosi-gebore-wan; da fosi-wan; da fosi pikien.

Erstgeburt, grani; er verkaufte seine G., a sell da grani vo hem.

Ersticken, v. a. tapo; die Dornen wuchsen auf und erstickten den Samen, dem maka gro toe, dem tapo da siri; einen, tapo hem neki; v. n. stéki; er ist erstickt, benauwtoe tapo hem bro; benauwtoe kill hem.

Erstlich, fosi.

Erstling, da fosi-wan; (Vorgänger) fesi-man.

Erstorben, dede; zweimal erstorben, dede vo toetron kabá.

Erstrecken, sich bis nach — kisi tee na —; langa tee na —.

Ersuchen, v., verzoekoe; begi; pliesi.

Ersuchen, s., verzoekoe; begi.

Erstappen, e., kisi hem; auf einer Lüge, kisi hem na wan lei.

Ertheilen, gi; Erlaubniß, gi pasi; gi permissi; Nachricht, seni njoesoe; seni wan njoesoe kom; seni bödskopoe kom.

Ertdöden, kili.

Ertrag, winst; winni; verdiensti h.

Ertragen, verdrage; teki (od. tjari) nanga pasiensi; holi pasiensi.

Ertränken, e., meki a dede na watra; meki a verzuipi h.

Ertrinken, dede na watra; verzuipi h.

Erübrigen, kibri; habi abra; er hat einen halben Gulden erübrigt, a kibri wan bank-notoe; a habi wan bank-notoe abra.

Erwachen, wieki; vom Schlafe, wieki na alibi; vom Tode, wieki na dede.

Erwachsen, sein, gro opo; kom bigi; er ist schon e., a gro kabá; a kom bigi kabá; e. Erwachsener, wan bigi soema.

Erwägen, prakseri; lasset uns e., meki wi prakseri.

Erwählen, verkiesi; Maria hat das beste Theil erwählt, Maria verkiesi da moro beste porsié.

Erwählung, verkiesi.

Erwähnen, etw., taki vo; pingi vo; meli dassani; davon erwähnte Saul noch nichts gegen seinen Dheim, vo dati Saul no pingi hem oom noti jete; ich habe es mit keinem Worte erwähnt, mi no meli dati nanga wan mofe srefi.

Erwärmen, kom waram.

Erwärmen, waram; meki a kom waram.

Erwarten, wakti; verwakti; loekoe; das Gericht, welches die Bösen erwartet, da kroetoe, disi loekoe dem ogri soema; den Tod erwarten, loekoe vo dede; lidom de loekoe vo dede.

Erwecken, wieki; e. vom Tode, wieki hem na dede; e. zu etwas, seni hem vo; naki hem hatti vo; der Herr hat mich erweckt, zu zc., Masra seni mi, vo —.

Erweisen, v. a. meki a kom safoe; safoe; v. n. kom safoe.

Erweisen, doe; sori; er hat uns viel Gutes erwiesen, a den doe wi soeloe boen; einem Ehrerbietung, sori hem respekí; er hat sich lebendig erwiesen, a sori hem srefi liebi liebi.

Erweitern, etw., meki a kom moro bigi (od. moro weiti h.)

Erwerb, winst; winni; verdienst h.

Erwerben, winni; verdini; wroko; bai; er hat viel Geld erworben, a winni foeloe moni; a verdini wan bigi moni; das habe ich mir mit eigenen Händen erworben, da mi srefi hanoe ben wroko dati vo mi srefi; die er mit seinem eigenen Blute erworben hat, disi hem bai nanga hem eigen broedoe.

Erwidern, (antworten) piki; piki baka; antwoortoe h.; ansre a.; (vergelten) pai baka.

Erwiederung, piki; antwoortoe h.

Erwischen, e., kisi hem.

Erwürgen, e., stropoe hem; sloto hem neki.

Erz, kopro; ein „tönend Erz“, wan kopro-pleti.

Erzählen, verteli; taki tori; taki; e. Geschichte, taki wan tori; sich einander, taki tori makandra.

Erzählung, tori; eine erdichtete, anansi-tori.

Erzeigen, doe; sori; erzeige mir die Gefälligkeit, doe mi da diensti (od. da plisiri); einem Achtung, sori hem respekti.

Erzengel, gran-engel.

Erzeugen, meki; kisi; Abraham ben meki Isaak; Isaak kisi Jakob; die Pflanztag erzeuget viel Zucker, da pransi meki foeloe soekroe.

Erzhirte, gran-herder.

Erziehen, kweki; ein Kind, kweki da pikien.

Erzieherin, kweki-mamà; nenne.

Erziehung, kweki. Erziehungs-Anstalt, kweki-hoso.

Erzittern, besi; seki; kom besi; kom seki.

Erzlügnen, wan bigi leiman.

Erzschurke, wan bigi skorkoe.

Erzürnen, e., gi hem háttibron; meki hem hatti kom bron; meki a kisi wan háttibron.

Erzvater, grán-avdo.

Erzwingen, etw., kisi dasani nanga dwingi; etw. e. wollen, soekoe dasani na wan dwingi-fasi.

Es, a; hem; dasani; dati; sani; Er ist es!, da hem!; Er läßt es (die Gewächse überhaupt) wachsen, hem meki sani gro; — es (etwas bestimmtes) —, hem meki a gro.

Esel, bðeriki; Eselhengst, man-bðeriki; Eselin, oeman-bðeriki; wenn dem Esel zu wohl ist, geht er auf's Eis und bricht ein Bein, boen njam kili kow-flei. Esels-füllen, pikin bðeriki; bðeriki-pikien; -finnabaften, bðeriki-kákoeben.

Essen, v., njam; ich esse, mi de njam; zu Mittag, njam dina; zu Abend, njam saba; bei der Hand sein, wo's was zu essen gibt, njanjam-pasi no de fàrawei; njam-hoso kali kompe.

Essen, s., njanjam; das E. ist heiß, njanjam saja; ist das Essen bereit?, njanjam klari?

Essig, azini; azien h.

Es-löffel, njanjam-spoen; -lust, appetiti h.; ich habe keine Eglust, mi mofa no switi vo njam; mi no hangri; mi no habi appetiti; -zeit, Essens-zeit, breki-tem; dina-tem.

Etsliche, som; wan toc-dri (wan hier Artikel; Etsliche, etsliche Leute, som soema; nur etsliche Worte, wan toc-dri woortoe nomó.

Etwas, somtem; bist du's etwa?, somtem da joe?

Etwas, wan-sani; sani; som; hafoe; pikin; pikin so; etwas Neues, wan njoe-sani; ich habe Etwas gehört, mi jeri wansani; etw. Brod, pikin brede; som brede; gib mir etw. davon, gi mi hafoe!; gi mi pikin!; etw. weit, pikinso fàrawei; besser etwas, als nichts, Bakra koti wan odo, taki: betre wan hafoe eksi, leki wan soso boeba; esi joe no kan kili dia, kabá joe kan kili koui-koui, a boen toe.

Guer, oen, oenoe; vo oenoe; eue
Kleider, oen klosi; dem klosi vo
oenoe.

Guerthalben, Euretwegen, vo
oen hede.

Gulc, oeroe-koekoe; ouroe-koekoe.

Gurige, der, die, das, di vo oenoe.

Guter, bobí; Rubuter, kow-bobi.

Evangelium, evangèlium; Gado-
tori; da tori vo Gado; da tori vo
Gado-kondre.

EWig, teego; das ewige Leben, da
liebi vo teego.

EWigkeit, teego; in G., teego; tee
vo teego.

EWiglich, teego; tee vo teego; im-
mer und ewiglich, tee vo teego ala-
tem.

Examen, (Schulprüfung) examen h.

Examiniren, ondersoekoe; visite-
ri; examineri,

Exempel, exemple; ein G. an ihnen
nehmen, teki wah exemple na dem.

Exerciren, exerceri.

Existiren, de.

Expres, expressi; vo expressi.

F.

Fabel, soso-tori; anansi-tori; thö-
richte Fabeln, soso lau-tori.

Fach, (Schubfach) lai.

Fächeln, Fächern, wai.

Fächer, waiwai, waiwai.

Fackel, faja-tiki; frambo.

Fade, (vom Geschmack) flauw; es
schmeckt fade, a tesi flauw; (von
Menschen) doen doen; ein fader
Mensch, wan doen-doen soema.

Faden, tetèi; draaki h.; Bindfaden,
binde-gaar h.; Zwirnsfaden, nai-
tetèi.

Fähig, bekwaam; knapoe.

Fahl, bleeki-geeli; ein fahles Pferd,
wan bleeki-geeli hasi.

Fahne, flagra; die F. schwenken, wai
flagra; Fahnen-stock, flagra-tiki.

Fahren, im Wagen, rei na wagi;
rei; zu Schiffe, waka (od. go) nanga

sipi; im Boote, waka (od. go) nanga
boto; gegen die Fluth, broko genti;
über den Fluß, koti da riba abra;
koti da riba; hinauf (in die Höhe)
hopo go na tapo; (Flußaufwärts)
go na hóposei; hinunter, saka go
na ondro; (Flußabwärts) go na bi-
lösei; mit der Hand in die Tasche,
potti (od. soetoe) hem hanoe na
zaka; einem über den Mund, gi hem
asranti; gi hem asranti mofó; fahr'
wohl!, waka boen!; tan boen!; fah-
ren lassen, (loslassen) loesoe; libi;
meki a gowei; laß es fahren, loe-
sue hem!; (missen) misi; e. Gele-
genheit, misi da okasi.

Fahrlässig, naläte h.; er ist f., a
naläte; a no ke; ein f. Mensch, wan
naläte soema.

Fahrlässigkeit, naläte-fasi; a-don-
ké-fasi; mi-no-ké-fasi.

Fährlichkeit, gevaar h.

Fahrt, — auf unsrer F., na pasi;
ala di wi ben de na pasi.

Fahrwasser, dipi watra.

Fahrweg, pasi; strati.

Fall, sadóm; der Fall, den er gethan
hat, da sadóm, disi a sadóm; jeman-
den zum Falle bringen, meki a fa-
dóm; meki a naki foetoe sadóm;
wenn das der Fall ist, esi a de so —;
laß uns den Fall sehen, daß, meki
wi potti, taki; meki wi potti so,
taki; Sündenfall, zondoe-sadóm.

Fall-stück, trapoe; -sucht, fal-
siki; adoebé; -wasser, fala-wa-
tra.

Falle, trapoe; krafanga; abiti; Fal-
len setzen, stellen, potti trapoe; seti
trapoe; sie stellen den Bögeln Fal-
len, dem seti trapoe gi souwloe.

Fallen, v. sadóm; zu Boden f., fa-
dóm na gron; doro na gron; der
Regen fällt, aréen de sadóm; in
Schlaff., sadóm na sibi; der Schat-
ten fällt auf ihn, da skaduwe sadóm
na hem tapo; jemand in die Hände
f., sadóm na hem hánoe; einem uu

den Hals, sadóm na hem neki brasa hem; brasa hem; in Ohnmacht, kom flauw; kisi wan flauw; auf die Knie, sadóm na hem kni; potti kni na gron; jemand zu Fuße, sadóm na hem foetoe; auf's Herz fallen, Eindruck machen, sadóm na hatti; so wie es eben fällt, so leki a sadóm; es fällt mir schwer, a kom hebi gi mi; a moro mi; einem zur Last f., lástiki hem; kom lástiki hem; das Loos ist auf ihn gefallen, da lot kisi hem; einem in die Rede, koti hem mofó; das Wasser fällt bereits, watra fala kabá; f. lassen, (am Preise) mindre; poeloe pikinso; saka pikinso; den Muth f. lassen, lasi hatti; die fallende Krankheit, fal-siki; adoebé.

Fällen, fala; ich will den Baum f., mi de go fala da boom; Holz f., fala hoedoe; koti hoedoe; Wald, fala boesi; Busch, kapoe boesi; ein Urtheil fällen, gi vonis.

Falls, esi.

Falsch, falsi; króekoetoe; ein falscher (unaufrichtiger) Mensch, wan falsi soema; falsche Zeugen, falsi getuige; f. schwören, sweri falsi; die Uhr geht f., da horloisi no waka reti; falsche Götter, króekoetoe gado; ein f. Weg, wan króekoetoe pasi; wan verkeerti pasi; falschherzig, falsi-hatti —; der Falschherzige, wan falsi-hatti-socina.

Falsch, s. Falschheit, falsi; falsifasi; ohne Falsch, wie die Tauben, sondo falsi, leki dem doifi.

Fälschlich, falsi; na wan falsi-fasi.

Falte, vouw; prooi, plooi.

Falten, vouw; faltet eure Hände, vouw oen hanoe.

Familiär, familiari; sich f. mit jcm. machen, meki hem srefi familiari nanga hem; familiari nanga hem.

Familie, famili; Familien-glied, famili-man; sie sind von einer Familie, dem de famili-man;

-haupt, da hédeman vo da famili.

Fangen, kisi; Fische, Wögel, kisi fisi, souwloe; Feuer f., teki saja; sich f., fassi; er hat sich in der Falle gefangen, a fassi na ini trapoe; trapoe kisi hem.

Fangzahn, man-tifi; hai-tifi.

Farbe, (Material) fervi; (Muskeln) kleur; rühr' die F. nicht an, no meli da fervi; es hält die Farbe, a holi kleur; a habi wan vaste kleur.

Färben, fervi.

Färber, ferve-man.

Farblos, sondo kleur.

Farre, man-kow; boel, boeloe.

Färse, (junge Kuh) pikin kow.

Faselhaft, krákra.

Faser, tetèi; es ist keine gute Faser an ihm, no wan hai boen de na hem.

Faserig, — es ist sehr faserig, a habi soeloe tetèi.

Faß, bali; ein F. Mehl, wan bali blom; Waschfaß, tobo. Faß-binder, koepa; koepa-man; -daube, dnigi; -reifen, hoeploe, hoeprooe.

Fassen, fassi; kisi; mit der Hand, fassi nanga hanoe; fassi; Steine f. (einfassen) fassi stoon; etw. mit dem Verstande, begreipe dasani; kisi dasani krin; Muth f., teki hatti; e. Entschluß, pramisi na ini hem hatti; besluti; e. Widerwillen gegen jemand, teki hem na hatti; potti hem na hatti; Born, kisi wan hátti-bron; e. in's Auge, potti hai boen na hem; zu Herzen f., teki na hatti; sich f., teki hatti baka; sich gefaßt halten, holi hem srefi klari.

Faßlich, krin.

Fast, pikin-moro; fast alle, pikin-moro ala; fast wäre ich gefallen, pikinmoro mi sadóm.

Fasten, s., fasten h.; sie haben F., dem habi fasten. Fasten-brotzel, krakling.

Fasten, v. fasten h.; holi wan fasten.

Fatal, ogri; ein fataler Fehler, wan toemoesi ogri foutoe.

Faul, (verdorben) pori; verrottoe; slekti; (träge) lezi; die Orange ist faul, da aranja pori; ein fauler Baum, wan slekti boom; faules Geschwäg, slekti taki-taki; takroe en soso taki-taki; ein fauler Mensch, wän lezi soema.

Faulen, pori; verrottoe.

Faulenzen, lezi; loiri; sie f. nur, da lezi dem de lezi soso; da soso dem sidóm de loiri.

Faulenzer, lèziman.

Faulsieber, rotkoors h.

Faulheit, lezi-fasi.

Fäulniß, — in F. übergehen, kom pori; kom verrottoe; kom latin.

Faulthier, loiri.

Faust, koso, kofoe; e. Faust machen, tai kofoe; einem e. F. machen, (ihm drohen) sori hem koso; sori koso gi hem; einen mit Fäusten schlagen, naki hem nanga koso; koso hem; gi hem koso (od. koso koso). Faustschlag, koso; blo; (wiederholte) Faustschläge, koso koso; er gab ihm einen Faustschlag, a gi hem wan blo (od. koso).

Februar, February h.

Fechter, plansden.

Fechten, feti; mit e., feti nanga hem; mit einander, feti nanga makandra; feti makandra.

Fechter, feti-man.

Feder, fowwloe-wiwiri; wiwiri; schöne Federn, mooi wiwiri; Schreibfeder, pen; mit der F. schreiben, skriffi nanga pen; Gänse-feder, fowwloe-wiwiri-pen; Stahlfeder, isri pen; Feder - busch, seda; -messer, pen-ness; -vieh, dem fowwloe pl.

Fegen, figi; sibi; den Tisch, figi tafra; die Stube (kehren) sibi kámara.

Fehde, trobi; sie leben beständig in Fehde, doro dem habi trobi makandra; dem liebi wan reti trobi- liebi nanga makandra.

Fehl, s. (Unrecht) foutoe; (Verschen) misi; (Mangel) mankeri; ohne Fehl, sondro foutoe.

Fehl-bitten, e. Fehlbitte thun, begi vo soso; -gebären, trowei bele; -gehen, misi pasi; lasi pasi; -greifen, misi; misi hanoe; mi hanoe misi; -griff, abuisi; e. F. thun, doe wan abuisi; (mit der Hand) misi hanoe; mi hanoe misi; -schiefen, misi; misi hanoe; misi marki; -schlagen, misi; -treten, misi soetoe; mi soetoe misi.

Fehlen, foutoe; misi; (mangeln) mankeri; ich habe gefehlt, (Unrecht gethan) mi foutoe; mi misi; wir alle fehlen munnigfaltig, wi alamal foutoe doro; wi alamal misi sani so meni-trou; was fehlt mir noch?, sani mankeri mi jete?; nur einß fehlt, wän-sani nomo mankeri; es fehlt nichts mehr, nati mankeri moro; es fehlen noch zwei, a libi toe jete; das fehlte mir noch!, dati sa mankeri mi!; es fehlte nicht viel, so wäre ich gefallen, pikin-maró mi sadóm; was fehlt dir? (beim Unwohlsein), san doe joe?; es fehlt dem Kinde etwas, wansáni doe da pikien.

Fehler, (Unrecht) foutoe; (Mangel) mankeri; F. finden an jem., ihn tadeln, sinni foutoe na hem; ein F. am Fuße, wan mankeri na soetoe; ohne Fehler, fehler-frei, sondro foutoe; sondro mankeri.

Feier-abend, ruste-joeroe; da joeroe vo ruste; -kleid, mool kloisi; -tag, feeste-del; F. halten, haben, njam feeste-dei.

Feierlichkeit, wan gran-sani.

Feiern, (ruben) ruste; (genießen) njam; ein Fest, njam feeste-dei; Neujahr, njam jari; Sonntag, njam zondei.

Feige, s., figa; Feigen-baum, figa-boom; -blätter, figa-wiwiri.

Feige, adj., f. sein, no habi hatti;

habl frede-hatti; werden, lasi hatti;
der Feige, Feigling, frede-man;
frede-hatti-soema.

Feigheit, Feigherzigkeit, frede-
hatti; frede-hatti-fasi.

Feil, vo seli; es ist feil, a de vo
seli; f. haben, habl vo seli.

Feile, s., Feilen, v., veill, Feil-
floben, skroef-tang h.

Fein, fini; feine Leinwand, fini linni;
f. Salböl, fini smeri-oli; f. Sand,
fini santi; wie fein und lieblich ist's zc.,
hoe switi en hoe plisiri dati etc.;
euer Ruhm ist nicht fein, dasani no
gi oen wan hoen nem.

Feind, s., vyand, vyanti; die beiden
Herren sind Feinde, dem toe Masra
de vyand makandra.

Feind, Feindlich, adj. — einem f.
sein, holl hem na hatti; holl hem
na belo; habi hem na hatti.

Feindschaft, vëndskap.

Feist, fatoe.

Feld, (bebautes) firi; gron; pranasi;
(unbebautes) sabana; plein; auf dem
Felde, na firi; im F. arbeiten, wroko
na firi; wroko na gron; über F.
gehen, go na buiten (od. buiti); go
na pranasi; Soldaten in's F. schicken,
semi soldati na komando; das F.
behalten, tan masra vo da feti.

Feld-arbeit, firi-wroko; gron-
wroko; -arbeiter, firiman; gron-
man; -blume, sabana-blomiki
(od. blometje); -geschrei, feti-
ba'bari; -herr, komandanti; gran-
ofciri; -lager, kampoe; -messer,
land-meter h.; -neger, firi-ningre;
-webel, sjersanti, soersanti; -we-
ges, gegeben mit stadia (griechisch);
dreißig Feldweges, wan hoen joeroe;
-zug, komando; patroeli.

Fell, boeba; einem das F. über die
Ohren ziehen, (ihm alles wegnehmen)
potti hem nakend.

Felleisen, patoto.

Fels, Felsen, stoon; klip-stoon;
Felsen-grund, stoon-gron; -hart,

tranga leki stoon; Fels-fluß,
stoon-horo.

Fenckel, fenkel.

Fenster, fensre; Glasfenster, glasi-
fensre; glasi-rampi, glasi-lampi
(holl. glas-raam); Fenster-laden,
(im Zimmer) fensre; (im Boote,
Schoppen zc.) luiki; Fenster-öff-
nung, (auch ohne wirkliches Fenster)
im Zimmer, fensre; im Boote zc., luiki.

Ferkel, pikin hagio; speenvark h.
Fern, färawei; fara; von ferne, fä-
rawei; er kommt aus fernem Landen,
a komopo na färawei kondre; sehr
fern, fara-färawei.

Ferner, moro fara; moro; ferner
sagte er, moro a taki.

Fernglas, värgyker h.

Ferse, baka-foetoe; baka-hieli; Fer-
sengeld geben, diki; bai dia-foetoe.

Fertig, klari; kabá; ich bin mit mei-
ner Arbeit f., mi kabá (od. klari)
nanga mi wroko; ist das Essen fer-
tig?, (bereit), njanjám de klari?
(nicht kabá, das hieße, ist das Essen
alle? —); sind sie mit Essen fer-
tig?, dem kabá vo njam?; dem
njam kabá?; fertig sein (mit),
kabá vo; doro nanga; (für, zu)
de klari vo; f. machen, (vollenden)
doro; (zurecht machen) meki klari.

Fessel, boeje; banditi; e. in Fesseln
schlagen, potti hem na banditi (od. na
boeje); weri banditi gi hem; F. tra-
gen, in F. gehen, weri banditi (od.
boeje), e. von den F. befreien, poeloe
(od. loesoe) hem na boeje (od. banditi).

Fesseln, e., potti hem na banditi
(od. boeje); weri banditi gi hem.

Fest, adj. vaste; tranga; e. feste Stadt,
wan tranga (od. vaste) foto; bleib
fest!, tan vaste!; steht fest im Glau-
ben, tan vaste na ini bribi.

Fest-binden, e., tai hem tranga;
tai hem; -drücken, masi; -hal-
ten, holi; holi tranga; holi doro;
-machen, fassi; -sehen, potti;
potti vaste; so haben wir's festge-

fest, da so wi potti dati; sich, fassi; haaka; es hat sich mir ein Knöchelchen im Schlunde festgesetzt, wan boonjon haaka na mi neki; — Speichel, Schleim, — spiti (od. sleim) fassi na mi neki; — sitzen, fassi; das Boot sitzt bereits fest, boto fassi kabá; — stecken, fassi; — stehen, tan vaste; tanapoe boen; holi hem srefi styfi.

Fest, s., feest; feeste-dei; (heidnisches) fesa; ein F. feiern, njam feest (od. feeste-dei); — halten, holi dem feeste-dei. Fest-schmaus (heidnischer), fesa; — tag, feeste-dei.

Fest, s., fortrés, fortresi; bínfoto; die F. des Himmels, da bigi hemel-tenti.

Festigkeit, tranga.

Festung, fortrés, fortresi; bínfoto.

Fett, s. u. adj., fatoe; f. sein, fatoe.

Fetzen, lapoe; broko klosi.

Fucht, voktoe; kouroe; nati nati.

Fuchten, voktoe; dampoe; nati; nati nati.

Fuchtigkeit, voktoe; kouroe; nati nati; watra.

Feuer, faja; das Essen ist am Feuer, njanjam de na faja; F. schlagen, koti faja; anmachen, anzünden, meki faja; letti faja; anlegen, potti faja; potti branti na ini; soetoe faja na ini; F. fangen, teki faja; die Flinte gibt nicht Feuer, versagt, gon no gi faja; gon no piki; F. vom Himmel, faja vo tapo; Del in's F. gießen, potti oli na ini faja; soetoe faja; ein gebranntes Kind scheut's Feuer, sneki beti joe, joe si worom, joe fredc; fosi peesi bron, da bakawan, joe pocloe hem lala.

Feuer-brand, branti; faja-tiki; Feuer's-brunnst, faja; wan bigi faja; — eifer, faja-hättibron; — esse, skorstein; — flamme, faja-flam; flam-faja; — gewehr, gon; — holz, vaam-hoedoe; bosoe-hoedoe; — ofen, faja-oven; — pfel, faja-pyl; — roth, redi leki faja; — säule, faja-pilari;

— schaufel, faja-skopoe; — schwamm, foengoe; — spritze, brand-sputi h.; — stabl, vuurslag h.; — stein, faja-stoon; — werf, vuur-pyli h., viri-pyli; vuur-werk h.; — wolke, faja-wolkoe; — zange, faja-tanga; tanga; — zeng, faja-doozoe; foengoe-doozoe; tonder-doozoe h.

Feuern, (schießen) soetoe; gi faja; (Feuer machen) meki faja; soetoe; gi faja.

Feurig, faja —; faja-faja; er ist zu feurig, a faja-faja toemoesi; f. Kohlen, liebi krófaja; f. Pfeile, faja-pyl; f. Zungen, faja-tongo.

Fieber, koorsoe; er hat F., a habi koorsoe; es hat ihn ein F. befallen, koorsoe kisi hem; das F. ist noch stark, da koorsoe tranga jete; das F. hat ein wenig nachgelassen da koorsoe saka pikinsó; Fausfieber, rotkoors h.; Wallenfieber, gal-koors h.; gelbes, geeli koorsoe; bígigés, faja-koorsoe; kaltes, kouroe koorsoe; Wechselfieber, kenki-koorsoe.

Fiedel, finjolo.

Fiedeln, pre finjolo.

Filtriren, doró na doekoe; doró.

Filz, felt h.; Filz-hut, felt-hatti.

Finden, finni; findi a.; wer da sucht, der findet, disocma soekoe, a sa finni; er fand für gut, a ben finni vo boen; er fand es gut, a ben tevrede; sich darcin finden, tevrede.

Finger, singa; singa vo han; die Spitze seines Fingers, da pinti vo hem singa; mit dem F. drohen, sori singa; lange Finger machen, meki langa singa; meki langa han; sich die F. verbrennen, bron hem singa; gibst du ihm den kleinen Finger, so nimmt er die ganze Hand, joe pre nanga pikin dagoe, a lekki joe tongo; popekái taki bakra toemoesi, esi a tan langa na ini kooi.

Finger-hut, singróetoe; — ring, singaringa; — zeig, einem e. Fingerzeig geben, pingi hem; meli hem pikinsó.

Fenster, doengroe; im Fenster, na ini doengroe; f. aussehen, tai fesi; meki wan doengroe fesi.

Fensterriß, doengroe; e. große F., wan bigi doengroe; die äußerste F., da moro doengroe plesi; es ist Sonnens, Mondfensterriß, zon nanga moen de feti.

Firmament, firmamenti; hemel-tenti.

Fiskal, fiskali; fiskaal h.

Fisch, fisi; F. angeln, hoekoe fisi; — fangen, kisi fisi; das sind faule Fische, da wan lei-tori; verdorbene Fische, pori fisi. Fisch-angel, fsi-hoekoe; hoekoe; -bein, balëin h.; -gräte, fsi-boon; boon; boonjon; -netz, fsi-netti; netti; -reuse, masoewá; -rogen, fsi-eksi; -thran, tingi-ali.

Fischen, kisi fisi; fisi; ich gehe fischen, mi de go fisi.

Fischer, fsi-man; Fischer-boot, fsi-boto; -heud, fisiman-hempi.

Fittig, flei; unter seinen Fittigen, na ondro hem flei; die Fittige des Windes, dem flei vo winti.

Flach, plata; flach auf dem Boden, plata na gron.

Fläche, Flachland, plein; sabana.

Fladen, koekoe.

Flagge, flagra; aufziehen, hissén, hopo flagra; heis-i flagra; einziehen, saka flagra; wehen lassen, meki flagra wai; die Fl. weht, flagra de wai. Flaggen-stock, flagra-tiki.

Flamme, flam; flam-faja; faja-flam.

Flanell, fernel; franel h.

Flasche, (runde) batra; (vieredige) stoopee; e. Fl. Wein, wan batra wien; e. Fl. Dram, wan stoopee dram. Flaschen-keller, keldre; -fürbiß, godo; gron-krabási; -zug, katroli h.

Flatterhaft sein, habi waka-waka-hede; habi waka-waka hai.

Flattern, flei flei.

Flau, flauw; es wird ihm flau, a kom flauw.

Flausen, flousoe; frousoe; Fl. machen, meki flousoe.

Flechte, tetei; die Fl. ausdehen, den Fuß vertreten, loesoe hem tetei; wan tetei loesoe; wan tetei djompo abra.

Flechte, des Haars, bre-wiwiri; (Ausschlag) krasi krasi; ringa-worrom; (e. besonders hartnäckige Art) todo-kras'krasi.

Flechten, bre; vlekto; das Haar, bre hem hede-wiwiri; eine Dornenkrone, vlekto wan maka-kron; e. Korb, bre wan baskita.

Fleck, flaka; (bunt, z. B. des Tigers) peni; (Lappen) lapoe; weiße Hautflecken, (pl.) lota; Leberfleck, Gadamarki; (Mädel) flaka; (Blas) plesi; Fleck-fieber, rotkoors h.; -krankheit, (eine Art Ausfall) flaka-siki.

Flecken, (Dorf) pikin foto; dorpoe.

Fleckenlos, sondro flaka; krin doro dor.

Fleckig, (befleckt) sein, habi flaka; (gefleckt) peni; peni peni.

Fledermaus, flei-moesoe.

Flegel, wan grofoe soema; wan gemeene soema.

Flehen, v., begi; begi tranga; um etwas, soekoe dati nanga begi.

Flehen, s., begi; tranga begi.

Flehentlich, nanga tranga begi; nanga watra na hai.

Fleisch, (von Menschen und Thieren) meti; (von Früchten) njanjam; Ochsenfleisch, kow-meti; Schweinefleisch, hagoc-meti; Salzfleisch, zoutoe-meti; Rauchfleisch, smoko-meti; (im Gegensatz zum Geist) skin; Fl. und Blut, skin nanga broedoe; was vom Fl. geboren ist, das ist Fl., san disi skin meki, dati de skin soso; nach dem Fleische, na skin-fasi; das Wort ward Fleisch, da woord ben tron wan liebi-soema; alles Fl. ist wie Gras, ala kreatür

- de leki grasi. Fleisch-brühe, boeljon; -loft, -speise, switimofo; — Fleisch-luft, luste (lostoef) vo skin.
- Fleischer, slagtri; e. Fleischergang machen, broko foetoe soso.
- Fleischig — sein, habi skin; de boen na skin.
- Fleischlich, na skin-fasi; e. fleischlich Gestunnter, wan natür-soema; fl. Gefinnung, natür-fasi; skin-fasi; fl. sein, de vo da skin-natür; fl. geöffnet sein, membre sani, disi de vo skin.
- Fleiß thun, doe hem best vo; doe mociti vo; mit Fleiß, vo expressi; ich habe das nicht mit Fleiß gethan, mi no doe dati vo expressi (od. — in böser Absicht, vo ogri hatti).
- Fleißig, — er ist fl., a lobbi wroko; a wroko boen; a doe hem best.
- Flennen, kre; kre watra na hai.
- Flentschen, die Zähne, pilli tiff.
- Fliesen, lapoe; slied' das Heud, lapoe da hempi.
- Fliege, flei; zwei Fl. mit einer Klatsche schlagen, kili toe fouwloe nanga wan stoon; Sonigfliege, hont-flei; spanische Fliege, spaans fligri; e. sp. Fl. auflegen, potti wan spaans fligri. Fliegen-wedel, wa'wái; wai-wái.
- Fliegen, flei; fliegende Fische, flei-flei; etw. fliegen lassen, meki a flei; e. Drachen, hopo fligri; seti fligri.
- Fliehen, ron go kibri; ron kibri; teki ron; ron go; ronwei; vor jemand, kibri vo hem; zu jem., ron go kibri na hem; fliehe die Lüste — kibri joe sredi vo dem luste (lostoef) —.
- Fließen, ron; ron doro; hinab fl., ron saka; über fl., ron abra.
- Flink, hesi; flink h.; fix h.
- Flinte, gon; eine Fl. schäften, verkorfoe da gon; Flinten-kolben, gon-kolf h.; korfoe; -lugel, koeg-

- loe; -lauf, gon-loop; loop; -schaft, gron-groef; -schloß, gon-sloto; -ste in, faja-stoon.
- Flitzbogen, bo.
- Floden, s., froa.
- Floh, dagoe-losa.
- Flor, lamfroe.
- Floß, kokrokó.
- Flosse, Floßfeder, wa'wái; pari; der Fisch hat Flossen, fnei habi wa'wái (od. pari).
- Flöte, floiti; Fl. blasen, blo floiti; pre floiti.
- Flöten, floiti.
- Flott, — das Boot ist flott, boto de na watra; es ist wieder flott, a loesoe baka.
- Fluch, floekoe; er legte ihnen Fluch und Segen vor, a potti floekoe nanga blesi na dem fesi; heloe; wer kann den andern vom Fluche erlösen, soema sa poeloe trawan na lui heloe.
- Fluchen, s., floekoe; kos'kosi.
- Fluchen, floekoe; einem, floekoe hem; (heidnischer Ausdruck) begi Gado gi hem; — kosi hem.
- Flucher, floekoe-man.
- Flucht, ron; ronwei; eure Fl., da ronwei vo oenoe; die Fl. ergreifen, teki ron; teki ron gowel; teki ron go kibri; ste in die Fl. jagen, meki dem ron go kibri.
- Flüchten, teki ron; teki ron gowel; teki ron go kibri.
- Flüchtling, ronwéman.
- Flügel, flei; Fl. der Morgenröthe, flei vo moesoe-dei.
- Fluß, wantem; pram; hesi hesi.
- Flur, (Feld) sabana; (Haus-flur) gron; pranga; floeroe h.
- Fluß, riba, liba; auf dem Flusse, na riba tapo; (Rheumatismus) sinki h.; rematik h. Fluß-wasser, riba-watra.
- Flußchen, pikin riba; kriki.
- Flüssig, duin h.; (vom Metall) es ist bereits fl., a melti kabá.

Flüssigkeit, watra.
 Flüßtern, taki safri; taki swi swi; swi swi.
 Fluth, floedoe; es ist bereits fl., a floedoe kabá; watra hopo kabá; watra de ron na hopo (opo) kabá; was die Ebbe genommen hat, bringt die Fluth wieder, dasani fala watra teki, floedoe tjari kom baka; die Fluthen, dem bigi floedoe; Jungfluth, njoe-floedoe; Sündfluth, zondoe-floedoe.
 Flocken, s., froá.
 Folge, — das sind die Folgen, só-sani kom vo dati; sosani komopo na dati; dati de da paiman; Folge leisten, gehoorzam; in der Folge, bakatem; na baka; Folge-zeit, baka-tem.
 Folgen, einem, waka na hem baka; volgoe hem; Petrus folgte ihm von ferne, Petrus waka safri na hem baka; (Folge leisten) gehoorzam; onderdániki; gehorchet euern Lehrern und folget ihnen, gehoorzam dem gran-soema vo oenoe en onderdániki dem; seinem Kopfe folgen, doe na hem zin; volgoe hem tranga-hede; habi tranga hede; seinen Lüften, doe so, leki wi pori hatti seni wi; das folgt daraus, só-sani kom vo dati; sosani komopo na dati.
 Folgend, — die folgende Woche, da wieki, disi de go kom; tra wieki.
 Folglich, we; vo da hede; vo dati hede; dus h.; dosoe.
 Folgsam, gehoorzam.
 Foltorn, e., labraka hem; masi hem skin; pina hem.
 Foppen, e., holi hem vo spot; dreigl hem; meki prefoeroe nanga hem; (zeigen und nicht geben) spyti hem nanga —.
 Fordern, haksi; Zoll, haksi tol; ich werde es von dir fordern, mi sa haksi dati na joe.
 Fördern, helpi; asisteri; meki a go

doro; das Werk unserer Hände wollest du fördern, joe moe meki da wroko vo wi han go doro.
 Form, modél (moederi) h.; vorm h.; patrón h.; er machte eine Form, a meki wan modél esi wan vorm; in gehöriger Form, na wan reti fasi; so leki a siti.
 Forschen, haksi; soekoe; haksi haksi; ondersoekoe; ich werde darnach forschen, mi sa soekoe dati.
 Forst, (Wald) boesi.
 Fort, s., fortresi; fortres; binfoto; njoe-foto; foto.
 Fort, adv. (fortwährend) doro; (weg) gegeben mit den Zeitwörtern go; gowei; — er schilt mich in einem fort, a kosi mi doro; fort und fort, doro nomo; doro doro; er ist fort, a gowei; fort mit dir!, go vo joe!; p'sa!; p'sa go; er muß fort, a moese vo gowei; ich kann nicht fort, mi no man vo go. Zusammen- setzungen mit fort werden gegeben: mit doro, wenn sie eine Fortdauer, — mit go, gowei, oder dem Suffixum, — wei, wenn sie ein sich entfernen andeuten.
 Fortan, now.
 Fortarbeiten, wroko doro.
 Fortbegeben, sich, gowei.
 Fortbringen, tjari go.
 Fortdauern, go doro; der Lärm dauerte die ganze Nacht hindurch fort, da ba'bari ben go doro da heeli neti.
 Fortteilen, meki hesi gowei; gowei hesi hesi.
 Fortreiten, poeloe manteri doro.
 Fortessen, njam doro; holi doro vo njam.
 Fortfahren, mit etw., holi doro nanga; (im Wagen) rei gowei.
 Fortfliegen, flei gowei.
 Fortführen, (weg) tjari gowei; (e. Sache) holi doro nanga.
 Fortgang, — haben, go doro.
 Fortgeben, giwei.

Fortgehen, (weg) gowel; (anhaltend) go doro; (auf e. Wege) holi da pasi doro; wie lange soll das so fortgehen?, hoe langa dati sa go doro?; das Leben kann nicht so fortgehen, da liebi no kan go.

Fortbelfen, (e. unterstützen) einem, helpi hem; asisteri hem; (ihm weg-helfen) helpi hem vo ronwei.

Fortjagen, e., jagi hem; jagi hem gowel.

Fortkommen, v. (weg) komoto gowel; ich kann nicht gut fortkommen, (gehen), mi no ha foetoe vo waka; es ist kein fortkommen, komoto no de.

Fortkommen, s., — er hat sein gutes fortkommen, hem sani waka boen; hem afeersi waka boen; a kom na fesi.

Fortlaufen, ronwei; gowel.

Fortmachen, (anhaltend) go doro; holi doro; sich, (heimlich) doekröe; (schnell) diki; ronwei.

Fortreden, holi doro vo taki; taki doro.

Fortreisen, teki pasi go; gowel.

Fortreiten, rei gowel.

Fortrücken, poesoe; troesoe; drifi na fesi.

Fortrudern, (fortwährend) lo doro; (weg) lo gowel.

Fortschaffen, etw., tjari hem gowel.

Fortschneeren, sich, go vo hem; pasá go; p'sá go,

Fortschneiden, e., seni hem gowel; seni hem go; (entlassen aus der Arbeit) bedanki hem.

Fortschieben, troesoe; poesoe.

Fort schlafen, slibi doro.

Fort schleichen, sich, gowel safri safri; gowel kibri-fasi; doekröe, doekröen.

Fort schleppen, etw., sleepi hem gowel.

Fort schlummern, djonko doro.

Fort schnellen, (mit den Fingern) tjopoe.

Fort schreiben, skriffi doro; holi doro vo skriffi.

Fort schreiten, Fortschritte machen, kom (od. go) na fesi.

Fort schwimmen, swem gowel.

Fort segeln, (anhaltend) zeili doro; (weg) zeili gowel.

Fort senden, seni go; seni gowel.

Fort sehen, etw., holi doro nanga —

Fort spielen, pre doro; holi doro vo pre.

Fort sprechen, taki doro; holi doro vo taki.

Fort springen, djompo gowel.

Fort stoßen, troesoe; poesoe.

Fort sündigen, doe zondoe doro; holi doro vo doe zondoe.

Fort tragen, etw., tjari hem gowel.

Fort treiben, e., jagi hem gowel; eine Sache (anhaltend) doe dasani doro; holi doro nanga.

Fort wachsen, gro doro.

Fortwähren, go doro; holi doro.

Fortwährend, doro; doro homo; doro doro.

Fort wandeln, waka doro.

Fort wehen, (weg) wai; wai gowel; der Wind hat's fortgeweht, winti wai hem gowel; (fortwährend) wai doro.

Fort wollen, wani gowel; no wani tan.

Fort ziehen, etw., poeloe hem gowel; hali hem gowel; (aus e. Hause od. Orte) verhuizi; komoto na —

Fracht, lai, laai.

Frack, djakti.

Frage, haksi; vraag h.; e. Fr. thun, haksi wansani; Streitfrage, kwestie.

Frage-zeichen, vraag-marki.

Fragen, haksi; ich frage dich darum, mi haksi joe dati; einen um Rath fr., haksi hem wan boen rai; um Erlaubniß, haksi pasi (od. permissi); nach Gott fr., sockoe Gado; nichts darnach fr., no ke; ich frage nichts nach dir, mi no ke vo joe; fragst du nichts darnach, daß wir verderben?,

joe no ke, esi wi soengoe?; wet viel fragt, wird viel bericht't, esi fowwloe diki gron toemoesi, a sa si hem mamà boonjon.

Frankiren, pai wantem.

Franse, franja.

Franzose, fransman.

Frage, takroe fesi; ogri fesi.

Frau, oeman; (Cheftau) wesi; (Her-
tin) Missi; (vornahme) gran-Missi.

Frauensperson, Frauenzimmer,
oeman; (ledige) wendje.

Fräulein, pikin Missi.

Frech, (zu frei) vry; vry toemoesi;
(unverschämt) asranti; sie ist frech, a
vry toemoesi; sich frech gegen e. be-
tragen, sori asranti gi hem; sori
tranga hai gi hem.

Frechheit, asranti-fasi; tranga-hai;
tranga-hai-fasi.

Frei, fri; vry; frei werden, kom fri;
ich bin noch nicht frei, mi no weri
soesoe jete (nur freie tragen Schuhe);
e. frei geben, gi hem fri; potti hem
fri; e. frei machen, meki a kom fri;
bevry hem; frei werden von der
Sünde, kom bevry vo da zondoe;
„frei von der Gerechtigkeit“, vry vo
geréchtigheid h.; frei herausfagen,
frei reden, taki reti; taki vry; ich
bin so frei, mi teki hatti; nanga
Maara permisi; e. frei halten, pai
vo hem; es einem frei stellen, libi
dasani gi hem; er that es von freien
Stücken, a doe so nanga hem eigen
fri wani; sie ist zu frei, a vry toe-
moesi; der Freie, friman.

Frei-brief, fri-brifi; fri-pampira;
-geboren, fri-gebore; -mann,
fri-man; -name, fri-nem; -stadt,
fri-foto; -stätte, kibri-plesi.

Freien, v.; Freier, s., freiri.

Freigebig, — er ist fr., a lobbi vo
gi; a no gridi.

Freiheit, fri; vryheid h.; cinem die
Fr. geben, gi hem fri; potti hem
fri; e. in Fr. setzen, (e. Gefangenen)
loesoe (od. poeloe) hem na boeje.

Freilich, troe; da (na) troe; troetroe.

Freimüthig, sondro frede; — re-
den, taki sondro frede.

Freitag, vrydag; vrydei; Charfrei-
tag, boen vrydag.

Freiwillig, vo boen-hatti; nanga
hem fri; (od. eigen) wani.

Fremd, njoe; vreemde; cin Fremder,
wan njoe soema; wan vreemde
soema; njoe-komer h.

Fremdling, wan vreemde soema.

Fressen, (essen) njam; Gras fr.,
njam wiwiri; njam grasi; (über-
mäßig essen) goeli; njam toemoesi
pasá; die ihr der Witwen Häuser
fresset, di oen njam dem goedoe vo
dem poti weduwe; der Mensch
will mich fressen, da soema wani
swali (od. njam) mi.

Fresser, (ein Unmäßiger) goeli-man,
akáuswali.

Fressgierig, gridi vo njam.

Freude, plisiri; pre; große Freude,
bigi plisiri; mit Freuden, nanga
plisiri; nanga ala plisiri; es macht
mir Fr., a gi mi plisiri; das machte
ihm Fr., dati ben doe hem plisiri;
Fr. haben an, habi plisiri nanga
(od. vo); njam plisiri (od. pre) vo.

Freuden-gefang, plisiri - singi;
-geschrei, plisiri-ba'bari; -leben,
plisiri-liebi; -öl, da oli vo plisiri;
-tag, plisiri-dei.

Freudig, nanga plisiri; gestroostoe;
nanga gestroostoe hatti.

Freudigkeit, getroostoe hatti; ge-
troostoe-fasi; plisiri-fasi.

Freuen, sich, plisiri; blyti; pre;
njam plisiri; njam pre; es freut
mich, a gi mi plisiri.

Freund, baja; kompe; mati; vriend
h.; baja ist allgemein, wie unser
„guter Freund“, und wird selbst ge-
gen Unbekannte gebraucht; nimm das,
Freund!, teki dati, baja!; es wird
auch abgefürzt in ba, und dann allen
möglichen Worten angehängt, oft
ohne viele Bedeutung, odiba; adjo-

alba; — kompe ist Kamerad, Genosse; mati, eigentlicher Freund; — sie sind sehr gute (intime) Freunde, dem nai jesi makandra; dem liegi (od. riegi) makandra; dem de kánkan, (Verwandter, Gefreundter) famili; Blutsfreund, broedoe; er ist mein Blutsfreund, a de mi broedoe; piesi-meti; (Vertrauter) familiari; — in's Gesicht Freund, hinterm Rücken Feind, spiti weti, broedoe de na hattí.

Freundlich, vriendliki; switi; boen; nanga switi fesi; nanga boen hai; fr. reden mit, taki switi nanga; siehe fr. auf uns hernieder, loekoe wi nanga boen hai; loekoe wi nanga switi fesi; danket dem Herrn, denn er ist sehr freundlich, pryze Masra, bikasi hem de so boen; in's Gesicht bist du freundlich, aber hinterm Rücken garstig (falsch), joe sori mi wan boen fesi, joe kibri da takroewan na baka.

Freundlichkeit, switi-fasi; vriendliki-fasi.

Freundschaft, mati-fasi; mati; kompe; vriendskap h.; fr. schließen mit, meki kompe (od. mati) nanga; (e. sehr intime) nai jesi nanga; fr. halten mit, holi kompe (od. mati) nanga; e. fr. ist der andern werth, han go, kan kom; wenn's Geld alle ist, hört die Freundschaft auf, moni kabá, kompe kabá.

Freundschaftlich, vriendliki; na wan vriendliki fasi.

Frevell, dgridoe, takroedoe.

Frevler, ogri soema; ogri-doe-man; takroedoe-man.

Friede, fri; vrede; fr. zu bringen auf Erden, vo tjari fri kom na grontapo; der fr. Gottes, da vrede vo Gado; Gottesfrieden, Gado-fri; fr. sei mit euch!, vrede moe de nanga oenoe!; um fr. bitten, begi fri; fr. schließen, meki fri; fr. halten, holi fri; holi vrede; gehe hin mit Frieden!, go nanga vrede!

ein Kind des Friedens, wan vreedepikien.

Friedfertig, Friedliebend sein, lobbi fri; lobbi vo holi fri nanga soema.

Friedlich, Friedsam, — er ist fr., a lobbi vrede; seid friedsam, liebi nanga vrede!

Frieren, — mich friert, mi kouroe; — sehr, kouroe moro mi; kouroe killi mi.

Frisch, lala; njoe; njoenjoe; versi; frisches Brod (noch ungebäcken) lala-brede; (gebäcken) versi brede; (noch heiß) saja-brede; fr. Holz, lala-hoedoe; fr. Fleisch, lala meti; versi meti; e. auf frischer That ertappen, kisi hem han nanga han.

Frist, tem; ich will ihucu noch Frist geben —, mi sa gi dem tem jete —; zu dieser Frist, na disi tem.

Fristen, sein Leben, pasá hem liebi; wo er Speise hernehmen sollte, sein Leben zu fristen, pee a sa kisinjanjam, vo pasá hem liebi.

Froh, blyti; vrdliki; sein, hlyti; plisiri; da wurden die Jünger froh, now dem disciple plisiri; als Herodes des Jesum sah, ward er froh, di Herodes si Jesus, a ben boen toemoe-si na hem.

Fröhlich, vrdliki; sein, plisiri; blyti; seid allezeit fröhlich, alatem oen moe plisiri!

Frohlocken, v., löfsingi; singi en pryze; bari en plisiri; frohlocket mit den Händen, naki hem!

Frohlocken, s., vrdliki singi; löfsingi; kommt vor sein Angesicht mit fr., kom na hem fesi nanga vrdliki singi.

Fröhnen, — seinen Lüsten, de slavo (od. katibo) vo dem luste (lostoe) vo hem; dem Branntwein, de slavo (od. katibo) vo dram.

Fromm, vroom; ópregti; e. frommer Mann, e. Frommer, wan vroom soema; wan ópregti soema.

Frommen, de boen vo; ich suche nicht was mir frommt, mi no soekoe sani, disi boen vo mi srefi; aber es frommt nicht alles, ma alasani no boen vo doe.

Frömmigkeit, vroom-fasi; ópregti-fasi.

Frosch, todo; (c. kleine Art) djompo djompo; Frosch-laid, todo-eksi.

Frost, tranga kouroe.

Frösteln, — es fröstelt mich, mi skin gro kouroe; mi sili kouroe.

Frucht, njanjám; vroektoe; Fr. bringen, tragen, meki njanjám; meki vroektoe; aus dieser Blüthe wird keine Frucht, da blómiki disi no meki njanjám; die Fr. ist süß, da vroektoe switi; zwölfserlei Früchte, twalf soortoe vroektoe; die Fr. der Lippen, da vroektoe vo tongo; — der Lenden, da vroektoe vo hem skin; an den Früchten erkennt man den Baum, ibriwan boom joe kan sabi na hem vroektoe; (heidnisches Sprichwort) Obia boen, joe sa si na koti; joe loekoe na koti, joe sa si, sa Obia wroko. Frucht-baum, vroektoe-boom.

Fruchtbar, — ein fruchtbarer Baum, wan meki-boom; wan boom, disi meki foeloe njanjám; (vom Lande) fatoe; ein fr. Berg, wan fatoe bergi; fr. fein, meki vroektoe; seid fr. in allen guten Werken, meki vroektoe, doe ala boen wroko; fr. machen, fatoe; der Thau mache dein Land fruchtbar, da douw moe fatoe joe gron.

Fruchten, helpi; es fruchtet nichts, a no helpi noti; a no sa helpi.

Fruchtlos, sóso; vo sóso; sóso sóso; es ist fr., a no kan helpi noti.

Früh, Frühe, adj., froekoe; früh Morgens, mámantem froekoe; froekoe mámantem; heut früh, di mámantem; in aller Frühe, froekoe froekoe; (bei Zeiten) bitém; du mußt etwas früher kommen, joe moe

kom pikin-moro bitém; früherhin, fósitem.

Früh-regen, da fosi areen; -stücd, breki; -stücden, njam breki; breki; -stücdszeit, breki-tem; -stunde, mámantem; in den Frühstunden, na mámantem; -zeitig, bitém.

Frühe, s., mámantem; in aller Frühe, froekoe froekoe.

Fuchs, kraboe-dagoe; kwasi kwasi; (zwei verschiedene Arten hiesiger Füchse); — die Füchse haben Gruben, dem kraboe-dagoe habi dem horo —; gehet hin und saget demselbigen Fuchs (Herodes), go taki gi da kwasi kwasi.

Fuge, voegoe.

Fugen, Fügen, voegoe; in einander (einpassen) voegoe en sili makandra; (bestimmen) potti; Gott hat es so gesagt, Gado potti so; es fügte sich so, daß, a kom pasá; es fügt (schickt) sich nicht, a no sili; sich in einen f., saka na hem ondro; gehorzaam hem; harki hem; sich in etwas, tevrede nanga dati.

Fühlbar, — es ist f., a de vo sili; joe kan sili hem.

Fühlen, sili; fühlet mich und sehet, sili en loekoe mi reti; einem auf den Zahn fühlen, sili hem mofo; einem den Puls, sili hem pols; (bildlich) sili na hem; im Herzen f., sili na ini hattí.

Fühlos, sondo sili.

Führen, tjari; teki tjari; tiri en tjari; führe den Blinden an der Hand; teki da blini soema tjari hem na han; der Herr selbst muß uns führen, Masra srefi moe tjari (od. tiri) wi; den Bogen führen, tjari hem bo; dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn, joe boen geest moe tiri mi na wan reti pasi; der Weg führt nach N., da pasi tjari joe na N.; da pasi go na N.; wohin führt der Weg?, pee da pasi sadom?; führe uns nicht in Versuchung, no meki

wi kom na ini tesi; e. Sache vor Gericht f., plyti da zaak; einen hinter's Licht f., tapo hem hai; kof hem; ein schlechtes Leben f., liebi wan slekti liebi; Proceß f., habi wan procesi; e. Beweis f., tjari bewysi; bewysi; einem zu Gemüthe f., potti dati na hem konsiensi; in die Höhe f., hopo; Klage f., klage; kom klage.

Führer, tjari-man; (Anführer) fest-man; hede-man; ein Führer der Blinden, wan tjariman vo dem bli-ni-wan.

Fuhrmann, Fuhrknecht, Fuhrleute, wagi-man.

Fuhrwerk, wagi.

Fülle, s. foeloe (eigentlich: viele); die Fülle der Speise, da foeloe vo da njanjam; Freude die Fülle, foeloe en bigi plisiri; Gottes Brunnlein hat Wassers die Fülle, da riba vo Gado habi foeloe watra; — daß er die Fülle habe, vo a habi foeloe; die F. der Heiden, foeloe vo dem heiden.

Füllen, v. foeloe; fülle den Krug, foeloe da watra-kan; fülle die Flasche mit Wein, foeloe da batrananga wien.

Füllen, s., vom Pferde, pikin hasi; vom Esel, pikin bōeriki.

Fundament, fondamenti; ston-foetoe.

Fünf, feifi; alle Fünfe gerade sein lassen, tapo hem hai; no soekoe (od. loekoe) sani so fini; fünfmal, -feifi-tron.

Fünfte, der, di vo feifi; disi meki feifi; der Fünfte (Abgabe), feifi procenti; fünftehalb, so nanga hafoe.

Fünfzehn, tin-na-feifi.

Fünfzig, feifi-tou-tin; bei Cent's, zuweilen auch bei Tagen, wird mehr das holländische vyftig gebraucht; fünfzig Cent's, vyftig sensi; wan bank-notoe; ein Gulden fünfzig Cent's, wan golde vyftig; dri bank-notoe; fünfzig Tage, vyftig dei.

Fünfe, vonkoe, voenkoe h.

Fünfehn, blinkri.

Für, gi; vo; bitte für mich, begi gi mi; begi vo mi; Das ist für mich, da vo mi; für sich leben, liebi vo hem srefsi; für und für, vo alatem.

Fürbitte, wan boen mofso; wan begi gi; eine F. für jemand einlegen, thun, potti wan boen mofso gi hem; potti wan begi gi hem; begi vo (od. gi) hem.

Fürche, gotro.

Furcht, frede; ich gerieth in Furcht, frede kisi mi; mi kom frede; die Furcht Gottes, da frede vo Gado; F. ist nicht in der Liebe, frede no de na lai lobbi; mit F. und Zittern, nanga frede en befi.

Furchtbar, na wan skreki-fasi; etwas Furchtbares, wan skreki-sani.

Fürchten, frede; Gott fürchten, frede Gado; er fürchtete sich vor ihnen, a frede dem; fürchte dich nicht, no frede!; du brauchst dich nicht zu fürchten, joe no ha vo frede; e. fürchten machen, in Furcht setzen, meki a kom frede; meki a frede.

Fürchterlich, — etwas Fürchterliches, wan skreki-sani.

Furchtlos, sondro frede.

Furchtsam, nanga frede; — sein, frede; habi frede; warum seid ihr so furchtsam?, san hede oen frede so?; e. f. machen, meki a frede; meki hem hatti gowel; der Furchtsame, wan frede-soema; frede-man.

Furchtsamkeit, frede; frede-fasi.

Fürsprache, boen mofso; e. F. für e. bei jemand thun, potti wan boen mofso gi hem na Masra N.

Fürsprecher, voorspraak h.

Fürst, prins; granman; hedeman; der F. dieser Welt, da hedeman vo kondre.

Fürwahr, vo troe; vo troe troe.

Futz, poepde; winti.

Furzen, poepde; poeloe winti.

Fuß, foetoe; (im Gegensatz zum Bein, welches auch foetoe heißt) gron-foetoe; (als Raaf) foetoe; voet h.; zu Fuße, na foetoe; nanga foetoe; ich bin nicht gut zu Fuße, mi no ha foetoe vo waka; sich die Fuße umsonst ablaufen, broko foetoe vo so-so; am Fuße des Berges, na foetoe vo da bergi; Goliath war zwölf Fuß drei Zoll lang, Goliath hen langa twalf foetoe nanga dri duim; einem zu Fuße fallen, sadóm na hem foetoe; einem die Fuße küssen, ihn demüthig ansehen, bosí hem foetoe; e. unter die Fuße treten, trapoe hem na ondro foetoe; masi hem nanga foetoe; den F. anstoßen, naki foetoe; ich habe mir eine Glasperbe in den Fuß getreten, batra koti mi foetoe; dicke Fuße, Rosenfüße, (Elephantiafis) roos-foetoe; bigi foetoe.

Fuß-bad, watra vo wasi foetoe; -bank, foetoe-bangi; -boden, floeroe; floer-pranga; pranga; gron; -breit, wan foetoe bradi; -fall, — e. Fußfall vor jem. thun, sadóm na hem foetoe begi; -gänger, waka-man; -knöchel, hal vo foetoe; skroefoe vo foetoe; -pfad, -steig, foetoe-pasi; -schmel, foetoe-bangi; -sohle, ondro-foetoe; foetoe-zool h.; -spur, foetoe; -tapfen, foet-stapoe; -tritt, skopoe; einem e. F. geben, gi hem wan skopoe; skopoe hem; -zehe, singa vo foetoe.

Fußen, auf etw. (bildl.) tanapoe na tapo dati; potti wan vaste vertrouw na dasani tapo.

Futter, (Speise) njanjam; Unterfutter, Futterzeug, voering h.

Fütteral, doozoe; boeba.

Füttern, (zu essen geben) e., gi hem njanjam; ein kleines Kind, kanti da pikien; (einen Kock zc.) potti voering na ini.

G.

Gabe, presenti; Dyfer und Gaben hast du nicht gewollt, offer en presenti jge no ben wani; die Gabe nehmen und des Gebers vergessen, ningre sinni boen, a vergiti Gado; (Fähigkeiten) der Knabe hat Gaben, da boi habi wan boen hede vo leri.

Gabel, forkoe.

Gadern, kali ekxi; die Henne gadert, da souwloe de kali ekxi.

Gaffen, lockoe doen; pili hai; tau habáu; baboeká.

Gähnen, gapoe; hapoe.

Gähren, wroko; das Bier gährt, da biri de wroko.

Galgen, bongo-pita.

Galle, gal; bita; die Galle lief ihm über, gal broko na hem skin; wan hatti-bron kisi hem; einen ärgern, daß ihm die G. überläuft, tanteri hem, tee a poeloe gal; Gallenfieber, gal-koors h.

Gallerie, gadri.

Gang, (Passage) pasi; (Art zu gehen) waka; ein enger Gang, wan amala pasi; der mittlere Gang, Mittelgang, mindri-pasi; sein Gang, da waka vo hem; er hat einen schlechten Gang, a waka mank; die Arbeit in Gang bringen, seti da wroko.

Gans, gansi; Gänserich, mau-gansi; Gänse-haut, ich habe Gänsehaut, mi skin de gro.

Ganz, adj., heeli; ala; die ganze Stadt weiß es, heeli foto de sabi; e. ganze Stunde lang, wan heeli joeroe langa; von ganzem Herzen, nanga mi heeli hatti; nanga ala mi hatti; mein ganzer Leib, mi heeli skin; ala mi skin; im Ganzen verkaufen, seli na heeli; adv., heeli, heel; kweti; pam; ich bin ganz wohl, mi de heel (od. heeli) boen; es ist ganz voll, a de foeloe so pam; ganz und gar, kweti kweti; krin

krin; pam pam; kro kro; tee do-ro; die Muskiten bedeckten mich ganz und gar, maksita tapo mi pam pam; ganz und gar nicht, kweti kweti; no no, kweti kweti; na kondre.

Gar, a dj., (von Speisen) safoe; gari, gali; das Fleisch ist bereits gar, da meti safoe kaba; da meti boli kaba; die Speise ist noch nicht gar, da njanjam no gari jete; halbgar, kroea kroea; halbgare Bananen, kroea kroea baana; a dv., toemoesi; gar zu sehr, toemoesi; gar niemand, no wan soema; no wan soema srefi; gar nichts, notinoti; ganz und gar, s. unter ganz.

Garbe, bosoe; (Büschel; der Reis wird in Büschel gebunden; Korn kenne die Negers nicht).

Gardine, gardyn h.

Garn, tetèi; feines, fini tetèi; grobes, grofoe tetèi; starkes, tranga tetèi; Nähgarn, nai-tetèi.

Garnison, garnizden h.

Garstig, takroe; ogri; ein g. Mensch, wan takroe soema; ein g. Fall, wan ogri sadom.

Garten, djari; Garten-beet, bedi; -knecht, djari-man.

Gärtner, djari-man.

Gasse, strati; pasi. Gassen-bube, strati-boi; -loth, strati-doti; -treter, jajo-man; -volk, dem strati-soema; dem soso soema vo kondre.

Gast, kompe; verzoekoe-man; e. zu Gaste bitten, verzoekoe hem; Gäste bitten, verzoekoe soema; kali kompe; ein Gast auf Erden, wan vreemde soema na grontapo. Gasthaus, -hof, kolèsi-hoso; lose-menti h.; -mahl, trakteri; e. großes G. austrichten, meki wan bigi trakteri; -wirth, kolèsi-man; masra vo kolèsi-hoso; -wirthin, Misi vo kolèsi-hoso.

Gästen, jäten, loetoe; poeloe wiwiri.

Gatte, man.

Gattin, wesi.

Gatter, trariki.

Gattung, spele; soortoe.

Gauche, Sauche, doti watra.

Gaufelet, tofroe-wroko.

Gauler, tofroe-man; gòokelaar h.

Gaul, hasi.

Gaumen, moso; meine Zunge klebt mir am Gaumen, mi tongo sassi na ini mi moso.

Gebäcken, bakka; gebäckene Fische, bakka-sisi.

Gebälk, dem balki pl.

Gebären, meki pikien; meki; gebore; wenn ihre Stunde kommt, daß sie gebären soll, te hem joeroe kisi, vo a meki; sie gebar einen Sohn, a meki wan man-pikien; a gebore wan manpikien; unzeitig g., trowei bele.

Gebärrerin, meki-man.

Gebärmutter, moeroe.

Gebäude, hoso; gebouw.

Gebauer, (für Vögel zc.) kooi.

Gebeln, boon; boonjon; von seinem Fleisch und Gebeln, vo hem meti en vo hem boon; voller Todtengebeine, foeloe nanga dede-soema boonjon.

Gebelfer, knoroe; kroetoe.

Gebell, — Hunde-Gebell, dagoe-ba'bari.

Geben, gi; gib mir Brod, gi mi brede; gib den Armen, gi na potiman; gi potiman hafoe; sein Wort geben, gi hem woord; pramisi vaste; Feuer geben, gi saja; soetoe; Geld auf Zinsen, potti moni na intres; er gibt auf Nichts etwas, a no ke vo noti; was gibts?, san de?; es gibt Menschen, die, soema de, disisi; joe habi soema, disisi; sich geben, nachlassen, saka; pasá; das Fieber wird sich geben, da koorsoe sa saka (od. pasá).

Geberde, fesi.

Geberden, sich, als ob —, doe so, leki —; sori, leki —.

Gebet, begi; gebéd h.; das Gebet

des Herrn, da begi vo Masra; Gebet-buch, begi-boekoe; Gebets-versammlung, begi-kerki.

Gebieten, einem, gebiede hem; gi hem ordre; komanderi hem; so er gebeut, so steht's da, te hem gebiede, dasani de kabá; einem Still-schweigen g., meki a tapo hem mofó; tapo hem mofó.

Gebietler, Masra.

Gebietlerin, Missi.

Gebinde, — ein Gebinde (Zwirn) wan streng; wan massi.

Gebirge, dem bergi pl.; ein gebirgiges Land, e. Gebirgs-gegend, wan bergi-kondre.

Gebiß, (Zähne) dem tifi pl.; Pferdegebiß, beti, bet; isri; einem Pferde das Gebiß anlegen, potti beti (od. isri) na hasi mofó.

Geblümt, tapo (od. peni) nanga blómiki.

Gebüt, broedoe.

Geboren, gebore; g. werden, kom gebore; seit ich geboren bin, sinsi mi mamá meki mi; erstgeboren, fosi-gebore; ihr erstg. Sohn, hem fosi pikfén; sein erstg. Bruder, da granbrara vo hem.

Geborgen, kibri.

Gebot, gebód; gebootoe; die zehn Gebote, dem tin gebód; sie werden deine Gebote halten, dem sa holi dem gebód vo joe; Gottes G. übertreten, pasá Gado mofó; auf sein G., nanga hem ordre; einem zu Gebote stehen, de na hem diensti; ein Gebot thun (auf der Auction) hidi; Noth kennt kein Gebot, nootoe broko wet; joe no habi hoedoe, joe teki tetèi, potti na faja.

Gebraten, brai; rosi, losi; g. Fleisch, rosi meti; brai meti; ein g. Fuh, wan rosi fouwloe.

Gebrauch, (Anwendung) gebrúik; (Sitte) gewenti; njoesoe; einen guten G. von etwas machen, meki wan boen gebrúik vo dasani; so ist es

G. bei uns, da so wi gewenti (od. njoesoe); das ist bei uns Landesgebrauch, da so da fasi vo wi kondre de; da so wi habi da gewenti na wi kondre dia.

Gebrauchen, meki gebrúik vo; gebrúiki; (nóthig haben) habi dasani vanoodoe.

Gebrause, ba'bari.

Gebrechen, s. (Mangel) gebrék; (körperlicher Fehler) mankeri; siki; foutoe.

Gebrechen, v., (fehlen) mankeri; habi gebrék vo; da es an Wein gebrauch, di da wien kom mankeri; daß ihnen nichts gebreche, vo no wansani mankeri dem.

Gebrechlich, malengri; ein g. Mensch, wan malengri soema.

Gebrechlichkeit, malengri-fasi.

Gebrochen, broko; broko broko; seinen gebrochenen Leib, hem broko skin; ich verstehe die Sprache nicht recht, ich spreche sie nur gebrochen, mi no sabi da tongo reti, mi taki hem broko broko nomo.

Gebüll, ba'bari.

Gebühren, fiti; so gebührt es uns, da so a fiti wi; wie sich's gebühret euerm Beruf, so leki a fiti da kali, disi —.

Gebund, bosoe; ein G. Holz, wan bosoe hoedoe.

Gebunden, tai; g. mit Stricken, tai nanga tetèi; ich bin g. im Geist, mi geest de na boeje; der Gebundene, bóejeman; banditi.

Geburt, gebootoe; vor Christi Geburt, hifo Kristus gebore; seit meiner G., sinsi mi gebootoe; sinsi mi mamá meki mi. Geburts-ort, -platz, gebootoe-plaats h.; gebootoe-plezi; -tag, verjari; gebootoe-dei; G. feiern, njam verjari; verjari; -schmerz; -wehen, pyn.

Gebüsch, boesi; boesi boesi.

Geck, lauman; gek h.

Gedächtniß, membre, memre; gedagti; gedágtenis; ich habe kein gutes G., mi habi wan zwaka membre; mi habi wan sjatoe gedagti; ich kann nichts im G. behalten, mi no kan membre sani; mi no kan holi noti na mi hede; haltet das im G., holi dati na oen membre; haltete im G. Jesum Christum, holi na joe gedagtenis Jesus Kristus; zu einem G., vo wan gedágtenis; Solches thut zu meinem G., oen moesoedoe dati, vo membre mi.

Gedanke, membre; memre; gedagte, gedagti; prakseri; es kam auch ein G. in ihnen auf, datem wan membre kom na dem hatti toe; du verstehst meine G. von fern, joe verstaa dem gedagte vo mi fárawei; auf den G. kommen, kom na da prakseri; kom na da gedagti; in tiefen G. sein, de nanga dipi prakseri; meine G. wanderten, mi prakseri ben waka waka; hohe Gedanken, (Hochmuth) hei (od. bigi) membre.

Gedankenlos, sondro prakseri; sondro membre.

Gedankenstich, denki-marki.

Gedärme, die, pl., tripa; bele; dem darm h. pl.

Gedeihen, waka boen; go boen; tan boen; ihr Werk gedeiht, da wroko vo dem go boen; ihr Same wird vor dir gedeihen, da siri vo dem sa tan boen na joe fesi; es gedeiht ihm alles, ala-sani de go boen nanga hem; ala-sani komopo boen na hem han.

Gedenken, membre, memre; an jemand, membre hem; gedenke an mich' membre mi; er gedachte in seinem Herzen, sie heimlich zu verlassen, a membre na ini hem hatti, vo lihi hem safri; ich will dir's gedenken!, mi sa membre joe!

Gedicht, psalm; singi; aria.

Gedbrt, dre; barbakoto; g. Fische, dre fisi; barbakoto fisi.

Gedränge, — ich bin recht im G., dem kwinsi mi na ala sei.

Gedul, pasiensi, pasjensi; mit G., nanga pasiensi; **Gedul!** pasjensi! G. haben, habi (od. holi) pasiensi; sich in G. fassen, holi pasiensi; tai hatti; G. überwindet Alles, joe ha pasiensi, joe sa si mira bele; joe ha pasiensi, joe sa si tamara.

Gedulden, sich, holi pasiensi; du mußt dich ein wenig g., joe moe holi pasiensi pikinso.

Geduldig, nanga pasiensi; ein g. Mann, wan pasiensi-soema.

Gehrt sein, habi nem; habi respekki; geehrte Leute, respekki-soema.

Gefahr, gevaar h.

Gefährlich, gevaarliki h.

Gefährte, kompe; Reisefgefährte (zur Sec) sibi.

Gefallen, v., de boen na; de switti na; bevalle h.; pliesi vo; wani; lobbi; es gefällt mir, a de boen na mi; dati de switi na mi; a bevalle mi; mi ha plisiri vo dati; mi lobbi dati; das Tuch gefällt mir nicht, da hangis a no siti mi hai; er thut, was ihm gefällt, meki a doe, san bocu na hem; wenn es Ihnen gefällt (od. gefällig ist) esi Masra pliesi; sich lassen, tevrede.

Gefallen, s., plisiri; dienst; thu' mir den G., doe mi da plisiri (od. da dienst); G. daran finden, habi hem plisiri nanga dati.

Gefällig, switi; boen na; wenn es Ihnen gefällig ist, esi a boen na Masra; esi Masra pliesi; — die ihm g. ist, disi siti hem hai; er ist ein g. Mann, a lobbi vo doe soema wan dienst (od. plisiri).

Gefälligkeit, (Gefallen) dienst; plisiri; (Güte) boenhatti; aus G., vo boenhatti; einem e. G. erweisen, doe hem wan dienst (od. plisiri).

Gefangen sein, de na boeje; de na doengroe-hoso; einen g. sehen, potti hem na boeje (od. na doen-

groehoso); g. halten, holi hem na boeje; g. unter (den Säugungen), na ondro da dwingi vo —; der Gefangene, boejeman; banditi; die Gefangenen, dem soema na doengroehoso.

Gefängniß, doengroe-hoso; bñfoto; e. in's G. setzen, potti hem na doengroehoso (od. na bñfoto, doch gilt dies nur für die Stadt); (od. na boeje); aus dem G. entlassen, poeloe hem na doengroehoso; loesoe hem na boeje.

Gefäß (Topf) patoe; (Flasche) batra; ein G. mit Essig, wan patoe nanga azien; ein Alabaster-gefäß, wan alabaster-batra; irdene Gefäße, stoon-patoe.

Gefast, klari; sich g. machen, meki hem srefi klari; sich g. halten, holi hem srefi klari; tan klari; halte dich auf Schläge gefast, tan klari vo teki fomfóm.

Gefecht, feti.

Gefieder, dem wiwiri pl.; sein G., dem wiwiri vo hem.

Gefilde, plein; sabana.

Geflecht, bre-wroko.

Geflecht, peni; peni peni.

Geflicht, lapoe.

Geflissentlich, nanga wan; expressi; vo expressi.

Geflochten, bre.

Geflügel, dem fouwloe pl.

Gefolge, — sein G., dem volgoeman vo hem,

Gefräßig, gridi vo njam; gridi; g. sein, njam toemoesi pasá; der Gefräßige, goell-man; akáswali.

Gefrieren, — Wasser gefriert, kouroe de tranga da watra.

Gefühl, fill; du hast kein G., joe no habi fill.

Gefühllos, sondro fill.

Gegen, (wider) tegen; (-wärts) na sei vo; na-sei; gegen einen fechten, feti tegen (od. auch nanga, mit) hem; — gegen den Jordan, na Jor-

dan-sei; gegen Süden, na zuid-sei; (ungefähr) omtrenti; g. dreihundert, omtrenti dri-hondro; g. baare Bezahlung, vo kontanti moni; sich g. e. verbeugen, meki wan kompliment gi hem; hali soetoe gi hem.

Gegend, kondre; sei; die G. der Bergesener, da kondre vo dem Gergeseni; e. schöne G., wan mooi kondre; in der G. von Jericho, na sei vo Jeriko; in der G. am Jordan, na Jordan sei.

Gegenmittel, das ist ein gutes Gegenmittel, da wan boen dresi vo tapo da siki,

Gegenseitig, wi-oen-dem srefi makandra; sie halfen sich g., dem ben helpi dem srefi makandra; trawan ben helpi trawan.

Gegenstand, ein, wan-sani.

Gegentheil, kontrari; im G., kontrari; na kontrari.

Gegenüber, abra; reti abra; na abra; na abra-sei; er wohnt Herrn N. gegenüber, a de liebi na abra vo Masra N.; sie wohnen einander gegenüber, dem de liebi abra na abra (auf Plantagen auch, dam na dam); gerade g., reti abra; schräg g., skuinsi abra; skuinsi.

Gegenwart, fesi; presensi; in G. des Herrn, na fesi vo Masra; na Masra fesi (od. presensi); in meiner G., na mi fesi; na mi presensi; na mi hai.

Gegenwärtig sein, de; er ist g., a de, (beim Namensaufruf), gegenwärtig!, Präsent!; mi dia!; ja!; etw. Gegenwärtiges (der Zeit nach) wan sani vo disi-tem; adv. noja; nojaso; djonsno; djoesnoe; leki wi de.

Gegenwasser, genti; mit G. fahren, broko genti.

Gegner, vyand, vyanli.

Gehäße, Gehege, tráriki; omheini; für Schafe zc., pen.

Gehalt, traktamenti; gaazi h.

Gehäuse, boeba; doozoe; (der Schnecke) hoso; (Wanduhr) hoso; (Taschenuhr) kasi.
Geheiligt, santa; dem Herrn g., santa gi Masra.
Geheim, kibri; im Geheimen, kibri kibri; etwas vor jem. geheim halten, kibri dasani gi (od. vo) hem.
Geheimniß, kibri-tori. **Geheimniß-främerei**, konkroe-fasi.
Geheiß, ordre; auf sein G., na hem ordre.
Gehen, go; waka; in die Stadt g., go na foto; go na ini foto; zu Fuße g., waka nanga (od. na) foetoe; geh' deiner Wegel, go vo joe!; der Mensch kann nicht gut gehen (das Gehen wird ihm schwer), da soema no habi foetoe vo waka; sich müde g., broko foetoe; umsonst, od. einen Mehrgang gehen, broko foetoe vo soso; laß mich gehen!, libi mi!; meki mi go!; loesoe mi!; laß gehen!, loesoe!; loesoe hem!; ein wenig auf die Seite gehen, wai pikinso; go pikinso na sei; bei Seite (bildlich) go na baka; verloren g., go lasi; in Erfüllung g., kom reti; kom so; es geht zu Ende, pikinmoro a sa kabá; es geht mit ihm zu Ende, a de loekoe vo dede; vorwärts gehen, go na fesi; wie geht's dir?, fa joe tan?; fa joe de?; es ist ihnen zu Herzen gegangen, a go na dem hatti; a fadóm na ini dem hatti; da tori fassi na dem hatti; ich ging in mein sechszehntes Jahr, mi ben go na ini tin na siksi jari; so ist es mit ihnen gegangen, da so sani ben waka nanga dem; es geht alles gut, ala-sani de waka boen; dem wird es gut gehen, da soema sa finni boen; es muß ihm schlecht gehen, a moesoe kisi ogri; das kann nicht g., dati no kan go; einem an die Hand g., helpi hem; asisteri hem.
Geheul, ba'bari; kre.

Gehirn, tomtóm vo hede.
Gehölz, boesai; boesai boesai.
Gehör, jesi pl.; einem G. geben, gi hem jesi; gi jesi na —; harkt na —; ich habe bei ihnen kein G. gefunden, dem no wani jeri mi; er hat ein gutes G., a habi krin (od. boen) jesi; hem jesi krin.
Gehorchen, harki; jeri; gi jesi; gehoorzam; das Kind will nicht g., da pikien no wani harki.
Gehören, (angehören) de vo; (sich schicken) fiti; es gehört ihm, a de vo hem; dazu gehören, de na ini; er gehörte zu uns, a ben de wan vo wi; a ben de na wi mindri; so gehört sich's, da so a fiti.
Gehörig, so leki a fiti; reti reti; boen boen.
Gehorsam, adj. und s., gehoorzam; gehorsam sein, siehe Gehorchen; Gehorsam leisten, de gehoorzam; gehoorzam.
Gehülfe, asisteri-man; mede-helper h.; (Untergebener) knegti.
Geier, tingi-fouwloe; djang-kroo; opete; Geier-könig, tingi-fouwloe granman.
Geifer, watra-moso; babá.
Geifern, poeloe watramoso; poeloe babá; ron babá; sein Mund geifert, hem moso ron babá.
Geige, finjolo. **Geigen-bogen**, bo vo finjolo; finjolo-tiki.
Geigen, Geige spielen, pre finjolo.
Geiger, finjolo-man.
Geißel, panti-man.
Geiß, krabita; Geiß-bock, boko boko.
Geißel, feifi-finga wipi; (Peitsche) wipi.
Geißeln, gèesele h.; wipi; fom.
Geißelung, gèeseling h.; fomfóm.
Geist, jeje; geest; der heilige Geist, Santa Jeje; was vom Geist geboren ist, das ist Geist, san, disi Jeje meki, dati Jeje; im G. anbeten, anbegi na ini jeje; Wasser und Geist, watra

nanga geest; ich bin gebunden im Geist, mi geest de na boeje; ein böser Geist, wan ogri jeje; der böse Geist, der Böse, da ogriwan; die Armen am Geist, dem poti na ini hatti; den G. aufgeben, tapo bro; ein Geist, wan geest; (Gespenst) jorka, jroka; djombi; spoekoe; bakroë; Geister sehen, si jorka; (Zauberwind) winti; der Geist ist über ihn gekommen, winti kisi hem; a kisi winti.

Geistlich, — ein geistlicher Leib, wan skin, disi habi jeje-fasi; wan santa skin; g. fein, habi jeje-fasi; adv. na jeje-fasi.

Geistliche, der, lèriman; dòmine; (ein römischer) pastòr, pastòroë.

Geiz, bigi-hai fasi; gridi-fasi.

Geizhals, bigi-hai soema; gridi-man.

Geizig, fein, gridi; habi bigi-hai fasi.

Geleise, kroetoe; wird das G. nicht aufhören?, da kroetoe no sa kabá?

Gelatsche, soso taki-taki.

Gekreische, ba'bari.

Gekröse, bele; tripa; dem darm pl. h.

Gekrümmt, krom; g. fein, beni krom.

Gelächter, lafoe; sich zum G. machen, meki soema lafoe hem.

Gelag, boda; (heidnisches) fesa.

Gelähmt, laam.

Geländer, tràriki.

Gelangen, nach, kisi na; dorò na; etw. wohin g. lassen, seni hem na.

Gelärme, ba'bari.

Gelass, plesi; kámara.

Gelassen, bedaari; g. bleiben, tan bedaari.

Gelassenheit, bedaari-fasi; pasiensi.

Geläufig, — er hat eine-geläufige Zunge, hem tongo loesoe; hem tongo waka hesi.

Gelb, geeli; redi a.; das gelbe Fie-

ber, da geeli koorsoe; das Gelbe vom Ei, da geeli (od. redi a.) vo eksi. **Gelb-schnabel**, er ist noch ein G., a no komopo na eksi-boeaba jete; -fucht, geel-siki.

Geld, moni; baare's G., kontanti moni; G. wechseln, kenki moni; — gegen kleineres, broko moni; G. zahlen, pai moni; e. um Geld strafen, boetoe hem; haben sie's G., so mögen sie den Beutel auch nehmen, arata taki: dem koti mi moso, — 'san hede dem no koti mi tere toe?; wenn's Geld alle ist, hört die Freundschaft auf, moni kabá, kompe kabá.

Geld-abgabe, lanti-moni; kontribusi; -ausgaben, onkoste; -beute, moni-zaka; beurs; -gier, bigi hai vo moni; -gierig, gridi vo moni; -lasten, -liste, moni-kissi; moni kasi; -sache, moni-afeersi; -sack, moni-zaka; -strafe, boetoe; bezahlen, pai boetoe; -stück, wan piesi moni, -zins, intres; procent.

Gellegenheit, okasi; pasi; gelegenteid; e. gute G., wan boen okasi; G. finden, finni okasi; finni pasi; ich habe keine G., mi no ha okasi; mi no habi gelegenteid; G. macht Diebe, selliman no ben seli, baiman no sa bai; hoso no seli, dorò no sa bai; poespoesi foefoeroë melki, ma joe srefi gi hem.

Geliegendlich, wánwantron so; wan dei so; wan joeroë so.

Gelehrig, bekwaam; knapoe; ein g. Knabe, wan boi, disi leri boen; wan boi, disi habi hede vo leri.

Gelehrt, er ist gelehrt, a sabi boekoe; der Gelehrte, sabi-man.

Geleiten, e., ihm das Geleite geben, potti hem na pasi.

Gelenk, dem skroefoe pl.; Handgelenk, dem skroefoe vo hanoe; Armgelenk, dem skroefoe vo bakanhanoe; Fußgelenk, dem skroefoe vo foetoe.

- Gelentig**, loesoe; er ist g., hem skin loesoe; der Körper ist nicht mehr g., da skin no loesoe moro.
- Gelichen**, pliesi; geliebt's dem Herrn, esi Masra pliesi!
- Geliebt**, lobbi; Geliebte! (Anrede in der Predigt) oen lobbi-wan.
- Gelinde**, safri.
- Gelindigkeit**, safri-fasi; safri-hatti; safri-hatti fasi.
- Gelingen**, go doro; komoto boen; alle seine Anschläge gelingen, ala hem prakseri go doro; die Arbeit ist mir nicht gelungen, da wroko no komoto boen na mi han; es gelang mir nicht zu —, mi no ben man vo —.
- Geloben**, belovoe; pramisi; pramisi vāste; pramisi na ini hatti.
- Gelte**, emre; Melkgete, melki-emre.
- Gelten**, koste; de waarti; es gilt drei Gulden, a koste dri golde (od. siksi bank-notoe); — die vor Gott gilt, — disi de waarti na Gado hai; (auch) habi waarti; — er gilt nicht viel bei ihnen, dem no teli hem so meni; er gilt für einen guten Arzt, a habi da nem vo wan boen datra.
- Geltung**, waarti; G. haben, habi waarti.
- Gelübde**, pramisi; seine G. bezahlen, pai (od. doe) hem pramisi.
- Gelüste**, luste, lostoe; hangri.
- Gelüsten**, luste, lostoe; hangri; es gelüftet ihn nach einem Ei, a lostoe wan eksl.
- Gemach**, s. kamera; das heimliche G., pikin-hoso.
- Gemach**, Gemächlich, adj., safri; bedaari; (bequem) magliki; adv. nanga hem gemak h.
- Gemahl**, man; Gemahlin, wesi; des Königs G., koning wesi.
- Gemälde**, (in Del) skedery, skidrei; (Stich) printje; (Porträt) printje.
- Gemäß**, — seinem Befehle gemäß, so leki hem ben gi ordre; seinem Willen g., so leki hem ben wani.
- Gemein**, (dem Stande nach) soso; laage; (dem Charakter nach) gemeene; ein g. Mensch, wan soso soema; wan laage soema; wan gemeene soema; das g. Volk, dem laage soema; etwas Gemeines, wan gemeene sani; sich mit jemand gemein machen, meki hem sresi familiari (od. gemeene) nanga hem; (gemeinschaftlich) etwas gemein haben, gebruike hem kompani; holi hem leki wan kompani-sani.
- Gemeine**, gemeente; die G. Gottes, da gemeente vo Gado.
- Gemeinschaft**, gemeenskap; G. haben, halten, habi (od. holi) gemeenskap nanga; Güter-Gemeinschaft, goedoe-kompani; wir haben G. u. G., wi de njam goedoe-kompani; wi habi kompani-goedoe.
- Gemeinschaftlich**, kompani —; etw. G., wan kompani-sani.
- Gemurmel**, knoroe, kroetoe.
- Gemüße**, groentoe.
- Gemüth**, (gegeben mit: Seele) ziel, ziele; (Herz) hatti; (Kopf) hede; (Gedanken) membre, memre; (Gewissen) konsiensi; von ganzem Gemüth nanga ala joe membre; die Sache liegt mir noch im G., dasani de (od. libi) na mi membre jete; dasani de na mi hatti jete; sich etw. zu Gemüthe ziehen, teki dati na hatti; einem etw. zu G. führen, potti dati na hem konsiensi; sein G. auf etw. richten, potti membre na dati; potti dasani na hede; prakseri na dasani tapo.
- Gemüthlich**, switi; ein g. Mann, wan soema, disi habi wan switi fasi.
- Gen**, na; gen Jerusalem, na Jerusalem.
- Genäschig**, — er ist g., a de wan lekkerbeki h.; a lobbi switi sani toemoesi.
- Genau**, prontoe; fini; reti reti; etw. genau nehmen, teki (od. loekoe) ed.

soekoe) dasani fini (od. fini fini);
etw. genauet untersuchen, ondersoe-
koe dasani moro fini; man muß
nicht Alles zu genau untersuchen, es
fouwloe dikı gron toemoesi, a sa
si hem mamà boonjon; (geizig) gridi;
naauw; adv. prontoe; net; juist,
juisti; genau so, wie, net (od. pron-
toe od. juist) so leki —.

Genehmigen, gi pasi; gi permisi;
permittèri; tevrede.

Geneigt, — ich bin g., es zu thun,
mi hatti boen, vo doe dasani.

General, generalı.

Generation, famili-lo; in der zweı-
ten G., na da tweede famili-lo.

Genezen, v. a. und n. geneze, ge-
nezi; v. n. kom boen baka.

Genever, janever, djenever.

Genick, neki; er hat das G. gebro-
chen, a broko hem neki.

Geniren, sich, sjem; habi sjem;
frede.

Genießen, njam; tesi; Gutes g.,
njam boen; Freude, njam plisiri;
ich habe die ganze Woche kein Fleisch
genossen, mi no tesi meti da heeli
wieki.

Genosse, kompe; mati; Schiffsges-
nosse, sibi.

Genossenschaft, genootskap.

Genug, (hinreichend) nofo, es ist g.,
a nofo; g. haben, habi nofo; es ist
ihm nicht g., zu — a no nofo na
hem, vo —; er kann nie g. krie-
gen, a habi bigi hai; er ist klein g.,
a de pikin nofo; es war g., (hat
zugereicht) a kisi; a sari; oft g.,
nofo-tron; genug! (hör auf) kabá dan!

Genüge, zur G., nofo; zur G. ha-
ben, habi ala boen-sani nofo.

Genügen, de nofo; sari; sich g.
lassen an, — mit, tevrede nanga; laß
dir an meiner Gnade g., joe moe
tevrede nanga da gnade vo mi.

Genügsam, nofo.

Genügsam, tevrede; ein g. Mensch,
wan tevrede soema.

Genugthung, satisfaksi (saksfak-
si); G. erhalten, kisi satisfaksi;
G. suchen, soekoe satisfaksi.

Genuß, — der eine hat den G., der
andere den Verdruß, soema ro pon-
do? sooma njam bakjau?; prakiki
njam, popekai ha nem.

Gepäck, lai, laai; (Sachen) sani pl.;
mein Gepäck, mi sani.

Geplogt, — ich bin ein recht ge-
plagter Mann, mi de wan reti pina-
man.

Geplogger, Geplogger, taki-taki.

Gepolter, ba'bari.

Gepränge, prodo; G. machen, meki
prodo.

Gerade, adj. reti; reti hopo; adv.
reti; net; juist, juisti; srefi; die
gerade Straße, da reti opo strati;
g. durch, reti doro; g. aus, reti opo;
g. über, reti abra; g. zu der Zeit,
g. damals, juisti na datem; juisti
datem; da srefi tem; g. auf der
Stirn, reti na fesi hede; g. so, wie,
net so, leki; g. so eins, net so wan
so; wan so srefi-wan; um es g.
heraus zu sagen, vo taki reti; vo
taki krin; g. das, juisti dati; alle
Fünfe g. sein lassen, tapo hem hai;
no loekoe (od. soekoe) sani so fini.

Geräth, Geräthschaften, sani pl.;
wroko-sani pl.

Gerathen, in etwas, kom na; auf
den Einfall, kom na da prakseri;
in Versuchung, kom na tesi; in
Brand, teki faja; in Zorn, kisi hatti-
bron; hem hatti kom bron; an ein-
ander gerathen, kisi trobi nanga
makandra; (gedeihen zc.) es ist gut
gerathen, a komoto (od. komopo);
boen.

Geraum, Geräumig, ruim; bigi;
ein g. Zimmer, wan bigi kamera;
eine g. Zeit, wan langa tem; auf's
Geraume, na wan ruim plesi.

Geräusch, ba'bari.

Geräuschlos, safri; sondo ba'-
bari.

Gerben, meki leer; einem das Fell g., redi hem gogo.

Gerber, leer-maker h.; wan soema, disi meki leer.

Gericht, reti; regtvaardig h.; ein Gerechter, wan reti soema; wan regtvaardige soema h.; die G., dem reti-wan; g. werden, kom regtvaardig h.; g. richten, ein g. Gericht richten, kroetoe wan reti kroetoe; kroetoe nanga reti.

Gerechtigkeits, reti-fasi; gerechtigkeits-heid h.; in G., nanga reti. Gerechtigkeits-pflege, justici.

Gerede, taki; taki taki; koesoe koesoe; es geht in der Stadt das Gerede, daß —, wan taki taki (od. koesoe koesoe) waka na foto, taki —.

Gerichten, — es gereichte mir zum Segen, a kom (od. tron) wan blesi gi mi.

Gerueu, hati; kom hati; beroüw; es gereuete ihn, a kom hati hem; seine Berufung kann ihn nicht g., da kali vo hem no kan beroüw hem baka; sich etwas g. lassen, kisi beroüw vo dasani.

Gericht, (Essen) njanjam.

Gericht, (des Richters) kroetoe; justici; G. halten, holi kroetoe; G. üben, holi justici; richtet ein rechtes G., kroetoe wan reti kroetoe; man sitzt zu G., kroetoe sidóm; e. vor's Gericht bringen, tjari hem go na kroetoe; das jüngste G., da bigi kroetoe; da bigi kroetoe-dei.

Gerichts-diener, skoutoe; -haus, kroetoe-hoso; -herr, Masra vo kroetoe; -hof, kroetoe; hóf h.; -person, kroetoe-man; Masra vo kroetoe; -saal, kroetoe-kámara; -stuhl, kroetoe-stoeloe; -tag, kroetoe-dei.

Gering, laage; pikin; ein Geringer, wan laage soema; Geringe, g. Leute, soso soema; dem laage-wan; das geringste, da moro pikin-sani; etw. g. achten, loekoe hem leki wan pi-

kinsani (od. soso-sani); e. g. achten, no holi hem waarti; no reapeki hem; no teli hem; nicht gering, (sehr groß) no boi —; kein geringer Reichthum, no boi-goedoe.

Geringfügig, soso; pikin; etw. Geringfügiges, wan soso-sani; wan pikin-sani.

Geringfügig, e. g. behandeln, no teli hem; no teli hem noti; sehr —, teli hem leki dagoe.

Gerinnen, kom tranga.

Gerippe, soso boonjon; er ist zum G. geworden, a tron soso boonjon.

Gern, etw. gern haben, lobbi; habi plisiri vo; ich höre gern singen, mi lobbi vo jeri singi; was man gern thut, wird einem nicht schwer, pee lobbi de, trobi no de; ich komme gern in die Kirche, mi ha plisiri vo kom na kerki; herzlich gern, nanga ala mi hatti; nanga mi heeli hatti; nanga ala plisiri.

Geröstet, rosi, losi; g. Bananen, rosi baána.

Gerte, wipi; Tamarinden-gerte, tamru-wipi.

Geruch, smeri; ein süßer, wan switi smeri.

Gerücht, taki-taki; tori; das G. hat sich im ganzen Lande verbreitet, da taki taki panja na heeli kondre; einem ein böses G. machen, pori hem nem.

Geruhen, zu, pliesi vo.

Geruhig, geruste.

Gerümpel, rombroe; rombroe rombroe; bongro bongro.

Gesalbt, zalvoe; der Gesalbte Gottes, da soema, disi Gado ben zalvoe (od. zalve).

Gesammt, ala makandra; die gesammten Neges, ala dem ningre makandra.

Gesandte, koddskopoe-man.

Gesang, singi; ein hübscher G., wan mooi (od. switi) singi. Gesangbuch, singi-boekoe; psalm-boekoe.

Gesäß, gogo.

Gesause, ba'barl.

Geschäft, wroko; afeersi; (Handels-
geschäft) negosi; e. eigenes G., wan
eigen afeersi; sein G. geht nicht
gut, hem afeersi (od. wroko) no de
waka böen; das ist nicht dein G.
(deine Sache), a no joe wroko dati;
joe no ha wroko (od. bisi) nanga dati.
Geschäfts - führung, gemagti;
gran-masra; voogtoe.

Geschäftig sein, de na wroko.

Geschehen, pasá; kom pasá; kom
so; die Geschichten, die geschehen sind,
dem tori, disi ben pasá; so er
spricht, so geschieht's, te hem taki.
a kom so; das kann nicht g., dati
no kan de; dati no kan go; dati
no mag de; ihm ist recht g., a kisi
hem paiman; a kisi hem reti pai-
man; er ließ es g., a ben tevrede;
a no ben ke; es ist um ihn g., a
lasi.

Geschlecht, koni; ein g. Mann, wan
koni soema; wan koni-man; nicht
recht g., lau; ba'bán; er ist nicht
recht g., a no habi hem boen ver-
stand; a no de na hem reti ver-
stand; a lasi wan zin.

Geschlichkeit, koni; koni-fasi.

Geschenk, presenti; zum G. geben,
gi vo presenti.

Geschichte, tori; die Gesch. ist sehr
hübsch, da tori switi toemoesi; G.
erzählen, taki tori; verteli tori; das
ist eine schöne G.!, wan mooi tori
dati!

Geschick, koni; er hat G., a habi
koni; a sori bekwaam; eine Sache
in's G. bringen; meki dasani kom
reti; skeki dasani; meki wan skeki.

Geschicklichkeit, koni; G. beweisen,
sori bekwaam.

Geschickt, bekwaam; koni; ein g.
Mensch, wan bekwaam soema; g.
für's Reich Gottes, bekwaam vo
Gado-kondre; auf g. Weise, na wan
koni fasi.

Geschieden, platle —; eine Geschie-
dene, wan platle-oeman.

Geschimpfe, kos'kosi.

Geschirr, — irdenes G., stoon-pa-
toe pl.; Tafelgeschirr, dem tafra-
sani, pl.; njanjam-sani, pl.; Pferde-
geschirr, dem jarba jarba (lose Sa-
cken, pl.) vo hasi; dem sani vo hasi
skin.

Geschlecht, spele; famili; das böse,
ehbrecherische G., da ogri soeta-
spele; die zwölf Geschlechter Israels,
dem twalf famili vo Israel; (Ge-
neration) famili-lo; das zweite G.,
da tweede famili-lo; männlichen Ge-
schlechts, man-wan; weiblichen, oe-
man-wan. Geschlechts-register,
lyst vo dem ouroe avdo; -theile,
man-sani; oeman-sani; man-plesti;
oeman-plesti.

Geschlossen, sloto; tapo.

Geschmack, tesi; smak; den G. ver-
lieren, lasi hem tesi; ich habe sei-
nen reinen G., mi mofo no switi;
du hast keinen G., joe mofo dede;
joe no habi smak; die Speise ist
nach meinem G., da njanjam switi
na mi mofo; ich habe G. daran, da-
sani switi na mi; mi lobbi dati; mi
ha plisiri vo dati; das Luch ist nicht
nach meinem G., da hangisa no fiti
mi hai.

Geschmeide, mooi-mòol, mo'mòoi.

Geschmeidig, safoc.

Geschnitten, koti; fein geschnittener
Tabak, koti koti tabaka.

Geschöpf, kreatür h.; dasani, disi
Gado ben meki; (Mensch) liebi-soe-
ma.

Geschoss, (Pfeil) pyl; (Flinte) gon;
(Kanone) kanden.

Geschrei, bari; bab'ari; barl-kre;
Selbgeschrei, feti-ba'bari; ein G. er-
heben, hopo wan ba'bari; lautes G.,
tranga ba'bari; hderee; einen in's
G. bringen, pori hem nem; einen
als Trinker in's G. bringen, kali
hem nem vo wan droengoe-man;

viel Geschrei und wenig Wille, bigi doe sondro kombé; takiman a no doeman; soeloe taki no meki noti. Geschrieben, skriff; es steht g., a tau skriff.

Geschwätz, taki taki; taki; eitles G., soso taki taki; mach' nicht so viel G., no meki so meni taki taki; böse Geschwätze verderben gute Sitten, ogri taki taki de pori boen maniri.

Geschwätzig sein, lobbi taki taki; habi wan waka waka tongo; er ist zu g., a lobbi taki taki toemoesi; ein g. Mensch, wan taki-taki soema; wan taki-taki-man.

Geschweige, kom taki; er gab mir nicht einmal Brod, g. Butter, a no gi mi brede srefi, kom taki brotro.

Geschwind, hesi; hesi hesi; pron-toe; pram pram; fix h.; flinki h.

Geschwister, hrara nanga sisa.

Geschwulst, sweri, sweli.

Geschwunden, (abgemagert) mangri.

Geschwür, sweri; (lang offenes) soro; (kleines, das nicht aufgeht) poisi; ein böses, wan ogri soro; sehr böses, tiefgehendes, postyn; Blutgeschwür, Blutschwär, broed-sweri; das G. ist noch nicht aufgegangen, da sweri no broko jete; einer, der viele Geschwüre hat, wan soro-man.

Gesegnet, blesi; zegi; ihr Gesegneten, oen blesiwā; oen zegiwan; ihr G. meines Vaters, oenoe, disi mi tatā blesi; gesegnet seist du!, blesi vo joe!

Gesell, (Handwerksgesell) knegti; (Kamerad) kompe.

Gesellen, sich zu jem., holi kompe nanga hem.

Gesellig sein, lobbi kompe; lobbi gezelskap.

Gesellschaft, gezelskap; genootskap; visiti; kompani; eine G. zu gegenseitiger Unterstützung, wan ge-

nootskap vo asisteri makandra; es war große G. da, wan bigi visiti ben de dapee; die ganze G. ging auseinander, da heeli kompani panja; G. bitten, kali kompe.

Gesetz, wet; Moses hat uns das G. gegeben, Moses gi wi dà wet; das G. brechen, broko da wet. Gesetzbuch, wet-boekoe.

Gesetlich, so leki da wet taki; nanga wet.

Gesetz, (ruhig) bedaari; ein gesetzter Mann, wan bedaari soema; (vorausgesetzt) potti taki; g., ein Mensch sei in's Wasser gefallen, potti taki, wan soema sadom na ini watra; gesetzt, es sei so, so hast du doch kein Recht, zu —, potti taki, a de so: dan tog joe no ha reti vo —.

Gesetzwidrig, tegen da wet.

Gesicht, (Sehraft) hai; (Angesicht) fesi; (Grinasse) boebde; er bekam sein G. wieder, a kisi hem hai baka; ein häßliches G., wan takroe fesi; einem Gesichter schneiden, meki boebde gi hem; meki takroe fesi gi hem; einem ein böses G. machen, tai hem fesi gi hem; — ein verächtliches, broko hai gi hem; — ein freundliches, meki (od. sori) wan switi fesi gi hem; loekoe hem nanga switi fesi; ein G. sehen in Traume, si wan fesi na ini drem; si wansani na ini drem.

Gefinde, dem bakra-hoso-man pl.; dem dini-man pl.; dem foetoe-boi pl.; Hausgefinde, dem soema vo hoso.

Gefindel, dem soso soema; dem soso gemeene soema; dem soso strati-soema; dem laage soema, pl.

Gesinnung, membre, memre; hatti; er hat e. aufrichtige G., a habi wan opregti hatti; hem hatti de opregti (od. kriin); hem membre de boen.

Gestittet, wohl-gestittet, fandsendroe-

koe; ein wohlgestitteter Mensch, wan fansoendroekoe soema; — sein, sabi maniri; habi boen maniri.

Gefonnen sein, membre, memre; habi da gedagti; wani; er ist g. zu —, a de na hem hede vo —.

Gespalten, pliti; gespaltene Klauen, pliti foetoe.

Gespenst, jorka, jroka; djombi; spoeke; bakroë; ein böses, ogri jorka; takroe jorka.

Gespött, spot, spotoe; sein G. mit jem. treiben, holi hem vo spot.

Gespräch, taki; konversasi; diskoersi h.

Gesprächig sein, lobbi vo taki tori; lobbi vo taki; ein gesprächiger Mann, wan taki-tori-man.

Gesprekelt, peni peni; peni.

Gestade, sjoro; zee-kanti; zee-kantisei.

Gestalt, (Weise) fasi; (Aussehen) fesi; (Statur) posturi; meine G. ist versallen, mi fesi kom versäl; mi versäl; solcher Gestalt, na so wan fasi.

Geständig sein, bekenti.

Geständniß, bekenti; ein G. ablegen, bekenti; ich habe noch kein G. von ihm gehört, mi no jeri wan bekenti vo hem jete.

Gestank, ogri smeri; tingi.

Gestatten, permitteri; gi pasi; gi permissi.

Gestehen, bekenti.

Gestern, isredei; vorgestern, tra-isredei; gestern Abend, isredei sabatem.

Gestiebt, nanga tiki; nanga hauoe.

Gestirne, dem star pl.

Gestohlen, foefoeroe; g. Gut, foefoeroe-goedoe pl.; foefoeroe-sani pl.

Gesträuch, kapoe-weri; boesi boesi.

Gestreift, strepi; gestreiftes Zeug, strepi.

Gestrid, bre-wroko; bre-sani.

Gestridt, bre; eine g. Mütze, wau bre-moesoe.

Gestrüpp, biri-biri.

Gesuch, verzoekoe; ich habe ein G. an Sie, mi habi wan verzoekoe na Masra.

Gesund, boen; gezond, gezontoe; ich bin g., mi de boen; e. gesundes Kind, wan gezontoe piklen; e. g. machen, meki a kom boen baka; meki a kom gezond; geneze hem; g. werden, kom boen baka; kom gezond; geneze.

Gesundheit, gezondheid h.

Getauft, doopoe; sie sind bereits getauft, dem doopoe kabá; g. werden, kisi doop; der Getaufte, doopoe-soema; Neu-getaufte, njoe-doopoe-soema.

Getränk, dringi; starkes, tranga dringi; Arzneigetränk, dranki; dreisi; dekoktoe.

Getrauen, sich, habi hattí vo —.

Getreide, gegeben mit karo nanga areksi, Welschhorn und Reis; die eigentlichen Getreidearten sind den Negern unbekannt.

Getreu, getrouw; betroúw; trouw; bleib getreu, tan getrouw; holi trouw.

Getrocknet, dre; (im Rauch) barbakoto; g. Fische, dre (od. barbakoto) fisi.

Getrost, getroostoe; geruste; sei getrost!, tan getroost!; teki hattí!; tan geruste!; no lasi hattí!; getrosten Herzens, nanga wan getroostoe hattí; nanga kouroe hattí.

Getrösten, sich, teki hattí; troostoe hem srefi; meki hem hattí kouroe.

Getümmel, ba'bari.

Gevatter, (der erste) pepé; (die andern, Taufzeugen) getuige; G. stehen, tan pepé; tan getuige.

Gevägel, dem fouwloe pl.

Gewächs, (Pflanze) wiwiri; (am Körper) koendoe; swell, sweri.

Gewächse, pl., dem wiwiri pl.; dem blomiki pl.
Gewahr werden, kom si; bemerk.
Gewähren, gi; gi pasi; er gewährte mir's, a gi ml dasani; e. Bitte, harki da begi; doe dasani; gi dasani; Hilfe g., helpi; Erlaubniß, gi pasi; gi permissi; permitteri.
Gewahrſam, boeje; e. im G. halten, holi hem na boeje.
Gewährsmann, borgoe; getulge.
Gewalt, tranga; dwingi; mit Gewalt, nanga tranga; in feiner G., na ondro hem tranga (od. dwingi); — die G. über ihn hat, — disi habi tranga na hem tapo; einem G. geben, gi hem tranga; gi hem magti; einem G. anthun, dwingi hem; mit G. ist nichts auszurichten, tranga no tjari kow na pen; Gewalt geht vor Recht, kakalaka (od. kákraka) no ha reti na ſowlooe mofo.
Gewaltig, tranga; nanga tranga; die Gewaltigen, dem tranga-wan.
Gewaltſam, nauga tranga; nanga dwingi.
Gewand, kloſi pl.; manter.
Gewandt, knapoe; ein gewandter Burſche, wan knapoe boi.
Gewarten, — zu gewarten haben, habi vo wakti; er hat das Gericht zu g., a habi vo wakti da kroetoe; kroetoe loekoe hem; — den Tod, dede loekoe hem.
Gewächſe, wisi-wasi; soso taki-taki.
Gewäſſer, dem watra-floedoe; watra.
Gewehr, gon.
Geweiß, dem toetde pl.
Gewerbe, ambagt h.; wroko.
Gewicht, wegi; recht's G., reti wegi.
Gewimmel, néſi; es war ein ſolches Gewimmel, daß —, dem meki so wan neſi, tee —.
Gewinn, **Gewinnſt**, winni; winſt.
Gewinnen, winni; tron winni-man;

einen Proceß, winni da proc'a; die ganze Welt, winni da heeli gron-tapo; ſein Brod, winni (od. verdini) hem brede; wroko hem brede; e. für ſeine Meinung, hali hem abra; einem das Herz, ſoefoeroe hem hatti.
Gewinner, winni-man.
Gewinnſüchtig, gridi vo winni.
Gewiß, troe; troe troe; vo troe; vaste; (ein gewiſſer —) so wan so; so; ich bin ganz gewiß nicht da gewesen, troe troe, mi no ben de; einer Sache g. ſein, ſabi vo troe; ſabi troe troe; er mußte nicht gewiß, a no ben ſabi vaste; einen gewiſſen (beſtimmten) Tag feſtſetzen, potti wan vaste dei; ein gewiſſer Herr, so wan Masra so; wan Masra so wan so; an einem g. Tage, wan dei so; g. Leute, som ſoema; es gibt g. Leute, so ſoema de; joe habi so ſoema —.
Gewiſſen, konſienſi; hatti; die G. verwirret nicht, no trobi dem konſiepsi; mein G. hat mich geſchlagen, mi konſienſi ſom (od. naki) mi; mi hatti ſom mi; ein gutes G. haben, habi wan boen konſienſi; habi wan krin hatti; das G. abſtumpfen, killi hem konſienſi; einem das G. weſen, wieki hem konſienſi; nach meinem letzten Wiſſen und G., nanga mi konſienſi; ein böſes G. verráth ſeinen Herrn, ſoefdeman bele hari; ich fühle Gewiſſenßbiſſe darüber, a gi mi wan ſomſóm na ini mi hatti.
Gewißlich, vo troe; troe troe; das iſt g. wahr, dati de troe troe.
Gewitter, ónweri.
Gewißigt, — er iſt g., a habi onderfinni; a ſabi now.
Gewogen, — einem g. ſein, habi boenhatti vo hem; habi wan zwake vo hem; lobbi hem.
Gewohnen, gewohnt werden, kom gewenti; kom njoesoe; gewohnt ſein zu —, gewenti vo; njoesoe vo; lobbi vo; habi da gewenti vo —; jung ge-

wohnt, alt gethan, disoema hanoe njoesoe vo koti bigi tomtóm, a no sa kabá.

Gewöbuen, s'ch, kom njoesoe; kom gewenti; ich habe mich an ihn gewöhnt, mi kom njoesoenanga hem.

Gewöbtheit, gewenti; njoesoe.

Gewöbtheit, gewoonliki h.; (ordinär) soso; gewöhnliches Del, soso oli.

Gewölbe, fremer; Himmelsgewölbe, firmamenti; hemel-tenti.

Gewölff, blaka na tapo; dem wolkoe pl.

Gewürm, dem worom pl.

Gewürz, speccery-sani.

Gezäuf, trobi; kroetoe; kwari.

Gezelt, tenti.

Geziemen, fiti; es geziemt uns, a fiti wi.

Geziemend, so leki a fiti.

Gezwungen, nanga dwingi; ich bin gezwungen, helpt no de, mi moese —; ich bin gezwungen, meine Schuld zu bekennen, mi no kan helpi, da bekenti mi moese bekenti mi zondoe.

Sicht, jekti; skin-njam; boon-njam.

Sichtbrüchig, siki nanga jekti; laam nanga jekti; der Sichtbrüchige, jekti-soema; boon-njam-man.

Siebel, Siebelende, gefrenti.

Sier, gridi-fasi; bigi-hai.

Sierig, gridi; — fein, gridi; habi bigi-hai; der Sierige, gridi-man.

Sießen, Wasser, hiti watra; trowei watra; kanti watra; Wasser in's Becken, kanti watra na ini da wasi-beki; den Garten, nati djari; trowei watra na djari; Del in's Feuer g., trowei oli na ini faja; in Metall gießen, hiti kopro.

Sießkanne, gieter h.

Gift, vergift; wisi. Gift-mischer, wisi-man.

Giftig, vergifti; e. g. Pflanze, wan vergifti wiwiri; e. g. Schlange, wan ogri sneki.

Gipfel, tapo; pinti; der Gipfel des Berges, da pinti (od. tapo) vo da bergi; des Baumes, boom-tapo; da pinti vo da boom.

Girren, bari; die Taube girrt, doifi de bari.

Gitter, trariki.

Glanz, blinkri; skyn; krin.

Glänzen, blinkri, blinki; skyn; krin; es ist nicht alles Gold, was glänzt, alasani, disi blinkri, a no goutoe; ala pili-tiñ, a no lafoe.

Glänzend, blinkri.

Glas, glasi; ein Gl. Wein, wan glasi wien. Glas-fenster, glasi-fenstere; glasi-rampi; glas-raam h.; -flasche, (runde) batra; (viereckige) stoopoe.

Gläsern, glasi —; das gl. Meer, da glasi-zee.

Glatt, glati.

Glätten, glati.

Glazze, pili-hede; krebi-hede; Schlag-kopf, pili-hede; pili-hede-man.

Glaube, bribi; unser Gl., da bribi vo wi; der christliche Gl., da kristen-bribi; den Gl. annehmen, teki da bribi; verlieren, lasi da bribi; vom Gl. abfallen, libi da bribi; komoto na bribi.

Glauben, bribi; die an seinen Namen gl. —, disi bribi na hem nem; etwas gl., (annehmen) bribi; membre; denki.

Glaubensbekenntniß, belydenis h.; sein Gl. ablegen, doe hem belydenis h.

Gläubige, der, bribi-soema.

Gläubiger, der, krediti-man.

Gleich, (eben) glati; (dasselbe) wán; wánfasi; wánsani; alle sind sich gleich, ala soema de (od. da) wán; ich bin denen gleich geachtet, die —, dem telu mi wánfasi nanga dem, disi —; es ist ihm alles gleich, a no ke vo noti; sich immer gleich bleiben, mi da akansá, álatem mi de

toe vo dri sensi; gleich und gleich gefellt sich gern, tingi-fouwloe lobbi tingi-meti; (von der Zeit) wäntem; djonsno; nomoro; nomo; pram; als er mich sah, ließ er mich gleich rufen, di a si mi, wantem a kali mi; a si mi nomo, a kali mi; di a si mi nomo, a kali mi; so a si mi, so a kali mi; etwas gleich thun, no pre vo —; das Kind weint gleich, da pikien no pre vo kre; zu gleicher Zeit, na de srefi tem; da srefi tem; auf die gleiche Weise, gleicherweise, na da srefi fasi; gleichaltrig, von gleichem Alter, — er ist von gleichem Alter mit ihm, a de vo hem spele; dem de spele; gleich-gesinnt sein, habi wan membre; gleich als, gleich wie, net so, leki; so leki; leki.

Gleichen, gleich sein, geersi, djeersi; leiki; tan leki; er gleicht seinen Brüdern, a de geersi dem brara vo hem.

Gleicher gestalt, Gleicherweise, so srefi; na so wan srefi fasi.

Gleichfalls, so srefi.

Gleichgewicht, balans h.; das G. verlieren, lasi hem balans.

Gleichgültig sein, no ke; es ist mir gl., mi no ke; a don ke mi boutoe; a don ke boutoe; mi no ha trobi; hoe ('o) bisi mi?; ein gl. Mensch, wan a-don-ké soema; wan mi-no-ké-soema.

Gleichgültigkeit, a-don-ké-fasi; mi-no-ké-fasi.

Gleichmuth, bedaari-fasi.

Gleichniß, geersi-tori; odo; gelykenis h.; (Bildniß) priatje; portreti; — in Gleichnissen, gleichnißweise, na'odo-fasi; nanga gelykenis; die Reder sprechen gern in Gleichnissen, ningre lobbi vo koti odo; ningre lobbi vo taki na odo-fasi; ein Gl. auslegen, poeloe da odo; poeloe da tori moro krin..

Gleichwie, so leki; leki; net so leki.

Gleichwol, jete (zu Anfang eines Satzes oder Nachsatzes).

Gleichzeitig, da srefi tem; na da srefi tem.

Gleichner, wan falsi soema; falsi-hatti soema.

Gleichnerer, falsi-fasi; falsi-hatti-fasi; falsi santa-fasi; falsi vroom-fasi.

Gleiten, glati; glati fadóm; misi foctoe; laß meine Tritte nicht gl., meki mi foctoe no glati fadóm.

Lied, leden; **Lied des Leibes**, leden vo da skin; **Glieder der Gemeinde**, leden vo da gemeente; lid-maat h.; das m. **Lied**, pipi; worom; im zweiten **Liede** (von Soldaten) na da tweede lo; (**Generation**) famili-lo; im zweiten **Liede**, na da tweede famili-lo; die **Glieder**, (der ganze Leib) skin; alle meine **Glieder** thun mir weh, ala mi skin de hati mi; mi heeli skin de njam mi. **Glieder-reißen**, boon-njam; skin-njam; rematik h.

Glühend, — ein glimmendes Licht, wan kandera, disi habi pikin faja jete.

Glocke, gingee; die Gl. läuten, seki (od. naki) gingee; die Gl. läutet, gingee lui; gingee seki; man muß nicht alles an die große **Glocke** hängen, hontiman go na boesi: alasa-ni a si, a no moe bro na toetoe. **Glocken-thurm**, gingee-hoso.

Glorie, glori (grolí).

Glück, boen-hede; gelúk h.; ich habe das Gl. —, mi habi da boen-hede —; Gl. wünschen, feliciteri (fristeri); ich wünsche dir **Glück**, mi feliciteri joe.

Glucke, **Gluckhenne**, mamà-fouwloe.

Glücken, krokoe.

Glücken, — es glückte mir, mi ben habi da boenhéde.

Glücklich, geluki (gelokoe); der **Glückliche**, wan geluki soema; adv.

nanga boen; sie sind gl. angekommen, dem doro nanga boen.
Glückselig, adj., glückzälige h.
Glühen, saja; das Eisen glüht, isri de saja; glühend, saja; gl. Eisen, saja-isri; ein gl. Ofen, wan saja-oven; gl. Kohlen, liebi krófaja.
Gluth, saja.
Gnade, gnade; boen-hatti; boen hai; er war voller Gnade —, a ben soeloe nanga gnade; Gnade um Gnade, gnade nanga gnade; sich e. Gn. ausbitten, begi wan-sani; begi wan boen, um Gn. bitten, begi pardön, ohne Gn., sroundro pardön. **Gnaden-gehalt**, pensjden; -reich, adj., soeloe nanga gnade; -stuhl, -thron, gnade-troon h.; -wahl, — nach seiner Gnadenwahl, nanga da verkiesi vo hem gnade; -zeit, da tem vo gnade; da gnade-tem.
Gnädig, boen-hatti; unser gn. Herr, wi boenhatti Masra; adv., nanga boen hai; sieh gnädig auf uns herab, loekoe wi nanga boen hai.
Gold, goutoe; gediegenes G., krin goutoe; mit G. überzogen, tapo nangagoutoe; vergulde, vergoldeh.; es ist nicht alles Gold, was glänzt, alasani, disi blinkri, a no goutoe; ala pili-tifi a no lafoe. **Goldblech**, wan goutoe-blikri; -platte, wan goutoe plaati.
Gold, goutoe; eine g. Kette, wan goutoe ketting.
Gongothee, (aus getrockneten und feingestohenen Bananen bereitet; ein gesundes Nahrungsmittel für kleine Kinder) gongo-tee.
Gönnen, einem etw., heni hem dati; ich gönne dir das, mi leni joe dati; mi hattt boen vo si joe kisi dati.
Gönner, patrön.
Gosse, Gusse, gotro.
Gott, Gado; Herr Gott, Masra Gado; Gado Masra; Sohn Gottes, Gado piklen; Gott mit uns, Gado nanga

wi; so Gott will, esi Gado wani; nanga wani vo Gado; nanga Gado wani; Gott bewahre!, Gado kibiri wi; Gott weiß es, Gado sabi!; im Namen Gottes, na nem vo Gado; ich bitte dich um Gottes willen, mi teki Gado, begi joe; falsche Götter, króekoetoe gado.
Gottes-acker, beri-plesti; beri-pee; beri-gron; -dienst, kerki; heut ist sein G., tided kerki no de; -friden, Gado-fri; Gado-vreede; da vreede vo Gado; -fürcht, Gado-frede; da frede vo Gado; -haus, Gado-boso; da hosoe vo Gado; kerki; kerki-hoso; -fasten, of-randi-kisi; kerki-bus h.; arm-bosoe h.; -kraft, Gado-tranga; wan tranga vo Gado; -lästerer, wan soema, disi kosi Gado; wan soema, disi meki spot nanga Gado; -reich, Gado-kondre.
Gottheit, Göttlichkeit, Gado-fasi; seine Gottheit, da Gado-fasi vo hem.
Göttlich, — Göttliches, Gado-sani; du meinst nicht, was g. ist, joe hattt no membre, so leki Gado wani; ob er wol in göttlicher Gestalt war, alwasi a ben habi Gado-fasi.
Gottlos, gödlooze h.; die Gottlosen, dem godlooze soema; dem ogri soema.
Gottlosigkeit, gödlooze-fasi; ogri-fasi.
Gottselig, vroom; g. leben, liebi wan reti Gado-liebi.
Gottseligkeit, da troe Gado-liebi; godzäligheid h.
Götze, króekoetoe gado; pop'ki. **Götzen-bild**, króekoetoe-gado-pop'ki; -diener, króekoetoe-gado soema; afgodery-man; -dienst, króekoetoe-gado-wroko; afgodery; afgodery-wroko; (spottweise) mapóko; obonoe; -haus, króekoetoe-gado-hoso; -opfer, króekoetoe-gado-offer; -priester, -prie-

- sterin, gado-man, króekoetoe-gado-man; apostroe; obonoe-man; — winti-man; winti-mamà; -tem-pel, króekoetoe-gado-temple.
- Gouverneur, granman.
- Grab, grebi, horo; mit zu Grabe gehen, go na beri; waka na da beri baka. Grab-stein, grebi-stoon.
- Graben, s., gotro; trensi.
- Graben, v., diki; einen tiefen Graben gr., diki wan dlipi gotro.
- Grab-scheit, skopoe.
- Grab-schen, gicrig nach etw. greifen, graboe.
- Gram, s., verdriti; sari.
- Grämen, sich, de na sari; sari; koesoemé od. koesoemie hem srefi; habi verdriti vo —; broko hem hattí vo —.
- Grämlich, — ein grämliches Gesicht, wan doengroe fesi.
- Granatapfel, granàat-apla.
- Gras, grasi; wiwiri; wiwiri vo gron; es ist bereits Gras darüber gewachsen, wiwiri gro na hem tapo. Grashüpfer, sprinkhan; -laus, patata-losó.
- Grassiren, waka na kondre; es grassirt eine Krankheit, wan siki de waka na kondre.
- Gräßlich, toemoesi takroe; toemoesi ogri.
- Gräte, fisi-boon; fisi-boonjon; boon; boonjon; es ist mir eine Gr. im Halse stecken geblieben, wan boonjon fassi mi na neki; wan boonjon fassi na mi neki.
- Gratuliren, einem, feliciteri (fristeri) hem; ich gr. dir, mi feliciteri joe.
- Grau, grys h.; weti (weiß); mein gr. Haupt, mi ouroe weti hede.
- Grauen, — es graut mir davor, a meki mi hede gro; es gr. mir vor ihm, mi frede hem; der Tag gr., dei de go broko; da moesoe-dei.
- Grauen, s., frede; skreki; liebinaंगा dede-skreki.
- Graupen, grotó.
- Grausam, krasi-toemoesi; toemoesi ogri.
- Greifen, etwas, fassi hem; nach etwas, graboe hem; einen, kisi hem; in ein fremdes Amt, bemoeje nanga tra soema wroko; einem unter die Arme (ihm helfen), gi hem hanoe; lunga han gi hem; helpi hem; assisteri hem; einem den Puls, fili hem pols; zum Schwert gr., potti han na houroe; teki houroe; die Krankheit greift um sich, da siki panja na kondre.
- Greis, wan grani soma; bejari soema; wan ouroe tatà; er ist bereits ein Greis, a grani kaba.
- Grenze, marki; grensi h.; dam; kompassi; platie; bis an die Gr. von B., tee dem kisi da dam vo B.; an der Gr. von, na platie vo; innerhalb der Gr. von Jericho, na kompassi vo J.; Alles hat seine Grenzen, ala sani habi hem marki.
- Grenz-pfahl, -stein, marki.
- Grenzen, an einander, miti makandra; miti na dam; toekà nanga makandra.
- Grenzlos, sondro marki; pasamarki; pasá.
- Greuel, viste; trefoe; wan viste-sani; das ist ein Gr. in Gottes Augen, dati de wan viste na Gado hai; sie sind ein Gr., dem de wan viste-sani; der Gr. der Verwüstung, da takroe pori. (Trefoe ist eigentlich „verbotene Speise“. Jeder Regent hat seinen „trefoe“, eine ihm verbotene Speise, die er nicht anrührt; einen „Greuel“.)
- Greulich, toemoesi; ogri; toemoesi takroe; toemoesi krasi; greuliche Menschen, takroe soema.
- Griechisch, grieki; auf griechisch, na grieki tongo; ein Grieche, wan grieki soema; wan grieki; Griechen-land, grieki-kondre.
- Griff, (Hensel) hanoe, han.

Griffel, (Schiefertift), grési; (des Schreibers) pen.
Grille, (Insect), sprinkhan; Maulwurfs-grille, Berre, koti-koti; (Laune) kaprisi; flousoe.
Grimasse, boeðde; Grimassen machen, meki boeðde.
Grimm, faja-hatti; faja-hättibron; hättibron; krasi-fasi.
Grimmen, s., Bauchgrimmen, bele-hati.
Grimmen, v., es grimmt mich im Leibe, bele de kwinsi mi; bele de koti mi; bele de hati mi; bele de njam mi; bele de pingi pingi mi.
Grimmig, krasi; gr. Thiere, krasi boesi-meti.
Grind, kras'krasi; krasi krasi; Rospgrind, Grindkosp, tinja.
Grinsen, pili tifi.
Grob, grofoe; asranti; grobes Geld, grofoe moni; gr. Sünden, grofoe zondoe; ein gr. Mensch, wan grofoe soema; wan asranti soema; auf einen groben Klopz gehört ein grober Keil, tranga hoedoe moe habi tranga aksi.
Grobheit, asranti; bigi mofu; asranti-fasi; einem Grobheiten sagen, gi hem asranti; gi hem bigi mofu.
Grobian, wan asranti soema.
Gröblich, grofoe; er übertrat Gottes Gebot so gröblich —, a pasá Gado mofu so grofoe —.
Gross, hati; e. Gr. wider jem. haben, habi hati na hem tapo; holi hem na hati (od. bele); — — fassen, potti hem na hati.
Grossen, mandí; mit einem, mandí nanga hem; mandí hem.
Groppen, isri patoe.
Groschen, — gegeben mit sren; piesi-so.
Groß, bigi; langa; grofoe; gran, grani, grandi; ein großer Mann, (zugl. schlank), wan langa soema; (zugl. corpulent) wan bigi soema; (vornehm) wan gran-soema; e. gr.

(herangemachfener) Junge, wan grofoe boi; der Junge ist schon ziemlich groß, da boi grofoe kabá; ein gr. Haus, wan bigi hoso; ein gr. Lügner, wan bigi leiman; mit gr. Mühe, nanga bigi (od. foeloe) moeiti; ein großer Haufen Leute, wan bigi hipi soema; etw. Großes, wan bigi-sani; (Wichtiges) wan grani-sani; die Großen, (Vornehmen) dem gránsoema; um etwas sehr Großes auszudrücken, wird das Wort mamà (Mutter) vorgefetzt: ein sehr großer Stein, wan mamà-stoon; ein sehr gr. Baum, wan mamà-boom; sich gr. machen, meki hem srefi bigi; großsprechen, taki bigi; njam mofu; groß (vornehm) thun, gendri; groß werden, kom bigi; gr. ziehen, kweki.
Großartig, grani; etw. Großartiges, wan grani-sani.
Größe, bigi; grani; die Gr. des Tisches, da bigi vo da tafra; seine Gr., (Wichtigkeit, Ansehen) da grani vo hem.
Großfürst, gran-prins.
Großhans, Großsprecher, mofoman.
Großmuth, boenhätti.
Großmutter, grán-mamá.
Großthuerei, Großthun, bigi; bigi-doe; G. ohne etwas dahinter, bigi doe sondo kombé; seine Gr., da bigi vo hem; hem gendri-maniri; etw. aus Gr. thun, doe dati vo bigi.
Großvater, grán-tatá; grán-papá.
Grotte, stoon-horo.
Grube, Gruft, horo; wer andern e. Gr. gräbt, fällt selbst hinein, te joe srapoe nesi, vo koti trawan neki, na joe srefi tapo a de go kom.
Grübchen, pikin horo.
Grübeln, de nauga dipi prakseri.
Grün, groen; (unreif) lala; gr. Holz, lala hoedoe; Grünes, (grüne Kräuter, Gemüse) groentoe.
Grund, gron; den Gr. erreichen, kisi gron; meine Füße finden keinen

Grund, mi foetoe no kan finni gron; von Gr. meines Herzens; nanga gron vo mi hatt; von Gr. aus, doro doro; unter Grund, (in der Erde) na ondro gron; e. Reis-grund (-feld), areis-gron; Gründe, (tiefe Gegenden) laage plesi; der Gr. eines Hauses, fondamenti; stoon-foetoe; der Gr. einer Sache, loetoe; ich kann der Sache noch nicht auf den Gr. kommen, mi no kan kisi da loetoe vo da tori jete; du weißt den rechten Gr. noch nicht, joe no sabi da reti loetoe vo dasani jete; einer Sache auf den Gr. gehen, soekoe da loetoe vo dasani; soekoe dasani fini fini; Grund geben von einer Sache, gi verántwoortoe vo dasani; zu Grunde gehen, (sinken) soengoe; (verderben) pori; lasi krin krin; einen oder etw. zu Grunde richten, pori hem; meki a pori.

Grund-feste, stoon-foetoe; -mauer, stoon-foetoe; fondamenti; -stein, hoekoe-stoon; -stück, mein Gr., mi plesi doti; mi gron.

Gründlich, fini fini; boen boen; reti reti; doro doro.

Grünen, groen; er wird gr. wie ein Palm-baum, a sa groen, leki wan palam-boom.

Grünzen, knoroe; das Schwein grunzt, hagio de knoroe.

Gruß, odi; welsch' ein Gruß ist das!, Hoesoortoe odi dati!; e. Gruß senden, vermeiden, seni odi.

Grüßen, taki odi; grüß' ihn von mir, taki hem odi gi mi; gr. ihn herzlich, taki hem bigi odi; e. respektvoll gr., taki hem gran-odi; e. gr. lassen, seni hem odi; seni odi gi hem; seni taki hem odi; e. mit der Hand grüßen, wai hanoe gi hem.

Grüße, grotó.

Gulden, loekoe; (im Vorbeigehen) hinein g., soetoe hede na inl.

Guldkasten, pre-doozoe.

Guinea, Ningre-kondre.

Gulden, golde, goldoe; die Regier sagen lieber: too banknotoe; twalf sren (was eigentlich nur 96 Cents ausmacht); — ein halber Gulden, wan banknotoe.

Gummi, (gummiartiges Harz) honi.

Gunst, — einem e. Gunst beweisen, doe hem wan dienst; doe hem wan plisiri; aus Gunst, vo boen hatt; mit Gunst, nanga Masra permisi; esi Masra plesi.

Günstig sein, einem, habi boenhatti vo hem; habi wan zwaka vo hem.

Gurgel, troto; neki; goro goro.

Gurke, komkomro. Gurken-salat, komkomro-sla.

Gurt, Gürtel, banti; gordel h.; ein lederner, leer-banti.

Gürtelthier, kapasl.

Gürten, gespi: sein Schwert um den Leib, gespi hem houroe na hem bele; ein anderer wird dich gürtten, wan trawan sa weri klosi gi joe.

Gußregen, man-arèen; tranga arèen.

Gusse, Goffe, gotro.

Gut, adj. boen; gute Werke, boen wroko; e. g. Gewissen, wan boen (od. krin) konsiensi; jemand Gutes thun, doe hem boen; doe boen na hem; etw. Gutes, wan boen-sani; an dem ist durchaus nichts Gutes, no wan hai boen de na hem; e. g. Name, wan boen nem; mein guter Herr!, mi goedoe Masra; für g. finden, finni vo boen; etw. g. aufnehmen, teki dasani nanga boen; laß es gut sein, meki a tan!; gut! es ist gut so!, a boen so! — ein gutes Wort findet eine gute Statt, boen mofó tjari kow na pen; für e. gut sagen, tan na fesi; tan borgoe vo hem; er steht gut mit seinem Nachbar, hem nanga hem buurman de boen makandra; wir leben sehr gut mit einander, da liebi vo mi nanga hem de kankan; sei so gut!, tangi, tangi!; wollen Sie so g. sein?

est Masra pliesi!; guter Dinge sein, plisiri; einem gut sein, habi boenhatti vo hem; einem etw. zu Gute halten, exkuseri hem; etw. gut heißen, tevrede nanga dasani; guten Morgen!, goemara!; einem g. Morgen sagen, taki hem goemara; guten Tag!, odi!; guten Abend sagen, taki navoe; gute Nacht!, goeneti!

Gut, s., Güter, goedoe; Landgut, kombé; büten.

Güte, boenhätti; der Reichtum seiner Güte, da toemoesi boenhatti vo hem; die G. haben zu —, pliesi vo —.

Gutherzig, adj. Gutherzigkeit, s. boenhatti; ein g. Mensch, wan boenhatti-soema.

Gütig, adj. Gütigkeit, s., boenhatti; gütig sein gegen jem., habi boenhätti vo hem; unser gütiger Herr, wi böenhatti Masra; wi goedoe Masra.

Gutmüthig, — ein g. Mensch, wan boen tiri soema.

♂.

Haar, wiwiri; Haupthaar, hede-wiwiri; die Haare auf meinem Haupte, dem wiwiri na mi hede; straffes ♂., tranga wiwiri; glattes ♂., glati wiwiri; krauses, kroloe wiwiri; ein einzelnes ♂., wan enkli wiwiri; die Haare stehen mir zu Berge, mi hede gro; es ist kein gutes ♂. an ihm, no wan hai boen de na hem; no wan dropoe boen de na hem. Haar-flechte, bre-wiwiri; -locke, kroloe; kroloe-wiwiri; -wachs, tetel.

Habe, goedoe pl.; alle seine Habe, ala hem goedoe.

Haben, habi, ha; ich habe nichts, mi no ha noti; was hast du mit ihm?, san joe habi nanga hem?; was hast du an einem solchen Menschen?, san joe habi na so wan soema?; etwas wider jem. haben,

habi wansani tegen hem; habi wan tegen vo hem; habi mandi na hem tapo; (enthalten, in sich fassen), habi; tapo; das Buch hat keine Kupfer, da boekoe na ha printje; das Geschwür hat Materie, da soro tapo manteri; ihm geschieht Recht, er hat's nicht anders haben wollen, ba soekoe, ba finni, ba tjari; der Vater will's nicht haben, papa no wani so; seine Freude haben an, habi plisiri nanga (od. na od. vo); Geduld h. mit, habi (od. holi) pasienai nanga; Gemeinschaft haben mit, habi (od. holi)gemeenskap nanga; habe Dank!, tangi vo joe!; was man hat, weiß man, aber nicht, was man kriegt, ningre wani fri, vo weri soesoe hede: a no sabi, taki, da likdoren a de go kisi.

Haber, Haser, haver.

Habgier, Habsucht, gridi-fasi; bigi-hai; bigi-hai fasi.

Habgierig, Habsuchtig, gridi; — sein, habi bigi hai; der Habgierige, Habsuchtige, gridi-man; bigi-hai-man; bigi-hai-soema.

Habhaft werden, jemandes, kisi hem.

Habsicht, pakani; apakani; haka.

Hacke, tjapoe.

Hacken, (mit der Hacke) tjapoe; (mit dem Beil) kapoe.

Hacker, (ein Arbeiter mit der Hacke) tjapoe-man.

Hackloch, tompoe.

Hackmesser, kap'kapoe.

Hader, (Streit) trobi; kwari; stry; stry-taki; (Lappen) dweri; lapi.

Hadern, mit, kroetoe nanga; habi trobi nanga; stry; kwari.

Hafen, anker-plei, Hafen-meister, haven-meester h.

Hafner, patoe-bakker; patoe-maker.

Hast, boeje; e. in ♂. nehmen, potti hem na boeje; aus der ♂. entlassen, poeloe hem boeje; loesoe hem.

Hasten, sassi; für jemand, tan borge vo hem.

Hagel, (Eis, Schroot), hagla. Hagel-wetter, hagla-arèen.

Hager, mangri; dre.

Hahn, káka; káka-fouwloe; der H. fráht, káka bari; káka kre; der H. an der Flinte, káka; der H. spannen, aufziehen, hali káka; káka gon.

Hahnen-gefecht, káka-seti; -famm, káka-kamkám; -schrei, káka-kre; káka-bari; beim ersten Hahnen-schrei, na da fosi káka-kre.

Hai, Haifisch, sarki.

Hain, wan pikin krin boesi.

Häfelci, wan pikin trobi; wan taki taki.

Hafen, s., haaka; das hat seinen Hafen, dasani habi hem maka; Fischhafen, fisi-hoekoe; hoekoe; Häfen, pikin haaka.

Halb, hafoc; e. h. Stunde, wan hafoc joeroe; anderthalb, wan nanga hafoc; e. h. Gulden, wan bánk-notoe; siksi sren; vyftig sensi; zwei und ein h. Gulden, twee golde vyftig; seiff bánk-notoe.

Halb-gar, kroea kroea; -kreis, -zirkel, hafoc-rontoe; -mond, hafoc-moen; -roh, hafoc-lala; kroea kroea; halbrohe (od. halbgare) Bananen, kroea kroea baána; -todt, hafoc-dede; -weg, halbwege, hafoc-pasi; hafoc hafoc so; wie geht Dir's?, fa joe tan?; So halbwege, hafoc hafoc so!; mi de so!; so!; langi langi.

Halbiren, koti na toe; platie na toe.

Hälfte, reti hafoc; reti mindri; gib mir die H., gi mi da reti mindri; zur H., hafoc pasi; er ist zur H. fertig, a klari hafoc-pasi.

Halfter, toom.

Hall, (Schall) tongo; der H. der Trompeten, da tongo vo dem trompèt.

Halle, vdoor-huizi; gadri; die Halle Salomo's, da gadri vo Salomo.

Halleluja, halleluja.

Halm, tiki; Reishalm, areisi-tiki.

Halb, neki; den H. brechen, broko hem neki; e. um den H. fallen, fadóm na hem neki; brasa hem; über Halb und Kopf, hesi hesi; faja faja.

Halb-band, neki-banti; -binde, das, dasi; -eisen, neki-boeje; -geschwulst, kwaboe; -tragen, kraag (h.) vo neki; -schür, (von Corallen) neki; wan neki krala; -tuch, dasi-hangisa; -weh, neki-hati.

Halbstarrig, tranga-hatti —; tranga hede —; stontoe; — sein, sori (od. habi) tranga hede; habi tranga hai, sori tranga hai; der Halbstarrige, tranga-hatti-soema; tranga-hede-soema; tranga-hai-soema; stontoe-man.

Halbstarrigkeit, tranga-hatti; tranga hede; tranga hai; stontoe.

Halb machen, tan; tanapoe.

Halbbar, tranga.

Halten, holi; die Leinwand hält gut, da maka de holi boen; sich gut h., holi hem srefi boen; etw. fest halten, holi hem tranga; holi hem vaste; die Gebote h., holi dem gebód; den Sabbath, holi da sába-dei; die Fasten, holi da fasten; sein Wort, holi hem woord; sein Wort nicht h., brechen, broko hem woord; njam mofó soso; Rath halten, holi komparisi; Gemeinschaft h., holi gemeenskap; es mit einem h., holi nanga hem; Abrechnung h., holi áfrecken; Rechnung h., holi rékening; den Mund h., tapo hem mofó; tan tiri; einem die Augen h., tapo hem hai; e. Rede h., holi wan taki; holi wan preki; sich an etwas h., holi na; einen frei h., pai vo hem; trakteri hem; e. kurz h., holi hem naauw (od. knap h.); viel von einem h., lobbi hem; einen für e. andern h., teki hem vo wan trawan; e. für etwas h., lookoe hem vo —;

ich pflege es so zu h., mi lobbi (od. mi gewenti) vo doe so; halt! halt still!, tan! tanapoe de!

Halwege, siehe Halbwegß.

Hamen, fisi-netti.

Hammer, hámera; mit dem H. schlagen, naki (od. fom) nanga hamera; ein großer H., Schmiedehammer, mokro.

Hand, han, hanoe; die rechte H., reti han; die linke H., króekoetoe han; zur rechten H., na reti han sei; ich bin in Gottes H., mi de ná Gado han; H. an jem. legen, potti han na hem; einem die H. geben, langa han gi hem; gi hem han; einem die H. bieten (zur Hülfe), langa han gi hem; gi hem han; einem die H. drücken, kwinsi hem han; in die Hände klappen, flatschen, naki han; fom han; klapoe han; klopoe han; ehe man die H. umwendet, bifo joe drai joe han; aus den Händen entschlüpfen, komoto na han; einem freie Hand geben, gi hem magti; magti hem; ein Sperling in der Hand ist besser, denn zehn auf dem Dache, wan fowwloe na han, a moro leki twenti na boesi; eine H. wäscht die andere, wan hanoe de wasi trawan; kan go, han kom; na'nàì de hali tetèì, tetèì de hali na'nàì; eine H. breit, wan hanoe bradi; vor der H., so leki wi de; nach der H., bákatem; unter der H., kibri-fasi.

Hand-fesseln, han-boeje; -gelenk, dem skroefoe vo hanoe; dem hanoe-skroefoe pl.; -gemein werden, kom feti; -gemenge, feti; -habe, han, hanoe; -haben, etw., holi hem na hanoe; handri hem; handri nanga hem; -korb, baskita; baksi, baski; -langer, wan soso wrókomman; asisteri-man; händler h.; -reichung thun, langa han gi; helpi; asisteri; einander, langa han gi makandra; helpi makandra; -schrift, (Obligation zc.) skriffi;

pampira; obligasi h.; (Hand) hanoe; er hat (od. schreibt) eine schöne Handschrift, a habi wan mooi hanoe; er gab ihm e. H., a gi hem wan pampira (od. obligasi); er hat ausgetilgt die H. so wider uns war, a sigi poeloe da skriffi vo da wet, disi ben tegen wi; -schuh, han-skoen; -thierung, ambagt h.; wroko; -tuch, han-doeke; -werk, ambagt; wroko; -werfer, ambagtman; ambagt-soema; Gesell, knegti; Meister basi; -werkleute, ambagt-soema; -werkzeug, wrokosani.

Handel, negosi; — treiben, bai sani; seli sani; doe negosi; e. H. schließen, doe wan negosi. Handels-geschäft, negosi; afeersi; Handelsmann, -leute, Händler, koopman; seli-man; negosi-man.

Händler, trobi, kroetoe; er sucht H. mit mir, a de soekoe mi nanga trobi; H. der Nahrung, dem afeersi vo disi liebi: Händler-macher; -sucher, trobi-man; óproeroe-soema.

Handeln, (laufen zc.) bai sani, seli sani; doe negosi; um etwas h. (abzudingem suchen) soekoe mindre; (thun) doe; handri; schlecht h., doe ogri; handri slekti.

Hang, — e. H. zu od. für etwas haben, lobbi vo; er hat einen H. zum Trinken, a lobbi vo dringi.

Hängematte, Hangmatte, hamáka. Hängen, Hängen, hanga; am Kreuze, hanga na kruisi; er hing ihm lange am Halse, langa-tem a fassi na hem neki; er wird an seinem Weibe hängen, a sa holi nanga hem wesi; auf die Seite hängen, kanti; wenn die Ziege getragen wird, läßt sie den Kopf hängen (um auszuruben) krabita sinni tjariman, a broko neki; sein Herz an etwas h., hanga hem hatti na; h. bleiben, fassi; haaka; e. hängen, heufen, stropoe hem.

Hänfeln, e., dreig hem; holi hem vo spot.

Harfe, harpoe; ♪. spielen, pre harpoe; Harfen-spiel, harpoe-pre; -spieler, harpoe man.

Häring, Hering, hering, hereng; geräucherter ♪., bokoe; bokoen; Häringss-lafe, hereng-watra; -salat, hereng-sla.

Harn, verdriti; sari.

Härmen, sich, koesoemès hem sredi; de na verdriti (od. sari); broko hem hatti.

Harn, pissi; watra; Harn-zwang, pissi-hati.

Harnen, pissi; meki watra; watra.

Harnisch, feti-sani; der ♪. Gottes, da feti-sani vo Gado; e. in ♪. bringen, meki a kisi wan hatti-bron; meki hem hatti kom bron; gi hem hattibron; in ♪. gerathen, kisi wan hattibron; kom faja faja; meki hem hatti faja faja.

Harren, wakti; loekoe; harre auf den Herrn!, wakti Masra!; die Strafe, die seiner harrt, da strafoe, disl de loekoe hem.

Harsh, krasi; grofoe; na wan krasi fasi.

Hart, tranga; krasi; das Brod ist hart, da brede tranga; ein harter Herr, wan tranga Masra; (Geheimwort:) wan kwai jobo; e. h. Kopf, wan tranga hede; e. h. Herz, wan tranga hatti; e. h. Rede, wan tranga taki; e. h. Strafe, wan ogri (od. hebi) strafoe.

Hart-herzig sein, habi wan tranga hatti; sich h. h. zeigen, meki hem hatti tranga; -herzigkeit, tranga hatti; -hörig, doofoe pikinso; — sein, no jeri boen; (bildlich) habi tranga jesi; -leibig sein, habi tranga bele; er ist h., hem bele tranga; -nächtig sein, habi tranga hede; sich h. zeigen, sori tranga hede; e. hartnäckiger Mensch, wau tranga-

hede soema; -nächtigkeit, tranga-hede.

Härte, tranga; (bildlich) tranga-hatti.

Härtigkeit des Herzens, tranga-hatti-fasi; tranga-hatti.

Harz, fatoe; Baumharz, fatoe vo boom; kakä; Skopal-harz, loxi-kakä; (brennbare) ♪., kändera; (von Jcica) hoesi-kändera; (flüssiges) oli; fatoe; (gummiartiges) honi.

Haschen, kisi; hasch' ihn!, kisi hem!

Häsher, skoutoe.

Hase, hei. Hasen-fuß, frede-hatti-soema; frede-man; lasi-hatti-soema; -panier, das ♪. p. ergreifen, bai dia foetoe; diki.

Haselnuß, bakra-kondre-noto.

Haß, ogri-hatti; hita-bele; er hat e. ♪. wider ihn, a habi ogri-hatti (od. bita-bele) vo hem.

Hassen, jem., habi ogri-hatti (od. bita-bele) vo hem; holi hem na hatti; holi hem na bele; no kau si hem na hai; no kan verdrage hem; Niemand haßt sein eigen Fleisch und Blut, mamà-fouwloe no de trapoe hem pikien; mamà-fouwloe foetoe no de killi hem pikien.

Häßlich, takroe; e. h. Gesicht, wan takroe fest; e. h. Mensch, wan takroe soema; etw. Häßliches, wan takroe-sani.

Häßlichkeit, takroe-fasi.

Haß, haste-fasi; hesi-hesi-fasi; in ♪., nanga wan haste-fasi; faja faja; hesi hesi.

Haßig, haste; faja faja; hesi hesi; er ist zu h., a faja faja toemoesi.

Hätscheln, (spielen mit) pre nanga; ein Kind auf den Armen, bo'bòì da pikien.

Haube, moesoe.

Hauch s., Hauchen v., bro; der letzte Hauch, dede-bro.

Hauen, (mit dem Beil) kapoe; koti; e. in Stücken, kapoe (od. koti) hem

na piesi piesi; (schlagen) naki; fom; wipi.
Hauser, (Arbeitsäbel) houroe; (Hauszähne) man-tifi.
Haufe, hipi; ein großer **H.** Menschen, wan bigi hipi soema; in Haufen, haufenweise, hipi hipi; etw. auf **H.** setzen, potti hem hipi hipi; staaple hem; über den **H.** werfen, hiti na gron; **Häuflein**, wan pikin hipi.
Häufen, hipi; Sünde auf Sünde, hipi (od. doe) ogri na ogri tapo.
Häufig, adj., nofo; soeloe; adv. nofo-tron; soeloe-tron.
Haupt, hede; sein **H.** erheben, hopo hem hede, zu Häupten, na hede-sei. **Haupt-fehler**, da moro bigi foutoe; -haar, hede-wiwiri; -mangel, da moro bigi gebrek; -mann, komandanti; ofciri; kaptein; hédeman; -person, hede-man; -pforte, da bigi poortoe; -sache, da moro bigi sani; hede-sani; principali h.; -sächlich, vooral; voornamiki, voornamoekoe; -schmerz, hede-hati; -stadt, gran-foto; -steuer, (Kopffsteuer) hede-moni; -stück, hede-sani; -summa, hede; die **H.** summe des Gebotes ist: da hede vo da gebód de —; -sünde, da moro bigi zondoe; -wache, hoofwakti h.; -waser such, watra na hede.
Hauptling, kaptein; hédeman.
Haus, hoso; im Hause, na ini hoso; nach Hause, zu Hause, na hoso; außer dem **H.**, na doró; er schläft außer dem **H.**, a slihi na doró; ein steinernes **H.**, wan stoon-hoso; das Haus Gottes, Gotteshaus, da hoso vo Gado; Gado-hoso; e. aus dem **H.** jagen, jagi hem komoto na hoso; jagi hem na doró; einem Haus halten, loekoe hem sani; unfer irdisches **H.**, da grontapo-hoso vo wi; das **H.** Israël, da famili vo Israël.

Haus-arbeit, hoso-wroko; -frau, Missi; Masra wesi; da wesi vo Masra; -genosse, soema vo hoso; soema vo famili; famili; -geráth, hoso-sani; sani; -halter, boek-houder h.; hófmeester h.; -hälterin, hús-houderster h.; -herr, Masra vo hoso; -hofmeister, boek-houder h.; -knecht, plasi-man; -leute, dem soema vo hoso; (Dienerchaft) bakra-hoso-soema; -magd, bakra-hoso-man; bakra-hoso-wendje; -miethe, hoso-joeroe; joeroe-moni vo hoso; -mittel, kondre-dresi; -rath, hoso-sani; sani; mein Hausrath, mi sani; -thüre, doró; vordere, fesi-doró; hintere, baka-doró; -vater, da tata vo da famili; Masra vo hoso; Masra; -vogel, -geflügel, hoso-souwloe; -wirth, Masra vo hoso; -wirthin, Missi vo hoso.
Hausiren, waka nanga baki; waka nanga baki seli sani; waka rontoe seli sani.
Hausirer, **Hausirerin**, baki-man; seli-man.
Hausen, na doró; na doró mofó; na doró-sei.
Haut, boeba; skin-boeba; Gesichtshaut, boeba vo fesi; die **H.** abziehen, pili boeba; einen mit **H.** und Haar aufressen, njam hem lala lala.
Häuten, sich, kenki boeba; die Schlange hat sich bereits gehäutet, da sneki kenki boeba kabá.
Hebamme, vroedvrouw h.; die Hebammen brauchen noch viel: hélpiman, oder vielmehr jrépiman. (Wir brauchen hélpiman nur für Heiland.)
Heben, hopo; ein Haus, hopo da hoso; sich, hopo; sich von daunen, komoto dapee; hebe dich!, komoto de!; mit dem Hebel (od. Brecheisen) wéni; weni nanga kroebar.
Hebräisch, ebreis; auf **h.**, na ebreis tongo.

Hefel, — e. durch die *H.* ziehen, njam hem nanga tifi.
Hefte, heki; lémetje; haag h.
Heden, meki nesi.
Heer, wan komando soldati; wan bigi hipi soldati; ein Heer Menschen, wan hipi soema, e. Heer Engel, wan hipi engel.
Heerd, faja-pee; faja-plezi; brantmiri.
Heerde, hipi; fürchte dich nicht, du kleine Heerde, no frede, joe pikin hipi; e. *H.* Schaaf, wan hipi skapoe; — Schweine, wan hipi hagoe; — Pingo's, (wilde Schweine) wan lo pingo (lo heißt Reihe); die Pingo's laufen in einer Reihe).
Hefen, gesi.
Heft, (Handhabe) vom Messer, tiki; (Bügelreifen) hanoe; (Regenschirm) hede.
Hefen, fassi; hefte h.; rieg, lieg; nai; die Augen auf jem., potti hai na hem tapo.
Hefstig, tranga; faja faja; hesi; ein heftiges Fieber, wan tranga koorsoe; er ist zu h., a faja faja toemoesi; a toemoesi hesi; er stieß heftige Reden gegen mich aus, a gi mi hati mofa (od. hebi mofa, od. tranga mofa).
Hefstigkeit, tranga; hesi-fasi; hatti-bron.
Hegen, kweki; böse Gedanken im Herzen, kweki takroe membre na ini hatti; e. Gross wider jem., holi hem na hatti (od. na bele).
Hehlen, kibri sani.
Hehler, kribri-man; der Fehler ist so gut wie der Stehler, kibriman nanga foefderoeman da wan.
Heide, heiden-soema; heiden; nach der Heiden Weise, na heiden-fasi.
Heidenthum, heiden-fasi.
Heidnisch, heiden —; ein *h.* Land, wan heiden-kondre; *h.* Sitten und Gebräuche, heiden-maniri.
Heil, blesi; boen; boen-hede; Heil

dir!, blesi vo joe!; boen vo joe!; heute ist diesem Hause Heil widerfahren, tidèi da hosò disi kinni blesi; sein *H.* versuchen, proberi si; laß; mich mein *H.* versuchen, meki m proberi si. Heil-fraut, dresi-wiwiri; -mittel, dresi.
Heiland, Hélpiman; unser lieber Heiland, wi lobbi Hélpiman.
Heilen, v. a., e., genezi hem; meki a kom boen baka; meki a kom gezond; v. n. kom boen baka.
Heilig, santa; der *h.* Geist, Santa Jeje; der Heilige Gottes, da santawan vo Gado; die *h.* Dreieinigkeit, Gado Santa Driwan; die Heiligen, dem santa-wan; das Heilige im Tempel, da santa plesi; das Allerheiligste, da moro santa plesi.
Heiligen, v. a., santa; meki santa; meki a kom santa; Herr, heilige mich!, Masra moe santa mi; der Tempel, der das Gold heiligt, da temple disi meki da goutoe santa (od. kom santa).
Heiligkeit, santa-fasi; in *H.*, na santa-fasi.
Heiligthum, ein, wan santa plesi; wan santa-sani.
Heillos, ogri pasá; toemoesi ogri.
Heilsam, gezontoe; boen.
Heim, na hosò; heim-bringen, e., tjari hem kom (od. go) na hosò; -gehen, (nach Hause) go na hosò; (entschlafen) go na hosò na hemel; go sibi; -holen, e., teki hem kom; teki hem na hosò; -kehren, go (od. kom) na hosò baka; -senden, e., seni hem go na hosò; seni hem na hosò.
Heimath, (sic wird genannt), seine *H.*, hem kondre; hem foto; hem pranasi.
Heimlich, safri; kibri; kibri kibri; kibri-fasi; nichts ist so *h.* —, no wan-sani kibri so —; *h.* davon-gehen, gowei safri; doekroe, doekroen; etw. *h.* thun, doe dasani

kibri-fasi od. na wan kibri fasi; doe dasani na wan konkroe-fasi.
 Heimlichkeit, (heimliche Dinge) kibri-sani; (h. Weise) kibri-fasi; konkroe-fasi; Heimlichkeits-främer, konkroe-man.
 Heimstellen, (anheimstellen) es einem, libi dasani gi hem.
 Heimsuchen, loekoe; miti; bezoe-koe h.; (strafend) soekoe.
 Heimtücke, kibri triki pl.
 Heimweh, sari vo hosoo; h. haben, habi sari vo hosoo.
 Heirathen, teki man; teki oeman; teki wesi; go trouw; trouw; einen, eine, teki hem vo hem man od. vo hem wesi; go trouw uanga hem.
 Heischen, haksi; heische von mir, haksi na mi.
 Heiser, — ich bin heiser, mi neki dre.
 Heiß, faja; heißes Wasser, faja-watra; das Essen ist heiß, njanjam faja; es ist heiß, die Sonne ist h., zon hati; zon tranga; — sehr heiß, zon faja; zon pepre; es wird nicht so h. gegessen, als gebacken, a no so leki areen blaka, a no so a fadóm; was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß, dasani mi no sabi, a no kan kili mi.
 Heißen, (rufen, nennen) kali; sie heißen sie Ruth, dem kall hem Rut; v. n. nem; habi da nem; wie heißest du?, fa joe nem?; er soll Johannes h., a moe nem Johannes; von der es heißt, daß sie —, disi habi da nem vo —; wie es auch h. möge, alwai fa a nem; was soll das heißen?, san dati wani taki? san dati taki?; das heißt, dati taki; dati wani taki; vo taki; etw. gut h., tevrede nanga dasani; e. etw. heißen, (ihm befehlen) gi hem ordre. vo —; gebiede hem vo —; taki gi hem, vo —.
 Heiter, (vergüßt) vrołlki; (vom Himmel) krin.

Heiterkeit, vrołlki-fasi; plisiri-fasi.
 Heizen, meki faja; den Ofen, meki faja na ini oven.
 Held, winni-man; da tranga-wan; da kragti-wan.
 Helfen, helpi (jrepi, jerepi); assisteri; Arzt, hilf dir selber, datra, helpi joe srefi; das kann mir nichts h., dati no kan helpi mi noti; was kann das h.?, san dati kan helpi?; er weiß sich zu h., a sabi vo helpi hem srefi; ich kann nicht h., (kann nichts dafür) mi no kan helpi; man muß sich zu h. suchen, so gut es eben geht, hoedoe no de, tetèi moe go na faja (od. mi teki tetèi, potti na faja); dagoe no de, tjari krabita go na honti.
 Helfer, helpiman; helper; hilf uns, Gott, unser Helfer!, helpi wi, o Gado, wi helpiman; es ist hie kein h., dia no wan helpiman de; (Rationalgehülfe) helper; die Helfer, dem helper. Helfer-bruder, helper-brara; -schwester, helper-sisa; — Helfershelfer, konkroe-man.
 Hell, krin; am hellen Tage, na krin dei; h. werden, kom krin; ihre Augen wurden h., dem hai kom krin; h. sein, krin; helle leuchten, lettli krin.
 Heller, gegeben mit sensi, Gent; den letzten h., da laatste sensi.
 Helm h, feti-moesoe; feti-hatti; helm h.
 Hemd, hempi; Fischerhemd, fisiman-hempi; das h. ist mir näher als der Rock, hempi moro klósi bei na skin, leki djakti.
 Hemmen, tapo; den Schmerz, tapo sari.
 Hengst, man-hasi.
 Hensel, han, hanoe.
 Hensen, e., hanga hem; stropoe hem.
 Hensler, hanga-man.
 Henne, fouwloe; Brüthenne, Gluck-henne, mamà-fouwloe.

Her, dia; diaso; — bei zusammengesetzten Zeitwörtern gewöhnlich durch's verbum kom ausgedrückt: herbringen, tjari kom; hin und her, mit den verbis go und kom: hin und her laufen, ron go, ron kom; ich habe es hin und her überlegt, mi prakseri dasani go, mi prakseri dasani kom; jedoch auch durch die Verdoppelung des Zeitworts: hin und her spaziren, koiri koiri.

Herab, na ondro.

Herabfahren, saka kom na ondro; saka.

Herabfallen, fadóm; komoto fadóm; vom Himmel h.f., komoto na hemel fadóm.

Herabkommen, saka kom na ondro; auf die Erde, saka kom na grontapo; auf den Boden, saka na gron; vom Berge, komopo na tapo bergi; von oben, komopo na tapo; er ist sehr herabgekommen (von seinem Wohlstande) a saka toemoesi.

Herablassen, saka; saka na ondro; sich, saka hem srefi.

Herabsenden, seni kom na ondro.

Herabssetzen, den Preis, saka; mindre; Eines Person, pori hem nem; taki ogri vo hem.

Herabspringen, von, djompo komopo na.

Herabsteigen, saka; saka kom na ondro.

Heran, (nahe herbei) klósibei; in Zusammensetzungen mit kom gegeben: herankommen, -naben, drifi kom; kom klósibei; heranrücken, drifi klósibei; heranwachsen, gro; kom bigi; kom grosae.

Herauf, na tapo; heraufkommen, kom na tapo.

Heraus, — bei den Zeitwörtern der Bewegung: na ini; na; bei Zusammensetzungen auch mit dem verbum komoto.

Herausbekommen, (Geld, zurückempfangen) kisi baka.

Herausbringen, e., tjari hem komoto; etw. (durch Untersuchung) kisi dasani krin.

Herausfahren, — es ist mir so herausgefahren (wider Willen) a komoto na mi mofo; mi misi mofo.

Herausfallen, aus, komoto na... fadóm.

Herausfordern, e., kali hem vo feti; dagi hem h.

Herausführen, e., tjari hem komoto.

Herausgeben, (ausliefern) gi abra; (zurückgeben, Geld) gi baka.

Herauskommen, komoto; komopo; aus dem Hause, komoto na ini hoso; kom na doru; was wird dabei herauskommen?, san sa kom vo dati?; san sa komopo na dati?; es kommt auf Eines heraus, ala da wan; es wird schon noch herauskommen (offenbar werden), pasiensi! a sa kom na krin jete!

Herauslaufen, ron komota na.

Herausnehmen, poeloe na ini; sich etw., habi hattí vo —.

Herauspressen, etw., kwinsi hem komoto; kwinsi poeloe hem; masi poeloe hem.

Herausputzen, sich, weri mooi; weri mo'mooi; dress hem srefi; prodo.

Herausreißen, hali poeloe na ini; hali poeloewei; poeloe komoto; mit der Wurzel, poeloe nanga loetoe.

Herausrufen, e., kali hem komoto.

Herausragen, rein, taki krin; poeloe hem bele.

Herausreichen, e., seni hem kom na doru.

Herausstreichen, e., pryze hem; gi hem nem; hopo hem nem.

Heraustragen, etw., tjari dasani komoto.

Herausziehen, aus, poeloe na ini; ziehe den Splinter aus deines Bruders Auge heraus, poeloe da splint na ini joe brara hai; (aus der Tiefe), hali komoto; hali poeloewei.

Herb, Herbe, — die Kaschub schmeckt herbe (zieht den Mund zusammen) kasoe tai mofe.

Herbei, klösibei; in Zusammenfügungen mit dem Zeitwort kom gegeben.

Herbeibringen, -führen, etw., tjari dasani kom.

Herbeiholen, etw., teki dasani kom.

Herbeikommen, kom klösibei; drifi kom; drifi klösibei; (von der Zeit) kisi; die Zeit ist herbeigekommen, da tem kisi.

Herbeirufen, e., kali hem kom; kali hem.

Herbeischaffen, etw., tjari dasani kom.

Herbeischleichen, kom djoni djoni.

Herbeischleppen, sleepi kom.

Herbeiziehen, hali kom; die Balsen, hali da hoedoe kom.

Herberge, kolési-hoso.

Herbergen, e., teki hem na hoso.

Herbringen, tjari kom; bring' den Stoc her, tjari da tiki kom.

Herd, Herde, s. Heerd, Heerde.

Herreisen, meki hesi kom; kom hesi.

Herein, na ini; komm herein! — herein!, kom na ini!; ruf' ihu herein, kali hem kom na ini; laß ihu hereinkommen, meki a kom na ini.

Herführen, e., tjari hem kom.

Her gang, — den H. einer Sache erzählen, verteli fa dasani (od. da tori) ben waka.

Hergeben, gi abra.

Hergebracht, — so ist's bei uns hergebracht, da so wi njoesoe; da so wi gewenti.

Hergehen, waka; so ist's hergegangen, da so sani ben waka.

Herhalten, für, pai vo; du sollst dafür herhalten, joe sa pai vo dati; ich mußte dafür h.h., mi ben moese pai vo dati; mi ben moese teki da paiman.

Herholen, etw., teki dasani kom.

Her ing, hering, hereng; Herings-lafe, hereng-watra.

Herkommen, v., kom dia; komopo na; komm her!, kom dia!; wo kommt der Wind her?, na hoe sei da winti komopo?; er kommt her (stammt ab) von Abraham, a komopo na Abraham.

Herkommen, s., gewenti; kondre-gewenti; kondre-maniri; ein altes H., wan ouroe gewenti.

Herkömmlich, s. Hergebracht.

Herkunft, (Abkunft) seiner H. nach, — z. B. von David, disi komopo na David famili.

Her machen, sich über einen, sadóm na hem tapo; sich über e. Arbeit, sadóm na wroko.

Her nach, na baka; baka-tem; na baka vo dati; toen; hernach sagte er, na baka a taki —.

Hernieder, na gron; h. kommen, saka kom na gron.

Herold, böodskopoe-man.

Herr, Masra; der Herr N., Masra N.; mein Herr, mi Masra; Gott der Herr, Masra Gado; e. großer Herr, wan grán-masra; — bakra, (eigentlich Europäer) geh' dem Herrn aus dem Wege, gi bakra pasi; der junge H., piki Masra; H. über einen werden, kom Masra vo hem; masra hom; sein eigener H. sein, de Masra vo hem sresi; den H. spielen, teki wan Masra-fasi; sori Masra-fasi; pre Masra; pre gránmasra; er spielt den H. mit mir, a pre basi na mi tapo.

Herren-haus, bakra-hoso; -leben, gránmasra-liebi.

Herren, Missi.

Herlich, mooi vo troe; toemoesi mooi.

Herlichkeit, glori; glori-fasi; majesteiti; die *h.* Gottes, da bigi glori vo Gado; Salomo in aller seiner *h.*, Salomo srefi nanga ala hem glori.

Herrenhüter, árnitri, ánitri; die *h.* Kirche, árnitri-kerki.

Herrschaft, Masra nanga Missi; die *h.* haben über, de Masra (od. Missi) vo —; Herrschafts- haus, bakra-hosp.

Herrschen, über, de masra vo; tan masra vo; habi tranga na hem tapo; regeri; sie *h.* auf Erden, dem regeri na grontapo.

Herisch sein, sori wan Masra-fasi. Herrscher, Masra; Gránmasra; der *h.* des Landes, da Masra vo da kondre.

Herrschüchtig, — er ist *h.*, doró a wani de Masra na mi tapo; doró a wani pre basi na mi tapo.

Herrücken, drifi kom; drifi klósihei.

Herrufen, kali kom; ruf ihu her, kali hem kom!; kali hem!

Herrühren, von, komopo na.

Hersagen, taki; seine Lektion, taki hem les.

Herschaffen, tjarr kom.

Herschicken, Hersenden, seni kom; schick ihu her zu mir, seni hem kam na mi.

Herschieben, poesoe kam; troesoe kom; drifi kom.

Herschleppen, etw., sleepi dasani kom.

Hersehen, loekoe dia; sieh her!, loekoe dia!

Her sein, von, komopo na; er ist von Plantage N. her, a komopo na pranasi N.; hinter einem her sein, de na hem baka; es ist nicht weit her, a no de wansani; a no de npti; ich bin darüber her, mi de na wroka,

Hersehen, potti dia.

Herstammen, aus, von, komopo na; aus Europa, komopo na bakra-kondre; von Abraham, komopo na Abraham.

Herstellen, etw., meki a kom boen baka; reparereri; einen, genezi hem; hergestellt werden, kom boen baka; — sein, de boen baka; (hersehen) potti dia; stelle es hier her, potti hem dia!

Herstürzen, über jem. (ihu anfallen) sadóm na hem tapo; doró na hem tapo.

Hertragen, etw., tjari dasani kom.

Herüber, abra; na abra; *h.* kommen, kom abra; kom na abra.

Herum, rontoe; herum-balgen, sich, seti; -drehen, drai rontoe; sich, drai rontoe; -gehen, -reichsen, (Thee zc.) presenteri; meki a waka rontoe; -gehen, waka rontoe; waka waka; koiri; koiri koiri; es ging sein Schnaps herum, (wurde seiner gerecht) sopi no ben waka; es geht mir immer im Kopfe herum, doró a de na mi hede; doró mi moe membre dasani; es geht mir immer im Leibe herum, doró a de waka na mi hele; -irren, dwale rontoe; -laufen, waka jajo; jajo; waka waka; ron go ron kom; -schwärmen, -streichen, waka jajo; jajo; swerfi rontoe; jangra, a.; -streicher, jajo-man; -tragen, tjari rontoe; (Waaren zum Verkauf) waka nanga haki; -träger, baki-man; -wildern, wildre, wildri.

Herunter, na andro; na gron; herunter-kommen, saka kom na andro; saka na gron; saka; foum herunter!, saka kom!; saka na andro!; er ist sehr *h.* gekommen, (in seinem Wohlstande) a saka toemoesi; -lassen, saka; laß das Brett herunter, saka da pranga!; am Breitse, saka; mindre; -machen, e., krasí hem; soci hem; -wärts, na

ondro-sei; (vom Flusse) na bild-sei.

Hervor, — mit den Zeitwörtern der Bewegung, na; hervor-bringen, meki; die Erde bringt Gras hervor, gronmeki wiwiri; -kommen, komopo na; er kam hinter dem Altar hervor, a komopo na baka da altari; -ragen, pasá; pasá abra; abra; über die Bäume hervorragen, abra dem boom; pasá dem boom abra; -thun, sich vor andern, de basi; N. thut sich im Singen hervor, N. de da basi vo dem singi-man; -treten, kom na fesi; -ziehen, hali na doro; poeloe na doro; hali komoto.

Herz, hatti; von ganzem Herzen, nanga ala mi hatti; nanga mi heeli hatti; sich ein H. fassen, teki hatti; das H. haben, zu —, habi hatti, vo —; ich habe nicht das H. zu bitten, mi no habi hatti vo begi; das H. (den Muth) verlieren, lasi hatti; ich kann's nicht über's Herz bringen, mi no kan tjari dati abra mi hatti; es liegt mir am Herzen, a de na mi hatti; mi hatti krin vo dati; das H. treffen, naki hatti; die Erzählung hat mein Herz getroffen, da tori naki mi hatti; der Herr hat mein H. getroffen, (es empfänglich gemacht) Gado naki mi hatti; das H. rühren, seki hatti; es ist mir zu Herzen gegangen, a go na mi hatti; a sadóm na mi hatti; a naki mi hatti; a fassi na ini mi hatti; Gott gab's dem Simeon in's Herz, zu —, Gado naki Simeon hatti, vo —; zu Herzen nehmen, teki na hatti; potti membre na —; mein H. treibt mich, zu —, mi hatti senti mi, vo —; einem zu Herzen reden, taki switi nanga hem; sein H. gegen jem. ausschütten, poeloe hem hatti gi hem; kre hem nootoe gi hem; es bricht mir das H., a broko mi hatti; mein H. bricht mir, ist gebrochen, mi hatti

broko; mi hatti masi; gebrochenen Herzens sein, de nanga broko hatti; mein Herz klopfte, mi hatti naki; — hüpfte, mi hatti djompo; er ist mir an's Herz gewachsen, a fassi na mi hatti; weß das Herz voll ist, deß geht der Mund über, sani de foeloe joe hatti, dati de na joe moso toe; sani de foeloe hatti, dati doro tee na moso; ich habe nichts auf dem Herzen, mi hatti sidóm; mi hatti krin; man kann einem Menschen nicht in's H. sehen, mi sabi joe fesi, ma mi no sabi joe hatti; joe kan sabi weti fouwloe na blafoe? mein Herz! mi hatti-lobbi!; mi goedoè! das Herz eines Baumes, da hatti vo da boom.

Herz-klopfen, -pochen, (Krankheit) weri-hatti; klopfen-hatti; (Angst) djompo-hatti; -krankheit, hatti-siki; -lieb, hatti-lobbi; herzlicher Jesus, mi hatti-lobbi Jesus.

Herz-leid, verdrilt; es macht mir eitel H.-leid, a gi mi foeloe verdrilt.

Herzens-angst, benauwtoe; benauwtoe vo zieli; -freude, plisiri vo hatti; -freund, wan lobbi-hatti matti; wan beste mati; einer meiner H., wan beste mati vo mi; sie sind H., dem nai jesi makandra; dem riegí (od. liegi) makandra; dem de kankan; -gebet, hatti-begi; -grund, von Herzensgrunde, nanga gron vo mi hatti; nanga mi heeli hatti; -härte, tranga-hatti-fasi; -kündiger, hem, disi sabi ala soema hatti; -lust, plisiri vo hatti; -wunsch, hangri vo hatti.

Herzähnen, teli.

Herzen, e., brasa en bosi hem.

Herzhaft sein, habi man-hatti.

Herzhaftigkeit, man-hatti.

Herzlich, switi; h. gern, nanga mi heeli hatti; mich hat h. verlanget, mi ben hangri vo troe.

Herzlichkeit, switi-fasi.

Herzu, dia; in Zusammensetzungen mit dem Zeitwort kom gegeben; herzulaufen, ron kom. Siehe Herbei.
 Hezen, steeki; meki ópsteeki; soe-toe saja na ini; e. Hund, meki kis kis gi da dagoe.
 Heheri, ópsteeki; h. machen, anrichten, meki ópsteeki.
 Heu, dre grasi; dre wiwiri.
 Heuchelei, falsi-fasi; falsi-hattifasi; falsi; glati mofó; konkroefasi.
 Heuchler, falsi soema; falsi-man; toe-fesi-soema; konkroe-man; du Heuchler!, joe falsi soema!
 Heuchlerisch, na wan falsi fasi.
 Heuer, di jari; na disi jari.
 Heulen, kre; bari; der Hund heult, dagoe de kre; (dagoe de bari heißt: der Hund bellt); sie heulen wie die Hunde, dem kre leki dagoe; weinet und heulet, kre en bari; heulen und schreien (von Menschen) kre liebi nanga dede; da wird sein Heulen und Zähnkloppen, dem sa bari, tee dem kan tifi.
 Heurig, vo di jari.
 Heuschrecke, sprinkhan h.
 Heut, Heute, tidèi; h. vor drei Tagen, tidèi a meki dri dei; dri dei pasá; heut zu Tage, na wi tem; so leki wi de; was heute ist, weiß man, aber nicht, was morgen sein wird, joe si vo tidèi, ma joe no si vo tamara; heute mir, morgen dir, wan tem de vo honti-man, wan tem vo boesi-meti; heute roth, morgen todt, Fala boesi, joe plani njanjam, te a repi, joe no de njam hem.
 Heutig, disitem; die h. Welt, dem disi-tem soema; etw. Heutiges, wan tidèi-sani; heutigen Tages, tidèi srefi; tidèi tidèi.
 Heze, tofroe-man; òbia-man; òbiama.
 Hezen, tofroe; doe tofroe-wroko.
 Herzenmeister, tofroe-man; òbiaman; loekoe-man; azèe-man.

Hererei, tofroe-wroko; òbia-wroko; òbia; azèe.
 Hieb, (mit der Britsche) wipi; (mit dem Schwert) naki; (Stoß) naki; tiki; zehn Hiebe, tin wipi; tin tiki; e. kleinen „Hieb“ haben, kanti kanti plkin-so; do'doi.
 Hienieden, Hienächst; s. Hienieden.
 Hier, Hie, dia; diaso; beim Ratsensaufruf, hier!, Mi dia!; mi de! (ich bin da!); present!; hier (hie) und da, dia dia; dia nanga janda; na difrenti plesi.
 Hieran, na dati; h. können wir sehen, na dati wi kan si.
 Hierauf, na baka; na baka vo dati; toen h.; hierauf sagte er, toen a piki hem, a taki; na baka a taki.
 Hieraus, — mit den Zeitwörtern der Bewegung: na ini vo dati; na dati; so etwas folgt hieraus, so sani komopo na dati; — nanga dati; hieraus sehe ich, nanga dati mi si.
 Hierbei, Hierdurch, nanga dati.
 Hierein, dia; na ini.
 Hierher, dia; bis hierher, tee dia; tee diaso; die einen gingen hierher, die ändern dorthin, trawan go dia, trawan go janda; komm hierher!, kom dia!
 Hierherum, Hierum, na disi sei; na buurti; er wohnt hierherum, a de liebi na disi sei.
 Hierhin, dia; diaso.
 Hierin, na ini vo dati; na ini dati.
 Hiermit, nanga dati.
 Hiernach, (nachher) na baka vo dati; (demgemäß) nanga dati.
 Hiernächst, Hierneben, dia na sei; klóssbei dia.
 Hiernieden, Hienieden, dia; na disi gron-tapo; diaso.
 Hier selbst, na wi dia; dia.
 Hierüber, Hiervon, vo dati; laß uns hierüber (hiervon) sprechen, meki wi taki vo dati.
 Hierzu, na dati; (obendrein) na tapo vo dati.

Hiesig, vo dia; vo disi plesi; kreoro, krioro; die h. Schafe, dem kreorodagoo; die h. Hunde, dem kriorodagoo; dem dagoo vo dia.

Himmel, tapo; hemel; Gott im Himmel, Gado na tapo; der H. ist trübe, umzogen, wolfig, tapo blaka; es ist heiterer H., tapo krin; a de krin na tapo; gen H., na tapo; na hemel; Christus ist gen H. gefahren, Kristus hopo go na hemel baka; gen Himmel sehen, loekoe na tapo.

Himmelfahrt, da hopo go na hemel baka; hemel-vaart h.; -reich, hemel-kondre; Gado-kondre.

Himmels-brod, hemel-brede; -gewölbe, hemel-tenti; firmamenti; -thür, hemel-doro; -zelt, hemel-tenti.

Himmlich, hemel —; h. Dinge, himmlisches, hemel-sani; mein himmlischer Vater, mi tata na hemel.

Hin, na dapee; dapee; de; in Zusammensetzungen wird das Zeitwort go gebraucht, z. B. hintragen, tjari go; hin und her, mit go und kom gegeben, z. B. hin und her tragen, tjari go, tjari kom; sie überlegten es hin und her, dem prakseri dasani go, dem prakseri hem kom; doch wird hin und her auch durch die Verdoppelung des Zeitwortes und selbst durch einzelne Zeitwörter ausgedrückt, z. B. hin und her bewegen, sek'seki; h. u. h. laufen, waka waka; — spazieren, koiri koiri; — schwanken, kanti kanti; — schleudern, slingri.

Hinab, (von oben), na ondro; (den Fluß hinab) na bild; na bild-sei; hinab-fahren, saka go na ondro; (den Fluß) saka go na bildsei; -gehen, saka go na ondro; saka; -lassen, saka; -steigen, saka go na ondro; saka; -stoßen, e., troesoe hem go na ondro; troesoe hem fadóm; -werfen, hiti na ondro.

Hinan, na tapo-sei; hinanfstimmen, klim go na taposei.

Hinauf, na tapo; (vom Fluß) na hopo; hinauswärts, na tapo-sei; na hopo-sei; hinaufsteigen, klim go na tapo; waka go na tapo; den Fluß hinaufgehen, go na hopo-sei.

Hinaus, na doro; na doro-sei; hinaus-führen, e., tjari hem go na doro; e. Sache, (sie durchführen), doro dasani; -gehen, go na doro; -jagen, e. aus dem Hause, jagi hem komoto na hoso (od. na ini hoso); -laufen, ron komoto; aus dem Hause h., ron komoto na ini hoso; -schicken, e., seni hem go na doro; meki a go na doro; -schleppen, e., sleepi hem go na doro; -stoßen, troesoe hem na doro; -tragen, tjari hem go na doro; -treiben, e., jagi hem komoto na —; -werfen, e., hiti hem na doro; eine Sache, trowei dasani na doro.

Hinbegeben, sich, go dapee; go de.

Hinblicken, nach, loekoe na —.

Hinbringen, tjari go; tjari go dapee; die Zeit, pasá tem; sein Leben, pasá hem liebi.

Hindern, tapo; hindre; beletti; tapo pasi gi; trobi; es hindert mich nicht (ist mir nicht im Wege), a no de na mi pasi.

Hinderniß, hindre; beletti.

Hindeuten, auf etw., sori na dati; (bildlich) pingi vo dati.

Hindurch, doro; h. dringen, doro.

Hineilen, meki hesi go dapee; feti go dapee.

Hinein, na ini; hinein-gehen, go na ini; -kommen, kom na ini; -legen, potti na ini; -mengen, moksi (od. mengi) na ini; -springen, djompo na ini; -stecken, soetoe na ini; -stürzen, hiti na ini; sich in's Wasser, hiti hem srefi na ini watra; -thun, potti na ini.

Hinfallen, fadóm; fadóm na gron.

Hinfällig, zwaka reti reti.
Hinflichen, ron go kibri dapee; wo soll ich h.?, hoepee mi sa go kibri.
Hinfort, baka-tem; na baka; moro.
Hinführen, e., tjari hem go dapee; wo führt der Weg hin?, 'pee da pasi de tjari wi?; 'pee da pasi de fadóm?
Hingeben, gi abra; er hat sich selbst (da)hingegen, a gi hem srefi abra.
Hingegen, kontrari.
Hingehen, go dapee; go de; etw. h. lassen, no soekoe dasani; meki a go so.
Hingelangen, doró dapee; kisi dapee; kisi de.
Hinhalten, e., drai hem.
Hinten, (lahm gehen) waka-mank; (habituell hinten) tinga; tinga tinga.
Hinfürten, potti kni na gron; saka kni na gron.
Hinkommen, kom dapee; kom de; kisi dapee; doró dapee.
HinränkeIn, lobbi siki siki; de siki siki; sokroe sokroe.
Hintriechen, kruipi go dapee.
Hinlangen, (zureichen) sari; kisi; de nofo; einem die Hand, langa han gi hem.
Hinlanglich, ron go dapee.
Hinlegen, potti; potti de; potti lidóm; auf den Tisch, potti na tafra; auf den Boden, potti na gron; sich, go lidóm.
Hinleiten, e., tjari hem go dapee.
Hinnehmen, teki.
Hinnen, e. von h. rufen, kali hem komoto dia.
Hinraffen, (durch den Tod) kili; die Krankheit hat viele Menschen hingegerafft, da siki kili soeloe soema.
Hinreichen, (zureichend sein) sari; kisi; de nofo; einem etwas, langa dasani gi hem; hinreichend, nofo.
Hinreisen, waka go dapee; teki wan reis go na . . .
Hinreiten, rei go dapee; rei go na —.

Hinrichten, e., kili hem; kili hem na bongopita; (hängen) langa hem; stropoe hem; etw. (ver)derben) pori.
Hinrücken, drifi go; troesoe go.
Hin schaffen, etwas, teki dasani tjari go dapee.
Hin schauen, loekoe dapee; loekoe de; loekoe na —.
Hin schneiden, tapo bro; vor seinem H., bifo a tapo bro.
Hin schicken, seni go dapee; seni go de.
Hin schleichen, sich, soesder pasi go dapee; go de kibri-fasi.
Hin schleudern, fringi go.
Hin schmeißen, hiti na gron; trowei na gron.
Hin schreiben, nach R., skrif na N.
Hin schwinden, lasi; lasi na hai.
Hin segeln, zeili go dapee.
Hin sehen, loekoe de; loekoe na —.
Hin sein, kabá; lasi; pori; feine Schönheit ist hin, da mooi vo hem kabá (od. lasi, od. pori).
Hin senden, seni go dapee.
Hin setzen, potti de; potti na —; sich, sidóm; go sidóm.
Hin stellen, potti dapee; potti de; sich, tanapoé de.
Hin stürzen, fadóm na gron; naki foetoe fadóm.
Hin tan, na baka; h. setzen, potti na baka.
Hinten, na baka; na baka-sei; h. bleiben, tan na baka; fiká na baka; nach h., von h., na baka-sei; hinten-nach, na baka.
Hinter, na baka vo; h. ihm, na hem baka; na baka vo hem; h. einander, na baka makandra; trawan na trawan baka; h. etw. kommen, kisi dasani vo sabi; kom sabi dasani; kisi dasani krin; h. einem her sein, de na hem baka; soekoe hem; h. einem her laufen, ron na hem baka; hinter dem Berge halten, kibri hafoe; die Pferde hinter den Wagen spannen, (sprichwörtl.) dem

libi drom mofa, dem de fom hem na ondro.

Hinter-baßen, gogo; -bein, baka-foetoe; -fuß, baka-foetoe; -gäßchen, baka-pasi; -gebäude, baka-hoso; -halt, sich in den Hinterhalt legen, kibri na baka-sei; -haupt, baka-hede; -haus, baka-hoso; -hof, baka-plasi; -list, falsi-fasi; triki-fasi; -listig, falsi; na wan triki-fasi; -mann, baka-man; -pforte, baka-poortoe; -thüre, baka-doro; bakasei-doro; -viertel, -feule, baka-boutoe.

Hinterbringen, einem etwas, mekl a kom sabi; (etw. von einem, ihn verflatschen bei) tori hem gi; konkroe hem gi.

Hinterdrein, na baka; na baka-tem.

Hintere, Hintern, gogo; lasi.

Hintergehen, kori; er hat mich hintergangen, a kori mi.

Hinterher, na baka; na baka-tem.

Hinterlassen, libi; er hat viele Güter hinterlassen, a libi foeloe goe-doe.

Hintertreiben, tapo; hindre; beletti.

Hinterwärts, na baka-sei.

Hinthon, potti de; potti dapee.

Hintragen, etw., tjari dasani go dapee.

Hinüber, na abra; na abra-sei; h. fahren über den Fluß, koti abra; koti da riba abra.

Hinunter, na ondro; na ondro-sei; (vom Fluß) na bild; na bild-sei; h. geben, saka go na ondro; saka; go na bild-sei; h. schlingen, h. schlucken, swali.

Hinweg, (Ausruf) go vo joe!; p'sa go!; p'sa!; gowei!; komoto de!; hinweg mit ihm!, komoto nanga hem!; in Zusammenfügungen wird es durch verba ausgedrückt, die sich auf wei endigen, z. B. hinweg-eilen, mekl hesi gowei; — geben, giwei; -gehen, gowei; -jagen, e.,

jagdhem gowei; -senden, e., seni hem gowei; -werfen, trowei.

Hinweisen, auf, sori na; (bildlich) pingi vo.

Hinwenden, sich nach, go na —.

Hinwerfen, e., hiti hem na gron.

Hinwider, Hinwiederum, agéen.

Hinzählen, teli.

Hinzielen, marki; (bildlich) auf etw., pingi vo dati.

Hinzu, na tapo vo dati; na tapo; hinzufügen, taki na tapo; taki moro; hinzuthun, potti na tapo.

Hiobstkränen, (ein Gras und dessen korallenartige Samen) kanifro; tam-pati.

Hippe, srapoé houroe.

Hirn, tomtóm vo hede. Hirnschale, -schädel, kalabási (krabási) vo hede.

Hirsch, dia; Hirsch-geweih, dia-toetoe.

Hirt, Hirte, herder; wakti-man; der gute H., da boen herder; Kuhhirt, kow-man; Pferdehirt, hasi-man; Schafhirt, skapoé-man; Schweinehirt, hagoé-man. Hirten-amt, herder-wroko; -stab, herder-tiki.

Hissen, die Flagge, hopo flagra; heisi (h.) flagra.

Historie, tori.

Hize, faja; er ist in die H. gerathen, a kom faja faja; hem hatti kom faja; hem hatti kom bron.

Hizig, faja; faja faja; driftiki; er ist zu hizig, a faja faja toemoesi; ein h. Mensch, wan driftiki soema.

Hobel, skafoe. Hobel-eisen, skafoe-isri; -späne, kroloe.

Hobel, skafoe.

Hoch, hei; bigi; das Haus ist zu hoch, da hoso hei toemoesi; hohe Dinge, hei-sani; hohe Gedanken, hei membre; bigi membre; das ist mir zu hoch, dasani dangra mi; wer hoch steigt, fällt hoch, bigi nem (od. bigi-doe) killi dagoe.

Hochachten, e., respekti hem.

Hochachtung, respeki; einem \mathcal{H} . be-
weisen, sozi hem respeki; gi hem
respeki.

Hochbejährt, grani; bejari.

Hochdeutsch, \mathcal{H} p'duisi; kógdutsi.

Hochmuth, hei membre; bigi mem-
bre; b'igi-membre-fasi; prodo-fasi;
der \mathcal{H} . ist ihm gebrochen, hem flei
broko; Hochmuth kommt vor dem
Fall, bigi nem (od. bigi doe) kili
dagoe.

Hochmüthig sein, habi hei (od. bigi)
membre; der Hochmüthige, bigi-
membre-soema; prodo-man.

Hochschäßen, Hochschätzung, s.
Hochachten, Hochachtung.

Höchstens, ten meeste h.

Hochtrabend, — \mathcal{H} . Worte, bigi
taki; hei taki.

Hochzeit, trouw-trakteri; bruiloft h.;
 \mathcal{H} . machen, holi bruiloft; meki wan
trouw-trakteri. Hochzeit's-gäste,
dem soema na bruiloft; -haus,
trouw-hoso; -kleid, trouw-klosi;
-mahl, trouw-trakteri; boda.

Hochzeitlich, trouw; — das hochzeit-
liche Kleid, da trouw-klosi.

Höcker, djokotó, djokodón.

Höcker, avóde, avóden; boekroe; hei-
baka; ein Mann, der einen Höcker
hat, avóden-man.

Höckerig, — ein \mathcal{H} . Weg, wan horo-
horo pasi; der Höckerige, avóden-man.

Hoden, stoon. Hoden-bruch, ma-
hoengoe.

Hof, plasi; djari; Hinterhof, baka-
plasi.

Hoffart, prodo-fasi; prodo-liebi;
hei membre; bigi membre.

Hoffärtig sein, prodo; der Hoffär-
tige, prodo-man; bigi-membre-
soema.

Hoffen, hoopoe; auf jemand \mathcal{H} ., potti
hem hoop na hem.

Hoffnung, hoop, hoopoe; meine
ganze \mathcal{H} . ruht auf ihm, ala mi
hoop de na hem; guter \mathcal{H} . sein,
de uanga bele.

Hoffnungslos, sondo hoop.

Höllisch, nanga maniri; ein \mathcal{H} . Mensch,
wan soema, disi sabi maniri; wan
maniri-soema; wan fansóendroekoe
soema.

Höhe, hei; die Höhen (Anhöhen)
hei plesi; in die Höhe richten,
hopo na hei; hopo; in der Höhe,
na tapo.

Hohepriester, grán-dómine.

Hohl, horo —; ein \mathcal{H} . Stock, wan
horo-tiki; \mathcal{H} . sein, habi wan horo
na ini.

Höhle, horo; Fels-höhle, stoon-horo.

Hohn, spot; spotoe; Hohn sprechen,
taki asranti mofó.

Höhnern, e., spotoe hem; lafoe hem;
holi hem vo spot; gi hem hati-
mofó.

Höhnisch, nanga spot; na spotoe-
fasi.

Höfen, Höfeln, waka nanga baki;
waka na strati seli sani.

Höferweib, baki-man; wowoje-
man.

Gold, Goldselig, switi.

Goldseligkeit, switi-fasi.

Golen, teki; go teki; kom teki;
teki kom; tjari kom; kisi; hali;
Wasser \mathcal{H} ., go kisi watra; kisi watra;
tjari watra kom; geh', hole das!,
go teki dasani kom!; Athem \mathcal{H} .,
hali bro; etw. \mathcal{H} . lassen, seni teki
hem kom.

Holland, duisi-kondre; hollauds-
kondre; bakra-kondre.

Holländer, duisi-man; bakra.

Holländisch, hollands.

Hölle, hel; kápa (der siedende Zucker-
kessel; von uns selten gebraucht —
da kapa vo didiebri); in die \mathcal{H} .
werfen, trowei na ini hel; einem
die \mathcal{H} . heiß machen, meki a kom
frede toemoesi; (Unterwelt) dede-
kondre.

Höllenstein, pipa-tiki.

Höllisch, hel —; das \mathcal{H} . Feuer,
hel-saja.

Holperig, horo horo; ein h. Weg,
wan horo horo pasi.

Holz, hoedoe; Holz hauen, kapoe
hoedoe; koti hoedoe; H. spalten,
pliti hoede; in H. arbeiten, timre;
dürres H., dre hoedoe.

Holz-arbeit, timre-wroko; -ar-
beiter, (Zimmermann) timre-man;
-bock, (Insect) krabá; (Gestell von
Holz) skraki; -bund, -bündel,
wan bosoe hoedoe; -floß, kokro-
kó; -grund, -plantage, hoedoe-
gron; -hacker, -hauer, -macher,
kapoe-man; kapoe-hoedoe-man;
hoedoe-man; -laus, (Termitte) hoe-
doe-losó; -schuppen, hoedoe-
hoso; hoedoe-makzien; -stoch, staaple;
vaam-hoedoe; -weg, boesi-pasi.

Honig, honi; Honig-biene, honi-
flei; -schnecke, -wabe, honi-kaká;
-seim, honi; lika.

Honoratioren, pl., dem gran-soe-
ma pl.

Hopfen, hop.

Hopfen, djompo.

Horchel, potti jesi; gi jesi; harki;
jeri; bei jem. horchen, ihn aushor-
chen, fill hem mofó.

Horchel, harki-man.

Horde, Hürde, zum Trocknen im
Rauche, barbakóto.

Hören, jeri; auf e., etw., jeri na;
harki na; potti jesi na; gi jesi na;
gehoorzam na; er hört nicht gut
(aus Unvermögen) a no kan jeri
boen; (mit Willen) a habi tranga
jesi; das Kind will nicht hören, da
pikien no wani harki; da pikien
ha tranga jesi; das läßt sich hören!,
dati boen vo jeri!; dati wan boen
tori!; dati wan boen njoesoe vo
troe!; ich habe sagen hören, mi jeri
wan taki; mi jeri soema taki; ich
habe es vom Hören-sagen, mi jeri
dem taki so.

Hört er, jeri-man.

Horizont, hemel-rontoe; das geht

über meinen H., dasani dangra mi
toemoesi; dati pasá mi verständig;
mi no kan begreipe dati.

Horizontaal, (nach der Wassermage)
na watra-pas.

Horn, toetde; die Kuh stößt mit den
Hörnern, kow de boekoe nanga
toetde; Hörner tragen, tjari toetde;
sich die Hörner ablaufen, beti hem
finga; laß ihn sich erst die H. ablau-
fen, meki a beti hem finga fosi; du
wirfst dir die H. schon noch ablaufen!,
te joe waka tee joe toeká nanga
boom, joe sa tron baka!; Horu
blasen, blo toe tde.

Horniß, voenvóen.

Hort, fortrés, fortrési; kibri-plesi.

Hosen, broekoe; einer, der Hosen
trägt, broekoe-man. Hosen-trä-
ger, trek-banti.

Hospital, hati-hoso!

Hübchen, mool; ein h. Kind, wan mool
pikien, ein h. Lied, wan mool singi;
er hat h. geantwortet, a pikl mooli.

Hudeln, e., dreißt hem; plage hem,

Huf, foetoe; Huf-eisen, isri; ei-
nem Pferde H. anlegen, potti isri
na hasi foetoe.

Hülste, tingi; djonkoe; hip.

Hügel, hei plesi; pikin bergi.

Huhn, Hühner, fowwloe; Hühner-
auge, (Leichdorn) lskdoren, légi-
door; -ei, fowwloe-eksi; eksi;
-hof, fowwloe-pen; -laus, foww-
loe-losó; -stall, fowwloe-hoso;
-zucht, fowwloe-kweki; kweki.

Huldigen, einem, sori hem re-
speki.

Hülfe, helpi; asisteri; es ist keine
Hülfe, helpi no de; H. suchen, soe-
koe helpi; H. leisten, helpi; asi-
steri.

Hülfslos, sondro helpi; sondro
wan asisteri.

Hülfsbedürftig, poti; mofina;
— sein, habi helpi vanoodoe; de na
gebrék; habi gebrék.

Hülfsgehd, asisteri-moni.

Hülle, boeba; tapo.
 Hüllen, tapo.
 Hülse, boeba; Reis-hülse, areisi-boeba.
 Hülßen, (aushülßen) pili.
 Hummel, voenvóen.
 Summer, bigi kreefti.
 Humpeln, tinga tinga; waka mank.
 Hund, dagoe; ein junger H., wan pikin dagoe; ein männlicher H., wan man-dagoe; Hündin, oeman-dagoe; Jagdhund, honti-dagoe; auf den H. fommen, fadóm bangi; er stand da wie ein begossener H., a tan leki pori fisi na marki (od. wowoje); fomm' ich über den H., so fomm ich auch über den Schwanz, esi bigi areèn no killi mi, douw-watra no sa killi mi toe; arata taki: dem koti mi mofo, san hede dem no koti mi tere toe?; der rotze H., (Ausschlag) rontoe rontoe.
 Hundert, hondro; einhundert, wan-hondro; zweihundert, toe-hondro; hundertein, wan hondro nanga wan; hundert-mal, hondro-tron; -fäls-tig, einiges trug h.f., som meki hondro.
 Hundertste, di vo hondro; disi meki hondro.
 Hündin, oeman-dagoe.
 Hunger, hangri; H. leiden, pina nanga hangri; Hungers sterben, dede nanga hangri; Hunger ist der beste Koch, esi joe habi hangri, alasani switi vo joe. Hungers-not, hangri-tem.
 Hungern, Hungrig sein, hangri; de nanga hangri; mich hungert, hangri kisi mi; ich bin sehr h., mich h. sehr, hangri de killi mi.
 Hungrig, hangri; nangra hangri; — sein, f. Hungern.
 Hüpfen, djompo; herum h., djompo djompo.
 Hürde, (Schafhürde) pen; (zum Räucheru) barbakoto.
 Hure, hoeroe; hoeroe-oeman.

Huren, hoeroe; doe hderoe-doe.
 Hurer, hoeroe-man; hoeroe-soema.
 Hurerei, hderoedoe; hoeroe-liebi; H. treiben, doe hoeroedoe; liebi wan hoeroe-liebi.
 Hurrah! hoerée!
 Hurtig, hesi; sinki h.; fix, h.
 Husch! Pi!; tan pi!; tan tiri!
 Husten, s., koso koso; koso; verkoutoe; hoeste h.; das Kind hat beständig Husten, doró nomó verkoutoe trobi da pikien.
 Husten, v. koso; hoeste h.
 Hut, hatti; den H. aufsetzen, weri hem hatti; vor jem. abnehmen, poeloe hatti gi hem.
 Hut, — auf seiner H. sein, loekoe boen; tan wakti; tan na hai; de na hai; voorzigt.
 Hüten, loekoe; wakti; das Vieh, wakti dem meti; Schafe, Schweine, loekoe skapoe; loekoe hage; die Thür, loekoe doró; das Bett, lidóm na bedi; lidóm na pranga tapo; lidóm; sich hüten, loekoe boen; voorzigt; hüte dich, das zu thun, loekoe boen vo joe no doe dati; hüte dich vor dem Geiz, loekoe boen nanga da bigi-hai-fasi; hütet euch vor denen, die —, loekoe boen nanga dem soema, disi —.
 Hüter, waktiman.
 Hütsche, foetoe-bangi.
 Hütte, masanga; sie wohnen in Hütten, dem liebi na masanga; wir wollen drei H. bauen, wi sa meki dri masanga; Stifthsütte, verbond-hoso; da santa verbond-hoso.
 Hutung, sabana.
 Hypochondrie, verbeelde-siki.
 Hypochondrisch sein, habi verbeelde-siki.

I.

Ja!, Ke!; ka! Ai!; Ai boi!; mi mama!

Ich, mi; ich bin's, da mi; ich selbst, mi srefi.

Idee, eine, wan membre.
 Idiot, moeinde; babau-man.
 Ignoriren, einen, no wani sabi hem; no sabi hem.
 Ihr, ihre, ihr, (einer Frau) hem; vo hem; (vieler) dem; vo dem.
 Ihr ethalben, Ihr ethwegen, (der Frau) vo hem hede; (vieler) vo dem hede.
 Ihr ige, der, die, das, (der Frau) di vo hem; (vieler) di vo dem; das Ihr ige, (der Frau) hem sani; (vieler) dem sani; soema sani; er nimmt andern das Ihr ige (Ihre), a teki tra soema sani.
 Immer, alatem; immer und ewig, teego alatem; immer mehr, moro moro; immerdar, immerfort, immerwährend, doro; doro doro; doro nomó; tee doro; immerhin!, a boen so!; wer auch immer, alwasi hóe soema; was auch immer, alwasi hóe (ó) sani; wie auch immer, alwasi fa; wo auch immer, alwasi hóe pee; alwasi pee.
 Impertinent, adj., Impertinenz, s., asranti; er hat sich i. gegen mich betragen, a gi mi asranti; ein i. Mensch, wan asranti soema.
 Impfen, enti.
 In, na; na ini; im Anfang, na bigiu; na fosi bigin; im Hause, na ini hoso; in das Haus gehen, go na ini da hoso; in Ihm, na ini vo hem; na hem ini; im Traum, na ini drem; Kana in Galiláa, Kana na Galilea; in die Hand nehmen, teki na hanoe.
 Inbegriff, inhoud h.; totó.
 Inbegriffen, (inclusive) na ini toe; alle Soldaten, die Musikanten mit inb., ala dem soldati, nanga dem muzikanti na ini toe.
 Inbrünstig, nanga mi (hem) heeli hatti.
 Indem, ala-di; di.
 Indes, Indessen, adv. (unterdessen) ala-dati; conj., ma; (zu Anfang des Nachsatzes) jete; tog, lokoe.

Indianer, Ingi; panari; boki; ein Indianerdorf, wan ingi kampoe (od. kondre).
 Indigo, blaauw.
 Ineinander, wan na ini trawan; trawan na ini trawan.
 Insam, toemoesi takroe; etwas In-fames, wan sjem-sani; wan takroe sjem-wroko.
 Ingleichen, so srefi.
 Ingrimt, tranga hatti-bron.
 Ingwer, djinja.
 Inhalt, da ini-sei-sani; inhoud h.; Inhalts-anzeige, totó.
 Inländer, kreoro, krioro; wan kreoro vo kondre.
 Inländisch, kreoro —, krioro —; das ist ein i. Hund, da dagoe de wan kreoro-dagoe.
 Inne, innen, na ini; na ini-sei; von innen, vo ini-sei; von innen herauskommen, komopo na ini-sei; mitten inne, na reti mindri; inne werden, kom sabi; onderfinni; inne halten (der Zeit nach) tapo tem; v. a. tapo; einem den Lohn, tapo hem moni; sich, (im Hause) tan na hoso.
 Innere, ini-sei; der i. Mensch, da inisei-soema; Innereß, inisei-sani.
 Innerhalb, na mindri vo; na ini; innerhalb des Hauses, na ini da hoso; i. zehn Jahre, na ini tin (od. na ini vo tin) jari.
 Innerlich, na ini-sei.
 Innig, nanga hem heeli hatti.
 Inoculiren, enti.
 Insbesondere, vooral; voornámiki; voornámoeke; na wan aparti fasi.
 Insect, worom.
 Insel, eilanti.
 Insekt, kandera-fatoe.
 Inseheim, kibri-fasi; na kibri-fasi; kibri kibri.
 Insgesamt, ala makandra; ala nanga ala.
 Insofern, efi.

Insonderheit, s. Insbefondere.
Inständig, tranga; reti reti.
Instrumente, wroko-sani pl. (aber nicht musikalische); der Doctor hat seine F. dagelassen, datra libi hem wroko-sani.
Interessen, intres; proecenti; Geld auf F. geben, potti moni na intres; potti moni na procenti.
Invalide, malengri soldati; malengri; invalid h.
Inwärts, na ini-sei.
Inwendig, na ini-sei; das Inwendige, da inisei-sani; der i. (innere) Mensch, da ini-sei-soema.
Inzwischen, ala-dati; onder-tusi h.
Irden, — ein irdenes Gefäß, wan stoon-patoe; das „irdene“ Haus, da hoso vo doti.
Irdisch, vo grontapo; Irdisches, grontapo-sani; sie sind i. gesinnt, grontapo-sani wawan de na ini dem hatt.
Irgend, — einer, iniwan; i. etwas, iniwan-sani; nimm dir irgend eins, welches du willst, teki iniwan, di joe wani; irgendwo, iniwan-pee; wán-pee; irgend wohin, na iniwan pee; na wánpee.
Irre sein, (im Kopfe) no de boen na hede; no de nanga hem boen verständig; lasi wan zin; irre reden, eiri h., taki taki; taki lau-sani; irre werden an einem od. etw.; lasi hem verträuw na hem (od. dasani) tapo; irre gehen, waka verdwale; misi pasi.
Irren, sich, meki wan abuisi; misi; kori hem srefi; verdwale; kom verdwale; vielleicht haben Sie sich geirrt, somtem Missi ben misi; irret euch nicht, no kori oen srefi!; es irrt mich, a hindre mi; a store mi.
Irrthum, abuisi, aboisi; das ist ein F., da wan abuisi; einen F. begeben, meki wan abuisi; verdwale;

die im F. wandeln, disi de waka na verdwale.
Irrweg, verdwale-pasi.
Israël, Israèl; in Straël, na Israèl-kondre.
Israëlit, wan Israèl-soema; wan djoe.
Ist, now; noja; nójaso; leki wi de.

J.

Ja, ja; ai; (erstes mehr in Antwort, letzteres mehr als Zeichen des Beifalls und der Befräftigung von den Negern selbst gebraucht); tog, tokoe; Ja sagen, taki ja; du weißt ja Alles, tog joe sabi ala-sani. **Ja**-wort, ai-woortoe; ich habe ihm das Jawort noch nicht gegeben, mi no gi hem al-woortoe jete.
Jacke, Mannsjacke, Leinwandjacke, kabaatje, kabaki; wollene Jacke, djakti; dicke Oberjacke, Regenjacke, arèen-djakti; Matrosenjacke (von rothem Flaue) matròos-hempi; Frauenjackchen, jaki; sie sind Jacke wie Hufe, arata habi hem ogri, bakjau habi hem tingi; peti-watra habi hem doti, arèen-watra habi vo hem toe; patoe verwyti ketre, kabà ala toe na da srefi saja dem de go.
Jagd, honti; auf die F. gehen, go (od. waka) honti. **Jagd-hund**, honti-dagoe; -tasche, honti-zaka.
Jagen, (Wild) honti; (wegjagen) jagi; e. hinaus j., jagi hem komoto.
Jäger, honti-man.
Jähre, moesoe moesoe; eines jähren Todes sterben, dede wan moesoe moesoe dede.
Jährlings, onverwakt; wantem wantem; moesoe moesoe; pram pram.
Jahr, jari; ein ganzes F., wan heeli jari; F. für F., jari vo jari; im Anfang des Jahres, na mofa jari; bereits bei Jahren sein, habi hem jari

kabá; das Kind ist noch nicht ein J. alt, da pikin no kisi (od. tapo) wan jari jete; vor einem J., wan jari pasá; innerhalb eines Jahres, na inl wan jari tem; nach einem J., na baka wan jari; ein J. später, wan jari na baka; in einem Jahre, wan jari moro (od. jete); Jahr-geld, pensjón.

Jahres-fest, verjari; -schluß, ou-roe-jari; tapo-jari; besluit vo jari; -tag, verjari; seinen J. feiern, njam verjari; verjari; -wechsel, kenki vo jari; -zeit, — tem; die trodene, dre-tem; die nasse, aréen-tem.

Jährlich, ala jari; ibri jari.

Jähzorn, haste-hättibron; hesi-hättibron; faja-hättibron; faja-hatti.

Jähzornig, faja-hatti —; faja faja; ein j. Mensch, wan faja-hatti-soema.

Jalousie, (Fenster) jaloese h.; (Eifersucht) djaloéseo.

Jammer, jamer; pina; es ist ein Jammer (Jammerschade) daß —, a de wan jamer, disi —. Jammer-gefang, kre-singi; -geschrei, jamer-kre; -leben, jamer-liebi; pina-liebi.

Jämmerlich, na jamer-fasi; na wan jamer-fasi; (nichts werth, erbärmlich) no waarti; miserable h.; ein j. Leben, wan jamer-liebi; wan miserable liebi.

Jammern, kre; — es jammert mich, a hati mi toemoesi; es jammerte ihn sein, a kisi wan sari vo hem.

Januar, January h.

Jas, (eine Krankheit) jasi; der damit Behaftete, jasi-man.

Jäten, loetoe; poeloe da wiwiri.

Jauche, doti-watra; tingi-watra.

Jauchen, v., plisiri en bari; singi nanga plisiri; bari hoerée.

Jauchen, s., plisiri-singi; hoerée.

Je, wantem; Niemand hat Gott je gesehen, no wan soema ben si Gado

wantem; je schöner, um so theurer, moro mooí, moro diri; je zuweilen, wánwantron; je und je, álatem.

Jeder, e, es, ibri; ibri-wan; jeden Morgen, ibri mámantem; jeder Mensch, lbriwan soema; an jedem Orte, ibri-pee; ala-pee.

Jedermann, lbriwan-soema; lbriwan; ibri soema.

Jederzeit, iniwan-tem; wantem.

Jedesmal, lbriwan-tron.

Jedoch, (zu Anfang des Satzes) jete; tog, tokoe; ma.

Jeglicher, e, es, lbriwan; lbriwan soema.

Jemals, iniwan-tem; wantem.

Jemand, wan soema; ist j. da?, wan soema de?; hat dir das j. gegeben?, wan soema gi joe dati?; jemand Fremdes, wan vreemde soema; irgend j., iniwan soema.

Jener, e, es, dati; jener Mensch, da soema dati; jener dort, da soema janda.

Jenseit, Jenseits, na abra; na abra-sei; na tra sei; janda; jándaso; j. des Flusses, na abra da riba; das Jenseits, da tra liebi janda.

Jesus, Jesus; in Jesu Namen, na nem vo Jesus.

Jetzt, disi-tem —; die j. Menschen, dem disitem-soema.

Jetzt, now; noja; nojaso; djonsno, djoesnoe; na disi tem; so tem so; leki wi de; eben jetzt, di djonsno de.

Joch, tja'tjari, tjari tjari; hebi; dwingi; nehmet mein J. auf euch, teki da tja'tjari vo mi na oen tapo; sie legen ein Joch auf der Jünger Hälse, dem potti wan hebi na dem disciple neki; die Knechte, die unter dem Joch sind, dem slavoe, disl de na ondro dwingi; fünf Joch (Paar) Döfen, feifi paari kow.

Jubel, feest-plisiri; plisiri-bari; hoerée; bari-singi.

Jubeln, plisiri en bari; bari hoerêe; bari singl.

Juden, krasi; du mußt nicht j., joe no moe krasi; es jußt mich, a krasi mi.

Judaa, Juda-kondre; djoe-kondre.

Jude, djoe; Juden-genosse, djoe-proseliti h.; -schule, (Synagoge) djoe-kerki; (Schule) djoe-skolo.

Judin, djoe-oeman; djoe-Missi.

Jüdisch, djoe —; auf J., na djoe-tongo; im j. Lande, na djoe-kondre.

Jugend, (Jugendzeit) dem jonge jari, pl.; seit meiner J., sinsi mi jonge jari; die Meger-jugend, dem kreoro; (Kinder) dem pikin ningre, pl.

July, July h.

Jung, jonge; pikin; njoe; ein j. Mensch, wan jonge soema; wan pikin soema; wan njoeman; wan jonkman; e. junge Taube, wan pikin doifi; der jüngere Bruder, da pikin brara; junges Welschhorn, njoe karo; jung gewohnt, alt gethan, di soema hanoe njoesoe vo koti bigi tomtóm, a no sa kabá.

Junge, boi; ein böser J., wan ogri boi; — eigenstuntiger, wan kaprisi-boi; — widerspenstiger, kadami-boi; — wilder, wildri boi; — unnützer, wan onnddiki boi; — nichtsnutziger, wan kwai boi; krakrá boi; — das Junge (eines Thieres) pikien; Junge werfen, meki pikien. Jungenstreich, boi-triki.

Jünger, comp. von jung, — mein jüngerer Bruder, mi pikin brara; mi baka-brara; der Jüngere, da pikin-wan; da baka-wan.

Jünger, s., disciple.

Jungfer, Jungfrau, njoe wendje; krin wendje; die zehn Jungfrauen, dem tin njoe wendje; im Allgemeinen, Jungfer, junge Person, wendje.

Jüngling, Junggesell, (junger Mensch) jonkman; njoeman.

Jüngst, (neulich) tradei; tradei tradei.

Jüngste, — der jüngste Sohn, da baka-pikien; da krobói pikien; das j. Gericht, da bigi kroetoe-dei; der j. Tag, da krobói-dei vo kondre (od. vo grontapo); da laatste dei.

Juny, Juny h.

Just, juisti; jußt das, juisti dati; jußt so, juisti so; net so; (so eben) di djonsno de; di djonsno.

Justiz, justici.

Juwelen, diri mooi stoon; juweel h.

R., vergl. C.

Rabine, kooi.

Rabinet, pikin kamera.

Rabliou, bakjau.

Raden, kaká; stoeloe.

Räfer, azegé.

Kaffee, koffi; R. brennen, bron koffi; pflücken, piki koffi; schälen, pili koffi. Kaffeebaum, koffi-boom; -beere, koffi-siri; -bohne, wan hai koffi; -fanne, koffi-kan; -magazin, koffi-losoe; -mühle, koffi-mili; -tasse, koffi-kopje.

Räfig, kooi.

Rahl, glati; sondo wiwiri; ein fahler Kopf, wan krebi hede; wan pili hede; Rahl-kopf, pili hede; krebi-hede.

Rahn, korjara; boto.

Raiser, keyzer h.

Rajüte, kajuti h.

Rakerlak, (Schabe) kakalaka, kakraka.

Kalabasch, kalabasi, krabasi.

Kalb, pikin kow; e. gemästetes R., wan fatoe pikin kow.

Kalben, meki pikin; meki; die Kuh hat gefalbt, da kow meki.

Kalender, almanaki h.

Kalk, kalki.

Kalt, kouroe; kalt Wasser, kouroe

watra; die 1. Jahreszeit, kouroe-tem; Kalt-blütig, kouroe-broedoe; -herzig, tranga-hatti; -sünnig, sondo sili.

Kälte, kouroe.

Kameel, kameli. Kameels-haar, kameli-wiwiri.

Kamerad, kompe; baja, ba; kamerati h.; Schiffs-kamerad, sibi, sibbi.

Kamisol, kamisolo h.

Kamm, kámkam.

Kämmen, kam.

Kammer, kámara; Schlafkammer, sibi-kámara. Kammer-diener, sótoeboi; -jungfer, -mädchen, kámara-wendje.

Kamp, kampoe.

Kampeln, sich, habi wan taki taki; habi wan pikin trobi nanga makandra; kroetoe nanga makandra.

Kampf, feti; es entspann sich ein K. zwischen ihuen, wan feti hopo na dem mindri; ich habe einen guten K. gekämpft, mi ben feti wan boen feti. Kampf-begierig, kampflustig, hangri vo feti.

Kämpfen, feti; mit Widerwärtigkeiten, broko genti; ich hatte mit allen möglichen Widerwärtigkeiten zu kämpfen, mi toeká, mi toeká, mi pina so tee —.

Kämpfer, fetiman.

Kaninchen, koni koni.

Kanne, kániki; kánetje.

Kanone, kanden; hat's schon geschossen? (Mittags um 12; Abends um acht Uhr), kanden soetoe kabá?

Kante, kanti; auf die K. stellen, kanti; potti na kanti.

Kanzel, preki-stoeloe.

Kapaun, kapden.

Kapitán, kapitén.

Kapitel, kapitri, kapitel.

Kappe, moesoe; pekl.

Kappen, kapoe; Holz, kapoe hoedoe; kapoe hoesi.

Karg, naauw; zuiniki h.

Karre, wagi; Schubkarre, kroi-wagi. Karst, tjapoe.

Karte, karta; eine K. machen, mekt wan karta; Karte spielen, pre karta; Karte legen, potti (od. seti) karta; potti loekoe. Karten-leger, karta-man.

Kartoffel, patata; bakra-kondre patata; süße, switi patata.

Käse, kasi.

Kasse, kassi, kas.

Kassiret, kasier h.

Kästchen, pikin kisi; doozoe.

Kasteien, sich, pina hem skin.

Kasten, kisi.

Kastrol, Kasserol, kastroloe.

Katechisation, kategisasi; vraagkerki; haksipiki.

Katechistren, kategisere; holi kategisasi.

Katechismus, leri-boekoe; katechismus h.

Kater, mán-poes'póesi.

Katharrh, verkoutoe; zinki.

Katholik, wan roomsoe soema; wan roomsoe (loomsoe); katolik h.

Katholisch, roomsoe, loomsoe.

Kattun, katden.

Käse, poespóesi; wenn die Käse nicht zu Hause ist, tanzen die Mäuse, poespóesi no de na hoso, arata teki hoso; faja dede, pikin nigre pre na ásesi; tigrí dede, dia dansi na hem grebi tapo; wer wird auch die Käse im Sack kaufen?, soema sa bai poespóesi na zaka?

Kauen, kau; njam; Orangen-stöckchen (Der Zähne wegen) kauen, njam tiki.

Kauern, sich, djokotó, djokodón.

Kauf, bai; der K. ist bereits geschlossen, da bai sloto kabá; e. K. machen, bai wansáni. Kauf-handel, negosi; -laden, winkri; -mann, -leute, koopman; -mannsdienner, klerki; séliman.

Kaufen, bai; f. und verkaufen, bai sani, selli sani.

Käufer, baiman; **K.** und Verkäufer, baiman nanga seli-man.

Käuflich, vo seli; es ist f., a de vo seli.

Kaum, pikinmóro mit no und folgendem ofoe: das Wort war kaum aus Moses Munde, als die Erde sich aufthat, pikinmóro dem woortoe no komopo jete na Moses mofó, ofoe da gron pliti; kaum war ich auf der Plantage angekommen, als ich ihn sogleich in die Stadt sandte, nomo di mi doro na pranasi so pram, wantem mi seni hem go na foto.

Kebsweib, meti.

Keck, vry; vrypostoe h.

Keckheit, vrypostoe h.; (Muth) manhatti.

Kegel, kegel h.; **K.** schieben, pre kegel. **Kegelbahn**, kegel-baan h.; -spiel, kegel-pre.

Kehle, troto; neki; die unrechte **K.**, króekoetoe neki; es ist mir in der Kehle stecken geblieben, a fassi (od. haaka) na mi neki (od. troto).

Kehrbesen, sisibi.

Kehren, sibi; das Haus, sibi hoso; die Stube, sibi kamera; lehre zuerst vor deiner eigenen Thüre, sibi joe hoso, bifo joe sibi doro; sich zu jemand f., drai kom na hem; sich an nichts f., no ke vo noti; das Unterste zu oberst f., drai ondro-sei kom na tapo; drai ondro de toven; einem den Rücken f., drai baka gi hem.

Kehricht, doti; stof.

Keifen, kroetoe; mit jem., kroetoe nanga hem.

Keil, wegí; kegel.

Keim, hai; hede; mofó.

Keimen, gi hede; hopo hede; komopo; der Same keimt noch nicht, da siri no komopo jete.

Kein, no wan; **Keiner**, no wan soema; unser keiner, no wan vo wi; kein mal, no wantron; nooiti wantron.

Keinerlei, no wan soortoe —.

Keinesweges, kweti kweti; no no, kweti kweti; na kondre.

Kelch, beker; der gesegnete Kelch, den wir segnen, da blesi beker, dísi wi de blesi; dranki (Inhalt des Kelches); könntet ihr den Kelch trinken?, oen sa man, vo dringi so wan dranki?

Kelle, troffel.

Keller, ondro-hoso; keldre h.; **Keller-magd**, botri-man.

Kellner, hóf-meester h.

Kelter, wien-pers-baki h.; pers-baki.

Keltern, die Kelter treten, masi da wien-pers-baki.

Kenubar, Kenntlich, vo sabi; er ist f., a de vo sabi.

Keunen, sabi; er kennt ihn nicht mehr, a no sabi hem moro; wir f. einander schon lange, wi sabi wi sresi makandra lángatem kabá; einen kennen lernen, kom sabi hem; e. oberflächlich (nicht genau) kennen, sabi hem fra fra.

Kenntniß, sabi; kénisi; er hat viele Kenntnisse, a habi foeloe sabi; a sabi foeloe; Kenntniß allein hilft nicht, da sabi wawan no kan helpi wi; einem **K.** geben, meki a kom sabi; gi hem kénisi.

Keunzeichen, marki.

Keppen, lippen, kanti,

Keube, koti kotí. **Keubholz**, marki-tiki.

Keuker, doengroe-hoso; **Keukermeister**, profosoe.

Kerl, soema; kerel h.; ein unverschämter **K.**, wan asranti soema (od. kerel).

Kern, (vom Holz) hatti; (von Steinfrüchten) stoon; (von Nüssen) njanjám; brich die Nuß auf und gib mir den Kern, broko noto, poeloe njanjám gi mi.

Kerze, kándera.

Kessel, ketre; der große Zuckerkessel, kapa.

Kette, ketti, ketting; (Banden) banditi.

Ketten, v., ketti, ketting; potti na ketting.

Ketter, ketter h.

Keuchen, blo weri-blo.

Keule, bigi tiki; (indianische) apoe-töe; (von einem Thiere) boutoe; Vorderkeule, festi-boutoe; Hinterkeule, baka-boutoe.

Keusch, krin; — sein, liebi krin; waka krin.

Kichern, lafoe lafoe; kiki kiki.

Kies, (Muschelkies) skropoe.

Kiesel, watra-stoon; pikin stoon.

Kind, pikien; männliches, man-pikien; weibliches, oeman-pikien; Zwillingkind, höho-pikien; tweeling h.; das zunächst nach Zwillingen geborene K., dosde-pikien; das darauf folgende (das zweite nach Zwillingen) agosi-pikien; das jüngste Kind, da baka-pikien; das letzte K., da kroboi-pikien; das allerletztgeborene K., (lehte einer Mutter) da tapo-bele pikien; ein kleines K., wan jonge pikien; ein ganz kleines, Säugling, wan pikien na bobii; ein Neugeborenes, wan ningre-pikien; die Kinder, (Neugeborenen) pikin ningre; kreoro; ein weißes K., bakra-pikien; mein Kind, mi eigen pikien; mi eigen holo pikien; ein K. gebären, meki wan pikien; Kinder Gottes, pikien vo Gado; kreoro vo Gado-kondre; Kinder dieser Welt, soema vo kondre; soso grontapa-saema.

Kind-betterin, meki-man.

Kinder-blattern, poki; -brei, pappaa; -klapper, saká; -los, sondro pikien; -mädchen, neune; -zeit, pikien-tem.

Kindes-alter, dem jonge jari; pikien-tem; -heine, von Kindes-beinen an, sinsi mi mama meki mi; -linder, pikien vo pikien; pikien tee vo pikien-pikien; -nütze, pyn;

-statt, e. an Kindesstatt annehmen, teki hem vo hem pikien.

Kindheit, pikien-tem; seit seiner K., sinsi hem pikien-tem.

Kindisch, kindisches Wesen, pikin soema-fasi; pikin-ningre-maniri; kindisch werden, kom zwake na hem hede.

Kinn, Kinnbäcken, Kinnlade, káke-béen, kákoe-béen.

Kippe, es steht auf der K. mit ihm, a de kanti kanti; a de kanti; a hanga.

Rippen, Steppen, kanti.

Kirche, kerki, kjerki; in der, in die K., na kerki; die K. (Versammlung, Gottesdienst) ist schon lange angegangen, kerki sidóm bigi bigi kabá; die K. ist bereits ausgegangen, kerki sidóm kabá; — ist bereits aus, kerki komoto kabá; es ist heute keine K., tidèi kerki no de; e. von der K. ausschließen, poeloe hem na kerki.

Kirch-gebäude, kerki-hoso; kerki; -leute, soema vo kerki; kerki-soema; -thüre, kerki-doro; -weihe, kerki-wye; da wye vo kerki.

Kirchen-älteste, gránsoema vo kerki; hédeman vo kerki; -amt, kerki-wroko; -diener, dinaar vo kerki; dinaar-brara; dinaar-sisa; -gebäude, kerki-hoso; kerki; -geräthe, kerki-sani; -glieder, saema vo kerki; leden vo kerki; lidmaat h.; -jahr, kerki-jari; -lied, psalm (pisari); -ordnung, wet vo kerki; -sachen, kerki-sani; -strafe, strafoe vo kerki.

Kirre sein, no frede.

Kirsche, kersi. Kirsch-baum, kersi-boom.

Rissen, koensoe.

Riste, kisi.

Ritt, Rütt, stok-fervi.

Rittel, hempi.

Ritten, fassi nanga stok-fervi.

Riheln, tigli, tigri; es rihelt mich im Halse, neki de krasi mi.

Klassen, gapoe; no sluiti; die Thüre klappt, da doru gapoe; da doru no sluiti.

Klaster, vaam h.; Klasterholz, (Brennholz) vaam-hoedoe.

Klastern, (Holz) potti na vaam; staaple.

Klage, (Anklage) klaag, klage; wider jemand, klage vo hem; (Wehklage) kre.

Klagen, klage; kre; über e., klage vo hem; einem seine Noth kl., kre hem nootoe gi hem; sich klagen (unwohl sein) no de boen; er klagt sich, hem skin no de boen.

Kläger, da soema, disi klage.

Kläglich, na wan jamer-fasi.

Klaglied, kre-singi; Klaglieder anstimmen, singi kresingl.

Klammer, krampoe; Wäschklammer, boeje; krampoe; haaka.

Klang, tongo; der Klang der Trompete, da tongo vo trompeti.

Klappen, mit den Händen, som han; naki han; klapoe han; kloppoe han; — es klappt nicht, a no korderi (od. akorderi) boen; a no siti makandra.

Klapper, saka; Klapper-schlange, saka-sneki.

Klappern, seki saka; er kl. mit den Zähnen vor Kälte, hem tiki dansi vo kouroe.

Klapp, klap, klapoe; einem e. Klapp geben, ihn klappen, gi hem wan klapoe.

Klar, (hell) krin; (bereit) klari; die Sache ist nicht klar, dasani no krin; die Geschichte ist mir noch nicht klar, da tori no krin jete na mi jest; klar werden, kom krin; kom na krin; es ist klar, a de na krin; bist du klar? (bereit?) joe klari kabá?

Klarheit, krin; skyn; die Kl. des Herrn, da glori-fasi vo Gado.

Klasse, lo; spele; in Klassen ver-

theilen, platle na lo; in eine andere Kl. versetzen, potti na wan tra lo; Klassen-weise, lolo; eine gewisse Kl. Leute, so wan spele soema.

Klatschen, tori; in die Hände, som (od. naki, od. klapoe, od. kloppoe)han.

Klatscher, tori-man; gongosá-man.

Klatscherei, soso taki taki; (bösa-artige) gongosá.

Klauben, beti; kweri; snigt; an den Fingern, beti hem singa; an den Nägeln, beti hem nangra.

Klaue, gespaltene, pliti foetoe; (das Fleisch darin,) singa; (das Horn der Klaue) soesoe; (der Nagel daran) nangra.

Klavier, klaviri; Kl. spielen, pre klaviri.

Kleben, v. a., fassi; plaki, plak; meki a kom fassi; meki a kom fassi; Papier klebt man mit Kleister zusammen, dem plaka pampira nanga stysri; — v. n. fassi; die Zunge klebt mir am Gaumen, mi tongo fassi na ini mi mofu.

Klebs, flaka; morsoe; einem einen Klebs anhängen, morsoe hem; porri hem nem.

Kleid, Kleider, klosi; schöne Kleider, mooi klosi; Kl. tragen, weri klosi; das hochzeitliche Kleid, trouw-klosi; raube Kl., (Sack) maka-klosi; Kleider machen Leute, klosi tapo sani (eigentlich: Kleider decken zu); Frauenkleid, japon; klee-ti; Kleider-schrank, klosi-kassi; -staat, prodo-klosi.

Kleiden, sich, weri klosi; sich gut kl., weri mooi; es kleidet ihn (sie) gut, a tan hem mooi.

Kleidung, Kleidungsstücke, dem klosi, pl.

Klein, pikin; sehr klein, tott; nonf; tóese; etw. Kleines, wan pikin-sani; etw. sehr Kleines, wan tott-sani; nonf-sani; tóese-sani; das Kleinste, da moro pikin-sani; da moro pikin-wan; klein von Statur, sjatoe;

atompí; adjokri; e. fl. Mensch, wan sjatoe soema; e. sehr fl. Mensch, atompí-soema; adjokri; der Kleine, (von Statur) da sjatoe-wan; (Kind) da pikin-wan; klein bleiben, (im Wachstum zurückbleiben) pansoemá, pasoemá; kroea; ein fleingeblienes Kind, wan pansoemá-pikien; er ist klein (demüthig) geworden, hem flei broko; nicht klein, (recht groß) no boi; der heutige Regen war nicht klein, da no boi areen sadóm tidèi.

Kleinglaube, zwaka bribi; pikin bribi.

Kleingläubig sein, habi pikin bribi nomó.

Kleinheit, pikin; seine Kleinheit, da pikin vo hem.

Kleinigkeit, e., wan pikin-sani.

Kleinlaut werden, saka nanga bigi; no taki bigi taki moro.

Kleinmüthig, lezi-hatti; der Kleinmüthige, lezi-hatti-soema; fredesoema.

Kleinode, mo'móoi; warderi; kleinode h.

Kleister, stysri.

Kleister, stysri; fassi nanga stysri; plaka, plak.

Klemmen, kwinsi; pingi; masi; die Thüre hat mich geklemmt, da doro pingi mi; doro masi mi singa.

Kleppern, klopoe; Eier fl., klopoe eksi.

Klette, (die einheimische, Same eines Desmodium) tóriman (der Verräther).

Klettern, klimmen, klim; hinauf fl., klim go na tapo.

Klinge, — e. über die Klinge springen lassen, kili hem nanga houroe.

Klingel, ginee; (Schelle) kringkre, kringkring. **Klingelbeutel**, arm-bus h.

Klingeln, seki ginee; lui ginee; es klingelt, ginee seki (od. lui).

Klingen, piki; es klingt schön, a piki switi (od. mooi); es klingt mir

hübsch, a switi na mi jesi; a piki switi na mi jesi; es klingt mir, als ob —, a tan na mi jesi, leki —; es fl. mir in den Ohren, a piki na mi jesi.

Klippe, klip-stoon; stoon; das Schiff stieß auf eine Klippe, da sipi naki na wan stoon.

Klitzen, pingre.

Klistier, Klystier, klisteri.

Klopfen, naki; klopoe; fom; an die Thüre, naki (od. fom) doro.

Klopfer, (an der Hausthüre) klopoe; klokoe.

Klos, Klöschen, adómpli; dokden; knoedroe; klempi, Welschforntlöschen, akansá.

Klops, tompee.

Kluft, horo; Felskluft, stoon-horo.

Klug, koni; klug wie die Schlangen, koni leki sneki; Weise und Kluge, koni en bekwaam soema; der Kluge, koni-man; ich kann nicht klug daraus werden, dasani dangra mi toemoesi; mi no kan kisi dasani krin; aus Schaden wird man klug, sneki beti joe, joe si worom, joe frede; fosi peesi bron, da bakawam joe poeloe hem lala; der Kluge schweigt, der Klügste gibt nach, tan tiri a no dom.

Klugheit, koni; koni-fasi.

Klücklich, koni; na wan koni-fasi.

Klumpen, piesi; klompoe h.; e. Erdklumpen, wan piesi doti; e. Goldklumpen, wan piesi goutoe.

Knabe, (Junge) boi; (männliches Kind) mán-pikien.

Knacken, (Rüsse zc.) broko nanga tifi.

Knall, piki; bari; Knall und Fall, wantem wantem; hesi hesi; cito cito (sito sito); Knall-erbse, klom-saka h.

Knallen, piki; bari; die Hinte knallt stark, da gon piki tranga.

Knapp, naauw; einen knapp halten, holi hem naauw.

Knarren, bari; ba'bari; die Thüre knarrt, doro de bari (od. ba'bari).
 Knaul, bol; ein Knaul Zwirn, wan bol tetéi.
 Knaupekn, beti; kweri; suigi; njam njam; an den Fingern, beti hem finga; njam njam hem finga.
 Knaufer, der, wan zuiniki soema.
 Knaufern, v.; Knauferig, adj., zuiniki h.
 Knebeln, einen, tai hem; tai hem tranga; banti hem.
 Knecht, slavoe; ningre; (Bediente) foetoe-boi; (Handwerfsgesell) knegti h. Knechts-gestalt, knegti-fasi.
 Kneifen, Kneipen, kneipi; pingi; kwinsi; er hat mich in's Gesicht gekniffen, a pingi mi na mi fest; es kneipt mich im Leibe, mi bele pingi mi.
 Kneipe, (Schenke) dringi-hoso.
 Kneipzange, kneip-tang.
 Kneten, masi; Teig, masi degi; masi lala-brede.
 Knicken, (einen Stengel zc.) beni broko.
 Knicker, (Krauser) wan zuiniki soema; gridi-man; (Steinkügelfchen) mórimo, mormo.
 Knicks, kosi; mach' der Dame einen Knicks, meki kosi gi Missi.
 Knie, kni; die Knie vor jemand beugen, buigi (od. potti od. saka) kni gi hem; e. hölzernes Knie, kra-béri.
 Knien, lidóm nanga kni na gron; sich, potti (od. saka) krin na gron.
 Kniff, triki; ein böser Kniff, wan ogri triki.
 Knirschen, mit den Zähnen, njam tifi; kau tifi; daselbst wird Heulen und Zähnkirschen sein, dapee dem sa bari tee dem kau tifi.
 Knistern, meki pra pra.
 Knittel, Knüttel, bigi tiki.
 Knoblauch, knóflokoe h.
 Knöchel, (am Fuße) dem skroefoe vo foetoe; (an der Hand) dem skroefoe vo hanoe.

Knochen, boon; boonjon (bónjon); es ist ihm e. Knochen im Halse stecken geblieben, wan boon fassi na ini hem neki; wan boon fassi hem na neki; einem die Knochen im Leibe zerschlagen (zerbrechen), broko ala hem boonjon.
 Knollen, koendoe.
 Knopf, s., Knöpfen, v., knopo.
 Knorren, koendoe.
 Knospe, (Blattknospe) hai; hede; mofo; Blüthenknospe) knopoe.
 Knospen, v. (von Blättern) gi hai; gi hede; gi mofo; (von Blüthen) gi knopoe.
 Knoten, knopo, knopoe; da steckt der Knoten!, da dati da loetoe!
 Knüpfen, knopoe; tai; ein Bündniß, knopoe wan verbónd.
 Knüppel, Knüttel, bigi tiki; kodja a.
 Knurren, knoroe, knoer; der Tiger knurrt, tigi da knoroe.
 Kober, pakala; baskita.
 Kobold, jorka, jroka; djombi; bakrode; spoekoe.
 Koch, koki; viele Köche verderben den Drei, dagoe habi foeloe masra, a de slihi nanga hangri.
 Kochen, v. a. und n., boli; (sieden) v. n., koekoe; Essen kochen, boli patoe; boli njanjam; das Essen kocht, njanjam de boli; das Wasser kocht, watra de koekoe; kochendes Wasser, koekoe-watra; boli-watra.
 Köcher, kokro; pyl-koker h.
 Köchin, koki; koekroe-oeman.
 Köder, (an der Angel) beti; (in der Falle) njanjam.
 Ködern, einen, kori hem; er suchte mich zu ködern, a soekoe vo kori mi; e. durch Schmeicheleien, kori hem nanga switi taki.
 Koffee, kofi. S. Raffee.
 Koffer, koffer h.
 Kobl, kolo, kool; groentoe; Palmkobl, tjábesi; Kobl-palme, tjábesi-boom.

Kohle, krofaja; glühende Kohlen, liebi kro-faja; erlöschene, dede kro-faja; die Kröte verschluckt glühende Kohlen, todo de swali liebi kro-faja.; K o h l - p f a n n e, Kohlen-becken, komforo.

Koje, kooi.

Kokoßnuß, kokro-noto; **Kokoßnußbaum**, kokro-noto-boom.

Kolbe, Kolben; (vom Welschhorn) tiki; ein voller Kolben, wan tiki karo; wan karo; ein leerer, abgeleerter, wan karo-tiki; (von der Glinte) korfoe; kolf h.

Kolik, béliak.

Kollern, Kullern, rolo, lolo; es kollert mir im Leibe, mi bele de bari (od. knoroe).

Kommen, kom; zu jemand, kom na hem; nach — (an einen Ort), kom na —; doro na —; kisi na —; herein f., kom na ini; komm herein!, kom na ini!; vor jem. f., kom na hem fesi; an den Tag f., kom na krin; kom na krin dei; einem über den Hals f., kom onverwakti na hem tapo; kom hem abra; nahe f., näher f., drifi klósi bei; durchkommen, doro; e. f. lassen, meki a kom; seni kali hem; wieder zu sich kommen, kom by baka; kom by; wieder zu Kräften f., kom tranga baka; hinter etwas f., kisi dasani krin; weiter, voraus f., kom na fesi; auf den Gedanken f., kom na da prakseri, kom membre; einem in den Wurf f., toeká nanga hem; miti hem onverwakti; aus den Augen f., lasi na hai; zu Falle f., naki foctoetoadom; fadóm; zu etwas f., kisi dasani; um etw. f., lasi dasani; zu Statten f., helpi; kom net van pas h.; das wird mir sehr zu Statten f., dati sa helpi mi foeloe; zu stehen f., koste; heraus, weg f., komoto; davon her f., komopo na; das kommt davon, so sani komopo na dati; so sani kom vo dati; wie kommt es denn?, 'sa a kom dan?; er wird nie

auf e. grünen Zweig f., moosti sani sa waka boen nanga hem; komm! ich nicht heute, so komm! ich doch morgen, mi no doro tidèi, mi sa doro tamara; da ihre Zeit kam, di da tem vo hem kisi (od. kom); meine Stunde ist noch nicht gekommen, mi joeroe no kisi (od. kom) jete.

Kommen, s., kom; das Kommen des Herrn, da kom vo Masra.

Kommode, s., sei-board; Schreibkommode, lessenari h.; Tischkommode, lai-tafra.

Komödie, komèdi; Komödienhaus, komèdi-hoso.

Kompagnon, kompani; kompanjon h.

König, koning; des Königs Gemahlin, koning wesi.

Königin, koningin h.; koning wesi; die Königin von Mittag, da koningta vo zuid-kondre.

Königlich, vo koning; e. f. Beamter, wan amtenari vo koning.

Königreich, koning-kondre.

Können, kan; man vo; sabi; (kan, allgemein; man vo, im Stande sein, zu; sabi, verstehen;) Niemand kann zweier Herren dienen, no wan soema kan dini toe masra; ich kann nicht mehr gehen, mi no man vo waka moro; ich kann durchaus nicht, mi no kan man, kweti kweti; Jan kann nicht schreiben, Jan no sabi skrifi; er kann nicht tanzen, a no sabi vo dansi; auswendig können, sabi na hede; ich kann nichts dafür, mi no kan helpi.

Kopf, hede; den K. schütteln, seki hem hede; sich den K. zerbrechen, broko hem hede; er hat seinen eigenen Kopf (ist eigensinnig) a habi hem hede; auf seinem K. bestehen, sori (od. habi) tranga hede; kopoe h.; seinen K. darauf setzen (auf etw. bestehen) potti hem hede na dasani; einem etw. in den K. setzen, potti dasani na hem hede; den K. ver-

- lieren, lasi hede; e. vor den K. stoßen, gi hem afrontoe; aus dem Kopfe (auswendig), na hede.
- Kopf-geld**, -steuer, hede-moni; -tuw, hangisa; -weh, ich habe Kopfweh, mi hede hati mi; katar-rhalisches K., sinki.
- Köpfe**n, e., koti hem neki; koti hem hede.
- Köpfig**, (eigenfönnig) kopoe; kop-pig h.; — sein, habi tranga hede; kopoe.
- Koralle**, krala; eine Schnur Korallen, wan neki krala.
- Korb**, baksi; baskita; manki; pakala; matoetoe; koeroe koeroe; Hahn im Korbe sein, de granman vo hoso; pre granman.
- Korjal**, Korjar, korjara, krojara.
- Korb**, korkoe; Korb-zieher, tre-besón a.; kork-treki.
- Korn**, koren h.; (im Neuen Testamente mit areisi, Reis, gegeben).
- Korn-feld**, (Reisgrund) areisi-gron.
- Korn**, Körnchen, hai; ein Mayßkorn, wan hai karo; — siri; Körner stecken, plani siri.
- Körper**, skin; ein todter K., wan dede-skin. Körper-schmerzen, skin-hati.
- Kost**, njanjám; einem die Kost geben, gi hem njanjám.
- Kostbar**, diri.
- Kostbarkeiten**, diri-sani pl.; mo'-mooi-sani pl.
- Kosten**, pl., dem ónkoste pl.; Kosten-frei, sondo ónkoste.
- Kosten**, v., (versuchen) tesi; da er das Wasser kostete, di a tesi da watra; einem zu f. geben, meki a tesi; (gelten) koste; es kostet zwei Gulden, a koste twee golde; dem haki so bank-notoe.
- Köstlich**, switi; diri; diri en waarti; köstlich vor Gott, diri na Gado fesi; etw. Köstliches, wan toemoesi boen-sani.
- Kostspielig**, diri; ein f. Vergnügen, wan diri plisiri.
- Koth**, (Schmutz) doti; (vom Regen) moto moto; (Schlamm) toko toko; (Unrath von Menschen und Thieren) kaka; Fühnerkoth, fonwloe-kaka.
- Kothig**, doti; moto moto; morsoe; der Pfad ist sehr f., da pasi moto moto (od. morsoe) toemoesi.
- Krabbe**, kraboe; Krabben fangen, klei kraboe.
- Krabbein**, kraboe; tigli, tigrí.
- Kraehen**, meki kra.
- Kraft**, kragti; tranga; Gotteskraft, Gado-tranga; e. Kr. von Gott, wan tranga (od. kragti) vo Gado; von Kräften kommen, lasi hem tranga; seine Kr. ist gebrochen, hem tranga broko. Kraft-los, sondo tranga; — sein, no habi tranga.
- Kräftig**, tranga; kragti —; nanga tranga (od. kragti); na kragti-fasi; e. kräftiges Gebet, wan kragti-begi.
- Kräftigen**, e., meki tranga; tranga; Er wird euch fr., da hem sa meki oen tranga; da hem sa tranga oenoe.
- Kragen**, kraag h; Hemdfragen, hem-pi-neki.
- Krähen**, bari; kre; der Hahn kräht, kaka bari; kaka kre.
- Krafeel**, trobi.
- Krafeel**, meki trobi; kroetoe.
- Krafeel**, trobi-man.
- Kralle**, nangra; singa.
- Krämer**, smoklarj.
- Kramladen**, pikin winkri.
- Krampe**, krampoe.
- Krampf**, Krämpfe, treki; treki-siki; zenuwe-treki; (der Kinder, — Stämpchen) stuipi; Fußkrampf, krampoe na foetoe.
- Kranf**, siki; — sein, siki; — werden, kom siki; es macht mich krank, a gi mi siki; todtkranf, siki tee vo dede; der Kranke, siki-man; Kranke pflegen, loekoe sikiman. Krankenbett, -lager, siki-bedi; -haus,

hati-hoso; -wörter, wan soema, disi loekoe sikiman; óppasser h.
 Kränkseln, lobbi siki siki; de siki siki.
 Kränken, hati; spyti; gi verdriti; es kränkt mich, a hati mi; a spyti mi; a gi mi verdriti.
 Krankheit, siki; in Krankheit fallen, krank werden, fadóm na siki; kom na siki; kom siki; e. tödliche Kr., wan siki, disi de kili soema; wan siki, disi lobbi vo kili soema.
 Kränklich, adj.; Kränklichkeit, s., siki siki; die Frau ist kränklich, da Missi lobbi siki siki.
 Kranz, kransi h.; der Kranz zum Tragen von Lasten auf dem Kopfe, tja'tjari; tjari tjari.
 Krabbürste, mandí-man.
 Krähe, Bakra-kras'krasi.
 Kraben, krasi; kraboe.
 Krabfuß, — jemand e. Kr. machen, hali foetoe gi hem.
 Krauen, kraboe.
 Kraus, kroloe; krauses Haar, kroloe wiwiri.
 Kränkseln, kroloe; etnem das Haar, kroloe hem wiwiri.
 Krausmünze, menti.
 Kraut, kool, kolo; groentoe; wiwiri; bittete Kräuter, bita wiwiri; Salat davon, bita sla.
 Krebs, kreefti h.; kleinere Arten, srika; sari sari; (Krabbe) kraboe; (Krankheit) kanker; (Brustharnisch) borst-wapoe; der „Krebs der Gerechtigkeit“, da borst-wapoe vo gerechtigheid h.; den Krebsgang gehen, waka leki srika; mit dem geht's den Krebsgang, dati wan Toeboe Toeboe negosi, kraboe avanseri.
 Krebs-schaden, kanker; -schale, kraboe-hoso.
 Krebsen, kisi kraboe; go na kraboe.
 Kreide, kreti.
 Kreis, pasra-rontoe; röntoe; — von Menschen, djari; (Hof) sie schlossen

e. Kreis um ihn, dem meki wan djari rontoe (od. romboto) hem.
 Kreischen, seti kre; hopo wan ba'bari.
 Kreisel, Brummkreisel, todo.
 Kreißen, habi pyn.
 Krepiren, kraberi.
 Krepp, lamfroe.
 Kreuz, kruis, kruisi; das Wort vom Kreuz, kruis-tori; einem e. Kreuz auflegen, potti wan hebi na hem tapo; die Kreuz und Quere, kruisi kruisi; koti koti; Kreuz- u. Quere, kruis'kruisi-pasi; koti koti-pasi; zu Kreuze kriechen, saka; saka hem srefi; das Kreuz im Rücken, baka-tingi.
 Kreuz-bildniß, kruis-printje; -träger, pina-man; -weg, fopasi; -weise, dwarsi; Kreuzesholz, kruis-hoedoe.
 Kreuzen, e. Fluß, kruisi da riba; krazi da riba; koti da riba abra; die Straße, koti da pasi; kruisi da pasi abra.
 Kreuzigen, kruisi; potti na kruis; spikri na kruis-hoedoe; kreuzige ihn!, kili hem na kruis!; kruisi hem!
 Kriekeln, kroetoe; mandi; knoroe.
 Krieklich, stoutoe; das Kind ist kr., da pikien stoutoe.
 Kriechen, kruipi, kroipi; auf der Erde, kruipi na gron; auf dem Bauche, kruipi nanga bele na gron; er ist noch kaum aus dem Ei gekrochen, a no komopo na eksi boeba jete.
 Krieg, feti; e. großer Kr., wan bigi feti; in den Kr. ziehen, go na feti.
 Kriegs-dienst, dienst; -gesetze, feti-ba'bari; -heer, wan komando soldati; wan bigi hipi soldati; -knecht, soldati; -leute, feti-man; -rüstung, feti-sani pl.; -schar, wan patroeli soldati; -schiff, feti-sipi; manowari; -übung, exerceri; dreri; -volk, dem soldati, pl.; -zug, e. Kr. unternemen, go na patroeli.

Kriegen, (Krieg führen) feti; (besommen) kisi; fassi; ich will dich schon noch kriegen!, pasiensi! mi sa kisi joe jetel

Krieger, feti-man.

Kriefente, skröderiki; anaki.

Kringel, krakling.

Krippe, hasi-baki.

Krißeln, kraboe; kraboe kraboe.

Krone, kroon; die Krone des Lebens, da kroon vo liebi; Dornenkrone, maka-kroon. Kron-erbe, granprins; -leuchter, kroon; kroonlampoe; kroon-kandera-tiki.

Kronen, e., kroon hem; potti kroon na hem hede.

Kropf, goro goro.

Kroypen, Groypen, isri patoe.

Krüde, todo.

Krüde, krokoe; an Krüden gehen, waka nanga krokoe.

Krug, djogo; kan; kaniki; e. leerer Krug, wan soso djogo; e. Kr. Wasser, wan djogo watra; wan kan watra; ein Wasserkrug, wan watra-kan; watra-djogo.

Krume, Krumen, Krümel, saka, saka.

Krumm, krom; beni; króekoetoe; krumme Wege gehen, waka króekoetoe pasi; fr. Finger machen, meki krom singa; foefoeroe.

Krümmen, beni krom; beni; sich —, beni krom; beni.

Krüppel, malengri; malengri-soema; zum Kr. werden, kom malengri.

Kruste, boeba; kórsoe; eine Kr. besommen, kisi wan boeba; kisi kórsoe; Brodkruste, brede-kórsoe.

Kübel, tobo.

Küche, koekroe. Küchen-magd, koekroe-oeman; botri-man; -schrauf, -lammer, botri.

Kuchen, koekoe.

Kücklein, fouwloe-pikien; pikin fouwloe; wie eine Henne ihre Kücklein versammelt —, leki wan mamà-fouwloe de kali hem pikien kom —.

Kugel, (hölzerne) rolo lolo; (bleierne zc. zum Schießen) koegloe.

Kugeln, (rollen) rolo, lolo.

Kuh, kow; die Kühe messen, melki dem kow. Kuh-euter, kow-bobi; -fladen, kow-kakà; -haut, kow-boeba; -hirt, kow-man; -milch, kow-melki; melki; -pöden, kow-poki; -stall, kow-pen; kow-hoso.

Kühl, kouroe; ein kühler Ort, wan kouroe plesi; ehe es kühl ist, biso zon kouroe; bis es kühler wird, tee zon kouroe.

Kühle, Kühlung, kouroe.

Kühlen, kouroe; meki a kom kouroe; sein Mütchen kühlen, poeloe hem luste (lostoe); kouroe hem hatti.

Kühn sein, habi hatti; habi man-hatti; ein kühner Mann, wan soema, disi no frede; wan soema, disi no sabi frede (od. disi habi man-hatti); wan deki-hatti-man.

Kümmel, komèin h.

Kummer, sari; verdriti; broko skin; das machte ihm großen K., dati gi hem wan reti verdriti; dati kom gi hem wan toemoesi broko skin; dati gi hem sari toemoesi.

Kümmern, sich um etwas, bemoeje nanga; sich nicht k., no ke vo; sie kümmert sich nicht um ihr Kind, a no ke vo hem pikien; es kümmert mich nicht, ich kümmere mich nicht darum, a don ke mi boutoe; a don ke boutoe; ein Mensch, der sich um Alles kümmert, wan bemoeje-man.

Rumpan, kompe.

Rumpen, kómiki, kómetje.

Rund thun, machen, einem, gi hem kénisi; meki a kom sabi; es wurde ihnen fund, dem kom sabi.

Runde, die, s., sabi; kénisi; njoesoe; bódoskopoe; Kunde gehen, senden, seni njoesoe; seni bódoskopoe.

Runde, der, s., klantí h.

Kündig, einer Sache f. sein, sabi

vo; er ist des Steuerers kundig, a sabi vo tiri boto.

Rundmachung, öffentliche, plakati.

Rundschaffer, spidon.

Rünstig, bákatem; na baka-tem; die künftige Zeit, da tem, di de kom.

Runkeln, konkroe.

Runkler, konkroe-man.

Runst, sabi; kénisi; kunst h.

Runstgriff, koni triki.

Rünstler, kunstenaar h.

Rüper, koepa; koepa-man. Rüp-er-arbeit, koepa-wroko.

Rupfer, kopro. Kupfer-geld, kopro-sensi; -schmid, kopro-smeti; -stich, printje.

Rupfern, kopro —; kupferne Geráth-schaften, kopro-sani pl.; e. l. Zeller, wan kopro-pleti.

Rürbis, pampden; Flaschenrürbis, godo; gron-kalabási.

Rurz, sjatoe; e. l. Zeit, wan sjatoe tem; e. kurzer (kleiner) Mensch, wan sjatoe soema; wan atompí-soema; kurzen Athem haben, habi sjatoe bro; du mußt dich kurz fassen, joe moe sjatoe da tori; joe no moe taki langa; e. l. abfertigen, koti da taki; kurz zuvor, di djonsno de; djonsno; kurz nachher, pikinso na baka; in Kurzem, pikin so na fesi; über kurz oder lang, sjatoe esi langa.

Rürze, sjatoe;

Rürzlich, tradei.

Kurzweil, treiben, meki prefoeroe; pre; prefoeroe.

Rutschen, v. n., tan pi; tan tiri; v. a., meki a tan tiri.

Rüsse n, bosí; einem die Füße küssen (ihn ansehen), bosí hem suetoe.

Ruß, bosí; einem e. R. geben, gi hem wan bosí; bosí hem.

Rüste, sjoro; Meeresküste, zee-kanti; zee-kanti-sei.

Rutscher, sjesi, sesi; koetsoe, koesoe.

Rutschen-macher, sjesi-maker h.

Rutscher, koetsiri.

L.

Laben, (erfrischen) fres h.; sich, fres hem srefi; es hat mich gelabt, a fres mi.

Labsal, fres h.

Lachen, s., lafoe; er kann vor Lachen nicht sprechen, a no kan taki, lafoe moro hem; vor Lachen bersten, barste vo lafoe.

Lachen, v., lafoe; der im Himmel wohnt, lachet ihrer, hem, disi de liebi na ini hemel, sa lafoe dem.

Lächeln, lafoe lafoe.

Lächer, lafoe-man.

Lächerlich, vo lafoe; es ist l., a de vo lafoe.

Lack, lak.

Lackei, foetoe-boi.

Lade, kisi; Bundestade, verbónd-kisi; da santa verbond-kisi.

Laden, (im Zimmer) fensre; im Boote, Schoppen zc.) luiki; mach' den Laden zu, tapo fensre (od. luiki).

Laden, (Verkaufs-)laden winkri. Laden-diener, klerki; selli-man; -tisch, taon-bangi.

Laden, v., lai; ein Schiff, lai sipi; e. Flinte, lai gon; die Flinte ist geladen, gon lai; zu Tische l., ver-zoekoe; auf sich l., halli (od. teki) na hem tapo.

Ladung, lai.

Lage, fasi; lidóm.

Lager, (Schlafplatz), slibi-plesi; er hat sein L. auf dem Fußboden, a lidóm na soso pranga tapo; Krankenlager, siki-bedi; Kaufmannslager, makzien; auf dem L. haben, habi na makzien; Feldlager, Kriegslager, kampoe; das L. aufschlagen, meki kampoe.

Lagern, meki kampoe; sich auf den Boden, lidóm na gron.

Lahm, mank; (gelähmt) laam; der Lahme, wan mank soema; wan laam soema; lahm sein, lahm gehen, waka mank; waka laam.

Laič, eksi; Fischlaič, fisi-eksi;
Froschlaič, todo-eksi.

Laičhen, meki eksi.

Laken, laken h.

Lassen, (von Kindern) no taki krin;
von einem Betrunknen) tongo foe-
loe hem mofa; hem tongo hebi.

Lamentiren, kre hem nootoe; singi
kre-singi.

Lamm, pikin skapoe; lam; das L.
Gottes, da lam vo Gado; Gottes-
lamm, Gado-lam.

Lampe, lampoe.

Land, kondre; das ganze Land, da
heli kondre; alle Länder, ala kondre;
(L. im Gegensatz von Wasser) sjoro;
sjoro-sei; zu Wasser und zu Lande,
na watra eu na sjoro; ich werde zu
Lande reisen, nicht zu Wasser, mi
sa waka na foetoe, no na boto; mi
sa waka na sjoro, no na watra;
an's L. gehen, go na sjoro; am
L., na sjoro; na sjoro-sei; (Grund,
Boden) gron; doti; ein Stück Land,
wan piesi doti; (bebautes) gron;
(unbebautes) sabana; (L. im Gegen-
satz zur Stadt) buiti; pranasi; er
lebt auf dem Lande, a de liebi na
buiti; er geht auf's Land, a go na
pranasi; (Landesherrschaft) lanti;
ich gehöre dem Lande an, mi de vo
lanti.

Landbau, firi-wroko; gron-wroko;
pranasi-wroko; -besitzer, eige-
nari, elgenaar h.; -drost, land-
drost h.; -gut, kombé; buiti; pra-
nasi; -haus, buiti; -karte, karta;
land-karta. h.; -kundig, die Sache
ist landkundig, im ganzen Lande be-
kannt, da tori waka na heeli kon-
dre; -leben, pranasi-liebi; -leute,
pranasi-soema; -pfleger, granman;
-sig, kombé; buiti; -spize, hoe-
koe; -streicher, swerfi-man; jajo-man;
-wehr, dem borgroo pl.; skutte-
ry, h.

Ländchen, pikin kondre.

Landen, go (od. kom) na sjoro;
kisi sjoro.

Landes-art, -sitte, maniri vo
kondre; fasi vo kondre; gewenti
vo kondre; -herr, Masra vo kon-
dre; -kind, kreoro vo kondre;
-obrigkeit, dem gran-soema vo
kondre; lanti; -sprache, da taki
vo kondre.

Lands-mann, -leute, kondre-
man; seine eigenen Landsleute, hem
eigen kondre-man; guten Tag,
Landsmann!, Odi kondre!; was bist
du für ein Landsmann?, hoe kondre
vo joe?; na hoe kondre joe kom-
opo?

Lang, Lange, langa; ein langer
(großer) Mann, wan langa soema;
e. l. Strick, wan langa tetèi; e. l.
Zeit, wan langa tem; langa-tem;
e. Zeit lang, wan piesi tem; zwei
Tage lang, toe dei langa; zwei Fuß
lang, toe foetoe langa; vor langer
Zeit, langwei kabá; schon seit langer
Zeit, langa-tem kabá; wer weiß wie
lang, Ga (für Gado) sabi, hoemeni
langa; ich habe lange Weile, a kom
verfeeli mi; etwas auf die lange
Bank schieben, potti na skolo; drai
toemoesi; wer's lang hat, läßt's
lang hängen, ningre finni boen ma-
ra, a weri langa kamisa.

Länge, langa; die L. des Hauses, da
langa vo da hoso; in die —, in der
Länge, na langa.

Langen, (hinhalten) langa; gi; (ge-
nügen) kisi; sari; einem die Hand
langen, langa han gi hem; das
Brod langt nicht, brede no sari.

Langmut, bigi pasiensi.

Längs, längst, pr.; na sei; na
sei vo; längs dem Flusse hingehen,
waka na sei riba; längs-hin, na
sei sei.

Langsam, safri; langzaam h.; nanga
tem; na hesi; langsam gehen, waka
safri; fabre-l.; so kommst du weiter,
safri kisi monki.

Längst, granwei kabá; etw. längst vergangenes, wan granwei-sani.
 Längstens, — l. zwei Wochen, no moro langa leki toe wieki.
 Langweilen, verfeeli; es langweilt mich so, daß —, a verfeeli mi so, tee —.
 Langweilig, verfeeli —; etwas Langweiliges, wan verfeeli-sani.
 Lanze, lansri; mit der L. stechen, soetoe nanga lansri.
 Lappalien, wisi wasi.
 Lappen, s., lapi; doekoe; Wischlappen, figi-doekoe; dwerl.
 Lappen, v., lapoe; repariere.
 Lappisch, prefoeroe —; lau; l. Geschwäg, lau-taki; wisi wasi.
 Lärmen, Lärmen, s., ba'bari; L. machen, meki ba'bari; hopo wan ba'bari; L. schlagen, meki alarum; viel Lärmen um nichts, bigi ba'bari sondo noti.
 Lärmen, v., bari; meki ba'bari.
 Laß, Lässig, (müde) weri; (träge) lezi.
 Lassen, libi; meki; laß mich!, libi mi!; du wirst meine Seele nicht in der Hölle l., joe no sa libi mi ziel na ini dede-kondre; er ließ sie weggehen, a meki dem gowel; laß ihn weggehen, meki a go; laß es sein, meki a tan!; er ließ seine Söhne rufen, a seni kali dem pikien vo hem; sein Leben l., gi hem liebi abra; einem Zeit l., gi hem tem; zur Aber l., poelos broedoe; sein Wasser l., meki watra; watra; es läßt hübsch, a sori moo; a tan moo.
 Lässigkeit, lezi-fasi.
 Last, lai; hebi; meine Last ist leicht, da lai vo mi de ligti; einem e. Last auferlegen, potti wan hebi na hem tapo; einem etwas zur Last legen, potti (od. hiti) daeani na hem tapo; einem zur Last fallen, lástiki hem; zur Last schreiben, potti na hem rékening.

Lastbar, — das Füllen der lastbaren Gefäße, wan soso wroko-boeriki pikien.
 Laster, sjem-wroko; takroe-doe.
 Laster-leben, takroe liebi.
 Lasterer, kost-man.
 Lasterhaft sein, lobbi en doe sjem-wroko; doe takroe-doe; liebi wan takroe liebi.
 Lästern, v.; kosi; taki ogri vo; Gott lästern, kosi Gado.
 Lästern, Lästern, s., kos'kosi; das L. geht in einem fort, da kos'kosi de go doro; solche Lästernungen gehen im Volke herum, so wan kos'kosi de waka na kondre.
 Lästig, lástiki; trobi —; ein lästiger Mensch, wan lástiki soema; trobi-man; etw. Lästiges, wan trobi-sani; er fällt mir lästig, a lástiki mi toemoesi; a trobi mi toemoesi.
 Lateinisch, romeini; auf L., na romeini tongo.
 Laterne, lanteri.
 Latzchen, (schürfen) srobo srobo.
 Latte, latti; prasara; (erstere von Laubholz oder Brettern, letztere vom Stamme der Palisaden-palme, Eulerpe).
 Latten, (Latten auflegen) potti (od. som) latti (od. prasara).
 Lätzchen, Lätzchen, (für kleine Kinder) morsoe-doekoe; letsel, lester.
 Lau, broko-kouroe; lauw; lau werden, kom kouroe; (bildlich) kom flau na ini hem hatti.
 Laub, wiwiri vo boom; wiwiri. Laubhütte, masanga; pina-hoso.
 Laube, — Weinlaube, droifi-hoso; Grenabilien-laube, markoesa-hoso.
 Lauberhütte, pina-hoso; Lauberhütten-fest, pina-hoso-feest.
 Lauch, sjöen.
 Lauern, wakti; seti wakti; wer lauert dort?, 'soema de wakti dapee?; sie lauern auf meine Seele, dem wakti mi zieli.
 Laufen, ron; laß ihn laufen, meki

a ron; meki a go; loesoe hem; um die Wette laufen, ron haswa; lauf schnell, som soetoe!; müßig herum laufen, waka jajo; waka loiri; das Licht läuft, kándera de ron; die Milch ist gelaufen, melki koekoe trowei; melki skefti.

Zauesnd, adj., der laufende Monat, da moen, dist wi de.

Zaue, ásesi-watra; sehr starke, adi.

Záugnen, stry; stry vo no.

Zaueigkeit, broko-kouroe-fasi.

Zaulich, laauw-lauw; broko-kouroe.

Zaune, kaprisi; er ist heute nicht bei Zaune, hem hede no boen tidèl; bei guter Zaune, vrólíki.

Zaunenhaftigkeit, kaprisi-fasi.

Zaunig, Zaunenhaft, kaprisi —; ein laun. Meusch, wan kaprisi-soema.

Zaus, loso; Graslaus, patata-losa; Holzlaus, hoedoe-losa.

Zauschen, harki; luister h.

Zauscher, luister-man.

Zausen, piki losa.

Zaut, s., tongo; e. Zaut von sich geben, gi tongo; piki; barl.

Zaut, adj., tranga; bigi; mit lauter Stimme, nanga tranga stem; laut schreien, bari tranga; bari nanga tranga tongo; du sprichst zu laut, joe taki tranga toemoesi; e. lautes Geschrei, wan bigi ba'bari; die Sache ist laut geworden, da tori kom panja; soema kom sabi da tori.

Zauten, Záuten, naki gíngée; lui gíngée; seki gíngée; som gíngée; es lautet, gíngée lui; gíngée seki; hat's schon gelautet?, gíngée seki kabá?

Zauter, krin; zuiver h.; soso; lautere Milch, zuiver melki; ich trinke lauter (ungemischtes) Wasser, mi dringi soso watra; (blos Wasser) mi dringi watra wawan; Wer sind die vielen Leute? Es sind lauter Negger, 'soema da dem soeloe soe-

ma? Dá níngre soso oder da níngre wawan.

Zauterfeit, krin-fasi.

Záutern, krin, krini.

Zautlos, pi; sie standen lautlos, dem tan pi; dem tan leki dede.

Zauwarum, broko-kouroe; laauw.

Zaxiren, poegeri; laxeri.

Zaxitmittel, poergasi.

Zazareth, hati-hoso.

Zazarus, Lazarus; (bildlich) ein rechter Z., wan soro-man.

Zeben, v., liebi; lebe wohl!, tan boen; waka boen!; adjosi!

Zeben, s., liebi; mein Vater ist noch am Z., mi tata de na liebi jete; am Z. bleiben, tan na liebi; sein Z. erhalten, holi hem liebi; — fristen, pasá hem liebi; ich muß arbeiten, um mein Z. zu fristen, mi moe wroko, vo pasá mi liebi; sein Z. lassen für —, gi hem liebi abra vo —; einem nach dem Z. stehen, trachten, soekoe hem liebi; soekoe vo kili hem; e. um's Z. bringen, kili hem; e. vergnügtes Z., wan plisiri-liebi; gutes, boen liebi; geplagtes, pina-liebi; elendes, jauner-liebi; das ewige Z., da liebi vo teego; da boen liebi vo teego; dein Leben lang, joe heeli liebi-tem; ala joe liebi-tem.

Zebensart, maniri; ein Mann von Lebensart, wan fansendroekoe soema; er hat Z., a sabi maniri; -baum, liebi-boom; -brunnen, liebi-fontèin; -lang, ala hem liebi-tem; hem heeli liebi-tem; -mit tel, njanjam; prowisi; -wandel, liebi; sein Z.w., da liebi en waka vo hem; -wasser, liebi-watra; -weise, fasi vo liebi; -zeit, liebi-tem.

Zebendig, liebi; liebi liebi; lebendiges Wasser, liebi watra; e. l. Gemeine, wan liebi liebi gemeente; der Sohn des l. Gottes, da pikien vo da liebi liebi Gado; die Musfiten verzehren mich bei lebendigem

Leibe, maksita njam mi liebi liebi; wieder l. werden, kisi liebi baka; liebi baka.

Leber, lever; von der L. weg reden, taki krin; taki sondro frede. Leber-fleck, Gado-marki; -frankheit, lever-siki; -thran, traanoli.

Lebewohl, s., adjosi; einem L. sagen, taki hem adjosi.

Lebtage, Lebzeiten, liebi-tem.

Lechzen, — ich lechze vor Durst, dréwatra de koti mi; dréwatra de kili mi; dréwatra moro mi; mi dre toemoesi.

Leck, leck sein, lekki; — werden, kom lekki.

Lecken, v. a. und v. n., lekki; die Hunde lecken seine Schwären, dem dagoe kom lekki dem soro vo hem; das Faß leckt, da bali de lekki.

Lecker, switi; lekker h.; Lecker, Lecker-maul, lekker-beki h.; er ist ein L., a lobbi switi-sani toemoesi; a switi-sani toemoesi.

Leckerei, switi-sani.

Lektion, les h.

Leder, leer h.; boeba.

Ledern, leer —; ein lederner Schlauch, wan leer-zaka.

Ledig, (leer) soso; legi; (unverheiratet) sondro man; sondro wesi; e. ledige Flasche, wan soso batra; e. l. Faß, wan legi bali; l. sein, tan soso; no habi man (vd. wesi).

Lediglich, wawan; nomó.

Leer, soso; legi; das Haus steht l., da hoso tan soso; e. l. Faß, wan legi bali; e. l. Geschwätz, wan soso taki taki; ganz leer, soso sondro wánsani; leer ausgehen, gowei soso; no kisi noti.

Leeren, legi; meki a kom legi; poeloe sani na ini.

Legen, potti; seti; die Art an die Wurzel, potti aksi na loetoe; auf den Altar l., potti na altari; einem vor die Füße l., potti na hem foe-

toe; Schlingen l., seti (vd. potti) trapoe; bei Seite l., potti na sei; e. Fundament l., potti stoon-foetoe; metsle da stoon-foetoe; Eicr l., meki ekisi; sich l., lidóm; go lidóm; go lidóm alibi; der Wind hat sich gelegt, winti saka kabá; hier sollen sich deine stolzen Wellen legen, da diaso da krasi watra vo joe sa kouroe; sich vor Anker l., hiti anker; Hand an sich selber l., kili hem srefi; Karten l., potti (vd. seti) karta; potti loekoe.

Legende, tori.

Leguan, leguana.

Lehm, klei-doti.

Lehne, baka; Stuhllehne, baka vo stoeloe. Lehn-stuhl, leeni-stoeloe.

Lehnen, (borgen) leni; Geld, leni moni; sich l., leeni; an etwas, leeni hem srefi na —.

Lehrbegierig, hangriwo leri; gri-di vo leri.

Lehrbuch, leri-boekoe.

Lehre, leri; e. Lehre, wan leri; einen in die Lehre thun, potti hem na leri; potti hem na wan basi.

Lehren, leri; einen e. Werk, leri hem wroko.

Lehrer, (Prediger) lëriman; (Schullehrer) skolo-meester; meester.

Lehrerin, skolo-Missi.

Lehrherr, Lehrmeister, basi.

Lehrjunge, leri-boi.

Lehrreich — sein, habi foeloe leri; gi wi foeloe leri.

Leib, (der ganze) skin; (Unterleib) bele; mein ganzer Leib thut mir weh, ala mi skin de njam mi (vd. hati mi); der Leib thut mir weh (ich habe Leibweh) mi bele hati mi; der bloße L., da bloetoe skin; da soso skin; wohl bei Leibe sein, habi skin; gesegneten Leibes sein, de nanga bele; einem zu Leibe gehen, sadóm na hem tapo; um den L. binden, tai na bele; bleib' mir vom Leibe, no

- meli mi; libi mi; tan vo joe; bei
 Leibe nicht, no no, kweti kweti; na
 kondre; von Mutterleibe an, sinsi
 mi mamà bele.
- Leib-binde**, banti; -eigene, ka-
 tibo; -roß, des Hohenpriesters,
 domine-hempi; -schmerzen, bele-
 hati; -schneiden, pingi pingi; ich
 habe L., bele de pingi pingi mi;
 bele de kwinsi (od. koti) mi; -weh,
 bele-hati.
- Leiblich**, — mein leiblicher Bruder,
 mi brara vo wan bele; mein leib-
 licher Sohn, mi eigen bele piklen.
- Leichdorn**, likdoren; légidoor.
- Leiche**, Leichnam, dede-skin; lyk
 h.; Leichen-begangniß, -zug,
 beri; ein großes L.b., wan bigi beri;
 -stein, grebi-stoon.
- Leicht**, no hebi; ligti; es ist leicht
 (zu thun), a no hebi; a no ha tro-
 bi.
- Leichtfertig**, prefoeroe —; ein l.
 Mensch, wan prefoeroe-soema;
 leichtfertige Reden, prefoeroe-taki.
- Leichtfertigkeit**, prefoeroe-fasi.
- Leichtgläubig** — sein, brihi hesi
 hesi; teki taki hesi.
- Leichtsin**n, prefoeroe; der Junge
 treibt nur L., da boi meki prefoe-
 roe nomó.
- Leichtsin**nig, prefoeroe —; e. l.
 Junge, wan prefoeroe-boi.
- Leid**, — es thut mir l., a hati mi;
 a spyti mi; a gi mi sari; laß dir's
 nicht l. sein, no meki a hati joe.
- Leid**, s., sari; L. tragen, de na sari;
 sari; um einen L. tragen, de na sari
 vo hem; (äußerlich) weri blaka (od.
 weri rouw) vo hem; jenu. ein L. an-
 thun, ihm etwas zu L. thun, doe
 hem ogri; vorgethan und nachbe-
 dacht, hat manchen in groß Leid ge-
 bracht, sabi-so kom (od. de) na ba-
 ka; sabi-so da baka-pkien.
- Leiden**, s., pina; die Leiden-
 woche, da pina-wieki.
- Leiden**, v., pina; sehr l., pina toe-
- moesi; pina pina; Hunger l., pina
 nanga hangri; an Krankheit l., pina
 nanga siki; Schaden l., kisi man-
 ker; kisi wan ogri; seine Strafe l.,
 njam hem strafoe; ich laun ihn
 nicht l., mi no kan si hem na hai;
 mi hai no kan verdrage hem; mi
 no mag (od. kan) leie hem; er
 laun mich nicht l., a holi mi na hatti
 (od. na bele); a no kan verdrage
 mi.
- Leidend** — sein, de nanga pina;
 (fränlich) de (od. lobbi) siki siki.
- Leidenschaft**, — haben für etwas,
 lobbi dasani toemoesi; für den
 Trunf, lobbi dringi toemoesi.
- Leidenschaftlich**, driftiki; ein l.
 Mensch, wan driftiki soema.
- Leidenschaftlichkeit**, driftiki-fa-
 si.
- Leider**, s. (der Leidende) pina-man.
- Leider**, int., Poti!; ma poti!; ka
 poti!
- Leidig** — leidige Tröster, sosc troo-
 stoe-man.
- Leidlich**, — so leidlich!, hafoe
 hafoe so!; hafoe hafoe!; so so!;
 so!; lang! lang!
- Leihen**, leni; Geld l., leni moni.
- Leim**, leim h.
- Leimen**, leim h.; fassi nanga leim;
 fassi.
- Leine**, tetèi; Zimmermannsletne,
 slaglein h.
- Leinen**, linni; l. Band, linti; l.
 Zeug, linni klosi.
- Leinöl**, ferve-oli; lein-oli h.
- Leinwand**, linni; tetèi-klosi; grö-
 bere, L., maka.
- Leise**, safri; geh' leise, go safri!
- Leisten**, s., leist. Schuster, bleib
 bei deinem Leisten, san firi-ningri sa-
 bi vo man-kow?; san kow sabi vo
 zondei?
- Leisten**, v., doe; gi; Gehorsam l.,
 gehoorzam; Bürgschaft l., tan bor-
 goe; einem Gesellschaft l., tan nanga
 hem; holi kompani nanga hem; er

kann 'was leisten, a kan. doe wan-
sani; a de wan knapoe soema.
Leiten, tiri; tjari; ich will dich mit
meinen Augen l., mi sa tiri en tjari
joe nanga mi hai; ein Blinder leit-
tet den andern, wan bliini soema de
tjari wan tra bliniman.
Leiter, der, (Führer) tjari-man;
(Anführer) hédeman; fesi-man;
bélhamel h.
Leiter, die, trapoe.
Lende, sei-bele; (bildlich) bele.
Lendenlahm, lobosó; laam; l. ge-
hen, waka lobosó; waka laam.
Lensen, tiri; e. Boot, tiri boto; der
Mensch denkt, Gott lenkt, liebi-soe-
ma meki barki, ma Gado meki
sipi.
Lernbegierig, hangri vo leri; gridi
vo leri.
Lernen, leri; lernet von mir, leri
na (od. vo) mi; auswendig l., leri
na hede; e. Handwerk l., leri wro-
ko; leri wan ambagt.
Lese, (Stoffe-lese zc.) piki; die erste
Lese, da fosi piki.
Leseu, (im Buche) lesi; (Nehren,
Stoffe zc.) piki; der Knabe kann
schon l., da boi sabi lesi kabá; sie
lesen Stoffe, dem de piki koffi.
Legte, laatate; allerlegte, krobói;
die l. Stunde, da laatste joeroe;
ich dachte, ich müsse das l. Wort
haben, mi denki taki, mi moesa vo
habi da laatate woord; das l. Haus,
da krobói hoso; das l. Kind, da
krobói pikien; das allerlegte Kind
einer Mutter, da tapo-bele pikien;
der l. (jüngste) Tag, da krobói dei
vo kondre; der Legte, da baka-wan;
da krobói-wan; der Legtere, da tra-
wan dati; das legte mal, da baka
lesi; da baka-tron.
Legtbin, Legt, tradel.
Leuchte, letti; lampoe; kándera.
Leuchten, letti; gi letti; krin; skyn;
daß es Allen leuchte, vo a letti gi
ala soema; die Sonne leuchtet uns,

zon krin gi wi; leuchten lassen, meki
skyn; einem l., teki kándera letti
hem; sori faja gi hem; sori hem.
Leuchter, kándera-tiki.
Leuchtfäßer, Leuchtwurm, faja-
worom.
Leute, pl., soema; er plagt die L.
gern, a lobbi vo trobi soema; störe
die L. nicht mit deinem Geschwätz,
meki soema jesi bro; er weiß mit
L. umzugehen, a sabi vo de nanga
soema; alte L., ouroe soema; junge
L., pikin soema; vornehme, gran-
soema; geringe, soso soema; laage
soema.
Leutselig, vriendliki; switi.
Leutseligkeit, vriendliki-fasi; swi-
ti-fasi.
Levit, leviti.
Liane, boesi-tetèi.
Lienz, patenti; e. L. lösen, bai pa-
tenti.
Licht, letti; krin; faja; (Talq-, Wachs-
licht) kándera; das Licht der Welt,
da letti vo kondre; es werde Licht!,
krin moe kom!; an's L. kommen,
kom na krin; es kommt doch Alles
an's L., dasani, disi de na doen-
groe, a sa kom na krin; L. machen,
anzünden, letti faja; letti kándera;
steck' ein L. auf den Leuchter, potti
wan kándera na kándera-tiki; e.
hinter's L. führen, tapo hem hai;
kohl hem; sich selbst im Lichte ste-
hen, doe hem sresi ogri; kill hem
sresi. Licht-puße, snuitri, snóstri;
-scheere, kándera-sesèi; -talq,
kándera-fatoe.
Licht, adj., krin; lichter Tag, krin
del.
Lichten, den Anker, hopo (od. poe-
loe) anker; den Wald, wai boesi;
kapoe boesi.
Lieb, adj., lobbi; switi; herzlich, hatt-
lobbi; unser lieber Heiland, wi lobbi
hélpiman; mein herzlichster Heiland,
mi hatt-lobbi helpiman; mein l.
Vater, mi lobbi tatà; mi goedoe

tata; meine l. Brüder und Schwesteru, oen lobbi brara nanga nisa; ihr Lieben, oen lobbi-wan; e. liebes (liebenswürdige) Kind, wan switti pikien; das ist mir l., dati switti na mi; mi lobbi so; e. lieb haben, lobbi hem.

Liebe, lobbi; aus Liebe, vo lobbi; die rechte Bruderliebe, da reti hrara-lobbi; die L. ist blind, lobbi no de loekoe na mool; lobbi bliini.

Lieben, lobbi; ich liebe ihn, mi lobbi hem; er liebt das Süße, a lobbi switti-sani; er liebt es, zu geben, a lobbi vo gi.

Liebendwürdig, switti.

Lieber, adv., betre; moro betre; lieber h., ich will lieber bleiben, betre mi tan; es ist mir l. zu gehen, betre mi go; mi lobbi moro vo go; ich will l. dieses, lieber mi wani disi.

Liebes-dienst, lobbi-wroko; einen L.d. thun, doe wan lobbi-wroko; -flamme, lobbi-flam; -mahl, liebsde-maal h.; -zeichen, lobbi-marki.

Liebhaber, (Freier) freiri.

Liebkosen, hosi; brasa en hosi.

Lieblieh, switti; der Gesang ist l., da singi de waka switti; das Loos ist mir gefallen auf's lieblichste, da lot sadóm toemoesl switti gi mi.

Liebliehkeit, switti-fasi.

Lieblos sein gegen jem., no habi lobbi vo hem.

Liebreich sein gegen jem., habi lobbi vo hem; doe hem boen, vo di a lobbi hem.

Lied, singi; psalm; aria; e. L. machen, meki wan singi; potti na singi; (Augenlied) hai-boeba; boeba vo hai.

Liederlich, — ein lieberlicher (schwacher) Mensch, vromloe-soema; jajo-man; e. l. Leben, wan vromloeliebi; jajo-liebi; moraoeliebi; slingri-liebi; tjaka tjaka-liebi; saka

saka-liebi; broeja-liebi; (unordentlich) er ist lieberlich, a de wan broeja-man; a broeja na ini hem sani.

Liederlichkeit, (Unordentlichkeit) broeja-fasi.

Liefern, bezorgoe; levre h.; er liefert Bananen, a de levre baána; e. Schlacht l., feti wan feti; er ist geliefert, a lasi; a levre.

Lieferung, leveránsi. Lieferungsschein, kwitansi.

Liegen, lidóm; er liegt und schläft, a lidóm de slibi; krank l., lidóm siki; lidóm na pranga tapo; auf den Knien l., lidóm nanga kni na gron; die Welt liegt im Argen, kondre lidóm na ini ogri; etw. l. lassen, meki a tan; libi hem; es liegt mir nichts daran, mi no ke; dati no wansani na mi; die Schuld l. an ihm, da hem habi da foutoe; es lag ihm schwer auf dem Gewissen, a lai toemoesl hebi na hem konsiensi tapo; sie l. einander beständig in den Haaren, doró dem-habi trobi makandra.

Lieutenant, ofciri,

Liför, Liqueur, switti sópi.

Limonade, Lemonade, lemonadi.

Limone, Lemone, lémetje, lémiti.

Lindern, poeloe hafoc; meki a kom saka; bedari; es wird den Schmerz etwas l., a sa meki da pyn kom saka pikinso.

Lindigkeit, safri-hatti-fasi.

Lineal, lineal.

Linie, lo.

Link, króekoetoe; die l. Hand, die Linke, króekoetoe han; die Linke muß nicht wissen, was die Rechte thut, dasani reti han doe, króekoetoe han no habi vo sabi.

Links, zur linken Hand, na króekoetoe han sei.

Linnen, linnl.

Linse, pikin peesi.

Lippe, mofa; Hp h.; e. gespaltene Lippe, wan piki mofa.

Lippeſen, swiwi; taki ſafri; taki na jesi.

Liſt, koni; koni-ſaſi; triki-ſaſi; Liſt geht über Gewalt, liebi-soema koni paſá tranga vo haſi.

Liſte, kyſt h.

Liſtig, koni; auf e. liſtige Weiſe, na wan koni ſaſi; die l. Anläufe des Teufels, dem falſi triki vo didle-bri.

Litanei, litany h.

Lob, boen nem; nem; pryſ; er hat das L. eines braven Mannes, a habi da nem vo wan boen soema; er hat ſein gutes L., a no habi wan boen nem.

Lob-geſang, s., -ſingen, v., löſſing; -gierig ſein, ſoekoe nem; -opfer, tangi-offer.

Loben, pryze; einen, pryze hem; hope hem nem; gelobet ſei, der da ſouunt, bleſi vo hem, diſi de kom; man muß ſich nicht ſelber loben, doeman no moe taki, ma ſiman moe taki; zoutoe no moe pryze hem areſi.

Lob, horo; ein L. graben, dikl wan horo; voller Löcher, nanga horo horo; horo horo; Waſſerloch, watra-horo.

Löchericht, horo horo; l. Pfade, horo horo-paſi.

Locke, kroloe; Haarlocke, kroloe vo wiwiri.

Locken, v. a., kali; hall; e. an ſich l., hall hem abra; v. n., ſich locken, kroloe.

Locker, (loſe) loesoe loesoe; loesoe. Lockern, etwas, loesoe hem pikin-so.

Lockig, kroloe; lockiges Paar, kroloe wiwiri.

Lockſpeiſe, (an der Angel) beti; (in der Falle) njanjam.

Lockvogel, (auch biblich), kali-kanari.

Löffel, — Eßlöſſel, spoen; Zee-löffel, ſoekroe-spoen; pikin spoen.

Loge, (Schoppen, Schauer) loesoe; Kaffeeloge, koffi-loesoe; Zimmerloge, (Zimmermanns-Schoppen) timre-loesoe.

Logiren, wo, loseri na h.; liebi na --.

Lohn, wroko-moni; paiman; e. großer L., wan bigl paiman; ſeinen L. bekommen (Vergeltung) kiſi hem paiman; um L. arbeiten, wroko moni; wie viel L. verlangſt du?, hoe-meni joe haki?; einem den L. verkürzen, ſchuldern, koti hem; er hat mir den L. um ſo viel verkürzt, a koti mi so meni vo da moni; um L., vo paiman; ohne L., ſondro moni; vo soſo. Lohn-arbeiter, joeroesoema.

Lohnen, pai; Gott wird dir's l., Gado ſa pai joe.

Löhnung, joeroeso-moni; (der Soldaten), traktamenti.

Loos, lot; dobro; das L. werfen, hiti lot; hiti dobro.

Loſen, hiti lot; hiti dobro; dobro. Los, loesoe; bevry.

Losbinden, loesoe; poeloe na tetéi; -drücken, soetoe; -kaufen, e., bai hem fri; -kommen, von, loesoe na; kom loesoe na; komopo na; -laſſen, loesoe; libi; -machen, von, loesoe na; bevry na; -ſprechen, e., gi hem fri; -ſagen, ſich von jem., no wani ſabi hem moro.

Löſchen, kill; ein Feuer, kill da faja; den Durſt, kill dre; koti dre; koti dré-watra.

Löſchpapier, ſoeti-pampira.

Loſe, soſo; loesoe loesoe; loſes Geſchwäß, soſo taki taki; preſoeroetaki; l. Leute, preſoeroesoema; l. Holz (nicht in Bündeln gebunden) loesoe loesoe hoedoe.

Löſegeld, boetoe.

Lösen, loesoe; e. Räthſel, poc-

loe wan rai-tori; e. Kanone, soetoe kauden.

Lösungsbuch, dei-boekoe; da dei-boekoe vo wi gemeente.

Loth, (Senfblei, Bleiloth), loto; das L. werfen, hiti loto; — Loth-recht, na lotó; es ist lothrecht, a de na loto.

Löthen, solderi.

Lootse, loots h.

Löwe, leeuw, leuw h.

Lucke, luiki.

Lüde, horo.

Luder, tingi-meti.

Lust, winti; lugti h.; L. schöpfen (im Freien) teki winti; er kann seine L. kriegen, (wegen Engigkeit) a no kan hali (od. kisi) hem bro; „in die L. streichen“ feti na ini winti.

Lüge, lei; lei-taki; lei-tori; einen Lügen strafen, meki a tan vo lei-man. Lügen-geist, geest vo lei-fasi; -geschwätz, lei-taki taki; -maul, lei-moso.

Lügen, lei; meki lei; bro lei; takt lei-tori; du lügest, joe lei; auf jem. lügen, lei gi hem; meki lei gi hem; potti lei na hem tapo.

Lüghaft, lei —; lüghafte Sträfte, lei-tranga.

Lüghaftigkeit, lei-fasi.

Lügner, Lügnerin, lei-man; e. zum L. machen, meki a tan vo lei-man.

Lullen, in den Schlaf, do'doi, doi doi.

Lumpen, broko broko klosi; saka saka klosi; soso lapi.

Lunge, foko foko. Lungen-sucht, takroe verkoutoe.

Lust, (Bergnügen) plisiri; seine L. an etw. haben, habi hem plisiri nanga; L. und Liebe zu einem Ding, macht alle Mühe und Arbeit gering, pee lobbi de, trobbi no de; Lust zu etw. haben, hangri vo; luste, lostoe; ich habe L. dazu, (bin dazu willig) mi ha plisiri vo; mi hattí krin vo; mi hattí boen vo; mi lobbi vo; mi

hatti seni mi vo; (Verlangen) luste, lostoe; seine L. büßen, poeloe hem luste; Luste und Begierden, luste en hangri; böse L., ogri luste; Fleischelust, luste vo skin.

Lustbarkeit, pre; plisiri; fesa; doew.

Lüsten, luste; lostoe; hangri.

Lüster, hangri.

Lustig, vrólíki; l. sein, de vrólíki; plisiri; njam pre; sich über jem. l. machen, spotoe hem; lafoe hem; ein l. Mensch, wan vrólíki soema; plisiri-soema.

Lustigkeit, vrólíki-fasi.

Lustwandel, waka koiri; koiri.

Lutherisch, lüiterae; die l. Kirche, da lüiterse kerki.

M.

Maal, marki; Muttermaaf, luste, loetoe; Maal-zeichen, marki.

Maaf, f. Maß.

Machen, meki; doe; was machst du?, (thust du?) san joe de doe?; (wie befindest du dich?) sa joe tan?; — das nicht mit Händen gemacht ist, disi no meki nanga hanoe; er hat mich zum Koch gemacht, a potti mi na koki; Holz m., pliti hoedoe; e. Lied m., meki wan singi; potti na singi; Licht m., letti saja; letti känders; e. Faust m., tai kosoe; den Anfang m., bigin; sich auf den Weg nach N. machen, teki pasi ga na N.; sich über einen her m., saddm na hem tapo; sich davon m., diki; griti; ronwei; ich will dir Weine m., mi sa gi joe foetoe; Feierabend m., komopo na wroko; sich nichts aus jem. m., no teli hem; no ke vo hem; ich mache mir nichts daraus, mi no ke vo dati; a don ke mi boutoe; mi no broetoe, est joe doe so a.; es ist nichts zu m., wi no kan doe noti; noti de vo doe.

Macht, magti; tranga; es steht nicht in meiner M., a no de na mi tranga;

mi no-habi magti vo doe dati; seine M. war gebrochen, hem tranga kom broko; mit aller seiner M., nanga ala hem tranga; einem M. geben, zu gi hem magti vo; magti hem vo —

Mächtig, tranga; die Sonne ist m., zon tranga; er ist seiner selbst nicht m., a no sabi hem sresi moro; a no de Maera vo hem sresi; eines m. werden, musra hem; magti hem; dwingi hem.

Madame, Missi.

Mädchen, wendje; pikin oeman; (ersteres ledige Person, letzteres auch junge Person überhaupt); ein kleines od. junges Mädchen, pikin wendje.

Made, worom; fini worom.

Mademoiselle, pikin Missi.

Magazien, makzien; losoe.

Magd, oeman-foetoe-boi; Hausmagd, hoso-man; Küchenmagd, botri-man; Ruhmagd, kow-man.

Magen, njanjam-zaka; bele; zaka vo bele; maag h.

Mager, mangri; m. werden, kom mangri.

Magerkeit, mangri; mangri-fasi.

Magnet, — der Magnet ziehts Eisen, (sprichwörtl.) njam-hoso kali kompe; dapee bakjaü de, arata moese de toe.

Mähen, koti; Gras m., koti wiwiri (od. grasi).

Mahl, (Mittags-) dina; (Abends) saba; Gastmahl, trakteri; beim Mahle fein, sidom na tafra; njam dina; njam saba; das h. Abendmahl, santa tafra; gran boen; avond-maal h.; zum h. Abendmahl gehen, go na tafra vo Maera; go na avondmaal.

Mahlen, (auf der Handmühle) griti; (in der Mühle) mala; mieli; wroko na mieli; Belschorn, griti karo; Zuckerrohr, mala (od. mieli) kjen.

Mahlzeit, dina; njanjam.

Mahnen, wäarskouwe; e. um Geld, haki palman.

Mährchen, anansi-tori.

Rai, Mei h.

Rais, Belschorn, karo.

Majeität, majesteiti; majesteiti-fasi; glori-fasi.

Major, majoor; komandanti.

Mafel, flaka; foutoe. Mafel-loß, sondo flakra; sondo foutoe.

Mäkeln, an einem, soekoe (od. finni) foutoe na hem.

Mäkler, makelaar h.

Makrelle, makrede.

Mal, tron; leisi; einmal, wán tron; noch einmal, wán tron moro; zweimal, toetron; zweimal so viel als, toetron so meni, leki; das erstemal, da fosi tron (od. leisi); das zweitemal, vo toe tron; das letztemal, da baka-tron; da baka leisi; dießmal, di leisi; dißi tron; ditron; für dießmal, vo di tron; ein andermal, wan tra tron; wan tra leisi; manchmal, wánwantron; som tron; oftmal, nofo tron; vielmal, nofo-tron; allemal; ala-tem; auf einmal (plötzlich) na wán bro.

Malen, (zeichnen) teeken; (anstreichen) fervi; jem. malen, poeloe hem portréti; poeloe hem; vor Augen m., potti na fesi.

Maler, (Anstreicher) fervi-man.

Mama, mamà.

Mamon, grontapo-goedoe; der ungerechte M., dem bedriegi-goedoe vo grontapo.

Man, gegeben mit soema; joe; dem und andern persönlichen Fürwörtern; man gab ihnen Geld, dem gi dem moo; man sagt, soema taki; dem taki.

Manati, Seefuh, zeekoe.

Manche, som; nofo; foeloe.

Mancherlei, foeloe soortoe.

Manchmal, wánwantron; som-tron; nofo-tron.

Mandel, amandra. Mandel-milch, amandra-melki.

Mandel, Mangel, (für die Wäsche) mangroe.

Mandeln, Mangeln, mangroe; Wäsche m., mangroe klosi.

Rangel, gebrék; R. leiden, haben, habi gebrék; de na gebrék; in R. gerathen, kom na gebrék.

Rangeln, mankeri; es m. zwei Schillinge, a mankeri toe aren; a liebi toe aren; an mir soll es nicht m., vo mi?, mi no sa mankeri.

Rango, manja.

Rangrove, mangro.

Ranier, (Sitte) maniri; was sind das für Ranieren?, 'soortoe maniri dati?

Ranierlich, fansendroekoe; nanga maniri; sich m. betragen, sabi maniri.

Rann, (allgemein) soema; (Geschlechtsbezeichnung) man-soema; (Ehemann) man; e. guter M., wan boen soema; die Männer allein, dem man-soema wawán; es ist mein Mann, da mi man; ich habe keinen Mann, mi no habi man; ein Wort, ein Mann, man na woord.

Rannhaft sein, habi man-hatti.

Rannhaftigkeit, man-hatti.

Rannigfaltige, difrenti; foeloe soortoe.

Rännlich, man —; ein m. Kind, wan man pikien; es ist ein männliches, da wan man-wan.

Rausperson, Rausleute, man-soema.

Rauschen, im Wasser, pre na ini watra.

Rantel, manter; Purpurmantel, purpur-manter.

Rantelsack, patoto.

Markt, (im Knochen) fatoe na ini boon; (im Holze) hattí; (Grenze) marki.

Marke, marki; von Blech, blekri.

Marken, (bezeichnen) marki.

Markt, wo'woje; marktí; Markt-flecken, pikin-foto; -leute, wo'woje-man; -platz, wo'woje-plesi.

Markten, (suchen abjudingen), soekoe mindre.

Marsch! (geh' weg!) mars!; p'sa!

Marschgegend, laage-plesi.

Marschiren, waka.

Marter, pina. Marter-manu, pina-man; -woche, pina-wieki.

Marteru, e., pina hem; pina pina hem.

März, Maart h.

Masche, steeki; es ist eine Masche gefallen, wan steeki faddom.

Maschine, masjien. masien.

Maß, Maas, marki; nach dem Maas, nanga marki; das rechte M., da reti marki; M. nehmen, teki marki; wenn's M. voll ist, lauft's über, ball foeloe, a ron abra. Maßstab, -stoff, marki-tiki.

Maße, Maas, — über die Maassen, pásamarki; du quälst mich über alle M., joe de trobi pásá pásamarki; gehöriger M., so leki a sti; einiger M., pikin so; verabredeter M., so leki wi ben taki makandra; so leki wi ben potti mofa makandra; so leki wi ben korderi taki; so leki wi ben potti.

Masse, hipi; massa, h.; die ganze Masse, da heelie hipi (od. massa).

Mäßigen, sich, (ruhiger werden) berdari.

Maß, Maßbaum, massi.

Maßvieh, fatoe meti.

Mäßen, meki a kom fatoe.

Materie, (Stoff) sani; (Güter) manidri; soro-watra; eter h.

Matraz, matrasi.

Matrose, matrosi.

Matt, zwaka; weri; matt werden, kom zwaka; ich bin sehr m., mi skin broko; mi skin lábraka; Sonnenhitze macht m., tranga zon broko skin; tranga zon gi broko skin.

Matte, (Fußmatte) matta; (Schlafmatte von Binsen) papaja.

Mattigkeit, zwaka-fasi; broko skin.

Mauer, muur; stoon-muur. Mauerfelle, troffel; -werk, stoon-wroko.

Mauern, metsle.

Maul, mofa; das M. aufsperrn, hopo hem mofa bradi; das M. halten, tapo hem mofa; halt's M.!, tapo joe mofa; kein Blatt vor's M. neh-

men, no tapo hem mofó; taki kriu; ein großes R. haben, (viel zu entgegen wissen) habi tranga mofó; ein böses R. haben, gi asranti taki; taki asranti.

Raul-affen feil haben, baboeká; hopo mofó bradi de wakti; -held, mofó-man; -schelle, klap na mofó; -trommel, trompoe; (bildlich) mofó-drom; die Raultrommel ist nicht schwer zu spielen, (Schwäzen ist leicht; mit dem Munde ist's keine Kunst), mofó-drom no hebi vo pre.

Raulthier, bderiki.

Raulwürfgrille, koti koti.

Raurer, métselaar. Raurerarbeit, métselaar-wroko; -kelle, troffel; -meister, métselaar-basi.

Raus, muis'muisi; Raufe-falle, muis'muisi-fal; muis'muisi-fal; (in Gestalt einer 4) abiti; -loch, muis'muisi-horo; -still, pi; sei Raufestill!, tan pi!

Rausen, (Räuse fangen) kisi muis'muisi; die Räuse kann's Rausen nicht lassen, tigri ouroe, ma hem peni no kabá; (entwenden) soesoeroe.

Medaille, medalli.

Medicin, dresi; dresi-watra; R. einnehmen, dringi dresi.

Meer, zout-watra; da bigi zout-watra; see; da bigi see; längs dem Meere hin, na zee-kanti-see. Meeress-ufer, zee-kanti; -woge, bigi praná; bare vo zee.

Mehl, (von Weizen) blom; (von einheimischen Früchten) grin; Welschlornmehl, karo-grin; ein Saß Weizenmehl, wan bali blom; Weizenmehl, hoedoe-siri. Mehl-saß, blom-bali; -flösschen, blom-adompli.

Mehr, moro; noch mehr, moro jete; nicht m., no moro; m. und m., moro moro; nicht m. als recht, no moro leki reti; ich werde es nicht m. thun, mi no sa doe moro, mehr als, moro leki; es sind schon mehr als zwei Jahre vorüber, moro leki toe

juri pasá kabá; mehr-mals, moro leki wantron; nófotron.

Meiden, etw., no bemoejoe nanga dasani; libi dasani; das Böse m., kibri hem srefi vo ogri; die Rirde m., sie nicht besuchen, koti soetoe vo kerki.

Meile, toe joeroe.

Mein, mi; vo mi; mein Vater, mi tatá; da tatá vo mi; es ist mein, da vo mi; du bist mein, joe de vo mi.

Meineid, falsi sweri; e. R. schwören, sweri wan falsi sweri.

Meinen, denki; moene; membre, memre; hribi; es gut (böse) mit jem. m., habi boen (ogri) membre vo hem.

Meinesgleichen, da mi spele; vo mi spele; der Mann ist R., da soema da mi spele; da soema de vo mi spele.

Meinethalben, Meinetwegen, vo mi hede; vo mi wawán; meinetwegen geh!, vo mi wawán? joe kan go!

Meinige, der, die, das, di vo mi.

Meinung, membre, memre; etw. thun aus guter R., doe datí nanga ópregti hatti; meiner R. nach, so leki mi denki.

Meißel, beiter h.

Meist, pikin-moro ala; meest h.; m. alle Menschen, pikin-moro ala soema; meest ala soema.

Meister, meester h.; masra; (Handwerkmeister) basi; ein R. in Israhel, wan meester vo Israhel; Zimmermeister, timre-basi; mein R. (Perr), mi masra; R. sein, (herrschen), de masra; sie blieben R. vom Schlachtfeld, dem tan masra vo da feti; es fällt keine R. vom Himmel, aranja moe groen, bifo a repl.

Meistern, e., (ihn tadeln) soekoo (ob. finni) soetoe na hem; poeloe hal gi hem.

Welden, seni njoesoe kom (od. go); seni taki; seni bôodskopoe; gi kênisi; melde mir; meki mi kom sabi.
 Welfen, melki.
 Welodie, wyze.
 Welone, spaans-beki; Wasser-melone, watra-moen.
 Wemme, frede-hatti-soema; frede-soema.
 Wenge, hipi; hipi hipi; e. W. Menschen, foeloe soema; wan bigi hipi soema; eine ganze W., wan heeli hipi.
 Wengen, moksi; mengi h.; sich in etwas, bemoeje nanga dasani; sich in e. Gespräch, potti mofa na ini.
 Mensch, soema; alle Menschen, ala soema; es ist kein W. da, no wan soema de; was ist das für ein W.?, hoesoema ('oosoema) dati; (im Gespräch zu Engeln und Thieren) liebi-soema; Er ist Mensch geworden, a tron wan liebi-soema.
 Menschen-blut, broedoe vo liebi-soema; -hülfe, helpi vo liebi-soema; -find, liebi-soema; -menge, wan bigi hipi soema; -scheu, er ist m., a frede soema; -sohn, Soema-piklen; -stimme, liebi-soema stem.
 Menschheit, (die Menschen) liebi-soema, pl.; (Weise) liebi-soema-fasi.
 Merk, (Aufgabe) marki; (in der Schule) les.
 Merken, (bemerken) bemerk; si; kom sabi; auf etw., potti jesi na; sich etw., membre, memre; merk dir das wohl!, membre dasani boen!
 Merkmal, marki; teeken.
 Merkwürdiges, etw., e. Merkwürdigkeit, wan aparti-sani; wan verwondroe-sani.
 Messen, marki; teki marki; Leitwand m., marki da klosi.
 Messer, nesi; Rasirmesser, sebi-nesi; Taschenmesser, zaka-nesi; knépi-nesi.
 Messer-rüden, nesi-baka; -schneide, nesi-mofa; -spitze, mofa vo nesi

Messing, redi kopro. Messing-draht, redi-kopro-draat.
 Messruthe, marki-tiki; foetoe-lei.
 Messitze, mostisi.
 Messger, slagtri, slaktri; e. Messgergang machen, broko hem foetoe vo soso; broko foetoe soso.
 Meterei, óproeroe; komploto.
 Miauen, miâu; die Kaze miut, poes'poesi de miâu; poespoesi de bari.
 Miene, fesi; eine saure W. machen, meki wan soewa fesi; gute Miene zum bösen Spiele machen, joe lafoe, leki dem platie bakjan na Domboergoe, dem no gi joe hafoe.
 Miethe, — zur W. wohnen, joeroe hoso; die W. aussagen, gi waar-skouwe; bedanke da hoso.
 Miethen, joeroe; ein Haus, joeroe wan hoso; Leute, joeroe soema.
 Miethgeld, Miethzins, joeroemont.
 Miethling, joeroe-soema.
 Milch, melki; Muttermilch, bobiwatra, a.; aus W. macht mau Butter, dem teki melki, meki botro.
 Mild, safoe; safri; vriendliki; boen.
 Mildern, bedari; meki a kom bedari; meki a kom saka; saka; poeloe hafoe.
 Mildherzig, Mildthätigkeit, boen-hatti —; e. m. Mann, wan boen-hatti-soema.
 Militär, dem soldati, pl.; militteeri h.
 Miliz, dem horgroe pl.; skuttery h.
 Million, miljden h.; doezend tron doezend.
 Milz, koekoe. Milz-krankheit, koekoe.
 Minder, moro weiniki.
 Mindern, mindre; poeloe hafoe; saka; sich m., kom moro weinikt.
 Mindestens, ten minste h.
 Minute, minüti h.
 Wischen, moksi; sich in etw., bemoeje nanga dasani; sich in's Gespräch, potti mofa na ini.

Mischmasch, wan moksi moksi-sani; mengi-moesoe h.
 Mißbilligen, no tevrede nanga —
 Mißbrauch, misbruiki.
 Mißbrauchen, misbruiki; du sollst den Namen des Herrn deines Gottes nicht mißbrauchen, joe no moe misbruiki da nem vo Masra joe Gado.
 Mißdeuten, etw., teki dasani verkeerti.
 Mißfassen, (verfehlen) misi.
 Mißfethat, ogri-doe.
 Mißfethäter, ogri soema; ogri-doe-man; kill-man.
 Mißfassen, — es mißfällt mir, a no boen na mi; a no fiti mi hai; mi no lobbi dati; mi no tevrede nanga dati.
 Mißgebären, trowei bele.
 Mißglücken, no komopo boen; pori; es ist mir mißglückt, mi misi.
 Mißgönnen, djaloeseo; misgéné h.
 Mißgriff, abuisi; e. M. thun (buchstäbl.) misi hanoe; (bildl.) meki wan abuisi; misi.
 Mißgunst, s.; Mißgünstig, adj., djaloeseo.
 Mißhandeln, e., mishandri hem; handri hem slekti; strafoe hem toemoesi.
 Mißhandlung, mishandri; ogri strafoe.
 Mißhelligkeit, (geringe) taki taki; (ernstere) trobi.
 Mißsionar, lèriman.
 Mißsionsstunde, missions-begikerki.
 Mißleiten, verleie; kori.
 Mißlich, hebi; etwas Mißliches, wan hebi-sani; trobi-sani.
 Mißlingen, Mißrathen, no komopo boen; pori; pansoemá; etw. Mißrathenes, wan pansoemá-sani.
 Mißtrauen, s., in jemand, ogri membre vo hem.
 Mißtrauen, v., einem, no habi vertrouw na hem; no vertrouw hem; habi ogri membre vo hem.

Mißtrauisch, er ist m., a no de vertrouw soema; a habi ogri membre vo soema.
 Mißtreten, einen Mißtritt thun, misi foetoe; — mi misi foetoe; mi foetoe misi.
 Mißvergnügt, no tevrede; óntevrede.
 Mißverstanden, abuisi.
 Mißverstehen, no jeri boen; no verståa reti; meki wan abuisi.
 Mißwachsen, pansoemá; es ist ein allgemeiner Mißwachs, alasani pansoemá.
 Miß, kaká; doti. Miß-grube, doti-horo.
 Mißten, kaká.
 Mit, nanga; mit ihm, nanga hem; mit Wasser taufen, doopoe nanga watra; m. Namen nennen, kali nanga nem; zugleich mit, moksi nanga; Milch m. Zucker, melki moksi nanga soekroe; mit der Zeit, bambéi; nanga tem; m. Tagesanbruch, na moesoe-dei; dei-broko.
 Mitarbeiter, (besonders Mitslave) masra-ningre; (biblisch) mede-helper h.; (Kamerad) kamerati.
 Mitbringen, tjari nanga hem.
 Miteigenthümer, mede-èigenaar h.; er ist M. der Plantage, a habi wan porsie na ini da pranasi.
 Miteinander, nanga makandra.
 Miterbe, mede-érfgenaam h.
 Mitgefühl, sari-hatti; mede-lyden h.; zwaka hatti; zwaka vo; sili vo —.
 Mitgehen, mit einem, go nanga hem; etw. m. heißen, teki; foefoeroe.
 Mitgift, porsie.
 Mitglied, ledemaat h.; lidmaat; leden h.; e. M. unserer Gemeinde, wan ledemaat vo wi gemeente; wan soema vo wi gemeente.
 Mißhalten, es m. mit einem, holi nanga hem.
 Mißthun, vo da hede; vo dati hede; dati hede; dus h.; dosoe.

Ritfucht, *Ritfelave*, masramingre.

Rittleid, *Rittleiden*, sari-hatti; mädelyden h.; sari; zwake; fili — für jem., vo hem; auß *R.*, vo sari-hatti; *R.* mit jem. haben, habi wan sari vo hem; habi sari-hatti vo hem; habi mädelyden nanga hem; habi broko hatti vo hem.

Rittleidig, sari-hatti; ein m. Mensch, wan sari-hatti-soema.

Ritnehmten, tèki tjari nanga hem.

Ritpfaudern, taki na ini.

Ritfchicken, mitsenden, seni go nanga hem.

Rittag, mindri-dei; dina-tem; dina; es ist *R.*, zon tanapoe; zu *R.* essen, njam dina; nach *R.*, baka dina; die Königin von *R.*, da koningin vo Zuid-kondre.

Rittags-essen, dina; -ruhe, brekkruste; *R.* halten, de na brekkruste; (ein Rittagschläschen machen) hall baka pikinso; -stunde, breki-joeroe; in der Rittagsstunde durcharbeiten, feine *R.* halten, holl breki; -zeit, dina-tem.

Ritte, reti mindri; in ihrer Ritte, na dem mindri.

Rittel, (medizinisches) dresi; Abführmittel, poergäsi.

Rittelmäßig, hafoe hafoe.

Rittelsmann, *Rittelsperson*, mindri-man.

Rittels, nanga wroko vo —; nanga.

Rittelsstraße, mindri-pasi; die *R.* halten, waka na mindri-pasi.

Ritten, na mindri; na mindri vo; m. auf dem Wege, na mindri pasi; m. in der Nacht, na mindri neti; m. unter den Tigern, na mindri vo de tigr; m. unter sie, na dem mindri; m. innen, reti na mindri; m. im Paradiese, reti mindri na ini paradyäsi.

Ritternacht, mindri-neti; zu *R.*, na mindri-neti; nach *R.*, na baka mindri-neti.

Rittheilen, gi hafoe; theile dem Armen mit, gi poti-man hafoe; gi hafoe na potiman; Reuigkeiten m., tjari wan njoesoe kom.

Rittler, mindri-man; mddelaar h. *Rittlere*, mindri —; der mittlere Gang, mindri-pasi.

Rittlerweise, ala-dati; onder-tusi h.

Rittwoch, dri-dei-wroko.

Ritunter, winwantron.

Ritwirken, helpi.

Ritwissen, sabi; ohne mein *R.*, sondo mi sabi.

Röbel, sani; meuble h.; seine Röbeln, hem sani; hem meuble.

Rode, fasi; modo h.; smak; die neueste Rode, da laatste smak.

Rodel, modél; patrön.

Roder, boekde.

Rodern, v., boekde.

Rögen, wani; mag; er mag (will) nicht, a no wani; er mag (darf) das nicht thun, a no mag doe dati.

Röglich, mdogelyk h.; alles Röglische, ala soortoe sani; sein Röglisches thun, doe hem best.

Roment, momenti; bro; in einem *R.*, na wan bro.

Monat, moen.

Monatlich, ala moen; ibri moen; m. Reinigung, moen.

Rond, moen; Reumond, es ist *R.* (sein Rond zu sehen) moen dede; doengroe moen; neuer Rond, njoe moen; der Rond geht unter, moen de saka; moen go sibi; — nimmt zu, moen de gro; — nimmt ab, moen de broko; Vollmond, foeloe-moen; es ist *R.*, moen bigi; Rondschein, moen-kenki; -sucht, -süchtig, moen-siki; die Rondsucht plagt ihn, er ist mondsüchtig, moen-siki de trobi hem; a de pina nanga moen-siki.

Rontag, mdöndei.

Rontirung, *Rontur*, montèri.

Monument, stoon-monument h.

Roos, swampoe.
 Roos, groen groen.
 Moraft, swampoe; toko toko.
 Rord, kill; Rord-that, kill-wroko; e. M. verüben, doe wan kill-wroko; kill-soema.
 Rorden, kill; kill soema.
 Rörder, kill-man. Rörder-grube, kill-plest.
 Rorgen, adv., tamara; m. früh, tamara mámantem; dei-broko mámantem; morgenden Tages, dei-broko; tamara; morgen, morgen, nur nicht heute, sprechen alle faulen Leute, areen-tem tingi-fouwloes wani meki hoso, dre-tem a de vergiti.
 Rorgen, s., mámantem; diesen M., heut M., di mámantem; den ganzen M., da heeli mámantem; jeden M., ibri mámantem; guten M., goemára; — sagen, taki goemara.
 Rorgen-audacht, mámantem-kerki; -dämmerung, moesoe-dei; zuerst kommt die M., dann Tagesanbruch, dann geht die Sonne auf, fosi moesoe-dei broko, dan dei broko, dan zon hopo; -gruß, goemara; einem e. M.g. bicten, taki hem goemara; -land, oost-kondre; -stern, deistar; -stunde, mámantem-joeroe.
 Rorgens, mámantem; früh M., mámantem froekoe; sehr früh M., na moesoe-dei; bifo-moesos dei.
 Rorsch, verrottoe; pori.
 Rörser, montiri; hölzerner, zum Reiskampfen, matta; Rörser-keule, montiri-tiki; matta-tiki.
 Rörtel, kalki.
 Roschus, moskoes h.
 Rost, njoe wien.
 Rotte, motoe.
 Ruße, kaprisi; er hat seine Rußen, a habi hem kaprisi.
 Rüße, maksita; die Rücken stehen, maksita de beti. Rücken-wedel, wa'wài.
 Rußen, sorì kaprisi; meki doengoe fesi; kuoroe.

Rußisch, kaprisi — ein m. Junge, wan kaprisi-boi.
 Rußen, — sei still, mußt dich nicht!, tan tiri, no hopo joe mosol, tan pi!
 Rüde, weri; m. werden, kom weri; müde vom Gehen, weri vo waka; ich bin deiner m., mi weri nanga joe.
 Rußig, mes h.; boekoè; pori; verrottoe.
 Ruhamedaner, — er ist ein M., a habi da Sokko-bribi; (Die Sokkoneger sind Ruhamedaner).
 Ruhe, möeiti; trobi; pina; broko hede; M. machen, trobi; gi trobi; pina; die Arbeit macht keine M., da wan wroko, disi no ha trobi; M. haben, pina; pina pina; keine M. sparen, no spare wan möeiti; es ist der M. nicht werth, a no waarti da möeiti.
 Rühren, sich, meki möeiti; doe möeiti; doe hem best; pina; pina pina.
 Rühle, mieli; Bindmühle, wintmieli. Rühlstein, mieli-stoon.
 Rühme, mozi; tanta; sisa-piklen; brara-pikien.
 Rühmal, pina; trobi.
 Rühmal, hebi; trobi —; eine m. Arbeit, wan trobi-wroko.
 Rühselig, pina —; trobi —; ein m. Leben, wan pina-liebi; trobi-liebi.
 Rühseligkeit, pina.
 Ru latte, marata; Ru lattin, marata-oeman.
 Ruude, baki.
 Ruultipliciren, dobro ta tel.
 Ruud, mofò; den M. aufstun, hopo mofò; den M. halten, tapo mofò; sich den Ruud austreden, blutig reden, broko hem mofò soso (od. vo soso); sich den M. müde reden, weri hem mofò vo soso; einem über den M. fahren, gi hem asranti mofò; gi hem bigi mofò; sein M. steht nie still, hem mofò de waka waka.

Mund-glaube, mofobribi; — stück, mofob.

Mündlich, nanga mofob.

Mündung, mofob; die M. des Flusses, da mofob vo da riba.

Munkele, — es wird davon gemunkelt, daß —, tori de waka waka ondro ondro, taki —.

Munter, (fröhlich) vröliki; (nicht schläftig) nanga krin hai.

Munterkeit, vröliki-fasi.

Mürbe, safob; m. machen, etw., meki a kom safob; safob hem.

Murren, knorob, knoer; mand; über etw., vo dati; wider jemand, mand nanga hem; ohne Murren, sondro knorob.

Muschel, skropob.

Musik, muziki; machen, treiben, pre (od. meki) muziki.

Musikant, muzikanti.

Muskatnuß, noto-moskati; noto.

Muskete, soldati-gon.

Muskete, maksita; die Muskiten stechen mich, maksita de beti mi.

Musketen-netz, maksita-klosi.

Muß, pappab.

Muffelin, moesellen h.; kamerdoek h.

Müssen, moese, moe; verpligt vo; muß ich kommen?, da mi moe kom?; es muß herauskommen, a moese komoto; ich muß geben, mi verpligt vo go; ich muß (weg) gehen, mi moe go.

Müßig, sondro wrokob; m. gehen, loiri; sich m. herumtreiben, waka jajo; e. m. (träger) Mensch, wan loiri (od. lezi) soema.

Müßiggang, loiri-fasi; lezi-fasi; M. ist aller Laster Anfang, lezi-fasi de da loetob vo ala ogri.

Müßiggänger, loiri-soema; lezi soema; jajo-man.

Muster, monster h.; modél; patrön; voorbeeld h.

Musterung, parade h.

Muth, hatti; man-hatti; M. fassen,

teki hatti; einem M. machen, gi hem hatti; einem den Muth benehmen, meki a lasi hatti; M. haben, habi man-hatti; den M. haben, zu —, habi hatti vo —; den M. verlieren, lasi hatti; der M. ist ihm entfallen, hem hatti sadöm; sein Muthchen fühlen, poelob hem luste (lostob); du weißt nicht, wie mir zu Muthbe ist, joe no sabi, san de na ini mi hatti.

Muthig, man-hatti —; der Muthige, man-hatti-soema.

Muthlos sein, no habi hatti; der Muthlose, lasi-hatti-soema.

Muthmaßen, bribi; denki.

Muthwille, prefoerob; der Junge treibt nur M., da boi meki prefoerob nomó.

Muthwillig, prefoerob —; ein muthwilliger Junge, wan prefoerob-boi; (absichtlich) expressi; er hat es m. gethan, a doe dati expressi.

Mutter, mamab; nenne; die M. oder Vorsteherin eines Vereins, möedroeb; (Gebärmutter,) moerob; die M. alles Bösen, da loetob vo ala ogri.

Mutter-leib, bele; moerob; von Mutterleibe an, sinsi mi mamab bele; -sprache, kondre-tongob; kondre; er spricht seine Muttersprache, a de taki hem kondre-tongob; a de taki kondre.

Müße, moesob; eine gestickte, bromoesob.

M.

Ma!, Wel; De!

Mabel, koemba.

Nach, (Zeit) na baka; (Richtung) na; nach mir, na mi baka; nach zehn Jahren, na baka vo tin jari; tin jari na baka; einer nach dem andern, trawan na trawan baka; nach einander, na baka makandra; nach der Schlacht, na baka vo da feti; nach Europa geben, go na bakra-kondre; nach meinem Geschmack, na mi smak;

so leki mi lobbi; nach meiner Meinung, na mi denki; so leki mi denki; nach einem schiffen, seni kali hem; nach dem was ich gehört habe, so leki mi ben jeri; nach dem Ansehen zu urtheilen, so leki a tan; so leki a sori; nach und nach, bambèi; safri safri; nanga tem; hübsch einß nach dem andern!, dagoe ha fo foe-toe, ma a no de waka fo pasi.

Nachaffen, Nachahmen, geersi, djeersi; er ahmt ihm nach, a de geersi hem (nicht a geersi hem, dies hieße: er ist ihm ähnlich).

Nacharbeiten, wroko na baka; wroko lasi marki.

Nacharten, einem, teki da fasi (od. dem maniri) vo hem; das Kind artet seiner Mutter nach, da piklen teki hem mamà maniri.

Nachbar, buurman.

Nachbarschaft, buurti; in der N., na buurti.

Nachbleiben, tan na baka; siká na baka; libi.

Nachdem, na baka di; nachdem er das gesagt, na baka, di a ben taki so; je nachdem es fällt, so leki a fadóm.

Nachdenken, prakseri; still über etw., sidóm prakseri; einer Sache, potti membre na dasani; prakseri (od. membre) dasani.

Nachdrücklich, tranga; einen n. ermahnen, vermane hem tranga; hali hem jesi.

Nacheifern, einem, feti (od. haswa) na hem baka.

Nacheifeln, einem, ron (od. feti) na hem baka.

Nacheinander, na baka makandra; trawan na baka trawan.

Nachen, korjara; boto.

Nachfolgen, einem, waka na hem baka; volge hem h.; einem im Amte, kom na hem plesi.

Nachforschen, soekoe; ondersoekoe.

Nachfrage, ondersoekoe; N. halten, meki ondersoekoe.

Nachfragen, hakwi; ondersoekoe.

Nachgeben, saka; gi abra; er ist gewaltig hartnäckig, er will durchaus nicht nachgeben, a habi tranga hede toemoesi, a no wani saka (od. gi abra), kweti kweti; der Klügste gibt nach, tan tiri, a no dom.

Nachgeburt, zaka.

Nachgehen, einem, waka na hem baka; waka go na hem baka; de na hem baka.

Nachgehends, baka-tem; na baka; bambèi.

Nachgeschmack, baka-tesi.

Nachhelfen, einem, helpi hem pikinso; asisteri hem.

Nachher, na baka; baka-tem; nicht sehr lange nachher, no toemoesi langa na baka.

Nachherig, baka —; das nachherige Leben, da baka-lieki.

Nachholen, sein Werk, seine Aufgabe, wroko hem marki baka; winni hem marki baka.

Nachjagen, einem, feti (od. Jagi) na hem baka; honti hem; einer Sache, soekoe hem; feti vo kisi hem.

Nachkomme, Nachkommen, s., pikien; Abrahams Nachkommen, Abraham pikien; dem soema, disi kom-opo na Abraham.

Nachkommen, v., einem, kom na hem baka; da er sie nachkommen sah, di a si dem waka kom na hem baka; sie kommen nach, dem kom na baka; Eines Befehl n., doe hem ordre; doe hem wani; gehoorzam hem.

Nachlaß, Nachlassenschaft, boedroe; Herrn N.s Nachlaß, da boedroe vo Masra N.

Nachlassen, saka; loesoe; mindre; libi; der Regen läßt nach, arèen de saka; der Strich ist zu straff, laß ein wenig nach, da tetèi span toemoesi, loesoe hem pikin so (od. saka ha-

foe); das ist zu theuer, du mußt etw. n., a diri toemoesi, joe moe mindre (od. saka) hem pikinso; wie viel willst du n.?, hoemeni joe sa mindre?; er hat seinen Stof nach (da) gelassen, a libi hem tiki; er hat bei seinem Tode viel Geld nachgelassen, a libi foeloe moni na baka hem dede.

Nachlässig, nalâte; er ist n., a de nalâte; er ist n. in seinen Sachen, a no loekoe hem sani boen; ein n. Mensch, wan nalâte-soema; broejaman.

Nachlässigkeit, nalâte-fasi.

Nachlaufen, einem, ron (od. feti) na hem baka.

Nachlese, (beim Koffee) da bakapiki.

Nachlesen, (im Buche) lesi baka; lesi abra.

Nachmachen, einem, de geersi hem; sie macht ihrer Frau nach, a de geersi hem Missi, (a geersi hem Missi, sie sieht ihrer Frau ähnlich).

Nachmals, bakatem; na baka.

Nachmittag, baka-dina; Nachmittags um Bier, bakadina so joeroe.

Nachrede, üble, gongosá; gongosá-taki; pori-nem.

Nachreden, Nachsagen, einem Uebles, gongosá hem; lei na hem baka; taki ogri vo hem; pori hem nem.

Nachreisen, einem, teki pasi, go na hem baka.

Nachrennen, einem, ron na hem baka.

Nachricht, njoesoe; kénisi; rapportoe; es ist N. aus Europa gekommen, wan njoesoe komopo na bakra-kondre —; einem N. geben, seni njoesoe (od. bódoskopoe) gi hem; gi hem kénisi (od. rapportoe); meki a kom sabi; piki hem; N. empfangen, kisi njoesoe; jeri wan njoesoe.

Nachrufen, Nachschreiben, einem, bari na hem baka.

Nachschicken, einem, seni na hem baka.

Nachschleppen, sleepi na hem baka.

Nachschmaff, baka-testi.

Nachschreiben, einem, skriffi san a taki.

Nachskrift, da baka-skriffi.

Nachsehen, (einem Weggehenden) loekoe na hem baka; etw., loekoe; ondersoekoe; einem etw. (Durch die Finger sehen) no loekoe (od. teki) dasani so fini; loekoe dasani blaauw blaauw; holi pasienl.

Nachsehen, einem, jagi na hem baka; honti hem.

Nachsicht üben, Nachsichtig sein, no loekoe (od. soekoe) sani toemoesi fini; loekoe sani blaauw blaauw.

Nachsingen, einem (der vor singt), singi na hem baka.

Nachsinnen, einer Sache, prakseri na hem tapo; membre (memre) na dati.

Nachsprechen, einem, taki na hem baka; (ihm nachmachend) de geersi hem na taki.

Nachspringen, einem, djompo na hem baka.

Nachspüren, einer Sache, ondersoekoe dasani; soekoe dasani; sehr genau, ondersoekoe dasani toemoesi fini.

Nächst, moro klósbai na —.

Nächste, der — mein Nächster, da soema na mi sei; ein jeder ist sich selbst der Nächste, ibriwan soema lobbi hem srefi; dagoe dringi watra, tjakðen, tjakðen, vo joe, da vo joe.

Nachstellen, einem, soekoe hem nanga trobi; de na hem baka; soekoe hem.

Nächstens, pikin-moro na baka; pikin-moro; bambei.

Nachstreben, einer Sache, feti (od. haswa) na dasani baka; feti vo kisi dasani.

Nachsuchen, nach etw., soekoe dasani; soekoe soekoe dasani.

Nacht, neti; Nachts, bei Nacht, na neti; Tag und N., dei nanga neti; die ganze N. hindurch, da heeli neti; da heeli neti doro; N. vor N., alle Nächte, neti vo neti; ala neti; bei Anbruch der N., na mofo neti; die N. überfiel mich, neti kisi mi; es wird N., a kom doengroe; gute Nacht!, goenèti!; gute N. sagen, taki goenèti.

Nacht-eule, oeroe-koekoe; -fleid, slibi-japou; -mahl, gran-boen; da santa avond-maal; -mütze, slibi-moesoe; -stuhl, sterki; -topf, patoe; pissi-patoe; -wache, neti-wakti; -wächter, wakti-man.

Nachttheil, es bringt mir Nachttheil, es ist mit nachtheilig, a doe mi ogri.

Nachthun, einem, doe leki —; soekoe vo geersi; er thut's seinem Herrn nach, a doe leki hem masra; a de soekoe vo geersi hem masra.

Nachtrachten, einer Sache, potti membre na dasani; feti (od. haswa) na dasani baka.

Nachtragen, einem etw., tjari dasani na hem baka; sie trägt ihrer Gebieterin den Schirm nach, a de tjari parasolo na hem Miasl baka; (bildlich), holi hem na hatti (od. bele od. borsoe).

Nachweinen, einem, kre vo hem; kre gi hem.

Nachweisen, sori.

Nachwuchs, (von gefälltem Walde) kapoe-weri.

Nachzahlen, pal na baka; pai na tapo jete.

Nachzählen, telu baka.

Nacken, baka-neki; neki; einem auf dem N. sein, de na hem baka.

Nackend, Nacht, soso; nakend h.;

nanga soso skin; nanga blootoe skin; das Kind läuft n. herum, da pikien de waka soso.

Nadel, — Nähadel, nainai, na'nai; Stednadel, pina; Stricknadel, prin; bre-prin. Nadel-büchse, na'nai-kokro; -topf, pina-hede; -stich, hai vo na'nai; hede vo na'nai; na'nai-horo; -spitze, na'nai-mofo; pina-mofo; -werk, nai-wroko.

Nagel, (eiserer) spikri; (hölzerner) pen; (an Fuß und Hand) nangra; — etw. an den Nagel hängen, trowei na wan sei; Nagel einschlagen, fom spikri. Nagel-topf, spikri-hede; -neu, njoe njoe; spreit-njoe njoe h.; — Nagel-maal, spikri-horo.

Nageln, spikri; fom spikri.

Nagen, beti; njam; njam njam; kweri; es nagt mir am Herzen, a de njam mi hatti; die Maus nagt am Brode, muis'muis de kweri (od. njam njam) brede.

Näh-arbeit, nai-wroko; -garn, nai-tetèi; -nadel, nainai, na'nai; -ring, nai-ringa; -schule, nai-skolo; -zeug, nai-sanj.

Nähe, klósihei; n. bei Jericho, klósihei na Jeriko; n. kommen, kom klósihei; n. beifammen (auf Plantagen) dam na dam; nahe verwandt, famili; broedoe; sie sind nahe verwandt, dem de broedoe.

Nähe, s., klósihei.

Nähen, kom klósihei; drifi klósihei.

Nähen, nai.

Näher, moro klósihei; komm näher, drifi kom moro klósihei; kom moro na mi sei.

Nähren, e., gi hem njanjam; sich, finni hem njanjam; sich mit, durch — pasá hem liebi nanga.

Nahrung, njanjam. Nahrungsmittel, njanjam; provisie.

Nacht, naati.

Nähter, Nählerin, nai-man.

Name, nem; was ist dein Name?, hoe nem vo joe?; fa joe nem?; e. beim N. nennen, kali hem nem; kali hem nanga nem; den N. geben, gi da nem; den N. haben, habi da nem; Namens N. N., a nem N. N.; sich e. Namen zu machen suchen, soekoe nem; soekoe boen nem; soekoe bigi nem; einem e. bösen N. machen, pori hem nem; gi hem ogri nem.

Namens-Christ, nem-kristen-soema; -vetter, nem-seki; nem; guten Tag, Namensvetter! Danke, N.!, Odi nem! Tangi nem! Daa nem!

Namentlich, nanga nem; expressi; e. n. rufen, kali hem nanga nem.

Namhaft machen, e., kali hem nem; kali da nem vo hem.

Nämlich, s. Nehmlich.

Napf, Nāpfchen, kómetje, kómiki.

Narbe, marki; von Schlägen, wipmarki.

Narr, lauman; ein N. werden, tron wan lauman; kom lau; e. zum Narren haben, holi hem vo spot; holi hem vo lauman; dreigi hem.

Narrens-poffen, lausani; prefoeroe; — treiben, meki lau; meki prefoeroe; prefoeroe.

Narrentheiding, lau-taki.

Narrheit, lau-fasi; eine N., wan lau-sani.

Närrisch, lau; n. werden, kom lau; lasi hem verstand.

Naschen, lekki; dipi finga; snoepoe h.

Näscher, lekker-beki h.; er ist ein N., a lobbi switi-sani toemoesi.

Näscherei, Naschwerk, switi-sani.

Nase, noso; seine N. hoch tragen, hopo hem noso hei; e. seine N. haben, habi wan fini noso; smeri boen; aus der Nase bluten, poeloe broedoe na noso. Nasen-luch, noso-horo.

Naseweis, asranti; — sein, sori tranga mofa (od. tranga hai).

Nasß, nati; nati nati; nasß machen, nati.

Nässe, voktoe; nati; nati nati; kouroe; wenn das Nässe kriegt, verdirbt's, esi kouroe kisi dati, a de pori.

Nässen, voktoe; nati; es näßt, a voktoe; seine Augen n., (frankhaft) hem hai ron watra.

Nation, nasi, natsie.

Natur, natuur; von N., vo natuur; so leki fa wi de. Natur-art, natuur-fasi.

Natürlich, ná natuur-fasi; der natürliche Mensch, so leki soema de vo natuur; er ist eines natürlichen Todes gestorben (nicht durch Gewalt), Gado teki hem.

Nebel, smoko vo gron; dampoc; smoko.

Neben, na sei vo; na — sei; na sei; neben mir, na mi sei; n. dem Bruunen, na sei peti; na sei vo da peti; nebenan, klósi bei; er wohnt n. an, a de liebi klósi bei; a de liebi na sei; nebenbei, buiti dati; n. habe ich zu bemerken —, buiti dati mi ha vo taki.

Neben-familie, króekoetoe familli; fārawei-familli; -sache, wan pikin-sani; -weib (Mitfrau, die zweite oder dritte Frau eines Mannes) meti; grüße dein Nebenweib, taki joe meti odi.

Nebst, nanga.

Nest, e., tergi hem; spyti hem; (lehteres einem etw. zeigen und dann nicht geben); er nestt mich, bis ich schreie, a tergi mi, tee mi bari.

Nesse, sisa-pikien; brara-pikien.

Neger, ningre; (Mann) man-ningre; (Frau), Negerin, ningre-oeman; (Kind) pikin ningre; ein Negerkind, das Kind eines Negers, ningre-pikien. Neger-fisch, (Fisch ohne Schuppen) ningre-fisi; glati fisi;

-haus, ningre-hoso; -land, ningre-kondre.

Nehmen, teki; an (od. in) die Hand n., teki na han; e. Kind auf den Arm n., teki da pikien, potti hem na han; auf sich nehmen, teki na hem tapo; er nahm sein Kreuz auf sich, a teki hem kruis na hem tapo; etw. für eine Beleidigung n., teki dasani vo wan afrontoe; e. zur Frau nehmen, teki hem vo wesi; einem etwas n., wegnehmen, teki; poeloe; du hast mein Buch genommen, joe teki mi boekoe; du hast mir das genommen, joe poeloe dati na mi; vorlieb mit etw. nehmen, trevede nanga dati; überhand n., kom foeloe; ein Ende nehmen, kom kabá; kabá.

Nehmlich, adj., der, die, das Nehmliche, da srefi; da srefi srefi; da srefi-wan; adv., dati taki; dati wani taki; vo taki.

Neid, djaloese.

Neiden, djaloese vo; habi djaloese vo.

Neidisch sein, — er ist n. auf mich, a djaloese vo (od. gi) mi.

Neige, — es geht auf die N., a kom weiniki; a de loekoe vo kabá.

Neigen, beni; buigi; kanti; hanga; skranki; saka; zwai; er neigte sein Haupt, a beni hem hede; sich n., buigi hem srefi; sich vor einem, buigi gi hem; meki wan komplimenti gi hem; der Tag neigt sich, dei de gowei; das Haus neigt sich (hängt über), da hoso skranki.

Neigung, — für, zu jem., zwaka vo hem; lobbi vo hem.

Nein, nó; nó no; N. sagen, taki nó.

Nennen, kali; nem; gi da nem; nenne mir seinen Namen, kall da nem gi mi; Johannes genannt, disi nem Johannes; a nem J.; disi dem kali J.

Nerv, **Nerven**, zenuwe; tetèi.

Nerven-fieber, zenuwe-koorsoe; -krampf, zenuwe-treki; -krankheit, zenuwe-siki.

Nessel, krasi-wiwiri.

Nesteluch, netre-doekoe.

Nest, nesi; hoso; e. N. bauen, meki nesi; meki hoso.

Nett, mooi; net; nett so; net so; juisti so.

Netz, netti; Fische, sisi-netti.

Nezen, nati; voktoe.

Neu, njoe; ein neu Gebot, wan njoe gebód; ein neuer Lehrer, wan njoe leriman; ganz neu, nagelneu, njoe njoe; sprenti-njoe njoe h.; ein neu Angekommener, wan njoe soema; etwas Neues, wan njoe-sani; das ist ihm nichts Neues (etw. Altes, das ist ihm schon oft begegnet), kisi kisi da ouroe-sani vo arata; neu machen, meki njoe njoe; auf's Neue, njoe njoe agèen.

Neubacken Brod, (noch heiß) faja-brede.

Neuere, die Neuere, dem disi-tem soema.

Neuerung, eine, wan njoe-sani.

Neugeborenen, njoe-gebore; ein neugeborenes Kind, wan njoe njoe pikien.

Neugeburt (Wiedergeburt) njoe ge-boortoe.

Neugetaufte, njoe doopoe-soema.

Neugierig, njòes-gleriki h.; bemoeje.

Neuigkeit, njoesoe; das Schiff hat Neuigkeiten mitgebracht, da sipi tjari njoesoe kom. Neuigkeit's-främer, pakèti.

Neujahr, njoe-jari; jari; N. feiern, njam njoe-jari; njam jari. Neujahr's-geschenk, njoe-jari-presenti; -tag, njoe-jari-del.

Neulich, tradei; laast h.

Neuling, wan njoe-soema.

Neumond, njoe-moen. Bergl. Mond.

Neun, negi; neunzehalb, aiti nanga hafoe; der neunte, disi meki ne-

gi; di vo negi; neunmal, negi-tron.

Neunzehn, tin-na-negi.

Neunzig, negi-ten-tin.

Neutestamentlich, vo da njoetestamenti.

Nicht, no (steht immer vor dem Verbum); ich weiß nicht, mi no sabi; noch nicht, no — jete; er ist noch n. gekommen, a no kom jete; n. einmal, no — sresi; n. einmal ein Kind, no wan pikien sresi; nicht — noch, no — no; n. Mann, noch Frau, no man, no oeman; es ist nicht so, a no so a de; nicht wahr?, a no so?; no so?; no?; ganz und gar n., mit nichten, kweti kweti; no no, kweti kweti; na kondre.

Nichte, zu Nichte machen, meki a tron noti; zu N. werden, tron noti.

Nichte, s., brara-pikien; sisa-pikien.

Nichtig, sóso; es ist n., a de vo sóso; etwas Wichtiges, wan sóso-sani.

Nichts, noti; niksi; nada; es ist nichts da, noti de; ich habe ganz und gar nichts, mi no ha noti; mi no ha niksi; gar n., no wan-sani; no wan soortoe sani; um nichts; um nichts und wieder n., vo sóso; aus nichts wird n., joe potti noti na niksi tapo; joe kom sóso, joe sa go sóso baka; wer nichts wagt, gewinnt nichts, joe no wage, joe no kan winni; wo nichts ist, hat der Kaiser's Recht verloren, doksi (od. founloe) no ha watra vo dringi: 'pee a sa kisi, vo gi kompe, wasi foetoe?; e. für nichts achten, no teli hem vo noti; ich habe mit dir nichts zu schaffen, mi no ha bisi nanga joe; mi no habi wroko nanga joe; nichts als, noti, buiti; noti, leki.

Nichtsnutzig, onnododiki; ein nichtsnutziger Junge, wan onnododiki boi; wan strontoe-boi; wan kadamsi-boi.

Nichtswürdig, no boen vo noti; no waarti vo noti; no waarti.

Nicken, (schlummernd) hoekoe; djonko; djonko djonko; einem (mit dem Kopfe) n., taki nanga hede; pingi hai; er hat mir genickt, a pingi hai gi mi.

Nie, nootti; nebree; na kondre.

Nieder, na gron; na ondro.

Niederbeugen, beni na gron; buigi.

Niederbrennen, ein Haus, bron da hoso krin krin; bron da hoso tee na gron; das Feuer ist niedergebrannt, (brennt noch schwach) da saja saka; (ist erloschen) da saja dede.

Niederbüßen, sich, hoekoedóm.

Niederfahren, saka go na ondro.

Niederfallen, fadóm na gron; saka fadóm; vor einem, fadóm na hem fest.

Niedergehen, (von der Sonne), go na ondro; vergl. Untergehen.

Niedergeschlagen, — er ist n., a de nanga sari; hem hatti fadóm; a lasi hatti; hem skin broko.

Niederhauen, fala; kapoe.

Niederhocken, sich, djokodóm, djokoto.

Niederknien, kni; potti (od. saka) kni na gron; vor einem, kni gi hem.

Niederkommen, (herabf.) saka kom na ondro; (im Rindbett) meki; sie ist mit einem Knäbchen niedergekommen, a meki wan man-pikien; unzeitig, trowei hele.

Niederkunft, meki; unzeitige, trowei hele.

Niederlage, (Magazin) makzien; sie haben e. N. erlitten, dem vyanti som dem.

Niederlassen, etw., saka hem; sich wo häuslich, meki hoso dapee; go liebi dapee; bouw wan pikin kondre; sich (setzen) teki stoeloe sidóm; go sidóm.

Niederlassung, pranasi; buiti; gron; wan pikin gron.

Niederlegen, etw., potti hem lidóm; potti hem na gron; sich, go lidóm; zum Schlafe, go lidóm sibi; sein Aint n., bedanke hem wroko; das Richteramt, bedanke hem kroetoe-man-wroko; die Gouverneurs-Stelle, bedanke vo granman.

Niederliegen, lidóm na gron; lidóm plata na gron.

Nieder machen, Niedermeßeln, kill.

Niederreißen, broko poeloe.

Niederschleßen, e., soetoe killi hem; soetoe hem killi.

Niederschlagen, (Holz) fala; kapoe; eines Ruth, meki a lasi hattl. Vergl. Niedergeschlagen.

Niederschreiben, skriff; potti na pampira.

Niedersinken, saka; saka na ondro.

Niedersehen, etw. auf den Boden, potti dasani na gron; sich, go sidóm; sidóm.

Niedersinken, (im Wasser) soengoe; (auf den Boden) sadóm na gron.

Niedersitzen, sidóm; auf dem Boden, sidóm na gron.

Niedersteigen, saka; saka go na ondro.

Niederstoßen, e., (mit der Hand) troesoe hem hiti na gron; hiti hem trowei; (mit dem Schwerdt) soetoe killi hem; soetoe hem killi.

Niederstürzen, sadóm na gron; sadóm.

Niederträchtig, slekti toemoesi; ogri pasá; gemeene.

Niederträchtigkeit, gemeene-fasi; eine, wan gemeene sani.

Niedertreten, e., trapoe hem na ondro soetoe.

Niederung, laage plesi; loo gron.

Niederwärts, na ondro-sei; (den Fuß) na bild-sei.

Niederwerfen, e., hiti hem na gron; sich, hiti hem sresi na gron.

Niederziehen, e., halli hem kom na gron.

Niedlich, mool; switi; ein n. Kind (nach Aussehen) wan mool pikien; (nach Art) wan switi pikien.

Niedlichkeit, mool-fasi; switi-fasi; eine N., wan mool-sani.

Niedrig, laage; loo; plata; sjatoe; ein niedriger Platz, wan laage plesi; wan loo gron; e. n. Haus, wan laage hoso; wan plata hoso; die Niedrigen, dem laage-wan; ein n. Mensch (dem Stande nach) wan laage soema; (dem Character nach) wan gemeene soema; e. n. Baum, wan sjatoe boom.

Niedrigkeit, (Demuth) saka-fasi.

Niemals, nooiti; nooiti wantem; no wantem; nebre-tem; nebre-wantem.

Niemand, no wan soema; no wan; ich habe N., mi no habi no wan soema.

Niere, nier h.

Nießen, meki átse, meki etse (p. Itse).

Nießbrauch, vry-gebruik.

Nieten, etw., klinki dasani.

Nimmer, nooiti wantem; nooiti; nemre; nemre-wantem; nebre-tem; nebre-wantem; na kondre; nimmer-mehr, nooiti moro; kweti kweti; nooiti wantem; na kondre.

Nirgend, no wánpee; na no wan pee.

Nisten, meki nesi; meki hoso.

Niveau, watra-pás.

Nivelliren, das Niveau nehmen, teki watrapás.

Noch, jete (am Schlusse des Satzes); der Herr ist noch nicht gekommen, Masra no kom jete; er ist noch unterwegs, a de na pasi jete; noch einmal, nochmals, wantron moro; noch stärker, moro tranga agèen; weder — noch, no — no; ich kann weder

vor noch rückwärts, mi no ha feſt, mi no ha baka; er iſt weder groſß, noch ſtark, a no bigi, a no tranga toc.

Norden, noord, noorden.

Nördlich, na noord-sei; n. von, na da noordsei vo —.

Noth, s., nootoe; gebrék; trobi; pina; in N. ſein, de na nootoe; N. leiden (Mangel haben) de na gebrék; habi gebrék; pina; in N. und Verlegenheit, na nootoe en verlegi; die N. drückt mich, pina moro mi; N. machen, trobi; das iſt e. Arbeit, die ſeine N. macht, da wan wroko, disi no ha trobi; eſ wird N. ſegen, biſ er ſich unter ihn beugt, dati sa trobi, vo meki da soema saka na hem ondro; e. in N. bringen, tjari hem na trobi; eſ hat ſeine N., daſani no ha trobi; ich hab's aus N. gethan, mi no hen kan helpi; nootoe ben tjari mi so fara; da pina-liebi meki mi doe so; ich bin mit genauer N. davon gekommen, pikimoro mi no komopo moro; er weiſß von ſeiner N., a no sabi nootoe; a no sabi gebrék; er hat eſ ohne N. gethan, no wan soema ben dwingi hem vo doe dati; zur Noth, haſoe haſoe; ich verſtehe die Arbeit ſo zur Noth, mi sabi da wroko haſoe haſoe; Noth kennt kein Gebot; Noth bricht Eiſen, nootoe broko wet; hocdoeno de, mi teki tetèi, poti na ſaja; man muß aus der N. eine Tugend machen, moendo bira: joe teki pari poeloe pondo; dagoe no de, joe tjari krabita go na honti; in der Noth. lernt man ſeine Freunde kennen, joe lobbi mi? mi sa si na ſiki.

Noth, Nöthig, Nothwendig, vanoodoe; Einſ iſt noth, wánsani de vanoodoe; ich habe das nöthig, mi habi dati vanoodoe; — nicht, mi no ha dati vanoodoe; mi no ha wroko nanga dati; eſ iſt nicht noth-

wendig, a no vanoodoe; eſ thut mir noth, mi moe go na baka; mi moe go doe hoodskopoe; (Kinder ſagen: kaká od. piſſi killi mi).

Nothdurft, ſeine N. verrichten, go na baka; doe wánsani.

Nothdürftig, haſoe haſoe.

Nothfall, im N., eſi helpi no de.

Nöthigen, e., dwingi hem; begi hem; dwingi (od. begi) hem so tee —; er nöthigte ihn, biſ er das Geſchenk annahm, a dwingi hem so, tee a teki da presenti.

Nothleidende, der, wan poti gebrék-soema; poti-man.

Notiz, notisi; N. nehmen, teki notisi.

November, November h.

Nüchtern, (ohne geſſen zu haben) ich bin noch nüchtern, mi no njam jete; mi no dringi ſaja-watra jete; (bildlich) nanga krin hai; ſeid nüchtern —, meki oen hai tan krin; oen moe tan nanga krin hai.

Nudel, Nudeln, aratria.

Nudeln, (biſ zum Ueberfluß vollſtopfen), (ein Kind) kanti; (Vögel, Enten zc.) soeká, soká.

Null, nol.

Numeriren, telli; (mit Nummern bezeichnen) nomer.

Numer, nomer.

Nun, (von der Zeit) now; noja; nojaso; von nun an werden wir, noja wi sa bigin vo —; nun und nimmermehr, nootti; na kondre; (Folgerung) zu Anfang eines Satzes, we; nun, wir wollen ſehen, we, wi sa si.

Nur, nomó; nomoro a.; wáwán; ma; mara; ich will nur ihn, da hem nomó mi wani; geb' nur!, go ma! go mara!; nicht nur — ſondern auch, no — wáwán, ma — toe; nich tuur die Väter, ſondern auch die Kinder, no dem tata wáwán, ma dem pikien toe; wenn nur, eſi ma; eſi tog.

Ruß, noto; Cocosruß; kokro-noto;

Erdbuß, pinda; Haselnuß, welsche
Nuß, bakra-kondre-noto; das ist
eine harte N., da wan trobi-wroko;
einem e. harte N. zu knaden geben,
gi hem wan trobi-wroko vo doe.

Nutschen, zuigi; bobi; am Finger,
zuigi hem finga; bobi finga.

Nütze, Nutzbar, Nützlich, boen
vo; es ist zu nichts nütze, a no boen
vo noti; es ist kein Nütze; a no kan
helpi noti.

Nutzen, Nutzen, v. helpi; es nützt
nichts, a no helpi noti; es kann mir
nichts n., a no kan helpi mi noti;
a no kan dini mi; mi no kan meki
gebrúik vo dati.

Nutzen, Nutz, winst; gebrúik; es
bringt N., a de gi winst; a de tjari
helpi; ohne e. N. davon zu ziehen,
sondro vo winni wansani nanga
dati; sich etwas zu Nütze machen,
meki gebrúik vo dasani.

Nutzholz, timre-hoedoe.

Nutznießung, vry-gebrúik; die N.
von etwas haben, habi da vryge-
brúik vo dasani.

D.

D!, o! ke! vo! D mein Gott!, ke,
mi Gado!; o ich Armer!, ke mi poti!;
D weh!, Wo, mi mama!; Au! Mi
mama boi!; Beim Rufen wird o oft
an den Namen angehängt, Pikki-õ!
Affi-õ!

Ob, es.

Obacht, etw. in D. nehmen, loekoe
hem; nimm es gut in D., loekoe
hem boeu.

Oben, na tapo; na tapo-sei; (vom
Fluß) na hopo; na hopo-sei; von
oben herab kommen, komopo na
tapo; er ist nach oben (den Fluß
hinauf) gegangen, a go na hopo-sei;
der Herr ist oben (im oberen Stock),
Masra de na zoldro; er zerriß von
oben an bis unten aus, a pliti kom-
opo na taposei tee na ondro;

(besser:) a pliti vo táposei kom tee
na óndrosei; von oben her, vo tapo-
sei; vo hopo-sei; oben an (am
Tisch zc.) na hede-sei; wir haben
schon oben (vorhin) gesagt, wi hen
taki na fesi kabá; oben auf, na tapo;
na tapo-sei; obendrein, na tapo; na
tapo jete; moksi nanga dati.

Ober-anführer, hédeman; -auf-
seher, gran-basi; -aufsicht, die
D.a. führen, loekoe da heeli wro-
ko; -befehlshaber, komandanti;
generali; -boden, krobói zoldro;
-fläche, da tapo; da tapo-sei;
-flächlich, na tapo tapo; fra fra;
auf e. oberflächliche Weise, na wan
tapo-tapo-sei fasi; fra fra; -ge-
richt, gran-kroetoe bigi kroetoe;
-halb, na taposei vo; na hoposei
vo —; -hand, die D. haben, de
Masra; bekommen, winni; tron win-
niman; tron masra; behalten, tan
masra; -haupt, granman; kap-
tein; hédeman; -herr, Masra vo
kondre; -meister, gran-basi; -of-
ficiert, gran-ofciri; -priester,
gran-domine; -schenkel, boutoe;
-stube, zoldro; -tasse, kopi, kopje;
-zöllner, gran-tolnaar.

Obere, der obere Stock eines Hauses,
zoldro; die oberen Bretter, dem ta-
po-sei-pranga; die oberen Länder,
dem hóposei-kondre; dem kondre
na hopo-sei; die Oberen, dem grán-
soema.

Oberst, — ein Oberster der Schule,
wan gránsoema (od. hédeman) vo
kerki; der D. der Teufel, da hédem-
an vo dem didiebri; gran-didie-
bri; das D. zu unterst lehren, meki
ala-sani kom broeja broeja; drai
onder te boven h.; zu oberst, na
tapo; na táposei.

Obgleich, Obschon, Obwohl,
alwasi.

Obhut, — wir stehen unter seiner
D., da hem de loekoe wi.

Oblate, óriki.

Obliegen, es liegt dir ob, zu — da joe habi da pligti vo; da joe verpligti vo; da joe wroko vo — Obliegenheit, pligti; verpligti; wroko.

Obrmann, hédeman.

Obrigkeit, dem gránsoema vo kondre; dem hédeman vo kondre.

Obliegen, winni; tron winniman; kom masra.

Obst, dem vroektoe pl.

Ochš, man-kow; kow; boel, boeloe. Ochsen-fleisch, kow-meti; -hirt, kow-man; -salb, wan pikin man-kow; -junge, kow-tongo.

October, Oktober h.

Odem, Dthem, bro; D. hosen, hali bro; bro, blo; e. lebendiger D., wan liebi bro; vom starfen Laufen bekomme ich kurzen D., mi hattt tapo, te mi rou toemoesi.

Oder, ofoe; esi; ob — oder, esi — ofoe; esi-esi; entweder — oder, esi; ofoe; entweder das schwarze oder das weiße, da blaka-wan esi (od. ofoe) da weti-wan; (sonst) anders; no so; thue das, oder du bekommst Schläge, doe dati, anders joe sa kisi somfóm; doe dati, no so?, joe sa kisi somfóm.

Oede, (Wüstenei); woestein; adj., ein ödes Land, wan woestein-kondre.

Oeffentlich, publiski; na fesi vo ala soema.

Oeffnen, sich öffnen, hopo; öffne das Fenster, hopo fensre!

Oeffnung, horo; mofo; (für offenen Leib) opleif h.; Oeffnung haben, habi opleif; stoeloe; blutige De. haben, stoeloe broedoe.

Oefter, adj., moro foeloe; adv., öfters, nofotron; noso.

Oehr, Oehse, hai; horo; hede; mofo; Nadelöhr, da hai vo wan na'nai-horo; hede vo na'nai.

Del, oli; fatoe; mit Del einreiben, robi nanga oli; mit Del salben, zalvoe (zalve) nanga oli; Del in's Feuer gießen, potti oli na ini saja;

soetoe saja; Baumöl, switi oli; Brennöl, Rüböl, tingi oli; oli; Koslounöl, kokro-noto-fatoe; Leinöl, fervi-oli; lein-oli; Palmöl, ningr-kondre-fatoe; ohée-fatoe; Pindaöl, pinda-fatoe; Salböl, smeri-oli; wohlriechendes Salböl, switi smeri-oli.

Del-baum, olýf-boom; -berg, olýf-bergi; -blatt, olýf-boom-blati; -flasche, oli-batra; -stellen, oli-flaka; -frug, oli-djogo; -zweig, olýf-takki; takki vo da olýf-boom.

Dfen, oven.

Dffen, hopo; opo; e. offenes Grab, wan hopo grebi; mit offenen Augen, nanga hopo hai; das Geschwür ist noch nicht offen, da sweri na broko jete.

Dffenbar, krin; o. werden, kom na krin; kom na ala soema hai; kom-opo na doru; kom openbaar h.; es wird Alles o. werden, ala-sani sa kom na krin.

Dffenbaren, meki soema kom sabi; meki a kom na krin; sich, meki hem sresi bekenti gi; ich werde mich ihm offenbaren (zeigen), mi sa meki a kom si mi.

Dffenbarung, openbaring h.; die D. Johannis, da openbaring vo Johannes; (gewöhnlich wird das Hauptwort Dffenbarung mit dem Zeitwort kom na krin umschrieben).

Dffenherzig, ópregti; o. sein gegen jem., hopo hem hattt gi hem; poeloe hem hattt gi hem.

Dffenkundig, es ist o., ala soema sabi; a de bekenti.

Dfficier, ofciri.

Dft, nófotron; foeloe-tron; so meni-tron; nicht oft, no so foeloe; no so meni; no so hesi; wie oft?, hoe meni-tron?; etw. oft thun, lobbi vo doe dasani; wie oft auch immer, alwasi hoe meni-tron; oftmal, nofo-tron.

Dheim, Dhm, qomoe; tip.

Ohne, sondo; ohne Furcht, sondo frede; ohne zu erschrecken, sondo vo skreki; ohne mich, sondo mi; ohne daß sie erst die Hände wuschen, sondo dem wasi han bifosi.

Ohnerachtet, alwasi.

Ohnmacht, s., Ohnmächtig, adj., flauw; es hat ihn eine Ohnmacht befallen, a kisi wan flauw; a gowei; ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen, kom flauw.

Ohr, jesi; hier vor euern Ohren, na oen jesi dia; mit offenem Ohr, nanga hopo jesi; die O. spizen, potti jesi; die Sache kam ihm zu Ohren, da tori go na hem jesi; da tori kom tee na hem jesi; es ist mir zu Ohren gekommen, mi kom jeri; a kom na mi jesi; einen bei den O. fassen, kriegen, teki hem na jesi; (bildlich) hali hem jesi; er ist noch nicht trocken hinter den O., hem baka-jesi no dre jete; a no komopo na ekisi boeba jete; laß meine O. in Ruhe, (Störe mich nicht) meki mi jesi bro; er hat's hinter den O., a habi vo hem na ini hem bele; ich werde mir's hinter die O. schreiben, mi sa potti hem na zoutoe.

Ohr-seige, klap na sei fesi; klap; -gehänge, tódebel; madámplas; -ring, jesi-ringa; ringa vo jesi; die Oeffnung dazu im Ohr, boro; horo.

Ohren-bläser, gongosá-man; -zeuge, ich bin D. gewesen, mi jeri dati nanga mi eigen jesi.

Olim, — zu Olims Zeiten, na Jan Boké tem; na Jan Pogó (od. Bokó od. Kotó) tem.

Onanie, trakroe pre; — treiben, pre da takroe pre.

Onkel, oomoe; oom; tio.

Opfer, offer; ofrandi; ein O. darbringen, tjari ofrandi kom; meki ofrandri; gi wan ofrandi. Opferlaste, ofrandi-kisi; kerki-bus h.; -laam, offer-laam; -mahlzeit,

ofrandi-trakteri; -thier, offer-meti.

Opfern, offer; meki ofrandi.

Orange, aranja.

Orden, redder-orde h.

Ordentlich, reti; nanga reti; ordentlich h.; laßt uns alles o. thun, meki wi doe ala-sani nanga reti; er ist ein o. Mensch, a de wan ordentlich soema; a holi hem srefi boen; auf ordentliche Weise, na wan boen order-fasi; so leki a fiti.

Order, ordre; O. geben, gi ordre; — empfangen, kisi ordre.

Ordinär, (gewöhnlich) soso; o. Del, soso oli; (gemein) gemeene; ein ordinärer Mensch, wan gemeene soema.

Ordnen, potti na order; potti boen; potti potti sani; meki a kom reti.

Ordnung, order; reti; etw. in O. bringen, potti dasani na order (od. na reti); potti potti sani; meki dasani kom reti; (bildlich) meki wan skeki; skeki dasani; Gottes Ordnung, dasani, disi Gado ben potti; (Klasse) lo; spele..

Orgel, orgel; O. spielen, pre orgel.

Ort, plesi; pee; sie kamen von allen Orten, na ala plesi dem komopo; am rechten Orte, na reti pee; aller Orten, alapee, na ala pee.

Ost, Osten, oost; oosten; der O., oost-kondre. Ost-wind, oost-winti.

Ostern, (christliche) paaska; (jüdische) paskwa; O. feiern, njam paaska. Oster-fest, paaska-feest; opstaan; -laam, paaska-lam.

Othem, s. Odem.

Otter, sneki. Otter-gezucht, sneki-broedoe; kaiman-pikien (Stofodils-brut); Ottern-gift, sneki-vergift.

¶.

Paar, paari; toe; zwei Paare, toe paari; P. und P., paarweise, toe-

toe; toe nanga toe; ein paar Worte, wan toe woortoe.
Pabst, paus h.
Pacht-geld, joeroe-moni.
Pachten, joeroe; ein Stück Land, joeroe wan gron.
Pächter, Pachtscute, joeroe-man.
Pack, **Päckchen**, paki; e. P. Schläge, wan boen pak. **Pack-haus**, pak-hoso; -leinwand, zeil-dockoe; zeili.
Packen, (einpacken) paka; potti sani na ini kisi; (fassen, greifen) fassi; kisi; paka; pack' ihn!, kisi hem!; paka hem!; sich packen, (weggeben) komoto; pack' dich!, komoto de; komoto na mi fesil! psá! go vo joe!
Packet, pakèti.
Paddel, (kleine Ruderschaukel) s., Paddeln, v., pari, pali.
Pagina, blad-zei h.; pàgina h.
Palast, palèis h.; hoso; der königliche P., koning-hoso; der P. des Gouverneurs, granman-hoso.
Palästina, Djoekondre.
Palla sch, huroe.
Pallisadenpalme, und daraus gefertigte Latten, prasara; die Blätter derselben, zum Decken gebraucht, pina; ein Haus oder Hütte daraus, pina-hoso.
Palme, **Palmbaum**, palm-boom; palam-boom; **Palm-fohl**, tjábesi; -öl, ningre-kondre-fatoe; obèe-fatoe; -zweig, palm-han; hanee vo palam-boom; palam-takki.
Panier, flagra; das P. aufwerfen, hopo flagra; das P. weht, flagrade wai.
Panisch, — ein panischer Schreck, wan liebi nanga dede skreki.
Pantalons, broekoe.
Panther, tigri.
Pantoffel, moiri.
Panzer, pansiri h.; borst-wapoe h.
Papa, papà.
Papagei, popekái; popokái; der

kleine, grüne, prakki; der große, rotte, raver.
Papern, (schwäzen) meki taki taki.
Papier, pampira; zu P. bringen, potti (od. skriff) na pampira. **Paspier-geld**, karta-moni; banknotoe.
Papp, **Pappdeckel**, bord-pampira; deki pampira.
Papp, **Pappe**, páppa.
Pappen, **Papp auflegen**, páppa.
Parabel; geersi-tori; odo; gelykenis h.; in Parabeln, na odo-fasi.
Parade, parade h.
Paradies, paradysi.
Parat, klari; sich p. halten, holi hem sreff klari.
Pardon, pardón; P. geben, gi pardón; P. erhalten, kisi pardón.
Pardontren, pardonèri; pardón; gi pardón.
Parfümerien, smeri-sani.
Parthei, pratie; eines P. nehmen, treki (od. teki) hem pratie; zu eines P. gehören, holi nanga hem.
Partbie, hipi; party; e. große P., viele, wan heeli hipi; **Langpartbie**, dansi-party.
Pas, pasa-briff; pas.
Passah, (das christliche) paaska; (jüdische) paskwa; **Passah-feest**, paaska-feest; -lamm, paaska-lam.
Passagier, pasasiri.
Passen, fiti; es paßt sich nicht, a no fiti; das Kleid paßt, da klosi fiti; es mag passen oder nicht, te a fiti boen en te a no fiti boen („zur Zeit und zur Unzeit“); auf einen p., wakti hem; seti wakti gi hem.
Passion, pina. **Passions-geschichte**, pina-tori; -zeit, pina-tem.
Passiren, (geschehen) pasá; kom pasá; (durch eine Stadt) pasa doro; vorbei p., pasá; e. Landspitze, pasá wan hoekoe; er passirt für —, a pasá vo —; dem teki hem vo —.
Pastor, lèriman; der römische, roomsoe pastoor; fader.
Pater, fader.

Pathen, pepè-piklen.
Pathe, (der erste) pepè; (die übrigen) getuige.
Patient, siki-man.
Patron, patròn.
Patrone, (sowol Muster, als Soldatenpatrone) patròn.
Patrouille, patroeli.
Patig, asranti; p. sein, habi tranga moko; ein p. Junge, wan tranga-hai-boi.
Pauke, bigi poukoe; die P. schlagen, pauken, fom poukoe; naki bigi poukoe.
Pausiren, bro; bro pikinso.
Pavian, (der hiesige Brüllaffe) babòen.
Pech, peki; Pech-schwarz, blaka pi; blaka leki patoe-gogó.
Pein, pyn; pina; sie werden in die ewige Pein gehen, dem sa go pina teego.
Peinigen, gepeinigt werden, pina.
Peitsche, wipi.
Peitschen, wipi; fom.
Pelz, boeba; Schafpelz, skapoe-boeba.
Pension, pensjòen.
Pensum, marki; les.
Periode, die weibliche, moen.
Perle, peri; krala; mooi krala; Perlen-schnur, wan neki peri (od. krala).
Perlhuhn, toké.
Perpendikel, slingri h.
Person, soema; perzòn; die P. anschen, loekoe na soema perzòn; e. kleine P., wan sjatoe soema; atom-pi; ich für meine P. liebe das nicht, vo mi?, mi no lobbi dati.
Perspektiv, várgyker h.
Perücke, pruik h.
Pest, Pestilenz, pest-siki.
Petersilge, pieter-seli.
Pettischart, kasjéti h.
Pfad, pasi; der schmale Pfad, da smala pasi; Fußpfad, foetoe-pasi; Wald-pfad, boesi-pasi.

Pfahl, postoe; tiki; der Pfahl im Fleisch, wan maka na ini skin.
Pfand, panti; pand; zum Pf. geben, setzen, potti vo panti; gi na (od. vo) panti; e. Pf. lösen, poeloe panti; poeloe na panti.
Pfänden, teki vo (od. na) panti.
Pfanne, (auch Flinten- und Dach-Pfanne) pan. Pfann-fuchen, pan-koekoe.
Pfeffer, pepre; europäischer, blaka pepre; der Pf. beißt auf der Zunge, pepre hati na tongo. Pfeffer-fuchen, pepre-koekoe; -münz-küchel, pepre-menti.
Pfeffern, potti pepre; pepre.
Pfeife, (zum Blasen) sloiti; Tabackspfeife, pipa; die Pf. stopfen, stop pipa; potti tabaka na ini pipa; — anzünden, letti pipa; die Pf. einziehen (bildl.) saka fci. Pfeifenlopp, pipa-hede; -rohr, roer; von einer Gipspfeife, pipa-tiki.
Pfeifen, sloiti.
Pfeil, pyl; Pfeil-schaft, pyl-tiki.
Pfeiler, pilari, pilaar.
Pfeunig, — gegeben mit dritibri (alte Münze, werth 4 Cents).
Pferd, pen.
Pferd, hasi; zu Pferde, na hasi; nanga hasi; zu Pf. sitzen, sidóm na hasi tapo; Krankheit kommt zu Pferde, geht aber zu Fuße weg, siki de kom nanga hasi, ma a de gowei nanga foetoe (od. nanga foetoe a de koiri baka). Pferd-arzt, hasidatra; -geschirr, dem jarba jarbavo hasi („die lösen Sachen des Pferdes“); -knecht, hasi-man; -krippe, hasibaki; -mist, hasi-kakà; -schwanz, hasi-tere; -stall, hasi-atal.
Pfiffig, koni.
Pfingsten, pinkster h. Pfingstfest, pinkster-feest.
Pflanze, plansden; wiwiri.
Pflanzen, plani; hin und wieder etw. pfl., plani plani.
Pflanzung, grot; pranasi.

Pflaster, pleistri, pleister; auflegen, potti pleister.

Pflaume, pruiimi.

Pflege, loekoe; die Pfl., die er mit angedeihen ließ, da loekoe, dsi a ben loekoe mi. Pflege-kind, kweki-pikien; -mutter, króekoetoe mamà; kweki-mamà; nenne; pikin mamà; -vater, króekoetoe tatà.

Pflegen, e., loekoe hem; zu thun pflegen, lobbi vo doe; njosoe vo doe; gewenti; seines Amtes pflegen, doe hem wroko; Gerechtigkeit pfl., holi justici; Rath mit jem. pfl., teki wan boen rai na hem; potti mofò makandra; taki makandra.

Pflicht, pligti; seine Pfl. thun, doe hem pligti; es ist meine Pfl., a de mi pligti; mi verpligti vo —.

Pflock, pen.

Pflocken, fassi nanga pen.

Pflücken, piki; Bohnen, piki boontje; Kaffee, piki koffi; Blumen, piki blómiki; koti blómetje.

Pflug, — wer seine Hand an den Pfl. legt und siehet zurück — gegeben: di-soema potti foetoe na pasi en halli hem baka.

Pforte, poortoe; doró; die enge Pfl., da pikin doró; die Pforten des Todes, dem poortoe vo dede.

Pfortner, mofò-doró-wakti-man; deurwaard, doorwaar h.

Pfoste, postoe; Thürpfoste, doró-postoe.

Pfote, foetoe; der Affe hat sich die Pfoten verbrannt, kees'keesi bron hem foetoe.

Pfriemen, soetoe.

Pfropf, korkoe. Pfropf-zieher, kork-treki; trebesón a.

Pfropfen, enti.

Pfuhl, swampoe; kong; Feuerpfuhl, faja-zee.

Pfui, foei; tja; sja; pfui dich!, foei, so wan soema!

Pfund, pond; pontoe; (Talent) talent h.

Pfuschen, knoei; knoei da wroko. Pfüge, — es sind Pfügen auf der Straße, watra sidóm sidóm na strati.

Phantafiren, (frankhaft) eiri h.; taki taki; taki lau-sani.

Pharisäer, farisèe-man.

Philister, fillistri; fillistri-soema.

Pblegmatisch, bedari; ein pbl. Mensch, wan bedari soema.

Pianoforte, klaviri; P. spielen, pre klaviri.

Picken, piki; tjopoe; das Hübn pickt Körner, fouwloe de piki (od. tjopoe) areisi.

Picket, pikéti; koléra.

Pickling, Pickelhering, bokoe.

Pike, lansri; (Stoll) peki; e. P. auf jem. haben, habi wan peki na hem tapo.

Pilger, Pilgrim, waka-man.

Pille, périki.

Pilot, loots h.

Pilz, boekde.

Pinself, (zum Anstreichen) kwasi; Einfalts-pinsel, tanfoeroe-man; babàu-man; bamoekoe.

Pissen, pissi; meki watra; watra.

Pistole, pistól h.

Plage, trobi; plaag; pina; es ist genug, daß ein jeder Tag seine eigene Pl. habe, a noso, vo ibri-wan dei habi hem eigen pina. Plagegeist, tróbiman; demekde-man.

Plagen, e., trobi; plage; pina; meli; spyti; moferi; das Fieber plagt ihn beständig, koorsoe de trobi hem doró nomó; plag' mich nicht!, no trobi mi!; no meli mi!; no trobi mi hede!; er plagt mich, a de trobi mi; (neckt mich) a de spyti mi; — sehr, (fällt mir lästig) a de moferi mi; — der Hunger plagt mich, hangri de kili (od. moro) mi; sich pl., pina; ein geplagtes Leben, wan pina-liebi.

Plan, prakseri; sein Pl. wird nicht gelingen, da prakseri vo hem no sa go doró; (Ebene) plein.

Planke, pranga.
 Plantage, pranasi. Plantagen-
 arbeit, pranasi-wroko; -leben,
 Landleben, pranasi-liebi; -neger,
 pranasi-ningre.
 Plantschen, Plätschern, pre nanga
 watra.
 Plapperer, Plappertasche, taki-
 taki-man.
 Plappern, meki taki taki.
 Blatt, plata; er liegt pl. auf dem
 Boden, a lidóm plata na gron.
 Platte, plaati; eine Goldplatte, wan
 goutoe plaati; (Glase) pili-hede;
 krebi-hede; (Blatt-eisen) triki-isri.
 Platten, (Wäsche) triki; das Kleid
 ist noch nicht geplattet, da klosi no
 triki jete.
 Platterdingß nicht, kweti kweti;
 no no, kweti kweti; na kondre.
 Plaz, plesi; (um's Haus) plasi;
 (Raum) pasi; einem Pl. machen, gi
 hem pasi; meki pasi gi hem; mach'
 dem Herrn Plaz!, gi bakra pasi!
 Kirch-plaz, kerki-plasi; ein um-
 zäunter Plaz, pen.
 Plagen, pliti; barste.
 Plazregen, man-arèen.
 Plaudern, taki tori; mit-einander,
 taki tori makandra.
 Plauderer, Plaudertasche, waka
 waka-moso; ron ron-moso.
 Plöblich, na wan bro; onverwakti;
 pram pram; moesoe moesoe.
 Plumy, grofoe.
 Plündern, e., poeloe alasani na
 hem han; soefoeroe hem sani.
 Pöbel, dem soso-soema; dem strati-
 soema.
 Pöbelhaft, na wan gemeene fasi;
 ein p. Mensch, wan gemeene soema.
 Pochen, naki; fom; an die Thür, naki
 doro; fom doro; das Herz pocht
 mir, mi hattí de naki (od. fom);
 mi hattí de djompo djompo; auf
 etw. pochen, meki hem sresi bigi
 nanga dati (od. na dasani tapo);
 potti vertrauw na dasant tapo.

Pochen, poki; dem ogri poki; Kuh-
 pochen, poki; kow-poki. Pochen-
 narbe, poki-marki.
 Podagra, jekti na foetoe.
 Poët, singiman.
 Pöfelsfleisch, zoutoe-meti.
 Pöfelu, potti na zoutoe; zoutoe;
 pekri h.
 Poliren, frisi; robi; poliri h.; meki
 a kom blinkri.
 Polizei, polisi; (Polizeidiener) skou-
 toe pl.; geb', ruß die Polizei, go,
 kali dem skoutoe; etw. bei der P.
 angeben, go na fiskali (zum Staats-
 profurator); Polizei-diener,
 skoutoe.
 Pöfster, koensoe.
 Pöstern, meki ba'bari; meki spek-
 takel h.
 Pomade, pomadoe.
 Pomeranze, soewa aranja.
 Pomy, prado; gendri.
 Pempelnuß, pompel-moesoe.
 Pond, pondo.
 Popynß, boebòe.
 Portion, pòrsle; ransden.
 Porträt, prlatje; portréti.
 Porträtiren, e., poeloe hem por-
 tréti; poeloe hem.
 Portulak, porslèin.
 Posaune, skuiff-trompèt; P. blasen,
 posauern, blo skuiff-trompèt.
 Positur, posturi.
 Pöffen, prefoeroe; prefoeroe-taki;
 prefoeroe-sani; kroktoe; kees'-
 keesi-sani; P. machen, treiben, pre-
 foeroe; meki kroktoe h.; meki grap
 h.; meki kees'keesi-sani; einem e.
 P. spielen, dreigi hem.
 Pöffenmacher, prefoeroe-man;
 spotoe-man; grap-man h.
 Pöffierlich, kroktoe h.
 Post, brifi-post; post h.; meil h.
 Posten, Post, (Soldatenpost) possoe.
 Pöstaufend, ka! kei! mi mamà!
 Pracht, mooi; mo'mdoi; mo'mdoi-
 fasi; (Gottes) glori-fasi; majesteiti-
 fasi.

Prächtig, toemoesi mooi; mooi vo troe.

Prahlen, taki bigi; meki hem srefi bigi; njam mofó; prodo.

Prahlhans, Prahler, mofó-man, Prahm, (Pond)pondo; kroes'kroesoe. Prangen mit, prodo nanga; meki prodo nanga.

Pranger, skavót; am Pr. stehen, de na skavót.

Präpariren, meki klari.

Präsent, (Geschenk) presenti; zum Pr. geben, gi vo presenti.

Präsentiren, (Wein u.) presenteri; präsentir' dem Herrn einen Stuhl, presenteri Masra wan stoeloe; gi Masra stoeloe; potti wan stoeloe gi Masra.

Prasseln, meki pra pra.

Prassen, gi boda doro.

Predigen, preki; das Evangelium pr., preki da tori (od. da evangelium).

Prediger, preki-man; leri-man; dōmine.

Predigt, preki; preki-kerki. Predigt-amt, dōmine-wroko; lēri-man-wroko.

Preis (Lob), prys; bigi nem; glori; (Werth) prys; einen höhern Pr. fordern, als recht ist, haksi moro moni, leki a fiti.

Preisen, e., pryze hem; gi hem bigi nem; hopo hem nem.

Pressen, e., kori hem.

Presse, persi, pers h.; Weinpresse, wien-persi h.

Pressen, persi h.; masi; kwinsi.

Preßhaft, malengri.

Preßel, krakling.

Priester, dōmine; Hohepriester, grān-dōmine. Priester-amt, dōmine-wroko; -gewand, dōmine-klosi; -rock, domine-hempi; -thum, domine wroko.

Principal, patrōn; mein P., mi patrōn.

Prinz, prins; Kronprinz, gran-prins.

Prinzessin, princés h.

Prise, (Tabak) snuffi.

Britsche, (Lager) bresi, bres.

Probe, tesi; proef h.; zur Probe, vo tesi; vo proberi; vo proef; vo loekoe; gib mir ein Band zur Pr., gi mi wan linti vo loekoe; — ein Glas Wein zur Pr., — wan glasi wien vo tesi (od. vo proef); eine Pr. machen, proberi; auf die Pr. stellen, tesi; proberi.

Probiren, tesi; proberi; Probiren geht über Studiren, so langa joe no kweri hoedoe, spaandri no sa sadóm; te joe no liebt na wan hoso, joe no sabi, pee a lekki.

Procent, procenti; zehn Pr., tin procenti.

Proceß, procés, procési; e. Pr. mit jem. führen, seti procés nanga hem; den Pr. entscheiden, koti da procés; — gewinnen, winni da procés.

Profession, ambagt h.

Profit, winst; winni; Pr. machen, meki winst.

Profos, profosoe.

Promeniren, waka koiri; koiri; koiri koiri.

Prompt, prontoe.

Prophet, profèti, profèt; das Gesetz und die Propheten, da wet nanga dem profèti-boekoe; er sprach durch den Mund des Pr. Jeremias, a taki nanga mofó vo profèt Jeremias.

Prophetisch, na profèti-fasi; ein pr. Wort, wan profèti-woortoe.

Prophezeien, (weiffagen) taki na profèti-fasi; taki profèti-tori; (vorausagen) taki na fesi; pramisi na fesi; pramisi.

Prophezeiung, (Weiffagung) profèti-tori.

Proselyt, wan soema, disi ben kenki hem reliesi; proseliti h.

Proviant, provisie. Proviant-haus, makzlen; -meister, makzlen-meester.

Prüfen, tesi; fili; tesi en fili; proberij; ondersoekoe; examinerij; wengi; sich selbst, ondersoekoe hem srefi; fili hem hatti; die Geister pr., tesi dem geest.

Prüfung, tesi; ondersoekoe; Schulprüfung, examen h.

Prügel, (Stoß) tiki; kodja a.; einem mit dem Pr. danken, (Stank vor Dank) tangi vo boen da kodja; (Schläge) somfóm; tiki; Pr. bekommen, kisi somfóm; kisi tiki.

Prügelei, feti.

Prügeln, naki; tiki; som nanga tiki.

Prunf, prodo.

Prunken, prodo; meki prodo.

Psalm, psalm (pisari); Psalm-buch, psalm-boekoe.

Psalter, (Buch) psalm-boekoe; (Instrument) harpoe.

Publik, publiki.

Pudding, poedoen; von gestampften Bananen, tomtóm.

Puder, poeiri.

Pudern, strooi poeiri.

Puffen, e., boekoe hem; poesoe hem.

Pulle (irdener Krug), djogo.

Puls, pols, polsoe; einem den Puls fühlen, fili hem pols; (bildlich) fili hem mofo.

Pult, (Reisepult) skrifti-kisi; (Schreibepult, zum Stehen) lessenari.

Pulver, (Arzenei) poeiri; (Schießpulver) kruiti. Pulver-horn, kruiti-toetoe.

Punkt, punt h.

Pünktlich, prontoe; na reti tem; precies h.

Punsch, ponsoe, pons h.

Puppe, pop'ki, pópiki.

Pur, soso; wawán; krin; pures Wasser, soso watra; ich trinke puren Wein, mi de dringi soso wien.

Purganz, Purgarmittel, poergási; e. P. einnehmen, dringi wan poergási.

Purgiren, stoeloe; poegerij; laxerij.

Purpur, purpur h. Purpur-kleid, purpur-klosi; -mantel, purpur-manter.

Puß, mo'móoi, mooi-mooi; mo'móoi-sani.

Puß-scheere, kandera-sesèi; Lichtpuße, snoitri, snuitri.

Pußen, etw., meki a kom mooij; krin dasani; Schuhe p., krin soeso; blaka soeso; ein Licht p., koti kandera; snoitri kandera; Messer, krini nesi; die Zähne, bosro tifi; robi tifi; krin hem mofo; die Nase, figi hem noso; blo hem noso; sich p., weri mooi klosi; weri mooij; poeloe hem fors; dres hem srefi.

Q.

Quaal, pina; pyn; Ort der Quaal, pina-plesi.

Quadrat, fo-kanti; vierkant h. Quadrat-fuß, sökanti-foetoe; wan foetoe vierkant h.

Quälen, koá; bari; der Frosch quält, tódo de koá; todo de bari.

Quälen, pina; plage; trobi; moseri; kwinsi; moro; du kommst, uns zu quälen, joe kom dia, vo pina wi; er quält (belästigt) mich immerwährend, doró a de trobi mi; a moseri mi doró; der Schlaf quält das Kind, slihi de kili (od. moro) da pikien.

Quäler, Quälgeist, trobi-man.

Qualm, smoko; dampoe.

Quarantaine, koléra-possos; kó-rantein h.

Quark, vers kasi; (bildlich) wisi-wasi; wan soso-sani; (nichts) toeff; du sollst e. D. kriegen, wan toeffi joe sa kisi.

Quartier, er hat sein Q. bei Herrn N., a liebi na Masra N. hosó.

Quassia, kwasi-hoedoe.

Quast, kwási.

Quecksilber, kwék. Quecksilber-salbe, kwék-zalvoe.

Queer, dwarsi; queer über den Weg, kras na pasi; queer über den Weg gehen, kras di pasi; koti pasi.

Queer-balken, dwarsi-balki; -lopf, tranga-jesi-soema; -pfosten, dwarsi-postoe; -straße, dwarsi-strati; -weg, kras-pasi.

Queere, dwarsi; in die (der) Queere, na dwarsi; einem der Queere kommen, store hem; dwarsi-boom hem h.

Quell, Quelle, watra-horo; fontein h.; peti; die Q. eines Flusses, da hede vo da riba. Quell-wasser, horo-watra; peti-watra.

Quengeln, saniki; trobi; tergi.

Quengler, tróbriman; térgiman.

Quetschen, kwinsi; masi; sich den Finger, masi hem singa.

Quielen, Quietschen, bari; die Maus quietscht, muis'muisi de bari.

Quirl, dreri-tiki.

Quitt, kiti; klari; nun sind wir quitt, now wi de kiti; sie sind quitt, haben sich einander nichts vorzuwerfen, dem de kiti makandra; (bei Zahlungen) nun sind wir q., now wi de klari (od. kabá).

Quittiren, skriwi wan kwitánsi.

Quittung, kwitánsi.

R.

Rabe, raver h. (der indianische, blaue oder rothe, Arras, auch) raver. Raben-schwarz, blaka pi; blaka leki patoe-gogó.

Race, (Art) plansden; er ist von großer Race, a de vo bigi plansden; ein Hund von großer Race, wan bigi plansoen-dagoe; eine Kuh von großer R., wan hei-gron plansoen-kow.

Rache, revensi; R. üben, nehmen, teki revensi.

Rächen, etw., pai dasani baka; sich an jemand rächen, teki revensi na hem.

Rächen, mofó; den R. aufsperrten, hopo hem mofó bradi.

Rächer, revensi-man; revensi-soema.

Rachgierig, Rachsüchtig, gridi vo teki revensi; der Rachgierige, revensi-man; revensi-soema.

Rafete, lok-baar h.

Rad, wieli.

Radebrechen, — die Sprache, taki da tongo broko broko.

Rädelführer, hédeman; sésiman; bélhamel h.

Räden, Radbrechen, lábraka; ich bin wie gerädert, mi lábraka; mi masi krin krin; ala mi skin broko.

Radiren, kraboe poeloe.

Raffen, etw. (erraffen) graboe; etw. zusammen raffen, piki makandra; sich r., kom by baka; kom betre; kisi hem tranga baka.

Rahm, (von der Milch) roem; fatoe.

Rahmen, (die Milch), poeloe da roem (od. da fatoe).

Rahmen, s. raam.

Raisonneur, knoroe-man.

Raisonniren, kroetoe; mandí; knoroe.

Rammen (eintrammen) beri hoedoe; fom hoedoe na gron; stampoe.

Rand, mofó; kanti; er wohnt am Rande des Grabens, a de liebi na gotro-kanti; am Rande des Grabens, na grebi mofó; fülle das Waschfaß bis zum Rande mit Wasser, foeloe da tobo nanga watra tee na mofó (od. kanti); mit etw. zu Rande kommen, kom klari nanga dasani; doró dasani.

Rang, plesi.

Ränge (ungezogener Junge) kadami-boi; kra kra-boi; kwai boi.

Ränke, pl., triki; die R. des Teufels, dem triki vo didiebri. Ränkevoll, foeloe nanga ogri triki.

Ranke, tetèi; han, hanoe; Ranken von Schlingpflanzen, boesi-tetèi;

der Kürbis macht R, pampden de gi han.

Rappeln, — es rappelt bei ihm, a no de boen na hede; a lasi wan zin; a no de nanga hem boen verstand.

Rapport, raportoe; R. geben, gi raportoe.

Rapportiren, meki (od. gi) raportoe.

Rar (selten), diri; diri vo sinni; skrari h.; die Bananen sind jetzt rar, dem baana de skrari now.

Rasch, hesi; hesi hesi; faja faja.

Rasen, v., kom wildri.

Raserei, in R. verfallen, kom wildri; kisi wan mal na hem hede.

Rasiren, poeloe barba.

Rasirmesser, sebi-nesi.

Raspel, griti griti.

Raspeln, griti.

Rassel, saka. Rassel-schlange, saka-sneki.

Rasseln, bari; meki ba'bari; die Räder rasseln, dem wieli de bari; mit der Rassel r., seki saka.

Rast, bro; ruste.

Rasten, bro; teki bro; ruste.

Rath, rai, raai; R. annehmen, teki rai; R. geben, gi rai; rai; einem e. guten R. geben, gi hem wan boen rai; jem. zu Rathe ziehen, teki rai na hem; um R. fragen, haksi rai; R. schlagen, potti mofa makandra; taki makandra; holi komparisi; das für ist kein R., no wan rai de; helpi no de; da ist guter Rath theuer, sabi diri; zu Rathe halten, spare; der hohe Rath, da bigi kroetoe. Rathhaus, kroetoe-hoso; -schlag, rai; -schluß, besluiti.

Rathen, einem, rai, raai hem; ein Rathsel r., rai wan rai-tori; poeloe wan rai-tori; ich weiß mir nicht mehr zu rathen noch zu helfen, mi no ha fesi, mi no ha baka moro.

Rathsherr, Masra vo kroetoe; kroetoeman; rasèeri, lasèri; — vom ho-

hen Rath, gran-masra vo da bigi kroetoe.

Rathschlagen, s. Rath.

Rathsel, rai-tori; rai; odo; ein R. aufgeben, gi wan rai-tori; — auflösen, rai da rai-tori; rai da rai; poeloe da rai-tori (od. da odo); in Rathseln sprechen, taki na odo-fasi; koti wan odo.

Ration, ransden; pòrsie.

Ratte, arata. Ratten-falle, trapoe vo arata; arata-fal; -gift, rot-kruiti h.

Raub, foefoeroe, foefder; voll Raubes, foeloe nanga foefoeroe-sani.

Raub-thier, krasi boesi-meti.

Rauben, foefoeroe, foefder; einem seine Ehre r., pori hem nem.

Räuber, foefoeroe-man, foefder-man; roover h.

Rauch, smoko; Feuer gibt Rauch, faja meki smoko. Rauch-altar, smoko-altari; -fang, skórstein; -faß, -pfanne, smoko komforo; komforo; -fleisch, smoko-meti.

Rauch, adj., rauchhaarig, foekoe foekoe; ein rauchhaariger Hund, wan foekoe foekoe-dagoe.

Rauchen, v. a. und n., smoko; ich r. eine Pfeife, mi smoko wan pipa.

Räucherlampe, smoko-kamera.

Räucher, meki smoko; (im Schornstein) smoko; (auf dem Rost) barbakoto; (zum Wohlgeruch) meki switi smoko.

Rauchig, — es schmeckt rauchig, a tesi smoko.

Räucherwerk, Räucherpulver, specery-sani; wierook h.

Räude, kras'krasi, krasi krasi.

Raufbold, fetiman.

Raufen, sich, feti nanga makandra.

Rauh, krasi; ein rauher Fals, wan krasi neki; e. r. Stimme, wan tapo neki; ein rauher Wind, wan kouroe winti; ein rauhes Kleid, wan makaklosi.

Raum, pasi; plesi; roem; ruim h.;

es ist kein R. mehr im Boote, pasi no de moro na ini boto.

Rāumen, (den Ort) komoto krin krin; (im Hause) potti potti sani; e. aus dem Wege, poeloe hem na pasi; kili hem kibri-fasi.

Raupe, worom, worm.

Rausch, sich e. R. trinken, dringi tee vo droengoe; er hat e. R., a droengoe.

Rauschen, bari.

Räuspern, sich, koso; koso koso; meki koso koso.

Rebe, han vo droifi-boom; droifi-boom-takki.

Rebell, óproeroe-man; óproeroe-soema.

Rechen, s., kraboe kraboe; hali hali.

Rechen, v., hali nanga kraboe kraboe; hali hali.

Rechenschaft, verántwoortoe; reken-skap h.; R. geben, gi verántwoortoe; einen zur R. ziehen, meki a gi verántwoortoe.

Rechen-stift, greffi; -tafel, ley; eine gedruckte, tafel h.

Rechnen, reken; (zählen) tell; zusamment r., teli makandra; dazu r., teli na ini; einen für nichts r., no teli hem; no teli hem vo noti; einen für etw. r., loekoe hem leki —; mit jemand r., holi áfreken nanga hem.

Rechnung, rékening; áfreken; in R. bringen, auf R. stellen, potti na rékening; auf seine (eigene) R., na hem rékening; R. ablegen, gi verántwoortoe; sich auf etw. R. machen, meki staat na —; verwakti. Rechnungs-führer, boek-houder h.

Recht, adj., reti; troe; die rechte Hand, da reti han; zur Rechten, na reti han sei; na reti han; das r. Auge, da reti hai; zur r. Zeit, na da reti tem; ein r. Israelit, wan reti Israel-soema; dein Kopf steht dir noch nicht r., joe hede no de

reti jete; adv. reti; reti reti; vo troe; boen boen; du kommst gerade recht, joe naki boen soetoe; recht wohl, heel boen.

Recht, s., reti; R. haben, habi reti; das R. haben, zu —, habi da reti. vo —; sein R. suchen, soekoe hem reti; sein R. finden, sinni hem reti; sein R. daran verlieren, lasi hem reti vo (od. na) dati; einem R. geben, gi hem reti; dir ist R. geschoben, joe sinni joe reti; joe kisi joe paiman; joe kisi dasani, disi titi joe (od. disi joe ben soekoe); ba soekoe; ba sinni, ba tjari; R. sprechen, koti da kroetoe; der Stärkere hat immer R., kakalaka (od. kakraka) no ha reti na fouwloe mofso; R. haben wollen, habi tranga mofso. Rechten, mit jem., kroetoe nanga hem.

Rechtfertig, reti; regtvaardig h.

Rechtfertigen, e., krin hem; meki a kom regtvaardig h.; sich, krin hem srefsi; poeloe hem heloe; habi tranga mofso.

Rechtshaberisch, ein rechtshaberischer Mensch, tranga-mofso-soema.

Rechtmaßig, nanga reti.

Rechts, na reti han sei; na reti han.

Recht schaffen, adj., reti; ópregti; adv. (sehr) reti reti; boen boen.

Recht schaffenheit, reti-fasi; ópregti-fasi.

Rechts-gelehrte, afkati; -pflege, justici; -streit, procès, procesi; -spruch, vonis, vónisi.

Recken, v., hali; tréki.

Rede, taki; einerlei R. führen, holi wan taki; habi wan mofso makandra; deine Rede ist nicht richtig, da taki vo joe no waka reti; es ging die R. unter ihnen, dem ben habi wan tori makandra; die R. geht, dem taki; soema de taki; da tori waka; e. R. halten, taki wan tori; holi wan preki; einen zur R. setzen,

stellen, taki nanga hem; einem in die Rede fallen, koti hem moso.
 Reden, taki; das Kind kann noch nicht r., da pikien no sabi vo taki jete; mit jem. reden, taki nanga hem; zu jem. reden, taki gi (od. na) hem; in den Wind r., broko hem moso soso; sich den Mund müde r., weri hem moso; der hat gut r., sidóm man no sabi wákaman pina.
 Redensart, taki.
 Redlich, ópregti; trouw; reti; krin; ich meine es redlich, mi hatti krin.
 Redlichkeit, ópregti-fasi; trouw-fasi.
 Redner, tákiman; er ist ein guter R., a de wau boen tákiman.
 Redselig sein, lobbi taki tori; lobbi vo taki; lobbi taki taki; ein redseliger Mann, wan taki taki soema.
 Reformirt, grevormèerde; die r. Kirche, da grevormèerde kerki.
 Regal, wet; order; fasi; nach Ein er R. wandeln, waka wan fasi (od. pasi); keine R. ohne Ausnahme, ala kre vo todo a no arèen; ala soema, di lidom na bedi, a no de slibi.
 Regen, s., arèen; es wird R. fallen, kommen, arèen de go kom; arèen de go fadóm; der Regen spricht, es spricht, arèen de spiti; der R. wird bald vorüber sein, pikimoro arèen sa wai; der Regen hat nachgelassen, arèen saka kabá; der R. hat bereits aufgehört, arèen koti kabá; Gußr., Blagr., man-arèen; ein anhaltend starker R., mamà-arèen; lang anhaltender feiner R., weti arèen; Staubregen, stof-arèen; aus dem R. unter die Traufe kommen, seli azdeeman, bai wísiman; joe frede hoedoe, joe go fadóm na isri tapoen.
 Regen-behälter, arèen-baki; -bo-gen, arèen-bo; -jacke (der Regner) arèen-djakti; -schirm, parasólo; -wasser, arèen-watra; -wurm, gron-worom; -zeit, arèen-tem; die große, da bigi arèen-tem.

Regieren, regeere; tiri; mit Christo regieren, regeere nanga Kristus; der Gouverneur regiert das Land, granman de tiri kondre.
 Regierung, (das Regieren) tiri; regeere; (Gouvernement) lanti; ich gehöre der R. an, mi de vo lanti (od. vo koning).
 Register, lyst h.
 Registriren, potti na lyst; skriff na lyst.
 Reglement, wet; reglementi.
 Regnen, es regnet, arèen de fadóm; es wird r., arèen de go kom (od. fadóm).
 Reguliren, potti; potti na order.
 Reib, dia.
 Reib-eisen, gritti gritti; -stein, grittistoon.
 Reiben, robi lobi; (auf einem Stein) gritti; (ab-, euren) frifi; (Farbe) mala.
 Reich, adj., goedoe; der Reich, gèdoeman; r. sein, habi foeloe goedoe; r. werden, kom goedoe; tron goedoe-man; er ist r. an irdischen Gütern, a habi foeloe grontapogoodoe; r. an Glauben, wan goedoeman na ini bribi; die Reichen dieser Welt, dem goedoeman vo grontapo.
 Reich, s., kondre; Dein R. komme, joe kondre moese kom; die Kinder des Reichs, dem pikien vo kondre; das jüdische R., Juda-kondre; djoe-kondre; das R. Gottes, Gado-kondre; Himmelreich, hemel-kondre; Königreich, koning-kondre.
 Reichen, (einem etwas) langa; (bis wohin reichen) langa go tee na; kisi tee na —; (zureichen, genug sein) sari; kisi; einem die Hand r., langa han gi hem; bis an das Haus r., langa go tee na da hosó; bis an die Wolken, kisi tee na dem wolkoe; bis in den Himmel r., kisi tee na inl hemel; es reicht bis auf die Zeit von —, a holi tee na da tem vo —; es reicht

nicht, a no sari; es hat nicht gereicht, a no kisi; einem e. Gabe r., gi hem wan presenti.

Reichlich, foeloe; nofo; grofoe; sehr reichlich, bogo bogo; moko moko; nicht r., diri; diri vo finni; das Geld (der Verdienst) ist nicht mehr so r., moni no de so foeloe (od. groefoe, od. bogo bogo) moro; Sie müssen mir davon ein wenig r. geben, Masra moe gi mi dati pikin nofo; er gab ihm sehr r., a gi hem moko moko.

Reichthum, goedoe; foeloe goedoe; ein größerer R., wan moro bigi goedoe.

Reif, repi, lepi; reif werden, reifen, kom repi.

Reif, der, s., reim h.

Reif, Reifen, s., hoeploe, hoepro; ein eiserner, wan isri-hoepro; ein hölzerner, wan hoedoe-hoepro. Reifen-holz, hoepro-hoedoe.

Reihe, lo; spele; man pflanzt die Bäume in Reihen, dem plani boom na lo; an wem ist heute die R.?, 'soema haspele tidei?; ich bin nicht an der Reihe, a no mi spele; die R. wird auch an dich kommen, spele sa kisi joe toe; joe spele sa kisi toe; der R. nach, Reihenweise, lo lo; lo vo lo; spele spele; die Herren kommen der R. nach, dem Masra de kom spele spele; reihenweise sitzen, sidom lo lo.

Reiber, Fischreiber, sabakde.

Rein, krin; zuiver h.; das Zimmer ist noch nicht rein, da kámara no krin jete; die Sache ist noch nicht r. (klar), da sani no krin jete; ein reines Herz, wan krin (od. zuiver) hatti; reines Herzens sein, de krin na ini hatti; rein werden, kom krin; r. machen, krin, krini; (durch Abhauen des Grasses) wai; die Savana rein machen, wai sabana; sich rein aussprechen (auch, eine reine Aussprache haben) taki krin; taki zu-

ver; sich rein waschen (bildlich), krin hem srefi; poeloe hem he-loe.

Reinigen, krin; krini; meki zuiver; wasi; ein Zimmer, krin da kámara; Gold r., meki goutoe zuiver; ein Glas, wasi da glasi.

Reinheit, Reinigkeit, krin-fasi.

Reinigung, wasi; die monatliche, moen; foetoe a.

Reinlich, zendrtki h.

Reis, der, areisi; (im Neuen Testament immer für Korn gebraucht) R. schneiden, koti areisi; R. stampfen, ausklopfen, som areisi. Reis-ähre, areisi-sisibi; -feld, -grund, areisi-gron; -hülse, areisi-boeba; -stengel, areisi-tiki; -stroh, areisi-wiwiri.

Reis, das, takki; plansden.

Reise, reis, reisi; e. R. machen, meki wan reis; die R. nach R. antreten, teki pasi go na N.; die Reise geht nach R., da reis go na N.; auf der Reise, na pasi.

Reisen, meki wan reis; de na pasi; de na reis; wohin, go na.

Reisende, (zu Lande) wakaman; (zur See) pasasiri; der Mitreisende, Reisegesellschafter, (zu Schiffe) sibi, sibbi.

Reisig, bosoe-hoedoe.

Reisens nehmen, teki ron gowei; ronwei; diki; bai dia-foetoe; koti doti.

Reissen, v. a. (stark ziehen) halli; treki; einem etw. aus der Hand, poeloe dasani na hem hanoe; v. n., broko; pliti.

Reissen, s. (in den Gliedern) boon-njam; jekti; rematik h.

Reisend, adj., reisende Thiere, krasi boesi meti.

Reiten, rei; rei na hasi tapo; waka nanga hasi; waka na hasi baka.

Reiter, rei-man.

Reiterei, hasi-soldati.

Reizen, e. (ihn ärgern) dreigi; ter-

gi; (antreiben) spore; (aufheben) steeki.
 Religion, rellesi; e. R. annehmen, teki da rellesi; seine R. verändern, kenki hem rellesi.
 Religions-unterricht, leri; kate-gisasi; er ist im R. u., a de na leri.
 Rennen, ron; foeká foeká; hinter einem her, ron na hem baka.
 Renoviren, (ein Haus) meki a kom njoenjoé baka.
 Rentmeister, kasier h.
 Repariren, repareeri; lapoe.
 Resigniren, bedanke hem wroko.
 Respekt, respeki; R. zeigen, bewei-sen, sori respeki; gi respeki.
 Respektiren, e., respeki hem; habi respeki vo hem.
 Rest, rastáag h.; dem saka saka pl.; dasani, disí libi abra; (von Zeichen) mofó; mofó-piesi.
 Resultat, — das ist das R., we, da so a fadó; da so a komoto.
 Retten, poeloe verloesoe; e. aus der Gefahr, poeloe hem na ini gevaar; sein Leben, kibri hem liehi.
 Retter, verloesoe-man; hélpiman.
 Rettig, radéisi h.
 Rettung, verlóesoe.
 Reue, beróuw; sabi-so; R. empfin-den, kisi beróuw; habi (od. fili be-rouw; die Reue (Erkenntniß und Reue) kommt nach, sabi-so kom na baka; sabi-so da baka-pikien.
 Reuen, — eá reut mich, a hati mi; a kom hati mi; a beróuw mi; a apyti mi.
 Reuig, nanga beróuw; nanga wan beróuw-fasi.
 Reuse, Fischreuse, masdewa.
 Rheumatismus, rematik h.
 Nicht-blei, loto; -haus, kroetoe-hoso; -maß, -sheit, marki-tiki; ley h.; -schlag, bongopita-ple-si; -schnur, slaglein; (bildlich) exem-ple; voorbeeld h.; wet; -stuhl, kroetoe-stoeloe; -wage, watra-pás.

Nichten, (urtheilen) kroetoe; mein Vater richtet Niemand, mi tatá no kroetoe wan soema; recht r., kroetoe wan reti kroetoe; kroetoe nanga reti; (aufrichten) ein Haus r., hopo da hoso; (stellen, wonach richten) potti; seine Gedanken auf etw. r., potti membre na dati; ich richte meine Füße nach deinen Zeugnissen, mi potti mi foetoe wánfasi nanga dem getuigenis vo joe; seinen Weg nach R. r., teki da pasi vo N.; sich nach etwas r., loekoe na; zu Grunde r., pori.
 Richter, króetoeman; masra vo kroetoe; fiskáli, fiskaal; das Buch der R., da boekoe vo dem króetoeman. Richter-amt, króetoeman-wroko.
 Richtig, reti; der richtige Weg, da reti pasi.
 Richtigkeit, — in R. bringen, potti na reti; potti reti.
 Riechen, smeri; wohl riechen, smeri switi; übel riechen, tingi; er hat etw. gerochen, (bildlich) a smeri wansáni.
 Riechfläschchen, smeri-batra.
 Riegel, skuifi.
 Riemen, leer-banti.
 Riese, wan langa langa soema. Rie-sen-schlange, aboma.
 Riechgras, adróe; mángrasi; pa-paja.
 Rind, pikin kow. Rind-fleisch, kow-meti; -vieh, dem kow pl.; dem meti pl.
 Rinde, boeba; Baumrinde, boeba vo boom; Brodrinde, brede-kor-soe; das Rindchen, Ránstfel, korsoe; koendoe.
 Ring, ringa; ein goldener, wan gou-toe ringa. Ring-träger, einer, der einen Ring trägt, ringa-man; Ring-wurm, (ringartige Flechte) ringa-worom.
 Ringeln, sich, kroloe; sein Haar rin-gelt sich, hem wiwiri de kroloe.
 Ringen, haswa; feti; mit einander

r., haswa makandra; bis er mit dem Lode rang, tee a kom feti nanga dede srefi.

Rings, Ringsumber, romboto; rontoe; ringsum einschließen, romboto; rontoe; e. auf der Straße r. e., meki wan djari rontoe hem.

Rinne, gotro.

Rinnen, ron (auslaufen) lekki.

Rippe, ribiki, lebriki.

Riß, horo; pliti; vor den Riß treten, tan na fest.

Riß, horo; pliti.

Röcheln, — er röchelt, sleim tapo hem neki.

Rock, (Männer-Ueberrock) djakti; (ein kurzer) koti; (Frauenrock) koto; (Kleid) japón; kleeti.

Roden (Stöcke) poeloe loetoe; poeloe tompeo; diki poeloe; diki komotó.

Rogen, fisi-eksi.

Roh, lala; rohes Fleisch, lala meti; halbroh, hafoe-lala.

Rohr, warimbo. Rohr-stuhl, horo horo-stoeloe; riet-stoeloe h.

Röhre, kokro.

Rolle, rolo, lolo.

Rollen, rolo, lolo; der Donner rollt, dondro de bari.

Rom, Room; da bigi foto Room; Rom ist nicht an einem Tage erbaut, aranja moe groen, bifosi a repl.

Römer, Romeini; Romeini-soema.

Römisch, romeini; römisch-katholisch, roomsoe, loomsoe; die römische Kirche, roomsoe kerki.

Rose, roose, roose; keine R. ohne Dornen, joe wani njam rosi baána, joe moese bron joe sanga. Rosenfüße, roos-foetoe; bigi foetoe.

Rosine, roséng.

Rosß, hasi. Rosß-arzt, hasi-datra.

Rosten, verroestoe, vroestoe.

Röstern, rosi, losi; geröstete Bananen, losi baána.

Rostig, verroestoe, vroestoe; r. werden, kom vroestoe.

Roth, redi; das rothe Meer, da redi zee; der r. Hund, (Ausschlag) rontoe rontoe; die r. Ruhr, redi redi; stoeloe-broedoe; bloed-loop h.; — haben, stoeloe broedoe; feuerroth, redi leki saja.

Röthel, reti kreti.

Röthlich, redi redi.

Rotte, hipl; troepoe; die Rotte der Gottlosen, da hipl vo dem gódlóoze soema. Rotten-macher, ópsteekl-man.

Rosß, verkoutoe.

Rübe, rapoe; weiße, weti rapoe; gelbe, geeli rapoe; rothe, redi bieti.

Rübdöl, tingi oli; oli.

Ruchlos, gódlóoze; die Ruchlosen, dem gódlóoze soema.

Ruchlosigkeit, gódlóoze-fasi.

Ruchthar machen, e. Sache, panja da tori; meki a panja; — r. werden, panja; komoto.

Rücken, a., baka; der R. thut mir weh, baka de hati mi; hinter seinem R., na hem baka; einem den R. lehren, drai baka gi hem.

Rücken, v. a. drißi; poesoe; sknißi; v. n. drißi; näher r., drißi moro klósberei; rück' ein wenig, drißi pikinso; herauf r., drißi kom; hinunter, drißi go.

Rückfällig sein, werden, sadóm baka; (in Stantheiten) kom siki baka; kom ogri baka.

Rückgängig werden, tron noti; es ist wieder r. geworden, noti kom vo dati.

Rückgrat, mindri-baka boon.

Rückhalt, baka; du hast einen R., (Stütze) ich aber habe keinen, joe habi baka, ma mi no habi baka.

Rückkehr, — nach seiner R., di a ben kom baka.

Rücklings gehen, waka nanga baka; go nanga baka baka.

Rückseite, baka-ael.

Rücksicht, respekti; aus Rücksicht auf, respekti vo; R. nehmen auf,

lockoe na; keine R. nehmen, no ke vo.

Rücksprache nehmen, miti mofō; potti mofō makandra; taki vo dasani.

Rückständig, rastáng; das, was noch r. ist, dasani, disi libi jete.

Rückwärts, na baka; nanga baka; nanga baka baka; r. gehen, go (od. waka) nanga baka (od. baka baka); ich kann weder vor- noch rückwärts, mi no ha fesi, mi no ha baka.

Rückweise ziehen, kiki kiki.

Ruder, lo; (Steuer) tiri; das R. führen, lo; das St.R. führen, tiri.

Ruderer, Ruder knecht, lóman; boto-man.

Rudern, lo; lo boto; poeloe; tüchtig zürudern, poeloe; pòeloewei; gegen den Strom r., broko genti; ein Pond r., poeloe pondo.

Ruf, (das Rufen) kali; (Name) nem; der gute R., boen nem; ein schlechter R., pori nem; einen in schlechten R. bringen, pori hem nem; in den R. kommen, kisi nem; im Rufe sein, zu —, habi da nem vo —.

Rufen, kali; laut r., bari; e. rufen, kali hem kom; e. rufen lassen, seni kali hem.

Rüge, s., Rügen, v., verwyti.

Ruhe, ruste; bro; R. haben im Laude, habi ruste na da kondre; sich zur R. begeben, go ruste; go slibi; ein wenig der R. pflegen, ruste piklino; hali baka; in R. leben, liebi nanga ruste; laß mich in Ruhe!, libi mi!; kabá na mi baka!; no moseri mi!; laß das in Ruhe!, meki dansani tan!; no meli dati!; ich will dich schon zur R. bringen!, mi sa meki joe tan tiri!; stell die Flinte in die Ruhe, potti gon na oeman; die Flinte geht aus der Ruhe los, gon de soetoe na oeman.

Ruhen, ruste; bro; sidóm bro; ein wenig r., bro piklino; hali baka; teki bro.

Ruhig, geruste; bedari; tiri; ein ruhiges Leben, wan geruste liebi; ein ruhiger Mensch, wan tiri (od. bedari) soema; sei ruhig!, tan tiri!; ich bin ruhig (zufrieden), mi hattí kouroe; r. reden (nach Born) kom bedari.

Ruhni, bigi nem; boen nem; glori; prys.

Rühmen, e., pryze hem; gi hem nem; hopo hem nem; gi hem glori; sich selber, pryze hem srefi; meki hem srefi bigi; sich einer Sache — Person — r., meki hem srefi bigi nanga; prodo nanga; der Moses, dessen ihr euch rühmet, Moses srefi, disi oen teki ala tem, meki oen srefi bigi.

Ruhmredig sein, lobbi meki hem srefi bigi.

Ruhmsüchtig, gridi vo bigi; gridi vo kisi nem.

Ruhr, redi redi; stoeloe-broedoe; bloed-loop h.; die R. haben, stoeloe broedoe.

Rühren, drai; seki; naki; rühr' den Brei, drai páppa; er kann sein Glied rühren, a no kan seki hem skin; die Hand r., seki hem han; das Herz r., naki hattí; seki hattí.

Rührig, flink h.; six h.

Rühr' mich nicht an, (Mimosa pudica) sjem-wiwiri; sjem sjem; no meli mi.

Ruine, broko-hoso.

Ruiniren, pori.

Rülpsen, broko wnti; meki gee.

Rum, rom.

Rumor, óproeroe; ba'bari.

Rumoren, meki wan óproeroe; meki wan ba'bari.

Rümpfen, die Nase, hali hem noso; kwinsi hem noso.

Rund, rontoe; rontoe rontoe; ctw. Rundes, wan rontoe-sani; rundum, rontoe; romboto; r. herum gehen, waka rontoe.

Runde, Rundung, rontoe; in der

R., rontoe; die R. machen, waka rontoe.
Runzel, prooi, plooi, proi; vow; voller Runzeln, prooi prooi; er hat Runzeln im Gesicht, a habi prooi (od. vow) na hem sesi.
Runzlig, prooi prooi; r. werden, kom prooi prooi.
Rupfen, pili; rupfe das Fuhn, pili da fowloe.
Ruß, smoko vo koekroe.
Rüssel, noso; mof; Schweinsrüssel, hagog-noso; noso vo hagog; mof vo hagog.
Rüsten, meki klari; sich r., meki hem srefi klari; sich zum Streite r., meki hem srefi klari vo feti.
Rüstig, knapoe; tranga.
Rüstung, dem feti-sani, pl.
Ruthe, wipi; Tamarinden-ruthe, tamarin-wipi.
Rutschen, glati; misi foetoe.
Rütteln, seki; sek'seki.

S.

Saal, bigi kámara; kámara; Kirchensaal, kerki. Saal-diener, dinaar vo kerki; dinaar.
Saat, siri. Saat-zeit, da tem vo sei; da tem vo potti dasiri na gron.
Sabbath, sába; S. feiern, njam saba; den S. brechen, broko saba.
Sabbath-tag, saba-dei. Sabbather-weg, sábadai-koiri.
Säbel, houroe; zabel h. Säbelscheide, houroe-hoeba.
Sache, sani; tori; (gerichtliche) zaak; die Sache ist nicht klar, da sani (od. da tori) no krin; das ist keine Sache (hat nichts zu bedeuten), dati no wan sani; das ist meine Sache, da mi wroko; führe meine Sache (vor Gericht) plyti mi zaak; seine S. gewinnen, winni hem zaak.
Sachen, (Geräthschaften, Kleidungsstücke zc.) sani pl.; (lose, lose umhängende — Kleider, Geschirr der Pferde zc.) jarba jarba; seine Sachen,

hem sani; dem sani vo hem; dem jarba jarba vo hem.
Sacht, Sachte, safri; tiri; s. beten, begi safri; s. gehen, waka safri; s. reden, taki safri; sich s. davon machen, doekröen; gowei safri.
Sack, zaka; die Frage im Sack laufen, 'soema sa bai poes'poesi na zaka?; im Sack und in der Asche, weri soso maka-klosi, strooi ásesi na hem hede. Sack-fleisch, zaka-klosi; maka-klosi; -leinwand, zeili-klosi; -messer, zaka-nesi; -uhr, zaka-horloisi.
Sacrament, sakramenti.
Sacristei, kerki-kámara.
Saducäer, Saducè-man.
Säemann, saiman.
Säen, sai; den Samen, sai da siri; auf sein Fleisch säen, plani sani nanga hem natuur-fasi.
Saft, watra; vokter; der Baum hat keinen Saft mehr, da boom no ha watra moro; Bananensaft verdirbt die Wäsche, er geht nicht mehr aus, baána-watra de pori klosi, a no kan komoto moro; — darum, daß es nicht Saft (Zuchtigkeit) hatte, vo di a no ben habi vokter.
Sage, tori; die Sage geht, wan tori de waka.
Säge, s., Sägen, v., zaa. Sägefisch, karall, krall; -mühle, zaa-mieli; -späne, sakersi.
Sagen, taki; piki; verteli; er sagte zu mir, a taki gi mi; man sagt, dem taki; soema taki; Dank sagen, taki tangi; wer hat dir das gesagt?, s 'soema taki gi joe?; höesoema verteli joe so?; einem s. lassen, seni taki gi hem; seni mof gi hem; in's Dhr s., taki na jesi; einander heimlich in's Dhr s., verteli makandra safri na jesi; sie sagten niemand etw. davon, dem no piki wan soema vo dati; das will s., dati wani taki; dati taki; es hat nichts zu s., dati no wansani; über Andere etwas zu

f. haben, *habi vo taki na trawau tapo.*
Sago, sago.
Satte, tetèi; snaar h.; Violinsatte, *sinjolo-tetèi;* Saiten-spiel, *harpoe-pre;* pre nanga harpoe; *singi nanga harpoe;* -spieler, *harpoe-man.*
Salat, sla; Gurkensalat, *komkom-ro-sla.*
Salbe, zalvoe, zalve; wohltuende, *smeri-oli;* Augensalbe, *hai-zalvoe.*
Salben, zalvoe, zalve; robi smeri-oli; mit Del, *zalvoe nanga oli;* blesi nanga oli; du salbest mein Haupt mit Del, *joe de zalvoe mi hede nanga oli;* zum Könige s., *wye.*
Salböl, switi smeri-oli.
Salbung, zalvoe; die geistliche S., *da wye vo da Santa-wan.*
Salpeter, salpeter h.
Salz, zoutoe; englisches, *inglisi zoutoe;* Epsom oder Glaubersalz, *Epsen-zoutoe.* Salz-fleisch, *zoutoc-meti;* -säule, *pilari vo zoutoe;* zoutoe-stoon; -thal, *zoutoe-gron;* -wasser, *zout-watra.*
Salzen, zoutoe.
Salzig, zoutoe; es ist s., *a zoutoe.*
Same, siri; der S. keimt noch nicht, *da siri no gi hede jete;* der S. ist schon aufgegangen, *da siri komopo kabá;* einheimischer S., *krioro-siri.*
Samen-Loth, wan siri; wan hai siri.
Sammeln, piki makandra; piki sani; *hipi makandra;* Geld, *(colleetiren) piki moni makandra;* Schäge s., *hipi goedoe makandra;* sich s.; *(versammeln) kom makandra;* kom miti makandra.
Sammet, froeweri, fluwèl h.
Sammt, nanga; sammt ihu, *nanga hem;* s. und sonders, *alamala.*
Sämmtlich, ala makandra; *alamala.*
Samstag, zatra; *zátradei.*
Sand, santi; feiner, *fini santi;* der S.

am Meere, *santi na zèekanti (od. zèekanti-sei);* Muschelsand, *skropoe;* einem S. in die Augen streuen, *(bildlich) blihi hem hai;* tapo hem hai; kori hem. Sand-bank, *santi-bangi;* bangi; -fliege, *mompira;* -floh, *zika.*

Sanft, safri; tiri; mein Joch ist s., *da tja'tjari vo mi de safri;* ein s. Knabe, *wan safri boi;* wan tiri boi; die sanfte Stimme, *da safri stem (od. tongo).*

Sanftmuth, safra-hatti; *safri-hatti-fasi.*

Sanftmüthig, safri-hatti —; nanga *safri-hatti;* s. fein, *-habi wan safri hatti;* die Sanftmüthigen, *dem safri-hatti-soema.*

Sänger, Sängerin, singi-man.

Sapotille, sapatija.

Sarg, dede-kisi.

Satan, Satán; didiebrí; *da ogri-wan.*

Satisfaction, satisfaksi, (saks-faksi); S. verlangen, *haksi satisfaksi;* S. geben, *gi satisfaksi.*

Satt fein, habi nofo; ich bin s., *mi habi nofo;* mi bele foeloe; bist du satt?, *a sari joe?;* sich satt essen, *njam hem bele foeloe;* njam nofo; er hat sich satt gegessen, *a njam tee a sari hem;* njanjam sari hem; s. werden, *kisi nofo;* der Satte weiß nicht, wie dem Hungrigen zu Mube ist, *bele-foeloe no sabi san belehangri de fili;* einer Sache s. werden, *kom weri nanga dasani;* ich bin dessen s., *habe das s., dasani kom verkeeli mi.*

Sattel, zadel h.

Satteln, e. Pferd, potti zadel na hasi tapo.

Sättigen, e., meki a njam hem bele foeloe; meki a njam nofo; meki a kisi nofo; sich, njam hem bele foeloe; njam nofo; njam tee a sari hem.

Sattsam, nofo.

Saß, djompo; e. Saß machen, *djom-*

po; über einen Graben, meki wan djompo na abra da gotro.
 Sau, oeman-hagoe; hagoe.
 Sauber, zuiver; krin.
 Säuberlich, safri.
 Säubern, meki zuiver; krin, krini.
 Sauer, soewa; s. werden, kom soewa; ein s. Gesicht, wan soewa fesi; s. sehen, tai hem fesi; meki wan soewa fesi; sich es s. werden lassen, meki a kom soewa gi hem srefi; pina; der Fuchs sagte, die Trauben sind sauer, te kees'keesi no kan kisi repi baána, a taki, a soewa; te joe no sabi vo dansi, joe taki, drom no switi. Sauer-frant, sjoer-kolo; -teig, -zuur-degi.
 Säuern, potti zuürdegi.
 Saufen, dringi; dringi tee vo droengoe; suipi h.; gib dem Pferd zu saufen, gi hasi watra.
 Säuser, droengoman; suipiman h.
 Säugamme, minna.
 Saugen, zuigi; Blut s., zuigi broe-doe; an der Brust, dringi bobi.
 Säugen (stillen), gi bobi; ha pikien na bobi; ein Kind, gi da pikien bobi.
 Säugling, pikien na bobi.
 Saugwarze, bobi-moso.
 Säule, pilari; postoe; Säulen der Kirche, pilari vo kerki.
 Saun, zoom.
 Säumen, (mit der Nadel) zoom; (zaubern) drai.
 Saunselig, lezi; s. sein, lobbi vo drai.
 Säure, soewa; soewa-fasi; eine S., wan soewa-sani.
 Saufen, s. (des Windes) bari; ba'bari.
 Saufen, v. (vom Winde) bari; der Wind sauft, winti de bari.
 Scandal, (Schande) sjem-sani; (Lärm) kandari; ba'bari.
 Scepter, septer h.; koning-septer; koning-staf.
 Schabe, Schwabe, (Kaiserlax) kaka-láka, kakráka.
 Schaben, kraboe.

Schäbig, krasi krasi; ein sch. Hund, wan krasi krasi dagoe; (bildl., geizig) gridi; zuiniki h.
 Schäcker, (gegeben mit) kiliman (Mörder); der Sch. am Kreuze, da kiliman na kruisi.
 Schachtel, doozoe; eine hölzerner, wan hoedoe-doozoe.
 Schade, Schaden, s., ogri; mankeri; óngeluk h.; einem Sch. thun, doe hem ogri; zu Sch. kommen, kisi ogri; kisi wan óngeluk; einen Sch. bekommen, kisi wan mankeri; ein Sch. am Bein, Beinshaden, wan mankeri na foetoe; Sch. an seiner Seele leiden, pori hem ziel; durch Sch. wird man flug, fosi peesi bron, 'da bákawan, joe poeloe hem lala; sneki beti joe, joe si worom, joe frede; es ist Schade, a jamer; a hati mi; a spyti mi.
 Schädel, calabasi (krabasi) vo hede; mindri-hede calabasi.
 Schädel-stätte, bongopita-plesi.
 Schaden, einem, doe hem ogri; es schadet nichts, a no doe noti; a no wansani.
 Schadhast, pori; sch. sein, habi mankeri.
 Schädlich, ogri; no boen; die Frucht dieses Baumes ist schädlich, da njan-jám vo da boom no boen.
 Schaf, Schaaf, skaap, skapoe; wenn der Wolf das Schaf geholt hat, macht man den Stall zu, na baka disi kow dede vo hangri, joe de go troesoe baána-boeba na hem moso.
 Schaf-fell, skapoe-boeba; -heerde, wan hipi skapoe; -hirt, skapoe-herder; skapoe-man; -hürde, -stall, skapoe-pen; -wolle, skapoe-wiwiri; wol; — Schaafsfleider, skapoe-boeba.
 Schäfer, skapoe-man; skapoe-herder; herder vo skaap.
 Schaffen, wroko; doe; meki; Er hat alles geschaffen, a meki ala-sani; ich habe nichts damit zu schaffen, a

no mi wroko; mi no ha bisi nanga dati; was habe ich mit dir zu sch., hoe wroko mi habi nanga joe?; es macht mir viel zu sch., a trobi mi toemoesi; a gi mi toemoesi broko hede; ich fann's nicht mehr sch., mi no kan holi moro; herbei sch., teki tjari kom; hinweg, fort sch., teki tjari gowei.

Schaffner, höfmeister h.

Schaft, tiki; Pfeilschaft, pyl-tiki; Flintenschaft, groefoe; korfoe.

Schäften, e. Flinte, verkorfue h.

Schälern, lafoe; prefoeroe; pre.

Schaal, Schaal, flauw; das Bier ist schaal, da biri kom flauw; da biri lasi hem tesi.

Schale, (von Früchten) boeba; Bananenschalen, baána-boeba; (Ober- tasse, kópi, kopje; (von Schildkröten, Schnecken, Krabben) hoso; eine hölzerne (flache Schüssel) baki: die sieben (Zorn)schalen, dem sebi skaal h.

Schälern, pili; pili boeba; Drangen, pili aranja.

Schalk, (Spasmacher) prefoeroesoema; spotoe-man; (schlechter Mensch) ogri soema. Schalks-knecht, ogri knegti.

Schalkhaft, na prefoeroe-fasi.

Schalkheit, — voller Schalkheit, foeloe nanga triki.

Schall, bari; (einer Trompete) tongo.

Schallen, bari; piki; piki tranga.

Schalten, tiri; regeere; komanderi.

Schaluppe, sloepoe, sloep.

Scham, sjem; seine Sch. bedecken, tapo hem skin.

Schämen, sich, sjem; kom sjem; teki sjem; habi sjem; ich schäme mich vor dir, mi sjem vo (od. gi) joe; sich jem. sch., sjem gi (od. vo) hem; du machst, daß ich mich deiner sch. muß, joe de gi mi sjem.

Schamhaft, nanga sjem; sch. sein, sjem; habi sjem.

Schamhaftigkeit, sjem.

Schamlos, sondo sjem; sch. sein, no habi sjem.

Schamrot, — e. sch. machen, meki a kom sjem.

Schandbar, sjem; schandbare Dinge, sjem-sani; sch. Reden, sjem-taki.

Schande, sjem; es ist eine Sch., a de wan sjem; du machst mir Sch., joe gi mi sjem; joe meki sjem gi mi; du machst mich vor allen Leuten zu Schanden, joe gi mi sjem na fesi vo ala soema; zu Sch. werden, kom na sjem; kisi sjem; Sch. thun, doe sjem-sani.

Schändeu, meki a kom na sjem; gi hem sjem; pori; sein Gesicht, pori hem fesi; eines Namen, pori hem nem.

Schandfleck, sjem-flaka.

Schändlich, sjem —; sch. Luste, sjem-hangri; sjem-luste (lostoe); sch. Reden, sjem-taki; sjem-tori; sch. Dinge, sjem-sani.

Schändlichkeiten treiben, doe sjem-sani; pre da takroe pre.

Schandthat, sjem-wroko.

Schar, Schaar, hipi; kompani; troepoe. Scharen-weise, hipi hipi.

Scharf, srapoe; ein sch. Messer, wan srapoe nesi; ein sch. Wind, wan tranga (od. kouroe) winti; e. sch. Auge, wan boen (od. krin) hai; einen sch. ansehen, loekoe hem tranga; pili hai gi hem; (zugleich schmälen) poeloe hai gi hem; scharf sehen, habi boen (od. krin) hai.

Schärfen, (scharf machen) srapoc.

Scharfrichter, bongopita-man; profosoe, profós.

Scharfsichtig, Scharfsinnig, koni.

Scharfschütze, jager h.

Scharlach, skárlaken h.

Scharnier, hengsel h.

Schärpe, sjerp h.

Scharren, kraboe; diki; im Boden sch., diki gron; ein Sande, kraboe santi.

Scharfe, tifi tifi; das Messer hat Scharfen, da nesi habi tifi tifi.
 Schatten, kouroe-plezi; skyn; skaduwe h.; sombra, a.; seq' das in den Sch., laß es nicht in der Sonne, potti dati na kouroe-plezi, no meki a tan na zon; unter dem Sch. des Baumes, na ondro da boom na kouroe-plezi; unter dem Sch. des höchsten, na ondro parasólo (Schirme) vo Masra; na ondro Masra parasólo; das Leben ist wie ein Sch., da liebi de leki wan skyn so so; das Gesetz hat den Sch., da wet habi da skyn; sein Sch., da skaduwe vo hem; (Gespenst) jorka, jroka.
 Schattig, kouroe.
 Schatz, goe doe; ein guter Sch., wan boen goe doe; mein Schatz! mein Lieber!, mi goe doe!; alle Sch. der Welt, ala dem goe doe vo grontapo.
 Schatz-kammer, goe doe-kámara.
 Schatzbar sein, habi waarti; eine sch. Sache, wansani, disi habi bigi waarti.
 Schätzen, (dem Werthe nach) preceri; so wie sie ihn geschätzt haben, so leki dem preceri hem; (achten) teli; respekí; einen gering schätzen, no teli hem.
 Schätzung, preceri; teli; die erste Sch., da fosi teli.
 Schau, — zur Schau stellen, sori publikí; potti na publikí. Schaubrod, toon-brede; -tisch, toon-bangi.
 Schauderhaft, — etwas Schauderhaftes, wan skreki-sani.
 Schaudern, skreki; skreki en besi; besi; es schaudert mich, mi hede gro.
 Schauen, loekoe; si; ich werde dein Angesicht sch., mi ma si (od. loekoe) joe fesi.
 Schauer, (Prophet) profèt, profèti; (gögendienerscher Wahrsager), loekoe-man; (Lastträger) sjuower h.
 Schauern, — es schauert mich (überläuft mich) mi skin de gro kouroe;

mi skin de gro; (im Fieber) mi heeli skin de besi.
 Schaufel, skopoe; hölzerner, hoedoe-skopoe.
 Schaufeln, poeloe nanga skopoe; drai nanga skopoe.
 Schaufeln, seki; sek'seki.
 Schaum, sgoema, den Sch. abnehmen, poeloe sgoema.
 Schäumen, v. a. poeloe sgoema; v. n. sgoema; der Pfaff schäumt sehr, da blasoe sgoema toemoesi; er schäumte mit dem Munde, sgoema komopo na hem mofó.
 Schauspiel, komèdi; Sch. spielen, pre komèdi; zum Sch. der Leute werden, tron wan spektakel vo kondre. Schauspiel-haus, komèdi-hoso.
 Schauspieler, prèman vo komèdi.
 Scheißig, peni; peni peni.
 Scheißehen, (schießen) loekoeskuinsi; loekoe skeel h.; (neiden) zu etwas, habi djaloeste vo —.
 Scheere, sesèi; Krabben — Krebs-schere, duim; Lichtscheere, kándera-sesèi; (Lichtpuke, snuitri).
 Scheeren, (ein Schaf) koti hem wiwiri; knèpi hem wiwiri; einen sch. (ihn plagen) trobi hem; demekòe na hem baka; moseri hem; tergi hem; dreigi hem; ich scher' mich nicht darum, a don ke mi boutoe; a don ke boutoe; scher' dich!, go vo joel; komoto de!; mars!; psa!
 Scheerer, (der einen schiert, ihn belästigt) tróhiman; demekòeman.
 Schermesser, sebi-nesi.
 Scheibe, — nach der Scheibe schießen, soetoe prys; e. Sch. Brod, wan piesi brede.
 Scheide, boeba; in die Sch. stecken, potti na boeba.
 Scheide-brief, platie-brifi; -wand, beskotoe-pranga; -weg, platie-pasi.
 Scheiden, platie; die Guten von den Bösen, platie dem boenwan nanga

dem ogriwan; sich von seinem Weibe sch., platie nanga hem wesi.
Scheidung, platie.
Schein, skyn; krin; die Sonne verlor ihren Schein, da zon lasi hem skyn; meidet aller bösen Sch., voorzigtigti nanga ala sani, disi sori ogri; es hat den Sch., als ob —, a tan so, leki —; a sori so, leki —; dem Sch. nach, so leki a sori na soema hai; der Sch. trägt, ala pili-tifi a no lasoe; ala sani, disi blinkri, a no goutoe; urtheile nicht nach dem Sch., no wegi man na hai.
Scheinen, skyn, krin; (glänzen) blinki; blinkri; das Ansehen haben, sori; tan; die Sonne scheint, zon de krin; zon de skyn; es scheint, als ob —, a tan (od. sori) so, leki —; es scheint mir, als ob —, a sori na mi, leki.
Scheit, — ein Sch. Holz, wan piesi hoedoe.
Scheitel, hede-tapo; vom Scheitel bis zur Sohle, komopo na hem ondro-foetoe, go tee na tapo hem hede.
Schelle, (kleine Glocke) gingee; eine tönende Sch., wan gingee, disi lul; (kleine, runde) kringkre, kringkring.
Schellen, naki gingee; lui (od. seki) gingee.
Schelm, (Leichtsin) prefoeroe-soema; (Schurke), skorkoe; kòriman; kanari. Schelmen-streiche, ogri triki; skorkoe-streeki; -stück, bedriegi-wroko.
Schelmerei, kori-wroko; kori.
Schelten, v., krasl; kosi.
Schelten, s., krasl; kos'kosi. Scheltname, ogri nem; takroe nem; -wort, kos'kosi.
Schemel, bangi; Fußschemel, foetoe-bangi.
Schenke, dringi-hoso; dram-hoso; (Scheinwort) kroenki.
Schenkel, boutoe.

Schenken, gi presenti; gi vo presenti; gi vo bocu hatti; — welches er ihm geschenkt hatte, disa a ben gi hem presenti; ich schenke dir's, mi gi joe dati vo boenhatti; schenke mir eine Banane, sari mi wan baana; Schnaps schenken, seli sopi; (einschenken) skenki; kanti gi.
Scherbe, eine, wan piesi broko batra; wan piesi broko patoc; Scherben, pl., broko batra pl.; broko patoc, pl.
Scherf, Scherflein, (gegeben mit) wan pikin-sani; wan sensi; wan duitri (Kleinigkeit, Cent, Deut).
Scherge, skoutoe.
Scherz, prefoeroe; spotoe; pre pre; Sch. treiben, prefoeroe; meki prefoeroe; meki spotoe; ich habe es nur im Sch. gesagt, da vo prefoeroe nomó mi takl so; da spotoe mi de meki; im Sch., na prefoeroe; na prefoeroe-fasi; aus einem Sch. kann bitterer Ernst werden, pre-pre killi stoon-duifi; pre pre-stoon killi duifi.
Scherzen, pre; prefoeroe; prefoeroe soso; meki prefoeroe; meki spot; mit der Sünde muß man nicht sch., joe no moe pre nanga zondoe.
Scherzhaft, Scherzweise, na prefoeroe-fasi.
Scheu, s., sjem; frede; ohne Scheu, sondro frede.
Scheu, adj. (menschenfurcht) er geht ganz sch. einher, a waka djonní; er sieht ganz scheu da, a sidóm djonní.
Scheuchen, jagi.
Scheuen, frede; sich, sjem; frede; vor einem, habi sjem vo liem; ein gebranntes Kind scheut's Feuer, fosi peesi bron, da bákawan joe poeloe hem lala; sneki beti joe, joe si worom joe frede.
Scheuer, Scheune, makzien; losoe.
Scheuerlappen, dweri.
Scheuern, wasi; figi; skoeroe; Meßsitz sch., krin kopro.

Scheußlich, takroe toemoesi; takroe pasá.

Schießen, seni; (her) seni kom; (hin) seni go; sich sch. (sich fertig machen) meki hem sresi klari; (eisen) meki hesi; (gebühren) fiti; es schießt sich nicht für dich, a no fiti joe; er sch. sich nicht zu dem Amte, a vo fiti da wroko; a no bekwaam no da wroko; etw. sch., (zurechtbringen) skeki; meki wan skeki.

Schießlich sein, fiti.

Schießsal, lot; es ist so mein Schießsal, da so mi lot de; es entgeht seinem Sch. feiner, krabita frede koekroe, na koekroe a sa dede.

Schieben, poesoe; troesoe; skuifi; auf die Seite sch., drifi na sei; skuifi na sei; die Schuld auf jem. sch., potti da foutoe na hem tapo; von sich auf einen andern, poeloe hem heloe, potti gi trawan; einer schob die Schuld auf den andern, trawan verwyti trawan.

Schiedsrichter, mindri-man; skeki-man.

Schieß, skuinsi; skoinsi; króekoe-toe; das wird sch. ablaufen, dasani no sa waka boen; dasani sa waka króekoe-toe.

Schiefer, (Splinter) splinti; pikin plint; spinti; spaandri; ich habe mit e. Sch. eingejagt, wan spaandri soe-toe mi; Dachziefer, ley, Schiefer-stift, gressi; -tafel, ley.

Schießen, loekoe skuinsi; loekoe skeel h.; nach etw. sch., hiti wan hai na.

Schießwein, fesi-foetoe-boon.

Schiene, paal h.

Schienen, (ein Bein zc.) potti paal h.

Schier, pikimóro; ich wäre sch. gefallen, pikimóro mi fadóm.

Schießen, soetoe; mit Kanonen, soetoe kanden; mit der Plute, soetoe gon; mit dem Bogen, soetoe pyl; einen Vogel, soetoe wan fouwloe kili; nach der Scheibe sch., soetoe prys;

einen Burzelbaum sch., plani bakoe-ba; Geld zusammen sch., potti moni makandra; Geld sch., (vorschießen) leni moni gi.

Schieß-gewehr, gon; -pulver, kruiti; -scheibe, marki.

Schiff, sipi; zu Sch. reisen, waka nanga sipi. Schiff-bruch, ich habe dreimal Sch. erlitten, dritron da sipi ben broko; Schiffs-camerad, sipi, sibbi; -kapitán, kaptein; -loje, kooi; -reisender, pasasiri; -volk, dem soema vo sipi; dem matrosi; -zwieback, sipi-boeskoetoe.

Schiffen, waka nanga sipi; nach N. go na sipi go na N.

Schild, skild h.; ein eiserner (Goliaths- gegeben:) wan bigi blakri. wan isri-wan; er führt nichts Gutes im Schilde, a no membre (od. prakseri) bóensani.

Schilderhaus, wakti-hoso; skild-wakti-hoso.

Schildern, einem, e., etw. (darstellen) potti na hem fesi; er bat ihn mir geschildert, wie er selbst und lebt, a potti hem na mi fesi so, leki fa a de; (anstreichen) servi.

Schildkröte, (Land sch.) sekrepátœ; (See- od. Riesensch.) krapé.

Schildwache, skildwakti; Sch. stehen, tau na skildwakti.

Schilf, pyl-tiki; warimbo. Schilfmeer, da redi zee.

Schilling, (acht Cent), sren.

Schimmel, s.; Schimmeln, v.; Schimmelig, adj., boekóe.

Schimmel, (Pferd) weti hasi.

Schimmer, s.; Schimmern, v., skyn.

Schimpf, afrontoe; sjem; ein. e. Sch. anthun, gi hem afrontoe; gi hem sjem; es als e. Sch. betrachten od. aufnehmen, loekoe (od. teki) hem vo wan afrontoe (od. sjem). Schimpf-rede, kos'kosi.

Schimpfen, e., kosi hem; gi hem

ogri nem; potti ogri nem na hem tapo; (indirect) skempi hem.

Schimpflich, — es ist sch., a de wan sjem-sani.

Schindel, singli, singel.

Schindeln, potti singli.

Schinden (die Haut abziehen,) pili boeba; poeloe boeba; (bildlich) e., pina hem toemoesi.

Schinken, ham-meti; ham-meti-boutoe. Schinken-bein, ham-meti-boon.

Schirm, (Regens, Sonnensch.) parasolo; (bildl. Schutz) parasolo; kribri-plezi; unter dem Sch. des Höchsten, na ondro parasolo vo Masra.

Schirmen, kibri; er schirmt mich vor meinen Feinden, a kibri mi vo dem vyanti vo mi.

Schlacht, feti; bigi feti; nach der Schlacht, na baka vo da feti; die Schlacht gewinnen, winni da feti. Schlacht-feld, feti-gron; feti-plezi; -geschrei, -ruf, feti-ba-bari; -roß, feti-hasi; -trompete, feti-trompeti.

Schlacht-bank, slagti-bangi; -haus, slagti-hoso; -schaf, wan skaap, disi de vo slagti; -vieh, fatoe meti.

Schlachten, killi; slagti.

Schlachter, slagtri, slaktri.

Schlacke, sgoema; doti; smeti-kakä.

Schlaf, slibi; in Schl. fallen, fadom na slibi; der Schl. hat mich beschlafen, slibi fofoeroe mi; slibi kisi mi; der Schl. will mich übermannen, slibi de killi mi; slibi moro mi; ich kann keinen Schl. finden, mi no kan sinni slibi; im Schläfe, na slibi; na ini slibi; der Schlaf im Auge (Schleim) kakä na hai.

Schlaf-decke, slibi-klosi; -kammer, slibi-kamera; -mütze, slibi-moesoe; (bildl.) slibi-man; -roß, slibi-japón; -sachen, slibi-sani; -stelle, slibi-plezi.

Schläfe, bro-plezi.

Schlafen, slibi; schl. gehen, go lidom slibi.

Schlaff, loesoe; loesoe loesoe; lobosó; slap h.; — werden, kom loesoe; kom loesoe loesoe; ein schl. Michel, wan lobosó-soema.

Schlaflos, sondro slibi.

Schläfrig, — ich bin sehr schl., slibi de killi mi; slibi moro (od. kisi) mi.

Schlaftrunken, — du bist schl., slibi droengoe joe.

Schlag, (mit der Hand) klap, klapoe; (mit der Faust) kofoe, kofó; kofoe kofoe; blo; (mit dem Stock) naki; tiki; (mit der Peitsche) wipi; fomsóm; (Schlagfluß) berdertoe; er gab mir einen Schlag, a gi mi wan blo (od. klap, od. naki od. kofoe zc.); Schläge bekommen, kisi fomsóm; Stockschläge bekommen, kisi fomsóm nanga tiki; Schläge geben, gi fomsóm; der Schlag hat ihn gerührt, a kisi wan heroertoe. — Schlag-fluß, beroertoe; -leine, slaglein.

Schlagen, (mit der Hand) klapoe; naki; (mit der Faust) kofoe; einen mit Häuten, fom kofoe gi hem; gi hem kofoe kofoe; (mit dem Stock) naki; tiki; fom nanga tiki; (mit der Peitsche) wipi; fom; mein Herr hat mich schlagen lassen, mi Masra meki dem fom mi; der Junge hat mich geschlagen, da boi naki mi; mit dem Schwerdte schlagen, naki nanga honroe; e. zu Boden, naki hem trowei na gron; einander, naki makandra; den Feind, fom da vyand; an die Thür schl., fom doro; naki doro; die Hände zusammen schl., klapoe han; klopoe han; naki (od. fom) han; e. Brücke schl., meki wan broki; e. Lager, meki kampoe; in die Flucht, den Feind, jagi dem vyanti gowei; meki dem teki ron gowei; etw. in den Wind schl., no ke vo dasani; Feuer schl., koti faja; an seine Brust schl., naki hem hatti; in

sch schl., kisi berouw; sch rechts schlagen, drai na reti han sei; etw. in ein Tuch, domloe dasani na ini doekoe; mein Gewissen hat mich geschlagen; mi konsiensi som (od. naki) mi; es hat schon Sechs geschlagen, siki joeroe som kabá.

Schläger, (schlagfüchtiger Mensch) feti-man.

Schlägerei, feti; eine Schl. haben, feti makandra.

Schlamm, toko toko; moto moto; **Schlamm-grube**, toko toko swampoe.

Schlange, sneki; (die Neger brauchen dafür auch) satan; eine Schl. hat mich gebissen, sneki (auch: satan) beti mi; die ehrene Schl., koprosneki; e. giftige Schl., ogri sneki; feurige Schl., faja-sneki; die alte Schlange, da ouroe sneki; **Satan**. **Schlangen-biß**, sneki-beti; -brut, sneki-broedoe; -ei, sneki-eksi; -gift, sneki-vergift; -haut, sneki-boeba; -kopf, sneki-hede; -kraut, sneki-wiwiri.

Schlant, langa; fini; ein schlanker Mensch, wan langa (od. fini) soema.

Schlapp, loesoe; loesoe loesoe; slap h.

Schlappern, (vom Hunde) tjakden tjakden.

Schlan, koni.

Schlanheit, koni; koni-fasi.

Schlauch, ein lederner, leer-zaka; leer-hatra; der geflochtene, zum Ausdrücken des Kaffababreis, matapi.

Schlecht, ogri; slekti; ein schlechter Mensch, wan ogri soema; wan slekti soema; schlechte Zeiten, ogri-tem; das Schlechte, da ogri; schlecht handeln, doe ogri; er ist ganz schl., no wan hai boen de na hem.

Schlechterdings, kweti kweti; schl. nicht, kweti kweti; no no, kweti kweti; na kondre.

Schlechtweg, so so; so.

Schlecken, lekki; lobbi switi-sani.

Schlecker, lekker-beki h.; du bist ein rechter Schl., joe switi-sani toemoesi.

Schleidy-handel treiben, konkroe, konkloe; -händler, konkroeman; -weg, konkroe-pasi; kibripasi.

Schleichen, (langsam gehen) sleepi; (heimlich gehen) waka kibri; sofoeroe pasi go; in die Häuser schl., soefer pasi kruipi go na ini dem hoso; er schleicht im Finstern, a de waka kibri-fasi na ini doengroe; es (das Geräusch) schleicht im Finstern, a tapo na ini apaki; ein schleichendes Fieber, wan sofoeroe-koorsoe.

Schleier, val h.

Schleife, streki.

Schleifen, srapoe; (schleppen) sleepi.

Schleiffstein, drai-stoon.

Schleim, verkoutoe; sleim h.; auswerfen, poeloe verkoutoe (od. sleim).

Schleudrian, slingri-fasi; der alte Schl., da ouroe slingri-fasi.

Schleudern, slingri; do'doi; seki.

Schleppen, sleepi; (mit den Füßen, e. schleppenden Gang haben) srobo srobo.

Schleppnetz, sleepi-netti.

Schleuder, slingri.

Schleudern, Steine, fringi stoon.

Schleunig, hesi hesi; pram pram; wantem wantem.

Schleuse, sluisi; die Schl. aufziehen, hopo sluisi; zumachen, tapo sluisi. **Schleusen-wächter**, sluisi-man; wakti-man vo sluisi.

Schliche, pl. triki; hinter Eines Schl. kommen, kom sabi hem triki; um seine Schl. wissen, sabi ala hem triki.

Schlichten, e. Streit, skeki da trobi; meki wan skeki.

Schließen, sloto; tapo; die Thüre, sloto doró; die Thüre ist geschlossen, doró sloto; der Kauf ist bereits geschlossen, da bai sloto kabá; e. Kreis

um jem. schl., meki wan djari rontoe (od. romboto) hem; Frieden schl., meki fri; hieraus schließe ich, dati meki mi denki; dati gi mi da prakseri.

Schließer, profósoe, profós.

Schlimum, ogri; schlimmer werden, kom moro ogri; etw. Schlimmes, wan ogri-sani.

Schlinge, stropoe; trapoe; Schlingen legen, meki (od. potti) stropoe; seti (od. potti) trapoc.

Schlingel, ein, kwai boi.

Schlingen, (hinunter schlucken) swali; (mit Bierde essen) goeli.

Schlingern, slingri; das Schiff schlingert, da sipi de slingri.

Schlig, pliti; horo.

Schlißen, pliti.

Schloß, sloto; (wenn Schloß und Schlüssel zugleich genannt werden) mama-sloto; (der Schlüssel dann: pikien); wo ist der Schlüssel vom Schloß?, 'pee da pikien vo da sloto de?; (Palast) paleis h.; hoso; des Königs Schloß, koning hoso.

Schloßen, hagla-stoon.

Schlot, skörstein.

Schlottern, seki; sek'seki; (von Kleidern) hanga hanga.

Schlucht, horo.

Schluchzen, snekki h.

Schluck, ein, wan mofo; ein Schluck Branntwein, wan mofo; ein Schl. Wasser, wan mofo watra.

Schlucken, v., (schlingen) swali; (Schlucken haben) i. Schlucken, s.

Schlucken, s., tikó; tikó tikó; heki, eki; ich habe Schl., mi habi heki (od. tikó, od. tikó tikó); mi kisi heki; heki kisi mi.

Schlucker, ein armer, wan potti mo-fina soema.

Schlummer, slihi.

Schlummerer, slihi pikinso; djonko; djonko djonko.

Schlund, ueki; goro goro; ein enger Schl., wan pikin ueki.

Schlupfen, unten durch, darunter weg, doekróe, doekróen.

Schlupferig, glati; eine schl. Stelle, wan glati plesi.

Schlupfwinkel, k'bri-plesi; kibri-hoekoe.

Schlürfen, (trinkend) hall; (vom Hunde) tjakóen tjakóen; (mit den Füßen) sróbo sróbo.

Schlupf, (Ende) kabá; der Schl. der Erzählung, da kabá vo da tori.

Schlüssel, sloto; slotro; (im Gegensatz zum Schloß), pikin vo sloto; wo ist der Schl. vom Schloß?, 'pee da pikien vo da sloto de?; den Schl. abziehen, poeloe sloto; um-drehen, drai sloto.

Schmach, sjem; kos'kosi; pori nem.

Schmachtig, fini; mangri; ein schm. Mensch, wan fini soema.

Schmachhaft, switi; smak h.; schm. sein, tesi boen; tesi switi.

Schmähen, e., kosi hem; gi hem ogri nem; skempi hem; pori hem nem.

Schmähtich, sjem —; ein schm. Tod, wan sjem-dede.

Schmähsüchtig sein, lobbi vo pori soema nem.

Schmähung, kos'kosi.

Schmal, smala; e. schmaler Pfad, wan smala pasi; schmal werden, abmagern, kom fini; kom mangri.

Schmälen, verwyti; gi wan verwyti; kroetoe nanga; krasl; die Frau wird dich schm., Missi sa gi joe wan verwyti; Missi sa krasl joe; M. sa kroetoe nanga joe.

Schmälerer, poeloe hafoe; er hat mir den Lohn geschmäleret, a koti mi; — um so viel, a koti mi so meni vo da moni.

Schmalz, fatoe; Dhrenschmalz, kaká vo jest.

Schmalzen, etw., gi hem fatoe; potti fatoe na hem.

Schmarogen, stékstai h.

Schmarre, marki; kapoe.

Schwaßen, naki tongo; naki mofò.
 Schwauchen, smoko; smoko pipa.
 Schwanfen, njam boen; mit Audern, holi boda nanga makandra.
 Schwanferci, trakteri; boda; fesa.
 Schmecken, v. a. tesi; fili; fili na tongo; v. n. tesi; smak; es schmeckt ihu, a smak hem; es schmeckt gut, a smak; a tesi switi; es schmeckt bitter, a bita.
 Schmeect, fatoe.
 Schmeichellei, switi taki; switi woor-toe.
 Schmeicheln, taki switi; kori nanga switi taki; einem (ihm den Bart streichen) bo'hò hem.
 Schmeichler, flekloi h.
 Schmeißen, fringi; hiti.
 Schmelzen, smelti; (bildlich) kom weiniki.
 Schmelztiegel, smelti-ketre; smelti-patoc.
 Schmerz, (körperlich) pyn; skin-hati; (geistig) sari; broko skin; Schw. empfinden, habi pyn; fili pyn; habi skin-hati; (geistig) de na sari; habi sari; habi wan broko skin.
 Schmerzen, v., es schmerzt mich, (körperlich) a gi mi pyn; a hati mi; der Kopf schmerzt mich, mi hede de hat mi; (geistig) a gi mi sari; a mi hati; a gi mi wan broko skin.
 Schmetterling, kapelka.
 Schmidt, smeti; Schmidt-meister, smeti-basi.
 Schmiede, smeti-hoso; Schmiedehammer, (großer) moko.
 Schmieden, smeti; wroko isri.
 Schmiegen sich, beni hem srefi; (bildlich) saka hem srefi; das Kind schmiegt sich an die Mutter, da pikien hanga na hem mamà.
 Schmiere, fatoe.
 Schmierer, etw., robi nanga fatoe; robi, lobi; (schmugen) morsoe.
 Schmierer, morsoe-man.
 Schmierig, morsoe; doti; moto-moto.

Schminken, sich, ferwi hem sei-fesi.
 Schmollen, mandi.
 Schmoren, smoeroe.
 Schmuß, mo'meol, moel'mooi; mooifast; euer Schmuß sei nicht ausbrendig, een no moesoe prodo nanga mooi mooi, disi de na dorò-wei.
 Schmuß-fachen, mo'mooi-sari.
 Schmußken, sich, meki hem srefi mooi; dres hem srefi mooi; pocloe hem fors; geschmußt sein; weri mooi klosi; weri mooi; sori mooi.
 Schmutzgefäße, konkroe, konkloe.
 Schmutzger, konkroeman.
 Schmutz, doti; moto moto; morsoe.
 Schmutzig, doti; morsoe; moto moto; der Weg ist sehr schmutzig, da pasi moto moto toemoesi; e. schmutziges Leben, wan morsoe liebi.
 Schnabel, mofò.
 Schnäbeln, bosl; die Tauben sch. sich, dem doifi de bosl makandra.
 Schnäcke, maksita.
 Schnalle, gespi.
 Schnallen, gespi; gespre.
 Schnappen, haun; der Hund hat nach dem Fleisch geschnappt, da dago haun da meti; er hat nach mir geschnappt, a haun na mi baka.
 Schnaps, sopi, soopje; dram; einen Schn. trinken, dringi wan sopi; dringi wan mofò.
 Schnarchen, snorkoe.
 Schnarren, krere krere.
 Schnauben, Schnäuzen, sich, blo hem noso; blo noso.
 Schnaufen, hali weri blo.
 Schnaubhart, tapo-mofò-barba.
 Schnauze, mofò.
 Schnecke, (mit Haut) pakrò; Schnecken-haus, pakrò-hoso; hoso vo pakrò.
 Schnee, sneeuw h.
 Schneeweiß, gegeben: weti leki katoen (weiß wie Baumwolle); weti leki zoutoe, (weiß wie Salz).

Schneide, mofó; die Schneide des Messers ist stumpf, da mofó vo da nesi dede; da nesi stompoe.
 Schneid-gras, baboen-nesi.
 Schneide-mühle, zaa-mieli.
 Schneiden, koti; Reis, koti areisi; Steine, koti stoon; Bretter, zaa pranga; (castriren) kapadoe; Gesichter schneiden, meki boeöde; es schnitt sie durch's Herz, a koti dem hatti; a pliti dem hatti; a koti dem bele.
 Schneider, sneiri. Schneider-meister, sneiri-basi.
 Schneiderei, sneiri-wroko.
 Schnell, hesi; fix h.; lauf schnell!, waka hesi; ron hesi; som foetoe!; schnell zu hören!, hesi vo jeri!; sehr schnell, hesi hesi; jaja faja; (zugleich übereilt) foeka foeka.
 Schnellen, fringi; mit den Fingern, tjopoe; einen, kori hem; bedriegi hem.
 Schnepfe, snippi.
 Schnepfer, (an der Flinte) kaka; foekoerman a.
 Schnippchen schlagen, naki singa.
 Schnipfel, Schnipfel, wan pikin piesi.
 Schnippisch sein, habi bigi mofó; sori asranti.
 Schnitt, koti; pliti; Kleiderschnitt, patrón.
 Schnitte, piesi; e. Schn. Brod, wan piesi brede; Butterschnitte, botram.
 Schnitter, koti-man.
 Schnitzeln, koti; kweri kweri.
 Schnitzwerk, benddur-wroko, benddoor-wroko.
 Schneöde, asranti; einem schn. begegnen, sori hem asranti.
 Schnupfen, s., verkoutoe; Schn. bekommen, kisi verkoutoe.
 Schnupfen, v., (Tabak) teki snuifi; snuifi.
 Schnupftabak, snuifi; Schnupftabak's-Dose, snuifi-doozoe.
 Schnupfstuch, zaka-hangisa; zaka-doeke; snuifi-hangisa.

Schnur, koortoe; der Zimmerleute, Messschnur, slaglein; ihre Schnur geht durch alle Lande, da slaglein vo dem go doro heeli grontapo; Halschnur, neki; Corallenchnur, wan neki krala; (Schwiegetochter) seine Schnur, hem pikien wesi.
 Schnurgerade, reti hopo; der Weg geht schn., da pasi go reti hopo.
 Schnüren, tai nanga tetèi; tai; tai tranga.
 Schnürnadel, riegi-pennetje h.
 Schnurrbart, tapo-mofó barba.
 Schnurren machen, meki spot; meki prefoeroe.
 Schnurren, v., knoroe, knoer; die Kage schnurrt, poespoesi de knoroe.
 Schnurstrack, reti doro; reti; wantem.
 Schoflade, sokrati, skrati.
 Scholle, Erdscholle, wan piesi doti.
 Schon, kabá; kommst du schon?, joe kom kabá?; sch. lange, granwei kabá; es ist schon gut!, a boen so!; ich werde ihn schon noch kriegen!, pasiensi, mi sa kisi hem jete!; — der Anblick —, da loekoe srefi —.
 Schön, moo; es ist recht schön, a moo vo troe; schön schreiben, sabi vo skrifti moo; sabi moo vo skrifti; etw. Schönes, wan moo-sani; schöne Sachen, moo sani; schön thun, taki switi; sori switi; einem, boböi hem.
 Schonen, e., spare hem; holi pasiensi nanga hem.
 Schönheit, moo; mo'moo; moo-fasi.
 Schönung, (Geduld) pasiensi; einem Sch. beweisen, holi (od. habi) pasiensi uanga hem.
 Schooner, skoener.
 Schooß, foetoe-tapo; sie nahm das Kind auf ihren Schooß, a potti da pikien na hem foetoe-tapo; in Abrahams Schooß, na Abraham sei; die Hände in den Schooß legen, sidóm vouw han; sidóm doe noti.

Schopf, hede-wiwiri; einen beim Schopf nehmen, kisi hem na hem hede-wiwiri.

Schöpfen, Wasser, kisi watra; hali watra; Athem, hali bro; frische Luft, teki winti; Muth, teki hatti; Frost, teki troostoe na —; Verdacht, kisi wan gedagti (od. membre).

Schöpfer, hem, disi meki ala sani.

Schöpfung, — seit der Sch., vo sinsi Gado ben meki hemel nanga grontapo.

Schöpf, kapadoc-skapoe. Schöpfen-fleisch, skapoe-meti.

Schorf, kraskrasi, krasi krasi; brandt; auf dem Kopf, tinja.

Schornstein, skorstein; den Sch. fegen, krini skorstein.

Schoss (Abgabe), lanti-moni; hede-moni; kontribusi.

Schößling, plansden; pruiti.

Schote, (Hülse) boeba; (Hülsefrucht) peesi; peesje.

Schräge, skuinsi, skoini.

Schramme, marki; kapoe.

Schrank, kasi.

Schranke, marki; alles hat seine Schranken, alarani habi hem marki; schrankenlos, sondo marki.

Schraube, skroefoe. Schraubstock, skroef-tang; skroef-stok h.

Schrauben, v., skroefoe; los schr., loesoe skroefoe.

Schreck, Schrecken, s., skreki, vor Schr., nanga skreki; Todesschrecken, Liebl nanga dede-skreki.

Schrecken, einen, skreki hem; meki a skreki; gi hem skreki; warum schreckst du mich so?, san hede joe skreki mi so?

Schreckhaft, — ein schreckhafter Mensch, wan skreki-soema; wan frédeman; wan djompo-hatti-man.

Schrecklich, skreki —; eine schr. Geschichte, wan skreki-tori; ein schreckliches Unwetter, wan skreki-ónweri.

Schrei, bari; einen Schrei ausstoßen, bari wan bari.

Schreib-buch, skriff-boekoe; -feder, pen; -liste, skriff-kisi; -pult (zum Stehen) lessenari; (3. Eihen, mit Buch) skriff-kisi; -schule, skriff-skolo; -stube, kantor; -tisch, skriff-tafra; -zeug, skriff-sani.

Schreiben, v., skriff; es stehet geschrieben, a tan skriff.

Schreiben, s., skriff; briff; Rundschreiben, waka-briff; waka-waka briff.

Schreiber, skriffman; klerki; sekretaris h.

Schreiten, v., bari; meki. ha'bari; (weinend) kre; laut schr., bari tranga; bari nanga tranga tongo; sie schrien vor Furcht, dem bari vo frede; das Kind schreit (und weint) in einem fort, da pikien kre doró.

Schreiten, s., (Geschrei) bari; ba'bari; (Weinen) kre; das Schreien der Armen, da kre vo dem mofina soema.

Schreier, Schreihals, bari-man; ba'bari-man.

Schreiner, skrein-wérki.

Schreiten, waka; vorwärts schr., kom na fesi; voran schr., waka na fesi.

Schrift, skriff; briff; die heilige, Gado boekoe; boekoe; bybel; bybel-boekoe; die Schr. sagt, boekoe taki. Schrift-gelehrte, meester vo wet.

Schöpfen, kópoe.

Schrot, hagla.

Schub-fach, -lade, lai, laai; -fahren, kroi-wagi.

Schubsen, e., troesoe hem; poesoe hem; mit dem Fuße, skopoe hem.

Schüchtern sein, sjem; frede; sch. da sitzen, sidóm djonni.

Schuft, skorkoe; kanari.

Schuh, soesoe; Schuhe machen, meki soesoe; zieh' die Schuhe an, weri joe soesoe; — aus, poeloe joe soesoe; Schuhe tragen, weri soesoe; ich trage noch keine Schuhe

(bin noch **Slave**), mi no weri soeso-e jete; jeder weiß um besten, wo ihn der **Schuh** drückt, ibriwan soema der sabi, pee hem soesoe de kwinsi hem; sidóm-man no sabi waka-man pina. **Schuh**-bürste, soesoebosro; -macher, skoen-maker; -schwärze, -wische, soeso-blaka. **Schuld**, skulti, (skoltoe); foutoe; nekde; (geheime) mekoenoe; (Geldschuld) paiman; ich habe keine **Sch.**, mi no ha skulti (od. foutoe); ich bin nicht **Sch.** daran, mi no ha skulti (od. foutoe) vo dati; du bist **Sch.**, hast die **Sch.**, da joe habi da nekde (od. foutoe); ich finde keine **Sch.** an ihm, mi no finni foutoe na hem; seine **Sch.** eingestehen, bekenti hem foutoe; einem **Sch.** geben, gi hem skulti; potti da foutoe na hem tapo; seine **Sch.** nicht eingestehen wollen, no wani teki hem foutoe; — läugnen, no wani sabi hem foutoe; die **Sch.** von sich abwälzen, poeloe hem heloe; krin hem sresi; sich etw. zu **Schulden** kommen lassen, meki wan foutoe; — gegen einen, foutoe hem; króekoetoe hem; er hat viele **Schulden**, a habi foeloe paiman; a habi paiman toemoesi; er steckt in **Sch.**, a de na paiman; er steckt tief in **Sch.**, a de nanga bigi paiman; **Sch.** ausstehen haben, habi paiman na doró; auswärts **Sch.** machen, meki paiman na tra soema; frei von **Sch.**, Schuldensfrei sein, no habi paiman; — werden, komopo na paiman. **Schuld**ig, er ist **sch.**, a hali skulti (od. foutoe); er ist des Gerichtes **sch.**, a verdini vo kroetoe strafoe hem; — was wir zu thun **sch.** waren, san, disi ben de wi pligti vo doe; er ist **sch.**, es zu thun, a verpligti, vo doe dassani; ich bin ihm **sch.**, mi moe pai hem; er ist mir zehn **Schilling sch.**, a moe pai mi tiu sren.

Schuldigkeit, pligti; verpligti. **Schuldlos** sein, no habi skulti (od. foutoe). **Schuldner**, mein **Sch.**, da soema, disi moe pai mi. **Schule**, skolo; in die **Sch.** gehen, go na skolo; er ist in der (auf der) **Sch.**, a de na skolo; einen auf die **Sch.** thun, potti hem na skolo; **Sch.** halten, holi skolo; Judenschule, djoeskolo; (Synagoge) djoe-kerki; Leseschule, lesi-skolo; Schreibschule, skrifi-skolo. **Schulhalter**, -lehrer, -meister, skolo-meester; meeester; -haus, -stube, (Schule) skolo-hoso; skolo; -junge, skolo-hoi; -kind, skolopikien; -lehrerin, skolo-Missi. **Schulter**, skouroe; neki; auf seine **Schultern** nehmen, potti na hem neki; eine hohe **Sch.**, hei skouroe; lobosó. **Schund**, wansani, disi no habi waarti; wansani, disi no boen vo noti; **Sch.** treiben, meki spot; meki prefoeroe. **Schuppe**, boeba; Fische mit **Schuppen**, Schuppenfische, fisi nanga boeba; bakra-fisi; Fische ohne **Schuppen**, schuppenlose Fische, fisi sondro boeba; glati fisi; ningre-fisi. (Die Benennungen bakra-fisi und ningre-fisi kommen daher, daß die Juden nach dem Mosaischen Gesetze nur die **Schuppenfische** essen). **Schüren**, das Feuer, wai faja; blo faja; hopo da faja pikinso. **Schurf**, s. Schorf. **Schurz**, der Mäner, kamisa; der Frauen, panki, pantje; der Arawakkenfrauen, kwejóe. **Schürze**, fesi-koki. **Schuß**, soetoe. **Schüssel**, (flache) pleti; (tiefer, kleiner) kómiki, kómetje; (hölzern, flache) baki. **Schuster**, skoen-maker. **Schustern**, meki soesoe.

Schutt, doti.

Schütteln, seki; den Baum, seki da boom; das Haupt, seki hem hede; die Kleider, seki hem klosi; stark sch., sek'seki.

Schütten, — auf den Boden, trowei na gron; hiti na gron; in's Glas, kanti na glasi.

Schüttern, seki; sek'seki.

Schutz, kibri-plesti; der Gott Jacobs ist unser Sch., da Gado vo Jakob de wi kibri-plesti; e. in Sch. nehmen, kibri hem; kibri hem fontoe.

Schutz-herr, patrön; gránmasra.

Schützen, kibri; einen, kibri hem; sich vor dem Regen, kibri arëen.

Schwabe, f. Schwabe.

Schwach, zwaka, zwake, zwaki; er ist sehr schwach, a zwake reti reti; — das Fleisch ist schw., skin no ha tranga; schwach (ohnmächtig) werden, kom flauw; kisi wan flauw; schwächer machen, schwächer werden, saka; mach' das Feuer schwächer, saka da faja hafoe; es ist schon schwächer, a saka kabá; das Fieber ist etwas schwächer, da koorsoe saka pikliso.

Schwäche, zwaka, zwake, zwaki.

Schwächen, verzwaki.

Schwachheit, Schwächlichkeit, zwaka; zwaka-fasi.

Schwächlich, zwaka; siki siki.

Schwadronneur, taki-taki-man.

Schwadrouiren, meki taki taki.

Schwager, mein, mi wesi brara; mi man brara; mi swagri.

Schwägerin, meine, mi wesi sisa; mi man sisa; mi swagri.

Schwalbe, swalempi.

Schwamm, (Wasch-) sponsoe; (Feuer-) foengoe.

Schwanger, nanga bele; schw. fein, habi bele; de nanga bele; schw. werden, kisi bele; eine schwangere Frau, beleman.

Schwängern, e., gi hem bele.

Schwangerschaft, bele.

Schwank, wan spotoe-tori; spotoe; soso presoeroe-taki.

Schwanken, kanti; kanti kanti; seki, sek'seki; do'doi; das Boot schwankt sehr, da boto sek'seki toemoesi.

Schwanz, tere; mit dem Schw. we-deln, seki hem tere; wai hem tere; komm ich über den Hund, so komm ich auch über den Schwanz, esi bigi arëen no kili mi, douw-watra no sa kili mi toe; arata taki: dem koti mi moso, san hede dem no koti mi tere toe?

Schwär, sweri; der Schwär will aufgehen, da sweri meki moso; da sweri wani broko; — ist bereits aufgegangen, da sweri hopo kaba; Blutschwär, broed-sweri; kleiner, der nicht aufgeht, poisi; offene Schwären, soro; ein Mann voller Schwären, wan soro-man.

Schwären, v., sweri; die Wunde schwärt, da soro gi (od. poeloe) mantëri; seine Augen schwären, a habi soro hai.

Schwärm, hipi.

Schwärmen, swerfi; swerfi rontoe; wildri; jajo; waka jajo.

Schwärmer, jajo-man; (beim Feuer-) wert, klapperki.

Schwarte, boeba.

Schwartz, blaka; rabenschwarz, blaka pi; blaka leki patoe-gogó.

Schwärze, blaka; Schuhswärze, soesoe-blaka.

Schwärzen, schwarz machen, blaka; Schuhe, blaka-soesoe.

Schwärzlich, blaka blaka.

Schwägen, taki tori; taki; mit einander, taki tori makandra.

Schwäher, taki-taki-man; taki-man; er ist ein rechter Schwäher (schwächt alles aus) a habi wan waka waka-tongo; (Verräther, Klätcher) tori-man; (böseartig) gongosá-man.

Schwägerei, wan soso taki taki; wan soso tori; (e. böse) gongosá.

Schweben, wai; über dem Wasser,

wai na tapo watra; es schwebt mit auf der Zunge, a de na mi tongo; vor Augen —, a de na mi hai; in Gefahr schw., de na gevàar.

Schwefel, zwavel. Schwefelgelb, zwavel-geeli.

Schwefeln, smoko nanga zwavel.

Schweif, tere.

Schweigen, tan tiri; tapo mofò; schweig!, tapo joe mofò!; tan tiri!; kabá nanga da takitaki!; Pi!; Tan pi!; schweig davon still!, kili taki!

Schwein, hagog; Schweine hüten, loekoe hagog; das wilde Schw. (zwei Arten) pingo; pakira. Schweinebraten, rosi hagog-meti; -fett, (frisches) fatoe vo hagog; (ausgelassenes) hagog-fatoe; -fleisch, hagog-meti; -futter, hagog-njanjam; -hirt, hagog-man; hagogherder; Schweinsborste, hagog-wiwiri.

Schweiß, sweti; du verthust, was ich im Schweiß meines Angesichts erworben habe, joe njam mi sweti.

Schweiß-tropfen, sweti-dropoe; -tuch, hangisa.

Schweifen, sweiser h.

Schwelle, drompoe; dorò mofò; dwarsi-balki; Oberschwelle, dwarsibalki na tapo-sei.

Schwemmen, wasi.

Schwenken, wai; dóidói, do'dói; seki; sich, drai hem fesi; drai.

Schwer, hebi; trobi —; zwaare; e. schwere Arbeit, wan hebi wroko; wan trobi-wroko; etw. Schwereß, wan hebi-sani; e. Schw. Krankheit, wan hebi (od. tranga od. zware) siki; es wird mir schwer, a kom hebi gi mi; a kom moro mi; es hält schwer, die Arbeit zu Stande zu bringen, a trobi, vo dorò da wroko; es schwer haben, de nanga hebi; pina; pina pina; Schw. hören, no jeri boen; (bildlich) habi tranga jesi; es einem schwer machen, meki dasani kom hebi gi hem; trobi hem; einem das Herz

schw. machen, gi hem hebi; gi hem verdriti; er hat eine schwere Zunge (ist betrunken), tongo foeloe hem mofò.

Schwerdt, houroe; das Schw. ziehen, hali hem houroe; poeloe houroe; e. bloßes Schw., wan blootoe houroe; e. mit dem Schw. tödten, kili hem nanga houroe. Schwerdtfisch, krall, karall.

Schwere, s., hebi.

Schwerhörig, doofoe pikinso; — sein, no jeri boen.

Schwermüthig sein, koesoemèe (koesoemie) hem sresi; habi hebi.

Schwester, sisa; Gemeinchwester, sisa vo kerki.

Schwieger-mutter, da mamà vo hem wesi (od. man); -sohn, da man vo hem pikien; hem pikien man; -tochter, hem pikien wesi; da wesi vo hem pikien; -vater, hem man (od. wesi) tata; da tata vo hem man (od. wesi).

Schwiele, (vom Schlagen) wipimarki.

Schwierig, hebi; trobi —; eine Schw. Sache, wan trobi-sani; wau hebi-sani.

Schwierigkeit, trobi; Schw. machen, erheben, meki trobi; trobi; hopo trobi.

Schwimmen, swem; der Mann faun nicht Schw., da soema no sabi vo swem; auf dem Wasser, swem na watra tapo; wider den Strom schw., broko genti; er schwimmt im Blute, a swem na ini broedoe; a tapo nanga broedoe; er schwimmt in Thranen, watra de wasi hem fesi; watra de ron na hem hai jojo jojo.

Schwindel, hede-drai; drai-hede; hai-drai; wóndroekoe.

Schwindeln, Schwindlich werden; es ist mir Schw., der Kopf Schw. mir, mi hede de drai; mi kisi hede-drai (od. hai-drai); mi kom wóndroekoe.

Schwinden, kom mangri; saka; er schwindet ganz hin, a de kabá na hem soetoe tapo de; (verschwinden) gowei; lasi; aus den Augen schw., lasi na hai.

Schwindsucht, takroe verkoutoe; tering-siki.

Schwindsüchtig sein, habi takroe verkoutoe.

Schwinge, flei.

Schwingen, wai; seki; Reis schw., wai areisi; sich auf's Pferd, djompo na hasi tapo.

Schwippe, Schwuppe, wipi.

Schwirren, voen voen, woen woen.

Schwitzen, sweti; ich schweize am ganzen Leibe, ala mi skin de sweti; Blut schw., sweti broedoe.

Schwören, sweri; bei Gott, teki Gado, sweri; schwöre mir das bei Jehovah, teki Jehova, sweri mi dati; beim Himmel schw., sweri na hemel; ich kann darauf schw., mi kan sweri vo dati; e. falschen Eid schw., sweri wan falsi sweri; sweri falsi; fluchen und schwören, floekoe en sweri.

Schwörer, sweriman.

Schwül, waram; benauwtoe.

Schwur, sweri; e. Schw. thun, sweri wan sweri.

Slave, slavoe; ningre; katibo; ich bin nicht dein Slave, mi a no joe ningre; e. zum Schl. machen, meki a tron slavoe; teki (od. potti) hem vo slavoe.

Slaverei, slavoe; ningre; katibo; katibo-fasi; Du wirst mich aus der Schl. erlösen?, Da joe sa poeloe mi na katibo?

Scorbut, skórbuiki.

Scorpion, króekoetoe-tere.

Scribent, skrifi-man.

Sechs, siksi; sechsmal, siksi-tron; der sechste, di vo siksi; disí meki siksi.

Sechshundert, siksi-hondro.

Schzehñ, tin-na-siksi.

Sechzig, siksi-ten-tin; der Eine ein Schod, der Andere Sechzig, patoe verwyti ketre, kabá ala toe na da arefi saja dem de go.

See, zaka; mont-zaka; heurs.

See, der, die, zee; die See, zout-watra; der See von Genezareth, da zee vo Genezaret; die See (Ocean) da bigi zee; da bigi zout-watra; auf der See, na zoutwatra tapo; zu Land und See, na sjoro en na zout-watra tapo.

See-fisch, zout-watra-fisi; -handel, negosi na abra watra; -hund, zee-dagoe; -krankheit, zee-siki; -luh, zeekee; -officier, manowaar-ofciri; -räuber, zee-rover; -ungeheuer, watra-mamá; -wasser, zout-watra.

Seele, ziel, zieli; See' und Leib, ziel nanga skin; ich kann es meiner Seele nicht zu Leibe thun, mi no kan brou mi zieli; es thut mir in der Seele weh, a hati mi toemoesi; an seiner Seele Schaden leiden, pori hem ziel; lasi hem ziel; keine Seele war da, no wan soema ben de; no wan moedroe-zieli ben de.

Segel, zeili; die S. aufziehen, hopo zeili; hali zeili; einziehen, poeloe zeili; saka zeili. Segel-boot, zeil-boto; -stange, zeil-tiki; -tuch, zeil-doekoe; zeili.

Segen, blesi; zegi; der Segen des Herrn, da blesi vo Masra.

Segnen, blesi; zegi; Gott segne dich, Gado moe blesi joe.

Sehen, si; loekoe; mit Augen s., si nanga hai; scharf, gut s., si boen; si krin; komm und siehe, kom loekoe si!; mir wollen sehen, wi sa si; ich will gern sehen, mi hangri vo si —; laß mich's sehen, meki mi si; seht, welch ein Mensch!, loekoe, so wan soema!; daraus können wir sehen, nanga dati wi kan si; durch die Finger s., no loekoe sani so fini;

sich s. lassen, -sori hem sresi; prodo; ähnlich s., geersi; leiki; Eimer, der es steht — Zuschauer —, siman.

Seher, (Prophet) profëti; (heidnischer) lökeoeman.

Sehne, tetëi; die Sehne seines Bogens, da tetëi vo hem bo; er hat sich eine S. übersprungen, wan tetëi loesoe; wan tetëi djompo abra.

Sehnen, sich, hangri; verlange; (nach einer Speise) luste, lostoe; ich sehne mich darnach, ihn zu sehen, mi hangri vo si hem; mi verlange vo si hem; ich sehne mich nach Kartoffeln, mi luste (lostoe) patáta.

Sehnen, s., Sehnsucht, hangri; verlange.

Sehnlich, Sehnsüchtig, hangri; nanga hangri.

Sehr, toemoesi; tranga; boen boen; reti reti; foeloe; vo troe; sie baten ihn sehr, dem bigi hem toemoesi; er ist sehr fean, a siki tranga (od. reti reti); a siki vo troe; sie würden ihn sehr gehindert haben, dem ben sa hindre hem foeloe; gar sehr, zu sehr, toemoesi; toemoesi pasá; pasamarki; so sehr, daß, so meni tee; sehr wohl, heel boen; wie sehr auch immer, alwasi hoe-meni.

Seicht, laage; seichtes Wasser, laage watra; das Wasser ist zu seicht, watra no dipi nofo.

Seide, zy. Seiden - zeuch, zy-klosi.

Seidel, penki, pentje.

Seiden, zy —; seidne Strümpfe, zy-kousoe.

Seife, sopo. Seifen - fugel, switi sopo; -wasser, sopo-watra.

Seigen, Seihen, doró na doekoe.

Seil, tetëi.

Sein, v., de; bist du's?, da joe?; es sind Leute (gibt L.), die, soema de, disi —; joe habi soema, disi —; laß es sein, meki a tan; da sein, de; es ist nicht da, a no de.

Sein, Seine, Sein, hem; vo hem; sein Haus, hem hoso; da hoso vo hem; seine Häuser, dem hoso vo hem; einem jeden Narren gefällt seine Kappe am besten, kouwloe no sa taki hem hoso (od. nesi) de tingi; er macht sich nichts draus, es geht ja nicht aus seinem Beutel, arata no sabi, san moni bai.

Seine, Seinige, der, die, daß, di vo hem; daß Seine, hem sani.

Seinesgleichen, vo hem spele.

Seinethalben, Seinetwegen, um Seinetwillen, vo hem hede.

Seit, sinsi, sensi; sinsi vo; vo sinsi; tee sinsi vo; seit ich zu dir kam, sinsi mi kom na joe; seit drei Tagen, sinsi dri dei; sinsi vo dri dei; seit seiner Kindheit, vo sinsi hem pikien tem.

Seitdem, sinsi datem.

Seite, sei; auf der rechten S., na reti han sei; — linken, na króckoetoe han sei; die vordere S., Vorderseite, fesi-sei; die hintere, Hinterseite, baka-sei; bei Seite, na sei; auf deiner S., na joe sei; auf der andern S., na tra sei; auf allen Seiten, na ala sei; na ala kanti; er ist auf des Königs S., a holi nanga koning; einen heimlich auf die S. schaffen, killi hem kibri-fasi; (durch Gift) smoko hem; etw. auf die S. bringen, teki; foefoeroe; auf die S. setzen, stellen, potti na sei; er ist auf die S. gegangen, a go na baka; a de na baka-sei; etnen von der S. ansehen, loekoe hem skuinsi.

Seiten - familie, króckoetoe-famili; -gewehr, houroe; -stehen, sei-horo; horo na sei; -stehen, sei-hati; ich habe S.st., sei de hati mi; -stück (Rückenstück mit Schulter von einem geschossenen oder geschlachteten Thier) sei-piesi.

Seither, sinsi datem; tee noja.

Seitwärts, skuinsi, skoinsi; na sei.

Sekretär, skriff-man; sekretaris, sekretärisi.

Selber, srefi; von selber, vo hem srefi; von mir selber, vo mi srefi; sich selber loben, pryse hem srefi; man muß sich nicht selber loben, doe-man no moe taki, ma siman moe taki; sich selber rächen, teki hem eigen revensi.

Selbige, srefi; srefi srefi; zur selbigen Stunde, na da srefi joeroe; da srefi srefi joeroe; eben derselbige, da srefi srefi-wan.

Selbst, srefi; srefi srefi; er, sie, es selbst, hem (nicht a) srefi; ich bin es selbst, da mi srefi; der Herr selbst kam zu uns, Masra srefi srefi kom loekoe wi; sich selbst erheben, meki hem srefi bigi; er kann selbst nicht lesen, geschweige schreiben, a no sabi vo lesi srefi, kom taki vo skriffi; **Selbst** ist der Mann, joe no moe teki tra soema arèen, plani karo; hai vo Masra meki kow fatoe; sekrepatoe no wani trobi, a tjari hem hoso na hem baka.

Selbst-befleckung, da takroe pre; -erkenntniß haben, sabi hem srefi; -gefällig sein, habi hei membre vo hem srefi; -gerecht sein, holi hem srefi vo wan boen soema; -mord üben, kili hem srefi; -vertrauen haben, potti hem vertrauw na hem srefi tapo.

Selig, blesi; Gado-blesi; zaliki h.; e. selige Hoffnung, wan zaliki hoop; unser s. Bruder, wi zaliki brara; dein s. Mann, joe Gado-blesi man; selig sind eure Augen —, blesi vo oen hai; s. sein, njam hoen; njam da boen liebi; — werden, finni boen; finni boen na Gado; e. s. machen, meki a finni boen.

Seligkeit, da boen liebi; zàligheid h.; die ewige S., da hoen liebi vo teego.

Selten, diri; diri vo finni; skrari; kaltes Wasser ist nicht so s. als warmes, kouroe watra no de so diri,

leki faja-wan; die Bananen sind s., baána skrari.

Seltsam, — etw. Seltsames, wan aparti-sani; verwondroe-sani; dangra-sani.

Senden, seni; hin —, seni go; her —, seni kom; Botschaft senden, seni wan bdooskopoe; er hat mir einen Brief gesendet, a seni wan brifi kom gi mi.

Sendschreiben, brifi.

Senf, mostroe; mostert h.; Senf-korn, mostroe- (od. mostert-) siri.

Sengen, bron; sich die Haare s., bron hem wiwiri.

Senkblei, loto; das S. auswerfen, hiti loto.

Senken, sich, saka; hanga; kanti; die Mauer hat sich auf einer Seite gesenkt, da muur saka-na wan sei; das Haus senkt sich, da hoso kanti.

Senkrecht, na loto; es ist s., a de na loto.

Sentenz (Urtheil), sentensi; vonis, vónisi; (Spruch) odo; spreki.

September, September h.

Sergeant, sersjanti, soersanti.

Serviette, servéti.

Sessel, bangi-stoeloe; stoeloe.

Sezen, (etwas wohin) potti; auf den Tisch, potti na tafra; den Fuß an's Land, potti foetoe na sjoro; einen über andere, — andern vor s., potti hem vò basi na trawan tapo; laß uns den Fall sezen, daß —, meki wi potti, taki —; sich s., go sidóm; sidóm; die Unreinigkeit in der Flasche hat sich zu Boden gesetzt, da doti sidóm na ini batra; — setzt sich, da doti de saka na ini batra; Bäume s., plani boom; e. in Verwunderung s., meki a kom verwondroe; — in Furcht, meki a kom frede; in Schrecken, meki a kom skreki; in Verlegenheit, meki a kom verlegi; Mißtrauen in einen s., no vertrauw hem; etwas in's Werk s., doe dasani; etwas wieder in Stand sezen,

repareeri; meki'a kom boen baka; über einen Fluß setzen, koti da riba abra; koti abra da riba; sich wider etw. f., tegen; tanapoe tegen; sich zur Ruhe f., bedanki hem wroko, go ruoto; nimm dich in Acht, es wird Schläge f., loekoe boen, somfóm de wakti (od. loekoe) joe; (für den Druck f.) seti.

Schwage, wátrapas.

Seuche, wan'ogri siki; siki.

Seufzen, v., Seufzen, v., Seufzer, s., djemé, djéme; sukti, soktoe.

Sich, hem sresi; hem; er lebt für sich, a de vo hem sresi.

Sichel, krom nesi.

Sicher, gerüste; vaste; sekúur h.

Sicherheit geben, (Pfand, Bürgschaft) gi wan pantt; tjari wan soema koin tan na fesi; potti wan soema tan na fesi; meki wan soema tan borgoe; Herr N. ist meine Sicherheit, Masra N. da mi borgoe.

Sicherlich, vo troe; troe troe.

Sichtbar, — es ist f., a de vo si;

Sichtbares, sani, disi de vo si.

Sichten, wai; testi; testi en wai; Meis f., wai sreisi.

Sichern, dropoe; lekki.

Sie, a; hem; pl. dem; sie will nicht kommen, a no wani kom; sie sagte, sie wolle nicht kommen, a taki, hem no wani kom; geh' ruf sie, go kali hem!; sie wollen nicht, dem no wani; bei Respectspersonen wird der Standsname genannt, z. B.: sie sagte, Missi taki; mamá taki; geben Sie mir einen Cent, Mamá moe gi mi wan sensi.

Sieb, manari; bakra-kondre manari.

Sieben, v. (von nassen Sachen) doro na manari; doro; (von trockenen) siebi; Mehl sieben, siebi blom.

Sieben, (Zahlwort) sebi; siebenmal sieben, sebi-tron sebi; siebenthalb,

siksi-mangu hafoe; siebente, di vo sebi; disi meki sebi.

Siebenhundert, sebi-hondro.

Siebenzehn, tin-na-sebi.

Siebzug, Siebzug, sebi-ten-tin.

Siech, siki; malengri; der Sieche, siki-man; malengri-soema. Siechbett, siki-hedi.

Siechen, lobbi siki siki; sokroe sokroe h.

Sieden, v. n. u. n. holi; v. n. koekoe; siedendes Wasser, koekoe-watra; holi watra.

Sieg, winni; der S. davon tragen, tron wiani-man; winni.

Siegel, zegel; zegel-marki; marki; das S. zerbrechen, broko zegel. Siegel-lack, lak.

Siegeln, zegel; lakki.

Siegen, winni; wiani da feti.

Sieger, wanniman; als Sieger, leki wanniman.

Siehe, loekoe!; loekoe si!; si!

Signal, sein. Signal-meister, sein-meeester.

Silber, silver, solver. Silbergeld, silver-moni; -sachen, silver-sani; solver-sani.

Silberling — dreißig Silberlinge, dritentin piesti silver-moni.

Silbern, silver —; ein f. Becher, wan silver-beker.

Simple (einfach), soso; simple; (nicht recht bei Verstand) moemde; ba'bau; tanfoeroe.

Sing-meister, singi-meester; -schule, singi-skolo; -stunde, singi-kerki; -weise, Melodie, wyze.

Singen, singi; lieblich singen, singi switi; e. Kind in den Schlaf f., do'ddi da pikien.

Sinken, soengoe; in Ohnmacht, kom skauw; der Ruth sinkt mir, mi hattí sadóm (od. gowei); den Ruth ganz sinken lassen, lasi hattí.

Sinn, Sinne, zin; hattí; (einer Sache) hede; er ist nicht bei Sin-

nen, a lasi hem zin; a no de boen na hede; ich habe im Sinn, a de na mi hede; — was er im Sinne hat, san de na ini hem hattí (od. hede); wir aber haben Christi Sinn, ma wi habi da sresi hattí vo Kristus; der Sinn der Geschichte, da hede vo da tori; andern Sinnes werden, drai hem gedagti; kom na wan tra prakseri. Sinn-spruch, spreki; odo. Sinnen-lust, dem luste (lostoe) vo skin. Sinnes-art, fasi; membre; maniri.

Sinnen, v., prakseri; auf etwas, prakseri wansani; in tiefem Sinnen, nanga dipi prakserl.

Sinnlos, sondro verstand.

Sitte, Sitten, maniri; gewenti; njoesoe; wir haben die Sitte, wi habi da gewenti (od. njoesoe); schlechte Sitten, takroe maniri; Landesitte, da gewenti vo kondre; da maniri vo kondre; kondre-maniri.

Sittenlos, — ein sittenloses Leben führen, liebi wan slekti liebi; liebi wan slingri-liebi; liebi wan saka-saka-liebi; (ungesttét) sein, habi takroe maniri.

Sittsam — sein, holi hem sresi-wan boen fasi; (gesttét) habi boen maniri; sabi maniri.

Sitzen, sidóm; zu Tische s., sidóm na tafra; zu Hause s., tan na hoso; (im Gefängniß) sidóm na doengroehoso; de na boeje; de na bin-foto; er sitzt, dem potti hem na binfoto; a de na binfoto; — wo die Sünde sitzt, pee da zondoe sidóm; ein Sitzender, sidóm-man.

Sitzung haben, — das Gericht hat Sitzung, kroetoe sidóm.

Sklave, Sklaverei, s. Slave, Slaverei.

So, so; so so, só so; so und so, da so, da so; so, auf solche Weise, da so; na so wan fasi; sprichst du so?, da so joe taki?; so viele, so meni; so lange, so langa; so ein wenig,

pikinso; just so, so nomó; juist so; net so; so ein, so wan; so bald, als; kaum — so, so — so; so — nomó; kaum hatte Gehasi den Elisa verlassen, so bekam er die Krankheit, so Gehasi komopo na Elisa fesi, so da siki kisi hem; sobald Elias zu Gott betete, kam Feuer vom Himmel, so Elias ben begi Gado nomó, da saja komopo na tapo; so eben, djonsno de.

Sobald (vergl. so), so hesi; zoodrà; sobald der Sabbath vorüber war, so hesi da saha pasá nomo; sobald ich Geld empfangen, werde ich dich bezahlen, zoodrà mi kisi moni, mi sa pai joe.

Societät, gendotskap; kolèsi.

Socke, kousoe; sich auf die Socken machen, gi foetoe; hal dia-foetoe; diki; teki ron go.

Sodann, toen; dan.

Sodomiterei, da takroe pre.

Sofern, esi.

Sofort, Sogleich, wantem; wantem wantem; djonsno.

Sogar, sresi; ich sogar, mi sresi; sogar er will nicht, hem sresi no wani.

Sohle, onder-foetoe; sool h.; von der S. bis zum Scheitel, komopo na hem ondro-foetoe, go tee na tapo hem hede.

Sohn, man-pikien (doch nur im Gegensatz zu Tochter; wenn es der Zusammenhang gibt, daß der Sohn gemeint ist, dann hlos:) pikien; der Sohn Gottes, Gado pikien; da pikien vo Gado.

Solcher, e, es, so wan; ein Solcher, so wan soema; solche Leute, so soema; Solches, so wan sani; so sani; in solchen Ländern, na so kondre; auf s. Weise, na so wan fasi; so-fasi; ein eben solcher, e, es, wan so sresi-wan; da du mir mein Messer zerbrochen hast, so mußt du mir ein eben solches wiedergeben, di joe broko

mi nesi, joe moe gi mi wan so srefi-wan baka; eben s. Bäume, so srefi boom.

Soldherlei, so soortoe; so spele; soldherlei Bäume, so soortoe boom; soldherlei Leute, so spele soema.

Sold, traktamenti; paiman; die Soldaten haben noch keinen S. empfangen, dem soldati no kisi traktamenti jete; der Tod ist der Sünden S., dede de da paiman vo zondoe.

Soldat, soldati (sroedati); dienstman; zu Pferde, hasi-soldati.

Söldling, joeroe-soema,

Sollen, moese; moe; soll ich kommen?, da mi moe kom?; du sollst kommen, joe moese kom; ich muß durchaus gehen, mi moese vo go; — auch mit sa und de vo gegeben: was soll ich nun anfangen?, san mi sa doe now?; ich weiß nicht, was ich thun soll, mi no sabi, san vo doe; da er ein Haus bauen sollte, di a ben de vo mekl wan hoso; — er soll gestorben sein, dem taki (od. soema taki), a dede.

Sölker, zoldro; der oberste S., da krobdi zoldro.

Sommer, dre-tem; waram-tem; im Sommer, na dretem; S. und Winter, waram-tem en kouroe-tem.

Sonach, dosoe; dush.; vo da hede; dati hede; vo dati hede; daarvoor.

Sonder, sondro; sonder Furcht, sondro frede.

Sonderbar, aparti; das ist etwas Sonderbares, da wan aparti-sani (od. verwondroe-sani, od. dangra-sani).

Sonderlich, aparti; auf s. Weise, na wan aparti-fasi; nicht s., no so boen; no so meni.

Sonderling, wan aparti soema.

Sondern, v., platie.

Sondern, conj., ma; mara; nicht nur — sondern auch, no — wawan, ma — toe; nicht nur die Väter, s. auch die Mütter, no dem tatà wawan, ma dem mamà toe.

Souders, samut und souders, alama; ala nanga makandra.

Sondiren, sili nanga loto.

Sonnabend, zatra; zatra-dei.

Sonne, zon; die S. geht auf, zon de hopo; die S. ist schon aufgegangen, zon hopo kabá; zon komopo kabá; — steht schon hoch, zon hopo bigi bigi kabá; — steht mitten am Himmel, zon tanapoe; — geht unter, zon de go na ondro; zon de saka; zon de go slihi; zon de go na boesi; — ist bereits untergegangen, zon go na ondro kabá; zon go na boesi kabá; — scheint, zon de krin; — scheint heute sehr warm, zon de hati tidèi; zon de tranga tidèi; — brennt, zon pepre; warte bis die S. nicht mehr so warm ist, tan tee zon kouroe; in die S. legen, potti na zon; es ist nichts so fein gesponnen, es kommt doch endlich an die Sonnen, dasani, disi de na doengroe, a sa kom na krin.

Sonnen-hitze, tranga vo zon; die Sonnenhitze macht matt, tranga zon broko skin; -licht, -sche ein, krin vo zon; -uhr, zon-wyzer.

Sonnen, etw., potti dasani na zon.

Sonntag, zondei; — feiern, njam zondei.

Sonntäglich, zondei vo zondei; ala zondei; ibri zondei.

Sonst, (ehedem) fosi-tem; conj. anders; esi no so; no so; (erstereß mehr in der Stadt, letztereß auf Plantagen gebräuchlich); ihue das, sonst bekommst du Schläge. go doe dati, anders joe go kisi somfóm; go doe dati, no so, joe sa kisi somfóm; wiewol er sonst ein guter Mann war, alwasi fa a ben de wan boen soema; sonst wo, na wan tra pee; sonst nirgends, na no wan tra pee; s. überall, na ala tra plesi.

Sopha, kanapee.

Sorge, zorgoe; broko hede; (Nummer) sari; broko skin; Sorge und

Mühe, zorgoe en moeiti; Sorge tragen, daß, zorgoe, vo —; einem S. machen, gi hem broko hede; ich bin ohne Sorgen, mi hattí sídóm; mi hattí kouróe.

Sorgen, zorgoe; Gott sorgt für uns, Gado de zorgoe vo wi; ängstlich s., broko hede; forget nichts!, no broko hede vo wansani!

Sorgenfrei sein, ein sorgenfreies Leben führen, si boen.

Sorgfältig sein, loekoe sani boen.

Sorglos, (unbedacht) jojo; du hast den Wein sorglos (in deiner Sorglosigkeit) ausgeschenkt, jekt da er alle ist, reißest du die Augen auf, joe kanti da wien jojo, now a kabá, mi sa si joe hai; ein sorgloser Mensch, wan a don ke-soema; wan mino ke-soema; wan soema, díel no ke vo no wan sani; — s. sein, no ke; s. leben si boen.

Sorglosigkeit, adonká-fasi; mi noké-fasi.

Sorte, soortoe; spele.

Sortiren, piki; sorteri.

Sowol, als, so boen, leki; so wel, leki; die Vornehmen sowol als die Beringen, dem gránsoema so boen, leki dem laage-wan.

Spähen, wakti; soekoe; loekoe.

Spalt, pliti; horo.

Spalten, pliti; (trennen) platle; Holz sp., pliti hoedoe; das Brett ist gespalten, hat Spalte, da pranga pliti.

Spaltung, platle; platle platle.

Span, Spahn, spaandri; Hobel-späne, krolóe; Sägespäne, sakari.

Spanferkel, pikin hagoe; speen-vark h.

Spannen, span; hali; den Bogen, span hem bo; den Spahn an der Klinte, káka gon; die Pferde vor den Wagen, span hasi na wagi; die Pferde hinter den Wagen spannen (Sprüchwort), dem libi drom mofó, dem de fom hem na ondro.

Spannung (zwischen Personen) taki taki; trobi.

Sparen, späre.

Sparren, spárs.

Sparfam, naauw.

Spaß, prefoeroe; spot, spotoe; ich habe es nur im Sp. gesagt, da vo prefoeroe nomó mi taki so; ich habe nur Sp. gemacht, da spot nomó mi hen meki.

Späßen, pre; prefoeroe; meki prefoeroe; meki spot.

Spät, laati; wie spät ist's?, hoe laati wi de?; später, späterhin, na baka; bákatem; drei Tage später, dri dei na baka; ihr werdet es später sehen, na bákatem oen sa si.

Spaten, skopoe.

Spatregen, da baka-ardén.

Spaziren, sp. gehen, koiri; waka koiri; hin und her sp., koiri koiri.

Specht, timre-man.

Speck, spēki, spek.

Spektakel, spektakel; ba'bari.

Speer, lanari; Speer-spiße, mofó vo lanari.

Speichel, watra-mofó; babá; spiti.

Speicher, losoe; makzien.

Speichern, potti na losoe (od. makzien).

Speien, spliti; (brechen) pio; auf den Boden, spiti na gron; einem in's Angesicht, spiti na ini hem fesi; Blut, spiti broedoe; pio broedoe.

Speise, njanjám; die rechte Sp., da reti njanjám. Speise-gewölbe, -kammer, botri; -meister, hóf-meester; -öl, switi oli; -opfer, njanjám-offer; -saal, -zimmer, trakteri-kámara.

Speisen, njam; zu Mittag, njam dina; zu Abend, njam saba; einen, (ihm zu essen geben) gi hem njanjám.

Spelze, boeba.

Spenden, gi; gi vo presentí; platie.

Sperling, gegeben mit: pikln souwloe, (kleine Vögel); ein Sp. in der Hand ist besser, denn zehn auf dem Dache, wan souwloe na han more leki twenti na boesl.

Sperren, tapo; e. Weg, tapo pasi; sich sp., meki trobi; no wani.

Sperangelweit, Sperweit, wá; die Thüre sperangelweit aufreißn, aufmachen, hopo da doró wá; hopo da doró bradi.

Spezerei, speecery; spekery-sant.

Spiegel, spigli; in den Sp. sehen, loekoe na spigli.

Spieker, bigi spikri.

Spiel, pre; sein Sp. womit treiben, pre nanga; die Hand im Spiele haben, de na ini; auf's Spiel sehen, wage h. Spiel-sachen, pre-sant; -leute, muzikanti; -stunde, pre-joeroe.

Spielen, pre; Klavier, pre klaviri; Orgel, pre orgel; pre muziki; Karten, pre karta; Banja, pre banja; Würfel, pre dobro; mit der Sünde, pre nanga zondoe; prefoeroe nanga zondoe; er spielt nicht lange, zu (macht Ernst), a no pre, vo —.

Spieker, preman.

Spieleret, pre pre; pre.

Spieß, lansri.

Spießen, soetoe nanga lansri; doró nanga lansri.

Spießgesell, kompe.

Spießruthen, piesl-roetoe.

Spindel, keké.

Spinne, anansi; Spinn-webe, anansi-tetèl; anansi-hoso.

Spinnen, spin; drai; Baumwolle, drai katden; die Baumwolle ist schlecht gesponnen, da katden no drai boen.

Spint, s. Splint.

Spion, spidon.

Spiritus, voorloop.

Spital, hati-hoso.

Spiz, Spizig, srapoe; die Nadel ist nicht spiz, da nanai no srapoe.

Spizhube, foesder-man; foesfoeroe-man.

Spize, pinti; mofó; hede; tapo; die Sp. seines Fingers, da pinti vo hem fings; auf der Sp. des Berges, na pinti vo da bergi; na tapo vo da pinti vo da bergi; auf der Sp. des Messers, na mofó vo da nefi; die Nadel hat keine Sp., da na'nai no ha mofó; sie stellten ihn an die Sp., dem potti hem na hede; an der Sp. stehen, de na hede; de hede-man; de fesiman; einem die Sp. bieten, tanapoe tegen hem; er hat mir Spizen (Stichelreden) gegeben, a gi mi mofó; a gi mi hati-mofó.

Spizen, pl. (gestricke od. gewirkte), kanti pl.

Spizen, v., spiz machen, srapoe; sich auf etw. spizen, wakti dasani; loekoe dasani; krin hem bele vo dasani.

Spizglas, wlen-glassi.

Splint, Spint, spinti; dein Korjar hat kein gutes Holz, es ist lauter Splint, da korjara vo joe no habi boen hoedoe, da spinti soso.

Splitter, splint, splentri; pikin spaandri; spaandri; maka; ich habe einen Sp., maka soetoe mi.

Splitter-nacht, nanga blootoe (od. soso) skin.

Splittern, pliti pliti.

Spornen, spore.

Spornstreichs, wantem wantem; cito cito.

Sporteln, moloementi, molimenti, (monoementi, mongoment, moko-menti).

Spot, spot, spotoe; Sp. mit etw. treiben, meki spot nanga dasani.

Spotten, e., spotoe hem; meki spot nanga hem; lafoe hem; dreigi hem; koksi hem a.

Spötter, spotoe-man.

Spöttisch, na spotoe-fasi.

Sprache, tongo; taki; in unfrer Spr., na wi tongo; es ist keine Spr.

noch Zunge —, no wan taki de en
no wan tongo de; ich verstehe die
Spr. noch nicht recht, mi no sabi da
tongo so krin jete; e. Spr. kennen,
sabi da tongo; etw. zur Spr. bringen,
taki vo dati; Regersprache, ningre-
tongo; (doch nennen die afrikanischen
Neger die hiesige Sprache auch bakra).
Sprachlos, stom.
Sprechen, v., taki; mit einem, taki
nanga hem; zu einem, taki gi hem;
mit einander, taki nanga makandra;
taki makandra; das Urtheil spr., gi
vónisi; den Segen über e. spr., potti
wan blesi na hem tapo; blesi hem.
Sprechen, s. (mit den Einzelnen) wa-
ka; kategisasi; morgen wird Spr.
sein, tamara waka sa de; tamara
wi sa holi kategisasi.
Sprecher, takiman..
Spreiten, bradi.
Sprechen, (auseinander thun) bradi;
die Beine, bradi hem foetoe; sich
spr. (widersehen) meki trohi; no
wani; (stolziren) prodo; meki prodo.
Sprengen, (sprühen) spater; spater
trowei; nati; (erbrechen) mit Ge-
walt, broko; eine Thüre, broko (od.
pliti) da doro hopo.
Sprengel, (Schlinge) stropoe; tra-
poe; Sp. stellen, potti stropoe; seti
trapoe gi fowwloe; (flecken) peni.
Sprengeln, (bunt machen) peni
peni.
Spreu, boeba; (Reispreu) areisi-
boeba.
Sprichwort, Sprüchwort, odo;
taki; spreekwoord h.; zum Sprich-
wort (der Leute) werden, tron kot'-
singi (koti-singi); tron wan kot'-
singi.
Sprichwörtlich, na odo-fasi.
Springbrunnen, watra-fontein.
Springen, djompo; über e. Mauer
sp., djompo na abra wan muur;
in's Wasser, djompo na ini watra;
auf's Pferd, djompo na hasi tapo;
(laufen) ron; djompo.

Springfluth, spring.
Springstock, gron-tiki.
Spritze, Feuerspritze, brand-spuiti h.;
Klistierspritze, klisteri.
Spritzen, Sprühen, spiti; spater
trowei; es spritzt, spritzelt, aréen de
spiti; (mit der Spritze), spuiti.
Sprösse, latti; pen.
Sprössen, spruiti; poeloe hede;
seti hai; meki spruiti.
Sprößling, plansöen; spruiti.
Spruch, Sprüche, odo; taki;
spreki.
Sprung, djompo; einen Spr. thun,
djompo; meki wan djompo; ich bin
auf dem Spr., da go mi de go de.
Spucken, spiti.
Spuck-lasten, -napf, spiti-baki.
Spuden, sich, meki hesi; potti foe-
toe wantem.
Spuk, spoekoe; jorka, jroka.
Spülen, spocloe; wasi.
Spüllicht, doti watra.
Spund, sponsoe. Spund-loch,
sponsoe-horo; -voll, kánkau.
Spünden, sponsoe; tapo sponsoe.
Spüren, (nachspüren) soekoe; honti;
(gewahr werden) onderfinnal; bemer-
ki; fili; smeri.
Spürhund, konti-dagoe.
Staat, (Land) lanti; (Reichthum)
prodo; St. machen, meki prodo;
sie macht St. mit ihren Kindern, a de
prodo nanga hem pikien. Staq-
zimer, visiti-kámara.
Stab, tiki; staf; Hirtenstab, herder-
tiki.
Stachel, maka; Tod, wo ist dein
Stachel, joe dede, hoepee joe maka
de?; ihre Schwänze haben Stacheln,
dem tere habi maka.
Stachelschwein, djidja; adjidja;
adjidja-maka; djinja-maka.
Stachlicht, maka maka —; sein,
habi maka maka.
Stadet, Stadeten, tráriki.
Stadt, foto; die St. Gottes, da foto
vo Gado; vor der St., außer der

St., na sabana-sei. Stadt-feden, foto-liebi; -thor, da bigi poortoe vo foto; -viertel, wyk.

Städter, foto-soema; wan soema vo foto.

Stahl, stali h.; Feuerstahl, vuur-slag.

Stall, pen; hoso; stal; Hühnerstall, fouwloe-pen; fouwloe-hoso; Kuh-stall, kow-pen; Pferdestall, hasi-pen; stal.

Stamm, skln; der Stamm des Baumes, da skin vo da boom; e. Bananenstamm, wan baána-skin; der Apfel fällt nicht weit vom Stamme, apla (od. aranja od. manja) no de fadóm sárawei vo hem boom; (Race) spele; (Vollstamm) kondre; die zwölf Stämme, dem twalf kondre; der Stamm Juda, Juda-famili.

Stamm-baum, da lyst vo dem avóo; -eltern, unsre, da fosi tatá nanga mamá vo wi; -fürst, da hédeman vo hem kondre (od. famili); -vater, avóo; gran-tatá; die zwölf Stammväter, dem twalf avóo.

Stammeln, gagoe; haaka haaka.

Stämmig, tranga; bigi.

Stammeler, gagoe-man.

Stampfen, fom; masi; Reis st., fom areisi; auf den Boden st., stampoe; trapoe na gron; naki soetoe; trampoe a.

Stampfer, (zum Reistampfen) matta-tiki.

Stand, plesi; im Stande sein zu, man vo; ich bin nicht im Stande zu arbeiten, mi no man vo wroko; zu Stande bringen, doro; meki; wroko; zu St. kommen mit, kom klari nanga; etw. in St. sehen, meki a kom boen baka; reparereeri; St. halten, tan vaste; holi doro.

Standes-person, Leute von Stande, gran-soema; gran-masra vo kondre.

Staadhaft, vaste; — sein, tan vaste; holi doro.

Stange, tiki; Bohnenstange, boontje-tiki; er ist so dürr, wie eine Bohnenstange, a dre leki boontje-tiki; einen die St. halten, kibri hem; helpi hem.

Stapel, s.; Stapeln, v., staaple; Holz stapeln, staaple vaam-hoedoe.

Stark, tranga; ein starker Mann, wan tranga soema; ein sehr st. Mann, wan doblo-boon soema; die Star-ken, dem trang-awan; der Stärkere, da moro tranga-wan; stark dem Leibe nach (beleibt), bigi; die Leinwand ist stark, da klosi tranga; es regnet st., aréen fadóm tranga; aréen tranga; st. rufen, bari tranga.

Stärke, s., (Kraft) tranga; kragti; (zum Stärken der Wäsche) goma.

Stärke-fleister, stysri; -mehl, goma.

Stärken (stark machen), e., tranga hem; gi hem tranga; meki a kom tranga; den Gluben, tranga da bri-bi; (Wäsche) stysri.

Starr, styfi; tranga; doen; einen starr ansehen, loekoe hem doen; wakti hem tranga; starr sehen, baboeká.

Starren, (gerade aus sehen) loekoe doen; baboeká; (voll sein von) lai nanga; der Baum starrt von Ameisen, da boom lai nanga mira.

Starrköpfig, tranga-hede —; kop-poe; koppig h.; st. sein, habi (od. sori) tranga hede; kopoe; ein Starrköpfiger, Starrkopf, wan tranga-hede-soema.

Starrsinn, tranga hede; ich will dir deinen Starrsinn schon brechen, mi sa broko joe tranga hede.

Stätig, vaste.

Statt, (anstatt) na plesi vo; na pee vo; pee vo; an meiner Statt, na mi plesi; Statt finden, pasá; kom pasá; de; das kann nicht St. finden, dati no kan de; einen an Kindesstatt annehmen, teki hem vo hem pikien; gut von Statten gehen, waka boen.

Stätte, plesi; tan-plesi; pee.
 Statthalter, granman.
 Statut, posturi; ein Mann von großer St. (zugleich wohlbeleibt), wan bigi soema; (zugleich schlank) wan langa soema; von kleiner St., wan sjatoe soema.
 Staub, stof; den St. abschütteln, wai da stof; im St. anbeten, begi nanga bele na gron; sich aus dem Staube machen, doekroe, doekroen; diki; ron go kibri.
 Staubig, tapo nanga stof.
 Stäublein, (etwas sehr Kleines) wan pikin hai; wan tott-sani; wan noni-sani; wan löfse-sani.
 Staunen, verwondroe.
 Staube, Stäubchen, stuipi; djompo djompo; trek-siki.
 Stäupen, einen, fom hem; naki hem.
 Stechen, soetoe; mit der Lanze, soetoe nanga lansri; einen durch und durch, soetoe hem doro doro; einen todt stechen, soetoe kili hem; soetoe hem kili; von Insekten, beti; soetoe; eine Wespe hat mich gestochen, wan marboensoe beti (od. soetoe) mi; die Wespe sticht mit dem Stachel, marboensoe soetoe nanga maka.
 Stecken, s., tiki.
 Stecken, v., potti; stecke dein Schwert in die Scheide, potti joe houroe na ini hem boeba; ein Ziel st., potti wan marki; e. in's Gefängniß st., potti hem na (od. na ini) doengroehoso; potti hem na boeje; e. Stadt in Brand st., potti brauti na ini da foto; den Kopf hinein st., (bei jemand kurz zusprechen) soetoe hede na ini; seine Nase in etwas hinein st., soetoe hem noso na ini; bemoeje nanga; Samen, Körner stecken, plani siri; sich in Noth st., tjari hem srefi na ini trobi; in Noth st., de na ini nootoe; st. bleiben, fassi; das Essen bleibt mir im Halse stecken, da njanjam fassi na mi neki; eine Gräte

ist mir im Halse stecken geblieben, wan boon fassi mi na neki; wan boon fassi na mi neki; einem etw. st. (heimlich zu wissen thun), p ingi hem vo dati; taki gi hem.
 Steckfluß, heroertoe.
 Stecknadel, pina, ich habe mich mit einer Stecknadel gestochen, wan pina soetoe mi.
 Steg, (schmale Brücke) broki; (von nur einem Balken) timba.
 Stehen, tanapoe, tanapo; tan; es standen zwei Palmen vor dem Hause, toe palam-boom ben tanapoe na doro mof; der Tisch steht nicht gut, da tafra no tanapo boen; steb' auf!, hopo tanapoe!; laß das st., maki dasani tan!; libi dasani! bleib stehen, tan!; still stehen, tan; tanapoe tiri; voran, an der Spitze stehen, tan na fesi; für einen st., tan borgoe vo hem; tan na fesi vo hem; (ihn ersetzen), tan na hem plesi; es steht mir vor Augen, a tan na mi hai; im Glauben st., tan (od. de) na ini bribi; in der Lehre st., de na leri; in der Meinung st., denki; membre; wie steht's?, fa a de?; es steht gut, a de boen; es steht nicht gut, a no de boen; sani no de waka boen; es steht gut mit ihm, sani de waka boen nanga hem; es steht schlecht mit ihm, hem sani no de waka boen; a sori takroe; die Erzählung zeigt uns, wie wir mit Gott stehen, da tori potti na wi fesi, fa wi nanga Gado tan makandra; mein Name steht in der Zeitung, mi nem de waka na koranti; einem nach der Seele stehen, soekoe hem ziel; nach dem Leben, soekoe hem liebi; soekoe vo kili hem; das Kleid steht ihr gut, da klosi fiti hem moo (od. boen); zu st. kommen, koste; es kommt mich theuer zu st., a koste mi diri; das soll dir theuer zu st. kommen, joe sa pai diri vo dati; ich will für den Schaden st., mi sa pai; stehenden

Fußes, so leki mi de; wantem wantem; der Stehende, tanapoe-man.
 Stehlen, foefoeroe, foefoèr; einem das Herz st., foefoeroe hem hatti; sich weg st., foefoèr pasi gowei; dockrden.
 Stehler, foefoerman; foefoeroe-man.
 Steif, styfi; halte dich steif, holi joe srefi styfi.
 Steifen, (steif machen) Wäsche, sty-sri klosi; sich auf etw. st., tanapoe na tapo dasani.
 Steig, Fußsteig, foetoe-pasi.
 Steige, trapoe.
 Steigen, klim; klim go na tapo; hopo; auf's Dach steigen, klim go tee na tapo da hosu; an's Land st., potti foetoe na sjoro; das Wasser steigt, da watra de kom; da watra de gro; da watra de hopo; da watra de kom hei; der Wein ist ihm in den Kopf gestiegen, da wien meki hem hede drai; einen Drachen steigen lassen, hopo sigri; der Drache will nicht st., da sigri no wani hopo.
 Stein, stoon; ston; ein durchsichtiger, — auch ein Kieselstein, watra-stoon; Steine werfen, fringi stoon; e. mit Steinen werfen, fringi stoon gi hem; Steine schneiden, koti stoon; Gestein, hoekoe-stoon; luftbare Steine, mooi diri stoon; ein Stein des Anstoßes, wan stoon vo naki foetoe sadóm.
 Stein-haufen, wan hipi stoon; -luft, stoon-horo; -krankheit, stoon-siki; -meß, metselari; -tafel, stoon-ley.
 Steinern, stoon —; ein st. Haus, wan stoon-hoso; e. st. Mauer, wan stoon-muur.
 Steinicht, stoon —; steinichter Boden, stoon-gron.
 Steinigen, e., hiti (od. fringi) stoon na hem tapo; killi hem nanga stoon.

Steiß, gogó. Steiß-bein, baka-tingi.
 Stelle, plesi; an seine Stelle, na hem plesi; Eines Stelle übernehmen, teki hem plesi abra; auf der Stelle, djonsno; wantem; wantem wantem.
 Stellvertreter, asistenti.
 Stellen, potti; auf den Tisch st., potti na tafra; etw. aufrecht st., potti dasani tanapoe; bei Seite st., potti na sei; einem vor Augen st., potti na hem fesi; e. zufrieden st., meki a kom tevrede; tevrede hem; an den Branger st., potti na skavot; e. zur Rede st., taki nanga hem; e. Bürgen st., tjari wan borgoe kom; die Uhr st., seti od. potti horloisi reti; einem Fallen st., seti trapoe gi hem; sich st., als ob, doeso, leki —.
 Stelze, tikoko.
 Stemmeisen, beiter.
 Stempel, zegel.
 Stengel, tiki; Reis-stengel, areis-tiki.
 Stengeln, gi tiki; die Bohnen st., gi dem boontje tiki.
 Steppe, sabana; woestein.
 Sterbebett, dede-bedi; dede-pranga; -haus, dede-hoso; -kleid, dede-klosi; -stunde, dede-joeroe.
 Sterben, dede; er ist schon gestorben, a dede kabá; er muß sterben, a moe dede; Hungers st., dede nanga (od. vo) hangri; im Sterben liegen, loekoe vo dede; hali hem dede-bro; am Fieber st., dede nanga koorsoe; christlicher Ausdruck für sterben, go slibi; heidnischer, lasi.
 Sterbenskrank, siki tee vo dede.
 Sterblich, — der sterbliche Leib, da skin, disi de vo dede; die Sterblichen, (Menschen) liebi-soema.
 Stern, star, stari. Augenstern, mama vo hai; blaka vo hai.
 Stets, álatem.
 Steuer, (Abgabe) lanti-moni; kontribusi; hede-moni; (Ruber) tiri.
 Steuermann, tiri-man.

Steuern, tiri; ein Boot, tiri boto; du verstehst nicht zu Steuern, joe no sabi vo tiri; einer Sache st., tapo dasani; meki dasani kabá; meki dasani saka; einem st., beletti hem; tapo hem; (Steuer zahlen) pai lanti-moni; pai kontribusi.

Stich, soetoe; es war mir, als bekäme ich einen Stich in's Herz, a ben tan leki wansani soetoe mi na mi hatt; (beim Nähen) steeki; — e. im Stiche lassen, potti hem na stee-ki; libi hem; verlate hem; Stich halten, tan; holi; holi doro.

Sticheln, auf einen, gi hem hatt-moso.

Stichelreden, hati-moso.

Sticken, bordure.

Sticker ei, bordure-wroko.

Stiãfluß, beroertoe.

Stief —, króekoetoe —; Stiefvater, króekoetoe tata; Stiefmutter, króekoetoe mamá; pikin mamá; Stief-sinder, króekoetoe piklen; Stief-bruder, króekoetoe hrara; Stief-schwester, króekoetoe sisa.

Stiefel, leersi.

Stiege, trapoe.

Stiel, tiki; mach' einen Stiel an die Schaufel, potti wan tiki na da skopoe.

Stier, kapãdoe-boeloe; (Zuchstier) boeloe, boel.

Stift, pen; Schieferstift, gressi.

Stiften, potti; meki; Unheil, meki wan ogri hopo.

Stiftshütte, verbond-hoso; da santa verbond-hoso; da santa tenti.

Stiftungstag, verjari; St. feiern, verjari; njam verjari; die Gesellschaft feiert heute ihren Stiftungstag, da genootskap verjari tidèi.

Still, tiri; tantiri; safri; pi; ein stiller Mensch, wan tiri soema; wan tantiri soema; stilles Wasser, tiri watra; stille Wasser sind tief, tiri watra, dipi gron; tiri watra habi hem dipi; sei still!, tan tiri! mäns-

chenstill, tan pi!; er schleicht still heran, a de kom safri; er geht still für sich einher, a waka djonni; er sitzt ganz st. für sich, a sidóm djonni de; stille halten, tanapoe tiri; tan; st. schweigen, tan tiri; tapo hem moso; still stehen, tan tiri; st. sitzen, sidóm tiri; stille werden, bedari; sich stille halten, holl hem srefi tiri.

Stillen, tapo; meki; a tan tiri; bedari; das Blut st., tapo da broe-doe; koti da broedoe; den Hunger st., tapo hangri; den Durst st., koti dre-watra; killi dréwatra; koti (od. killi) dre; die Schmerzen st., poeloe da pyn; meki da pyn kom saka (od. bedari); ein Kind, gi da pikien hobi.

Stimme, stem; tongo; mit lauter Stimme, nanga tranga stem (od. tongo); deine St. ist zu laut, joe tongo piki tranga toemoesi; e. tiefe Stimme, wan grofoe stem; er singt e. tiefe St., a de singi grofoe; a de singi bass; e. sanfte St., wan safri tongo (od. stem).

Stimmen, v. a., e. Violine st., stem sinjolo; einen für seine Sache st., hali hem abra; v. n., mit jem. stimmen, akorderi (od. korderi) nanga hem.

Stinken, tingi.

Stinkvogel, Nasgeier, tingi-fouw-loe.

Stirn, fesi-hede.

Stock, tiki; staf; (Stumpf, Stumpen) tom-poe; der St. einer Pflanze, der Mutterstock, lasi-sei; ein Bananenstock, da lasi-sei vo baána; (Fessel) boeje; e. in den St. legen, potti hem na boeje; (Stockwerk) zoldro; verdipi; er wohnt im dritten Stock, a de liebi na dri-verdipi zoldro.

Stoãen, in's St. qcrathen, kroca; pansoemá, pasoemá.

Stockfisch, toko-fisi.

Stöãisch, kopoe; tranga-hede —; fein, habi tranga hede.

Stockmeister, profosoe, profós.

Stoßwerk, zoldro; verdipi.
 Stoff, stof h.
 Stöbner, v. und s., djemé, djéme; soktoe.
 Stolperer, naki foetoe; misi foetoe; stootoe foetoe; ich bin gestolpert, mi misi foetoe; mi foetoe misi.
 Stolz, s., bigi membre; hei membre; bigi (od. hei) membre-fasi; prodo-fasi.
 Stolz, adj., der Stolze, bigi-membre-soema; hei-membre-soema; prodo-man; st. sein, habi bigi (od. hei) membre (od. memre); st. werden, kisi hei membre; st. auf etw. sein, prado nanga; st. reden, taki bigi; taki prodo.
 Stolziren, prodo.
 Stöpsel, Stöpsel, korkoe; (von einem Geschwür, der Eiterstock) knopo; mama; siri.
 Stopfen, tapo; stopoe; einem das Maul, tapo hem mofa; Löcher, tapo horo; Striumpfe, stopoe kousoe; vollstopfen mit, foeloe nanga; einer Kuh Bananenschalen in's Maul, troesoe baana-boeba na kaw mofa; ein Kind stopfen, kanti da pikiep; (En-ten zc.) soeká, soká.
 Stopfeln, pl., tampoe; dre grasi; Reis-St., areisi-tompae; St. von verbrantem Grase, bron-grasi tompoe.
 Stören, e., store hem; trobi hem.
 Störenfried, steeki-man.
 Störrig, stoutoe; kopoe; tranga-hede —; st. sein, stoutoe; kopoe; sori (od. hahi) tranga hede; e. st. Kind, wan stoutoe pikien; ein st. Junge, wan kopoe boi; e. st. Mensch, wan tranga-hede-soema.
 Störrigkeit, stoutoe; stantoe-fasi; tranga hede; tranga-hede-fasi; kopoe.
 Störung, store; trobi.
 Stoß, (mit dem Fuße) skopoe; einem e. Stoß geben (mit dem Fuße) skopoe hem. Stoß-zahn, man-tifi.
 Stoßen, naki; stootoe; boekoe;

kobó; toeká; skopoe; der Junge hat mich gestoßen, da boi naki (od. stootoe) mi; da hoi boekoe mi (wenn es mit dem Kopfe geschah); die Kuh stößt mit den Hörnern, kow de boekoe nanga hem toetde; sich an den Kopf st., naki hem hede; an etw. (an) stoßen, toeká nanga; den Kopf an die Wand, kobó hede na sei-pranga; einem den Kopf wiederholt an die Wand st., timre hem hede na sei-pranga; e. mit dem Fuße stoßen, ihm Fußtritte geben, skopoe hem; er hat mich arg gestoßen, a skopoe mi tompesi; sich an c. Baum stoßen, toeká nanga wan boom; ich stieß auf ihn an der Ecke, mi toeká nanga hem na hoekoe; mi miti hem na hoekoe; das Boot stieß auf einen Stein, da boto naki na wan stoon; stoße das Boot in's Wasser, troesoe (od. poesoe) da boto na ini watra; etw. sein st., masi hem; som hem; e. von sich st., jagi hem; verstaotoe hem; sich an etw. st., (Anstoß nehmen) naki foetoe na; teki mandí na; mandí na —.
 Stößig, — die Kuh ist stößig, da kow lobbi vo boekoe.
 Stotterer, gagoc-man.
 Stottern, gagoe.
 Stracká, wantem; wantem wantem; oito cito; pram.
 Strafbar sein, verdini strafoe.
 Strafe, strafoe; paiman; (Geldstrafe) baetoe; Str. empfangen, kisi strafoe; seine Str. (Vergeltung) empfangen, kisi hem paiman; Str. leiden, njam strafoe; ich leide die verdiente Strafe, mi njam da strafae, disi fiti mi (od. disi mi verdini).
 Straf-geld, boetoe; -gerechtigkeit, justici; -los, sondo strafoe; str. bleiben, tan sondo strafoe; no kisi strafoe; -urtheil, vonis, vónisi.
 Strafen, (mit Schlägen zc.) strafoe;

- (um Geld) boetoe; (vergessen) pai; Gott wird dich str., Gade sa pai joe; mein Gewissen straft mich nicht, mi konsiensi no trobi mi; mi hattì no de fom mi; e. mit Worten str., verwyti hem; krasi hem; e. Lügen strafen, taki, a lei.
- Straff**, **Stramm**, styfi; span; straff halten, holi styfi; das Seil ist zu straff, laß ein wenig nach, da tetèi span toemoesi, saka hafoe, (od. loosoe hem pikinsò); die Saiten sind straff, dem tetèi span.
- Strahlen**, — der Blitz strahlt, dondro-saja de koti.
- Stramm**, s. **Straff**.
- Strampeln**, strampoe; stampoe; naki foetoe.
- Strand**, sjoro; zèekanti; zèekanti-sel.
- Stranden**, fassi (od. naki) na sjoro-sei; fassi (od. sidóm) na bangi; das Schiff ist gestrandet, sipi naki broko.
- Strang**, tetèi; deki tetèi; e. mit dem Str. hinrichten, stropoe hem.
- Stranguliren**, e., stropoe hem; orge hem.
- Strapaze**, pina; pina-wroko.
- Straße**, strati; pasi; auf der Str., na strati; na pasi, an der Str., na strati-sei. Straßen-gesinde, strati-soema; -graben, gotro; -junge, strati-boi; -Loth, strati-doti; doti vo strati; moto moto.
- Sträuben**, sich, no wani; meki trobi; die Haare sträuben sich mir, mi hede gro.
- Strauch**, **Strauchwerk**, boesi boesi; kapoe-weri; bei jem. auf dem Str. schlagen, sili hem moso; hinter welchem Strauche einer steckt, sucht er auch andere, da soema, disi lobbi kili trawan, a no lobbi si trawan tjari nesi.
- Straucheln**, misi foetoe: naki foetoe; stootoe hem foetoe; ich bin gestrauchelt, mi misi wan foetoe; mi foetoe misi.
- Streben**, nach —, feti vo; haswa vo; soekoe vo kisi.
- Strecken**, v. a., hali; treki; sich str., hali hem skin; alle Viere von sich str., treki hem srefi; du mußt dich nach deiner Decke str., no langa joe foetoe pasá papaja.
- Streich**, (Schlag) klap; (Schläge) wipi; somfóm; tiki; (böser Streich) triki; streeki; ein Str. auf den rechten Backen, wan klap na da reti sel fest; Streiche empfangen, kisi somfóm; fünfzig Streiche, feistentin wipi; feistentin tiki; böse Streiche, ogri triki; slekti streeki; einem e. Streich spielen, pre wan streeki nanga hem.
- Streich-hölzchen**, zwafroe-tiki; zwafroe.
- Streicheln**, e., pre nanga hem; das Haar str., kori hede.
- Streichen**, robi, lobi; Butter auf's Brod, robi botro na brede; Plaster str., meki plester, Ziegeln str., bakka stoon; e. mit Kutben str., som hem nanga wipi; wipi hem; herum str., swerfi rontoe; swerfi; waka jajo; e. heraus str., pryze hem.
- Streif**, **Streifen**, strepi.
- Streifen**, v., an etw., sriki na; herum str., swerfi; waka jajo.
- Streifwache**, patroeli.
- Streifzug**, — e. Str. machen, go na patroeli.
- Streit**, trobi; kroetoe; stry; (Kampf) feti; in Str. gerathen, kom na trobi; kisi trobi; Str. anfangen, hopo trobi; mit jem., meki trobi nanga hem; Str. suchen, soekoe trobi; es entstand ein Str. unter ihnen, wan trobi hopo na dem mindri; ich kann den Str. nicht entscheiden, mi no kan koti da kroetoe; — schlichten, mi no kan skeki da trobi; sie geriethen in Str. (Wortstreit) mit einander, dem kom na woortoe nanga makandra; sie hatten Str., (Wortwechsel) dem ben habi taki

taki makandra; dem ben habi wan kwéstie nanga makandra. Streitfrage, kwéstie; stry-kwéstie; -roß, feti-hasi; -sache, procès; -sucht, stry-fasi; -süchtige, stry-man; feti-man; -wagen, feti-wagi.

Streiten, (zanken) kroetoe; (mit Worten) stry; (kämpfen) feti; sie str. darum, wer's haben soll, dem stry, hoedisi sa kisi hem; bis auf's äußerste streiten, stry liebi nanga dede.

Streiter, (mit Worten) stryman; (mit der That) feti-man.

Streitigkeit, trobi; kroetoe; feti. Streng, tranga; krasi; ein str. Herr, wan tranga (od. krasi) masra; (Geheimwort) wan kwai jobo; e. streng halten, holi hem na ondro duim; holi hem tranga.

Strenge, tranga; tranga-fasi; mit Strenge ist nichts ausgerichtet, tranga no winni kondre; tranga no tjari kow na pen.

Streuen, strooi; trowei; panja; trowei panja; Asche auf's Haupt, strooi asesi na hem hede tapo; Samen str., panja siri; strooi siri; sai siri.

Strich, strepi; (am Guter) bohimoso; das war ein Strich durch meine Rechnung, pre pori gi mi.

Strick, tetèi; bigi tetèi; deki tetèi; einen mit Stricken binden, tai hem nanga tetèi; Stricke des Todes, dem tetèi vo dede; Fallstrick, trapoe.

Strick-nadel, prin; bre-prin; -schule, bre-skolo; -zeug, bre-wroko; -zwirn, bre-tetèi.

Stricken, bre; Strümpfe str., bre kousoe.

Strieme, wipi-marki; marki.

Stroh, dre wiwiri; stroo h.

Stroich, jajo-man.

Strom, (Fluß) riba; (Strömung) rón-watra; Ströme lebendigen Wassers, riba vo liebi-watra; gegen den Strom schwimmen, rudern, fahren,

bróko genti; Strom-abwärts, na bild-sei; Strom-aufwärts, na hopo-sei; er vergoß einen Strom von Thränen, watra ron na hem hai jojó jojó; watra wasi hem fesi; — unter einem Strom von Thränen, ala di watra ron na hem hai jojó jojó.

Strömung, rónwatra.

Strömen, ron; überströmen, ron pasa abra.

Stroßen von, lai nanga; lai pam nanga; die Bäume str. von Früchten, dem boom lai nanga njan-jam.

Strudel, drai-watra; drai.

Strudeln, drai; das Wasser strudelt, da watra de drai.

Strumpf, kousoe; Strümpfe stricken, bre kousoe; seidene Strümpfe, zy-kousoe.

Strunk, tompoe; Bananenstrunk, baána-tompoe.

Strunze, (Scheltwort) strontoe-oc-man.

Strupp-huhn, kaja kaja - fouw-loe.

Struppig, kaja kaja.

Stube, kámara; Pußstube, Besuchstube, visiti-kámara.

Stück, piesi; e. St. Brod, wan piesi brede; e. St. Land, wan piesi grón; wan piesi doti; ein kleines St., ein Stückchen, wan pikin piesi; St. vor St., Stückweise, piesi piesi; Stückweise vertheilen, platte na piesi piesi; er kam mir ein Stück Weges entgegen, a miti mi hafoe-pasi; in allen Stücken, na ala fasi; von freien Stücken, nanga hem eigen wani. Stück-werk, hafoe-hafoe-sani.

Studiren, studeri h.; (Theologie) leri domine-wroko; studirt haben; ein Studirter sein, sabi boekoe.

Stufe, trapoe; die Hausstufen (äußere Haustreppe) stoepoe.

Stuhl, stoeloe; auf Moses Stuhl, na Moses stoeloe; Gottes Stuhl,

da troon-stoeloe vo Gado; da troon vo Gado; Lehnstuhl, leeni-stoeloe; Wiegestuhl, do'ddi-stoeloe; zu Stuhle gehen, go stoeloe; stoeloe; Nachtstuhl, sterki. Stuhl-gang, stoeloe; -lehne, stoeloe-baka; da baka vo stoeloe.

Stühlen, stoeloe; Blut st., stoeloe broedoe.

Stumm, stom; ein Stummer, wan stom soema; die Stummen, dem stom-wan; taubstumm, babäu; der Taubstumme, babäuman.

Stumpf, Stumpf, Stumpen, tom-poe.

Stümper, knoelman.

Stümpern, knoei knoei.

Stumpf, no srapoe; stom-poe, tom-poe; dede; das Messer ist st., da nesi dede (od. stom-poe, tom-poe); da mofa (Schneide) vo da nesi dede; es macht mir die Zähne st., a de killi mi tifi; a meki mi tifi kom dede; meine Zähne sind st., mi tifi dede.

Stumpffinnig, babäu; dom dom.

Stunde, joeroe; anderthalb Stunden, wan joeroe nanga hafoe; vor einer St., wan joeroe pasá; e. St. darauf, wan joeroe na baka; nach einer St., na baka wan joeroe; in einer St., na tem vo wan joeroe; es ist drei Stunden weit zu gehen, a de dri joeroe langa vo waka; wenn seine Stunde kommt, te da joeroe vo hem kisi; Stundenweise, joeroe joeroe; na joeroe; ich will dich St.w. bezahlen, mi sa pai joe na joeroe.

Stündlich, joeroe vo joeroe; ala joeroe; ibri joeroe.

Sturm, storm; storm-weri; ónweri; St. läuten, meki alarum. Sturmwind, storm-winti; tranga winti.

Stürmen, es stürmt, winti tranga; winti wai tranga toemoesi.

Sturz, wan hebi (od. zwaare) fadóm.

Stürze, tápoe, tapöen; gib mir die

Stürze zum Topf, gi mi da tapöen vo da patoe.

Stürzen, v. a., einen zu Boden, hiti hem na gron; meki a fadóm; e. in's Unglück, tjari hem na ogri; v. n. fadóm.

Stute, oeman-hasi.

Stütze, asisteri; asistèriman; helpi; baka; der Herr ist meine St., mi Masra da mi baka; ich habe keine St., mi no ha baka.

Stützen, sich aufjem., potti hem ver-tröuw na hem; ver-tröuw na hem; sich auf etwas, tanapoe na hem tapo.

Stützen, (mit Kleidern) prodo; (stügig werden) bouleri; kom skreki.

Stützer, gendri-man; prodo-man; prodo-masra; pop'ki-masra.

Subordination, gehoorzam.

Subtrahiren, poeloe.

Suchen, soekoe; ich suche das Geld, das ich verloren habe, mi de soekoe da moni, disi mi ben lasi; sie sucht nicht das Ihre, a no de soekoe hem eigen voordeel; er sucht, welchen er verschlinge, a de soekoe, hoesoema a kan swali; was einer sucht, das findet er, dasani joe de soekoe, joe sa sinni toe; er hat gefunden, was er suchte, er muß es nun haben, ba soekoe, ba sinni, ba tjari; was hast du hier zu suchen?, san joe de soekoe dia?; san vo joe dia?; hoe (ó) bisi joe habi dia?; hoe wroko joe habi dia?; etw. damit s., soekoe wansani nanga dati; etw. dahinter s., soekoe wansani na dati.

Sucht, die fallende, fal-siki; adoebé.

Süd, Süden, zuid, zuiden h.

Süd-see, zuid-zee; -wind, zuid-winti.

Sudeln, morsoe.

Sudler, morsoe-man.

Südlích, na zuid-sei; südlích von, na zuid-sei vo —.

Sühne, boetoe. Sühn- opfer, boetoe-ofrandi.

Summa, Summa Summarum, ala nanga ala; ala nanga makandra.

Sumpf, swampoe.

Sünde, zondoe; pikado; ogri; (geheime) mekoenoe; S. auf S. häufen, hipi zondoe na zondoe tapo; doe ogri na ogri tapo.

Sünden-fall, zondoe-fadóm; -lohn, -sold, zondoe-paiman; -schuld, mekoenoe; -strafe, zondoe-strafoe; zondoe-boetoe.

Sünder, pikado-soema; zondaar; zondoe-soema; zondoe-man.

Sünderin, zondoe-oeman.

Sündfluth, zondoe-flodoe; pikadowatra.

Sündig, zondoe —; ein sündiger Mensch, wan zondoe-soema.

Sündigen, doe zondoe; doe pikado; doe ogri; zondoe.

Sündlich, zondoe —; sündliche Vergnügungen, zondoe-plisiri; s. Luste, zondoe-luste (lostoe); der s. Leib, da zondoe-skin.

Sündopfer, zondoe-ofrandi.

Suppe, soepoe; (dicke) pappa; (surinamische) blafoe; S. essen, dringi soepoe. Suppen-teller, dipi pleti.

Supplik, rekesti.

Suspendiren, einen, tapo hem.

Süß, switi; süße Worte, switi woor-toe; etw. Süßes, Süßigkeiten, switi-sani; süßes (ungesäuertes) Brod, masóo. Süß-wasser, switi watra.

Süßigkeit, switi; switi-fast; Süßigkeiten, switi-sani.

Sympathie, haben für jem., habi fili vo hem.

Synagoge, djoe-kerki; kerki.

Syrup, stroopoe, stroop; malassi; switi; lika; Zuckersyrup, malassi; Tamarindensyrup, tamrin-stroop.

T.

Tabak, tabaka; geschnittener, koti koti tabaka; kraddoes-tabaka; T.

rauchen, smoko tabaka; smoko pipa; smoko; Schnupftabak, snuifi; der T. beißt in der Nase, snuifi de bron na noso.

Tabak's-bentel, tabaka-zaka; -blatt, ein, wan wiwiri tabaka; T.blätter, tabaka-wiwiri; -dose, snuifi-(snoifi) doozoe; -kasten, tabaka-kisi; -pfeife, pipa; -rauch, tabaka-smoko.

Tabelle, lyst; Flötentabelle (zum Lernen) floiti-Abece; Abece-blad vo floiti.

Tact, tem; maat h.; T. halten, holi tem; aus dem T. kommen, lasi tem.

Tadel, verwyti; (Fehler) foutoe; c. T. aussprechen, gi wan verwyti; T. finden an, sinni foutoe na; ohne T., Tadel-los, sondro foutoe.

Tadeln, e., verwyti hem; gi hem wan verwyti; sinni foutoe na hem.

Tafel, tafra, táfera; die T. decken, dekki tafra; bei T. aufwarten, dini tafra; die T. abräumen, poeloe tafra; poeloe sani na tafra; zu T. gehen, go na tafra; Schiefertafel, ley; steinerne Tafel, stoon-ley; Buntdestafel, ley vo da verbond; Tafelchen, pikin ley.

Tag, dei; Tag und Nacht, dei nanga neti; ich bete T. und Nacht, mi de begi dei nanga neti; bei Tag und Nacht, na dei en na neti; bei Tage, na dei; na dei-tem; Tag vor Tag, dei vo dei; jeden T., ibri dei; ala dei; Tages darauf, dei broko; vrr vierzehn Tagen, toe wieki pasá; acht Tage später, wan wieki na baká; über acht Tage, wan wieki jete; den ganzen T., da heeli dei; eines Tages, wan dei so; in unsern Tagen, na wi tem; disi-tem; heller Tag, krin dei; an den Tag kommen, kom na krin; kom na krin dei; komopo na doro; es ist am Tage, a de na krin; gute Tage, boen liebi; gute Tage haben, liebi boen; liebi wan plisiri-liebi; der jüngste Tag,

da krobói dei; der T. des Herrn, da dei vo Masra; zondel; Gerichts-tag, kroetoe-dei.
 Tage-buch, dei-boekoe; -lohn, dei-moni; joeroe-moni; -löhner, joeroe-soema; -werk, marki; er hat sein Tagewerk noch nicht vollendet, a no doro hem marki jete.
 Tages-anbruch, moesoe-dei; dei-broko; vor Tagesanbruch, dei no broko jete; dei no broko; -licht, krin dei; -zeit, dei-tem.
 Täglich, ala dei; ibri dei; dei vo dei.
 Talar, bigi japón.
 Talent, (Gewicht, Werth) talenti; (Gabe, Verstand) koni; er hat Talent, a habi koni.
 Talg, kándera-fatoe; fatoe. Talg-licht, kándera.
 Tamarinde, tamrin-boom; Tamarinden-gette, tamrin-wipi.
 Tand, wan sóso-sani.
 Tändeln, pre; du tändelst nur, da pre joe de pre nomó.
 Tante, moei; tanta; tia; mi mamà sisa; mi tatà sisa.
 Tanz, dansi; Tanz-meister, dansi-meester; -parthie, dansi-party; doew.
 Tanzen, dansi; er kann nicht t., a no sabi vo dansi.
 Tänzer, Tänzerin, dansi-man.
 Tapfer, knapoe; ein tapferer Mann, wan knapoe soema; mán-hatti-soema.
 Tapferkeit, mán-hatti.
 Tasche, zaka; in die T. stecken, potti na hem zaka; Proviant-tasche, njanjám-zaka.
 Taschen-buch, boek-tási; -messer, zaka-nefi; knepi-nefi; -tuch, zaka-hangisa; zaka-doekoe; -uhr, zaka-horloisi.
 Tasse, kopi, kopje; Obertasse, kopi, kopje; komiki; kometje; Untertasse, skótriki.
 Taften, meli; fassi; fili.

Tättowiren, koti koti; meki soetoe soetoe; soetoe.
 Täge, foetoe.
 Tau, bigi tetèi; deki tetèi; Anker-tau, anker-tetèi; Theertau, tara-tetèi.
 Taub, doofoe; er ist taub, a doofoe; hem jesi tapo; (bildlich) a habi tranga jesi; a no habi jesi; der Taube, doofoe-man; doofoe-soema; taube Aehren, pópo. Taub-stumm, doefoe en stom; babau; der Taub-stumme, babau-man.
 Taube, die, doifi, duifi; Turtestaube, tonter-doifi. Tauben-haus, doifi-hoso; -främer, wan soema, disi seli doifi.
 Tauchen, dipi; doekoe, doekròe, doekròen; den Finger in den Honig, dipi hem singa na ini da honi; unter das Wasser t., doekròen.
 Taufe, doop, doopoe; da santa doop; da santa wasi. Tauf-name, doopoe-nem; -pathe, pepè; -schein, doop-zegel; -wasser, doopoe-watra; -zeuge, getuige; -zeugniß, doop-zegel.
 Taufen, doopoe; getauft werden, doopoe; kisi da santa doop.
 Käufer, dōopoeman; Johannes der T., Johannes da dōopoeman.
 Täufeling, da soema, disi de vo doopoe.
 Taugen (gut sein) de boen; de waarti; es taugt gar nichts, a no boen vo noti; a no waarti noti; es taugt dazu nicht mehr, a no boen moro vo dati; sie taugen alle beide nichts, dein ala toe no waarti.
 Täuglich, boen vo.
 Taumeln, kanti kanti; do'dò; drai en seki leki wan droengoe-man.
 Täusch, kenki. Täusch-weise, nanga kenki kenki.
 Täuschen, kenki; kenki kenki.
 Täuschen, e., kori hem; bedriegi hem; blihi hem hai; sich t., kori hem srefi.

Täuschung, (unabsichtliche) abuisi; es ist eine Täuschung, a de wan abuisi; (absichtliche, Betrug) kori; bedriegi.

Tausend, wan doezend; tausendmal tausend, doezend-tron doezend; in's Tausendfache, tee vo doezend-tron.

Tausendkünstler, tósfroe-man.

Tage, (Abgabe) lanti-moni; kontribusi.

Taxiren, precèri.

Teich, kong; watra-kong.

Teig, s., lala-brede; degi; den T. kneten, masi lala-brede; masi degi; Sauerteig, zùur-degi; Süßteig, masòo.

Teig, adj., (teif und weich) safoe.

Teleskop, vùr-gyker h.

Teller, pleti; Suppenteller, dipi pleti.

Tempel, temple.

Teppich, tapèti.

Termin, treméng; vaste tem; e. T. setzen, potti wan vaste tem; potti wan treméng; Terminsweise, na treméng treméng.

Terpentin, terpentyn h.

Terrine, soepoe-kom.

Testament, testamenti; ein T. machen, meki wan testamenti; das alte T., da ouroe testamenti; das neue T., da njoe testamenti.

Testikel, stoon.

Teufel, Didiebri (ohne Artifel); Satan; da Ogri-wan. Teufels-werk, didiebri-wroko.

Teufeleien, pl., didiebri-triki; dem triki vo didiebri.

Teuflich, didiebri —; etw. Teufliches, wan didiebri-sani.

Text, teksti, teksì.

Thal, laage gron; dipi plesi; horoplest; wan laage plesi na mindri dem bergi.

That, wroko; doe; ihre Thaten, da doe vo dem; mit der That und Wahrheit, nanga doe en nanga

waarheid; eine böse That, ogri wroko; ogri-doe; tákroe-doe; in der That, troe troe; auf frischer That, han na han.

Thäter, doeman; (eigentlich: der Thuerde, im Gegensatz zum Zuschauenden).

Thätig sein, wroko; der Glaube, der durch die Liebe thätig ist, da brihi, disi der wroko nanga lobbi.

Thau, douw; douw-watra. Thautropfen, douw-dropoe.

Theater, komèdi-hoso.

Thee, tee; Thee trinken, dringi tee.

Thee-löffel, soekroe-spoen; tee-spoen; pikin spoen.

Theer, tara. Theer-tau, taratèti.

Theeren, robi nanga tara; tara.

Theil, porsie; piesi; hafoe; das beste Th., da moro beste porsie; Th. bekommen an, kisi hafoe vo; wenn der Topf voll ist, bekommt der Deckel auch sein Theil, patoe foeloe, tapden sa kisi hafoe toe; Th. nehmen an jem., fili vo hem; mit jem. am Geschäft Th. nehmen, holi kompani nanga hem; ich, meines Theils, vo mi. Theil-nahme an, fili vo; -nehmer, (am Geschäft) kompani; kompanjon h.

Theilen, platie.

Theilhaftig werden, kisi hafoe vo.

Theils — theils, hafoe — hafoe.

Theilung, platie.

Theologie studiren, leri domine-wroko.

Theuer, diri; theure Zeit, diritem; e. theures Versprechen, wan diri pramisi; unser th. Glaube, da diri brihi vo wi; er hat euch th. erkauf, hem hal oen diri vo troe; wie th. verkaufft du das?, hoemeni joe de seli dati?; fa joe de seli dati?; hoemeni joe de haki vo dati; es ist zu th., a diri toemoesi; das soll dir th. zu stehen kommen!, joe sa pai diri vo dati!

Thourung, theure Zeit, diri-tem.
Thier, meti; ein wildes, boesi-meti;
 reisendes, krasl boesi-meti; ogri
 meti; krasl meti.
Thomaslörrchen, kókríki.
Thon, klei-doti; klei.
Thönern, stoon —; thönernes Ge-
 schirr, stoon-patoe.
Thor, der, tanfoeroe-soema; lau-
 man; babau-man.
Thor, das, poortoe; bigi doro; das
 Stadthor, da bigi poortoe vo foto.
Thorheit, lau-fasi; wan lau-sani;
 eine Thorheit begehen, doe wan lau-
 sani.
Thöricht, lau; tanfoeroe; no koni;
 etwas Thörichtes, wan lau-sani; e.
 th. Mensch, wan tanfoeroe soema;
 lau-man; die th. Jungfrauen, dem
 wendje, dial no koni; th. Geschwäg,
 lau-taki; dom takti.
Thran, tingi-oli; Leberthran, traan-
 oli.
Thräne, watra-hal; hal-watra; wa-
 tra na hal; krè-watra; sie kam mit
 Thränen, a seti kre kom; a kom
 nanga kre; mit Thr. schreien, hari
 nanga watra na hai; Thr. vergießen,
 kre watra-hai; kre watra; in Thr.
 zerfließen, kre reti reti; sie schwimmt
 in Thr., watra de wasi hem fest;
 sie vergießt Ströme von Thr., wa-
 tra de ron na hem hai jojo jojo.
Thränen-brod, krèwatra-brede.
Thränen, v., ron watra; meine Au-
 gen thr., mi hai ron watra.
Thron, troon; troon-stoeloe; der
 Thr. Gottes, da troon vo Gado;
 Königsthron, koning-troon; Gna-
 denthron, gnade-troon; die Thronen,
 dem troon.
Thun, v., doe; wroko; was thust
 du?, san joe doe?; was ist nun zu
 thun?, san vo doe now?; was willst
 du damit thun?, san vo joe doe
 nanga dati?; sie thun, als ob sie
 mich nicht mehr kennen, dem doe,
 leki dem no sabi mi moro; zu thun

haben mit, habi wroko nanga; be-
 moeje nanga; Abbitte thun, begi
 pardón; Meldung th., gi raportoe;
 seni wan bódskopoe; seni njoe-
 soe kom; gi kénisi; Rechnung th.,
 gi verantwoortoe; etw. wohin thun,
 potti dasani na; zu th. haben, (be-
 schäftigt sein) de na wroko; sich mit
 etw. zu thun machen, bemoeje nanga;
 einen zu wissen thun, meki a kom
 sabi; das thut nichts, dasnóti; dati
 no wan-sani; es thut noth, a vanoo-
 doe; es thut mir noth, mi moe go
 na baka; (Kinder sagen: kakà killi
 mi; pissi killi mi); es ist mir darum
 zu thun, da dati mi de soekoe; da
 dati mi de hangri; dazu thun (eilen)
 meki hest; (hinzufügen) potti na
 tapo; etw. gleich thun, no pre vo;
 das Kind weint gleich, da pikien no
 pre vo kre.
Thun, das, s., da doe; dein Thun,
 da doe vo joe.
Thür, Thüre, doro; (Pforte) poor-
 toe; vor der Th., na mofò doro;
 die vordere Th., fest-doro; die hin-
 tere, baka-doro; ich stehe zwischen
 Thür und Angel, mi da tongo, mi
 de na mindri tifi.
Thür-hüter, -hüterin, wáktiman
 vo mofò doro; deurwaard, door-
 waar h.; -klopfer, klopoer; -pfos-
 ten, postoe vo doro.
Thurm, toren.
Ticken, tiki tiki.
Tief, dipi; ein t. Graben, wan dipi
 gotro; in t. Gedanken sein, de na
 dipi prakseri; e. t. Rede, wan dipi
 taki; tiefer in's Land, moro dipi na
 ini kondre.
Tiefe, dipi; die Tiefen Satans, da
 dipi koni vo Satan.
Tiegel, smelti-ketre; smelti-pa-
 toe.
Tieger, tigri; Tieger-lage, tigri-
 katti.
Tilgen, figi en poeloe; figi poeloe;
 poeloe; kraboe poeloe.

Tinte, inki. Tinten-faß, inki-ko-kro; -fleck, inki-flaka.

Lippen, aufstew., mell hem pikinso; (bildlich) pingi vo dati.

Lisch, tafra, tafera; den L. decken, dekki tafra; potti tafra; — abdecken, poeloe tafra; poeloe sami na tafra; bei Tische dienen, aufwarten, dini tafra; den Tisch abwischen, figi tafra; zu L. laden, verzoekoe na tafra; zu L. sitzen, sidóm na tafra; bei Tische, na tafra. Lisch-tuch, tafra-doekoe; -zeit, dina-tem.

Lischler, skryn-werki. Lischler-arbeit, skrynwerki-wroko.

Toben, krasi; warum toben die Heiden?, san hede dem heiden de krasi so?

Toben, s. krasi-fasi.

Tochter, oeman-pikien; (wenn es der Zusammenhang gibt, daß nicht der Sohn gemeint sein kann, blos:) pikien; die L. Zion, da wendje vo Zion. Tochter-mann, ihr L., hem pikien man.

Tod, dede; du sollst des Todes sterben, da dede joe sa dede; die Krankheit ist nicht zum Tode, da siki no de vo dede; mit dem Tode ringen, feti nanga dede; hali hem dede-bro; dem Tode nahe sein, loekoe vo dede; auf Tod und Leben, liebi nanga dede; sich zu Tode lachen, dede nanga lafoe; ich werde mich noch zu Tode lachen, lafoe sa kili mi; des Einen Tod, des Andern Brod, hasi dede, kow fatoe.

Tod-frau, siki tee vo dede; -müde, weri tee vo dede; -sünde, wan zondoe, disi fiti dede.

Todes-angst, benawtoe vo dede; -engel, kili-engel; -furcht, frede vo dede; -lampe, dede-feti; feti nanga dede; -schatten, da doengroe vo dede-kondre; -schlaf, dede-slibi; -schrecken, dede-skreki; liebi nanga dede-skreki; -staub,

dede-stof; stof vo dede; -strafe, dede-strafoe; -stunde, dede-joe-roe; joeroe vo dede; -urtheil, dede-vonis; vonis vo dede.

Todt, dede; der Todte, wan dedesoema; laß die Todten ihre Todten begraben, meki dem dede-wan beri dem dede-soema; etwas Todtes, wan dede-sani; einen todt schießen, soetoe hem kill; soetoe kili hem.

Todt-schläger, kiliman.

Todten-acker, beri-plesti; beri-pee; -gebeine, déde-soema boonjou; dede-boonjou; -reich, -welt, dede-kondre.

Tödten, kili; du sollst nicht tödten, joe no moe kili soema.

Toll, lau krin krin. Toll-fühn sein, no sabi frede.

Ton, tongo; stem; die Flöte hat e. schönen Ton, da floiti piki moo; den Ton angeben (beim Singen) trokti; hopo singi; (bildlich) tan na fesi; de fésiman; de hédeman. Ton-angeber, trokiman; hédeman; fésiman.

Tönen, piki; bari; die Trompete tönt, trompèti de bari; wenn du an eine Glocke schlägst, tönt sie vielen Leuten in die Ohren, te joe naki wan ginee, a de bari na soeloe soema jesi; ein tönendes Erz, da stem vo wan kopro-pleti.

Tonkabohne, tonka.

Tonne, bigi ball; balli.

Topf, patoe; ein irdener, stoon-patoe; eiserner, isri patoe. Topfscherbe, broko patoe.

Töpfer, patoe-bakker.

Torfein, kanti kanti.

Tosen, bari.

Totalsumme, die L.f. beträgt, ala nanga ala meki.

Träber, saka saka.

Tracht, lai; e. schwere Tr., wan hebi lai; e. gute Tr. Schläge, wan boen pak.

Trachten nach, sockoe; feti vo;

membre na; nach Ehre, soekoe bigi nem; trachtet nicht nach hohen Dingen, no feti na hei-sani baka; er trachtet nach Geld, moni de na hem hede.

Trächtig, nanga bele; tr. sein, habi bele; de nanga bele.

Trächtigkeit, bele.

Traktament, (Sold) traktamenti; (Gastmahl) trakteri.

Traktätchen, pikin boekoe.

Traktiren, e., (bewirthen) trakteri hem; meki wan trakteri gi hem; (behandeln) handri; behandri; e. schlecht tr., mishandri hem; handri hem slekti.

Trag-bahre, baar; -ballen, draagbalki; -korb, baksita, baskita; baksi; -ring (der Frauen, um auf dem Haupte zu tragen), tja'tjari, tjari tjari.

Träge, lezi; tr. sein, lezi; loiri.

Tragen, tjari; (Kleider) weri; (Frucht) meki; die Regier tragen alles auf dem Kopf, ningre lobbi vo tjari sani na hede; Wasser tragen, tjari watra; Schuhe tr., weri soesoe; Hörner tr., tjari toetoe; Leid tr., weri blaka; weri rouw; der Baum hat noch nicht getragen, da boom no meki jete; sein Feld hatte wohl getragen, hem pranasi ben meki soeloe njanjam; ich kann's nicht mehr tragen (ertragen), mi no kan holi moro; mi no man moro; ihr könnt's nicht tragen (verstehen), a sa moro oenoe; die Glinte trägt bis dorthin, gon fringi tee jändaso.

Träger, (der etwas trägt) tjari-man; (Leichenträger) drager h.

Trägheit, lezi-fasi; loiri-fasi.

Trampeln, naki foetoe; trapoe; trampoe.

Trank, dringi; dranki; mein Blut ist ein rechter Trank, mi broedoe de wan reti dranki; Arzeneitranf, dranki; dresi; blutreinigender, dekoktoe; — einnehmen, dringi dresi (od.

dekoktoe). Tranf-oyfet, dringi-offer.

Tränken, einem zu trinken geben, meki a dringi; tränf das Pferd, gi hasi watra; (zur Tränke führen) tjari hem go vo dringi; (befeuchten) voktoe; nati.

Transthiren, koti meti; transeri h.

Transport, (Uebertrag auf den Namen eines Andern) transportoe.

Transportiren, (übertragen) meki wan transportoe; (wobin schaffen) tjari; tjari go (od. kom).

Trappen, Trapsen, trapoe.

Traube, droifi; Trauben-beere, wan hal droifi; -faß, droifi-watra; wien.

Trauen, (heirathen) go trouw; trouw nanga; einem trauen, trouw hem; e. (vertrauen) vertrouw hem; potti vertrouw na hem tapo; ich traue ihm nicht, mi no vertrouw hem; sich trauen (getrauen) habi hatti vo; er traut sich nicht zu kommen, a no habi hatti vo kom.

Trauer, (äußere) rouw; blaka; (innere) sari, Tr. tragen, weri rouw; weri blaka; in Tr. sein, (äußerlich) de na rouw; (innerlich) de na sari. Trauer-haus, dede-hoso; -kleid, rouw-klosi.

Trauern, (äußerlich) weri rouw; weri blaka; (innerlich) sari; de na sari; er trauert über seine Sünden, a sari vo hem pikado.

Traufe, dropoe; unter der Tr. stehen, tan na ondro dropoe; aus dem Regen unter die Tr. kommen, joe self azdeman, joe bai wisiman; joe frede vo hoedoe, joe go sadóm na isri patoe.

Träufeln, dropoe dropoe.

Traulich, familiari; na wan vertrouw-fasi; vertrouw-fasi.

Traum, drem; im Tr., na ini drem; e. Tr. auslegen, poeloe da drem; einem aus dem Tr. helfen, potti hem na hem verständig.

Träumen, drēm; ich träumte einen Traum, mi drem wan drem.

Träumer, drem-man; siehe, der Tr. kommt!, loekoe si, da drēmman de kom de!

Trauredede, trouw-preki.

Traurig, na sari; nangá sari; verlegi; ich bin tr., mi de na sari; sehr tr. werden, kom na wan toemoesi sari.

Traurigkeit, sari; verdritti; göttliche Tr, Gado-sari; irdische, gron-tapo-sari.

Traurung, trouw-kerki; trouw.

Treffen, kisi; tref; hiiti; das Loos traf ihn, da dobro (od. lot) kisi hem; er traf ihn nicht gut (beim Schießen) a no kisi hem boen, das Ziel treffen, tref da marki; er traf das Ziel nicht, a misi da marki; der Stein traf ihn, da stoon kisi hem; alle Kugeln treffen nicht, ala kre vo todo, a no arëen; wen's trifft, der nimmt sich's, joe kosi tingi-fouw-loe, a hati krakden; jem. treffen, (antreffen) miti hem; anni hem; er traf ihn auf dem Wege, a miti hem na pasi; er traf ihn (unerwartet) an der Ecke, mi toeká nanga hem na hoekoe; ein Unglück traf ihn, wan ogri kisi hem; du triffst's gut, (kommst zur guten Stunde) joe naki boen foetoe; du triffst's nicht gut, joe naki ogri foetoe; e. Vergleich tr., meki wan skeki; skekl.

Treffen, s., (Schlacht) feti.

Trefflich, toemoesi boen.

Treiben, v. a., jagi; v. n., swem; drifi; die Rube auf die Weide tr., jagi dem kow na sabana; der Wind trieb sie an's Ufer, da winti ben jagi dem tee na sjoro-sei; auf dem Wasser tr., swem (od. drifi) na tapo watra (od. na watra tapo); mein Herz treibt mich, zu —, mi hattí seni mi, vo; das Werk des Herrn tr., wroko da wroko vo Masra; Scherz tr., mekl prefoeroe (od. spotoe);

Ghebruch tr., doe sóetadoe; Schweiß tr., gi sweti.

Treiber, (Bastian auf Plantagen) basja; der erste, gran-basja.

Trennen, platie; sich von einander, platie nanga makandra.

Trennung, platie.

Treppe, trapoe; die Tr. ist zu hoch, da trapoe hei toemoesi; Haustreppe (äußere) stoepoe; Trepen-geländer, trapoe-hanoe.

Tresse, polét, poléti; Futteresse (Band um den Hut) goldene, goutoe-banti; silberne, silver-banti.

Treten, trapoe; auf etw., trapoe na dasani tapo; trapoe na dasani; e. unter die Füße tr., trapoe hem na ondro foetoe; e. mit Füßen tr., trapoe hem nanga foetoe; einen auf den Leib, trampoe na hem bele; Bälge tr., trapoe blaas-balgi; auf den Weg der Sünder tr., potti foetoe na da pasi vo dem zondaar; bei Seite tr., go na sei; näher tr., drifi klóalbei; kom moro na fesi; in Dienst tr., (von Soldaten) teki diensti; (Tagelöhnern zc.) joeroe hem srefi gi; an Eines Stelle tr., tekl hem plesi abra; einem zu nahe tr., gi hem afrontoe; leise tr., waka safri; ich habe mir etw. in den Fuß getreten, wansani soetoe mi na foetoe; es traten ihm Thränen in die Augen, watra kom na hem hai.

Treu, trouw; getrouw; vertrauw; betrouw; treu bleiben, tan getrouw; holi hem srefi getrouw.

Treue, getrouw-fasi; vertrauw-fasi; betrouw-fasi; mit Treue, nanga troe. Treulich, na (od. nanga) wan vertrauw-fasi; trouw; nanga troe.

Tribuliren, turbuliren, e., trohli hem; demekde na hem baka.

Tribut, kontribusi; Tr. geben, zahlen, pai kontribusi.

Trichter, trekter.

Trieb, — aus eigenem Triebe, nanga hem fri (od. eigen) wani; ich komme

aus freiem Triebe, (ungezwungen)
mi hatti seni mi kom.
Triefen, dropoe; ron watra; deine
Fußstapfen triefen von Fett, dem
foet-stapoe vo joe nati en dropoe
nanga fatoe; seine Augen tr., (krank-
haft) hem hai ron watra.
Trift, (Weide) sabana.
Trink-becher, dringi-beker; -ge-
fäß, kómiki, kómetje; kalabási,
krabasi; kan; -geld, presenti;
soiki h.; -glas, dringi-glasi; glasi;
-haus, dringi-hoso; dram-hoso;
-wasser, watra vo dringi.
Trinken, dringi; Wasser tr., dringi
watra; an der Brust tr., dringi na
bobi; einem Kinde zu tr. geben, gi
da piklen bobi.
Trinker, (Trunkenbold) droengoe-
man.
Tritt, foetstapoe; stap h.; feste Tritte
thun, potti hem foetoe styfi na
pasi; beri singa na gron.
Trocken, dre; trockenen Fußes, nanga
dre foetoe; er ist noch nicht tr. hin-
ter den Ohren, hem baka-jesi no
dre jete; a no komopo na eksi
hoeba jete. Trocken-zeit, dre-tem.
Trocknen, etw., meki a kom dre;
dre; v. n. kom dre.
Trödeln, (zaudern) drai; fika (hau-
siren) waka nanga baki seli sani;
seli sani hai sani.
Trödler, (Zauderer) drainan; lèzi-
man; (Hausirer) bakiman; negòsi-
man (auch von Frauen gebraucht).
Trog, baki.
Trommel, drom; Trommel-schlä-
gel, drom-tiki.
Trommeln, die Tr. schlagen, som
drom; pre drom.
Trommler, Trommelschläger, drom-
man.
Trompete, trompèti, trompèt; der
Schall der Tr., da tongo vo da
trompèt.
Trompeten, die Tr. blasen, blo
trompèti.

Trompeter, trompèti-man; Trom-
peter-vogel, akamf; kamf kamf.
Tropf, ein armer Tr., bamoekoe;
du armer Tr., joe bamoekoe.
Tröpfeln, dropoe dropoe.
Tropfen, v. dropoe; herab tr., dro-
poe fadóm na gron.
Tropfen, s., dropoe; hai; Bluts-
tropfen, wan hai broedae; e. Was-
sertropfen, wan hai watra.
Trost, troostoe; das gibt mir Tr.,
dati gi mi trooste; bist du bei Trost?,
joe lau?
Trösten, troostoe; tapo sari; poeloe
na sari; kein Mensch kann mich tr.,
no wan soema kan troostoe mi (od.
poeloe mi na sari od. tapo mi sari).
Tröster, tróstoeman; leidige Tr.,
soso troostoe-man.
Tröstlich, das ist mir tr., dati gi mi
wan troostoe.
Trog, tranga hai; tranga hede;
tranga hatti; (bei Kindern) stoutoe;
trog dem (ungeachtet dessen) nanga
ala dati.
Troßen, sori tranga hede (od. hai
od. hatti); (bei Kindern) stoutoe.
Trogig, tranga hede —; tranga
hai —; tranga hatti —; asranti;
die Trogigen, dem tranga-hai-soe-
ma; tr. reden, gi tranga mofe.
Trübe, (vom Wetter) doengroe; bla-
ka; (Wasser) troebro; etw. trübe,
doengroe doengroe; der Himmel ist
roth und trübe, hemel da redi
moksi nanga blaka; der Himmel ist
tr., tapo blaka; das Wasser ist tr.,
watra troebro; im Tr. ist gut fischen,
watra troebro na riba, da boen tem
vo kisi fisi; watra troebro, joe
kisi fisi.
Trübsal, nootoe; verdriti; pina;
sari; hebi; trobi; wenn solche Tr.
über dich kommt, te joe kom na so
wan hebi; große Trübsal, wan tranga
(od. hebi) pina-liebi; liebi nanga
dede-trobi.
Trug, bedriegi.

Trügen, bedriegi; kort; taki bedriegi-sani; der Schein trügt, ala pill-tisi a no lafoe; ala sani, disi blinkri, a no gontoe.

Trügerisch, Trüglisch, falsi; bedriegi —; trüglische Arbeiter, bedriegi-wrókoman.

Trümmer (eines Hauses), brokohoso. Trunk, (Schluck) mofó; e. Tr. Wasser, wan mofó watra; dem Trunke ergeben sein, lobbi vo dringi; dringi tee vo droengoe.

Trunken, droengoe. Trunkenbold, droengoeman; bezoopoe-lap h.

Trunkenheit, droengoe-fasi; droengoe.

Trupp, troepoe; hipi; lo; e. Tr. Pingo's, wan lo pingo (die Pingo's laufen in einer Reihe). Truppweife, hipi hipi; troepoe troepoe.

Truppen, pl., wan komando (od. troepoe) soldati.

Trutbahn, Trutbühner, krakden.

Tuch, (wollenes, das Tuch) laken; drap h.; ein Tuch (leinenes, baumwollenes) wan langisa; wan doekoe.

Tüchtig, bekwaam; kwapoe; ein tüchtiger Mann, wan bekwaam soema; adv. (sehr) tranga; boen boen; reti reti; er arbeitet t., a de wroko tranga; sie haben ihn t. geschlagen, dem som hem boen boen.

Tück, Tücken, triki; ogri triki; der Mann geht mit lauter Tücken um, triki nomo da soema habi.

Tüdtisch, falsi; foeloe nanga triki.

Tugend, bocu-fasi; aus der Noth eine T. machen, dagoe no de, joe tjari krabita go na honti; moendoe hira, joe teki pari poeloe pondo.

Tumult, óproeroe; ba'bari.

Tünchen, kalki.

Tunfen, dipi.

Tüpfel, Tüpfelchen, hai; wan pikin hai.

Turbiren, Turbuliren, e., trobi hem; demekde na hem baka.

Turteltaube, tónter-dóifi.

Tute, pép'r'oisi.

Tuten, (blasen) blo toetde.

Tyrann, tirán-soema.

Tyrannisieren, e., holi hem toemoesi na ondro dwingi.

U.

Uebel, s., adj., adv., ogri; e. großes Uebel, wan bigi ogri; ich habe dir nicht Uebels gethan, mi no doe joe ogri; e. üble Gewohnheit, wan ogri gewenti; e. übler Geruch, wan takroe smeri; einen übel behandeln, doe hem ogri; mishandri hem; handri (od. behandri) hem slekti; pina hem; etwas übel nehmen, teki dati vo ogri; teki dati vo wan afrontoe; alles, was ich sage, wird mir übel genommen, ala taki, di mi taki, a kraboe soema neki; übel von jemand sprechen, taki ogri vo hem; pori hem nem; einem übel wollen, membre vo doe hem ogri; übel hören, no jeri boen; es ist mir übel, mi de misliki; mi de wóndroekoe; mi hatti de tron; es wird mir übel, mi kom misliki (od. wóndroekoe); mi hatti kom tron; mi kisi wan hatti-tron; mi hatti tron.

Uebelthat, ógridoe; tákroedoe.

Uebelthäter, wan ogri soema; ogri-man; ógridoe-man; wan soema, disi doe ogri.

Ueben, sích, etw. zu thun, doe hem best, vo; leri; Rahe üben, teki revensi.

Ueber, na tapo; abra; pasá; moro; über mir, na mi tapo; man hat ihn zum Meister über alle gesetzt, dem potti hem vo basi na ala trawan tapo; du hast nichts über mich zu sagen, joe no ha vo taki na mi tapo; über einander, na tapo makandra; trawan na trawan tapo; über den Fluß setzen, koti da riba abra; koti abra da riba; recte deine Hand aus

- über das Meer, langa joe han na abra da zee; über alle Andern (mehr als alle Andere), pasá ala tra soema; über die Maassen, pasamáki; über dies alles, buiti (hoiti) dati; heute über acht Tage werde ich gehen, tidèl aiti dei mi sa go; über drei Tage, dri dei moro; über Land, na pranasí; na buiti (od. hoiti).
- Ueberall, álapee; na ala pee; ibri-pee; ibri plesi; überall hin, na ala sei; ich kann nicht überall sein, dagoe habi so soetoe, mara a no de waka fo pasi.
- Ueberantworten, e., gi hem abra.
- Ueberaus, toemoesi; pasá; pasamáki.
- Ueberbleiben, libi; libi abra; fiká; es sind zwei übrig geblieben, a libi toe; a fiká toe; die da üb., dem, disi libi abra.
- Ueberbleibsel, saka saka.
- Ueberblicken, si ala.
- Uebertreten, bradi na tapo.
- Ueberbringen, tjari kom; tjari go.
- Ueberdecken, tapo.
- Ueberdenken, etw., prakseri dasani (od. na dasani tapo).
- Ueberdies, Ueberdem, buiti dati; buiten-dien h.; moksi nanga dati; moksi.
- Ueberdrüssig sein, ich bin des Lebens überdrüssig, da liebi kom verfeeli mi.
- Uebereilen, sich, meki toemoesi hesi; de haste toemoesi; de toemoesi faja faja; kom dristiki toemoesi.
- Uebereilt, toemoesi hesi (od. haste od. faja faja od. socka socka); dristiki.
- Uebereinander, na tapo makandra; trawan na trawan tapo.
- Uebereinkommen, (ein Ueb. treffen) meki wan kontraki; meki komparisi; (sich vereinigen zu — in gutem Sinn) korderi taki makandra; (in schlechtem) meki barki nanga makandra.
- Uebereinkommen, Uebereinkunft, kontraki; komparisi; barki.
- Uebereinstimmen, akorderi od. korderi nanga makandra; korderi makandra; miti; Gott und Sünde können nicht ü., Gado nanga pikado no kan miti (od. akorderi) nanga makandra; ihre Aussagen müssen ü., dem tongo moesoe fadóm wan fasi; sie stimmen in ihren Aussagen überein, dem habi wan mofso makandra.
- Uebereinfahren, koti abra; pasá abra; über den Fluß, koti da riba abra; koti abra da riba.
- Uebereinfahren, e., rei hem abra; der Wagen hat ihn ü., da wagi rei hem abra.
- Ueberfallen, e., fadóm na hem tapo onverwakti; doró na hem tapo onverwakti; die Nacht überfiel mich, neti kisi mi; der Schlaf überfiel mich, slibi kisi (od. soesoeroe) mi.
- Ueberfließen, ron abra; ron go abra; pasá abra; trowei abra.
- Ueberfluß, abodán; bogo bogo; Ue. haben, habi abodán (od. bogo bogo); zum Ueberfluß, na tapo.
- Ueberflüssig, toemoesi bondo; ü. sein, de bondo; de abra.
- Uebereinführen, tjari abra.
- Uebereinführen, e., meki a no kan stry moro; tapo hem mofso.
- Uebergeben, gi abra; er hat alles Gericht dem Sohn übergeben, ala kroetoe a gi abra na hem pikien; sich selbst, gi hem srefi abra; sich, (erbrechen) pio; ofer, ofroe.
- Uebergeben, go abra; pasá abra; koti abra; über den Jordan, pasá da riba Jordan abra; Jesu gingen die Augen über, Jesus kre watra na hai; weiß das Herz voll ist, deß geht der Mund über, sani, disi soeloe joe hatti, dati de na joe mofso toe; sani de soeloe hatti, dati doró tee na mofso.
- Uebergehen, pasá; pasá abra.
- Uebergenug, moro leki vanoodoe.

Uebergießen, kanti tee a ron abra.
 Uebergolden, tapo nanga goutoe.
 Uebergroß, bigi pasá.
 Ueberhalb, na hopo-sei vo; na tá-
 posei vo.
 Ueberhand (Oberhand), die Ue. be-
 sommen, winni; tron winni-man.
 Ueberhand nehmen, kom moro mo-
 ro; hopo moro moro.
 Ueberhängen, v. n., kanti; hanga
 abra; beni hanga.
 Ueberhåuft mit, lai nanga; lai pam
 nanga; tapo nanga.
 Ueberhaupt, vo taki reti; er ist ü.
 kein guter Junge, vo taki reti, a no
 de wan boen bol.
 Ueberheben sich, meki hem srefi
 toemoesi bigi; kisi toemoesi hei
 membre vo hem srefi.
 Ueberhin, na tapo tapo; na tapo
 tapo-sei.
 Ueberholen, einen, hali hem abra.
 Ueberholen, e., winni hem.
 Ueberhören, e., jeri hem les; jeri
 taki.
 Ueberhüpfen, djompo abra.
 Ueberhüpfen, pasá.
 Ueberjåhrig, wan soema (od. wan-
 sani), disi pasá hem jari kabá.
 Ueberleben, plaka.
 Ueberkommen, kom abra.
 Ueberkommen, e., kom hem abra;
 miti hem; kisi hem; bis sie der
 Schlaf überlam, tee slihi kisi (od.
 foefoeroe) dem.
 Ueberladen, lai toemoesi; lai bin
 bin; kankan; pam pam.
 Ueberlassen, (übrig lassen) libi
 abra; libi.
 Ueberlassen, libi abra gi (od. na);
 überlaßt das dem Herrn, oen libi
 dati gi Masra.
 Ueberlaufen, pasá abra; ron abra;
 trowei abra; go abra; die Lampe
 ist zu voll, sie wird ü., lampoe foe-
 loe toemoesi, a de go pasá abra;
 wenn's Maaß voll ist, lauft's über,
 hali foeloe, a ron abra.

Ueberlaufen, er überlauft mich, a
 trobi mi toemoesi; a demekõe na
 mi baka; es überlauft mich (falt),
 mi skin gro kouroe; mi skin de gro.
 Ueberlaut, tranga toemoesi; ü.
 schreien, bari tranga toemoesi.
 Ueberlegen, prakseri; etw., prak-
 seri dasani (od. na dasani tapo od.
 na dati); wohl ü., prakseri boen
 boen.
 Ueberlegung, prakseri; mit Ueb.,
 nanga prakseri; ohne Ueb., sondo
 prakseri; sondo vo prakseri fosi;
 jojo.
 Ueberliefern, gi abra na; levre
 abra na; teki tjari go na.
 Uebermacht haben, de moro tranga;
 bekommen, winni; tron masra.
 Uebermannen, masra; winni; moro;
 der Schlaf übermannt mich, slihi de
 moro mi.
 Uebermäßig, im Uebermaaß, pasa-
 márkí.
 Uebermorgen, trà-tamára.
 Uebernachten, — er übernachtete
 daselbst, a pasá da neti dapee; a
 tan dapee na neti; a slihi dapee.
 Uebernehmen, teki abra.
 Uebernehmen, kisi; teki; der Jorn
 übernahm ihn, hattí-bron kisi hem;
 er üb. die Arbeit, a teki da wroko.
 Ueberqueer, na dwarsi.
 Ueberraschen, e., kom (od. doró)
 na hem tapo onverwakti.
 Ueberreden, e., hali hem abra (od.
 kisi hem abra) nanga taki.
 Ueberreichen, presenteri; gi abra;
 langa.
 Ueberreif, repi toemoesi; safoe
 toemoesi.
 Ueberreiten, e., rei hem abra.
 Ueberrennen, e., ron hiti hem na
 gron; ron pasá hem abra.
 Ueberrest, rastáng h.; saka saka;
 dasani, disi libi abra.
 Ueberrecht, jas.
 Ueberumpeln, e., kom (od. sadóm
 od. doró) na hem tapo onverwakti.

Ueberschätzen, etw., (zu hoch schätzen, dem Preise nach), preceri dasani toemoesi hei.

Ueberschauen, loekoe ala; loekoe.

Ueberschiffen, seni go (od. kom).

Ueberschiffen, e. Fluß, koti da riba abra; koti abra da riba; koti da riba.

Ueberschlagen, etw., reken fosi; prakseri fosi.

Ueberschleichen, e., kom (od. doré) na hem tapo kibri-fasi (od. djoni djoni).

Ueberschnappen, lasi wan zin; tron lau.

Ueberschreiben, (z. B. ein Grundstück, auf eines Andern Namen) pasá wan transportoe.

Ueberschreiben, skrif na tapo; e. Brief, potti wan adrés.

Ueberschreiten, pasá abra; pasá; den Jordan, pasá da Jordan abra; Gottes Gebot, pasá Gado mofó; pasá da wet.

Ueberschrift, hede; die Ueb. der Erzählung, da hede vo da tori; wess ist die Ueberschrift?, hóesoema nem de na tapo?

Ueberschwänglich, pasamáрки; pasá; ü. mehr, toemoesi moro soeloe.

Ueberschwelle, tapo-drompoe.

Ueberschwemmen, soengoe; daß Wasser hat die ganze Plantage überschwemmt, watra soengoe (auch tapo od. teki) da heeli pranasi; die Fluth hat Alles überschwemmt, da floedoe soengoe ala-sani.

Ueberschwimmen, swem abra.

Ueberséhen (nicht bemerken), no si; misi; (nicht beachten) no loekoe dasani so finni; eincin etw., holi pasiensi nanga hem; (revidiren) si; loekoe.

Uebersenden, seni go (od. kom).

Ueberséhen, pasá abra; koti abra; über e. Fluß, koti da riba abra; koti abra da riba; koti da riba.

Uebersézen, aus einer Sprache in

die andere, poeloe na wan tongo potti na trawan; sie übersetzten es ihm in's Egyptische, dem taki dem woortoe gi hem na Egipti-tongo.

Uebersicht, totó; die U. des Kapitels (Inhaltsangabe), da totó vo da kapitel.

Uebersiedeln, nach, verhuizi go na —.

Uebersilbern, tapo nanga zilver.

Ueberspringen, djompo na abra; e. Mauer, djompo na abra wan muur; er hat sich den Fuß übersprungen, wan tetèi vo hem soetoe djompo abra.

Uebersiehen, doré; e. Krankheit, doré da siki.

Uebersiegen, klim go abra.

Uebersiegen, pasá; pasá abra; (bildlich) pasá; moro; es übersteigt meinen Verstand, a pasá mi verstand; — meine Kräfte, a moro mi kragti.

Ueberströmen, ron abra; pasa abra; Thränen überströmen sein Gesicht, watra de ron na hem hai jojo jojo; watra de wasi hem fesi.

Uebertrag, (eines Besitztels) transportoe.

Uebertragen, (den Besitz) pasá wan transportoe; einem e. Arbeit, gi hem da wroko.

Uebertreffen, e., pasá hem; winni hem; basi hem; wasi; du übertriffst mich, joe winni mi; Jan übertriffst die andern, Jan basi dem trawan; dies übertriffst jenes, disi wasi dati.

Uebertreiben; (in Worten) taki toemoesi; (mit der That) doe toemoesi; (es zu arg machen) potti watra; sie übertreibt's (in schlechten Betragen) a potti watra.

Uebertreten, zu einer andern Kirche, go na wan tra kerki; kenki hem reliesi.

Uebertréten, pasá; daß Gesetz, pasá da wet; Gottes Gebot, pasá Gado mofó.

Uebertrieben, pasamarki; toemoesi pasá.
 Uebertünchen, Ueberweißen, kalki baka.
 Uebervorthellen, e., winni wansani na hem tapo; kori hem; bedriegi hem.
 Ueberwältigen, e., dwingi hem; dwingi hem na ondro; kisi hem na ondro; maara hem; moro hem.
 Ueberwerfen, sich mit jemand, kisi trobi nanga hem; sie haben sich überworfen, dem kisi trobi nanga makandra.
 Ueberwinden, winni; maara; tron winniman; (einen im Wettstreit) fom hem; ich habe die Welt überwunden, mi winni kondre kabá.
 Ueberwinder, winni-maa.
 Ueberwindung, (Sieg), winni.
 Ueberzählen, teli teli; teli baka.
 Ueberzeugen, Ueberzeugt, overtüge.
 Ueberzeugung, overtüge; (Gewissen) konsiensi; nach meiner Uc. muß ich sagen, es ist so, vo (od. na) mi konsiensi mi moe taki, a de so.
 Ueberziehen, hali abra.
 Ueberziehen, mit Gold, tapo nanga goutoe; ein Rissen, potti koensoe-slopoe; e. Bett, potti krin laken.
 Ueberzug, boeba; Flinten-Ueberzug, katande; gon-boeba; Rissen-Ueberzug, koensoe-slopoe; slopoe.
 Ueblich, njoesoe; gewenti; so ist's bei uns ii., da so wi njoesoe; da so wi gewenti.
 Uebrig, abra; übrig bleiben, sein, lassen, libi abra; libi; v. n. tan abra; siká; die Uebrigen, dem trawan; ein Uebriges thun, doe wansani na tapo; doe hem best.
 Uebriges, im Uebrigen, buití dati.
 Uebung, leri; (der Soldaten) exerceri.
 Ufer, sjoro; an's U. gehen, go na sjoro; das U. erreichen, kisi sjoro; am Ufer, na sjoro-sei; am U. hin,

na sei sei; Meerés-ufer, zèekanti; am U.u., na zèekanti-sei.
 Uhr, horloisi; Taschenuhr, zaka-horloisi; Wanduhr, klok; hanga-horloisi; sei-pranga-horloisi; Sonnenuhr, zon-wyzer; wie viel Uhr ist es?, hoe laati wi de?; es ist noch nicht acht Uhr, aiti joeroe no fom jete; die Uhr schlägt, horloisi de fom; die Uhr stellen, sei (od. potti) horloisi reti; die Uhr aufziehen, weni horloisi; (Wanduhr) gi hem wegí.
 Uhr-gebäude, (Wanduhr) horloisi-hoso; (Taschenuhr) horloisi-kás (od. kási); -gestell, horloisi-hoso; -gewicht, horloisi-wegi; -macher, horloisi-maker; -tasche, horloisi-zaka; -zeiger, wyzer.
 Um, (um zu) vo; (für) vo; (Zeitbestimmung) na; (um herum) rontoe; um zu sehen, vo loekoe; Auge um Auge, hai vo hai; morgen um diese Zeit, tamara no so wan joeroe; um die Stadt gehen, waka da foto rontoe; einen Tag um den andern, ala toe dei; um seinetwillen, vo hem hede; e. um den Hals fallen, fadóm na hem neki; brasa hem; um Hilfe rufen, kali helpi kom; um etwas bitten, begi wansani; um Geld kaufen, bai nanga moni; um Lohn arbeiten, wroko moni; um etwas wissen, sabi vo dasani; um etwas kommen, lasi hem; wie steht's um ihn?, 'fa sani waka nanga hem?; um zwei Fuß breiter, toe foetoe moro bradi; je — um so, moro-moro; je schöner, um so theurer, moro mooí, moro diri.
 Umändern, verandre; drai.
 Umänderung, verandre.
 Umarbeiten, etw., wroko hem baka; meki dasani njoe njoe baka.
 Umarmen, e., brasa hem.
 Umbiegen, beni krom.
 Umbinden, tai; tai rontoe; binde ein Tuch um deine Hand, tai wan hangisa na joe hanoe.

- Umbrechen, broko.
 Umbringen, kili; e., kili hem; die Arbeit bringt mich um, wroko de kili mi; seine Güter „umbringen“, vermorsoe hem goedoe.
 Umdecken, ein Haus, dekki da hoso njoenjoe baka.
 Um drehen, drai; kanti; sich, drai hem fesi; drai rontoe; etwas (in Unordnung bringen) drai ondro te hoven; einem den Hals, drai hem neki.
 Umfallen, fadóm.
 Umfang, bigi; der U. des Fasses, da bigi vo da bali.
 Umfassen, fassi rontoe; (umarmen) brasa; (umgeben) rontoe; romboto; Stricke des Todes umfassen mich, dem boeje vo dede rontoe mi.
 Umfärben, servi baka.
 Umfassen, fassi rontoe; brasa; rontoe; romboto.
 Umfragen, Umfrage halten, haksi rontoe.
 Umgang haben mit, holi kompe nanga; holi kompani nanga; verkeeri nanga; holi konversasi nanga; vertrauten U. haben mit, familiari nanga.
 Umgeben, rontoe; romboto; sie umgaben ihn auf allen Seiten, dem rontoe hem na ala sei; dem meki wan djari rontoe (od. romboto) hem.
 Umgegend, kompassi; in der Umgegend von N., na kompassi va N.
 Umgehen, mit jemand, holi kompe nanga hem; verkeeri nanga hem; er wollte nicht mehr mit ihm umgehen, a no ben wani kompe moro nanga hem; mit Werken umgehen, vertrauw na hem wroko; mit etwas u. (etw. vorhaben) prakseri dasani; potti membre na dati; umgehen, einen Umweg machen, waka rontoe; meki wan rontoe; meki rontoe.
 Umgehen, waka rontoe; e. Stadt, waka da foto rontoe.

- Umgraben, diki nanga skopoe.
 Umgraben, diki rontoe.
 Umgucken, sich, drai hem fesi; drai loekoe; loekoe baka; loekoe rontoe.
 Umgürten, gespi; das Schwert, gespi hem houroe.
 Umhaben, (ein Tuch zc.) weri.
 Umhassen, (mit dem Beile) kapoe; (mit der Hacke) tjapoe.
 Umhassen, e., fadóm na hem neki brasa hem; brasa hem.
 Umhang, gardyn.
 Umhauen, (Bäume) fala; (Strauchwerk) kapoe.
 Umher, rontoe; rings umher, romboto. Umher-fliegen, flei rontoe; flei flei; -irren, waka verdwale; -laufen, waka rontoe; waka jajo; jajo; -liegen, panja panja; es liegt alles umher, ala sani panja panja; -schauen, -sehen, -blicken, loekoe rontoe; -schwärmen, -schweifen, -streifen, swerfi rontoe; waka rontoe; waka jajo; -springen, djompo djompo; -stehen, tanapoe rontoe; -tragen, tjari rontoe; -ziehen, waka rontoe; in Galiläa, waka Galilea rontoe.
 Umhin, — ich kann nicht u., mi no kan helpi.
 Umhüllen, etw., tapo dasani; domloe hem na ini.
 Umkehren, drai; tron; drai baka; tron baka; er kehre nicht um, seine Kleider zu holen, a no moesoe drai baka, vo teki hem klosi; umkehren und werden wie die Kinder, verandere, teki da fasi vo dem pikien; v. a., eine Stadt, broko en pori da foto; drai da foto krin krin; etw. ganz umkehren, drai ondro te hoven h.
 Umkippen, kanti.
 Umklammern, e., brasa holi hem.
 Umkleiden, sich, kenki klosi; weri tra klosi.

Umtauschen, doopoer baka.
 Umtauschen, kenki.
 Umthun, sich nach etwas, loekoe vo dasani; loekoe hem; soekoe hem; e. Mantel (umwerfen) hiti manter; weri manter.
 Umwälzen, rolo, lolo.
 Umwechseln, kenki; holi spele; umwechselnd, spele spele; kenki kenki.
 Umweg, rontoe; e. großen U. machen, meki wan bigi rontoe.
 Umwenden, etw., drai; tron; sich, drai hem fesi; tron baka.
 Umwerfen, kanti; kanti trowei; etwas (um die Schulter) hiti; weri; ein Tuch u., hiti hangisa.
 Umwickeln, Umwinden, domloe nanga; sie umwickelten den Leichnam Jesu mit seiner Leinwand, dem domloe Jesus skin nanga fini klosi.
 Umwohnen, liebi rontoe.
 Umzäunen, heki rontoe; omheini h.
 Umzuehig, kenki kenki; spele spele.
 Umziehen, (in eine andere Wohnung) verhuizi; sich, (umkleiden) kenki klosi; weri tra klosi.
 Umziehen, waka rontoe; das ganze Land, waka da heeli kondre rontoe.
 Umzingeln, jem., rontoe hem; romboto hem; meki wan djari rontoe (od. romboto) hem.
 Umzug, (in e. anderes Haus zc.) verhuizi.
 Un —, — da der Neger kein praefixum privativum kennt, so wird „u“ gewöhnlich umschrieben, oder mit no oder sondo gegeben („nicht“ od. „ohne“); oder durch ein Wort entgegengegesetzter Bedeutung ausgedrückt, außer in einigen wenigen, dem Holländischen entnommenen Wörtern, die mit on (un) beginnen. Bei den Umschreibungen ist hier, der Kürze wegen, wan soema oder wan sani, worauf disa folgt, weggelassen, z. B.

statt wan sani; disa no fiti, (etwas, das sich nicht schickt, ungeschicklich) ist nur gesagt, disa no fiti.
 Unabänderlich, disa no ha kenki; disa no kan verandre; u. sein, no habi kenki.
 Unabhängig, fri; u. sein, de hem eigen Masra; de vo hem sresi.
 Unablässig, doro doro; doro nomó; doro.
 Unabstichtlich, sondo vo wani so; no nanga wani; no vo expressi.
 Unächt, falsi; no ekti h.; króekoe-toe; basra —; unächte Kinder, króekoetoe pikien; unächttes Volketricholz, basra-bóletri.
 Unachtsam sein, no loekoe boen.
 Unähnlich, disa no géersi.
 Unangemeldet, sondo vo gi kénisi fosi; sondo vo seni taki fosi.
 Unangemessen, disa no fiti.
 Unangenehm, no switi; die Sache ist mir recht u., da tori no switi na mi, kweti kweti.
 Unangezündet, disa no letti; ein u. Licht, wan soso kándera.
 Unannehmlichkeit, trobi; mit jem. haben, habi trobi nanga hem; sie haben U. mit einander, dem de na trobi.
 Unaufrichtig, disa no fiti; sich u. benehmen, no sabi maniri; doe sani, disa no fiti.
 Unauströbig, sondo foutoe.
 Unart, ogri maniri.
 Unartig, no switi; stoutoe; ein u. Kind, wan stoutoe pikien; ein u. Mensch, wan soema, disa no sabi maniri; disa no habi boen maniri; disa habi ogri maniri.
 Unaufhörlich, sondo kabá; doro doro; doro nomó; doro; teego.
 Unaufrichtig, no opregti; falsi; ein u. Mensch, wan falsi-hatti-soema; wan tóe-hatti-soema; ein u. Herz, wan falsi hatti; wan dobro hatti.
 Unausgesetzt, doro nomó; doro doro; doro.

Unauslöschlich, — ein u. Feuer, wan saja, disi no de vo killi.
 Unausprechlich, disi no wan soema tongo kan poeloe; es ist u., a moro mofo; u. groß, bigi tee wi no kan taki.
 Unausstehlich, disi wi no kan verdrage; disi wi no kan si na hai; er ist mir u., mi no kan si hem na hai.
 Unbändig, wildri; krasli.
 Unbarmherzig, disi no habi sarihatti; sondro vo sari; der Mensch ist ganz u., da soema no habi sarihatti, kweti kweti.
 Unbärtig, sondro barba; noch u. sein, no habi barba jete.
 Unbebaut, — unb. Land, boesi; sabana; soso boesi (od. sabana).
 Unbedacht, Unbedachtsam, sondro vo prakseri fosi; jojo; du hast den Wein unbedachtsam (unüberlegt) ausgeschenkt; jekt, da er alle ist, machst du die Augen weit auf, joe kanti da wien jojo; now a kabá, mi sa si joe hai.
 Unbedenklich, geruste; nanga wan geruste hatt; sondro frede.
 Unbedeutend, pikin; onnodiki; etw. Unbedeutendes, wan pikin-sani; wan onnodiki sani; wan soso-sani.
 Unbedingt, sondro wan kondisi; du mußt das unbedingt thun, joe moesoe vo doe dati, helpi no de.
 Unbefleckt, krin; sondro flaka; sich u. erhalten, no doti hem srefi.
 Unbegreiflich, disi wi no kan begreipe; disi no wan soema kan begreipe; disi dangra wi verstand; disi dangra wi; die Werke Gottes sind uns Menschenkindern wahrhaft unbegreiflich, Gado wroko dangra wi liebi-soema vo troe; etwas Unbegreifliches, wan dangra-sani.
 Unbegrenzt, grenzenlos, sondro marki; — sein, no ha marki.
 Unbehaart, sondro wiwiri; glati.

Unbeholfen sein, no sabi vo helpi hem srefi.
 Unbekannt, no bekenti; vreemde; ein Unbekannter, wan vreemde soema; er ist mir u., mi no sabi hem.
 Unbelehrt, disi no drai hem liebi jete; disi no bekeeri jete.
 Unbefleidet, sondro klosi; nanga blootoe skin; soso.
 Unbekümmert sein, no ke; er ist u. um —, a no ke vo —.
 Unbemerkt, kibri-fasi; na kibri-fasi.
 Unbemittelt sein, no habi foeloe goeode.
 Unberühmt, disi no habi nem; sondro nem.
 Unbeschädigt, sondro wan mankeri; u. bleiben, no kisi wan mankeri.
 Unbeschäftigt, sondro wroko; u. sein, no habi wroko.
 Unbescheiden, vry toemoesi; vrypostoe h.; sehr u., tranga-hai —; asranti.
 Unbeschritten, disi no koti; (im levitischen Sinn), disi no besnyde.
 Unbescholten, sondro flaka; sondro foutoe; krin.
 Unbeschränkt, sondro marki.
 Unbeschreiblich (sehr), pasamariki; pasá; u. groß, bigi pasá.
 Unbesoldet sein, keinen Sold empfangen, no kisi traktamenti.
 Unbesonnen, sondro prakseri; sondro verstand; jojo.
 Unbesorgt, sondro zorgoe; u. sein, no ke; no frede; no zorgoe; u. leben, ohne Sorgen sein, si boen.
 Unbeständig sein, lobbi kenki; no holi doro.
 Unbestimmt, no vaste.
 Unbestaft bleiben, tan sondro strafoc; no kisi strafoc.
 Unbestreitbar, — es ist u., wi no kan stry dati.
 Unbeträchtlich (an Zahl), no so meni; no foeloe; weiniki; (an Größe) no bigi; pikin.

Unbeugsam, tranga; vaste; sondo vo seki.

Unbeweglich, disi no bewegi; seid fest, unbeweglich!, holi doro, no seki!

Unbeweibt, sondo wesi; u. sein, no habi wesi.

Unbewußt, sondo vo sabi; ihm u., sondo a sabi.

Unbiegsam, disi no beni; disi no wani beni.

Unbillig, disi no fiti; disi no reti; du verlangst etw. Unbilliges, joe haksi wansani, disi no fiti.

Unbrauchbar, no boen; disi wi no kan gebuuki.

Und, conj., bei Verbindung von zwei Substantiven, nanga; en; Brüder und Schwestern, brara nanga sisa; brara en sisa; bei Satz-Verbindungen, en; (ehemals, und noch viel auf Plantagen, kabá); nach den vorausgegangenen Conjunctionen te und di, kabá; wenn ein Neger Böses thut, und man schmäht ihn, so sagt er gleich: ich kann nichts dafür, te wan ningre doe ogri, kabá joe verwyti hem, nomó a sa taki: mi no kan helpi; da ich es so spät erfuhrt, und der Weg so lang ist, kam ich spät, di mi ben kisi da bódoskopoe so laati, kabá pasi langa so: dati meki mi lasi tem; und doch (Verbindung und zugleich Gegensatz) kabá; er war da, und doch habe ich ihn nicht gesehen, a ben de, kabá mi no si hem; der und der, so wan; so wan so; der und der Mann, so wan soema; wan soema so wan so; so und so, da so da so.

Undank, — U. ist der Welt Lohn, boen no ha tangi; tangi vo boen da kodja (zum Dank den Prügel); ningre finni boen, a vergiti Gado.

Undankbar sein, no sabi boen; no sabi tangi; óndankbaar h.; der Mensch ist u., da soema no sabi boen.

Un deutlich, no krin.

Uneben, hóro hóro; ein u. Weg, wan hóro hóro-pasi.

Unehlich, króekoetoe; ein unehliches Kind, wan króekoetoe pikien.

Unehre, sjem; wan sjem-sani; daß gereicht dir zur U., dati gi joe sjem.

Uneingedenk, sondo vo membre; u. sein, no membre; vergiti.

Uneinig sein, no akorderi (od. korderi); habi trobi nanga makandra; de na trobi; no de boen makandra; u. werden, kisi trobi; kisi wan trobi.

Unempfindlich, sondo fili.

Unendlich, sondo kabá; teego.

Unentbehrlich, — er ist mir u., mi no kan misi hem; mi no kan de sondo hem.

Unentgeltlich, soso; vo boenhátti; ich arbeite u., mi no wroko vo paiman; mi de wroko vo boenhátti (od. vo daa).

Unentschlossen sein, no sabi san vo doe.

Unerschütet, alwasi.

Unersfahren, sondo onderfinni; u. sein, no habi onderfinni jete.

Unersforschlich, disi dangra wi; etw. Unersforschliches, wan dangra-sani.

Unersreulich, no switi.

Unersheblich, etw. Unershebliches, wan pikin-sani; soso-sani.

Unerkannt, kibri; disi wi no sabi; unerkannte Sünden, kibri zondoe; mekoenoe.

Unermesslich, sondo marki.

Unermüdsich sein, no kom weri; habi toemoesi pasiensi.

Unersättlich, gridi toemoesi; er ist u., a no kan kisi nofo.

Unerschrocken, sondo frede; u. sein, no sabi frede; habi mán-hatti.

Unerschütterlich sein, tan vaste; no seki.

Unersträglich, — das Leben ist mir u., da liebi moro mi; der Mensch

- ist mit u., mi no kan verdrage da soema; mi no kan si da soema na hai.
- Unerwachsen, no bigi jete.
- Unerwartet, onverwakti; moesoe moesoe.
- Unerwiesen, no krin jete; disi no kom na krin jete.
- Unfähig, no bekwaam.
- Unfall, ogri; óngeluk h.; er hat e. U. gehabt, wan ogri miti hem; wansani kom hem abra; a kisi wan óngeluk; was für ein U. ist dir begegnet?, 'soortoe ogri miti joe?; san doe joe?
- Unfehlbar, disi no kan misi; ich werde u. kommen, mi no sa mankeri vo kom.
- Unfern, no farawei; klósibe; u. von —, klósibe na —.
- Unflath, doti; kakà.
- Unfolgsam, adj.; Unfolgsamkeit, s.; óngehoorzam.
- Unfreiwillig, nanga dwingi; no nanga hem wani.
- Unfreundlich, no switi; krasi; ein u. Herr, wan krasi masra; ein u. Gesicht machen, tai hem fesi; meki wan doengroe (od. soewa) fesi; poeloe hai; e. u. ansehen, loekoe hem nanga ogri hai; poeloe hai gi hem.
- Unfreundlichkeit, krasi-fasi.
- Unfriede, trobi.
- Unfruchtbar, (vom Lande) mangri; das Land (der Boden) ist u., da gron mangri; (von Bäumen) u. sein, no meki njanjam; no meki vroektoe; (von Frauen), no meki pikien.
- Unfug, ogri; (Lärm), óproeroe; ba'bari; u. machen, doe ogri; meki óproeroe.
- Ungeachtet, (ohne Achtung) sondro respek; disi no habi respek; (obachtet) alwasi; u. ich ihn bat, alwasi mi ben begi hem; dessen u., nanga ala dati.
- Ungebeten, — er kam u., a kom, sondro dem ben verzoekoe hem.
- Ungebürlich, disi no fiti; auf u. Weise, na wan fasi, disi no fiti; etw. Ungebürliches verlangen, haksi wansani, disi no fiti.
- Ungebunden, loesoe loesoe; ein u. Leben, wan loesoe loesoe liebi; wan jajo-liebi; u. sein, wildri.
- Ungebundenheit, loesoe loesoe-fasi; wildri-fasi; jajo-fasi.
- Ungebuldig sein, no habi (od. holi) pasiensi; u. werden, lasi pasiensi.
- Ungefähr, omtrenti; u. zwanzig Menschen, omtrenti twenti soema; wan twenti soema; es geschieht nichts von ungefähr, Basi Djakki taki: worom no waka vo soso.
- Ungefährbt, disi no ferve; (bildlich) ópregti; e. u. Glaube, wan ópregti bribi.
- Ungefragt, — du mußt nicht u. antworten, joe no moe pikl, sondro soema haksi joe.
- Ungehalten, no tevrede; u. sein, no tevrede; mand; u. werden, kom mand.
- Ungeheuer, sondro falsi.
- Ungeheur, adj., mamà —; e. ungeheurer (besonders großer) Baum, wan mamà-boom; e. u. Felsen, wan mamà-stoon; etw. Ungeheures, ein Ungeheur, wan mamà-sani.
- Ungehörig, disi no fiti.
- Ungehörig, s. u. adj., óngehoorzam; stoutoe; u. sein, óngehoorzam; habi tranga jesi.
- Ungefócht, lala; disi no boli jete.
- Ungeleutert, no krin jete.
- Ungelegen, einem u. kommen, store hem.
- Ungelehrt sein, no leri boen; no de bekwaam vo leri.
- Ungelehrt, disi no sabi hoekoe.
- Ungelekt, styfi.
- Ungemach, nootoe; trobi; verdriti; pina.

Ungemein, (sehr) toemoesi; pasá; pasa máki.

Ungenießbar, no boen vo njam.

Ungenügsam, no tevrede; gridi; er ist u., a no kan kisi nofo; sani no de sari hem.

Ungedöffnet, disi no hopo jete.

Ungerecht, króekoete; bedriegi —; onregtvaardig h.; die Ungerechten, dem króekoetoe-wan; der u. Richter, da onregtvaardige fiskaal; der u. Buchhalter, da bedriegi-bóekhouder.

Ungerechtigfeit, króekoetoe-doe; króekoetoe; mekoenoe; óngereg-tigheid h.

Ungesäuert Brod, masdo.

Ungesäumt, sondo vo drai; wantem; wantem wantem; djonsno; pram pram; (ohne Saum) sondo zoom.

Ungescheit, lau; ba'bàu.

Ungescheut, sondo sjem; sondo frede.

Ungeschickt, no bekwaam; etw. Ungeschicktes, wansani, disi no fiti.

Ungeschliffen, no srapoe; (bildlich) grofoe; sondo maniri; u. sein, no sabi maniri.

Ungeschoren, — laß mich u., no meli mi!; libi mi!

Ungeseglich, tegen da wet.

Ungesittet sein, no habi boen maniri; no sabi maniri; habi ogri maniri.

Ungestieft, sondo tiki (od. hanoe); u. sein, no habi tiki (od. hanoe).

Ungestraft, sondo strafoe; u. beissen, tan sondo strafoe; no kisi strafoe.

Ungestüm, kراسي; das Wasser war sehr u., da watra ben de kراسي toemoesi.

Ungesund, no boen; no gezontoe; óngezond h.; (krank) siki; die Speise ist u., da njanjám no boen (od. no gezontoe).

Ungewiß, no vaste.

Ungewitter, ónweri; stórmweri; storm-winti.

Ungewöhnlich, aparti; etw. Ungewöhnliches, wan aparti-sani; wan vreemde-sani.

Ungewohnt, no njoesoe; no gewentli; ich bin dessen u., mi no gewentli dati.

Ungesähst, — die Kinder u., sondo vo teli dem piklen na ini.

Ungesähmt, wildri; no magti jete. Ungesiefert, worom; flei; óngedier-te h.

Ungesiemend, disi no fiti.

Ungesogen sein, habi takroe maniri; ein u. Junge, wan kwai boi; ogri boi; kadami-boi.

Ungesogenheit, takroe maniri pl.

Ungeswungen, no nanga dwingi; sondo dwingi.

Unglaube, — um ihres Unglaubens willen, di dem no wani bribi.

Ungläubige, disi no bribi.

Unglück, ogri hede; ogri; mankeri; óngeluk h.; heute hab'ich u., tidèi mi habi ogri hede; ein u. haben, kisi wan ogri; wan ogri miti mi; kisi mankeri; habi wan óngeluk; kom na wan óngeluk; e. in's u. bringen, tjari hem na ogri; Unglück kommt von selber, ogri no habi masra; im u. lernt man seine Freunde kennen, joe lobbi mi?, mi sa si na siki; Unglück kommt schnell und geht langsam, nanga hasi siki de kom, nanga foetoe a de koiri gowei ba-ka.

Unglücklich, óngeluki, óngelokoe.

Ungüddig sein, einem, no loekoe hem nanga boen hai; tai fesi gi hem; mandi nanga hem.

Ungültig, no waarti; sein, no ha waarti.

Ungünstig, no vriendliki; (vom Wetter) no boen; einem ung. sein, no lobbi hem; ein ung. Bescheid, wan slekti antwoortoe.

Ungut, — nichts für u., Masra no moe mandi; Masra no moe teki dati vo ogri.

Ungütig sein gegen jem., no ha boen hätti vo hem.
 Unheil, ogri; daß sein U. sie besalle, vo no wan ogri kisi dem; U. anrichten, doe ogri. Unheil-flüster, ópsteeki-man; soetoe-faja-man; trobi-man.
 Unheilbar sein, no habi dresi; die Krankheit ist unh., da siki no habi dresi.
 Unheilsam, no boen; no gezontoe.
 Unhöflich, grofoe; sondo maniri.
 Unhold, s., bakróde; azècman.
 Uniform, monterì.
 Unfe, todo.
 Unfeusch, no krin; er lebt u., da liebi vo hem no krin.
 Unklar, no krin; die Sache ist noch u., da tori no krin jete.
 Unflug, no koni; (thöricht) lau; u. sein, no habi koni; de lau.
 Unkörperlich, sondo skin; u. sein, no habi skin.
 Unkosten, ónkoste; auf meine U., nanga mi ónkoste; nanga mi moni; vo mi moni; die U. tragen, pai dem ónkoste.
 Unkräftig, no tranga; zwaka; u. sein, no habi (od. no sori) tranga.
 Unkraut, wiwiri; soso wiwiri; takroe wiwiri.
 Unkundig sein, einer Sache, no sabi hem; er ist des Lesens unkundig, a no sabi lesi.
 Unlängst, tradei; tradei tradei; no toemoesi langa.
 Unläugbar, es ist u., mi no kan stry dati.
 Unlauter, no krin; no zuiver.
 Unleidlich, es ist mir u., mi no kan verdrage dati; dasani moro mi; er ist mir u., mi no kan si hem na hai; mi no kan verdrage hem; mi habi wan tegen vo hem.
 Unlieb, es ist mir u., mi no lobbi so; a hati mi; a spyti mi.
 Unlustig, — es ist mir u., a no switi (od. boen) na mi; a no gi mi plisiri.

Unmanierlich, grofoe; sondo maniri; u. sein, no habi boen maniri; no sabi maniri.
 Unmäßige, (im Essen) goeli; u. sein, goeli; der Unmäßige, goeli-man; akánswali.
 Unmensch, wan toemoesi ogri soema.
 Unmerklich, safri safri; kibri-fasi.
 Unmöglich, onmöogelyk h.; es ist u., a no kan de; bei Gott ist kein Ding u., Gado kan doe ala sani; Unmögliches von einem verlangen, gi hem watra vo fom na matta.
 Unnuth, mandi fasi.
 Unnuthig sein, knoroe; knoer; mandidi.
 Unmütterlich, disi no fiti wan mama.
 Unnatürlich, tegen da natuur.
 Unnützig, onnöodiki; Unnütziges, onnöodiki-sani.
 Unnütz, soso; no waarti; onnöodih; no boen vo noti; kwai; strontoe; ein unnützes Wort, wan soso woord; u. Geschwäh, soso taki-taki; u. Knechte, soso knegti; ein u. Junge, wan onnöodiki boi; kwai boi; stron troe boi.
 Unordentlich, broeja —; verkeerti; u. sein, no lobbi boen order; lobbi broeja broeja; u. wandeln, waka verkeerti; ein u. Leben, wan broeja-liebi; vromloe-liebi; tjaká tjaká-liebi.
 Unordnung, broeja; broeja broeja; broeja-fasi; in U. gerathen, kom na broeja broeja.
 Unparteiisch sein, no loekoe soema perzdón.
 Unpaß, Unpaßlich sein, no de boen; ich bin u., mi no de boen; mi skin no de boen.
 Unrath, doti; tingi doti; kaká.
 Unrecht, s., króekoetoe; er hat mit U. gethan, a doe mi króekoetoe; a króekoetoe mi; a foutoe mi; U. haben, habi króekoetoe; einem U. geben, gi hem króekoetoe; dem

- einen gab er Recht, dem andern u., da wan a gi reti, da trawan a gi króekoetoe.
- Unrecht, adj., króekoetoe; etw. Unrechtes, wan króekoetoe-sani.
- Unredlich, falsi; no ópregti; no vertroúw.
- Unreif, no repi; groen; lala.
- Unrein, no krin; doti; morsoe; takroe; etw. Unreines, wan doti-sani: (levitisch Unreines) trefoe-sani; e. u. Geist, wan takroe geest; u. Lust, takroe luste (od. lostoe.)
- Unreinigkeit, takroe-fasi; wan takroe-sani.
- Unrichtig, falsi; no reti; es ist ihr u. gegangen, a trowei bele.
- Unruhe, trobi; óngeruste; broko skin; u. anstiften, meki trobi; meki óproeroe; soetoe faja; meki ópsteeki; es machte ihm Unruhe, a gi hem broko skin. Unruhestifter, trobi-man; soetoe-fajaman; ópsteeki-man.
- Unruhig, óngeruste; trobi —; (vom Wasser) krasi; u. Wasser, krasi watra; ein u. Leben, wan trobi-liebi; sek'seki-liebi.
- Unsäglich, toemoesi foeloe; u, viel, moro leki mi kan taki; u. schwer, hebi pasamáрки; es ist u., a moro mofa.
- Unsauber, no krin; no zulver; doti; morsoe; takroe; ein unsauberer Geist, wan takroe geest.
- Unsauberkeit, doti-fasi; takroe-fasi.
- Unschädlich, boen; no ogri; u. sein, no hati; no de ogri.
- Unschicklich, disi no fiti.
- Unschlitt, fatoe; kándera-fatoe.
- Unschlüssig sein, no sabi san vo doe.
- Unschmackhaft, no smak; no switi; u. sein, no de smak; no habi tesi; no tesi boen.
- Unschán, no mooli.
- Unschuld, krin-fasi.
- Unschuldig, ónnoozloe; ópregti; krin; sondro foutoe; ein u. Kind, wan ónnoozloe pikien; das u. Lamm Gottes, da krin lam vo Gado; u. sein an etw., no habi skulti (od. skoltoe); no habi foutoe; ich habe u. Schläge empfangen, soso dem fom mi.
- Unsegen, floekoe.
- Unser, wi; vo wi; unser Vater, wi tata; da tata vo wi.
- Unserthalben, Unfertwegen, um unfertwillen, vo wi hede.
- Unsicber, no vaste; no sekunr h.
- Unsicbbar, disi no de vo si; disi wi no kan si; es ist u., a no de vo si.
- Unsiun, wan lau-sani; wan verkeerti sani.
- Unsinuig, lau; u. werden, tron lau.
- Unsitte, ogri maniri; ogri gewenti.
- Unstrige, der, die, das, di vo wi.
- Unstát, wildri; u. umherschreiben, wildri; waka jajo; ein u. Leben, wan jajo-liebi; der Knabe hat einen unstätten Blick, da boi habi waka-waka hai.
- Unsterblich, disi no kan dede; liebi liebi; eine u. Seele, wan liebi liebi zeli.
- Unstráflích, sondro foutoe.
- Untadelig, sondro foutoe; sondro flaka.
- Untauglich, no boen; no boen vo noti; (für einen bestimmten Zweck) disi no fiti; u. sein, no fiti.
- Unten, na ondro; na ondro-sei; (auf dem Boden) na gron; (zu Füßen) na foetoe-sei; (vom Flusse) bild; na bild-sei; der Herr ist unten (zu ebener Erde), Masra de na gron (od. na ondro); unten an, na foetoe-sei; nach unten, na ondro-sei; (vom Fluß) na bild-sei; von oben an bis unten aus, komopo na taposei go tee na ondro.
- Unter, na ondro; (zwischen) na mindri; na mindri vo; unter dem Himmel, na ondro hemel; das Licht un-

ter den Scheffel setzen, potti kändera na ondro tobo; u. mir, na mi ondro; es erhob sich ein Streit u. ihnen, wan trobi hopo na dem mindri; u. der Bedingung, nanga da kondlasi; u. uns, unter uns gesagt, na ondro onsoe; u. der Hand, na ondro ondro; na ondro han; kibri-fasi; u. Weges, na pasi.

Unterarzt, pikin datra.

Unterbleiben, tan; laß das u., libi dasani!; meki dasani tan!

Unterbrechen, e. im Sprechen, koti hem mofoe. Rede, koti da taki; e. in der Arbeit, store hem.

Unterdecken, ala-dati; onder-tusi h.

Unterdrücken, e., hem; holi hem tranga na ondro duim.

Untereinander, moksi; (durcheinander) broejá broejá.

Unterfangen, sich, teki hatti vo; habi da hatti vo.

Unterfläche, ondro-sei.

Untergeben sein, einem, de na hem ondro; seine Untergebenen, dem soema na hem ondro.

Untergehen, (von der Sonne) go na ondro; go na boesi; go slibi; (von Schiffen) soengoe; die Welt geht unter, kondre de go soengroe; (bildlich) pori; lasi.

Unterhalb, (an der Unterfläche) na ondro-sei; (zu Füßen) na foetoe-sei; (Fluß abwärts) na bildsei.

Unterhalt, njanjam; seinen U. gewinnen mit, pasá hem liebi nanga; winni hem brede nanga.

Unterhalten, holi na ondro.

Unterhalten, (Frau und Kinder) loekoe; manteneri; onderhouwe h.; Freundschaft mit jemand unt., holi kompe nanga; sich mit jem., holi konversasi nanga; sich mit einander, taki tori makandra; sich womit, pasá hem tem nanga; habi hem plisiri nanga —.

Unterhaltung, konversasi; plisiri. Unterhandeln mit, (affordiren) skorderi, korderi nanga —.

Unterhändler, (Zwischenhändler) mindri-man.

Unterholz, boesi boesi; kapoewèri. Unterirdisch, na ondro gron.

Unterjochen, (ein Volk 2c.) kisi hem na ondro; masra hem; kom masra vo hem; dwingi hem na ondro.

Unterkleid der Meger, (der Männer) kamisa; (der Frauen) pantje, panki.

Unterkommen, ein U. suchen, soekoe wan plesi; soekoe wroko; soekoe wansani vo pasá hem liebi.

Unterkrüchen, kruipi go na ondro.

Unterkrüegen, e., masra hem; winni hem; kisi hem na hem ondro.

Unterkrüenft, plesi; eine U. suchen, f. Unterkommen; finden, sinni (od. kisi) wan plesi.

Unterlaß, ohne U., sondo kabá; doro nomó; doro doro; doro.

Unterlassen, libi; mankeri; unterlaß das!, libi dati!; ich werde nicht u. mich einzufinden, mi no sa mankeri vo kom; ich kann nicht u. zu, mi no kan helpi, mi moese —.

Unterlaufen, — ein Wort mit u. lassen, taki wan mofa na ini.

Unterlegen, potti na ondro.

Unterleib, bele; ondro-bele.

Unterliegen, lasi.

Untermengen, Untermischen, moksi na ini; mengi na ini; u. mit, moksi (od. mengi) nanga.

Unternehmen, etw., teki na hem tapo; teki; eine Arbeit, teki wan wroko.

Unteroffizier, korprali, kaprali.

Unterspand, panti; zum U. geben, gi vo panti; potti na panti.

Unterreden, sich mit, taki nanga; mit einander, potti mofa mankandra.

Unterredung, konversasi; c. U.

- haben mit, holl wan kouwersasi nanga; taki nanga.
- Unterricht, leri; ónderwys h.; chrístlicher, leri; kategisási.
- Unterrichten, e., leri hem; onderwyze hem h.; im Geseg, leri hem da wet; ich bin davon noch nicht u., mi no kisi dati vo sabi jete.
- Unterroß, ondro-koto.
- Untersagen, verbiede; einem etw., verbiede hem dati; taki, a no moe doe dati.
- Unterschale, Unterschalchen, skótriki.
- Unterscheiden, meki wan ónder-skeid; u. zwischen den Geistern, sabi dem difrenti geest.
- Unterschied, ónderskeid; es ist hier kein U., dia no wan ónderskeid de; e. U., machen, meki wan ónderskeid; ohne U., sondo ónderskeid.
- Unterschiedlich, adj., difrenti.
- Unterschlagen, poeloe kibri-fasi; teki kibri-fasi; foefoeroe.
- Unterschleif, konkroe; konkroe-fasi; U. treiben, konkroe.
- Unterschrift, han-teeken. h.
- Unterschwelle, drompoe.
- Untersetzen, potti na ondro.
- Untersetzt, fatoe; u. sein, habi skin.
- Untersiegeln, zegel.
- Untersinken, soengoe.
- Unterste, — die untersten Dertter der Erde, dem moro dipi plesi na ondro gron; das U. zu oberst kehren, drai ondro te boven h.; meki ala sani kom na broejá broejá.
- Unterstehen, tanapoe nn ondro.
- Unterstehen, sich, teki hattí vo; habi da hattí vo.
- Unterstützen, v., Unterstützúng, s., asisteri.
- Unterstützer, asisteri-man.
- Untersuchen, ondersoekoe; soekoe; tesi; fili; wegí; examineri; visiteri; sie haben es gründlich untersucht, dem ben soekoe dati fini fini; sein Herz u., fili hem hattí (od. gedagti).
- Untersuchung, ondersoekoe; ein U., anstellen, meki ondersoekoe; die Sache ist bereits in (gerichtlicher) U., da tori de na fiskali haksi kabá.
- Untertasse, skótriki.
- Untertauchen, doekroe, doekróden.
- Untertban, sein, onderdániki; der Obrigkeit (gehorden) onderdaniki dem gránsóema; (unter ihr stehen) de na dem gránsóema ondro.
- Untertbänig, oderdániki; (demüthig) nanga saka-fasi.
- Untertreten, e., trapoe hem na ondro.
- Unterrwärts, na ondro-sei; (vom Fluss) na bilósei.
- Unterwegs, na pasi; einen u. treffen, miti hem na pasi; laß das unterwegs!, libi dasani!
- Unterweisen, leri; onderwyze h.
- Unterweisung, leri; ónderwys h.
- Unterwelt, (Tódteneich) dede-kondre; (Hölle) hel.
- Unterwerfen, e., dwingi hem na ondro; kisi hem na ondro; sich einem u., saka na hem ordro; buigi hem srefi na hem ondro.
- Unterwinden, sich zu, (sich ein Herz fassen, zu) teki hattí vo —.
- Unterwürfig, (demüthig) nanga saka-fasi.
- Unterzeichnen, potti (od. skriff) hem nem na ondro; teeken.
- Unterziehen, hali na ondro; (einen Tragballen zc.) potti na ondro.
- Unterziehen, sich einer Sache, teki dasani na hem tapo; teki da wroko.
- Unthat, ogri-doe; ogri; tákroe-doe.
- Unthätig, sondo wroko; lezi; u. sein, no wroko; loiri; no lokbi wroko; er blieb nicht länger u., a no sidóm soso moro.
- Untiefe, bangi; wan plesi, disi no habi foeloe watra.
- Untilgbar, disi no wan soema kan figi poeloe.
- Untren, no getrouw; no vertroúw; bedriegi —.

Untröstlich sein, no wani teki troostoe; no kan finni troostoe; koesoemèe hem srefi.
 Untüchtig, no boen vo.
 Untugend, ogri; foutoe; ogri maniri.
 Unüberlegt, sondro prakseri; toemoesi hesi; jojo (s. Unbedacht).
 Unumwunden, krin; sondro vo kibri wansani.
 Ununterbrochen, doro nomé; dororo doro; doro.
 Ununterrichtet sein (nichts wissen) no sabi noti; (noch nicht unterrichtet sein) no kom sabi jete.
 Unwäckerlich, disi no fiti wan tata.
 Unveränderlich, sondro vo kenki; u. sein, no habi kenki; Gott ist u., Gado no ha kenki; Gado no sabi kenki.
 Unverdiert, sondro vo verdini so; soso; e. hat u. Strafe empfangen, a kisi strafoe, sondro a verdini hem; soso dem strafoe hem.
 Unverdorben, no pori jete.
 Unverdroffen sein, holi doro; no lasi pasiensi.
 Unverdroffenheit, pasiensi.
 Unverehelicht, s. Unverheirathet.
 Unvereinbar, disi no kan korderi (od. akorderi.)
 Unvergänglich, disi no kan pori.
 Unvergesslich, disi wi no kan vergiti.
 Unverheirathet, sondro man; sondro wesi; der Unverheirathete, jonkman; (auf Pflanzungen) njoeman; die U., wendje; noch u. sein, no habi man (od. wesi) jete; a no teki man (od. wesi) jete.
 Unverhofft, onverwakti; e. u. Tod, wan moesoe moesoe dede.
 Unverhohlen, krin; sondro vo kibri wansani; ich werde u. sprechen, mi sa taki krin, sondro vo kibri wansani.
 Unverkäuflich, — das ist u., dasani no habi seli.
 Unverlezt, sondro mankeri.

Unvermeidlich, disi wi no kan helpi (od. hindre, od. tapo, od. beletti).
 Unvermerkt, safri safri; kibri-fasi.
 Unvermögend, (arm) poti; (nicht im Stande) no man; ich bin u. aufzustehen, mi no man vo hopo.
 Unvermuthet, onverwakti.
 Unvernehmlich, disi wi no kan jeri; no krin.
 Unvernünftig, sondro verständig; lau; u. sein, no habi verständig.
 Unverrücklich, Unverrückt, vaste; sondro vo bewegi, (od. seki).
 Unverschämmt, asranti; unverschämter Weise, nanga asranti; auf u. Weise, na wan asranti fasi; einem u. begegnen, gi hem asranti; sich u. aufführen, gi asranti mofe; der U. — asranti soema.
 Unverschämtheit, asranti; asranti-fasi.
 Unverschlossen, no sloto; hopo, opo.
 Unverschuldet, (ohne Schulden) sondro palman; u. sein, no habi wan palman; (unschuldig) sondro vo verdini so; soso.
 Unversehen, onverwakti.
 Unversehrt, sondro mankeri; es ist u., a no kisi wan mankeri (od. foutoe).
 Unversöhnlich sein, no wani gi pardon; no wani meki fri.
 Unverständlich, no koni; sondro koni; dom; sondro verständig; u. sein, no habi verständig (od. koni).
 Unverständlich, es ist mir u., mi no jeri; dasani dangra mi; mi no kan verstaa (od. begreipe) dasani.
 Unversucht, — nichts u. lassen, proberiala sani.
 Unverträglich, disi no akorderi; (od. korderi); sie sind u., dem no kan korderi makandra; dem toe (die beiden) no kan go; dem no kan verdrage makandra.
 Unverwahrt, no kibri.

Unverwehrt, — es ist ihm u., no wan soema tapo hem.

Unverwesslich, Unverwesslich, disi no kan pori.

Unverzagt, sondo vo lasi hatti; sondo frede; seid u., no lasi hatti!

Unverzüglich, wantem; wantem wemtem; pram; pram pram.

Unvollbracht, Unvollendet, no doro; no klari; no kabá.

Unvollkommen sein, habi hem foutoe; no boen doro doro.

Unvollständig, — es ist u., wansani mankeri jete.

Unvorbereitet, no klari.

Unvorsätzlich, no vo expressi; no nanga expressi; no nanga wani; sondo vo wani; sondo vo meene ogri.

Unvorsichtig, no vdoorzigt; ónvoorzigt h.; sondo vdoorzigt.

Unwahr, no troe; falsi.

Unwahrheit, lei; lei-tori; eine U. sagen, taki lei; taki wan lei-tori.

Unwahrscheinlich, es ist u., a no tan so; a no sori so.

Unweise, no koni; dom; lau.

Unweit, no farawei; klósibei.

Unwerth, no waarti.

Unwesen, broejá broejá.

Unwetter, ónweri.

Unwidersprechlich, disi wi (od. no wan soema) kan stry.

Unwille, ogri-hatti; mandí-fasi; im Unwillen, nanga ogri-hatti; nanga knoroe; na mandí-fasi.

Unwillig, no tevrede; u. sein, knoroe, knoer; mandí; über einen, mandí nanga hem.

Unwillkürlich, sondo vo wani, sondo mi ben kan helpi.

Unwirksam, vo soso; es ist u., a de vo soso; a no helpi noti; a no de wroko.

Unwissend, disi no sabi noti; dom; er ist ganz u., a no sabi noti; a dom toemoesi; ein u. Mensch, wan dom soema.

Unwissenheit, dom-fasi.

Unwissentlich, sondo vo sabi; sondo vo sabi betre (od. moro betre).

Unwohl, no boen; sich unv. fühlen, no fíli hem srefi boen; (zum Brechen geneigt) misliki; wóndroekoe.

Unwohlsein, broko skin.

Unwürdig, no waarti.

Unzählig, Unzählig, disi no de vo teli; disi no wan soema kan teli; pam pam; es sind unzählige Musikten dort, maksita de pam pam dapee.

Unze, ons h.

Unzeit, zur U., no na reti tem; zur Zeit und zur U., te a fíli boen en te an o fíli boen.

Unzeitig, (unreif), lala; groen; bifo da reti tem kisi; no repi jete; eine u. Geburt, wan piklen, disi gebore, bifo hem tem ben kisi; wan miskraam-piklen h.; u. niederkommen, trowei bele.

Unziemlich, disi no fíli.

Unzucht, hderoedoe; tákroedoe; sjem-wroko; takroe wroko; takroe luste (od. lostoe), U. treiben, doe hderoedoe; doe sjem wroko.

Unzufrieden, no tevrede; óntevrede h.; u. sein, knoroe; mandí; mit jem., mandí nanga hem vo —

Unzufriedenheit, mandí-fasi; óntevrede-fasi.

Unzulänglich, Unzureichend, no nofo; u. sein, no sari; no kisi.

Unzulässig, — es ist u., a no mag de; a no kan de.

Unzutraglich, no boen; no gezontoe; die Speise ist u., da njanjam no boen (od. no gezontoe).

Unzuverlässig, — er ist ein ganz unzuverlässiger Mann, a de wan soema, disi wi no kan potti vertrau na hem tapo; a no de wan vertrau-soema.

Unzumässig, disi no boen vo; disi no fíli.

Urahn, grán-avdo.

Uralt, etwas: Uraltet, wan ouroet-tem-sani; wan gránwel-sani; in u. Zeit, na ouroe ouroe tem; na Jan Boké (od. Jan Boko, od. Jan Pogo, od. Jan Koto) tem.

Uranfänglich, na fosi fosi bigin.

Urbar, — Land urbar machen, meki gron dapee.

Ureinwohner, die u. des Landes, dem fosi soema vo da kondre.

Urenkel, Urenkelin, pikien vo pikien pikien.

Urgroßmutter, mamà vo grán-man (od. grán-tatà); avdo.

Urheber, hédeman; grán-hédeman; da fosi-wan.

Urin, pissi; watra; u. lassen, pissi; meki watra; watra. Urin-zwang, pissi-hati.

Urlaub, pasi; verlóf h.; um u. fragen, haksi pasi (od. verlóf); u. nehmen, teki paki (od. verlóf).

Ursprünglich, moese moesoe.

Ursache, hede; reti; rede h.; odrzak h.; du hast keine u. zu zürnen, joe no habi rede (od. reti) vo mandí; die u. des Streits, da rede vo da trobi; dasani, disi meki da trobi hopo; um irgend einer u. willen, vo fniwan-sáni hede; keine u. (beim Danken)!, a no wansani!; ohne u., soso; vo soso; vo noti; es geschieht nichts ohne u., Basi Djakki taki: worom no de waka vo soso.

Ursprung, bigin; loetoe; mofó; hede; der u. der Sache, da loetoe vo da tori; der u. des Flusses, da hede vo da riba.

Ursprünglich, fosi fosi; fósitem; na fosi bigin.

Urtheil, vónis, vónisi; sentensi; straf-foe; das u. fällen, gi vonis; mein u. war bereits gefällt, mi kroetoe ben fadóm kabá; sein u. empfangen, kisi hem vonis; kisi hem straf-foe; meinem u. nach, so leki mi denki.

Urtheilen, (gerichtlich) gi vónis; gi sentensi; (denken) denki; membre,

memre; (beurtheilen) kroetoe; — der seinen Bruder urtheilt (richtet), disi kroetoe hem brara; (beurtheilen, wägen) wegi; urtheile nicht nach dem Schein, no wegi man na hai.

Urzeit, fosi fosi tem.

B.

Baqabond, jajo-man; ronwei-man; wildri-soema.

Baletsfagen, da krobói blesi; da laatste blesi.

Bampyr, (Fledermaus) flei-moesoe; (Gespenst) azée-man.

Banille, banilli, baniri.

Bater, tatà, papà; mein B., mi papà; unser B., wi tatà. Vater-land, mein, mi kondre; mi eigen kondre; mi mamà kondre; mi doti; -unser, da begi vo Masra. Watersbruder, oom; tio; tatà, brara; -schwester, tanta; moei; tia; tatà siss.

Vegetabilien, gróentoe.

Venerische Krankheit, sjem-siki.

Verabfolgen, gi; gi abra; seni kom (od. go); einem etw. v. lassen, meki a kisi dasani.

Verabreden, potti mofó makandra; korderi taki makandra; miti mofó nanga —; (in schlechtem Sinne) meki barki; sie verabredeten sich, das Haus anzuzünden, dem meki barki, vo bron da hoso.

Verabreichen, gi; gi abra; dem Armen eine Gabe, gi pótiman presentí.

Verabsäumen, misi; e. Gelegenheit, misi da okasi.

Verabscheuen, etw., habi viste (od. trefoe) vo dasani; holi dati vo wan viste-sani.

Verabschieden, e., bedanke hem; sich, taki adjosi.

Verachten, veragti; no teli; no teli vo noti; no ke vo; lafoe hem.

Verächtlich thun gegen jem., ihn verächtlich behandeln, broko hai gi hem;

(ein v. Blick, broko hai;) wasi wasi hem; meki djoerden gi hem (letzteres von einer verächtlichen Bewegung des Mundes begleitet, nur von Frauen gebraucht).

Verachtung, veragti.

Veralten, pasá hem jari; kom ouroe; das Evangelium v. nicht, leri no ha grani (od. ouroe); Schulden v. nicht, paiman no de kisi weti wiwiri.

Veränderlich, — ein v. Leben, wan kenki-liebi; eine v. Art, wan kenki kenki-fasi.

Verändern, kenki; verandre; drai; tron; er hat sich verändert, a kom verandre; er v. sich nicht, a no ha kenki; seinen Vorfaß v., drai hem gedagti; sein Leben v., drai hem liebi; seine Wohnung v., verhuizi.

Veränderung, kenki; verandre; e. große W., wan bigi kenki; seine W. kennen, no sabi kenki.

Veranlassen, meki (mit verbum); es veranlaßte ihn zum Zorn, dati meki a kisi wan hattí-bron; dati meki hem hattí kom bron.

Veranstalten, seti; meki.

Verantworten, verántwoortoe; gi verántwoortoe; sich v., verántwoortoe hem srefi.

Verantwortung, verántwoortoe; auf deine W., na joe verántwoortoe.

Verargen, etw., teki dati vo ogri; mandí vo dati.

Verarmen, kom (od. tron) poti; tron poti-man.

Verauktioniren, seli na vandisi.

Verbäufern, seli.

Verbannen, ban; verbán; sich (sich verschwören) floekoe en sweri, etw. Verbanntes, wan floekoe-sani.

Verbannung, ban; er war in der W., a ben de na ban.

Verbergen, kibri; sein Angesicht vor ihm, kibri hem fesi vo (od. gi) hem; sich v., go kibri; kibri hem srefi.

Verbessern, verbète h.

Verbeugen, sich vor jem., bulgi hem srefi gi hem; potti kni gi hem; meki wan komplimenti gi hem; hali foetoe gi hem.

Verbeugung, komplimenti; eine W. machen, meki wan komplimenti; hali foetoe.

Verbieten, tapo pasi gi; no gi pasi; verbiede h.

Verbinden, tai; tai nanga makandra, sich mit einander, meki verbondoe nanga makandra; (zu etwas) korderi taki makandra; potti mofó makandra; (zu etwas Schlechtem) meki barki; — eine Wunde v., tai soro; dresi soro.

Verbindung, koneksi; (Bund) verbondoe, verbónd; eheliche, ehe-verbónd; — schließen, meki verbónd; knopoe da ehe-verbónd.

Verblasen (ruhen), bro, blo; bro pikinso; sidóm bro.

Verbleiben, tan.

Verbleib-platz, tan-plesi; plesi vo tan.

Verbleichen, kom bleeki; lasi kleur.

Verblenden, e., blini hem hai; doengroe (od. tapo) hem hai.

Verblüfft, verlegi; bouleri; baboe-ká; tanfoeroe.

Verblümt sprechen, taki na odo-fasi; koti odo.

Verborgen, v., (ausleihen) lení.

Verborgen, adj., kibri; v. vor ihm, kibri na hem fesi; v. vor deinen Augen, kibri na (od. vo) joe hai; im Verborgenen, na kibri-fasi; (unter der Hand) na ondro ondro; na kibri plesi; Verborgenes, kibri-sani; der v. Mensch des Herzens, da inisei-soema, disi kibri na ini hattí; sich v. halten, sidóm kibri; es bleibt nichts v., kibri-doeman de, ma kibri-siman de toe; dasani, disi de na doengroe, a sa kom na krin.

Verbot (abergläubisches Speiseverbot der Neger, Tabuh) trefoe; Schildkröte ist mein W., sekrepátóe da mi tréfoe.

Verbrechen, *ogridoe; tákroedoe; ogri*; ein B. begehen, *doe wan ogri*.

Verbrecher, *ogri soema; ogridoe-man; kiliman*.

Verbreiten, *panja; panja panja*; das Gerücht hat sich im ganzen Lande verbreitet, *da taki taki panja na heeli køndre*.

Verbrennen, v. a., *bron; meki a bron; bron nanga faja*; ich habe mir den Mund verbrannt, (bildlich) *mi kili mi sresi; mi bron mi sresi*; ich werde mir nicht die Seele (Gewissen) v., *mi no sa bron mi ziele; v. n. bron; bron na ini faja; bron krin krin*.

Verbringen, *pasá*; seine Zeit, *pasá hem tem*; ich habe eine böse Nacht verbracht, *mi pasá wan ogri neti*.

Verbrühen, sich, *bron hem sresi nanga faja-watra*.

Verbunden (verpflichtet) sein, *verpligti*; ich bin v., zu gehorchen, *mi verpligti vo gehoorzam; a de mi pligti vo gehoorzam*.

Verbündet sein mit, *holi nanga*.

Verbürgen, sich, *tan borgoe; tan na fesi*.

Verbüßen, *pai da boetoe; njam da strafoe*.

Verdacht, — ich habe B., daß —, *mi hattí gi mi, taki; B. schöpfen, kiai wan gedagti (od. membre)*.

Verdammen, *verddem; vónisi; e. zum Tode, vónisi hem vo dede*.

Verdamniß, *verddemenis h.*

Verdanken, — ihu habe ich es zu verdanken, *na hem mi ha vo taki tangi*.

Verdecken, *tapo; kibri*.

Verdenken, einem etw., (verübeln) *teki mandí vo datí; teki datí vo ogri*.

Verderben, v., *pori*; wenn du's fochst, wird's v., *esi joe holi hem, a de go pori*; böse Gewässer v. gute Sitten, *ogri taki taki de pori boen maniri*.

Verderben, s., *pori; pori-fasi*; das ewige, *da pori vo teego*.

Verderber, *pòriman*.

Verderbt, *pori*; das v. Herz, *da pori hattí*.

Verdeutlichen, *poeloe krin; poeloe moro na krin; potti na krin*.

Verdienen, *verdini*; der Arbeiter v. seinen Lohn, *da wrókoman verdini hem njanjám*; Geld v., *wroko (od. verdini od. winni) moni*; er hat viel Geld verdient, *a winni foeloe moni*; ich muß wóchtentlich zwei Gulden v., *mi moe wroko twenti na feifi sren wan wieki*; ich habe die Strafe verdient, *da strafoe fiti mi*; mi verdini da strafoe; ich habe das verdient, *a fiti mi so*.

Verdienst, s., *der, winst, wensti; winni*; das, *verdienst h.*; ohne B., *sondro verdienst*; das B. des Herrn, *da verdienst vo Masra*.

Verdingen, *joeroe*; sich v., *joeroe hem sresi*.

Verdolmetschen, *poeloe na wan tongo, potti na trawan; poeloe*; das ist verdolmetscht, *dati taki na wi |tongo; dati wani taki; dati taki*.

Verdoppeln, *doblo*.

Verdorben, *pori*; etw. *Verdorbenes, wan pori-sani*.

Verdorbenheit, *pori-fasi*.

Verdorren, *kom dre; dre; kom dede*.

Verdorrt, *dre; dede*; eine verdorrte Hand, *wan dre han*; der Ast ist v., *da takki dede kabá*.

Verdrehen, *drai*; einem den Kopf, *drai hem hede*; einem die Worte, *drai hem mofó*; du verdrehst mir die Worte, *joe drai mi mofó (od. taki)*; das Wort Gottes v., *drai da woord vo Gado*.

Verdrießen, — es verdrießt mich, *a gi mi verdriti; a verdriti mi; a spyti mi; a hati mi*.

Verdrießlich sein, *mandi*; v. aus-

sehen, tai fesi; meki wan doengroe (od. soewa) fesi.

Verdrossen, — er ist v., a verfeeli hem; a no ha pasiensi moro; a mandí.

Verdruß, verdriti; trobi; einem B. machen, geben, gi hem verdriti; verdriti hem; seine Kinder machen ihm viel B., dem piklen vo hem gi hem foeloe verdriti; B. haben, habi verdriti.

Verdunkeln, sich, kom doengroe.

Verdünnen, meki a kom duin; duin.

Verdursten, dede nanga dréwatra; ich v. fast, dréwatra de killi mi.

Verhehlichen, sich, go trouw; trouw; teki man; teki wesi.

Verehren, e., respekí hem; gi hem nem; gi hem eer h.; Gott v., dini Gado; aanbegi Gado; einem etw. v., gi hem wan sani vo presenti; gi hem presenti.

Verehrung, respekí; nem; eer h.

Vereiden, e., meki a sweri.

Verein, genootskap; Singverein, singi-genootskap.

Vereinbarung, kontraki; korderi, akorderi; (zu etwas Schlechtem), komplót; barki.

Vereinigen, sich, (mit dem Herrn) kom wan makandra; (mit Menschen) kom wan hattí makandra; (eine Verbindung schließen) meki wan verbónd; (e. Kontrakt) meki wan kontraki; (übereinstimmen) akorderi, korderi; sich zu etwas, korderi taki makandra; (zu Schlechtem) meki barki (od. komplót).

Vereint, ala makandra.

Vereiteln, etw., meki a tron noti.

Vererben, erf h.; die Krankheit vererbt, da siki de erf.

Verfahren, doe; handri; wie muß ich v.?, sa mi moe doe? (od. handri?)

Verfall, verfál h.

Verfallen, verfál h.; kom ver-

fál h.; pori; (mager werden) kom mangri; in etw. v., — in Sünde, fadóm na hai zondoe; in Krankheit, fadóm na siki; auf etw. v., kom na da prakseri.

Verfälschen, (verdrehen), Gottes Wort, drai da woord vo Gado.

Verfärben, sich, lasi hem kleur.

Verfassen, ein Buch, skrifti wan boekoe; meki wan boekoe.

Verfaulen, Verfault, verrótoe; latin; pori.

Verfehlen, misi; mankeri; den Weg, misi da pasi; das Ziel, misi da marki; ich werde nicht v., mich bei Zeiten einzufinden, mi no sa mankeri vo kom bitém.

Verfertigen, meki.

Verfinstern, meki a kom doengroe; sich v., verfinstert werden, kom doengroe.

Verfischen, vromloe; sich v., kom vromloe; der Zwirn hat sich v., da tetèi kom vromloe.

Verfluchen, e., floekoe; kosi; er hat meine Mutter verflucht, a kosi mi mamá; sich v., floekoe hem sresi.

Verflucht, (Scheltwort) verfloekoe; du B., joe verfloekoe soema.

Verfolgen, e., soekoe hem nanga trobi; soekoe hem nanga ogri hattí; de na hem baka; vervolge hem h.; soekoe hem; (den Feind), feti na hem baka.

Verfolgung, trobi; vervolge h.

Verfügen, potti; gi ordre; gebiede; sich wohin v., hopo go'na; teki pasi go na —.

Verführen, (Güter) tjari go; einen, kori hem; verleie hem.

Verführer, kori-man; verleie-man.

Verführung, kori; kori-fasi; die B. des Teufels, da kori, disí didiebri ben kori hem.

Vergangen, pasá; v. Jahr, da jari di pasá; da jari di pasá de.

Vergangenheit, da tem di pasá.

Vergänglich sein, no tan; go pori; pasá hesi; koti hesi.

Vergänglichheit, pori-fasi.

Vergeben, einem, gi hem pardón; pardón hem; gi hem dasnoti; sein Recht, lasi hem reti; einen (vergiften), wisi hem.

Vergebens, vo soso; soso; du hast die Gnade Gottes v. empfangen, joe kisi da gnade vo Gado vo soso.

Vergeblich, vo soso; soso; du machst einen vergeblichen Gang, joe broko joe foetoe soso (od. vo soso); du redest v., das sind v. Reden, joe broko joe mofó soso; etw. Vergebliches, wan soso-sani.

Vergebung, pardón; dasnoti a.; V. empfangen, kisi pardón; um V. bitten, begi pardón; ich bitte Sie um V., mi begi Masra pardón; Masra moe gi mi pardón.

Vergehen, pasá gowei; pasá; lasi gowei; lasi; koti; die Zeit vergeht schnell, tem pasá hesi; unser Leben v. schnell, da liebi vo wi koti hesi; Himmel und Erde werden v., hemel nanga grontapo sa lasi (od. sa lasi gowei, od. sa pasá gowei); der Regen wird bald v., aréen sa koti (od. wai) hesi; laß dir den Gedanken v., poeloe da membre na joe hede; no membre (od. memre) so-sani moro; sich v., misl; doe foutoe; ich habe mich vergangen, mi misl; mi foutoe; sich gegen jemand v., foutoe hem; króekoetoe hem.

Vergehen, s., foutoe; króekoetoe; ógridoe.

Vergelten, pai; pai baka; Böses mit Bösem v., pai ogri vo ogri baka; er wird dir's v. öffentlich, a sa pai joe dasani publiki.

Vergeltung, paiman; V. empfangen, kisi hem paiman.

Vergessen, vergiti (frigiti); lasi; lasi na hem hattí; ich habe den

Namen des Mannes v., mi vergiti (od. mi lasi) da soema nem.

Vergesslich, er ist sehr v., a vergiti sani taemoesi hesi; a habi verglitihede.

Vergeuden, vermorsoe; sein Vermögen v., vermorsoe ala hem goedoe.

Vergießen, kanti trowei; lasi; trowei; er hat sein Blut vergossen, a lasi (od. trowei) hem broedoe.

Vergiften, e., wisi hem.

Vergiffter, wisiman.

Vergittern, potti trariki rontoe; meki trariki.

Vergleichen, kontrakt; e. V. abschließen, meki wan kontraki; e. V. treffen (nach einem Streit), meki wan skeki.

Vergleichen, etw. mit, geersi hem nanga; sich mit jem., meki wan skeki nanga hem; skeki.

Vergnügen, s., plisiri; pre; thue mir das V., doe mi da plisiri; ich werde es mit V. thun, mi sa doe dati nanga plisiri; mit allem V., nanga ala plisiri; es macht mir V., a gi mi plisiri; V. haben an, habi plisiri vo (od. nanga od. na) dati; plisiri vo dati; njam plisiri vo dati; sie leben nur dem V., plisiri wawan dem plisiri doró.

Vergnügen, v., sich, plisiri; pre; njam plisiri (od. pre); vroliki.

Vergnügt, ich bin v., mi njam plisiri; mi plisiri; mi hattí kouróe; mi hattí sidóm; ein v. Mensch, wan vroliki soema; ein v. Herz, wan konroe hattí; ein v. Gesicht, wan switi fesi.

Vergnügungen, pl., plisiri; eitle, soso plisiri; weltliche, kondre-plisiri; irdische, grontapo-plisiri; sündliche, zondoe-plisiri.

Vergolden, Vergoldet, tapo nanga goutoe; vergulde h.

Vergönnen, permitèri; gi pasi; gi permisi.

Begraben, beri na ondro gron; beri.

Bergreifen, sich, (sehgreifen) misl han; mi han misl; sich an einem, potti han na hem; doe hem ogri; an Geld und Gut, foosfoeroe sani; es ist alles vergriffen, (verkauft) ala sani seli kabá.

Bergößern, etw., meki a kom moro bigi; bigi hem; er hat sein Haus vergrößert, a bigi hem hoso; a meki hem hoso kom moro bigi.

Bergunft, — mit B., nanga Masra permisi.

Bergüten, pai baka.

Bergütung, paiman.

Verhaft, — in B. sein, de na boeje (od. na doengroe-hoso od. na binfoto); e. in B. nehmen, teki hem, potti hem na boeje (od. na doengroe-hoso).

Verhaften, e., teki hem; kisi hem.

Verhalten, einem etw., kibri dasani gi hem; mombi dati gi hem; — die Sache verhält sich so, da sani de so; da tori ben waka so; sich ruhig v., tan tiri; holi hem arefi tiri.

Verhandeln, etw. mit e., taki vo dati nanga hem.

Verharren, tan; tan vaste; holi doro; im Glauben, tan vaste na ini bribi.

Verhärten, sich, tranga hem arefi; kom tranga; meki hem hattl kom moro tranga.

Verhärtet, disi kom tranga; tranga; ein verhärtet Herz, wan tranga hattl.

Verhärtung, die Erzählung von der B. Pharao's, da tori vo da tranga hattl vo Farao.

Verhaft, — er ist v. bei Jedermann, no wan soema kan si hem na hai (od. verdrage hem); no wan soema mag leis hem.

Verheeren, pori; das ganze Land, pori da heeli kondre.

Verhehlen, kibri; etw. vor einem, kibri dasani gi (od. vo) hem.

Verheimlichen, kibri; seine Sünden, kibri hem pikado.

Verheirathen, sich, teki man; teki weif; go trouw; trouw.

Verheissen, belovoe; pramisi; pramisi na fesi; er hat durch den Mund des Propheten J. verheissen, a pramisi nanga moso vo profet J. —

Verheißung, pramisi; belovoe.

Verhelfen, einem zu etw., helpi hem vo kisi dasani; bezorgoe dasani gi hem.

Verheßen, ópsteeki; soetoe saja na ini.

Verhindern, hindre; tapo; verhindre; beletti; tapo pasi gi; e. an etw. v., verhindre (od. beletti) hem dati; tapo hem vo dati.

Verhöhen, e., holi hem vo spot; spotoe hem; koksi hem a.

Verhör, ondersökoe; haksí.

Verhören, e., haksí hem; jeri hem.

Verhüllen, tapo; sein Angesicht, tapo hem fesi.

Verhungern, dede nanga (od. vo) hangri; er ist verhungert; hangri meki a dede; e. v. lassen, meki a dede nanga (od. vo) hangri.

Verhüten, verhindre; beletti; Gott verhüte es!, Gado kibri wi vo dati!

Verintereffiren, gi intres; gi procenti (od. percenti).

Verirren, sich, lasi pasi; misi pasi; verdwale; der Mann hat sich im Walde verirrt, da soema lasi pasi na ini boesi.

Verirrt, lasi; verdwale; e. Verirrtter, wan verdwale soema; wan lasi-pasi-soema.

Verjagen, jagi gowei; jagi.

Verjungen, sich, kom jonge baka.

Verkälten, sich, kisi verkoutoe; teki wan kouroe; kisi kouroe; ich habe mich verkältet, kouroe kisi

mi; mi kisi wan verkoutoe; mi teki wan kouroe.
 Verkäufung, verkoutoe (frikoutoe); kouroe.
 Verkauf, seli; es steht zum Verkauf, a de vo seli.
 Verkaufen, seli; meistbietend, auf Auction, seli na vandisi; wie theuer verkaufft du das?, hoemeni joe de seli dati?; er ist unter die Sünde verkauft, a de wan slavoe vo zondoe.
 Verkäufer, sèliman.
 Verkauflich, es ist v., a de vo seli.
 Verkehr, koneksi; B. haben mit, verkeeri nanga; holi kompe nanga; habi koneksi nanga; vertrauten B. haben mit, de familiari nanga; Handelsverkehr, negosi.
 Verkehren, etw., drai; tron; meki a tron; das Evangelium v., (verdrehen) drai da evangelium; sich v., tron; euer Schmerz soll sich in Freude v., da sari vo oen sa tron plisiri; mit jem. v., verkeeri nanga; holi kompe nanga; habi koneksi nanga; vertraulich, de familiari nanga; in Handelsgeschäften, habi negosi nanga.
 Verkehrt, verkeerti; etw. Verkehrtes, wan verkeerti-sani; die verkehrte Welt, moendoe bira; das ist ja die verkehrte Welt, kondre drai, poespoesi njam sla.
 Verkehrtheit, verkeerti-fasi.
 Verfeilen, potti weg; weg; kegle.
 Verkennen, e., no sabi hem boen; teki hem verkeerti.
 Verkiffen, potti stókfervi.
 Verklagen, e., klage hem; einer verklagt den andern, trawan klage trawan; (verklatschen) tori.
 Verkläger, klage-man; da soema, disi klage; (Klatscher) tóriman.
 Verklären, v. a., gi hem glori; sich, kom krin; als er das hörte, verklärte sich sein Antlitz, di a jeri so, hem fesi kom krin.

Verklatschen, tori; sie v. einander, trawan tori trawan.
 Verleben, plaka; lakki.
 Verknittern, Verknutschén, kruiki.
 Verknüpfen, tai makandra; knüppoe makandra.
 Verkorken, Klatschen, korkoe dem batra; potti korkoe na batra.
 Verkriechen, sich, kruipi go kibri; go kibri.
 Verkrüppelt, malengri.
 Verkümmern, v. n., pansoemá, passoemá; kroea; die Pflanzen v. im Garten, dem plansden pasoemá (od. kroea) na djari; ein verkümmertes (zurückgebliebenes) Kind, wan pansoemá-pikien.
 Verkündigen, taki gi; tjari njoesoe kom (od. go); verteli; gi kénisi; gi bódoskopoe; gi njoesoe; meki a kom sabi; meki a sabi; vorher v., taki na fesi; siehe, ich v. euch große Freude, loekoe, mi tjari wan switi njoesoe kom gi oenoe, vo oen plisiri; das Evangelium v., preki da tori vo Masra.
 Verkündiger, bódoskopoe-man; des Evangelii, preki-man.
 Verkürzen, sjatoe; koti hafoe; poeloe hafoe; er hat mich (mir den Lohn) um so viel verkürzt, a koti mi so meni vo da moni.
 Verlassen, e., lafoe hem.
 Verladen, lai, potti na sipi.
 Verlahmen, v. a., e., mank hem; meki a kom mank; v. n., kom mank.
 Verlangen, (fordern), haksi; soekoe; wani; (wünschen) verlange; hangri; Soll verlangen, haksi tol; Zahlung, haksi paiman; soekoe paiman; Genugthuung v., haksi satisfaksi; was verlangst du denn?, san joe wani dan?; ich verlange darnach, ihn zu sehen, mi hangri vo si hem; es v. mich zu wissen, mi hangri vo sabi (od. vo jeri).

Verlangen, s., wani; hangri; ver-
lange.

Verlängern, etw., langa dasani;
meki a kom moro langa.

Verlassen, e., libi hem; verlate
hem; Gott wird mich nicht ver-
lassen, Gado no sa libi mi; einen
Ort v., komoto na da plesi; (eine
Plantage) [sic abbrechen], broko;
e. verlassene Plantage, wan broko
pranasi; e. v. Garten, wan broko
djari; sich auf e. (od. etw.) ver-
lassen, potti hem vertrouw na hem
tapo; auf etw., potti staat na doti;
verlaß dich nicht auf Andere, (Selbst
ist der Mann), joe no moe teki
tra soema areen, plani karo.

Verlassenschaft, (Hinterlassenschaft)
boedroe.

Verlängern, e., kost hem; pori
hem nem; sie v. den Weg der
Wahrheit, dem kost da pasi vo
waarheid.

Verlauf, — im Verlauf, na ini;
nach B., na baka; na baka vo;
nach B. von drei Wochen, (Ver-
gangenheit) dri wieki na baka;
(Zukunft) na baka dri wieki.

Verlaufen, sich, lasi hem pasi;
verdwale; (vom Wasser), saka; ein
verlaufener Mensch, ronweiman.

Verläugnen, e., no wani sabi
hem; sie v. Jesum, dem no wani
sabi Jesus; du wirst mich dreimal
v., joe sa meki lei dritron, taki,
joe no sabi mi; (vielleicht besser:
joe sa stry dritron, taki etc.); wer
mich verläugnet vor den Menschen, —
disi no sabi mi na fesi vo soema.

Verläumden, e., gongosá hem; lei
gi hem; potti lei na hem tapo.

Verläumdung, gongosá; lei-tori;
lei-taki.

Verlautet, — es verlautet, dem
taki; soema taki; mi jeri; sich v.
lassen, taki wan mofa; pingi.

Verleichen, Verleicht sein, lekki;
das Faß ist v., da bali de lekki;

ich v. vor Durst, dre-watra kill mi,
dre-watra de koti mi neki.

Verlegen, v., etw., misl da plesi;
potti dasani na wan verkeerti
plesti; potti dasani nanga kroekoe-
toe han.

Verlegen, adj., verlegt; bouleri;
baboeká; v. sein, verlegt; de na
verlegt; sjem; v. werden, kom
verlegt; kom sjem.

Verlegenheit, verlegt; sjem; e.
in B. bringen, hati hem; ein we-
nig Laune kann den Gouverneur in
B. bringen, (wenn er sie nicht hat,
Sprichwort,) ásesi-watra kan hati
granman.

Verleiden, Verleidet sein, kom
verfeeli; die Sache ist mir verlei-
det, dasani kom verkeeli mi.

Verleiden, (ausleihen) leni; borge;
(geben), gi; einem Vergebung v.,
gi hem pardón; Hilfe, helpi hem;
asisteri hem.

Verleiten, verleie; kori.

Verlernen, vergiti baka; lasi da-
sani baka.

Verlesen, lesi.

Verlezen, e., (körperlich) masi hem;
koti hem; meki a kisi mankeri;
hati hem; (bildlich) hati hem; gi
hem wan klap sondo han; gi hem
afrontoe; sich v., kisi wan man-
keri; sich den Finger, masi hem
finga; verlegende Worte, hati-mofa.

Verletzung, mankeri.

Verlieben, sich in jem., kom lobbi
hem.

Verlieren, lasi; sein Geld, lasi hem
moni; den Weg, lasi pasi; Zeit,
lasi tem; verzuim da tem; den
Proceß, lasi da procés; einen aus
den Augen v., lasi hem na hai;
das Herz, den Ruth, lasi hatti;
verloren gehen, go lasi.

Verloben, sich, meki ónder-trouw;
sich Gott v., pramisi hem arefi gi
Gado.

Verlobung, ónder-trouw.

Verloffen, verleie; kori.
 Verlohuen, es verlohnt sich der Mühe nicht, a no waarti da moeiti.
 Verloofen, etw., hiiti lot vo dasani.
 Verloren, lasi; die verlorenen Schafe vom Hause Israel, dem lasi skapoe vo Israel famili; v. sein, lasi; v. gehen, go lasi.
 Verlöfchen, go dede; untre Lampen v., dem lampoe vo wi de go dede; das Feuer ist verlofchen, faja dede.
 Verlust, — einen großen V. erleiden, lasi foeloe.
 Verlostig gehen, einer Sache, lasi da sani.
 Vermachen, einen Weg, tapo da pasj; einem etw., libi gi hem.
 Vermahnen, v., Vermahnung, s., vermäne.
 Vermaledeien, kosi; floekoe; diki.
 Vermänteln, tapo; kibri.
 Vermehren, meki a kom moro foeloe; potti moro na tapo.
 Vermeiden, etw., kibri vo dasani.
 Vermeinen, denki; membre, memre.
 Vermelden, seni taki; gi kénis; seni böodskopoe; einen Gruß, seni odi.
 Vermengen, mit, moksi nanga; mengi nanga.
 Vermerken, etw. übel, teki dati vo ogri; teki dati vo wan afrontoe.
 Vermessen, etw., marki hem; sich v., taki bigi; habi bigi taki.
 Vermiethen, joeroe; sich an e. Herrn, joeroe hem srefi gi wan Masra.
 Vermindern, den Preis, mindre; sich, mindre; saka; kom moro wèiniki.
 Vermischen, Vermischt, moksi; Feuer und Wasser können sich nicht v., faja nanga watra no kan moksi makandra; Milch mit Zucker vermisch, melki moksi nanga soekroe.
 Vermiffen, lasi; misi; no si moro.

Vermittelst, nanga wroko vo —; nanga.
 Vermittler, mindriman; midde-laar h.
 Vermoedern, boekde.
 Vermögen, v., man vo; kan; ich vermochte nicht, es zu thun, mi no ben man vo doe dati.
 Vermögen, s., goedoe pl.; vermoge h.; (Kraft), tranga; kragti; ein großes V. haben, habi foeloe goedoe; zu V. kommen, kom na vermoge; das geht über mein V., dasani moro mi kragti; dati mi no man.
 Vermögend sein, (im Stande zu) man vo; (reich) habi foeloe goedoe; e. vermög. Mann, wan gèdoeman.
 Vermuthen, denki; membre, memre; bribi; nach meinem V., so leki mi denki (od. bribi).
 Vermuthlich, so leki mi denki; Gasabi.
 Vernachlässigen, e., no ke vo hem moro; no loekoe hem moro; libi hem.
 Vernaschen, snoepoe; vermorsoe.
 Vernehmen, v., kom sabi; jeri; kom jeri; kisi; kisi krin; ich habe etw. vernommen, mi kom jeri wansani; das, was er vernimmt, dasani, disi go na hem jesi.
 Vernehmen, s., sie stehen in gutem V., dem de boen nanga makandra (od. boen makandra); — in schlechtem —, dem habi trobi nanga makandra; dem V. nach, so leki mi jeri.
 Vernehmlich, krin; v. sprechen, taki krin.
 Verneigen, sich, buigi; vor jemand, buigi gi hem; hali foetoe gi hem; meki wan komplimenti gi hem.
 Verneinen, taki no; stry.
 Verneuern, etw., meki dasani njoe njoe baka; sich v., kom njoe njoe baka; teki wan njoe fasi.
 Vernichten, etw., meki a tron noti.

Vernunft, verständig; zur V. kommen, kom na verständig; einen zur V. bringen, potti hem na hem verständig.
Vernünftig, verständigiki h.; nanga verständig; ganz v., nanga hem reti verständig (od. boen verständig); ein vernünftiger Mann, wan verständigiki soema.
Verordnen, (befehlen) gi ordre; e. zu etwas, potti hem na (od. vo); der Doctor hat ihm etw. verordnet, datra gi hem wansani; datra komanderi vo a teki —.
Verordnung, ordre; öffentliche, plakati.
Verpachten, joeroe.
Verpaffen, misi; verzüm; lasi; ich habe das Wasser (die Fluth od. Ebbe) verpafft, mi misi (od. lasi od. verzüm) da watra.
Verpfänden, gi na (od. vo) panti.
Verpflanzen, etw., teki hem plani na wan tra plesi.
Verpflegen, e., loekoe hem.
Verpflichten, verpligti; das Gesetz, das mich verpflichtet, da wet, disi verpligti mi; sich v., verpflichtet sein, verpligti; ich bin verpflichtet, zu —, mi verpligti vo —.
Verpflichtung, verpligti; ich habe die V., mi habi da verpligti.
Verpfuschen, pori; knoei.
Verpischen, krafata; krafata nanga pekki; pekki.
Verprassen, vermorsoe.
Verpusten, (ausruhen) bro; laß mich ein wenig v., meki mi bro pikin so.
Verammeln, boutoe; tapo kriin krin.
Verrathen, tori; Judas, der ihn nachher verrieth, Judas, disi tori hem na baka; gongosá.
Verräther, tori-man; gongosá-man.
Verräumen, etw., potti dasani na wan verkeerti plesi; broejá.
Verreden, sich, (sich versprechen) misi moso; — er hat sich verredt, es nie

wieder zu thun, a sweri taki, nooiti hem sa doe so moro.
Verreisen, meki wan reis; hopo teki pasi; go na doro (od. na buiti od. na pranasi); der Herr ist verreist (nicht zu Hause) Masra de na doro (od. na pranasi).
Verrenken, loesoe dem tetèi; loesoe; er hat sich den Fuß verrenkt, a loesoe dem tetèi vo hem foetoe; eine verr. Hand, wan loesoe hanoe.
Verrennen, einem den Weg, ron go tapo pasi gi hem.
Verrichten, doe; etw., doe dasani; seine Nothdurft, go na baka.
Verrichtung, wroko; afeersi; boddskopoe.
Verringern, mindre; smelti hafoe; poeloe hafoe; ich selber will dir ihre Zahl v., mi sresi sa kom smelti dem hafoe gi joe,
Verrosten, verrostoe, vroestoe.
Verrotten, verrottoe; latin; pori.
Verrucht, ogri pasá; toemoesi takroe.
Verrückt, lau; v. werden, tron lau; der Verrückte, lauman.
Verrücktheit, lau-fasi.
Verruf, ogri nem; pori nem; takroe nem; er ist im V., a habi ogri (od. takroe) nem.
Verrunzelt sein, habi prooi (od. plooi); de prooi prooi.
Vers, versi, veersi.
Versagen, etw., mombi dasani; no wani gi hem; (nicht losgehen) no piki; die Glinte hat versagt, gon no piki; gon no gi faja.
Versammeln, v. a., meki dem kom makandra; kali dem kom makandra; sich, kom makandra; kom miti makandra.
Versammlung, komparisi; vergädering h.; gottesdienstliche, kerki; wenn die V. aus ist, te kerki komoto.
Versanden, Versandet sein, tapo nanga santi.

Verfaj, panti; in B. geben, gi na (od. vo) panti.
 Versauern, kom soewa.
 Versäumen, misi; verzüm; lasi; ich will dich nicht verlassen, noch v., mi no sa libi, mi no sa verzüm joe; ich habe den Gottesdienst v., mi lasi (od. misi) mi kerki; das (günstige) Wasser v., lasi (od. misi) od. verzüm watra.
 Verschaffen, einem etw., bezorgoe dasani gi hem; kisi dati gi hem.
 Verschämt sein, sjem; das Kind ist v., da piklen sjem.
 Verschämtheit, sjem.
 Verscharren, beri na ondro gron; beri.
 Verscheiden, tapo bro; tapo hem bro; dede; (heidnischer Ausdruck) lasi; er ist im B., a de loekoe vo dede; a de hall dede-bro.
 Verschenken, giwei vo present; gi vo present.
 Verscheuchen, sie, jagi dem gowei; jagi dem.
 Verschieben, seni go.
 Verschieben, (aufschieben) drai; (auf die Seite sch.) drisi na sei; skuifi na sei.
 Verschieden, difrenti; verschiedene Personen, difrenti soema; auf viele, verschiedene Weisen, na foeloe difrenti fasi.
 Verschiedenheit, difrenti-fasi; onderskeid h.
 Verschießen, (in der Farbe) lasi hem kleur; paeloe; komoto; das Zeug verschießt, da klosi de komoto (od. poeloe).
 Verschimmeln, Verschimmelt, hoeköe.
 Verschlafen, ich habe mich v., slibi kori mi; slibi meki mi lasi tem.
 Verschlag, (Zimmerchen) wan pikin kámara; ein dunkler B., koepoe.
 Verschlagen, v. mit Brettern, potti beskotoe-pranga; potti dem pranga; besläa h.; — es verschl. nichts,

a no wansani; dasnoti; a no meki noti.
 Verschlagen, adj., (listig) slentri; foeloe nanga triki; toemoesi koni; ein verschl. Junge, wan triki-boi.
 Verschlagenheit, slentri; slentri-fasi; triki-fasi; dipi koni; koni-fasi.
 Verschlämmt, tapo nanga toko toko; der Graben ist v., da gotro tapo.
 Verschlechtern, sich, kom moro ogri.
 Verschleimt, tapo nanga sleim; ich bin v., mi neki tapo nanga sleim.
 Verschlemmen, Verschleudern, vermorsoe.
 Verschließen, sloto; sluiti; tapo; die Thür v., sloto doro; die Thüre ist verschlossen, doro sloto; die Gruft mit einem Stein v., dapo da horo nanga wan stoon; einem den Weg, sluiti pasi gi hem; andern Leuten den Mund, tapo tra soema mof; sein Herz, tapo hem hatti; mombi hem hatti nanga tranga.
 Verschlimmern, v. a., mēki a kom moro ogri; sich, kom moro ogri.
 Verschlingen, swali; goeli.
 Verschlossen, sloto; tapo.
 Verschlucken, swali.
 Verschmachten, kom flauw; ich v. vor Hunger, mi kom flauw vo hangri; hangri meki mi kom flauw; hangri de killi mi; (sterben) kom dede nanga hangri.
 Verschmähen, veragti; no wani.
 Verschmerzen, vergiti; jemand, no de sari (od. de na sari) moro vo hem.
 Verschmieren, ein Loch mit Kitt, tapo da horo nanga stökfervi; Papier, (beschmutzen) morsoe da pampira.
 Verschmigt, slentri; foeloe nanga triki; nanga dipi koni.
 Verschmigttheit, slentri; slentri-fasi; triki-fasi; dipi koni.
 Verschmaffen, sich, — er hat sich verschnappt, hem mof; tori hem.
 Verschmaufen, bro; verschmauf ein wenig!, bro pikin so!; sidöm bro!

Verschneiden, v., Verschnitten, der Verschnittene, kapadoe.

Verschonen, spare; der seines eigenen Sohnes nicht v. hat, disi no ben spare hem eigen pikien.

Verschönern, etw., meki a kom moro mooí.

Verschreiben, einem etwas, potti na hem nem; sie hat ihr Haus ihren Kindern verschrieben, a potti hem hoso na hem pikien nem; einem Arzenci v., gi hem recepti.

Verschreibung, (Schuldverschreibung) obligasi.

Verschreiben, e., pori hem nem; brameri hem nem h.

Verschrobten, lau; tanfoeroe; babau; ein verschrobener Mensch, wan tanfoeroe-soema; lauman; babau-man.

Verschrumpfen, Verschrumpft, prooi.

Verschüchtern, e., gi hem frede; meki a fede.

Verschüchtert, — er sieht ganz v. da, a sidom djonni; er geht ganz v. einher, a waka djonni.

Verschulden, — was habe ich verschuldet?, hoe ogri mi doe?; ohne mein V., sondro mi foutoe; sondro mi kan helpi.

Verschuldet sein, habi paiman; habi foeloe paiman.

Verschütten, etw., kanti trowei; trowei.

Verschwägern, sich mit einem, kom na famili nanga hem; er ist mit ihnen verschwägert, a de famili vo dem.

Verschwärzen, e., gongosá hem; pori hem nem.

Verschwäzen, e., tori hem; sich v., lasi hem tem nanga taki taki.

Verschweigen, kihri; no bekonti; tapo; da ich's wollte v., so langa mi no ben wani bekonti.

Verschwendten, vermorsoe.

Verschwender, vermorsoe-man.

Verschwinden, lasi; einem aus den Augen, lasi na hem hai; gowei krin krin.

Verschwigen, etw., (bildlich) vergiti krin krin; lasi hem.

Verschwören, sich, (versuchen) floekoe en sweri; (sopplottiren) meki barki; meki komplót; dringt sweri.

Verschwörer, komplotoe-man.

Verschwörung, komplót; barki.

Versehen, v., (ein V. machen) misi; misi wan sani; meki wan abuisi; ich habe mich v., (falsch gesehen) mi hai misi; mi no si boen; einen womit v., loekoe (od. bezorgoe) dati gi hem; sich mit etw., loekoe wansani gi hem srefi; ich versehe mich zu euch, mi hoopoe vo oenoe; ehe ich mich's versah, bifo mi ben denki; zuvor v., (vorauswissen) sabi na fesi.

Versehen, s., misi; abuisi; foutoe; ich habe ein V. gemacht, da misi mi ben misi; es ist nicht mein V., da no mi foutoe; aus V., nanga abuisi.

Versenden, etw., seni dasani go.

Versengen, bron na faja.

Versenken, soengoe; meki a soengoe.

Versetzen, etw., potti hem na wan tra plesi; einem c. Schlag, gi hem wan klap; es versetzt mir den Athem, a tapo mi bro; etw. (um Geld) v., potti dati na panti; gi vo (od. na) panti.

Versichern, einen etw., laki gi hem; gi hem da verzékering h.; verzékere hem h.

Versicherung, verzékering.

Versiegeln, zegel; potti wan zegel na tapo; tapo nanga lak; marki nanga lak; lak; einen (bildlich), gi hem da zegel-marki; versiegelt werden, kisi da zegel-marki.

Versiegen, kom dre.

Versilbern, tapo nanga silver.

Versinken, soengoe; soengoe krin krin; in Gedanken v., kom na wan dipli praksari.

Verföhnen, verzdén h.; einen Menschen mit Gott; verzdén wan soema nanga Gado; sich mit seinem Bruder, verzdén hem sresi nanga hem brara; sie haben sich verföhnt, dem kom boen baka nanga makandra; wir —, mi nanga hem meki mati baka.

Verföhner, verzoener h.

Verföhnpfer, verzdén-offer; -tag, der große, da bigi verzdéndei.

Verföhnung, verzoening h.

Verforgen, jem., zorgoe vo hem; bezorgoe hem; lockoe hem; man- teneri hem.

Verforger, zórgoeman.

Verfparen, spare; verfpare das auf morgen, libi dati tee tamara.

Verfpäten, Verfspätigen, sich, lasi tem; lasi hem tem; kom laati toemoesi.

Verfpieien, e., spiti na hem tapo; spiti na ini hem fesi.

Verfpieisen, njam.

Verfperrén, tapo; einem den Weg, tapo pasi gi hem; der Weg ist verfperrt, pasi tapo.

Verfpieien, lasi.

Verfpotten, e., spotoe hem; holi hem vo spot; dreigi hem; lafoe hem; koksi hem, a.

Verfpottung, spot, spotoe.

Verfpprechen, v., pramisi; belovoe; voraus v., pramisi na fesi; viel v., pramisi foeloe; sich v. (zu heirathen), pramisi makandra; sich (im Reden) v., — ich habe mich versprochen, mi misi mofó; mi mofó misi.

Verfpprechen, s., pramisi; belovoe.

Verfpreiten, panja; kom panja.

Verfpriegen, spater trowei.

Verfpüren, kom fili; kom onderfinni.

Verstand, verständig; koni; zin; er ist nicht recht bei W., a no de nanga hem reti verständig; a no de boen na (od. na hem) hede; a lasi wan

zin; er hat den W. verloren, a lasi hem zin; zu W. kommen, kom na hem verständig; kisi verständig; e. zu W. bringen, potti hem na hem verständig; er hat keinen W. davon, a no sabi noti vo dati; das geht über meinen W., dasani pasá mi verständig; dati dangra mi; der W. der Verständigigen, da koni vo dem kóniman.

Verständig, koni; verständigiki h.; v. werden, kisi koni; kisi verständig; der Verständige, koni-man; wan verständigiki soema.

Verständigigen, sich mit einander, potti mofó makandra; kom akorderi nanga makandra; korderi taki; meki wan skeki nanga makandra.

Verständniß, einem das W. öffnen, potti hem na hem verständig; werdet nicht Kinder am W., na ini da reti sabi oen no moese tron leki pikien.

Verstärken, meki a kom moro tranga; tranga.

Verstatten, gi pasi; gi permisi; permiteri.

Verstauben, kisi stof.

Verstaubt, lai (od. tapo) nanga stof.

Verstauchen, verzweki; sich die Hand, verzweki hem han.

Versteck, kibri-plei.

Verstecken, kibri; sich v., go kibri; sich versteckt halten, sidóm kibri.

Verstehen, jeri; verstaa; begreipi; kom sabi; kisi krin; sabi; ich verstehe die Sprache der Europäer — worunter die Neger auch die hiesige Landessprache, das Negerenglische, begreifen, — nicht, mi no jeri bakra, (während wir zu den Negern sagen würden, mi no sabi ningretongo); ich verstehe nicht, was du sagst, mi no kan jeri (od. mi no kan verstaa), sán joe taki; etw. nicht recht v. (auffassen), no jeri da taki boen; eine Arbeit nicht recht v., no sabi da wroko boen; der Mann versteht sein Werk, da soe-

ma sabi hem wroko; er versteht sich auf's Steuern, a sabi vo tiri boto; die Sache geht über meinen Horizont, ich kann sie nicht v., da tori dangra mi, mi no kan kisi hem krin; einem etw. zu v. geben, pingi hem vo dati; pingi taki gi hem.

Versteigern, öffentlich, seli na vandisi.

Versteigerung, öffentliche, vandisi.
Versteinern, tron stoon.

Verstellen, sich, in —, teki da fasi, sori leki —; verandre hem srefi, sori leki —; sich v., als ob —, doe so, leki —.

Versteuern, etw., pai kostoe vo dasani.

Verstücken, (schimmeln) boekde; sich v., meki hem hattı tranga.

Verstückt, — ein verstücker Mensch, wa tranga-hattı soema.

Verstückung, tranga hattı; tranga-hattı-fasi.

Verstöhnen, kibri-fasi; na kibri-fasi; na ondro ondro; safri safri.

Verstopfen, tapo; eine Doffnung, tapo da horo.

Verstopft, Verstopft sein, verstopoe h.; habi afitde.

Verstopfung, afitde.

Verstorben, dede; Gado-blei; mein verstorbener Mann, mi Gado-blei man; mi zaliki man; der Verstorbene, dede-soema; die Verstorbene, dem dede-wan.

Verstoß, abuisi, aboisi; foutoe; e. V. machen, meki wan abuisi; misi.

Verstoßen, jagi; potti na doru; verstooteo h.; er hat seine Frau verstoßen, a jagi hem wesi; der Herr wird sein Volk nicht v., Masra no sa verstooteo hem piple.

Verstreichen, v. a., tapo nanga stóckfervi; mit Farbe, fervi; v. n., pasá; die rechte Zeit ist bereits verstrichen, da reti joeroe pasá kabá.

Verstreuen, panja; panja trowei.

Verstricken, e., seti trapoe gi hem; kori hem; sich v., broeja hem srefi.

Verstumeln, e., kapoe hem; meki a kisi wan mankeri.

Verstummen, tron stom; er verstummte, hem moso go na godo.

Versuch, e. V. machen, proberi.

Versuchen, etw., tesi; proberi; soekoe; eiten, tesi hem; seti trapoe gi hem; ein Messer, proberi da nesi; e. Speise, tesi da njanjam; er versuchte, ihn zu fangen, a soekoe vo kisi hem; er versuchte zu stehen, a proberi vo tanapoe; Sa-tan versuchte ihn, didiebri tesi hem (od. seti trapoe gi hem).

Versucher, tésiman.

Versuchung, tesi; führe uns nicht in V., no meki wi kom na ini tesi; es hat mich eine V. betroffen, wan tesi miti mi.

Versudeln, morsoe.

Versühnen, s. Versöhnen.

Versündigen, sich, doe ogri; doe zondoe; doe pikado; sich an jem., doe hem ogri; foutoe hem; doe zondoe na hem; ich habe mich an meinem Gott versündigt, mi foutoe mi Gado.

Versüßen, etw., meki a kom switi; switi hem.

Vertändeln, seine Zeit, lasi hem tem nanga pre.

Vertauschen, kenki; etw. mit, kenki hem vo —.

Vertheidigen, sich, helpi hem srefi; sich gegen einen, feti tegen hem.

Vertheilen, platie; Kleider unter sie, platie klosi gi dem; in Klassen, platie na lo; platie lo lo.

Vertheuern, meki a kom diri.

Verthun, kabá; vermorsoe.

Vertiefen, tiefer machen, etw., meki a kom moro dipi; dipi hem.

Vertieft sein, in Gedanken, de nanga dipi prakseri.

Vertiefung, loo plesi; dipi plesi; horo-plesi; laage plesi.

Vertilgen, pori en poeloe; poeloe; pori; figi en poeloe; kraboe poeloe; e. von der Erde, poeloe hem na grontapo; du hast seinen Namen vertilgt, joe kraboe poeloe hem nem.

Vertrag, kontraki; einen V. schließen, meki wan kontraki.

Vertragen, sich, etw., verdrage; sie können sich nicht vertragen, dem no kan verdrage makandra; doro dem de na trobi; sie v. sich gut, dem de boen nanga makandra; dem akorderi (od. korderi) boen nanga makandra.

Vertrauen, s., vertroûw; betrouw; auf Gott allein setze ich mein V., na Gado wawán mi potti ala mi vertroûw.

Vertrauen, v., vertroûw; betrouw; potti hem vertroûw na; potti betrouw na; sich einem v. (sein Herz gegen ihn auschütten), poeloe hem hattí gi hem.

Vertraulich, familiari; v. mit jem. umgehen, de familiari nanga hem.

Vertraut, sie sind nicht v. mit einander, dem no de nai jesi nanga makandra; sie sind v. mit einander, dem liegi (od. riegí) makandra; dem de kankan; dem de familiari makandra; ein vertrauter Mann, wan vertroûw soema; der Vertraute, kompe; mati.

Vertreiben, e., jagi hem gowei; jagi hem komoto; jagi hem.

Vertreten, e., (als Bürge) tan borgoe vo hem; tan na fesi vo hem; eines Sache, plyti hem zaak; e. fürbittend, begi vo (od. gi) hem; einem den Weg, tapo pasi gi hem; ich habe mir den Fuß v., mi ver-zweki mi foetoe; wan tetèi loesoe na mi foetoe.

Vertreter, (Jemandes), borgoe; (bei Gott), voorspraak h.

Vertrauen, kom dre; kom dede. Veruschen, etw., kibri dasani; ' tapo dasani.

Verübeln, etw., teki mandi na dati; teki dati vo ogri; teki dati vo wan afrontoe.

Verüben, doe; eine Schandthat, doe wan sjem-wroko.

Veruneinigen, sich, kisi trobi nanga makandra; kom na trobi.

Verunglimpfen, e., gi hem afrontoe; potti ogri nem na hem tapo; gi hem wan ogri nem; pori hem nem.

Verunglücken, lasi; pori; no komopo boen; er ist verunglückt, wan ogri (od. óngeluk) miti hem; das Schiff ist v., da sipi lasi; die Arbeit ist v., da wroko no komopo boen; es ist v., a no kom boen.

Verunreinigen, doti; morsoe; meki a kom doti; — das verunreinigt den Menschen, dati meki soema kom takroe.

Verunstalten, etw., meki a kom takroe; pori hem; wenn du dir die Nase abschneidest, verunstaltest du dein Gesicht, — (Sprichwort,) esi joe koti joe noso, joe pori joe fesi.

Verursachen, gi; meki; es hat mir Fieber verursacht, a gi mi koorsoe; es hat einen Streit v., a meki wan trobi hopo.

Verurtheilen, e., vónisi hem; zum Tode, vónisi hem vo dede; zu einer Geldstrafe, boetoe hem.

Vervielfältigen, meki a kom foeloe.

Vervollkommen, verbetre; sich, verbetre; kom moro mooí (od. bigi).

Verwachsen sein, habi hei baka; habi avóen.

Verwahren, etw., holi kibri dasani; kibri dasani; sich gegen den Regen, kibri aróen.

Verwahrlosen, etw., no loekoe hem boen; no ke vo hem; ver-

waarlooze hem h.; ein verwahrlostes Kind, wan verwaarlooze pikien.

Verwahrung, — etw. in B. nehmen, teki kibri hem.

Verwaifen, lasi hem tatà (od. mamà); tron wées-pikien h.; verwaift, sondro mamà; sondro tata.

Verwalten, loekoe; e. Plantage, loekoe da pranasi.

Verwalter, driktoro (dikketoro).

Verwandeln, etw., meki a tron; sich, tron; kom tron; verwandelt werden, tron; das Wasser hat sich in Blut verwandelt, da watra tron broedoe; er verwandelte das Wasser in Blut, a meki da watra tron broedoe.

Verwandt, Verwandte, Verwandtschaft, famili; broedoe; er ist mir nicht v., ist nicht aus meiner B., a no de vo mi famili; der Herr heirathet eine seiner B., da Masre go trouw nanga wan famili vo hem; es ist noch ein näherer Verwandter vorhanden, wan tra moro klósi bei famili de jete; mein Blutsverwandter, mi broedoe; mi piesi meti.

Verwarren, v., Verwarnung, s., waarskouwe.

Verwechseln, einen mit, kenki hem nanga; teki hem vo —.

Verwechslung, (Zrrthum), abuisi, aboisi.

Verwehen, wai; der Regen ist bereits verweht, arèen wai kabá.

Verwehren, einem etw., tapo pasi gi hem; tapo hem vo dati; beletti (od. hindre) hem dati (od. vo doe dati); weigre hem dati; verbiede hem dasani.

Verweichlicht, njenjoe; ein weichl. Kind, wan njenjoe pikien.

Verweigern, einem etw., weigre hem dati.

Verweilen, tan; ich werde noch ein wenig v., mi sa tan pikin so jete; verweile ein wenig, tan so langa!

Verweis, verwyti; er gab ihm einen B., a gi hem wan verwyti; a poeloe hai gi kem.

Verweisen, einem etw., verwyti hem dati; e. (von einem Ort), ban hem.

Verweissen, kom flauw; kom dre; verweist, flauw; dre.

Verwenden, etw. zu einer Sache, gebuiki hem vo; sich für jeni., potti mofó gi hem; potti wan boen mofó gi hem; begi gi (od. vo) hem.

Verwerfen, trowei; verstootoe; sie werden ihn verwerfen, dem sa trowei hem, taki, a no waarti; den Stein, den die Bauleute verworfen haben, da stoon, disi dem basi ben trowei.

Verwesen, latin; verrotœ.

Verwischen, adj., tra; di pasá; di pasá de; verwischenes Jahr, tra jari; tra jari, di pasá de; da jari, di pasá de; v. Woche, da wieki, di pasá; tra wieki.

Verwickeln, sich, vromloe; der Zwirn hat sich verwickelt, mach' ihn auseinander, da tetèi vromloe, loesoe hem; sich in etw., kom na broejá; er hat sich so verwickelt, daß er nicht mehr herauskommen kann, a kom broejá, so tee a no kan loesoe moro.

Verwildern, kom wildri; — ein verwildeter Garten, wan broko djari.

Verwilligen, pramisi; er hat ihm täglich einen Schilling verwilligt, a pramisi hem wan sren wan dei.

Verwinden, vergiti; ich kann das nicht v., mi no kan vergiti dati.

Verwirren, trobi; dangra; die Gewissen verwirret nicht, no trobi dem konsiensi; das verwirrt mich, dasani dangra mi; (Zwirn v.) vromloe; e. Sache, meki a kom na broejá; alles durcheinander v., tjaká tjaká.

Verwirrt, Verworren, broejá;

(vom Zwirn zc.) vromloe; (dem Verstande nach) lau.
 Verwirrung, broejá; broejá broejá; broejá-fasi; in B. gerathen, kom broejá; kom na broejá broejá; (vom Zwirn zc.) kom vromloe; e. in B. setzen, (verblüfft machen) dangra hem.
 Verwischen, figi poeloe; figi.
 Verwunden, e., meki a kisi wan mankeri; broko hem skin.
 Verwundern, sich über, verwondroe vo.
 Verwunderung, e. in B. setzen, meki a kom verwondroe.
 Verwünschen, e., flokoe hem.
 Verwüsten, pori; broko pori; daß ganze Land, pori da heeli kondre.
 Verwüster, pori-man.
 Verwüstung, pori; der Greuel der Verwüstung, da takroe pori.
 Verzagen, lasi hattí; ganz und gar v., lasi hattí krin krin; uns ist bange, aber wir v. nicht, wi kom verlegi, ma wi no lasi hattí.
 Verzagt, — ein Verzagter, wan lasi-hattí soema.
 Verzagtheit, lasi-hattí fasi; lasi hattí.
 Verzärtelt, njenjoe; ein verzärteltes Kind, wan njenjoe-pikien.
 Verzaubern, e., tofroe hem; doe hem wansani.
 Verzäunen, potti trariki rontoe.
 Verzäunung, heini; (umzäunter Platz) pen.
 Verzehnten, gi tin procenti; gi procenti.
 Verzehren, njam; sein Vermögen, njam hem goedoe; er verzehrt, was ich im Schweiße meines Angesichts erworben habe, a njam mi sweti; wie ein verzehrend Feuer, leki wan faja de njam ala-sani.
 Verzeichnen, skrifti; potti na wan lyst.
 Verzeichnen, lyst.
 Verzeihen, gi pardón; gi dasnoti;

pardón; pardonèri; verzeihe!, dasnoti!; verzeihen Sie!, mi haksi Masra pardón!
 Verzeihung, pardón; dasnoti; e. um B. bitten, begi hem pardón.
 Verzicht leisten, bedanke.
 Verziehen, drai; sika; lange, drai langa; verziehe noch ein wenig, tan pikinso jete; tan so langa!; er verziehet zu kommen, a no de kom so hest; ein Kind v., no kweki hem boen; pori hem; e. verzogenes Kind, wan njenjoe pikien.
 Verzieren, meki a kom mooi; meki hem mooi.
 Verzinsen, gi procenti; gi întres.
 Verzögern, drai.
 Verzollen, etw., gi koste vo dasani.
 Verzug, — ohne B., sondo vo drai; wantem wantem.
 Verzweifeln, lasi hattí krin krin.
 Wetter, oom, oomoe; brara; famili.
 Verzieren, e., tergi hem; spyti; trobi; moferi hem.
 Vieh, dem meti pl.; Vieh-zucht, kweki; eine Plantage, auf welcher Viehzucht betrieben wird, wan kweki-pranasi.
 Viel, foeloe; viel Volks, viele Menschen, foeloe soema; mit vieler Geduld, nanga foeloe pasiensi; sehr v., toemoesi foeloe; toemoesi; ziemlich v., nofo; viele andre mehr, noch v. andere, nofo trawan moro; so viel, so viele, so meni; so v. ich weiß, so meni leki mi sabi; so leki fa mi sabi; daß will so v. sagen, als, dati taki (od. wani taki) so meni, leki —; so viele Menschen, als, so meni soema, leki —.
 Vielerlei, nofo sani.
 Vielfach, auf vielfache Weise, na so meni (od. foeloe) difrenti fasi.
 Vielleicht, somtem.
 Vielmal, nofo-tron; foeloe tron; someni-tron.
 Vielmehr, kontrari.

Vielweniger, kom taki.
Bier, fo. Bier-ec̄, fo-hoekoe; -ec̄tig, -kantig, fo-kanti; kweri; vierkantiges Holz, fo-kanti hoedoe; kweri hoedoe; -fach, -fältig, fo-doblo; na fo; -füßig, fo-foetoe; -hundert, fo-hondro, -mal, fo-tron.
Vierte, di vo fo; disi meki fo; vierte-halb, dri nanga hafoc.
Viertel, kwart. Viertel-*pfund*, kwart-*pond*.
Vierzehn, tin na-fo; v. Tage, toe wieki.
Vierzig, fo-ten-tin.
Violine, sinjolo; V. spielen, pre sinjolo.
Visiren, (die Richtung nehmen) marki; teki marki.
Visite, visiti; V. machen, meki (od. gi) visiti; sie hat nicht gern Visiten, a no lobbi visiti.
Visitiren, visiteri (frinsteri); ondersoekoe.
**Vogel, fowwloe; kleine Vögel, pikin fowwloe; Hausvögel, hoso-fowwloe; Waldvögel, hoesi-fowwloe; Wasser-vögel, watra-fowwloe; V. fangen, kisi fowwloe; V. stellen, seti trapoe gi fowwloe. Vogel-bauer, kooi; -dreck, (auch eine Schmarogerpflanze) fowwloe-kakà; -falle, trapoe; kra-fanga, krafanna; abiti; knip-kool, knep-kooi; -federn, fowwloe-wiwiri; -nest, nesi.
Vogt, (Vormund) voogtoe.
Volk, piple; nàsi; kondre; sein V., hem piple; die Indianer sind ein gutes V., Ingi da wan boen kondre; viel Volks, foeloe soema.
Voll, foeloe; die Flasche ist schon v., batra foeloe kabá; voll Wassers, foeloe nanga watra; wenn's Maaß voll ist, láuft's über, hali foeloe, a ron abra; voll sein, voll machen, anfüllen mit, foeloe nanga; weiß das Herz v. ist, deß geht der Mund über, sani, disi de foeloe joe hattì, dati**

de na joe mofò; sani de foeloe hattì, dati doro tee na mofò; ganz v., spund-voll, übertoll, vollgepfropft, kankan; heut war die Kirche gepfropft voll, tidèi kerki lai nanga soema kankan; eine v. Mehre, wan grofoe sibi; e. v. Woche, wan heli wieki; der Mond ist v., moen foeloe; aus vollem Halse schreien, bari tranga.
Vollauf, nofo; bogo bogo; er hat Alles v., a habi ala-sani nofo.
Vollbringen, klari; doro; kabá; es ist vollbracht!, a kabá! (besser wäre vollleicht: a klari! oder auch a doro!)
Vollenden, klari; doro; kabá; ich habe das Werk v., mi klari da wroko; mi doro da wroko; vollendet sein, werden, kisi hem marki; die Rede war noch nicht vollendet —, da taki no kisi hem marki jete —.
Völlerei, goeli-fasi; droengoe-fasi; dringi-fasi.
Vollführen, klari; doro; kabá.
Völlig, adj., heeli; adv., doro doro; krin krin; boen boen; ich bin v. los von ihm, mi loesoe nanga hem krin krin.
Vollkommen, adj., boen doro doro; adv., doro doro; ein v. Glaube, wan reti brihi; kein Mensch ist v., no wan soema de boen doro doro; einen oder etw. v. machen, meki a kom boen doro doro.
Vollmacht, prokurasi (prokrasi); magti; einem V. geben, gi hem prokurasi; gi hem magti; magti hem.
Vollmond, foele-moen.
Vollständig, adj., heeli; adv., doro doro; krin krin.
Vomiren, pio; öfer, ofroe.
Vomitiv, vomtivi; dresi vo pio.
Von, vo; einer von ihnen, wan vo dem; bei den Zeitwörtern, die eine Richtung anzeigen, na: vom Berge herabkommen, komo na bergi; auch nanga: von einander scheiden, platle nanga makandra; voll von süßem

Wein, foeloe nanga switi wien; von — an, sinsi vo; tee sinsi vo; von meiner Kindheit an, sinsi vo mi pikien-tem.

Vonnöthen, vandodoe; es ist v., a de vanoodoe; ich habe es v., mi habi hem vanoodoe.

Vor, (Zeit) bifó; bifósi; pasá; (Raum) na fesi; na mofó; er war vor mir, (Zeit) a ben de bifó mi; (Raum) a ben de na mi fesi; vor Tagesanbruch, bifó moesoe-dei; vor vier Tagen, fo dei pasá; heut vor zehn Jahren, tidèi a meki tin jari; tidèi tin jari; vor den Leuten, na soema fesi; gebe vor mir, waka na mi fesi; hebe das Messer auf, das vor dir liegt, hopo da nesi, disi lidóm na joe fesi; vor der Thüre, na mofó doro; v. Hunger sterben, dede nanga (od. vo) hangri; sich vor einem neigen, buigi gi hem; vor einem verborgen, kibri gi (od. vo) hem; sich vor jemand fürchten, frede vo hem; frede hem; sich efern vor, habi wan viste vo; vor allen Dingen, voorál; voornámiki; voornámoeke; vor Alters, na ouroe tem.

Voran, na fesi; v. gehen, waka na fesi.

Voraus, na fesi, Voraus-bezahlen, pai na fesi; -gehen, waka na fesi; -laufen, ron go na fesi; -sagen, taki na fesi; -sehen, si na fesi; -senden, seni go na fesi; -versprechen, pramisi na fesi; -wissen, sabi na fesi.

Vorbedacht, prakseri; mit W., nanga prakseri; nanga boen prakseri.

Vorbei, pasá, psá; v. gehen, kommen, pasá; sie kommen beim Hause vorbei, dem de pasá da hoso; es werden Fische v. getragen, (es kommen Fische v.) fisi de pasá.

Vorbereiten, meki klari; sich, meki hem srefi klari.

Vorbereitung, (Vorbereitungs-Gottesdienst, zum heiligen Abendmahle) vóorbereide-kerki.

Vorbescheiden, e., gerichtlich, dágvaarde h.; citeri h.

Vorbild, exemple; printje; modél (modèri); patrón; vóorbeeld h.; Christus hat uns ein W. gelassen, Kristus libi wan exemple gi wi.

Vorbinden, tai na fesi; tai.

Vorbringen, tjari kom na fesi; tjari kom; sie brachten eine Klage vor, dem-tjari wan klage kom.

Vordem, na fosi-dem; na ouroe-tem.

Vorder —, fesi —; Vorder-fuß, fesi-foetoe; -grund, fesi-sei; im W., na fesi-sel; -haus, -gebäude, das vordere Haus, fesi-hoso; da hoso na fesi-sei; -leule, fesi-boutoe; -seite, die vordere Seite, fesi-sei; -thüre, die vordere Thüre, fesi-doro; -viertel, fesi-boutoe; -zahn, fesi-tifi.

Vordringen, bis nach —, doro tee na —.

Voreilig, toemoesi hesi; toemoesi haste; v. reden, graboe taki.

Vorältern, avóo; gran-avóo.

Vorempfinden, habi wan fili na fesi.

Vorenthalten, mombi; no wani gi; weigre; kibri; Abraham hat Gott seinen einigen Sohn nicht v., Abraham no ben mombi Gado da wan pikien vo hem; er will mir das Geld v., a no wani gi mi da moni; einem e. Sache, (sie verschweigen) kibri da tori gi hem.

Vorerst, fosi.

Vorerwählen, verkiesi na fesi.

Vorerwähnen, taki na fesi.

Vorfahren, gran-avóo; dem fosi tata vo wi.

Vorfall, tori; wan tori, di pasá.

Vorfallen, pasá; kom pasá; es ist etw. vorgefallen, wan sani kom pasá; was ist v.?, san pasá?

Vorfinden, finni; miti; ich hab's so vorgefunden, da so mi miti.

Vorfordern, e., kali hem kom; gerichtlich, dágvaarde hem; citeri hem.

Vorgänger, fesi-man.
 Vorgeben, doe so leki; er gab vor müde zu sein, a doe so leki a kom weri.
 Vorgebirge, hoekoe; ein B. passiren, koti (od. drai) da hoekoe.
 Vorgehen, voraus, voran, go (od. waka) na fesi; (sich zutragen) pasá; was ist hier vorgegangen?, san pasá dia?; das Alter geht vor, dem ouden soema moe kom na fesi,
 Vorgehen!, Loekoe boen!; pasóp, pasopoe!; vóorzigt!
 Vorgefekte, hédeman; gránsoema.
 Vorgefester, tra-fsredel.
 Vorhaben, a, u. v., prakseri; wani.
 Vorhalten, einem etw., potti dasani na hem fesi; auf unerwartete oder verlegende Weise, gi hem wan klap sondo han.
 Vorhanden sein, de; libi abra; er ist noch v., a de jete; Einer ist noch v., wan libi abra jete.
 Vorhang, gardyn; der B. im Tempel, da gardyn na ini temple.
 Vorhängen, hanga.
 Vorhängeschloß, hanga-sloto.
 Vorhaupt, (Stirn) fesi-hede.
 Vorhaus, vóorhuizi.
 Vorher, fósi; bifosi; fositem; na fesi; vorher-sagen, taki na fesi; so wie ich vorher sagte, so leki mi hen taki na fesi; vorher wissen, sahi na fesi; kurz vorher, wan sjatoe tem pasá; di djonsno de; djonsno, djoesnoe.
 Vorhin, na fesi; di djonsno de.
 Vorhof, plasi; (ein bedeckter) gadri; die Vorhöfe des Herrn, dem gadri vo Masra.
 Vorig, tra; baka —; di pasá; di pasá de; fosi; das vorigemal, tra leisi; da baka-tron; da baka-leisi; vorigen Sonntag, tra zondei; zondei di pasá de; im vorigen Monat, da moen disi dede; tra moen; da moen di pasá; voriges Jahr, tra jari; sein voriges Haus, da fosi hoso vo hem,

Vorkehrungen treffen, meki alasani klari.
 Vorkommen, (voraus) kom na fesi; einem, kom na hem fesi; winni hem; (mit dem Boote) fom hem; (geschehen) pasá; so etwas ist v., so wan tori pasá; es kam mir vor, als ob —, a ben tan na mi, leki —; a sori na mi, leki —.
 Vorladen, v., Vorladung, a., dágvaaarde h.; oiteri h.
 Vorlänger, granwei; fosi-tem.
 Vorlassen, e., (voraus) meki a pasá; gi hem pasi; laß den Herrn v., meki Masra pasá; gi Bakra pasi; (vor sich lassen), der Gouverneur hat ihn vorgelassen, Granman gi hem pasi vo kom na hem.
 Vorlauf, (vom Runn) voorloop h.
 Vorlaufen, ran go na fesi; (von der Uhr) waka na fesi.
 Vorläufer, fesi-man.
 Vorlant, — der Junge ist zu v., da boi tongo waka toemoesi hesi.
 Vorlegen, einem etw., (ihm vorhalten) potti dasani na hem fesi; (präsentiren) presenteri dasani gi hem (od. pr. hem dasani).
 Vorlegeschloß, hanga-sloto.
 Vorlesen, einem, lesi gi hem.
 Vorleßt, tra tra; vorlechte Woche, tra tra wicki.
 Vorleuchten, sori faja; letti; leuchte dem Herrn vor, sori Masra faja!; sori faja!; teki kándera letti Masra!
 Vorlieb nehmen, tevrede; Sie müssen v. nehmen, Masra moe tevrede.
 Vorliebe, zwaka; lobbi; die Frau hat eine V. für das Kind, da Missi habi wan zwaka vo da piklen.
 Vorlügen, einem etw., taki lei-sani gi hem; lei na hem fesi.
 Vormals, fosi-tem; na ouros-tem.
 Vormann, fesi-man; hede-man.
 Vormittag, mámantem; bifo dínamtem; Vormittags, na mámantem; mámantem,

Vormitternacht, bisó mindri-neti.
 Vormund, voogtoe.
 Vormundschaftsgericht, weeskamer.
 Vorn, na fesi; na fesi-sei.
 Vorname, (Zaufmame) doopoe-nem.
 Vornehm, grani; gran —; der Mann ist recht v., da soema grani vo troe; ein v. Mann, wan grán-Masra; e. v. Frau, wan grán-Missi; die Vornehmen, dem grán-soema; v. thun, doe bigi; gendri.
 Vornehmen, sich, pramisi na ini hem hattí; pramisi; membre vo doe; beslúti h.
 Vornehmen, s., wani; gedagti; beslúti h.; sein V. muß durchgehen, hem wani moe go doro.
 Vornehmlich, voornámiki, voornámoeke; voornámentlyk h.; voorál.
 Vorráthe, an Schwaaeren, provisi.
 Vorraths-haus, makzien; -kammer, botri; -schrank, kási.
 Vorrede, fesi-taki.
 Vorrichten, meki klari.
 Vorrücken, v. a., troesoe na fesi; drifi na fesi; v. n., go na fesi; avanceri; drifi na fesi; einem etw., potti dasani na hem fesi; teki dati fom gi hem; plóßlich, auf beleidigende Weise, gi hem wan klap soudro han.
 Vorrufen, e., kali hem kom na fesi.
 Vorsaal, voorhuizi; mindri-hoso.
 Vorsagen, taki na fesi; ich werde v., sprecht mir nach, mí sa taki na fesi, oen moe taki na mi baka.
 Vorsänger, Vorsängerin, (weltlicher Lieder) trokiman; (geistlicher) vorzanger h.; singi-meester h., da soema, disi hopo da singi.
 Vorsatz, wani; gedagti; membre, memre; pramisi; seinen V. ändern, drai hem gedagti.
 Vorsätzlich, expressi; vo (od. nanga) expressi; nanga wani (od. prakseri).
 Vorschein, — zum V. kommen, kom

na fesi; kom na krin; zum V. bringen, tjari dasani kom na fesi (od. na krin); poeloe hem na doro.
 Vorscheiden, e., seni hem go na fesi.
 Vorschieben, poesoe (od. troesoe) na fesi; drifi na fesi.
 Vorschießen, einem Geld, leni hem moni.
 Vorschlag, haksi.
 Vorschlagen, haksi; er schlug ihm vor, mit ihm nach N. zu gehen, a haksi hem vo go nanga hem na N.
 Vorschmack, — einen V. haben, tesi na fesi; fili na fesi.
 Vorschneiden, koti meti; transeri.
 Vorschnell, toemoesi hesi; toemoesi haste; faja toemoesi.
 Vorschreiben, (anordnen) gi ordre; potti; taki; alles, was das Gesetz vorschreibt, ala-sani, disi da wet potti (od. taki).
 Vorschrift, ordre; (Schreibvorschrift), patrón.
 Vorschub leisten, einem, helpi hem; tanapoe gi hem; doe moeiti gi hem.
 Vorschuh, voksoe.
 Vorschuhlen, potti voksoe; voksoe; potti wan njoe foetoe.
 Vorschweben, — es schwebt mir vor, a tan na mi hai; a tan na mi.
 Vorsehen, sich, loekoe boen; vóorzigti; pasóp, pasópoe.
 Vorsehen, einem etw., potti dasani na hem fesi; presenteri hem dati (od. dati gi hem); sich v., (vornehmen) membre vo doe; pramisi na ini hem hattí.
 Vorsicht, vóorzigti; koni; V. brauchen, vóorzigti; loekoe boen.
 Vorsichtig, vóorzigti; nanga vóorzigti; nanga koni.
 Vorsingen, (von weltlichen Liedern) troki da singi; (von geistlichen) hopo da singi; einem v., singi gi hem.
 Vorsitz, — den V. führen, de hédeman; de presidenti.
 Vorsitzer, hédeman; presidenti.

Vorsorge treffen für, zorgoe vo.
Vorspielen, einem etw., pre muziki gi hem.
Vorsprechen, bei jem., loekoe hem; (nur kurz) soetoe hede na ini.
Vorspringen, (voraus) djompo na fesi; ron go na fesi; (von einem Balken zc.) komopo na fesi.
Vorsprung, den B. haben, de na fesi; einem den B. abgewinnen, fesi hem; winni hem; fom hem; (vom Rumm) vdoorloop h.
Vorstadt, kombé; sabana-sei; in der B., na kombé; na sabana-sei.
Vorstehen, einem Amte, Werke, habi vo loekoe da wroko; seinem Hause wohl v., tiri hem hoso boen.
Vorstehen, hédeman; fèsiman.
Vorstellen, einem etw., potti dasani na hem fesi; jem. einem, presenteri hem na (od. gi) Masra N.; sich v., membre; denki.
Vorstellungen, membre, membre; gedagti.
Vorstrecken, einem Geld, leni hem moni; leni moni gi hem; (ausstrecken) langa.
Vortanzen, tjobo.
Vortänzer, Vortänzerin, tjóbo-man.
Vorthail, boen; best; vóordeel h.; Handwerksvorthail, koni; zu deinem eigenen B., vo joe eigen boen; vo joe eigen best hede; ich will dir einen B. zeigen, mi sa leri joe wan koni; alle Vorthaile gelten, hede krebi, a helpi sesèi.
Vorthun, sich, de na fesi; de basi; hopo hem srefi; sori hem srefi.
Vortrag, — er hat einen guten B., a de wan boen takiman.
Vortrefflich, toemóesi boen.
Vortreten, kom na fesi.
Vorüber, pasá; kabá; v. gehen, pasá; möchte das Unglück vor mir v. gehen!, meki da ogri moe pasá mi!; als die Schlacht v. war, di da feti pasá (od. kabá).

Vorurtheil, ein B. gegen jem. haben, habi wansani tegen hem; ein ungegründetes —, kili hem soso.
Vorwand, — etw. zum Vorwand brauchen, potti dasani na fesi; helpi hem srefi nanga dati.
Vorwärts, na fesi; du kommst durchaus nicht v., joe no kom na fesi, kweti kweti; ich kann weder vor- noch rückwärts, mi no ha fesi, mi no ha baka.
Vorweinen, einem, kre hem noo-toe gi hem.
Vorweisen, sori; ein Zeugniß, tjari wan bewysi kom.
Vorwenden, etw.; potti dasani na fesi.
Vorwerfen, einem etw., (hinwerfen) trowei gi; sein Kind dem Moloch, trowei hem pikien gi Molok; einem etw. (vorrücken), potti dasani na hem fesi; verwyti hem vo dati; teki dati fom gi hem; sie haben einander nichts v., patoe verwyti ketre, kabá ala toe na da srefi faja dem de go; peti-watra habi hem doti, arèn-watra habi vo hem toe; arata habi hem ogri, bakjau habi tem tingi.
Vorwerk, buiten h.
Vorwissen, sabi; mit B. seiner Frau, nanga hem wesi sabi; ohne B. seines Waters, sondro hem tatà sabi.
Vorwitz, bemoeje-fasi.
Vorwurf, verwyti.
Vorzählen, einem, teli na hem fesi.
Vorzeichen, fesi-marki.
Vorzeichnen, marki.
Vorzeigen, sori.
Vorzeit, ouroetem.
Vorzeiten, na ouroe-tem.
Vorzeitig, vor der Zeit, bisó hem tem; bisó da reti tem kisi.
Vorziehen, etwas, lobbi dasani moro leki —; verkiesi.
Vorzug, — einem den B. geben vor, lobbi hem moro leki —; dies hat den B. vor jenem, disi wasi dati.

Vorzüglich, toemoesi boen; v. schön, toemoesi mooi.

W.

Waare, Waaren, sani. Waarenlager, makzien.

Wabe, Königwabe, honi-kakà.

Wach, na hai; er ist noch wach, a de na hai jete; wach werden, wicki.

Wache, wakti; wer hat heute die W.?, 'soema habi wakti tidèi?;

W. halten, holi wakti; W. stehen, de na wakti; die W. ablösen, kenki wakti; Schildwache, skildwakti.

Wachen, (nicht schlafen) tan na hai; de na hai; wicki; er wacht noch, a de na hai jete; er wacht noch nicht, a no wicki jete; (Wache halten), wakti; der Wächter wacht, waktiman de wakti.

Wachhaus, wakti-hoso.

Wachholder, janèver-hoedoe.

Wachs, (europäisches) wassi; (einheimisches) honi-kakà. Wachslicht, -stoch, wassi-kändera; -leinswand, -tuch, oli-klosi.

Wachsam sein, wakti boen.

Wachsen, gro; kom bigi; einem über den Kopf w., basi hem; winni hem; einer Sache gewachsen sein, man vo doe da wroko; sabi da wroko boen.

Wachtel, kwäkelen h.

Wächter, wakti-man.

Wachtposten, wakti-possoe.

Wackeln, sek'seki; seki; waka waka.

Wacker, (tapfer) knapoe; ein w. Mann, wan knapoe soema; (munter), nanga krin hai.

Wade, koiti.

Waffen, feti-sani, pl.; wapen h.;

Waffen-träger, adjoedanti.

Waffnen, sich, teki hem feti-sani (od. wapen); sich mit Geduld w., holi hatti; holi pasiensi.

Wage, wegì; die Wage balancirt, a de na wegì; a de na skaal; die Zunge der W., da tongo. Wag-schaale, skaal h.

Wagen, s., wagi; sjesi, sesi; zu W., nanga wagi; Staatswagen, mooi wagi; Streitwagen, feti-wagi; die Pferde hinter den W. spannen, libi drom mofò, fom hem na ondro. Wagenmacher, sjesi-maker; -rad, wieli.

Wagen, v., etw., habi hatti vo doe; teki hatti vo; wage, h.; wer nichts wagt, gewinnt nichts, joe no wage, joe no kan winni.

Wägen, wegì; auch bildl., einen wägen, wegì hem.

Wahl, verkiesi; (Wille) wani; nach unsrer eigenen W., na wi srefi verkiesi; der Regier hat keine Wahl, ningre no ha wani.

Wählen, verkiesi; piki; wani.

Wahn, gedagti; im Wahne stehen, de na gedagti; habi da gedagti; membre, memre.

Wähnen, denki; bribi; membre.

Wahnsinnig, lau; no de boen na hede.

Wahr, troe; reti; es ist wahr, da troe (na troe); etw. Wahres, wan troe-sani; e. wahre Geschichte, wan troe tori; ein w. Gläubiger, wan reti troe bribi-soema; ist's nicht wahr?, a no troe?; wahr reden, taki reti; taki troe; wahr machen, meki a kom reti; meki a kom troe; wahr werden, kom reti; kom so.

Währen, sich, kibri hem srefi; loekoe boen; vóorzigtì.

Währen, holi; go doro; tan; sein Zorn wáhret nur einen Augenblick, da hatti-bron vo hem holi wan momentì nomo; seine Gnade wáhret ewiglich, da gnade vo hem tan teego; da gnade vo hem go doro tee vo álatem.

Während, ala-di; während er sprach, ala-di a taki.

Wahrhaft, troe; opregti; reti.

Wahrhaftig, troe; troe troe; vo troe.

Wahrheit, troe; waarheid, waar-

helti; in **W.**, nanga troe; nanga waarheid, um die **W.** zu sagen, vo taki reti; einem die **W.** sagen, taki (od. reti) gi hem; sag' die Wahrheit!, taki reti!

Wahrlich, vo troe; troe troe; vo troe troe.

Wahrnehmen, (gewahr werden) kom si; kom sabi; kom onderfinni; eine Sache, (sie abwarten) loekoe dasani; sie nimmt der Kinder wahr, a de loekoe pikien; eine Gelegenheit w., meki gebruk vo da okasi.

Wahr sagen, waarsegri.

Wahrsager, **Wahrsagerin**, loekoe-man; karta-man; winti-man; winti-mama. **Wahrsager-geist**, winti; loekoeman-geest; der **W.g.** sam über sie, a kisi winti; er hatte einen **W.g.**, a ben habi wan loekoeman-geest; -funß, loekoeman-wroko.

Wahr schauen, wäarskouwe.

Wahrscheinlich, so leki a tan; so leki a sori; es wird w. regnen, a sori leki arèen sa kom.

Waife, wan pikien, disi no habi tata en mama; wees-pikien.

Wald, boesi; im **Walde**, na boesi; Hochwald, bigi boesi; Urwald, stam boesi. **Wald-hahn**, boesi-kaka; -taube, boesi-duifi; -vogel, boesi-fouwloe; -weg, boesi-pasi.

Wall, dam; einen **W.** aufwerfen, hopo wan dam.

Wallen, (von kochendem Wasser) koekoe; (vom Meer) kراسي; (wandern) waka.

Walten, — die Gnade Gottes waltet über uns, da gnade vo Gado de waka na wi tapo; (regieren) tirl.

Walze, rolo, lolu.

Wälzen, rolo; sich, rolo hem sresi; die Schuld von sich ab w., poeloe da heloe na hem sresi tapo; krin hem sresi; — auf andere w., potti da foutoe na trawan tapo.

Wand, sei-pranga; beslag-pranga; Zwischenwand, beskotoe-pranga; die **Wand** hat Ohren, pranga ha jesi; singli de na tapo hoso. **Wand-uhr**, klok; sei-pranga-horloisi; hanga-horloisi.

Wandel, waka; sein Leben und **Wandel**, da liebi en waka vo hem; ohne **W.**, (aufrichtig) ópregti; (ohne Fehl) sendro foutoe.

Wandelbar sein, lobbi kenki; waka waka.

Wandeln, waka; waka go; koiri; nimm dein Bett und wandele, teki joe bedi, waka go; vorsichtig w., waka vóorzigt; unstráßlich w., waka wan krin pasi.

Wanderer, **Wandersmann**, waka-man.

Wanderjude, waka waka-djoe.

Wandern, waka; waka waka; meine Gedanken wanderten, mi prakseri waka rontoe.

Wanderstab, waka-tiki.

Wange, sei-fesi.

Wankelmuth, kanti-kanti-fasi; kenki-fasi; toe-hatti-fasi.

Wankelmützig sein, lobbi kenki; lobbi kenki kenki; habi wan kenki-fasi; der **Wankelmützig**e, toehatti-soema.

Wanken, seki; kanti; kanti kanti.

Wann?, hoetem? (ótem?); hoerèti (orèti) tem?; seit wann?; hoemeni (omèni) langa?; sinsi hóetem (ótem)?

Wannen, — von wannen kommst du?, na hóepe (od. na hoe plesi) joe komopo?

Wanst, bele.

Wappen, wapoe.

Warm, waram; faja; warmes **Wasser**, faja-watra; die **Sonne** ist w., zon faja; w. werden, (bildlich) kom waram; weber falt noch warm, broko-kouroe.

Warme, waram; faja.

Wärmten, waram, warm; sich w.,

waram hem srefi; waram hem skin; teki waram.

Wannen, wàarskouwe.

Warnung, wàarskouwe; eine ernste W., wan tranga wàarskouwe.

Warten, wakti; loekoe; tan; tan wakti; warte auf mich, tan wakti mi; tan loekoe mi; wakti mi; sie warteten auf einander, trawan wakti trawan; so lange habe ich schon auf dich gewartet, so meni langa mi loekoe joe kabá; wart' ein wenig!, tan pikin so!; tan so langa!; wart' nur!, tan ma!; wart' uur, ich will dich schon kriegen!, pasiensi, mi sa kisi joe!; warte warte!, (drohend) loekoe boen!; — ich warte schon wer weiß wie lange, mi sidóm tee —; mi sidóm, Ga sabi hoe langa; Kinder warten, loekoe pikten; er warte des Amtes, meki a loekoe da wroko; meki a tan na da wroko; des Leibes w., zorgoe vo hem skin.

Wärter, (von Kranken) óppasser h. Wärterin, (von Kindern) nenne.

Warum?, vo sán hede?; sán hede?

Warze, zoutoe; Brustwarze, bobimofo.

Was, sani, san; san disi; ich weiß nicht, was er sagt, mi no sabi san a taki; was nicht gut ist, san, disi no boen; was?, hóesani? (ósani? ósan?); hóe-san?; 'sani? 'san?; was willst du?, 'san joe wani?; was ist das?, san dati?; was für ein?, hóe soortoe?; hoe rèti? 'soortoe?; was für eine Geschichte?, 'soortoe tori?; was für eine Stunde?, hoerèti joeroe?; was auch immer, alwasi hoe sani; was ich auch immer thue, alwasi hóesani mi de doe.

Wasch-becken, wasi-béki; lampéti; -faß, wasi-tobo; tobo; -frau, wasi-man; wasi-oeman; -geld, -lohn, wasi-moni; -flammer, haaka; wasi-boeje; -forb, klosi-baksi; -lappen, wasi-doekeo;

-leine, klosi-tetèi; tetèi; -tisch, wasi-tafra; -wasser, watra vo wasi.

Wäsche, klosi, pl.; W. platten, triki klosi; W. stärken, stysri klosi; W. trodnen, dre klosi; W. waschen, wasi klosi; W. zeichnen, marki klosi.

Waschen, wasi; das Gesicht, wasi hem fesi; ich werde mich w., (auch baden) mi de go wasi mi skin.

Wäscher, Wäscherin, wásaman.

Wäscheereien, pl., (Geschwäß) wisi-wasi.

Wasser, watra; ein Glas W., wan glasi watra; heißes W., warmes W., saja-watra; kochendes W., koekoe-watra; boli-watra; süßes W., switi watra; salziges, zont-watra; Seewasser, zout-watra; zee-watra; Regenwasser, areèn-watra; Brunnenvasser, peti-watra; Trinkwasser, watra vo dringi; Waschwasser, watra vo wasi; zu W. reifen, waka nauga boto (od. sipi); zu W., auf dem W., na watra tapo; na riba tapo; na zóutwatra tapo; zu W. werden, tron watra; (bildlich) tron noti; seine Augen sind voll Wassers, watra foeloe hem hai; stille W. sind tief, tiri watra habi hem dipi; tiri watra, dipi gron; sein W. abschlagen, pissi; meki watra; watra.

Wasser-bäche, watra-kriki, pl.; -bad, da wasi nanga watra; -behälter, areèn-haki; watra-kong; -blase, watra-blaasi; -brunnen, peti; watra-horo; watra-fontèin; -dampf, watra-dampoe; watra-smoko; -eimer, emre; -fall, dam na ini riba; dam; -faß, watra-bali; -flasche, karáfoe; -fluth, watra-foetoe; -glas, watra-glasi; glasi; -graben, gotro; trensi; -laune, watra-kan; -trug, watra-djogo; djogo; -loch, watra-horo; -melone, watra-moen; -nixe, watra-mama; -paß, wátrapas; -seite, watra-sei; -sucht, watra-sugti

(sogti); er hat die W.f., a habi watra; Bauchwassersucht, watra na bele; Brustwassersucht, watra na borsoe (od. borst); Kopfwassersucht, watra na hede; -süchtig, nanga watra; -thiere, meti, disi liebi na ini watra; -vogel, watra-fouwloe; -wage, watra-pas; watra-pasi; -wage, praná; bare; bigi bare.

Wässerig sein, werden, watra; wenn man die süße Kaffaba zu lange kocht, wird sie wässerig, esi dem boli switi kasaba toemoesi- langa, a watra.

Wässern, v. a., gi watra; trowei watra; nati gron; v. n., der Mund wässert ihm danach, hem moso de ron babá vo dati.

Weben, bre; meki bre-wroko; Seidentuch weben, bre zy-klosi; sich bewegen), bewegi; in Ihm leben, weben und sind wir, nngam hem wi de liebi, bewegi en wi de.

Wechsel, kenki; (Anweisung), wissel h.

Wechseln, kenki; holi spele; Geld w., broko moni; kenki moni; den Doctor w., kenki datra.

Wechselsweise, kenki kenki; spele spele.

Wechsler, Geldwechsler, wan soema, disi broko (od. kenki) moni.

Wecken, einen, wicki hem.

Wedel, wa'wái, wai wai; ich fache das Feuer mit dem W. an, mi de wai faja nanga wa'wái.

Wedeln, wai; mit dem Schwanz, wai hem tere; sek'seki hem tere.

Weder, — noch, — no — no.

Weg, s., pasi; der enge, schmale W., da smala pasi; der breite W., da bradi pasi; ein langer, wan langa pasi; e. kürzer, wan sjatoe pasi; e. gerader, wan reti-hopo pasi; auf halbem Wege, hafoe-pasi; auf dem W., unter Weges, na pasi; der W. des Lebens, da pasi vo liebi; der richtige, da reti (od. krin) pasi; sich auf den W. machen, teki pasi; den

W. zeigen, sori pasi; einen auf den W. bringen, ihu ein Stück Weges begleiten, potti hem na pasi; einem e. W. eröffnen, hopo pasi gi hem; einem den W. versperren, tapo pasi gi hem; einem aus dem Wege gehen, gi hem pasi; er ist mit nicht im Wege, a no de na mi pasi; a no hindre mi; aus dem Wege räumen, poeloe na pasi; seiner Wege gehen, go vo hem; 'goweí vo hem; komoto; etw. zu Wege bringen, doe dasani; doro dasani; das allein steht im Wege, dati wawan (od. nomá) de trobi; der Weg geht (od. führt) nach N., da pasi sadóm na N.; da pasi ron doro tee na N.; Kreuzweg, so-pasi; Quercweg, dwar-si-pasi; krasi-pasi; Scheideweg, Weg-schweide, platie-pasi.

Weg, (fort, hinweg), in zusammengesetzten Zeitwörtern durch das Suffixum wei ausgedrückt, goweí weggehen, giwei weggeben zc.; er ist noch nicht weg, a no goweí jete; weg mit dir!, go vo joe!; Pasá! Psá!; komoto de!; komoto na mi fesi!; weg mit ihm, komoto nanga hem!

Wegbegeben, sich, goweí; komoto. Wegbleiben, tan vo hem; no kom baka.

Wegblicken, drai hem fesi; loekoe na tra sci.

Wegbrechen, etw., (mit der Hand) broko dasani poeloe; (vomittren) pio dasani baka; poeloe hem baka.

Wegbringen, etw., tjari dasani goweí.

Wegeilen, meki hesi goweí; feti goweí.

Wegen, vo-hede; seinctwegen, vo hem hede; unfertwegen, vo wi hede; anderer Menschen w., vo tra soema hede; deswegen, vo dati hede; dati hede; vo da hede; da hem; daarvoor h.

Wegeffen, njam ala fja; nam ala krin krin.

Wegfahren, rei gowei; etw. im Wagen, teki wagi, tjari dati gowei.

Wegfliegen, fliei gowei.

Wegführen, e., tjari hem gowei.

Weggeben, giwei; er gab Alles weg, a gi ala hem sani wei.

Weggehen, gowei; komoto; go vo hem.

Weggießen, kanti trowei; trowei.

Weghaben, — er hat es bereits weg, a kisi hem kabá; (bildl. wissen) sabi dasani boen; sabi dasani.

Weghauen, kapoe.

Wegheben, sich, hebe dich weg!, komoto de!; go vo joe!; psá!

Wegjagen, jagi; e., jagi hem gowei; froetoe a.

Wegkehren, sibi poeloe; sibi trowei; sich, drai hem fesi.

Wegkommen, komoto; er ist von der Plantage weggekommen, a komoto na pranasi.

Wegkönnen, — er kann nicht weg, a no kan gowei; a no kan loesoe; a no kan komoto.

Wegkriechen, kruipi gowei.

Weglaufen, libi.

Wegläufen, ronwei; ron gowei.

Wegläufer, ronwei-man; (Geheimwort) abani.

Wegmüssen, — ich muß weg, mi moe gowei; ich muß weg, mi moese vo gowei (od. go).

Wegnehmen, poeloe; teki; poeloe tjari gowei; nimm die Teller weg, poeloe dem pleti; das Essen vom Feuer, poeloe njanjám na saja; einem den Hut, teki hem hatti; poeloe hem hatti; das Messer vom Tisch, poeloe nefi na tafra; nimm das weg, poeloe dasani tjari gowei!

Wegpacken, sich, komoto; go vo hem; pack dich weg!, go vo joe!

Wegräumen, poeloe; poeloe tjari gowei.

Wegreisen, teki pasi gowei.

Wegreißen, hali poeloe; einem etw. aus der Hand, hali poeloe dasani na hem han.

Wegreiten, rei gowei.

Wegrücken, drifi go; drifi na sei; skuifi na sei.

Wegrudern, lo boto (od. pondo) gowei.

Wegrufen, e., kali hem komoto.

Wegschaben, kraboe poeloe.

Wegschaffen, poeloe; tjari hem gowei; er hat alles weggeschafft, a poeloe alasani krin krin; — pocloe trowei; trowei; schaff das weg, poeloe dati trowei.

Wegscheeren, sich, go vo hem; komoto; scheer dich weg!, go vo joe!; komoto de!

Wegschenken, giwei vo presenti; giwei; er hat seinen Stock weggeschenkt, a gi hem tiki wei.

Wegschicken, e., seni hem gowei; etw., seni dasani go.

Wegschleichen, sich, foefoeroe pasi gowei; doekroe, doekröen.

Wegschleifen, Wegschleppen, sleept gowei; hali go.

Wegschmeißen, teki trowei; trowei.

Wegschmelzen, smelti gowei.

Wegschütten, kanti trowei; schütte den Wein weg, kanti da wien trowei.

Wegschwemmen, — das Wasser hat's weggeschwemmt, watra teki hem tjari gowei.

Wegschwimmen, swem gowei.

Wegsehen, drai hem fesi; poeloe hem hai.

Wegsehen, sich, de hangri vo gowei.

Wegsein, no de moro; lasi.

Wegsenden, seni gowei; seni go.

Wegsetzen, über einen Graben, djompo abra da gotro; sich über etw., troostoe hem sreft vo dati; soekoe vo vergiti dasani; poeloe dasani na hem hede.

Wegspringen, djompo gowei; djompo komoto.

Wegstehlen, sich, foedèr pasi gowei (od. komoto); doekròen.

Wegstellen, etw., potti dasani na sei.

Wegstoßen, e., troesoe hem; troesoe hem komoto.

Wegthun, teki poeloe; pòeloewei; poeloe trowei.

Wegtragen, tjari gowei; tjari go.

Wegtreiben, e., jagi hem gowei; jagi hem komoto; froetoe hem, a.

Wegwandern, waka gowei.

Wegwaschen, wasi komoto.

Wegweisen, e., seni hem gowei.

Wegwerfen, teki trowei; trowei; hitiwei; (bildlich) teki trowei; trowei; ich habe meine Kirche (Kirchengemeinschaft) weggeworfen, mi teki mi kerki trowei; sich w., trowei hem srefi; e., trowei hem.

Wegwischen, sigi poeloe; sigi.

Wegwollen, wani gowei; wani go.

Wegziehen, v. a., poeloe; hali go; hâlawei; v. n., (aus einem Hause, Lande) verhuizi; komoto; verhuizi komoto.

Wech, Wehe, heloe; wenn die Wehe in der Kirche erschallen, (gelesen werden,) stehen mir die Haare zu Berge, te dem bari dem heloe na kerki, mi hede kom gro; Wehe dir!, heloe vo joe!; wehe dem Menschen, heloe vo da soema!; es thut mir weh, a gi mi pyn; (bildlich) a gi mi sari; a hati mi; einem wehe thun (bildlich), gi hem wan klap sondro han.

Wehen, s., pl., pyn, (sing.); Wehen haben, habi pyn; de nanga pyn.

Wehen, v., wai; der Wind weht, winti de wai; es weht stark, winti de wai tranga; die Flagge w. lassen, meki da flagra wai.

Wehflage, kre-singi; kre; sari-kre.

Wehflagen, singi kre-singi; kre; bari kre; über c. Todten w., holi dede-hoso.

Wehmuth, sari.

Wehmüthig, nanga sari; es ist mir w. zu Muth, mi de nanga sari.

Wehmutter, vroedvrouw h.; hêlpiman, jrêpiman (die christlichen Neger gebrauchen lieber letzteres, um es von hêlpiman, Heiland, zu unterscheiden).

Wehren, tapo; beletti; hindre; ich sann's ihm nicht w., mi no kan tapo (od. tapo pasi gi) hem; ich sann's dem Herrn (Gott) nicht wehren, mi no kan feti nanga Gado; sich w. gegen, feti tegen.

Wehthun, hati; njam; der Kopf thut mir weh, hede de hati mi (auch njam mi); der Rücken thut mir w., baka (od. mi baka) de hati mi; der Leib —, bele de hati (od. njam) mi; alle meine Glieder thun mir weh, ala mi skin de njam mi.

Weib, oeman; wesi; (wesi, Ehefrau; oeman, allgemein, Weib oder auch Eheweib).

Weibchen der Thiere, oeman; auch in Zusammensetzungen: oeman-dagoe, Hündin.

Weiberroß, koto; kleeti.

Weiblich, — zwei Kinder, ein männliches und ein weibliches, toe pikien, wan man-wan nanga wan oeman-wan.

Weibsperson, oeman; eine jüngere, ledige, wendje; pikin-oeman.

Weich, safoe.

Weichen, (Platz machen) gi pasi; einem, gi hem pasi; gi hem abra; weicht von mir, komoto na mi fesi; zurück weichen, drifi baka; kiki baka; go baka baka; (weich werden), kom safoe.

Weide, sabana; wei; gute W., wan switi sabana; die Röhre auf die W. treiben, jagi dem kow na sabana. Weideland, wei; sabana.

Weiden, v. a., loekoe; weide meine Lämmer, loekoe dem pikin skaap vo mi; Schafe w., loekoe dem skapoe; jagi dem skapoe na sabana;

v. n., de na sabana; njam na sabana; wei; die Kühe weiden auf der Wiese, dem kow de wei na sabana.
Weidlich, adj., knapoe; adv., boen boen.
Weigern, weigre; mombi; einem etw., weigre hem dati; sich w., weigre; no wani.
Weihe, wye; die W. des Geistes, da wye vo da geest.
Weihen, wye; blesi.
Weihnachten, kristneti (krisneti).
Weihnachtszeit, krisneti-tem.
Weihrauch, wierook; switi smoko.
Weil, bikasi, bika; vo di; di; di; du hast Schläge bekommen, weil du nicht gehorchen wolltest, joe kisi fomfom, vo di joe no ben wani harki; (während) ala-di.
Weiland, fosi-tem; na ouroe-tem.
Weile, wan piesi tem; e. kleine W., wan pikin tem; vor einer kleinen Weile, a no langa; djonsno; lange Weile — das macht mir lange W., dasani verfeeli (od. kom verfeeli) mi; lange W. haben, verfeeli hem srefi; ich arbeite aus langer W., mi de wroko vo no tan soso; eile mit Weile, Agamá taki: hesi hesi boen, safri safri boen toe; gut Ding will Weile haben, aranja moe groen bifo a repi.
Weilen, tan; drai; fiká.
Weiser, pikin dorpo.
Wein, wien; rother W., redi wien; der W. ist ihm in den Kopf gestiegen, da wien go na hem hede; da wien drai hem hede.
Wein-beere, e., wan hai droifi; -berg, droifi-djari; droifi-prana-si; -flasche, wien-batra; -glas, wien-glassi; -keller, -presse, wien-pers; -rebe, droifi-boom-takki; takki vo droifi-boom; han vo droifi-boom; -stock, droifi-boom; -traube, droifi; -trester, droifi-saka saka.
Weinen, kre; kre watra na hai;

kre watra; ron watra; weine nicht, no kre!; ich weine, mi hai ron watra; und Jesus weinte, en Jesus kre watra na hai; er weinte bitterlich, a kre reti reti; watra ben wasi hem fesi; er weinte um ihn, a kre vo hem; sehr (untröstlich) w., kre liebi nanga dede.
Weinend, nanga watra na hai.
Weise, s., die, fasi; auf alle W., na ala fasi; auf gleiche W., na so wan srefi fasi; net so; du hast's nicht auf die rechte W. angegriffen, joe no doe dasani boen; auf welche Weise?, na hoe-reti fasi?
Weise, adj., koni; der Weise, koni-man; sabi-man.
Weisen, sori; den Weg, sori pasi; einem die Zähne, pili tifi gi hem.
Weisheit, koni; Salomo's Weisheit, da koni vo Salomon; die W. Gottes, da bigi koni vo Gado.
Weislich, nanga koni; na wan koni-fasi.
Weiß, weti; etw. Weißes, wan weti-sani; das Weiße vom Ei, da weti vo eksi; weiß wie Schnee, weti leki katoen; weti leki zoutoe; einem etw. weiß machen, blini hem hai; kori hem; einen Rohren kann man nicht weiß waschen, tigi ouroe, ma hem peni no kabá.
Weissagen, taki na fesi; taki na profeti-fasi; taki profeti-tori.
Weissagung, profeti-tori; profeti-taki.
Weisen, kalki; wird das Haus nicht geweiht?, dem no sa kalki da hoso?
Weislich, weti weti.
Weisung, ordre; die W. empfangen, kisi da ordre —
Weit, (fern) fárawei; fára; (geräumig) weiti; bigi; bradi; so weit, so fara; weiter, moro fara; weit weg, fárawei; sehr weit weg, fára-fárawei; weit von hier, fárawei vo dia; weit vom Hause, fárawei vo da

hoso; wie weit ist es?, hoe (o) färawei a de?; von weitem, färawei jete; ein weiter Weg, wan langa pasi; e. w. Sad, wan weiti zaka; die Pforte ist w., da doro de bigi; die Thüre steht w. (sperrangelweit) offen, da doro hopo wa (od. bradi); den Nachen weit aufsperrn, hopo hem maso bradi; bradi hem moso opo; da er sie so weit hatte, daß sie — di a ben kisi dem so fara, tee dem —; laß uns weiter gehen, meki wi go na fesi; weit besser, moro betre jete; w. größer, moro bigi jete; weit davon ist sicher vor dem Schuß, frédeman hede no de broko; joe no wani trobi, joe no moe go na wo'waje; joe no wani afrontoe, joe no moe go na kolési.

Weizen, holl. tarwe; in unsern Schriften mit karo, Welschkorn, übersetzt.

Weizen-korn, e., wan hai karo.

Welcher, e, es, disí; di; der Mann, welcher —, da soema, disí; da soema, di —; auch zusammengezogen disoema, worauf disí folgen oder wegbleiben kann; der Mensch, welcher lügt, wird Strafe empfangen, disoema takí lei, sa kisi strafoe; disoema, disí takí lei, sa kisi strafoe; welcher?, hdesoema? (ósocma?); soema?; welcher von beiden?, hde disí? (ódisi?); welches, hdesani? (ósami?); sani?; welcherlei, hóesoortoe? (ósoortoe?); soortoe?; hóespele? (óspcle?).

Welt, flauw.

Welken, welf werden, kom flauw.

Welle, bare; praná.

Welsche Nuß, bakra-kondre-noto.

Welschkorn, karo, karoe; ein einzelnes Korn, wan hai karo; der volle Kolben, tiki karo; karo; zwei Kolben, toe karo; der leere Kolben, die Spiere, karo-tiki; das Mehl von Welschkorn, Welschkorn-mehl, karo-grin.

Welt, kondre; (Erde) grontapo;

alle Welt, heeli kondre; seit die W. steht, sinsi grontapo de; so gebt's in der W., so sani de waka na kondre; so a de; der W. entsagen, libi kondre; auf dieser W., na disí grontapo; dia; diasó; in jener W., na tra liebi; janda; jándaso; um alle W., na kondre; ich werde das um alle W. nicht thun, na kondre mi no sa doe; die verkehrte W., moendoe bira; das ist ja die verkehrte W., kondre drai, porspési njam sla.

Welt-freude, kondre-plisiri; grontapo-plisiri; -freud, da heeli grontapo; -leute, -menschen, kondresoema; -weise, die, kondre-fasi; -weisheit, kondre-koni; grontaposahi.

Weltlich, vo kondre; das weltliche Neujahr, da njoe-jari vo kondre; weltliche Dinge, kondre-sani; w. Vergnügungen, kondre-plisiri.

Wenden, drai; tron; ein Schiff, drai da sipi; sich w., drai; sich zurück w., drai (od. tron) baka; sich wohin w., drai go na —; wende dich zu mir, drai loekoe mi; sich zur Rechten w., drai na reti han sei; sich bittend an jem. w., go begi hem; sich zum Besten w., kom boen.

Wenig, weiniki; pikin; no foeloe; wenige Menschen, weiniki soema; etwas Weniges, wan pikin-sani; gib mir ein wenig Brod, gi mi pikin brede (nicht wan pikin brede, welches hieße: ein kleines Brod); e. w. Wasser, pikin watra; nimm ein wenig, teki pikinso; er hat wenig Geduld; a no ha foeloe pasiensi; es ist w. Geld im Lande, moni de diri na kondre; es fehlte w., so hätte er den Hals gebrochen, a no mankeri foeloe, ofoe a broko hem neki; pikin-moro a broko hem neki; ein klein wenig, pikin so; sehr wenig, tóese; totí; noní; er gab mir was ganz wenig, a gi mi wan totí-sani; a gi mi tóese (nicht toeff, was

etwas anderes bedeutet); a gi mi noni (od. toti); so w. auch immer, alwasi-hoe weiniki; alwasi-hoe pikin; über ein wenig (in kurzem), pikin moro; bambèi; weniger werden, kom moro weiniki; saka; zum wenigsten, ten minste h.; mit Vielem hält man Haus, mit Wenig kommt man aus, broko boto tjari hem masra na foto.

Wenigkeit, e., wan pikin-sani; töfese-sani; noni-sani; toti-sani.

Wenigsten's, ten minste h.

Wenn, (bedingungsweise) esi; (bestimmt) te; er kann, wenn er nur will, a de man, esi a wani ma; wenn die Frau krank ist, hat sie nicht gern Besuch, te Missi de siki, a no lobbi visiti; wenn nur, esi ma; esi tog; wenn nicht, so —, no so?; anders; wenn gleich, wenn schon, alwasi. Vergl. auch Wann.

Wer, da soema, disi; di-soema, disi; disoema (s. Welcher); wer?, hóc-soema? (ósoema?); 'soema?; wer da?, 'soema de?; wer bist du?, 'soema da joe?; wer nur (od. auch) immer, alwasi hoe-soema.

Werben (freien), freiri; um ein Mädchen, freiri wan wendje.

Werden, kom; tron; (kom drückt das allmähliche werden, tron mehr das plötzliche sich verändern aus); das Kind wird groß, da pikien de kom bigi; sauer w., kom soewa; Gott ist Mensch geworden, Gado tron wan liebi-soema; Officier werden, tron ofciri; schwarz w., kom (od. tron) blaka; verrückt w., kom (od. tron) lau; es ist anders geworden; als ich dachte, a kom tra-fasi, leki mi ben denki; der Kranke ist besser geworden, da sikiman kom boen baka; Gott sprach: Es werde Licht, Gado taki: kriu moese de!; zum Sprichwort w., kom wan spreekwoord; tron kótsingi; tron wan kótsingi; was soll aus mir w.?, san

sa kom vo mi?; 'fa sani sa waka nanga mi?; Candidat w., kisi kanda-ti; werdet wie die Kinder, teki da fasi vo dem pikien; anders w., verandre; kom verandre; kenki; das Kind ist anders geworden, da pikien kom verandre; da pikien kenki hem maniri; ich werde lieben, mi sa lobbi; ich werde (gleich) essen, mi de go njam.

Werfen, fringi; hiti; trowei; Steine w., fringi stoon; einen mit Steinen w., fringi stoon gi hem; fringi stoon naki hem; Aum e. Strick um den Hals w., fringi tetèi na hem neki; einen in's Gefängniß w., hiti hem na doengroe-hoso; auf den Boden w., hiti hem na gron; sich vor einem auf die Knie, hiti hem kni gi hem; e. Blick auf jem., hiti wan hai na hem; in's Feuer w., trowei (od. hiti) na faja; aus dem Hause w., trowei na doro; auf die Straße w., trowei na strati; Junge werfen (von Thieren), meki pikien.

Werk, wroko'; worko a.; ein gutes Werk, wan boen wroko; zum Werke schreiten, bigin (od. seti) da wroko; das Werk lobt den Meister (heidnisches Sprichwort), obia boen, joe sa si na koti. Werk-leute, wroko-man; -meister, basi; pikin basi; -stätte, wroko-plezi; Zimmermanns-werkstätte, timre-losoe; -zeug, wroko-sani.

Werle, Werre, koti-koti.

Werth, s., waarti; W. haben, habi waarti; keinen W. haben, no habi waarti; no de waarti; in meinen Augen hat es keinen W., a no waarti na mi hai; a no bigi na mi hai; a no fiti mi hai.

Werth, adj., waarti; das Leben ist mehr w., denn die Speise, da liebi waarti moro, leki njamjam; ein Arbeiter ist seiner Speise w., wan wroko-man verdini hem njanjam; es ist gar nichts w., a no ha waarti kweti kweti; a no waarti noti; a no boen

vo noti; es ist nicht der Mühe w., a no waarti da moeiti; werth achten, (dem Preise nach) preceri; (schätzen, achten,) e., holi hem na waarde; respeki hem.

Werthlos, sondro waarti; w. sein, no habi waarti.

Wesen, fasi; das Wesen dieser Welt; da fasi vo disi grontapo; das natürliche W., da natuur-fasi; ein vornehmes W., grani-fasi; bigi-fasi.

Weshalb?, vo san hege?; 'san hede?.

Wespe (die größere Art), marbonsoe; (die kleinere) wasi wasi; eine W. hat mich gestochen, wan wasi wasi beti (od. soetoe) mi. Wespen-nest, marbonsoe-hoso; wasi wasi-hoso.

Weste, kamisolo.

Westen, West, westen, west h., im W., na westen; na west-see.

Wette, — etwas um die W. thun, haswa; um die W. laufen, ron haswa; eine W. machen, stry.

Wetteifern, haswa; feti makandra; stry.

Wetten, stry; was wettefst du?, san joe de stry?; ich wette um fünf Gulden mit dir, mi de stry vo seifi golde (od. tin banknotoe) nanga joe.

Wetter, weri; schönes W., mooi weri; Sturmwetter, storm-weri; önweri.

Wetterleuchten, es w., faja de koti; tapo de koti faja.

Wetterwendisch sein, kom verandre hesi; lobbi kenki.

Wegen, srapoe; das Messer w., srapoe hem nefi.

Wichse (Schuhwichse), blaka; soesoeb-laka; (bildlich, Schläge) somfóm.

Wichsen, die Schube, blaka dem soesoe; etwas mit Wachs, robi nanga wassi; (bildlich, schlagen), e., som (od. wipi) hem.

Wichtig, bigi grani; das ist etwas Wichtiges, da wan bigi-sani (od. grani-sani).

Wideln, domloe; weni; m. Bindeln,

domloe na ini klosi; Zwirn w., weni nai-tetèi.

Widder, boko boko.

Wider, tegen.

Widerbellen, piki baka; ansre; piki asranti.

Widerchrist, Anti-Kristus.

Widerfahren, einent, miti hem; kom hem abra; pasá nanga hem; doe hem; es ist ihm unterwegs ein Unglück w., wan ogri miti hem na pasi; was ist dem Sohne Kis widerfahren?, 'Sani pasá nanga da pikien vo Kis?; was ist dir w.?, 'San doe joe?

Widergeseylich, tegen da wet.

Widerhafen, haaka.

Widerlich, — es ist mir w., a de wan viste na mi.

Widernatürlich, tegen da natuur.

Widerpart, vyand, vyanti.

Widerrathen, einent etw., rai hem vo no; rai hem, taki a no moe doe so.

Widerrechtlich, no nanga reti; tegen da wet.

Widerreden, piki baka; ansre; taki tegen.

Widerrufen, drai hem mofa; drai mofa.

Widersacher, vyant, vyanti.

Widerschein, skyn.

Widersehen, sich einent, hopo tegen hem; feti tegen hem; (durch Eigenfinn) sori tranga hede gi (od. na) hem; habi tranga hede.

Widerspenstig, stoutoe; w. sein, sori (od. habi) tranga hede; stoutoe; ein w. Junge, wan stoutoe boi; wan kadami-boi.

Widerspenstigkeit, tranga hede; stoutoe.

Widersprechen, taki tegen; ansre; piki baka.

Widerstand leisten, feti tegen; tegen; tanapoe tegen.

Widerstehen, tegen; hopo tegen; tanapoe tegen; feti tegen; sic fonn-

ten seiner Weisheit nicht w., dem no man vo tegen da koni vo hem. **Widerstreben**, tegen; hopo tegen; feti nanga; Dem Geiste Gottes w., feti nanga da Jeje vo Gado.

Widerstreiten, feti nanga; taki tegen; stry nanga; stry tegen.

Widerwärtig, kontrari; e. widerwärtiger Mensch, wan kontrari soema.

Widerwärtigkeit, — mit W. zu kämpfen haben, broko genti; ich hatte mit vielen und schweren Widerwärtigkeiten zu kämpfen, mi toeká, mi toeká, mi piná so tee —.

Widerwille, tegen, e. W. gegenjem. haben, habi wan tegen vo hem; no kan si hem na hai; no kan verdrage hem; no mag icie hem.

Widrig, kontrari; widriger Wind, kontrari winti; tegen-winti.

Widrigkeit, e. W. gegen jem. bekommen, potti hem na hattí; hegen, haben, habi wan tegen vo hem; holi hem na hattí (od. na bele); habi hem na hattí.

Widmen, gi abra na; wye gi; sich einem, gi hem srefi abra na hem.

Wie, leki; fa; hoe (ó); thue, wie ich dir sage, doe so, leki mi taki gi joe; wie ich bereits gesagt habe, so leki mi ben taki kabá; wie lieblich, hoe (ó) switi!; wie lieblich es sei, fa a de switi; siehst du den Vogel, wie schön er ist?, joe si da souwloe, fa a mooí?; wie?, hoefasi? (ófasi?); hoefa? fa?; wie sagst du?, fa joe taki?; wie lange bleibst du denn?, hoemeni langa joe de tan?; wie viele, hoemeni? (ómeni?); wie viele auch immer, alwasi hoemeni; wie oft?, hoe meni-tron?; wie auch, so srefi, leki; so srefi; wie auch immer, alwasi-fa; wie du mir, so ich dir, mi da mopee: joe smeri mi, mi switi; joe beti mi, mi soewa.

Wieder, baka; agèen; moro; kommst du schon wieder zurück?, joe de kom

baka agèen?; thue es nicht w., no doe dati moro; bei Zeitwörtern baka; etwas wieder bekommen, kisi dasani baka. (Der Accusativ steht immer zwischen dem Zeitwort und baka.)

Wiederabnehmen, etwas, poeloe hem baka.

Wiederabreisen, teki hem reis baka.

Wiederanfangen, hopo baka; bigin agèen (od. baka); du mußt den Streit nicht w. a., joe no moe hopo da feti baka.

Wiederannehmen, e., teki hem baka.

Wiederanziehen, weri baka.

Wiederanzünden, letti baka.

Wiederaufbauen, ein Haus, hopo (od. meki) da hosó baka.

Wiederaufmachen, hopo baka; sich w., teki pasi baka.

Wiederaufrichten, hopo baka.

Wiederaufstehen, hopo baka; hopo tanapoe baka.

Wiederaufstehn, hopo baka.

Wiederbekommen, kisi baka.

Wiederbezahlen, pai baka.

Wiederbringen, etw., tjari dasani kom baka.

Wiedererhalten, **Wiedererlangen**, **Wiederempfangen**, kisi baka.

Wiedererholen, sich, (von e. Krankheit) kom boen baka; (von e. Ohnmacht) kom by baka.

Wiedererinnern, sich eines, membre hem baka.

Wiedererkennen, e., sabi hem baka.

Wiederersehen, **Wiedererstaten**, pai baka.

Wiedererwachen, wieki baka.

Wiedererzählen, vertell baka.

Wiederfinden, etw., finni dasani baka.

Wiederfordern, etw., haksi dasani baka.

Wiederfragen, haksi baka.

Wiedergebären, (geistlich) meki wi kom njoe-gebore.

Wiedergeben, gi baka.

Wiedergeboren, njoe-gebore; w. werden, kom njoe-gebore.

Wiedergeburt, da njoe-geboortoe.

Wiedergenesen, kom boen baka.

Wiedergrüßen, e., taki hem odi baka.

Wiederhallen, bari baka; piki baka.

Wiederherstellen, e., geneze hem; meki a kom boen baka; etw., meki a kom njoen joe baka; repareeri dasani.

Wiederholen, etw., teki tjari dasani kom baka.

Wiederhören, etwas, taki dasani baka; taki hem wantron moro.

Wiederkaufen, kau baka.

Wiederkaufen, bai baka.

Wiederloslassen, e., loesoe hem baka.

Wiedernehmen, teki baka.

Wiederschelten, kosi baka.

Wiederschicken, seni kom baka; seni baka.

Wiederschlagen, e., naki hem baka.

Wiederschreiben, skriffi baka.

Wiedersehen, e., si hem baka; sich, einander, si dem srefi baka.

Wiedersuchen, soekoe baka.

Wiedertaufen, e., doopoe hem baka.

Wiederum, agèen.

Wiedervergelten, pai baka.

Wiederverkaufen, sell baka.

Wiederverstöhnen, sich, kom boen baka; meki fri baka.

Wiedermachen, e. Thüre, tapo da doro baka.

Wiege, wiegi; do'dói-bedi. Wiegestuhl, do'dói-stoeloe.

Wiegen, (wägen) wegi; (bewegen) bewegi; kanti; seki; (ein Kind) seki wiegi; seki do'dói-bedi.

Wiehern, bari; das Pferd wiehert, hasi de bari.

Wiese, sabanā; wei.

Wieviel?, hoemeni? (ómeni?); der wievielfte?, hoe reti-wan?

Wiewol, alwasi.

Wild, s., boesi-meti.

Wild, adj., krasi; wildri; basra —; die Kuh ist w., da kow krasi; wilde Thiere, krasi meti; ogri meti; ein w. Junge, wan wildri boi; ein wilder Baum, (nicht Fruchtbaum) wan wildri boom; wan soso boom; (ungepropft, Wildling) wan basra-boom.

Wildern, wild sein, wildri.

Wildheit, wildri; wildri-fasi.

Wildniß, woestèin; wan soso biri biri-pleisi.

Wille, wani; dein W. geschehe, joe wani wi moe doe; nach Gottes Willen, na wani vo Gado; nanga wani vo Gado; es hängt nicht von unserm W. ab, a no de na wi wani; der Sklave hat keinen W., ningre no ha wani; um — willen, vo — hede; um seinetwillen, vo hem hede; ich bitte dich um Gotteswillen, mi teki Gado begi joe; um Gotteswillen, umsonst, vo boenhatti; ich habe es nicht mit W. gethan, mi no doe dati expressi (od. vo ogri hatti, aus böser Absicht).

Willentlich, nanga wani; expressi.

Willfahren, einem, doe hem wani.

Willig sein, wani; der Geist ist w., aber das Fleisch ist schwach, alwasi hatti wani, tog skin no ha tranga.

Willkommen heißen, e., taki hem odi.

Wimmeln von, lai nanga; der Tisch wimmelt von Ameisen, tafra lai nanga mira.

Wimmern, kre; djeeme, djemé.

Wimpel, wimpel h.

Wimper, Augenwimper, hai-wiwiri.

Wind, winti; der W. erhebt sich, winti de hopo; der W. weht, winti de wai; starker W., tranga winti; schwacher W., safri winti; Wind machen, (bildlich) prodo; taki bigi;

(Bälge treten) masi blaas-balgi; etw. in den W. schlagen, no ke vo dati; in den W. reden, broko mofoso (od. fvo soso); Wind bekommen von etw., jeri wansani; jeri takl; e. W. lassen, poepôe; (höflicher) poeloe winti; Zauberwind, winti; den Z.w. bekommen, kisi winti. Windbeutel, prodo-masra; prodo-man; -mühle, winti-mieli; -wärts, na winti-sei; -wirbel, drai-winti. Winds-braut, storm-winti; drai-winti.

Winde (zum Aufwinden) dómkragti h.; (Pflanze) patata-tetèi.

Winkel, pissi-dockoe; klosi; in Windeln wickeln, domloe na ini klosi.

Winden, (Garn ic.) weni; sich w., drai; die Bohner w. sich um den Stengel, boontje drai na tikl.

Wink, einem e. W. geben, pingi hem; pingi hem vo da tori.

Winkel, (Ecke) hoekoe; (Kaufladen) winkri.

Winken, pingi; einem mit den Augen, pingi hai gi hem.

Winkeln, djemé, djèeme; kre.

Winter, kourœ-tem; Winter und Sommer, (auch) dretem nanga arèntem.

Winzig, toemoesi pikln; toti; noni; tóese.

Wipfel, tapo; tapo vo boom; pinti vo boom.

Wir, wi.

Wirbel, drai drai; Wasserwirbel, drai-watra. Wirbel-wind, drai-winti.

Wirken, (arbeiten) wroko; welche Werke wirkst du?, hoe wroko joe de wroko?; die Medizin hat nicht gewirkt, da dresi no wroko; es hat nichts gewirkt, a no helpi noti; den Teig wirken, masi da degi; masi lala-brede; (weben) bre; seidne Strümpfe w., bre zy-kousoe; der Rock war gewirkt durch und durch, da djakti no ben nai, a ben de wan brewan tee doro.

Wirklisch, troe troe, vo troe troe; es ist w. so, troe troe so a de; mi taki gi joe.

Wirksam sein, wroko boen; die Medizin ist wirksam, da dresi de wroko boen.

Wirkung, — ohne W. bleiben, no wroko; no helpi noti.

Wirre, Wirrwar, broejá; broejá broejá; in die W. gerathen, kom na wan broejá; vromloe.

Wirrkopf, broejáman; broejá-socma.

Wirth, (Gastwirth) Masra vo kolèsi-hoso; (Hauswirth) da Masra vo da hoso.

Wirthin, (Gastwirthin) Missi vo kolèsi-hoso.

Wirthschaft, (Hausw.) hoso-wroko; (Gastwirthschaft) kolèsi-hoso; kolèsi; sie haben eine W., dem holi wan kolèsi-hoso.

Wirthschafterin, bakra-hoso-man.

Wirthshaus, kolèsi-hoso; kolèsi.

Wischen, figi; den Mund, figi mofoso.

Wischer, (bildlich für Verweis) verwyti; e. W. bekommen, kisi wan verwyti.

Wischlappen, figi-dockoe; dweri.

Wißbegierig, hangri (od. gridi) vo sabi.

Wissen, v., sabi; ich weiß es nicht, mi no sabi; ich weiß nicht was ich thun soll, mi no sabi, san vo doe?; du weißt nichts, joe no sabi noti; so viel ich weiß, so meni leki mi sabi; man kann's nicht w., Niemand kann's w., no wan soema kan sabi; den Weg w., sabi pasi; e. w. lassen, meki a kom sabi; meki a sabi; um etw. w., sabi vo dati; sabi dati; auswendig w., sabi na hede; wer weiß wie lange, Ga sabi hoemeni langa; weder ein noch aus wissen, no ha fesi, no ha baka; was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß, san mi no sabi, no sa kili mi; sich etwas wissen, habi bigi membre vo hem

srefi; er weiß sich was mit seiner Uhr, a prodo nanga hem horloisi.
 Wissen, s., sabi; das W. thut's nicht, sabi, a no doe; mit meinem W., nanga mi sabi; ohne feines Waters W., sondro hem tata sabi; wider besser W., nanga hem boen sabi.

Wissenschaft, sabi.

Wissenschaftlich, nanga sabi.

Wittern, etw., smeri dasani.

Witterung, weri.

Witwe, wèduwe.

Witwer, wèduwe-man.

Wiß, (Klugheit) koni; (Scherz) grap h.; W. machen, meki grap.

Wichtig, (geschickt) koni; ein w. (geschickter) Mann, wan koni soema.

Wo, pee; wo? hópepe? 'pee? na hoe sei?; wo sie wohnen, pee dem liebi; wo wohnst du? 'pee joe de liebi?; wo auch immer, alwasi-pee; alwasi hoe-pee; alwasi na hoe-pee.

Woche, wieki; vorige W., tra wieki; da wieki di pasá; Woche vor W., wieki vo wieki; die Martterwoche, stille W., pina-wieki; in die Wochen kommen, meki.

Wochen-lohn, wieki-monti; -tag, wieki-dei; wroko-dei; -weise, sie wechseln wochenweise, dem kenki spele ibri wieki.

Wöchentlich, ibri wieki; ala wieki.

Wöchnerin, mèkiman.

Wofern, esi.

Woge, bàre; praná.

Woher, (mit den Zeitwörtern der Richtung) na hoe-pee; pee; woher ich komme und wohin ich gehe, pee mi komopo en pee mi de go.

Wohin, na hoepee; pee; wohin auch immer, alwasi hoe-pee; wo du auch hingehst, alwasi-pee joe de go.

Wohl, boen; sehr wohl, boen boen; wohl sein, de boen; ich bin wohl, mi de boen; ganz wohl, heeli boen; heel boen; lebe wohl, tan boen; waka boen; wohl uns!, boen vo wi!

Wohlan, we; wohlan, wie steht's?

werden wir gehen?, we, hóefasi (ó-fasi)? wi sa go?

Wohlauf, boen; ich bin w., mi de boen.

Wohlbehalten, — sie sind w. angelangt, dem doró nanga boen.

Wohlbeleibt, fatoe; deki; bigi; w. sein, habi skin.

Wohlbetagt, bejari; grani kabá; nanga hem boen jari kabá; er ist bereits w., a habi hem jari kabá.

Wohlergehen, Wohlfahrt, boen; best; für euer eignes W., vo oen eigen boen (od. best).

Wohlerzogen, fanséndroekoe; — sein, sabi maniri; ein w. Mensch, wan fanséndroekoe soema.

Wohlfeil, bóenkoop, bóenkoopoe; goedkoop h.

Wohlgefallen, s., plisiri; nach Gottes W., nanga Masra plisiri; an ihm habe ich W., nanga hem mi habi mi plisiri.

Wohlgefallen, v., (gefällig sein) pliesi; (geru haben) lobbi; plisiri vo; (genehm sein) de boen na; de boen na hem hai; de switi na hem hai; so wie es Gott wohlgefällt, so leki Gado pliesi vo doe; solche Opfer gefallen Gott wohl, so soor-toe offer Gado lobbi (od. de boen od. switi na Gado hai).

Wohlgefällig, einem, boen (od. switi) na hem; boen (od. switi) na hem hai; w. sein, pliesi; wenn es Ihnen w. ist, esi Masra pliesi; wenn es Gott w. ist, esi Gado pliesi; esi Gado wani.

Wohlgehen, es geht ihm wohl, a de liebi boen; a de boen; a habi hem boen; sani waka boen nanga hem; beim Herrn wird's ihm w., a sa sinni boen na Masra; laß dir's w., waka boen!

Wohlgenährt, fatoe; — sein, habi skin.

Wohlgerathen, v., komopo boen.

Wohlgeruch, switi smeri.

Wohlgeschmack, switi tesi.
Wohlgesittet, fansdendroekoe;
 — sein, sabi maniri.
Wohlhabend sein, habigoedoe nofo;
 habi foeloe goedoe; de wan goe-
 doeman; er ist w., a habi.
Wohlklingen, piki mooi.
Wohlleben, s., boen liebi; boen
 liebi vo grontapo; plisiri-liebi.
Wohlmachen, v., er wird Alles w.,
 a sa meki ala-sani waka boen.
Wohlmeinen, meene boen.
Wohlredend, — er ist w., a de
 wan boen takiman.
Wohlriechend sein, smeri switi; etw.
 Wohlriechendes, wan switi smeri-
 sani.
Wohl-schmeckend, switi; eine wohl-
 schm. Speise, wan switi njanjam.
Wohlsein, v., de boen.
Wohlthat, boen; e. große W., wan
 bigi boen; er hat unsrer Familie
 viele Wohlthaten erzeigt, a doe wi
 famili foeloe boen.
Wohlthätig sein, lobbi vo doe soe-
 ma boen; lobbi vo gi pötiman hafoe.
Wohlthun, v., einem, do hem boen.
Wohlverdient, — die Strafe ist w.,
 da strafoe fiti hem boen.
Wohlverhalten, s., boen maniri,
 pl.; boen gedrag h.
Wohnen, wohnhaft sein, liebi; er
 wohnt neben der Kirche, a de liebi
 na sei kerki.
Wohn-haus, hoso; (auf Plantagen)
 bakra-hoso; -ort, sein Wohnort,
 hem plesi; hem tan-plesi; -stube,
 kámara.
Wohnung, hoso; wie lieblich sind
 deine Wohnungen!, fa dem hoso vo
 joe de switi!; seine W. verändern,
 verhuizi.
Wol, wel; ich weiß wol, mi sabi wel.
Wölben, v., Wölbung, s., fremer.
Wolf, wolf h.; in unsern Schriften
 mit tigri, Tieger, übersezt; reisende
 Wölfe, krasi tigri.
Wolfsmilch, (Pflanze) melki-wiwiri.

Wolfe, blaka vo tapo; wolkoe.
Wolfig, blaka; der Himmel ist wol-
 fig, tapo blaka; tapo de blaka.
Wolfe, wol; skapoe-wiwiri; viel
 Geschrei und wenig Wolfe, foeloe
 taki no meki noti. Wollen-zeuch,
 wol-klosi.
Wollen, wani; ich will nicht, mi no
 wani; was willst du?, sanjoe wani?;
 so Gott will, esi Gado wani; esi
 Gado pliesi; nanga wani vo Gado;
 Alles, wie Gott will!, Koromanti
 koti wan odo, taki: Aze minjami,
 ala-sani na Gado wani; das will sa-
 gen, dati wani taki; dati taki; vo taki;
 vo taki reti; er mag w. oder nicht,
 a wani esi a no wani; ich will gern
 sehen, wo das noch hinaus will, mi
 hangri vo si, san sa kom vo dati;
 mi hangri vo si, fa dasani sa waka.
Wollen, s., da wani.
Wollust, (in gutem Sinn) plisiri;
 (in schlechtem) ogri luste (lostoe);
 takroe luste.
Wonne, plisiri.
Worfein, wai; Reis w., wai areisi.
Wort, woord; woortoe; mof; taki;
 im Anfang war das Wort, na bigin
 da woord ben de; das W. Gottes,
 da woord vo Gado; Gado-woortoe;
 (Bibel) Gado-boekoe; boekoe; by-
 bel; bybel-boekoe; Worte des ewi-
 gen Lebens, woortoe vo da liebi
 vo teego; sein W. halten, holi hem
 woord; — brechen, broko hem woord;
 njam mofoso; ich werde mein
 Wort nicht brechen, mi no sa njam
 mofoso; mit einem Wort, nanga
 wan woortoe; ihr müßt nicht viele
 Worte machen, oen no moe meki
 foeloe taki taki; ein Mann, ein
 Wort, man na woortoe; das große
 W. führen, taki wan bigi mof; taki
 bigi; einem die Worte verdrehen,
 drai hem mof; sein W. zurückneh-
 men, drai hem mof baka; laß mich
 doch auch zu Worte kommen, meki
 tog mi kan taki wan mof toe;

- einem in's W. fallen, koti hem mofō; ein W. drein sprechen, potti wan mofō na inl; ein W. fallen lassen, poeloe wan mofō; taki wan mofō; nicht Wort haben wossen, stry; daß ein e Wort nur will er von dir heraus- haben, (hören) da wan mofō a wani kisi (od. jeri) na joe; ein gut Wort für jem. einlegen, potti wan boen mofō gi hem; auf in ein Wort, so leki mi ben taki; leere Worte, soso taki taki; ein Wort gibt's andere, tori poeloe tori; ein gutes W. findet eine gute Statt, boen mofō tjari kow na pen.
- W**ort-streit, wan stry vo soso woor- toe hede; -wechsel, stry; kwestie; taki taki; sie hatten e. kleinen Wort- wechsel, hem ben habi wan pikin taki taki.
- W**oselbst, pee; dapee.
- W**ozu?, san hede?; vo san hede?
- W**rack?, wan broko sipi.
- W**ucher, toemoesi bigi intres; W. treiben, teki toemoesi bigi intres; auf W. (Interessen) thun, potti na intres.
- W**uchern, (auf Zinsen thun) potti na intres; (Wucher treiben) teki toemoesi bigi intres.
- W**ühsen, drai drai; soekoe soekoe.
- W**und sein, habi soro; (von Kindern) habi faja.
- W**undarzt, datra; dresi-man.
- W**unde, (Schwäre) soro; (Stich-, Schußwunde) soetoe; — die W. schwärt, (ohne noch offen zu sein) da soro tapo watra; (wenn sie bereits offen ist und läuft) da soro poeloe mantèri (od. watra); eine W. verbinden, dresi da soro; ein Mann, der mit Wunden bedeckt ist, wan sóroman; die Wunden Christi, dem wonden vo Kristus; durch Seine Wunden seid ihr heil worden, dem wonden vo hem ben geneze oenoe.
- W**under, wonder-wroko; marki; teeken; ich war vielen ein W., mi ben dangra foeloe soema; es nimmt mich W., mi verwondroe vo dati. **W**under-that, -werk, wonder-wroko.
- W**underbar, na wan verwondroe-fasi; etw. Wunderbares, wan verwondroe-sani; wan wondro-sani.
- W**underlich, aparti; wunderliche Personen, aparti Masra; (zugleich strenge) krasī Masra; etw. Wunderliches, wan verwondroe-sani; wan aparti-sani.
- W**undern, sich, verwondroe; ich wundre mich sehr, mi verwondroe vo troe; es w. mich, mi verwondroe.
- W**under schön, mooi toemoesi.
- W**underfelten, toemoesi diri vo sinni.
- W**unsch, wensi; hangri; verlange; von guten Wünschen wird einer nicht fett, odi odi no helpi sikiman, ma pikin pappā.
- W**ünschen, wensi; hangri; verlange.
- W**ürde, grani; grani-fasi; es ist unter seiner W., a no fiti da grani vo hem; jede Würde hat ihre Würde, ningre wani fri vo weri soesoe hede, a no sabi taki, da likdoren a de go kisi.
- W**ürdig, waardi; ein w. Mann, wan respekī-soema.
- W**ürdigen, einen, holl hem waarti; respekī hem; (dem Geldwerth nach, schätzen) preceri.
- W**ürdigkeit, waarti.
- W**urf, einen W. thun, fringi; einem in den W. kommen, miti hem ouverwakti; toekā nanga hem. **W**urfschaukel, wai-skopoe; wai-baki; -spieß, lansri.
- W**ürfel, dobro-stoon.
- W**ürfeln, mit Würfel spielen, dobro; pre dobro.
- W**ürgen, e., fassi hem na neki; orgre hem.
- W**ürgengel, kili-engel.
- W**urm, worom, worm; — wo ihr W. nicht stirbt, dapee da worom vo dem no dede. **W**urm-finger,

seti-koiri; -mehl, hoedoe-siri;
-mittel, worom-dresi.
urmen, (bildlich) es wurmt mich,
a de koti mi bele.
Wurft, sosèisi; Wurft wider Wurft,
han go, han kom; na'nai de hali
tetèi, tetèi de hali na'nai; die W.
nach der Speckseite werfen, joe wani
trowei wan lemiki, vo kisi wan
aprisina.
Wurze, specery-sani.
Wurzel, loetoe; W. fassen, meki
loetoe; fassi loetoe; mit der W.
herrausreißen, loetoe; poeloe nanga
loetoe.
Wurzeln, meki loetoe; tief w., meki
dipi loetoe.
Wüst, — ein wüster Platz, wan wo-
stein-pleisi; e. w. Garten, wan broko
djari; e. wüstes Leben, wan tjaka
tjaka-liebi; slingri-liebi; morsoe-
liebi; saka saka-liebi.
Wüste, woestein; woestein-kondre;
dre sabana.
Wuth, krasi-fasi; tranga hatti-bron;
in W. gerathen, kisi wan tranga hatti-
bron.
Wütthen, bari en krasi.
Wütthend, krasi toemoesi.

3.

Zacken, takki.
Zagen, skreki en besi; zage nicht!,
no lasi hatti!; no fredel!; er fing
an zu trauern und zu z., a kom na
wan toemoesi sari en hebi.
Zaghaft sein, no habi hatti; fredel;
der Zaghafte, fredel-man; fredel-
soema; lasi-hatti-soema.
Zaghaftigkeit, fredel-hatti; fredel-
hatti-fasi; lasi-hatti-fasi.
Zähe, zähe sein, tai.
Zahl, getal h.; e. große Z., wan
bigi hipi; ohne Z., dem no de vo teli.
Zahlen, pai.
Zählen, teli; Geld z., teli moni;
zähle die Flaschen, teli dem butra!
so eben zähle ich sie, da teli mi de

teli dem; darunter z., teli na ini;
wiederholt z., teli teli.
Zahllos, disi no de vo teli; pam
pam; zahllose Muskiten bedeckten
mich, dem maksita tapo mi pam
pam.
Zahlreich, foeloe.
Zahlung, paiman.
Zahn, magti; er ist zahm geworden,
a kom magti.
Zähnen, dwingi; magti.
Zahn, tifi; Zahn um Zahn, tifi vo
tifi; Zähne bekommen, kisi tifi; poe-
loe tifi; Z. ausziehen, poeloe tifi;
einem die Zähne weisen, sori (od.
pili) tifi gi hem; mit den Zähnen
knirschen, kau tifi; einem auf den Z.
fühlen, fili hem moso; Gausahn,
Gangzahn, Stoßzahn, man-tifi; Au-
genzahn, hai-tifi; Vorderzahn, fesi-
tifi; Backenzahn, baka-tifi; matta-
tifi; Weisheitszahn, verstand-tifi.
Zahn-weh, tifi-hati.
Zähnen, kisi tifi; poeloe tifi.
Zähnklappen, — daselbst wird Heu-
len und Z. sein, dapee dem sa bari
tee dem kau tifi.
Zähre, krèwatra; hai-watra; wàtra-
hai.
Zange, tanga; kneip-tang.
Zank, trobi; kroetoe; kwari; es er-
hob sich ein Z. unter ihnen, wan
trobi hopo na dem mindri; wegen
Zank, vo stry hede. Zank-sucht,
stry-fasi.
Zanken, kroetoe; stry; meki trobi;
habi trobi; kwari; meki kwari;
er zankt mit allen Menschen, a kwari
nanga ala soema.
Zänkisch sein, lobbi trobi; lobbi
kwari.
Zäpfchen, (im Schlunde) pikin tongo;
das Z. ist mir geschwollen, mi pikin
tongo sweri.
Zapfen, s., pen. Zapfen-loch, pen-
horo.
Zapfen, v., Wein, tapo wien.
Zappeln, strampoe.

Zart, safoe; fini; ein zartes Kind, wan fini piklen.

Zärtlich, (liebhabend) switi; (fränklich) zwaka.

Zärtlichkeit, lobbi-fasi; switi-fasi; (Kränklichkeit) zwake-fasi.

Zaser, tetèi.

Zaserig sein, habi foeloe tetèi.

Zauber, òbia. **Zauber-kraft**, òbia; wisi; -mittel, òbia; òbia-sani; tofroe-sani; -wind, winti; der **Z.** w. sam über sie, sie bekam den **Z.** w., a kisi winti.

Zauberei, tofroe-wroko; òbia-wroko; òbia; azèe.

Zauberer, tofroe-man; òbiaman; azèeman; loekoe-man; winti-man; wisi-man.

Zauberin, òbia-mamà; winti-mamà; watra-mamà.

Zaubern, tofroe; wisi.

Zaudern, drai; was zauderst du so?, fa joe kan drai so?; nicht lange zaudern, zu —, no pre vo —.

Zaum, toom; einem Pferde den **Z.** anlegen, potti toom na hasi mofò; den **Z.** anziehen, hali da toom; im **Zaume** halten, holi na ondro duim; holi na ondro dwingi.

Zäumen, ein Pferd, potti toom na hasi mofò.

Zaun, trariki; heini; pen; wäre der **Z.** fest gewesen, er wäre nicht so bald zerbrochen, esi da trariki ben tranga, a no ben sa broko so hesi.

Zausen, e., hali hem wiwiri.

Zebaot, Zebaot; Herr **Z.**, Masra Zebaot.

Zech, — er muß die Zech bezahlen, hem moese pai vo ala.

Zechen, dringi; suiipi.

Zecher, dringi-man; suiipi-man.

Zeh, singa vo foetoe; singa.

Zehn, tin; zehnmal, tin-tron; der zehnte, di vo tin; disi meki tin.

Zehnte, s., tin procenti; den **Z.** geben, gi tin procenti; gi procenti.

Zehren, njam; der Rost zehrt am

Eisen, vroestoe njam isri; der Verdruß zehrt an ihm, verdriti meki a kom mangri.

Zeichen, marki; teeken; (**Signal**) sein; ein **Z.** vom Himmel, wan marki vo hemel; ein **Z.** (**Signal**) machen, meki sein; einem e. **Z.** geben, (ihn aufmerksam machen) waarskouwe hem. **Zeichen-deuter**, kartaman.

Zeichnen, (bezeichnen) marki; zeichne mir die Wäsche, marki dem klosi gi mi; (mit Bleistift **z.**) teeken; Eines Portrait **z.**, poeloe hem portréti; poeloe hem.

Zeichnung, teeken; printje.

Zeigefinger, sori-finga.

Zeigen, sori; zeige mir das, sori mi dati; sori dati gi mi; auf etw. zeigen, sori na dati; einem die Faust **z.**, sori kosoe gi hem (drohend); — den Finger, sori singa gi hem; — einem den Weg **z.**, sori pasi gi hem; sori hem pasi.

Zeiger, (der Uhr) wyzer.

Zeihen, einen einer Sache, potti dasani na hem tapo; klage hem; welcher unter euch kann mich einer Sünde zeihen, hoesoema vo oenoe kan sori mi wan zondoe; er zeiht mich der Lüge, a taki, mi lei.

Zeile, lo; Zeile für Zeile, lo vo lo; Zeilenweise, lo lo.

Zeit, tem; joeroe; **Z.** finden, finni tem; ich habe keine **Z.**, mi no ha tem; die **Z.** ist gekommen, da joeroe kisi; da tem kisi; der Tod kennt keine **Z.**, dede no ha joeroe; dede no sabi tem; die **Z.** wird's lehren, tem sa sori; es ist keine **Z.** zu verlieren, wi no ha tem vo lasi; wir müssen uns in die **Z.** schicken, wi moe teki da tem, so leki a fadóm; die **Z.** ist um, da tem pasá; die **Z.** recht benutzen, meki wan reti (od. boen) gebrúik vo da tem; die **Z.** ist nahe, da tem de klósibei; die **Z.** wird mir lang, a kom ver-

feeli mi; Alles hat seine *3.*, wan tem vo honti-man, wan tem vo boesi-meti; e. lange *3.*, wan langa tem; lange *3.* vorher, langa tem na fesi; lange *3.* nachher, langa tem na baka; nach der *3.*, bakatem; na baka; zu gleicher *3.*, da sresi tem; zu der *3.*, datem; da joeroe; da joeroe-tem; eine *3.* lang, wan piesi tem; für die *3.*, vo so langa; eine kurze *3.*, wan pikin tem; wan sjatoo tem; theure *3.*, diri-tem; wohlfeile *3.*, boen-tem; böse *3.*, ogri-tem; Hungerzeit, hangri-tem; zu Zeiten, wánwantron; wánwantron so; wánwantem; seit der Zeit, sinsi datem; sinsi vo datem; zu unster *3.*, na wi tem; na disi tem; in alter *3.*, na onroo tem; Leute der alten *3.*, soema vo oúroo-tem; oúroo-tem-soema; zu Dlim's Zeiten, na Jan Boké (od. Pogó od. Bokó od. Kotó) tem; Leute der Jetztzeit, disitem-soema; soema vo disi-tem; Zeit meines Lebens, mi heeli liebitem; ala mi liebi-tem; sinsi mi heeli liebitem; bei Zeiten, bitém; vor der *3.*, bifo da joeroe kisi; morgen um diese *3.*, tamara na so wan joeroe; mit der *3.*, nanga tem; bambèi.

Zeithen, tee nojaso.

Zeitig, adj. (reif, voll) foeloe; die Capotille ist *z.*, da Sabatija de foeloe kabá; adv. (in Zeiten) bitém.

Zeitnehmens, — ich werde das *3.* nicht vergessen, mi no sa vergiti dati mi heeli (od. ala mi) liebi-tem.

Zeitlich, vo disi tem; Zeitliches, grontapo-sani.

Zeitung, koranti, koeranti; mein Name steht in der Zeitung, mi nem de waka na koeranti.

Zelle, kámara.

Zelt, tenti; e. *3.* aufschlagen, hopo wan tenti; Himmelszelt, hemel-tenti.

Zepter, Scepter, koning-septer; koning-staf.

Zerbeißen, broko nanga tifi; masi nanga tifi; njam; beti.

Zerbersten, barste; pliti na toe.

Zerbrechen, v. a. u. n., broko; masi; das Glas ist zerbrochen, da glasi broko; — in Stücken zerbrochen, broko na piesi piesi; sich den Kopf um etw. *z.*, broko hem hede vo dati; die zerbrochenen Herzen sind, disi de nanga broko hatti: sie zerbrachen ihnen die Beine, dem masi dem boon.

Zerdrücken, masi.

Zerfallen, mit jem., kisi trobi nanga hem.

Zerfegen, pliti na piesi piesi; pliti pliti.

Zerfließen, smelti.

Zerfressen, njam; der Rost hat's *z.*, vroestoe njam hem.

Zergehen, lasi gowei; gowei; (zerschmelzen) smelti; die Himmel werden *z.* mit großem Krachen, dan dem hemel sa lasi gowei nanga bigi ha'bari; die Butter ist zergangen, botro smelti.

Zerhacken, koti na piesi piesi.

Zerhauen, kapoe na piesi piesi.

Zerkauen, kau en beti.

Zerklopfen, masi na piesi piesi; masi.

Zerknirschen, Zerknirscht, masi; e. zerknirsches Herz, wan masi hatti.

Zerknittern, Zerknutschen, masi masi; vromloe.

Zerlassen, smelti; zerlassene Butter, smelti botro.

Zerlumpt, nanga broko klosi.

Zermalmen, masi krin krin.

Zernagen, kweri kweri.

Zernichten, meki a tron noti.

Zerplagen, barste; pliti.

Zerquetschen, masi; er hat sich den

Finger zerquetscht, a masi hem finga.

Zerreiben, griti; frifi; masi.

Zerreißen, broko; pliti; kili; er zerriß den Strick, a broko da tetèi;

der Strick ist zerrissen, da tetèi broko; er zerriß seine Kleider, a pliti hem klosi; der Vorhang zerriß, da gardju pliti; ein wildes Thier hat ihn z., wan ogri meti kili hem.

Zerren, treki; hali.

Zerrinnen, smelti gowei; smelti. Zerrissen, adj., pliti; broko; nanga horo horo; zerrissene Fosen, broko broekoe; z. Lumpen, saka saka-klosi.

Zerrütten, pori; meki a kom broejá.

Zerrüttung, pori-fasi; broejá-fasi.

Zersägen, zaa na piesi piesi; zaa.

Zerscheitern, masi krin krin.

Zerschellen, masi; broko hem skin.

Zerschlagen, (zerbrechen) broko; (zermalmen) masi; e. Teller z., broko da pleti; ich bin wie (od. ganz) zerschlagen, mi masi krin krin; ala mi skin masi; mi lábraka.

Zerschmelzen, smelti.

Zerschmettern, masi; masi krin krin; sie am Felsen z., masi dem na wan klipstoon.

Zerschneiden, koti; koti na piesi piesi; zerschneide das Fleisch in Portionen, koti da meti piesi piesi.

Zerspalten, pliti.

Zersplittern, pliti.

Zersprengen, broko; eine Thüre, broko da doro.

Zerspringen, pliti; das Herz im Leibe möchte mir z. vor Schaam und Wehmuth, mi hatti pliti vo sjem en sari hede.

Zerstampfen, masi.

Zerstören, broko enpori; broko; pori.

Zerstößen, masi.

Zerstreuen, panja; jagi panja; ich werde euch z. in alle Länder, mi sa panja oen go na ala kondre; mi sa seni oen go panja ala na kondre; zerstreue den Haufen Menschen, jagi panja da hipi soema; sich z., panja; panja panja.

Zerstreut, panja; die da z. wohnen, disi de liebi panja na ala kondre;

z. sein, er ist z., hem gedagti panja panja; hem hede foeloe.

Zerstückelt, na piesi piesi.

Zerstückeln, koti na piesi piesi.

Zertheilen, platie; pliti; platie na piesi piesi.

Zertrennen, platie na piesi piesi; (eine Nacht) loesoe.

Zertreten, trapoe; masi; trapoe nanga foetoe; masi nanga foetoe; trapoe en masi na ondro foetoe.

Zertrümmern, broko krin krin; broko masi.

Zerzausen, hali hali; pliti pliti; vromloe vromloe; der Zwirul ist zerzaust, da tetèi vromloe vromloe.

Zetergeschrei, wan liebi nanga dede-ba'bari; wan bigi ba'bari.

Zettel, pampira; pikin brifi; auf e.

Z. schreiben, skrifi na wan pampira.

Zeuch, leinen, linni klosi; wollenes, wol-klosi; gestreiftes, strepi.

Zeug, — dummes Z., lau-sani; flousoe; wan soso-sani.

Zeuge, getuige; e. falscher Z., wan falsi getuige; Zeuge sein von, de getuige vo; e. Z. stellen, tjari wan getuige kom; e. zum Z. aufrufen, kali hem vo getuige.

Zeugen, v., (bezeugen) getuige; be-tuige; gi getuigenis.

Zeugen, v., (erzeugen) meki; gebore; Abraham zeugete Isaaq, Abraham meki Isaaq; er hat uns gezeuget durch das Wort der Wahrheit, hem ben gebore wi nanga da woord vo waarheid; du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeuget, joe de mi pikien, tidèi mi ben generère (holl.) joe.

Zeugniß, getuige; getuigenis; zu einem Z., vo wan getuige; falsches Z., falsi getuige; Zeugniß geben, gi getuigenis.

Zicke, (Sandfloh) zika.

Zicklein, wan pikin krabita.

Ziege, krabita. Ziegen-bock, 'bo-ko boko.

Ziegel, redi stoon; stoon; Z. streichen, haka stoon; Dachziegel, pan. Ziegel-Ofen, oven vo baka stoon.

Ziehen, hali; treki; poeloe; (schleppen) sleept; (erziehen) kweki; ruckweise z., kiki kiki; den Wagen z., hali wagi; das Schwerdt ziehen, (rasch) hali houros; (gemächlich) poeloe houros; zieh, zieh!, halawèi! haliwèi!; das Reg z., hali da netti; sleept da netti (erstes herausziehen, letztes auf dem Grunde hin ziehen); in die Höhe z., hali na tapo; die Achseln z., hali hem skouros; einen auf seine Seite z., hali hem abra; sich etw. auf den Hals z., hali wansani na hem srefi tapo; es sei denn, daß ihn ziehe der Vater, so langa mi tatà no hali hem kom; e. zur Verantwortung z., kali hem vo gi verantwoortoe; sich aus der Schlinge z., poeloe hem srefi na ini; sich heraus z., poeloe hem srefi komoto; den Hut z., poeloe hatti; Gewinnst z., winni moni; meki winst; eine Mauer z., hopo wan muur; in Erwägung z., prakseri dasapi; e. zur Strafe z., strafoe hem; in die Länge z., drai toemoesi; sich etw. zu Gemüthe z., teki dati na hatti; kom verlegt vo dati; den Kürzeren z., lasi; in den Krieg z., go fesi; go na fesi; an einen andern Ort z., verhuizi; sein Kind z., kweki hem piklen; Federvieh z., kweki souwloe.

Ziel, marki; das Z. erreichen, kisi da marki; — verfehlen, misi da marki; — treffen, tref da marki.

Zieleu, marki; auf etwas, (bildlich) pingi vo dati.

Ziemen, sich, siti; das ziemt dir nicht, dasani no siti jae.

Ziemlich, noso; hafoe hafoe; er hat z. Geld, a habi moni noso; wie findest du dich? So ziemlich! Fa joe tan? So hafoe hafoe; hafoe hafoe so; hafoe so; so; langi langi!

Zier, Zierde, Zierrath, mo'mdoi; mooi mool; mo'mdoi-sani.

Zierbengel, Zierpuppe, pop'ki-masra.

Zieren, (schmücken) meki moo; sich, meki hem srefi mool; weri mo'mdoi; (Umstände machen) meki flousoe; (kofettiren, von Frauen) tjobo.

Ziererei, (Umstände) flousoe; pl.; (Kofetterei) tjobo.

Zierlich, moo; fini.

Zimmer, kàmera; ein oberes, zoldro; das Z. hüten, tan na ini hem kàmera.

Zimmerarbeit, timre-wroko; -holz, timre-hoedoe; -mann, -leute, timre-man; -meister, timre-basi; -platz, wroko-plesi; -werkstatt, timre-losoe; -werk, timre-wroko.

Zimmern, timre; ich zimmere, treibe das Zimmer-handwerk, mi de na timre.

Zimmet, kanèel h.

Zinne, pinti; die Z. des Tempels, da hei pinti vo temple.

Zins, Zinsgrößen, hede-moni.

Zinsen, procenti; intres; Z. geben, gi procenti; Z. bezahlen, pai intres; auf Z. thun, potti na intres; das Geld trägt Z., da moni de wroko.

Zion, Zion; die Tochter Z., da wendje vo Zion.

Zipfel, mofò; Rockzipfel, mofò vo djakti.

Zipperlein, jekti.

Zirfel, pasra.

Zirfeln, marki nanga pasra; pasra.

Zirfelrund, rontoe na pasra; pasra.

Zischeln, taki safri; swi swi.

Zischen, hari; die Schlange zischt, sneki de bari.

Zitteraal, prakè, plakè.

Zittern, v., befi; seki; er zittert am ganzen Leibe, hem heeli skin de befi; er zittert und bebzt, hem heeli skin de gro; mit zitternder Hand, nanga befi han.

Bittern, s., beſi; mit Angſt und Bittern, nanga skreki en beſi.

Bige, bobi-mofo.

Boſe, kàmera-wendje; oeman-fóe-toeboi.

Bögeren, drai; fiká.

Boll, (Maaf) duim, dolm; drei Zoll lang, dri duim langa; drei und einen halben Zoll, dri duim nanga hafoe.

Boll, (Abgabe) tol; Zoll verlangen, haksi tol; **Z.** einnehmen, teki tol.

Böllner, Zolleinnehmer, tol-naar h.

Bopf, Haarzopf, bre-wiwiri; Böpfe ſtedten, bre hem wiwiri.

Born, hátti-bron; faja-hatti; im Born, na ini hatti-bron; nanga háttibron; er iſt in **Z.** gerathen, hem hatti kom bron; a kiſi wan hátti-bron; einen in Born ſetzen, brſagen, gi hem háttibron; meki hem hatti kom bron.

Bornig, nanga háttibron; er wurde zornig über, hem hatti kom bron nanga—; a kiſi wan háttibron vo—; a teki háttibron vo—; hem hatti kom koekoe nanga—.

Bottig, foekoe foekoe; ein zottiger Hund, wan foekoe foekoe dagoe.

Zu, pr., na; vo; gi; zu jem. kommen, kom na hem; zu Hauſe, na hoſo; zu meiner Nechten, na mi reti han ſel; zu Mittag, zur Mittagszeit, na dina-tem; zu Lande, na ſjoro; zu Waſſer, na watra tapo; na riba tapo; zur See, na zout-watra; zu Waſſer reifen, waka na (od. nanga) boto (od. ſipi); zu Fuß, na foetoe; nanga foetoe; zu Pferde, na haſi tapo; nanga haſi; zu eſſen, vo njam; ſei ſo gut zu mir zu kommen, plieſi vo kom na mi; zu ſeinem Beſten, vo hem beſt; vo hem beſt hede; zu welchem Zwecke?, von ſan hede?; ſan hede?; was ſagte er zu Ihnen?, ſan a ben taki gi Maſra?; zu ſehr, zu, toemoesi; er iſt zu böſe, a ogri toemoesi; zu viel, toemoesi; du

gißt mir zu viel, joe gi mi toemoesi; (verſchloſſen) tapo; die Thür iſt zu, doro tapo; (dazu) na tapo; er gab ihm ein Brod zu, a gi hem wan brede na tapo.

Zubekommen, kiſi na tapo; ſie hat ein Brod zubekommen, a kiſi wan brede na tapo.

Zuber, tobo; waſi-tobo.

Zubereiten, meki klari; die Speiſen z., meki njanjam klari; zubereitet, klari.

Zubinden, tai; tapo; einem die Augen z., tapo (od. tai) hem hai.

Zubringen, (herzu) tjari kom; (verbringen) paſá; ſeine Zeit z., paſá hem tem; ſeine Jahre, wie — paſá hem jari, leki—.

Zucht, (Strafe) ſtrafoe; (Raſſe) planſoën; Wiehzucht, kweki; er iſt in der Zucht, a de na ſtrafoe; von guter **Z.** vo wan boen planſoën.

Züchtigen, e., fom hem; ſtrafoe hem; gi hem wan ſomſóm.

Züchtigung, ſtrafoe; ſomſóm; e. fleine **Z.** wan pikin ſomſóm.

Zuchtmeiſter, baſja; daſ Geſetz war unſer **Z.**, da wet ben de wi baſja.

Zuden, die Achſeln, hali hem skouroe; (von Gliedern) treki; (vom Blige) koti; der Bliß zucht, Bliße zuden, faja koti na tapo; faja koti doro.

Zuden, den Spieß, holi hem lanſri na feſi; káka hem lanſri.

Zucker, ſoekroe; Skandiſzucker, ſoekroe-kándera; zäher, nicht fertig gelöſchter **Z.**, der ſich in Häden zieht, konkinja, kokinja; Zucker ſieden, boli ſoekroe. Zucker-ſaß, ſoekroe-bali; -feld, kjen-gron; -finger, (Gebäck) ſoekroe-ſinga; -gebäckeneß, ſoekroe-koekoe; switiſani; -keſſel, kápa; -kocher, boli-man; -mißble, ſoekroe-mieli; mieli; -pflantage, ſoekroe-pranaſi; -rohr, kjen, ken; -ſaft, lika; -ſyrup, malassi.

- Zuckungen**, pl., treki; zenuwe-treki; stuipje.
- Zudämmen**, tapo nanga dam; tapo dam.
- Zudecken**, tapo; kibri; dēſſe das Kind mit Tüchern zu, tapo da piklen nanga kloſi; den Topf z., tapo patoe; ſeine Sünden, tapo hem zondoe; kibri hem zondoe; ſich z., tapo hem ſkin.
- Zudrehen**, Zuſchrauben, drai skroefoe; skroefoe.
- Zudringlich**, — er iſt z., doro a de trobi mi; a demekōe na mi baka; doro a de na mi baka; a laſtiki mi.
- Zudrücken**, einem die Augen, tapo hem hai; ein Auge z., tapo hem hai; no loekoe ſani ſo ſini.
- Zuerſt**, foſi; fōſitem; zuerſt geben, go foſi; er muß zuerſt eſſen, hem foſi moe njam; er muß zuerſt eſſen, a moe njam foſi; zuerſt war eſ nicht ſo, fōſitem a no ben de ſo; zu allererſt, foſi foſi.
- Zuſallen**, einem, treki (od. teki) hem pratie; dann wird auch alleſ Andere auch zuſallen, dan oen ſa kiſi ala tra ſani toe na tapo.
- Zuſällig**, — eſ ereignete ſich z., a kom paſá; a kom ſo.
- Zuſucht**, Zuſuchtsort, kibri-pleſi; Herr, du biſt unſre Zuſucht für und für, Maſra joe ben de wi kibri-pleſi alatem.
- Zufrieden**, tevrede; nanga kouroe hattī; ich bin z., mi tevrede; mi hattī kouroe; ſich z., geben, kom tevrede; trooſtoe hem ſreſi; kiſi wan kouroe hattī baka; e. z. ſtellen, meki a kom tevrede; bedari hem; laß mich z., libi mi!
- Zufriedenheit**, kouroe hattī; kouroe; eine ſüße z. im Herzen, wan ſwiti kouroe na ini hattī.
- Zufügen**, einem Böſeſ, doe hem ogri.
- Zuführen**, einem, tjrai hem kom gi hem.

- Zufüllen**, tapo; e. Loſch, tapo da horo.
- Zug**, (Zugluft) winti; — in den letzten Zügen ſiegen, lidóm hali hem dede-bro; loekoe vo dede.
- Zugabe**, wansau na tapo; e. z. bekommen, kiſi wansani na tapo.
- Zugang**, fri paſi; e. offenen z. haben, habi wan fri paſi.
- Zugeben**, (darauf, darein geben) gi na tapo; (geſtatten) permiteri; gi paſi; gi permiſi; ſlein zugeben ſaka hem ſreſi; (eingeſtehen) bekenti.
- Zugedeckt**, tapo.
- Zugegen** ſein, de; ich war zugegen, mi ben de; zugegen!, (beim Auſruf) mi de!; mi dia!; preſent!
- Zugehen**, auf einen Ort, go na —; der Pfad geht auf die Stadt zu, da paſi ſadóm na foto; da paſi tjari joe tee na foto; du mußſt beſſer (raſcher) zugehen, joe moe waka moro heſi; die Thüre will nicht z., da doro no wani ſhuti; die Thüre iſt von ſelber zugegangen, da doro tapo vo hem ſreſi; er fragte, wie alleſ zugegangen wäre, a hakiſi, ſa ala-ſani ben waka (od. ben kom ſo od. ben kom paſá); daſ ging ſo zu, daſani ben waka ſo.
- Zugehören**, de vo; daſ gehört mir zu, daſani de vo mi; eſ gehört Herrn N. zu, a de vo Maſra N.; — der Regierung, a de vo lanti.
- Zügel**, toom; einem den z. ſchießen laſſen, gi hem fri paſi.
- Zügellos**, loeſoe loeſoe; z. leben, liebi wan loeſoe loeſoe-liebi; liebi wan tjaka tjaka-liebi; wildri.
- Zugemüſe**, groentoe.
- Zugeſellen**, ſich einem, meki kompe nanga hem.
- Zugeſtehen**, einem, permiteri hem; gi hem paſi (od. permiſi).
- Zugethan** ſein, jem., lobbi hem; habi wan zwake vo hem; holi nanga hem.
- Zugießen**, Waſſer, kanti moro watra; kanti watra na tapo.

Zugleich, so sresi; moksi; na wan tem; zugleich damit verbunden, moksi nanga dati.

Zugreifen, fassi; tekt.

Zubäseln, haaka.

Zubalten, tapo; einem den Mund, tapo hem mofo; mit jem, ꝯ., holi nanga hem.

Zubängen, tapo.

Zubeißen, v. n., kom hoen baka; geneze; die Wunde ist zugeheilt, da soro tapo.

Zuhören, harki; jeri.

Zukehren, drai gi —; einem den Rücken ꝯ., drai baka gi hem.

Zufnöpfen, knopo.

Zukommen, (sich schicken für) fiti; das kommt euch nicht zu, dasani no fiti oenoe; die Strafe kommt dir zu, da strafoe fiti joe; (angehören) de vo; einem etw. zukommen lassen, meki a kisi dasani; seni dati gi hem.

Zukunft, (das Kommen) da kom; die ꝯ. des Herrn ist nahe, da kom vo Masra de klösi bei kabá.

Zukünftig, disi de vo kom; disi de go kom; disi de na fesi jete; zukünftige Woche, da wieki, disi de go kom; tra wieki; wan wieki moro.

Zulächeln, einem, lafoe nanga hem.

Zulage, wansani na tapo; einem e. ꝯ. geben, gi hem wansani na tapo.

Zulangen, einem etw., langa dasani gi hem; (genug sein) sari; kisi; de nofo; es wird nicht ꝯ., a no de go (od. sa) sari; das Brod w. nicht ꝯ., da brede no de go kisi.

Zulänglich, nofo.

Zulassen, (gestatten) perimiteri; gi pasi; gi permissi; tevrede.

Zulässig, — es ist ꝯ., a kan de; no wansani de hindre.

Zulassung, pasi; permissi.

Zulaufen, ron kom; ron go; lauf zu!, ron hesi go!; potti foetoe!; fom foetoe!

Zulegemesser, Zuschlagmesser, knépi-néfi.

Zulegen, etw., patti wansani na tapo; gi na tapo; einem an Gehalt, meki da traktamenti vo hem kom moro bigi.

Zulegt, na baka; baka-tem; baka baka-tem; ich sam ꝯ., mi ben kom na baka.

Zumachen, tapo; sloto; sluti; mach' die Thür zu, tapo dorol!; einen Brief ꝯ., tapo (od. zegel od. sluti) da hrisi; e. Loch zu, das andere auf machen, diki wan njoe hora, tapo da ouroewan.

Zumal, voorál; voornámiki, voornámoekeo.

Zumeist, ten meeste h.

Zumengen, moksi na ini; mengi na ini.

Zumessen, einem, marki gi hem.

Zumuthen, einem etw., haksi dati na hem; soekae dati na hem.

Zunächst, (vom Raum) klösi bei; (von der Zeit) fosi; dan.

Zunageln, spikri; nagle die Kiste ꝯ., spikri da kisi.

Zunähen, nai; ein Loch ꝯ., nai da hora tapo.

Zu name, fri-nem; tatá-nem; mamá-nem; van, h.

Zünden, teki faja; es zündet gleich, a no pre vo teki faja.

Zunder, foengoe. Zunder-büchse, foengoe-doozoe; tondel-doozoe; faja-doozoe.

Zünd-hölzchen, zwafroe-tiki; zwafroe; -Loch, kruti-horo; zendgat h.; -pfanne, pan vo gon; pan.

Zunehmen, gro; kom bigi; an Fleisch, teki skin; an Stast, kisi moro tranga; kom moro tranga; im Glauben, kom moro tranga na ini bribi; die Tage nehmen zu, dem dei kom moro langa; der Mond nimmt zu, moen de gro; moen kom foeloe.

Zuneigung, zwaka, zwake; lobbi; einem seine ꝯ. schenken, kom lobbi hem; kisi wan zwake vo hem; ꝯ. zu jem. haben, habi wan lobbi (od. zwaka) vo hem.

Zunge, tongo; die Z. kann einen Menschen glücklich und unglücklich machen, tongo tjari hem Masra na boen, a tjari hem na ogri toe; seine (des Trunkenen) Z. ist schwer, hem tongo hebi; tongo soeloe hem mofo; er stößt mit der Z. an, hem tongo fassi; einem die Z. lösen, loesoehem hem tongo; es schwebt mir schon auf der Z., a de na mi tongo kabá; das Herz auf der Z. haben, taki ala-sani, disi de na tongo; poeloe nanga tongo, san de na ini hatti; mit Zungen reden, taki nanga difrenti tongo; (Sprache) tongo; Zunge der Wage, tongo; die Zunge steht, a de na wegí.

Zunichte machen, etw., meki a tron noti; z. werden, kom noti; tron noti; tron niksi.

Zuricken, einem, pingi hem; pingi hem nanga hede.

Zupfen, pili; poeloe; piki; Baumwolle z., piki katden.

Zurathen, einem, rai hem vo ja.

Zuraunen, einem, taki safri na hem jesi.

Zurechnen, einem etw., potti dasani na hem rekening; potti dasani na hem tapo.

Zurecht, klari; reti.

Zurechtbringen, etw., potti dasani reti; meki a kom reti.

Zurechtfinden, sich, kom na da reti pasi baka; komoto na da drai.

Zurecht helfen, einem, poeloe hem na da drai; potti hem na da reti pasi baka; helpi hem; asisteri hem.

Zurecht kommen, (sich zu helfen wissen) sabi vo helpi hem srefi; (zu Staude kommen) kom klari; doro; (in Ordnung kommen) kom reti; kom boen baka; (zur rechten Zeit kommen) kom bitém; kom na reti tem; du kommst gerade zurecht, joe naki boen soetoe.

Zurecht machen, meki klari.

Zurechtstellen, etw., potti dasani reti; meki a tan klari.

Zurechtweisen, e., sori hem da reti pasi; (ermahnend) vermane hem; wáarskouwe hem; (tadelnd) verwyti hem; gi hem wan verwyti; (ernstlich) hali hem jesi; (schmälend) poeloe hai gi hem; krasi hem; (strafend) strafoe hem.

Zurechtweisung, vermane; wáarskouwe; verwyti; strafoe.

Zureden, einem, taki gi hem; vermane hem; alle mein Z. hilft nichts, ala mi taki (od. vermane) de vo soso; mi broko mi mofo vo soso.

Zureichen, einem etw., langa dasani gi hem; (genug sein) sari; kisi; de nofo.

Zurichten, zurecht machen, meki klari; die Speisen, meki njanjám klari; jem. übel z., masi hem; seine Kleider übel z., pori hem klosi.

Zuriegeln, tapo doro nanga skuifi; troesoe skuifi vo doro.

Zürnen, einem, mandí nanga hem; kroetoe nanga hem; habi wan hátti-bron vo hem; holi hem na hatti (od. na bele); er zürnte auf den Mann, hem hatti ben bron nanga da soema; zürne mir nicht, no mandí nanga mi; Sie müssen nicht z., Masra no moe mandí; Masra no moe meki Masra hatti kom bron.

Zurück, baka; na baka; er ist noch z., a de na baka jete.

Zurück behalten, etw., holi dasani baka; kibri hem.

Zurück bekommen, kisi dasani baka. Zurückberufen, e., kali hem kom baka.

Zurückbezahlen, pai baka.

Zurückbleiben, tan na baka; fika-na baka; drai; (übrig bleiben) libi; (im Wachsthum) pansoemá, pasoemá; kroeá; er blieb zurück, a fika na baka; er blieb in der Stadt zurück, a fika na foto; bleib nicht zurück!, no drai!; no tan na baka!;

das Kind bleibt zurück, es wächst nicht, da pikien pansoema (od. kroed), a no gro; das allein ist zurück (übrig) geblieben, dati wawan libi.

Zurückblicken, drai hem fesi loekoe baka; 3. auf —, loekoe baka na —.

Zurückbringen, etw., tjari dasani kom baka.

Zurückdenken, an etw., membre dasani.

Zurückempfangen, etw., kisi hem baka.

Zurückfen, drifi; rück ein wenig zu!, drifi pikinso!

Zurückferinnern, sich, membre baka.

Zurückfahren, (vor Schreck zc.) kiki baka.

Zurückfallen, fadóm baka; in die Sünde, fadóm baka na ini zondoe; (sich zurückziehen) drai baka.

Zurückfordern, haksi baka.

Zurückgeben, gi baka.

Zurückgehen, go baka.

Zurückhalten, e., tapo hem; etw., holi dasani baka; membre dasani; halte den Jungen zurück, daß er nicht in anderer Leute Gärten geht, tapo da boi, vo a no go na tra soema djari; zurückhaltend (vorsichtig) sein, de vóorzigtí; vóorzigtí.

Zurückhaltung, (Vorsicht) vóorzigtí.

Zurückholen, etw., teki hem kom baka; go kisi hem baka; 3. lassen, seni teki hem baka.

Zurücklaufen, bai baka.

Zurücklehren, go baka, kom baka; in die Stadt 3., drai go na foto baka; drai baka go na foto baka.

Zurückkommen, kom baka.

Zurücklassen, etw., libi hem; meki a tan.

Zurücklaufen, ron go baka; ron baka.

Zurücklegen, etw., (aufbewahren) kibri hem; kibri hem baka; einen Weg, ein Jahr 3., doro da pasi; doro da jari; sich, (im Bett) go lidóm baka.

Zurücklehnen, leeni baka.

Zurücknehmen, teki baka; poeloe baka; sein Wort, poeloe hem mofo baka.

Zurückprallen, kiki baka.

Zurückreisen, teki hem reis baka; go na — — baka; teki pasi go na N. baka.

Zurückrufen, e., kali hem kom baka; kali hem baka.

Zurückschicken, Zurücksenden, e., seni hem go baka; etw., seni dasani baka.

Zurücksehen, loekoe baka; loekoe na baka; drai hem fesi loekoe baka.

Zurücksehen, e., etw., potti hem na baka; potti hem na sei; libi hem; e., (nicht achten) no teli hem; no respekí hem.

Zurückspringen, djompo na baka; (zurückprallen) kiki baka; das Kind sprang zurück, da pikien djompo na baka; die Kugel sprang zurück, da koegloe kiki baka.

Zurückstehen, tan na baka.

Zurückstoßen, troesoe baka; poesoe baka.

Zurücktreiben, jagi baka.

Zurücktreten, tan na baka; drifi na baka.

Zurückweichen, kiki baka; drifi baka; go baka baka.

Zurückweisen, e., no teki hem; drai hem baka.

Zurückwerfen, hiti baka; fringi baka.

Zurückzahlen, -pai baka.

Zurückziehen, poeloe baka; hali baka; hali poeloe; sich, drai baka.

Zurudern, tüchtig zurudern, pde-loewei.

Zurufen, einem, bari hem; sic ric-

- fen den Soldaten zu, dem bari dem soldati.
- Zurüsten, meki klari.
- Zusage, pramisi; belovoe.
- Zusagen, pramisi; belovoe; das sagt mir nicht zu, (besommt mir nicht) dati no akorderi (od. korderi) nanga mi; (gefällt mir nicht) dati no boen na mi; a no fiti mi hai.
- Zusammen, makandra; nanga makandra; tegédere, a.; alle zus., ala makandra; ala nanga ala.
- Zusammenbeißen, die Zähne, kau hem tifi.
- Zusammenberufen, sie, kali dem makandra; kalt dem kom makandra.
- Zusammenbestellen, besteli dem kom makandra.
- Zusammenbinden, tai makandra.
- Zusammenbringen, tjari dem kom makandra; piki makandra; (auf einen Haufen) piki potti makandra; djoentá makandra.
- Zusammen-drehen, drai makandra.
- Zusammen-drücken, masi; kwinsi.
- Zusammen-fahren, kom skreki.
- Zusammen-falten, vouw; die Hände, vouw hanoe; vouw hem hanoe.
- Zusammen-flchten, bre.
- Zusammen-fließen, miti makandra; kom wan.
- Zusammen-fügen, voegoe makandra; potti makandra; ehelich, trouw dem makandra; was Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden, dem, disi Gado ben trouw makandra, no wan soema moese platie dem baka.
- Zusammen-halten, holi nanga makandra; mit einem, holi nanga hem.
- Zusammen-hängen, fassi makandra; miti makandra; die beiden Häuser hängen zusammen, dem toe hosu fassi makandra; die beiden Berge h. z., dem toe bergi miti makandra.
- Zusammen-häufen, hipi makandra; potti hipi hipi makandra.
- Zusammenkommen, kom makandra; kom miti makandra; miti makandra; djoentá makandra.
- Zusammenkunst, komparisi; vergädering h.; eine Z. halten, holi komparisi; holt wan vergädering.
- Zusammenlauf, auf der Straße, óproeroe; um jem. her, djari; e. Z. um jem. machen, meki wan djari rontoe hem.
- Zusammenlaufen, ron kom makandra; djoentá makandra; sie liefen um ihn her z., dem meki wan djari rontoe hem; die Milch ist zusammen-gelaufen, da melki skefti.
- Zusammenleben, liebi makandra; sie leben z. als Mann und Frau, dem liebi nanga makandra leki man nanga wesi.
- Zusammenlegen, domloe; vouw; potti makandra.
- Zusammenlesen, (auflesen) piki makandra; piki.
- Zusammennehmen, v. a.; teki dem makandra; sich z., loekoe boen; nimm dich zusammen!, loekoe boen!
- Zusammenpassen, fiti makandra; v. n. akorderi (od. korderi) boen.
- Zusammenraffen, piki makandra; sich, teki hattí baka.
- Zusammenrechnen, tell makandra.
- Zusammenrollen, domloe; rolo makandra.
- Zusammenrotten, sich, ron kom makandra; meki óproeroe.
- Zusammenrücken, drifi klósibei na makandra.
- Zusammenrufen, kali dem makandra; kali dem kom makandra.
- Zusammen-schicken, sich, fiti makandra; akorderi nanga makandra.
- Zusammen-schießen, Geld, potti moni makandra.
- Zusammen-schließen, die Knie, tapo foetoe; sluiti hem foetoe.
- Zusammen-schrumpfen, krempi.
- Zusammen-schütten, moksi nanga makandra.

Zusammensetzen, Zusammenstellen, potti makandra.

Zusammensparen, sparemakandra.

Zusammenstecken, die Köpfe, potti hede makandra.

Zusammenstimmen, akorderi; korderi; in der Aussage, habi wan mofo makandra.

Zusammenstoßen, mit, miti makandra; toeká nanga makandra; die zwei Plantagen stoßen zusammen, dem toe pranasi miti makandra (od. miti na dam); ich stoß mit ihm an der Ecke zusammen, mi toeká nanga hem na hoekoe.

Zusammensuchen, soekoe makandra; piki makandra.

Zusammen thun, potti makandra; moksi nanga makandra.

Zusammen tragen, tjari kom makandra.

Zusammentreffen, mit, miti nanga; toeká nanga; mit einander, miti makandra.

Zusammentreten, kom makandra.

Zusammenziehen, sich, krempi; krompoe; den Mund, tai mofo; die Rasche zieht mir den Mund zusammen, da kasoe de tai mi mofo.

Zusammen, nanga; zusammen ihm, nanga hem makandra.

Zuscharren, tapo; kraboe tapo.

Zuschauen, loekoe; si.

Zuschauer, siman.

Zuschicken, einem, seni dati kom (od. go) gi hem; er hat es mir zugeschickt, a seni hem kom gi mi; ich habe es ihm zugeschickt, mi seni hem go gi hem.

Zuschlagen, (zumageln) eine Riste, spikri da kisi; (zumachen) tapo; einem die Thüre vor der Nase, tapo doro na hem fesi; tapo doro gi hem; einem auf der Auction, naki hámera gi hem.

Zuschließen, sloto; sluiti; tapo; die Thüre ist schon zugeschlossen, doro sloto kabá.

Zuschmalen, gespi; gespre.

Zuschneiden, koti; knépi h.

Zuschrauben, skroefoe; draiskroefoe.

Zuschreiben, einem etwas, (ein Haus 2c.) skrifti na hem nem; etw., (auf ihn ausfragen) kali hem nem; ihm schreibt man's zu, daß die Plantage abgebrochen ist, dem kali hem nem, taki, da hem broko da pranasi.

Zuschreibung, (eines Hauses) transportoe; sie vollziehen, pasá wan transportoe.

Zuschreiben, einem, bari hem.

Zuschütten, tapo; eine Grube, tapo da horo.

Zuschwören, einem etw., sweri hem dati; sweri dati gi hem.

Zusehen, loekoe; si; das erstemal, si da fosi tron; sich wohl zu!, loekoe boen!; noch zusehen, holi pasiensi jete.

Zusenden, einem etw., seni dasani gi hem.

Zusehen, einem, de na hem baka.

Zusehern, pramisi vaste; belovede.

Zusiegeln, marki nanga lak; zegel; lak; tapo; e. Brief, tapo da brifi.

Zuspitzen, etw., srapoe hem; fini hem mofo.

Zusprechen, einem Trost, troostoe hem; Muth z., gi hem hatti; meki a teki hatti; bei einem z., loekoe hem; soetoe hede na ini.

Zustand, fasi; da fasi, disi wansani habi; mein gegenwärtiger z., so leki mi de noja.

Zustechen, einem etw., gi hem dasani kibri-fasi; (heimlich sagen) taki na hem jesi.

Zustehen, fiti; de da pligti vo; verpligti vo; Kindern steht's zu, ihren Eltern zu gehorchen, a fiti, vo dem pikien gehoorzam dem tatà en mamà.

Zustellen, (übergewen) gi; gi abra; seni gi.

Zustimmen, tevrede.

Zustimmung, permissi; mit Ihrer Z., nanga Masra permissi.

Zustopfen, tapo; ein Loch, tapo da horo.

Zustossen, mitti; kom hem abra; kisi; es ist ihm etwas zugestoßen, wansani miti hem; wansani kom hem abra; — ein Unglück —, wan ogri kisi (od. miti) hem.

Zutheilen, einem, platle gi hem.

Zuthun, v., (schließen) tapo; die Augen z., tapo hem hai.

Zuthun, s., — ohne mein Z., sondo mi doe; sondo mi.

Zutragen, sich, pasá; kom pasá; kom so; es hat sich etwas z., wan tori kom pasá; wie hat sich das zuge tragen?, fa dasani kom so?; (beitragen) tjari kom; (klatschen) tori; gongosa.

Zuträger, (Klatscher, Heizer) toriman; gongosa-man; (Neuigkeitskrämer) paketti.

Zuträglich, boen vo; das ist dir nicht z., dasani no boen vo joe.

Zutrauen, s., vertrouw; Z. in jemand sehen, potti vertrouw na hem tapo.

Zutraulich, familiari; z. sprechen, taki familiari.

Zutreffen, kom reti; kom so.

Zutrinken, einem, dringi hem gezondheid h.

Zutritt, fri pasi; Z. zu einem haben, habi fri pasi vo kom na hem.

Zuverlässig, trouw; betrouw; vertrouw; ein z. Diener, wan vertrouw foetoeboi; adv., vo troe; troe troe; vo troe troe.

Zuverlicht, vertrouw; betrouw; eine gewisse Z., wan vaste vertrouw; wan getroostoe hatti.

Zuverlichtlich, nanga wan vaste vertrouw; nanga getroostoe hatti.

Zuvor, bifosi; bifó; fosi.

Zuvörderst, fosi; bifosi.

Zuvoorkommen, einem, fesi hem; winni hem; kom na hem fesi.

Zuwege bringen, etw., meki a kom so; (fertig machen) doró dasani.

Zuweilen, wánwantron; wánwantron so.

Zuweisen, — weise ihn mir zu, seni hem gi mi.

Zuwenden, einem etwas, bezorgoe dati gi hem; einem sein Ohr, gi hem jesi.

Zuwerten, einem etw., hiti dasani gi hem; einem e. Blick, hiti wan hai gi hem; einem e. verächtlichen Blick z., broko hai gi hem; eine Grube z., tapo da horo.

Zuwider, tegen; er ist mir z., mi habi wan tegen vo hem; es ist mir z. geworden, a kom verfoeli mi.

Zuwinken, einem, (mit den Augen) pingi hai gi hem; heimlich, pingi hem safri; einem mit der Hand, (grüßend) wai hanoe gi hem.

Zuzählen, teli na inl.

Zuziehen, sich etw., hali wansan na hem sresi tapo.

Zwacken, kwinsi; kneipi.

Zwang, aus Zw., nanga dwingi; unterm Zw., na ondro dwingi; Garnzwang, pissi-hatti.

Zwanzig, twenti; einundzwanzig, twenti na wan.

Zwar, troe; vo taki reti; er hat zwar so gesagt, aber —, a taki so, troe, ma —; Gott versucht zwar Niemand, vo taki reti, Gado no tesi soema —.

Zweck, wani; marki; seinen Zw. erreichen, kisi hem wani; seinen Zw. verfehlen, misi hem marki.

Zweck, (Schutzweck) stefti h.; spikri.

Zweckmäßig, boen vo; heeli boen vo.

Zwei, toe; zwei und zwei, toe nanga toe; toe toe; zweimal, toe tron; zwei hundert, toe hondro; es hat alles seine zwei Seiten, faja taki, hem doe foeloe boen, ma hem doe foeloe ogri toe.

Zweideutig, falsi; nanga dobro hatti; ein zweideutiger Mensch, wan dobro-hatti soema; wan falsi soema.

Zweierlei, toe difrenti soortoe; toe difrenti sani.

Zweifach, Zwiefach, dobro; die halte man zwiefacher Ehre werth, da gemeente moe loekoe dem nanga dobro respekci.

Zweifel, twyfle; ohne Zw., sondo twyfle; trae troe.

Zweifelhaft, — es ist mir zw., dasani twyfle mi; es war ihm zw., dasani meki a twyfle; dasani twyfle hem.

Zweifeln, an etw., twyfle dasani.

Zweifler, wan soema, disi twyfle; wan twyfle-man.

Zweig, takki; han, hano; Palmzweig, palam-hano; er kommt auf seinen grünen Zweig, a nō ha boenhede.

Zweischneidig, ein zw. Schwerdt, wan houroe, disi koti na ala toe sei.

Zweite, di vo toe; disi meki toe; da tweede; zum zweitenmal, vo toetron.

Zweizünftig, dobro-tongo; ein zweizüngiger Mensch, wan dobro-tongo-soema; wan dobro-hatti-soema; falsi soema.

Zwerch, — (queer über) dwarai;

Zwerch-balken, dwarai-balki.

Zwerchfell, bele-zaka.

Zwerg, e., pansoemá-soema; kroea-soema; (überhaupt kleiner Mensch) adjokri; atompf; (Kobold) bakroē.

Zwicken, pingi; kneipi; kwinsi.

Zwieback, boeskoetoe.

Zwiebel, sjen.

Zwiespalt, trobi; mit einander in Zw. gerathen, kisi trobi nanga makandra; in Zw. leben, liebi wan trobi-liebi.

Zwietracht, trobi; in Zw. sein, no akorderi (od. korderi) nanga makandra; also ward ein Zw. unter dem Volke über ihn, da so dem soema alamal platie vo hem hede.

Zwilling, Zwillingkind, höho-pikien; tweeling h.; die Frau hat Zwillinge geboren, da oeman meki höho-pikien; er ist ein Zwillingkind, hem de wan höho-pikien.

Zwingen, dwingi.

Zwirn, nai-tetē; tetē; starke, groe tetē.

Zwischen, na mindri vo; zwischen ihnen, na mindri vo dem soema; na dem mindri; ein Unterschied zw., wan onderscheid na mindri vo —.

Zwischenwand, platie-beskótoe.

Zwist, kroetoe; trobi; es entstand ein Zw. unter ihnen, wan trobi hopo na dem mindri.

Zwitschern, bari; singi; die kleinen Vögel zwitschern, dem pikin fouwlae de hari (od. singi).

Zwölf, tin-na-toe; twalf; twalfoe.

Zwölf-hundert, twalf-hondro; -tausend, twalf-doezend.

Zwölferlei, twalf soortoe; twalf difrenti soortoe; zwölferlei Früchte, twalf soortoe vroektoe.

Zwölfte, der, di vo twalfoe; disi meki twalf.

A n h a n g.

Negerenglische Sprichwörter

Bemerkung: Hat ein Negerenglisches Sprichwort mehrere Lesarten, so sind die vorzüglicheren hier angegeben und durch Ob. (Ober) eingeleitet. Dem Negerenglischen Text folgt zuerst eine möglichst wortgetreue Uebersetzung; im Folgenden ist dann der Sinn gegeben. Oft läßt ein Sprichwort mehrere Deutungen oder Anwendungen zu, ohne daß die eine richtiger wäre als die andere. Uebrigens ist es in einzelnen Fällen so schwierig, den richtigen Sinn — über welchen die Neger unter sich selbst nicht immer einig sind, wenn sie ihn überhaupt bezeichnen können — herauszufinden, daß Irrthum gar wohl möglich ist, und daß der Verfasser hoffen darf, Verzeihung und Entschuldigunng zu finden, wenn auch ihm ein solcher hier und da begegnet sein sollte.

Um das Auffuchen zu erleichtern, ist in jedem Sprichwort dasjenige Wort, auf welchem der Nachdruck liegt, mit gesperrter Schrift gedruckt, und nach diesen Worten die ganze Sammlung in eine gewisse alphabetische Ordnung gebracht. Daß diese Ordnung nicht vollkommen und nicht immer richtig durchgeführt ist (in einzelnen Sprichwörtern liegt der Nachdruck eigentlich auf einem andern Wort als dem angegebenen), weiß und bebauert der Verfasser und bittet deshalb um Nachsicht.

1. Te wan trobi no de na wan Afkati doro, a kan pleiti hem, so leki a wani. Wenn eine Streitsache nicht vor des Advokaten Thüre liegt, kann er sie führen, wie er will. Du würdest anders urtheilen, wenn es dich selbst beträfe.
2. Agama taki: hesi hesi boen, safri satri boen toe. Die Agama (eine Eidechse) sagt: Schnell ist gut, langsam ist auch gut. Schnell sein hat seine Zeit und langsam sein hat seine Zeit. Eile mit Weile.
3. Akansa taki: no ala soema habi ogri hatti vo hem, wan de tai hem, ma wan de loesoe hem baka. Der Kansa (Welschkorngericht, in Blätter gewickelt) sagt: nicht Alle hassen ihn; der Eine binde ihn, der Andre löse ihn. Es hat Jeder seine Feinde, aber auch seine Freunde.
4. Betre kouroe Akansa, leki saja Akra. Besser kalten Kansa, als heißen Akra (Delgebäck). Besser etwas Geringes mit Genuß, als etwas Großes mit Verdruss. Besser arm und glücklich, als reich und unglücklich.
5. Mi da Akansa: alatem mi de toe vo dritibri. Ich bin der Kansa: immer zwei für einen Dreifüßer. Ich bleibe mir immer gleich. Was auch komme: mich wirst du immer unverändert finden.
6. Pikin Aksi fala bigi boom. Kleine Xerte fällen große Bäume. Kleine Ursachen, große Wirkungen. Auch eine kleine Kraft kann Großes austrichten.
7. Alo emá sa switi, krarde sa bita. Die Aluma (ein bitteres Kraut) wird süß, die Kraru (ein süßes Kraut) bitter sein. Wer das Böse für gut hält, hält auch das Gute für böse.
8. Arèen fadóm, efi a no fadóm: Anamòe de dringi watra. Es mag regnen oder nicht: der Anamu (ein Vogel) trinkt Wasser. So viel als ich brauche, werde ich immer finden.
9. Fouwloe joe sa kisi nanga karo, ma Anamòe joe no kan kisi. Fühner konnst du wol mit Welschkorn (locken und) fangen, aber nicht den Anamu. Damit kannst du Andre täuschen, aber nicht mich. Das mach' du Andern weiß, nicht mir.
10. Anansi taki: hem no de doe toe ogri. Die Spinne sagt, sie thue nicht 3 wei böse Dinge. Du beschuldigst mich einer bösen That, und du thust viele. Du bist schlechter als ich.

11. Anansi taki: hem no frede, ma hem skin de gro. Die Spinne sagt, sie fürchte sich nicht, aber es überlaufe sie eben ein Schauer (sie habe Gänsehaut). Dir fehlt's doch nie an einer Ausrede.
12. Dem ben tai Anansi tin jari: na da wan dei, disi libi, vo dem poeloe hem na tetei, na hem a de go dede? Die Spinne war zehn Jahre gebunden: wird sie nun gerade an dem einen Tage, der noch übrig ist, ehe sie loskommt, sterben? Ich habe so manches Schwere überstanden: sollte ich dies eine (leichtere) nicht auch noch überstehen?
13. Apla (Manja) no de fadóm fárawei vo hem boom. Der Apfel (ober die Mango) fällt nicht fern von seinem Baume. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.
14. Aprisina de pori: hoesan vo doe nanga soewa aranja? Die Apfelsinen verderben: was soll man mit den sauern Drangen anfangen? Kann ich das Beste haben, so mag ich das Geringere nicht. Besser ist besser.
15. Aprisina de lai na boom: fa mi sa go dede vo soewa aranja hede? Der Baum ist bedeckt mit Apfelsinen: wie sollte ich um saurer Drangen willen sterben wollen? Kann ich das Beste ohne Mühe haben: soll ich mich in Gefahr begeben, um das Geringere zu erlangen?
16. Aranja moe groen, bifo a repl. Die Orange muß grün sein, ehe sie reif wird. Es ist kein Meister vom Himmel gefallen. Rom ist nicht an einem Tage erbaut. Gut Ding will Weile haben.
17. Groen Aranja de komoto na boom, ma repiwan de tan de. Grüne Drangen fallen vom Baum, reife bleiben oben. Niemand ist vor dem Tode sicher. Kinder sterben, Greise leben.
18. Aranja-boom teki fomfóm vo hem pikien hede. Der Drangenbaum läßt sich von seiner Kinder willen schlagen. Die Mutter muß für ihre Kinder entgelten.
19. Arata habi hem ogri, bakjau habi hem tingi. Auch: Te joe taki vo Arata, joe moe taki vo bakjau toe. Die Ratte hat ihr Böses: der Baktau (Satzfisch) hat seinen übeln Geruch. Auch: Wenn du von der Ratte sprichst, mußt du auch vom Baktau sprechen. Der Eine ist nicht besser wie der Andere. Tacke wie Hefe. Der Eine ein Schock, der Andere Schzig. Sie haben einander nichts vorzuwerfen.
20. Arata nanga hem tere no sari saja. Die Ratte und ihr Schwanz sind nicht genug für's Feuer. Ich fürchte dich und deinen Anhang nicht! Komm her und thu' mir nichts.
21. Arata njam djogo: san da godo? Die Ratte fraß den Krug: was ist ihr der Flaschenfürbis? Bin ich mit dir (dem Starke) fertig geworden: sollte ich mit deinem (Familien-) Anhang nicht auch fertig werden? Komm' ich über den Hund, so komm' ich auch über den Schwanz.
22. Arata no sabi, san moni bai. Die Ratte weiß nicht, was Geld kauft. Du kennst den Werth des Geldes nicht: sonst würdest du anders mit deinen Sachen umgehen. Du weißt nicht, was die Sachen kosten!
23. Arata taki: dem koti mi mofó, san hede dem no koti mi tere toe? Die Ratte sagt: Man hat mir die Schnauze abgeschnitten: warum nicht auch den Schwanz? Haben sie mir's Geld genommen: warum nicht auch den Beutel? Komm' ich über den Hund, so komm' ich auch über den Schwanz.
24. Arata taki: sibi a no goedoe; mi de waka foefoeroe na neti; a no vo mi srefi mi foefoeroe, na mi pikien de seni mi. Die Ratte sagt: Schlaf ist kein Reichthum; ich gehe Nachts auf den Diebstahl aus; es ist nicht für mich, daß ich stehle, sondern meine Kinder schicken mich. Wer seine Familie erhalten will, darf seine Zeit nicht verschlafen. Wer die Seinen durchbringen will, muß sich rühren.
25. Te Arata de njam boasiman, no wan soema de jeri: ma te boasiman de go bigin vo njam arata, dan joe sa jeri, ala soema de bari: Boasiman njam arata! Wenn die Ratten einen Ausschüßigen fressen, hört Niemand was davon: sobald aber der Ausschüßige anfängt Ratten zu essen, schreit alle Welt: Der Ausschüßige ißt Ratten! Wenn dem Arm-n Unrecht geschieht, bemerkt's Niemand: thut dagegen der Arme einmal etwas Unrechtes, so schreit alle Welt Zeter über ihn.
26. Waka-waka-Arata soekoe trohi gi dem hosowan. Die Wanderratte bringt die Hausratte in Noth. Du brock's ein, und wir können's aessen! Die Schreier bringen den Ruhigen in Verdruß.
27. Joe naki Arata, a hati hem tere. Schlägft du die Ratte, so thut's ihrem Schwanz

- weg. Greiffst du ihn an, so gehst du dir seinen ganzen Anhang auf den Hals. In ein Weespennest stehen.
28. Satri satri Arata de njam karo. Nach und nach frisst die Ratte Weisshorn. Gut Ding will Weile haben. Rom ist nicht an einem Tage gebaut.
29. Kisi kisi! da ouroesani vo Arata. Krieg sie! Krieg sie! ist der Ratte was Altes. Man gewöhnt sich an Alles, auch an Gefahren. Ich mag mir den Mund blutig reden: es hilft doch nichts. An dem ist Hopfen und Malz verloren: er ändert sich nicht.
30. Loekoe, loekoe! no de killi Arata! Gib Acht! gib Acht! macht keine Ratte todt. Mit dem bloßen Reden ist's nicht gethan! Dein Reden hilft nichts: du mußt zugreifen.
31. Arèentem tingi-fouwloe wani meki hoso: dre-tem a de vergiti. In der Regenzeit nimmt sich's der Kasgeier vor, ein Nest zu bauen; in der Trockenzeit vergißt er's. Morgen, morgen, nur nicht heute, sprechen alle faulen Leute. In der Noth verspricht Einer Manches; ist die Noth vorüber, so hat er auch seine Versprechungen vergessen.
32. Alatem Arèen de fadóm na riba: hoetem riba sa fadóm na arèen? Immer fällt der Regen in den Fluß: wann wird der Fluß in den Regen fallen? Ich habe dir so viel Gutes gethan: wenn endlich wirfst du an Vergeltung denken? Du willst immer nur nehmen, aber nie geben.
33. Te Arèen si, joe de na broko hoso: a no de kabá na joe baka. Wenn dich der Regen in einem verfallenen Hause sieht, ist er immer hinter dir her. Ein Unglück kommt selten allein. Auf den Unglücklichen stürmt Alles ein. Wer einmal ein Unglücksvogel ist, dem geht auch Alles fehl.
34. Mi da Arèen: mi de meki boen, mi de meki ogri. Ich bin der Regen: ich thue Gutes, ich thue Böses. Es hat Alles seine zwei Seiten. Es kommt Alles auf Zeit und Umstände an.
35. Ouroe Ningre taki: Eñ bigi Arèen no killi mi, douw-watra no sa killi mi. Der alte Keger spricht: Hat mich der Plagregen nicht umgebracht, so wird mich der Thau auch nicht umbringen. Komm' ich über den Hund, so komm' ich auch über den Schwanz. Habe ich das Schwerste überstanden, so werde ich mit dem Leichtesten auch fertig werden.
36. A no so leki Arèen blaka, a no so a de fadóm. Der Regen fällt nicht so schwarz, als er (als Wolke) aussieht. Es wird nicht so heiß gegessen, als gebakten. Es sieht Manches von ferne schlimmer aus, als von nahem.
37. Joe no moe teki tra soema Arèen, plani karo. Du mußt nicht andrer Leute Regen nehmen, Weisshorn zu pflanzen. Verlaß dich nicht auf Andere: Selbst ist der Mann.
38. Da soema, disi lobbi Areisi, a moe loekoe boen na santi. Wer gern Reis ist, muß auf die Sandkörner Acht geben. Genieße mit Vorsicht. Freud' und Leid sind immer nah beisammen.
39. Asesi-watra kan hati granman. Lange kann den Gouverneur in Verlegenheit bringen. Auch dem Reichen kann's an etwas fehlen. Es fehlt oft nur an einer Kleinigkeit.
40. Avden no hebi gi hem Masra. Ein Ocker ist seinem Herrn nicht schwer. Gewohnheit macht jede Bürde leicht. Gewohnheit wird zur andern Natur.
41. Avdenman dede, avoelman kre. Wenn der Dacklige stirbt, weinen die Dackligen. Jeder süßt für seines Gleichen. Gleich und Gleich gesellt sich gern.
42. Azàu sabi, fa hem lasi bradi, a swali kokronoto. Sinn: Ein jeder muß wissen, was er auf sich nehmen kann (oder, wie weit er gehen darf).
43. Mi killi Azàu, mi no de broetoe: san mi sa doe nanga mira? Ich habe einen Elephanten umgebracht, und mir nichts draus gemacht: was soll ich mit der Ameise thun? Ich hab's mit Stärkeren aufgenommen, als du bist: sollte ich mit dir, Schwächling, nicht auch fertig werden? Komm' ich über den Hund, so komm' ich auch über den Schwanz.
44. Joe no sabi, hoesan Azàu ben njam, meki a kom bigi so. Du weißt nicht, was der Elephant gefressen hat, daß er so groß geworden ist. Du weißt nicht, was für Mühe es gekostet hat, bis es so weit kam. Auch: Man sieht's ihm nicht an, wo er's her hat.

45. Joe da Asege, joe de njam na ondro-ondro. Du bist der Holzläufer, du nagst im Verborgenen. Du bist unaufrichtig — suchst unter der Hand Unheil zu stiften.
46. Ba soekoe, Ba anni, Ba tjari. Freundchen hat gesucht, Freundchen hat gefunden, Freundchen hat's getragen. Wie du dir gebettet hast, so mußt du liegen. Du hast's ja nicht anders haben wollen.
47. Ba ana no moe killi koffi, en koffi no moe killi baana. Die Banane muß nicht den Koffee (baum) erstickn, und der Koffee nicht die Banane. Wir beide müssen uns suchen zu vertragen: es ist Platz für uns beide. Eine Krähne packt der andern nicht die Augen aus.
48. Joe wani njam rosi Ba ana? joe moese bron joe singa. Willst du geröstete Bananen essen, mußt du dir erst die Finger verbrennen. Keine Rose ohne Dornen. Nichts ohne Mühe.
49. Babari a no meki boen pikien. Geschrei bringt nichts Gutes hervor. Mit deinem Geschrei wirst du nicht viel erlangen. Viel Geschrei und wenig Wolle.
50. Babari-krabita no ha reti. Eine Schrei-Zige hat kein Recht. Wer immer klagt, kriegt selten Recht. Der am lautesten schreit, hat am wenigsten das Recht auf seiner Seite.
51. A no Babariman de broko pranasi. Nicht die Schreier zerstören die Plantagen. (Geht auf die ehemaligen Buschneger = Einfälle). Hunde, die bellen wollen, bellen nicht zuvor. — Hunde, die bellen, beißen nicht.
52. Baböen no seni kwatta. Der Brüllaffe sendet nicht den Goaita (der Klüger sein soll als der Brüllaffe). Ein Thor schickt keinen Weisen. Auch: Ein Dieb traut dem andern nicht. (Ursprünglich: Baboen no sene kwatta. Ein Brüllaffe zeugt keinen Goaita. Art löst nicht von Art. Diese Bedeutung scheint aber mit dem Wort sene verloren gegangen).
53. Baböen taki; hem no dede, hem sa njam jari. Der Brüllaffe sagt: wenn er nicht sterbe, werde er Neujahr feiern. Nur Geduld! Wenn wir's erleben, werden wir schon noch bessere Tage sehen! Die Zeiten werden schon besser werden!
54. Joe da Baböen-nesi: joe koti na ala toe sei. Du bist das Schneidgras, (Scleria Flagellum nigrorum): du schneidest auf beiden Seiten. Du tragtst auf beiden Achseln. Du willst's mit keinem verderben und verletzest beide Theile.
55. Mi de taki vo Badina mamá: joe de tjari mi go na todo no habi tere. Wenn ich von der Badina Mutter rede, bringst du mich drauf, daß der Frosch keinen Schwanz habe. Wenn ich mit dir rede, kommst du immer auf etwas ganz Anderes, das gar nicht zur Sache gehört.
56. Bakawan tron fesiwan. Die Hintersten sind die Vordersten geworden. Die Letzten werden die Ersten sein.
57. Katasöe kwená: Baka no ha jesi. Katasöe kwena (Afrikanische Worte): der Rücken hat keine Ohren. Ich kümmere mich nicht um das, was hinter meinem Rücken vorgeht. Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß.
58. Ouroe ningre taki: Loekoe na baka, joe sa si sani. Der alte Neger sagt: Siehe hinter dich, so wirst du was sehen. Erfahrung macht weise. Aus der Erfahrung muß man klug werden.
59. Dapee Bakjàu de, arata moese de toe. Wo Bakliau ist, muß die Kaste auch sein. Gleich und Gleich gesellt sich gern. Das Schwein geht dem Kotze nach. Wo ein Aas ist, sammeln sich die Aler.
60. Joe teki Bakjàu-tere, tapo arata-horo. Du verstopfst die Rattenlöcher mit Bakliaufschwänzen. Du fängst's beim verkehrten Ende an. Die Pferde hinter den Wagen spannen. Das Gegentheil von dem thun, was man thun sollte, um seinen Zweck zu erreichen.
61. Joe laioe, leki dem platie Bakjàu na Domboergoe, dem no gi joe hafoe. Du lachst, als ob sie Bakliau auf Domburg (einer Plantage) ausgetheilt und dir nichts gegeben hätten. Du lachst, obgleich dir das Weinen näher ist, als das Lachen. Zum bösen Spiel gute Miene machen.
62. Jeri Bakra nanga taki bakra, a no wan. Holländisch verstehen und Holländisch sprechen, ist nicht dasselbe. Wissen und Thun (Theorie und Praxis) ist zweierlei.
63. No tjari mi go na Bakra, taki, Djoeká de kenki korjara vo wan gon. Bringe mich nicht zum Europäer (ober Herrn) und sage: der Auka-Neger vertauscht ein Korjal für eine Flinte. Du mußt mich nicht verrathen. ●

64. Bali soeloe, a ron abra. Wenn's Faß voll ist, läuft's über. Wenn's Naß voll ist, läuft's über.
65. Da bigi Balki na tapo joe noso joe no de si: ma da pikin spinti na mi hai-da dati joe de si. Den großen Balken auf deiner Nase siehst du nicht: aber den kleinen Splitter in meinem Auge — den siehst du. Den Splitter in des Bruders Auge sehen, aber nicht den Balken im eigenen.
66. Mi gi joe Bangi: now mi moe gi joe gogo toe. Ich habe dir eine Bank gegeben: nun soll ich dir auch noch Sigfleisch dazu geben! Wenn man ihm den kleinen Finger gibt, will er die ganze Hand. Du bist unersättlich: je mehr ich dir gebe, desto mehr verlangst du.
67. Barba teki saja, san da hede? Oder: Da saja, disai teki Barba, a sa bron hede-wiwiri toe. Oder: Barba bron, no loekoe na hede-wiwiri. Der Bart hat Feuer gefangen: wie dann das Haupt? Oder: Das Feuer, das den Bart ergriffen, wird auch das Haupthaar verzehren. Oder: Der Bart brennt: sieh nicht auf's Haupthaar. — Wenn's Haupt leidet, leiden die Glieder mit. Geschieht solches am grünen Holze, was will am dürren werden? Mitgegangen, mitgehangen.
68. Mi da Barbakoto, joe da soekroe-bali. Ich bin die Barbakoto (Gestell, auf welchem die Zuckerfässer stehen, bis nach Ablauf des Syrrups): du das Zuckerfaß. Du Stützlischer kannst gehen: ich muß immer bleiben.
69. Fouwloe njoesoe Barbakoto, na harbakoto tapo nomo a sa meki. Wenn's Fuhrn sich an die Barbakoto (hölzernes Gestell zum Räuchern von Fischen und Bädeln) gewöhnt hat, legt's seine Eier oben darauf. Man gewöhnt sich an Alles.
70. Bari na boesi: a no de piki joe. Wenn du in den Busch schreist, antwortet er dir nicht. Was helfen Klagen am unrichtigen Ort? Du mußt vor die rechte Schmiede gehen.
71. Dasani no boen vo Bartolomé, a boen vo Djoná. Was für Bartholomäus nicht gut ist, ist gut für Jonas. Jeder hat seinen Geschmack. Jeder Topf findet seine Stürze.
72. Soema no lobbi joe, a gi joe Baskita vo tjari watra. Wenn dich jemand nicht lieb hat, so gibt er dir einen Korb, um Wasser darin zu holen. Wenn man nicht gut ist, dem kann man's schwer genug machen.
73. Begiman no habi mandí. Der Bettler nimmt nichts übel. Einem geschenktem Gaul sieht man nicht in's Maul.
74. Dem no de killi Begiman, ma dem killi soesoerman. Den Bettler hängt man nicht, wohl aber den Dieb. Besser betteln als stehlen.
75. Begiman no de tjari pikien na baka. Der Bettler trägt kein Kind auf dem Rücken. Sei zufrieden, wenn du etwas für dich selbst erlangst: bitte nicht noch für Andere.
76. Bele soeloe no sabi san bele-hangri de fill. Der volle Leib weiß nicht, was der hungrige fühlt. Der Satte weiß nicht, wie dem Hungrigen zu Ruche ist. Der Reiche weiß nicht, was Armut ist.
77. Soema Bele da riba: a tjari boen, a tjari ogri. Des Menschen Inneres ist ein Fluß: er trägt Gutes und Böses. Des Menschen Herz bringt Gutes und Böses hervor.
78. Loekoe vo meki joe Bele soeloe, ma no vo meki joe mofa soeloe. Sieh' deinen Leib zu füllen, aber nicht den Mund. Ich halt's mit dem Solden.
79. Mi no kan poeloe mi Bele, potti karo-wiwiri na ini. Ich kann mir das Eingeweide nicht herausnehmen und Weisstroh dafür hineinstopfen. Ich mag nicht das Gute, das ich habe, für einen bloßen Schein hingeben. Man weiß, was man hat, aber nicht was man kriegt.
80. Ben de ben de, biso ben de ben kom. Dagewesen war da gewesen, ehe Dagewesen kam. Es ist immer so gewesen: es ist einmal nicht anders.
81. Bergi nanga bergi no de miti makandra, ma soema nanga soema sa miti makandra. Berg und Berg kommen nicht zusammen, aber Mensch und Mensch kommen zusammen. Berg und Thal kommen nicht zusammen, aber Menschenkinder.
82. Betre mi dede na ini bigi riba, leki mi dede na ini pikin gotro. Besser, ich sterbe im großen Fluß, als im kleinen Graben. Besser, ich plage mich auf einer großen Plantage, als auf einem kleinen Grunde.

83. Bigi boekoe kili Domine. Das große Buch bringt den Pfarrer um. Großes Amt, große Sorgen. Je größer die Würde, um so größer die Bürde.
84. Bigi doe sondro kombé. Großthum ohne Landhaus. Er spielt den Großen, aber es ist nichts dahinter. Viel Geschrei und wenig Wolle.
85. Bigi foetoe tjari hem Masra na vandisi. Dicke Füße tragen ihren Herrn (doch) zur Auktion. Wie gering mein Eigenthum auch ist, so nützt mir's doch mehr, als der Reichthum, den ein Anderer hat.
86. Bigi nem kili dagoo. Die Ehre bringt den Hund um's Leben. Er kann die guten Tage nicht vertragen. Wenn dem Esel zu wohl ist, geht er auf's Eis und bricht ein Bein.
87. Blafoe kouroe, broko noso dringi hem. Wenn der Blaff (Suppe) kalt ist, ist ihn ein Mann, der keine Nase hat. Wenn die Gefahr vorüber ist, ist jeder ein Held. Hinter'm Ofen ist's leicht Thaten thun.
88. Te Blafoe saja, joe de teki spoen, dringi hem: ma te a kouroe, han sa waka na ini. Wenn der Blaff heiß ist, supfst du ihn mit dem Eßfel: ist er aber kalt, so steckst du die Hand hinein. So lang' Gefahr da ist, (die man kennt,) ist man auf seiner Hut: ist sie vorüber, so wird man sorglos.
89. Mi boli mi Blafoe: now pepre kom pre basi na mi tapo. Ich habe mir den Blaff gekocht: jetzt spielt der Pfeffer den Herrn über mich. Wie Einer sich bettet, so muß er liegen. Die Sache ist mir über den Kopf gewachsen.
90. Joe dringi Blafoe na ini patoe, tapoen sadom na noso. Wenn du den Blaff aus dem Topfe trinkst, fällt dir der Deckel auf die Nase. Euch's nicht zu genau: es könnte dir mehrs Schaden als nügen. Spann' den Bogen nicht zu straff: er könnte brechen.
91. Respeki vo wan switi Blafoe, joe sa njam wan switi tomtóm. Aus Rücksicht auf einen süßen Blaff, wirfst du einen sauern Tomtom (Banananpudding, im Blaff gekocht) essen. Um nur seinen Zweck zu erreichen, läßt man sich ein kleines Uebel gern gefallen. Tu weis, ich hab's gewonnen.
92. Mi blaka, ma mi no de slihi na smoko. Ich bin schwarz, aber ich schlafe nicht im Rauch. Ich bin wol arm, aber darum doch nicht dein Schuh-haber.
93. Esi joe loekoe na Blaka vo areen, nooiti joe sa go na doró. Wenn du auf die Schwärze der Regenwolken siehst, wirst du nie ausgehen. Wer zu viel überlegt, bringt nichts zu Stande. Wer nichts wagt, gewinnt nichts. Frisch gewagt ist halb gewonnen.
94. Bliniman no ha mandi na boesi. Der Blinde habert nicht im Busche. Wer abhängig ist, muß schweigen können. Der Arme muß nicht Recht haben wollen.
95. Mi boli njanjam gi Bliniman, a smak hem, a no taki mi tangi: da klosi mi wasi gi hem, di a no kan si: da hem a sa taki mi tangi? Ich habe dem Blinden Essen gekocht, es hat ihm geschmeckt, und er hat mir nicht gedankt: wenn ich ihm seine Kleider wasche, die er nicht sehen kann: wird er mir etwa das für danken? Wer für das nicht dankbar ist, wovon er einsehen muß, daß es zu seinem Besten geschah: der wird noch viel weniger dankbar sein für das, dessen Zweck er noch nicht einsehen kann.
96. Alasani, disi blinkri, a no goutoe. Es ist nicht alles Gold, was glänzt.
97. Joe da Boasi: joe lobbi mi, joe koti mi singa. Du bist die Boasse (Krankheit): du liebst mich, schneidest mir aber die Finger ab. (Der Boasiekranke verliert die Finger bei zunehmender Krankheit.) Deine Freundschaft bringt mich in's Unglück.
98. Boasiman, dem sabi dem foetoe na santi. Boasiekranke erkennt man an ihren Fußstapfen im Sande. Glaube mir: ich kenne meine Krute! Wir brauchen uns nicht vor einander zu verstellen: wir kennen einander zu gut.
99. Doengroe neti Boasiman weri mooí. In dunkler Nacht schmückt sich der Boasiekranke. Nur bei den Einsätzigen giltst du für einen klugen Mann.
100. Switi tori kori Boasiman: a meki dei hopo hem. Die angenehme Erzählung hat den Boasiekranken getäuscht: sie machte, daß der Tag ihn überraschte. Süße Worte (Schmeicheleien) haben schon manchen in's Unglück gestürzt.
101. Boen no ha tangi. Wohlthat hat keinen Dank. Undank ist der Witt Lohn.
102. Si Boen nanga fri a no wan. Ausgelassenheit und Freiheit ist nicht dasselbe.

Zwischen einem fröhlichen Leben als Sklave und der wirklichen Freiheit ist doch noch ein Unterschied.

103. Tangi vo Boen da kodja. Zum Dank den Prügel. Stant für Dank. Gutes mit Bösem vergelten.
104. Tangi vo Boen meki pakro mofa krom. Zum Dank hat die Schnecke einen krummen Mund davongetragen. Wie das vorige.
105. Moro mi doe Boen, moro joe doe ogri. Je mehr Gutes ich thue, um so mehr Böses thust du. An dir ist Hopfen und Malz verloren. Du bist und bleibst ein Augenichts.
106. Boesi bron, sneki panja. Wenn der Wald brennt, zerstreuen sich die Schlangen. Wenn's gilt fest zu stehen, lauft ihr davon. In der Gefahr entfällt euch der Muth.
107. Boesi-mingre sabi, hoe pranasi a de broko. Der Buschneger weiß, welche Pflanze er zerföhrt. Er kennt seine Leute. Er weiß, wo er ankommen kann. Er weiß, wo Barthel Most holt.
108. Joe sa kori Boesi-souwloe, ma joe no sa kori hosu-souwloe. Waldvögel kannst du tödchen, aber nicht Hausvögel. Einfältige Pflanzenneger kannst du wol hinter's Licht führen, aber keine Stadtneger. Das kannst du andern weiß machen, nur mir nicht.
109. Da Boom ondro, di mi man soetoe meti, na da boom ondro mi sa kre baka. Unter dem nehmlichen Baum, unter welchem mein Mann Wild erlegt hat, werde ich wieder weinen. Was mich heut fröhlich macht, kann mich morgen betrüben. Freud' und Leid wechseln im Leben.
110. Te wan Boom de kanti, seti meki joe hopo hem: esi no so, a de go doro na gron. Wenn der Baum wankt, so esse, ihn wieder aufzurichten: wo nicht, so fällt er zu Boden. Eine kleine Hülse zu rechter Zeit kann großes Unglück verhüten. Hilf, ehe Hilfe zu spät kommt. Besser verwahrt als beklagt.
111. Boonjon ben de na Masra tafra, bifo a kom na mindri pasi. Ober: Te joe si ham-meti Boon na baka hosu: a ben de na Gran-bakra tafra, bifo a kom de. Der Knochen war auf des Herren Tafel, ehe er auf den Weg geworfen ward. Ober: Wenn du einen Schinkenknöchel hinter'm Hause liegen siehst, so weißt du, daß er erst auf des großen Herrn Tafel war, ehe er dahin kam. — Wenn die Citrone ausgebrüht ist, wirft man sie weg. Das Fleisch haben sie gegessen: den Knochen werfen sie weg. Ich war nicht immer, was ich jetzt bin.
112. Te joe de go piki dem Boontje, joe moe libi hafoe vo plansoen. Wenn du Bohnen pflückst, mußt du welche zum Saamen übrig lassen. Man muß immer an die Zukunft denken. Spar' dir was, so hast du was.
113. Boto fassi na boto-hosu, da hem plesi. Wenn's Boot im Boothause festsetzt, so sieht's am rechten Platz fest. Jedes an seinen Platz! Alles, wo's hin gehört.
114. Boto waka na sei sei, tee a koti abra. Das Boot fährt längs dem Ufer hin, bis es überseht. Man muß den rechten Zeitpunkt abwarten. Man kann nicht Alles über's Rnie brechen. Gut Ding will Weile haben.
115. Esi joe habi Boto, joe moe habi pari toe. Wenn du ein Boot hast, mußt du auch Ruder haben. Was hilfst dir ein Amt ohne Verstand? Wer ein Haus bauen will, muß Geld haben.
116. Te Botriman nanga koki kisi trobi, dan joe de jeri, pee Bakra hotro de tan. Wenn Roth und Keiner Streit bekommen, dann kannst du hören, wo des Herrn Butter geblieben ist. Wenn schlechte Leute uneins werden, kommen ihre Schleichigkeiten an den Tag.
117. Botrofisi habi nem, bika hem de swem na tapo: ma pili kauwari bele, joe sa sinai hem toe. Der Butterfisch trägt den Namen, weil er oben auf schwimmt: schneide aber nur dem Kauwari (Fisch) den Leib auf, so wirst du's auch finden. Ich bin einmal in einem schlechten Ruf: wollte man's aber bei Anderen genau untersuchen, so würde man finden, daß sie auch nicht besser sind.
118. Pina vo Brede, meki wi njam kasaba. Aus Mangel an Brod, essen wir Kaffee. Man muß sich zu helfen wissen. Man muß aus der Roth eine Legend machen.
119. Broko batra no de kali droengoeman. Eine zerbrochene Flasche ruft (lockt) den Truntenbold nicht. Du bist selber Schuld, es hat dich's Niemand geheissen. Du hattest keine Veranlassung dazu: darum hast du dir die Schuld selber beizumessen.

120. Broko boto tjari hem masra na foto. Auch ein schabhaftes Boot bringt seinen Herrn zur Stadt. Mit Vielem hält man Haus, mit Wenig kommt man aus.
121. Broko-hai vo todo no kan kill sneki, ma broko-hai vo sneki kan kill todo. Ober: Broko-hai vo todo no de kill sneki, ma watra-moso vo poesposi de gi bohen. Der verächtliche Blick der Kröte kann keine Schlange tödten, wol aber der verächtliche Blick der Schlange die Kröte. Ober: Der verächtliche Blick der Kröte tödtet die Schlange nicht, aber der Geifer der Kröte verursacht Auszehrung. Der Zorn des Weringen (oder Schwachen) schadet dem Vornehmen (Starken) nicht, wol aber schadet der Zorn des Vornehmen dem Weringen. Ich lache nur über die-
nen ohnmächtigen Zorn!
122. Dago-e de na hem masra doro, a habi tranga moso. Wenn der Hund vor sei-
nes Herrn Thüre ist, hat er großes Recht. Du hast gut reden, denn du bist sicher,
daß ich dir jetzt nichts thun kann.
123. Dago-e dringi watra: Tjaköen, Tjaköen, vo joe, da vo joe. Der Hund trinkt Wasser: Schlapp, Schlapp, für dich, ja für dich! Jeder ist sich selbst der Nächste.
124. Dago-e sinni boon, a libi soema. Wenn der Hund einen Knochen findet, verläßt er den Menschen. Im Glück vergißt du deine alten Freunde
125. Dago-e ha so foetoe, ma a no de waka na so pasi. Der Hund hat vier Beine, aber er läuft nicht auf vier Wegen. Ich kann nicht überall zugleich sein. Man kann nicht alles auf einmal thun. Niemand kann zweien Herren dienen.
126. Dago-e habi soeloe masra, a de sibli na hangri. Wenn der Hund viele Herren hat, schädigt er hungri-
ge ein. Viele Köche verderben den Brei. Je mehr Diener, um so schlechter die Bedienung.
127. Dago-e no de, joe tjari krabita go na honti. Ist kein Hund da, so nimmst du die Siegel auf die Jagd. Man muß sich zu helfen wissen. Im Lande der Blinden ist der Eindringliche König.
128. Dago-e no de njam tiki, ma tokoe hem tifi de wati. Der Hund laßt keine Stöckchen (Drangenzweige, welche die Krieger ihrer Söhne wegen lauten), und doch hat er weiße Zähne. Wenn's Glück will, dem fällt alles ohne Mühe zu. Dem fällt Alles in den Schooß!
129. Pikin Dago-e no habi sjem: a tjari kakä na hai. Der junge Hund schämt sich nicht: er trägt den Schaf (Unreinigkeit) in den Augen mit sich herum. Dir ist doch alles einerlei: du schämst dich doch auch gar nicht.
130. Joe seni Dago-e, a seni hem tere. Du schickst den Hund, er schickt seinen Schwanz. Statt deines Auftrags selber auszuführen, suchst du ihn einem Andern aufzuhängen.
131. San vo Dago-e doe nanga boesoe hoedoe? Was hat der Hund mit dem Reißigbündel zu thun? Was geht das dich an? — Schuster, bleib' bei deinem Leisten
132. Soema kall Dago-e na kolési? Wer ruft einen Hund in's Wirthshaus. Was hast du hier zu suchen? Bleib' du bei Deinesgleichen.
133. Dei no broka, Dago-e meki sebi pikien. Noch vor Tagesanbruch bringt der Hund sieben Junge zur Welt. Es kann zwischen Abend und Morgen leicht anders werden. — In kurzer Zeit kann sich Vieles ändern.
134. Tranga moso vo Dago-e de gi hem broka foetoe. Wenn der Hund sich zu laut macht, trägt's ihm ein gebrochenes Bein ein. Wach' dich mit deinem Urtheil nicht zu laut: es könnte dir schlecht bekommen!
135. A no joe Dago-e kill meti vo joe wani sei-piesi. Dein Hund hat ja das Wild nicht getödtet, und doch willst du ein Ribbenstück. Du schneidest, wo du nicht gesäet hast. Du willst mit essen, aber nicht mit arbeiten.
136. Dapee soema kabä, Dago-e njam na so pleti. Wo der Mensch fertig ist, ist der Hund von vier Takteln. Wo keine rechte Aussicht mehr ist, thut jeder was er will.
137. Te Gado wani pai Dago-e, a gi hem wan soro na mindri hede: sa a sa doe kisi hem vo lekki? Wenn Gott den Hund strafen will, gibt er ihm ein Schwärz mitten auf den Kopf: wie soll er brantommen, ihn zu ledten? Wenn man Einem nicht wohl will und Gelegenheit an ihn sucht, so verlangt man Unmögliches von ihm.
138. Joe pre nanga pikin Dago-e, a lekki joe moso (od. tongo). Wenn du mit einem jungen Hunde spielst, leckt er dir den Mund (od. die Zunge). Gibt man ihm den kleinen Finger, so nimmt er die ganze Hand,

139. Joe lobbi mi, joe moe lobbi mi Dago e toe. Wenn du mich liebst, mußt du meinen Hund auch lieben. Wer mich lieb hat, muß auch alles lieben, was mein ist.
140. Te joe no sabi vo dansi, joe taki, drom no switi. Wenn du das Langen nicht verstehst, sagst du, die Trommel habe keinen hübschen Ton. Der Fuchs sagte: Die Trauben sind sauer.
141. Dede jeri boen ajoeso e na siki. In der Krankheit hört der Tod eine gute Keuigkeit. Vom Leben zum Tode ist nur ein Schritt. Auch: Wortber der Eine wint, darüber freut sich der Andere. Des Einen Tod, des Andern Brod.
142. Dede-pasi no sárawei. Der Todesweg ist nicht weit. Heute roth, morgen tobt. Vom Leben zum Tode ist nur ein Schritt.
143. Dede-soema weri weti klosi. Die Todten tragen weiße Kleider. Jedem das Seine! Ein jeder, wie sich's für ihn schickt!
144. Man dede, grasi gro na hem grebi. Wenn der Mann tobt ist, wächst Gras auf seinem Grabe. Aus den Augen, aus dem Sinn. Wenn ich einmal tobt bin, kümmert sich Niemand mehr um mich.
145. Na plesi Dede-meti de, tingi souwloe de kom. Wo ein Aas ist, dahin kommen die Geier. Wo ein Aas ist, sammeln sich die Adler.
146. Da soema, disí no sabi Dede, a moe loekoe na slihi. Wer den Tod nicht kennt, muß sich den Schlaf ansehen. Der Schlaf ist der Bruder des Todes.
147. Esi neti ben krin, leki Dei, wi ben sa si, pee granman de kisi kraboe na Mangro. Wäre die Nacht helle, wie der Tag, wir würden sehen, wo der Gouverneur im Mangrove-Gebüsch Krabben fängt. Die Nacht verdeckt Vieles mit ihrem Schleier: würde sie plötzlich in Tag verwandelt, wir würden Wunderbänge sehen.
148. Joe sabi mi boen boen na Dei: neti kom, joe hopo saja-tiki na mi tapo. Ob du mich auch noch so gut bei Tage kennst: wenn die Nacht kommt, so hebst du den Feuerbrand über mich auf (mich zu beleuchten). Seine Freunde muß man auch im Unglück kennen. Rechte Freundschaft muß sich in der Noth bewähren.
149. Dia de pramisi hontiman, hontiman de pramisi dia. Der Hirsch droht dem Jäger, der Jäger droht dem Hirsch. Sie können einander alle beide nicht leiden.
150. Dia taki: hem no frede vo dagoe, ma da tranga bari vo dagoe meki, hem de ron. Der Hirsch sagt: Vor dem Hunde fürchte er sich nicht, aber das laute Gebell des Hundes treibe ihn in die Flucht (bringe ihn zum Laufen). Dir fehlt's doch nie an einer Ausrede. Der Feige weiß immer was zu seiner Entschuldigung zu sagen.
151. Esi joe no kili Dia, kabá joe kili koni koni, a boen toe. Kannst du keinen Hirsch erlegen, du erlegst aber ein Kaninchen (Aguti), so ist's auch gut. Etwas ist immer besser als nichts.
152. Wi de na Djaki-kondre: pikin nanga bigi, wi ala habi barba. Wir sind im Djaker-Lande: Klein und Groß, wir alle haben Härte. Bei uns wollen alle große Leute sein. Die jungen Leute haben keinen Respect mehr vor den Alten.
153. Mi Oomoe taki: Te poti soema weri Djamanti, dem taki, da watra-stoon, en te goedoeman weri weti stoon, dem taki, da djamanti. Mein Onkel sagt: Wenn der Arme einen Diamant trägt, so sagen die Leute, es sei ein Kiesel; wenn aber der Reiche einen weißen Stein trägt, sagen sie, es sei ein Diamant. Wer einmal einen schlechten Ruf hat, dem wird alles Böse nachgesagt, und wer einmal gut angeschrieben ist, dem wird Alles zum Besten ausgelegt. Die Welt urtheilt nach dem Ansehen der Person.
154. No wan soema sa sinni wan Djamanti na pasi, a no hopo hem. Niemand wird einen Diamanten auf dem Wege finden, und ihn nicht aufheben. Stoß dein Glück nicht von dir. Laß dir die Gelegenheit nicht entchlüpfen. Greif zu, während was da ist.
155. Doema a no moe taki, ma siman moe taki. Der's gethan hat, muß nicht reden, sondern der's gesehen hat. Man muß sich nicht selber loben. Das Werk muß den Meister loben. Eignob stinkt.
156. Doengroe neti no de meki boen pikien. Die dunkle Nacht bringt nichts Gutes zuwege. Wer Gutes im Sinn hat, darf's Licht nicht scheuen. Wer die Finsterniß liebt, dem darf man nicht trauen.
157. Doengroe no de kibri kaká. Die Dunkelheit verbirgt den Roth nicht. Die böse That verráth sich selber durch ihre Folgen.
158. Dasani, disí de na Doengroe, a sa kom na krin. Ober: Arnitri taki:

- san de na doengroe: Iniwantem a sa kom na krin. Was im Dunkel ist, wird an's Licht kommen. Oder: Die Herrnhuter sagen: was im Dunkel ist, wird zu irgend einer Zeit an's Licht kommen. Es ist nicht's so fein gesponnen, es kommt doch endlich an die Sonnen.
159. Doksi no habi watra vo dringi: pee a sa kisi vo gi kompe, vo wasi foetoe? Die Ente hat kein Wasser zum Trinken; wo soll sie welches hernehmen, ihren Gäßchen (ob. Freunden) die Füße zu waschen? Ich habe selber nichts, wie kann ich dir helfen? Was Einer nicht hat, kann er nicht geben. Wo nichts ist, hat der Kaiser's Recht verloren.
160. Helpi potti Doksi na koeroe-koeroe: hem srefi sa potti hem ters too. Hilf nur der Ente in den Korb: ihren Schwanz wird sie schon selbst hineinstecken. Hilf mir nur auf den Weg (im Anfang): dann will ich mir schon selber weiter helfen. Mache mir nur Gelegenheit: ich will sie schon benutzen.
161. Dondro barl, gron seki. Wenn der Donner brüllt, schüttet die Erde. Wenn große Herren schelten, zittern die Geringen.
162. Kibri kibri njam Doti: sweri sa sori. Ist noch so heimlich Erde: das Anschwellen wird's zeigen. (Die Negers essen im krankhaften Zustande Erde, werden davon elend, schwellen an, und sterben.) Die Folgen werden die That an's Licht bringen. Stell's noch so heimlich an: deine That wird sich selber verrathen.
163. Dram kabá, navoe kaba. Wenn der Schnaps alle ist, hört der „Gutz Abend“ auf. Deine Freundschaft dauert nur so lange, als sie dir nützlich ist. Wenn's Geben aufhört, hört auch die Freundschaft auf.
164. Dri hi mi didóm nanga didóm, a no wan. Durch Rücken einen Eig bekommen und einen Eig haben, ist nicht dasselbe. Hab' ich, ist besser als hátt' ich. Besser ist besser. Haben ist haben.
165. Drihi mi sidóm, a betre na komopo, kweti kweti. Durch's Rücken einen Eig bekommen ist ganz gewiß besser, als weggeben müssen. Lieber etwas mit Schwierigkeit, als gar nichts. Wasser schlecht gefahren, als gut zu Fuße gegangen.
166. Dem libi Drom mofó: dem go som hem na ondro. Sie hören auf, die Trommel oben zu schlagen: sie schlagen sie unten. Die Pferde hinter den Wagen spannen.
167. Te joe soesoeroe wan Drom: pee joe sa tan pre, soema na sa jeri? Wenn du eine Trommel stiehlst: wo willst du sie schlagen, ohne daß es jemand höret? Du wirst dich damit selber verrathen.
168. Joe srefi de pre Drom, joe srefi de dansi. Du selber schlägst die Trommel, du selber tanzest. Du machst Geleße und übertrittst sie selber. Du thust selber, was du verboten hast.
169. Na mi mofó joe wani jeri, Abram Parra njam speki, tron Duisiman? Aus meinem Munde willst du's hören, daß Abraham Parra Schweinefleisch gegessen hat und Holländer (Christ) geworden ist? Du hast's ausgeplaudert und willst mir's nun in die Schuhe schreiben. Ich soll den Namen tragen, als ob ich's verrathen hätte.
170. Fouwloe taki, wi de njam Eksi, ma hem de fili pyn. Die Henne sagt, wir (Menschen) äßen die Eier, aber sie habe den Schmerz des Legens. Der Eine die Arbeit, der Andre den Gewinn. Ich muß mich immer für Andre plagen.
171. Bakra koti wan odo, taki: Betre wan hafoe Eksi, leki wan soao hoeba. Der Europäer hat ein Sprichwort, das sagt: Besser ein halbes Ei, als die bloße Schale. Besser Etwas als Nichts.
172. Soema sa si Emre, kabá a sa teki batra, kisi watra? Wer wird einen Eimer sehen und doch eine Flasche nehmen, um Wasser zu schöpfen? Ein Thor, der seinen Vortheil nicht zu benutzen versteht. — Alle Vortheile gelten.
173. Soema sa poeloe Emre na piti, potti na aréen-baki? Wer wird den Eimer aus dem Brunnen nehmen, ihn in die Cisterne thun? Wer wird drei Pfennige ausgeben, um einen Dreier zu bekommen? (Was gewänne ich mit einem Wechsel?)
174. Faja dede, pikin aingre pre na ásesi. Wenn's Feuer erloschen ist, spielen die Negerkinder mit der Asche. Es ist keine Kunst, einem todtten Löwen einen Fußtritt aben. Wenn die Gefahr vorüber ist, hast du guten Muth.
175. Faja no de, joe de teki doozoe, letti pipa. Ist kein Feuer da, so nimmst du die Zunderdose, um die Pfeife anzuzünden. Man muß sich helfen, so gut man kann. Geh's nicht auf die eine, so geht's auf die andere Weise.

176. Faja taki: hem doe foeloe boen, ma hem doe foeloe ogri toe. Das Feuer sagt, es thue viel Gutes, aber auch viel Böses. Es hat alles seine zwei Seiten. Es kommt alles auf Zeit und Umstände an.
177. Di sani joe lasi na Faja, joe sa finni hem na ásesi. Was du im Feuer verloren hast, findest du in der Asche wieder. Nur Geduld! es wird sich Alles finden.
178. Fala hoési, joe plani njanjam: te a repi, joe no de njam hem. Du säst den Wald und pflanzt Erbsfrüchte: wenn sie reif sind, issest du sie nicht. Der Eine pflanzt, der Andre erntet. Heute roth, morgen todt.
179. Dasani Fala - wa tra teki, foedoe tjari kom baka. Was die Ebbe mitnimmt, bringt die Fluth zurück. Es ist Alles schon einmal da gewesen. Nichts Neues unter der Sonne.
180. Foeloe Famili, foeloe jorka. Viele Familienglieder, viele Gespenster. Große Familie, große Sorgen. Viele Verwandte, viel Last.
181. Famili-man da tompee nesi nanga kow-boeba. Ein Mann mit großer Verwandtschaft ist das stumpfe Messer und die Kuhhaut. Wische dich nicht in Familienangelegenheiten: du richtest nichts aus. Mit einem Manne, der große Verwandtschaft hat, kommst du nicht durch. Auch: Blutsverwandte thun einander nichts.
182. Joe waka fárawei, joe lockoe baka. Wer weit wandert, sieht zurück. Wer lange lebt, macht Erfahrungen. Erfahrung macht weise.
183. Joe teki mi Fatoe, bakka mi. Du bäckst mich in meinem eigenen Fette. Du schlägst mich mit meinen eigenen Waffen.
184. Fesi ben de biso skidrei. Das Gesicht war eher als das Porträt. Das Ei muß nicht klüger sein wollen, als die Henne.
185. Soema Fesi, nanga soema baka, a no wan. Jemandes Gesicht und sein Rücken ist nicht Eins. Es ist nicht dasselbe, jemandem etwas in's Gesicht, oder es hinter seinem Rücken sagen.
186. Mi sabi joe Fesi, ma mi no sabi joe hatti. Ich kenne dein Gesicht, aber nicht dein Herz. Ich kann dir freilich nicht in's Herz sehen. Einem Menschen kann man nicht in's Herz sehen.
187. Joe sori wan boen Fesi: joe kibri da takroewan na baka. Du zeigst ein freundliches Gesicht: das garstige verbirgst du vor mir. In's Gesicht freundlich, hinter'm Rücken feindlich. Honig auf der Zunge und Galle im Herzen. Dir darf man nicht trauen: du bist falsch.
188. Wan Finga no dringi okro. Mit einem Finger ist man keine Drosuppe. Einer für sich allein kann wenig austichten. Man steht nicht auf Einem Bein.
189. Mi Finga tingi: mi no sa koti hem trowei. Wenn mein Finger (auch) übel riecht, werde ich ihn (doch) nicht abschneiden und wegwerfen. Wenn auch meine Kinder nicht wohl geartet sind, so sind sie doch meine Kinder, und ich kann sie nicht von mir stoßen.
190. Joe no ha Finga: joe no kan tai kosoe. Wenn du keine Finger hast, kannst du keine Faust machen. Laß dein Drohen: du hast doch keine Kraft, deine Drohungen auszuführen. Er möchte wol, aber er kann nicht. Komm her und thu' mir nichts!
191. Gado no meki ala Finga langa wanfasi. Gott hat nicht alle Finger gleich lang gemacht. Es ist ein Unterschied unter den Menschen. Man muß nicht Alles in eine Brúhe werfen.
192. San Firi-ningri sabi vo man-kow? Weiß der Feldnegel vom Ochsen? Davon verstehst du nichts. Schuster, bleib bei deinem Leisten.
193. Fisi pasa masoewa: da now joe seti hem. Die Fische haben die Kreuze passiert: jetzt (erst) stellst du sie auf. Du kommst zu spät: der rechte Augenblick ist versäumt. Wenn der Wolf das Schaf geholt hat, macht man den Stall zu.
194. Ala Fisi de seki dem tere, tee ouroe wesi arefi. Alle Fische schnellen (ob. bezwegen) den Schwanz, selbst „das alte Weib“ (ein Fisch). Auch der Unbedeutendste sucht sich geltend zu machen. Du wirft's Kraut gerade fett machen!
195. Joe waka na Fisi baka, joe njam worom. Wenn du mit den Fischen gehst (ihnen folgst), issest du Würmer. Mitgegangen, mitgehangen.
196. Efi Flei no helpi soró: pee a sa kisi manteri vo dringi? Wenn die Fliege

- dem Schwärz nicht nachblift: wo soll sie Nahrung finden? Er macht das Uebel drüger, um im Irdden fischen zu können (um seines eignen Fortheils willen).
197. Bigin vo singi da Floiti. Ober: Te joe jeri floiti: singi de na baka. Der Anfang zum Singen ist das Pfeifen. Ober: Wenn du pfeifen hörst, so kommt das Singen nach. Ich weiß schon, wo du hinaus willst. Auf A folgt B. —
198. Foefoerman bele bari. Dem Diebe krurrt der Leib. Dein Gewissen schlägt dich. Du verräthst dich selbst.
199. Foefoerman no lobbi si trawan tjari baksi. Der Dieb sieht nicht gern einen Andern einen Korb tragen. Hinter welchem Strauche Einer selbst steckt, dahinter sucht er auch Andre. Auch: Wer auf krummen Wegen geht, sieht's nicht gern, wenn ihm ein Andern in's Gehege kommt.
200. Foefoerman sibi na hangri, na hem srefi wani. Wenn der Dieb hungrig einschläft, so ist's nach seinem eignen Willen. Du bist selber schuld, du hast's nicht besser haben wollen.
201. Foefoeroe no sjem, ma gi baka, da sjem. Stehlen ist keine Schande, aber Zurückgeben ist Schande. Stehlen ist keine Schande, aber als Dieb erndect zu werden ist Schande.
202. Foetoe, san mi njam, mi no gi joe? Fuß, gebe ich dir nicht von allem, was ich esse? Habe ich nicht redlich mit dir getheilt? — Ich habe dir redlich geholfen: ist's nicht deine Pflicht, mir wieder zu helfen?
203. No langa joe Foetoe pasá papaja. Streck' deinen Fuß nicht über die Matte hinaus. Ein Seder muß sich nach seiner Decke strecken.
204. Fosi peesi bron: da bakawan, joe poeloe hem lala. Zuerst brennen die Erbsen an: nachher nimmst du sie halbgar vom Feuer. Durch Schaden wird man klug. Ein gebranntes Kind schurt's Feuer.
205. Fouwloe slei bigi noso, vo kibri ala hem pikien. Die Flügel der Henne sind groß genug, alle ihre Küchlein zu bedecken. Ich kann für die Meinen selber sorgen. Ich brauche keine fremde Hülfe.
206. Fouwloe slei hei: a lasi hem nesi. Wenn die Henne zu hoch fliegt, verliert sie ihr Nest aus den Augen. Wer zu hoch hinaus will, verliert leicht auch das, was er bereits hat.
207. Fouwloe joe de pai na sesi, .biso a meki eksi. Für die Henne bezahlt man im Voraus, noch ehe sie gelegt hat. Man muß zuweilen handeln, ohne daß man voraussehen kann, wie's ausfallen werde. Wagen gewinnt, Wagen verliert.
208. Fouwloe no ha vo dringi: pee a sa kisi, vo wasi foetoe? Die Henne hat nichts zu trinken: wo soll sie's (Wasser) hernehmen, sich die Füße zu waschen? Wenn Einem das Nothwendigste fehlt, wo soll man das Nützliche hernehmen? Wo nichts ist, hat der Kaiser's Reich verloren.
209. Fouwloe no sa taki: hem nesi de tingi. Die Henne wird nicht sagen, ihr Nest stinke. Niemand wird sich selber schmähen. Einem jeden Karren gefällt seine Kapp. Jeder Krämer lobt seine Waare.
210. Esi Fouwloe diki gron toemoesi, a sa si hem mamà boonjon. Wenn die Henne zu tief scharrt, sieht sie die Gebeine ihrer Mutter. Man muß eine Sache nicht zu genau untersuchen: man könnte auf Dinge stoßen, die Einem nicht lieb sind. Wer viel fragt, wird viel bericht't.
211. Moro Fouwloe ben singi leki fouwloe Feniks, ma vo tidèi a de na iari kooi. Es haben mehr Vögel gesungen, als Vogel Phönix, aber heute noch ist er im eisernen Käfig. Du dünkst Dich sehr klug, obgleich's noch mehr Kluge Leute gibt: bis jetzt aber hat Dich deine Klugheit nicht vor Schaden geschützt. Glaube nicht, daß du du allein alle Weisheit hast: es gibt noch mehr Kluge Leute außer dir.
212. Pikin Fouwloe de kre hem liebi: trapoe de kre hem boen nem. Das Weibchen weint um (sorgt für) sein Leben: die Hulle um ihren Ruf (guten Namen). Jeder ist sich selbst der Nächste. Sie haben beide nur ihren eignen Nutzen im Auge.
213. Pikin Fouwloe de na kankantri tapo; a taki: hem de mand; kabá kankantri no sili, a de na hem tapo srefi. Ein Vögelchen sitzt auf dem (großen) Baumwollenbaum; es sagt: es zürne, aber der Baum süßt's nicht einmat, daß es auf ihm sitzt. Komm her und thu' mir nichts! — Glaube nur ja nicht, daß ich mir aus deinem Zorn etwas mache: du bist viel zu ohnmächtig, als daß ich von dir Ratz nehmen sollte!

214. Wan Fouwloe na han moro leki twenti na boesi. Ein Vogel in der Hand ist mehr als zwanzig in Busche. Ein Sperling in der Hand ist besser als zehn auf dem Dache. Haben ist besser als Hätt' ich!
215. Dem boesi-fouwloe, disi singi: joe killi dem, dem no ha fatoe. Wenn du die wilden Singvögel tödtest, findst du wenig Fett an ihnen. Viel Geschrei und wenig Wolle. Er macht viel her, aber es ist nicht viel dahinter.
216. Joe da Fouwloe: joe njam, joe ngi mofa na gron. Du bist wie die Henne, die frisst und dann den Schnabel am Boden weßt. Du nimmst die Wohlthat hin und thu'st, als wäre es nichts gewesen. Die Gabe hinnehmen und des Gebers ver-
gessen.
217. Mi da pikin Fouwloe: bifosi boom meki „kra“ vo sadóm, mi sei kabá. Ich bin das Vögelchen: noch ehe der Baum getracht hat, um niederzuzürzen, bin ich schon davongeflogen. Du mußt schneller bei der Hand sein, wenn du mich fangen willst. Mich wirst du nicht leicht kriegen: ich bin gar vorsichtig.
218. Mi no habi Fouwloe, mi no habi koeroe koeroe. Ich habe keine Hühner, darum auch keine Hühnerkörbe. Wer kein Geld hat, braucht keins zu bewachen. Wer keine Familie hat, braucht für keine zu sorgen.
219. Mi no njam Fouwloe: now mi moe pai paiman vo wiwiri. Ich hab' die Henne nicht gegessen: nun soll ich noch gar für die Federn bezahlen! Ich hab' nicht mit getrunken und muß die Beche bezahlen! Andre haben's eingebrockt: ich muß es aus-
essen. Der Eine den Genuß, der Andre den Verdruß.
220. Joe kan sabi weti Fouwloe na blafoe? Kannst du das weiße Huhn in der Suppe erkennen? Kannst du den Thäter unter der Menge herausfinden? — Man kann Keinem in's Herz sehen.
221. Fredeman hede no de broko. Des Furchtsamen Kopf geht nicht in Stücke. Weit davon ist sicher vor dem Schuß. Besser verwahrt als beklagt.
222. Mi Fri vo bakadina de. so boen, leki joe fri vo mamantem. Mein Freiwerden am Nachmittag ist gerade so gut als deins am Vormittage. Ich bin so gut wie du. Du hast nichts vor mir voraus — bild' dir das ja nicht ein!
223. Gado blesi! mi kaanti, mi no sadóm! Gott sei gelobt! ich bin gestrauchelt, aber nicht gefallen. Es ist besser abgelaufen, als ich erwarten konnte. Es hätte schlim-
mer sein können! Mehr Glück als Geschick.
224. Gado killi meti (ob. kapas) gi boasiman. Gott tödtet Wild (ob. Gürteltier) für den Boasfelkranken (Ausläsigen). Mehr Glück als Geschick. Es ist dir leicht gemacht. Die gebratenen Lauben sind dir in den Mund geflogen.
225. Gado sabi, san a doe: a no gi hasi toetoe (ob. a no gi todo tere). Gott weiß, was er that: daß Er dem Pferde keine Hörner (oder: dem Frosche keinen Schwanz) gab. Gott hat zu allen Dingen seine weisen Ursachen. Ich bin zufrieden, wie's Gott gefügt hat.
226. Gado sori joe singa: didiebri teki tiki na joe baka. Wenn Gott dir mit dem Finger droht, hebt der Teufel den Stock hinter dir auf. Wenn Gott mich heimsucht, freut sich der Teufel und sucht's noch ärger zu machen. Wenn ich im Unglück bin, gibst du mir noch einen Fußtritt.
227. Liebisoma meki barki, ma Gado de meki sipi. Der Mensch macht eine Barke (Wortspiel, auch: trifft eine Abrede), aber Gott macht ein Schiff. Der Mensch denkt, Gott lenkt.
228. Koromanti koti wan odo, taki: Aze minjami — alsani na Gado wani. Der Koromantineger hat das Sprichwort: Aze minjami — Alles nach Gottes Willen. — Wie Gott will!
229. Te jo habi Glasi-fensre, joe no teki stoon, broko vo trawan. Wenn du selber Glasfenster halt, wirst du die Fenster Andre's nicht mit Steinen einwerfen. Eine Krähe haßt der andern nicht die Augen aus.
230. Gado broko: siri (ob. matoeri) panga. Wenn der Flaschenkürbis zerbricht, wird der Same (oder die Naturie, Fischchen) verstreut. Wenn der Anführer gefangen wird, zerstreut sich die Bande. Auch: Wenn man den Anführer beim Kopfe nimmt, schwächen seine Leute alles aus.
231. Mi da Góngotee-godo: trawan njam, mi mofi weti. Ober: Gado taki: da soso hem mofa weti, ma a no de njam. Ich bin die Gongothee: Schale (trockner Flaschenkürbis, worin Gongothee, Bananennmehl, aufbewahrt wird): wenn

- ein Andern ist, ist mein Mund (der Mund) weiß; aber: Der Flaschenkärbis sagt: sein Mund sei wol weiß, aber er habe nicht gegessen. — Ich muß Anderer Sündenbock sein, weil der Schein wider mich ist.
232. Te wan Goedoeman dede, da taki: dem siki a siki; ma te wan mosinawan dede, dem taki: a njam doti. Wenn ein Reicher stirbt, sagt man, er sei krank gewesen; wenn aber ein Armer stirbt, so heißt's, er habe Erbe gegessen (sei selbst Schuld an seinem Tode). Die Welt sieht bei ihren Urtheilen die Person an. Das Kleid macht den Mann.
233. Mi tron Gogo, mi de na baka. Ich bin das Hintertheil geworden; ich bin hinten. Ich bin doch nur das fünfte Rad am Wagen. Ich muß anderer Leute Witschlappen sein.
234. Gon no sabi hem Masra. Die Fünfte kennt ihren Herrn nicht. Sieh dich vor: die Folgen stehn nicht in deiner Hand! Mit der Gefahr muß man nicht spielen.
235. Gongosá vo fowlooe meki a no kan meki hoso. Das viele Gefaker der Penne ist Schuld d'ran, daß sie kein Nest bauen kann. Ein Schwäger bringt nichts fertig. Das viele Schwägen (Klatschen) läßt dir keine Zeit zum Arbeiten.
236. Ponso dia, Ponso Gongosá moro obia. Ponso dia, Ponso: Klatscherei ist stärker als Zauber. Ein Verklatzter ist ärger als ein Feind. Besser ein offener Feind, als ein faischer Freund.
237. Gongosá man no habi bangi. Der Jungendrescher hat keine Bank (kein Sitzfleisch). Klatscherei geht wie ein Lauffeuer.
238. Mi wani waka nanga soefoeroeman, ma mi no wani waka nanga Gongosá-man. Mit einem Diebe will ich gehen, aber nicht mit einem Klatschbruder. Ich will lieber mit einem Spitzbuben Umgang haben, als mit einem Klatscher. Ein Klatscher ist schlimmer als ein Dieb.
239. Di soema potti Góngotoe na zon; da hem de wakti arden. Wer Songothoe (Mehl aus getrockneten Bananen) in die Sonne stellt: der gibt auf den Regen Acht. Wen's betrifft, der wird schon aufpassen. Das ist deine Sache, dafür mußt du sorgen. Ein jeder muß seine eigne Last tragen.
240. Graboe njanjám, ma no graboe taki. Greif nach dem Essen, aber nicht nach dem Wort. Sei schnell zu essen, aber nicht schnell zu urtheilen (benn zum ersten hast du Geschick, zum zweiten nicht).
241. Griekibi da mati, ma tingi-fowlooe da mati toe. Die Griekibis (Vögel) sind Freunde, aber die Stinkvögel sind auch Freunde. Gleich und gleich ge'llelt sich gern.
242. So langa joe no kabá wo gro, joe no kosi langa soema. So lange du noch nicht aufgehört hast zu wachsen, mußt du große Leute nicht schelten. Nimm dich mit deinem Urtheil in Acht: du weißt nicht, wie dir's noch selber gehen kann! Sei nicht zu schnell mit deinem Urtheil: es ist noch nicht aller Tage Abend.
243. Gron saja: worom mandí. Wenn der Erdboden heiß ist, ist der Sturm unzufrieden (bleibt in der Erde). Wenn's Unglück da ist, halten sich die Freunde fern.
244. Gron glati gi soema, mara a no glati gi todo. Wenn der Boden zu glatt für Menschen ist, ist er darum noch nicht zu glatt für den Frosch. Was für den Einen nicht paßt, paßt doch für den Andern. Jeder Topf findet seine Stürze.
245. Hagoe taki: Mi mamá, san doe joe mofó langa so? Mi piklen. tan, da korn joe de kom. Das Schweinchen sagt: Meine Mutter, wie kommst's, daß deine Schnauze so lang ist? Wart' nur, mein Kind, du kommst schon nach! Aus Kindern werden Leute. Nur Geduld: es wird Alles noch werden. Gut Ding will Weite haben. Zeit bricht Rosen. Rom ist nicht an einem Tage erbaut.
246. Esi joe loekoe, san Hagoe njam: joe no sa njam hem bele. Wenn du sähest, was das Schwein alles frist, du würdest seine Eingeweide nicht essen! Es ist gut, daß man nicht Alles weiß! Was man nicht weiß, macht Einen nicht heiß.
247. Te joe si Hagoe tjari taja na mofó, joe moe sabi, hem bele foeloe. Wenn du das Schwein siehst Taja (eine Erdfrucht) im Maule herumtragen, so kannst du wissen, daß es satt ist. Wenn die Maus satt ist, ist das Wehl bitter. Hunger ist der beste Koch.
248. Hai da gon! Das Auge ist ein Gewehr! Du fürchtest dich vor meinem Blick, wie vor einem Gewehr. Hinter meinem Rücken hast du viel zu räsonniren: aber in's Gesicht wagst du mir nichts zu sagen!
249. Hai de kre, noso ron watra. Wenn's Auge weint, läuft die Nase. Wenn ein

- Glieb leidet, leiden alle Wieder mit. Weinen mit den Weinenden. Wer ihn angreift, greift mich an.
250. Hai no sabi boen: alwasi san a si, a taki, a no nofo. Das Auge ist undantbar: was es auch sieht, es sagt doch, es sei noch nicht genug. Du bist recht undantbar: was ich dir auch gebe, du hast nie genug. Du bist unerfätlich: je mehr ich dir gebe, je mehr willst du haben.
251. Hontiman taki: Hai no kill meti gi hem Masra. Der Jäger sagt: das Auge schieße seinem Herrn kein Bild. Es ist nicht genug, daß du Verstand hast: du mußt ihn auch brauchen. Das Wissen allein thut's nicht.
252. Dasani disi de hati Hai, a no de hati slihi. Was dem Auge schadet, schadet darum dem Schloße noch nicht. Was dem Einen wehe thut, thut darum dem Andern noch nicht weh. Es ist immer noch ein Unterschied. Auch: der Satte weiß nicht, wie dem Hungrigen zu Ruchte ist.
253. Soema de teki toe Hai, loekoe na wan godo? Ober: Joe no moe teki toe Hai, wakti na ini wan godo. Ober: Toe Hai no de loekoe na batra. Wer wird mit zwei Augen zugleich in einen Fischenkärbis sehen? Ober: Du mußt nicht mit 2. Ober: Zwei Augen sehen nicht zugleich in die Flasche. Du mußt nicht alle deine Bolzen auf einmal verschießen. Spar' deine Kräfte, wo du sie nicht alle brauchst.
254. Wan Han wasi trawan: ala toe sa krin. Wenn eine Hand die andre wäscht, werden sie beide rein. Helft einander, so ist euch beiden geholfen. Eine Hand wäscht die andre.
255. Mi no de teki tra soema Han, tapo mi fesi. Ich nehme nicht anderer Leute Hand, mein Gesicht zu bedecken. Ich bedarf keiner fremden Hüße: ich kann mir selber helfen. Selbst ist der Mann.
256. Efi joe habi Hangri, alasani switi vo joe. Wenn du Hunger hast, ist dir Alles süß. Hunger ist der beste Koch.
257. Hasi dede, kow fatoe. Wenn's Pferd tobt ist, wird die Kuh fett. Des Einen Tod, des Andern Brod. Des Einen Unglück, des Andern Glück.
258. Hasi dringi watra so tee a moe libi gi kow. Das Pferd trinkt Wasser, bis es der Kuh noch etwas übrig lassen muß. Für mich wird doch auch noch etwas übrig bleiben. Wenn du auch noch so gierig bist: du mußt mir doch noch etwas übrig lassen.
259. Hasi no de taki, ma tokoe a de habi tongo. Obgleich das Pferd nicht spricht, hat es doch eine Zunge. Wenn ich auch nichts sage: glaube darum nicht, daß ich nichts zu sagen wüßte. Schweigen ist noch kein Beweis von Unwissenheit.
260. Hasi no sabi hem tranga. Das Pferd kennt seine Stärke nicht. Du weißt nicht, was du vermagst — bist stärker, als du glaubst. Wenn du wüßtest, wie stark du bist, ließeß du dir das nicht gefallen.
261. Bai Hasi, a no kénisi, ma vo loekoe hem. Ein Pferd kaufen ist keine Kunst, aber es warten (besorgen). Erhalten ist schwerer als Erwerben. Reich werden ist keine Kunst, aber den Reichthum bewahren.
262. Da Hasi, diki verdini haver, a no kan kisi hem vo njam. Das Pferd, das den Haber verdient, kann ihn nicht zu fressen kriegen. Es geht nicht immer nach Verdienst. Ich muß mich abarbeiten, um Andre reich zu machen. Der Eine die Arbeit, der Andre den Lohn.
263. Nanga Hasi siki de kom, nanga foetoe a de koiri gowei baka. Krankheit kommt zu Pferde an und spaziert langsam zu Fuße zurück. Unglück kommt schnell und geht langsam. Der Mensch kann sich rasch in ein Unglück stürzen, aber gar langsam wieder raffin.
264. Da skopoe diki grebi vo Hasi, sa diki da grebi vo granman toe. Die Schaufel, die dem Pferde sein Grab gräbt, wird auch dem Gouverneur sein Grab graben. Dem Tode kann Keiner entrinnen. Heute der Sklave, morgen der König. Im Tode sind sich Alle gleich.
265. Liebissoema koni pasa tranga vo Hasi. Des Menschen Verstand übertrifft die Stärke des Pferdes. Klugheit geht über Stärke. Eist geht über Gewalt.
266. Te joe wani begi joe mati ouroe Hatti, joe moe loekoe disi a weri bifo. Wenn du deinen Freund um seinen alten Hut bitten willst, mußt du dir erst den ansehen, den er trägt (ob dein Freund selber einen besseren habe). Ehe du Jemand

- um etwas bitteſt, überzeuge dich, ob er's auch miſſen könne. Ueberlege, ehe du handeſt.
267. Hattibron meki dagoe njam doti. Der Jörn macht, daß der Hund Erde freißt (und davon ſtirbt). Jörn ſtürzt den Menſchen in's Berderben.
268. Hattibron no de meki boen pikien. Der Jörn erzeugt keine guten Kinder. Vom Jörn kommt nichts Gutes, Jörn thut nicht, was Recht iſt.
269. „Hede! hede! San doe joe?“ „Da moſo kili mi.“ „Kopf! Kopf! was iſt dir?“ „Der Mund hat mich umgebracht.“ Des Menſchen Zunge richtet ihrem Herrn Unheil an. Drine Zunge wird dich noch in's Berderben ſtürzen.
270. Hede krebli, a helpi sesèi. Der kahle Kopf bißt der Schere. Alle Wortheile geſten.
271. Hede no boen, nem pori. Benna's Glück nicht gut iſt, verdirbt der Name. Wenn Einer kein Glück hat, leidet ſein guter Name. Unglück vernichtet guten Ruf. Wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht ſorgen.
272. Boen Hede no de na wiwiri. Das Glück liegt nicht an den Haaren. Zum Glück gehört mehr als Schönheit. Das Glück liegt nicht im Außerlichen (ſchönem Paar zc.).
273. Mi seli Hede, mi bai hatti gi kni. Ich verkaufe den Kopf, ich kaufe einen Put für's Knie. Thor, der du biſt! Du gibſt das Unentbehrliche hin, um Unnütziges anzuschaffen!
274. So langa Hede no ſadóm, a sa weri hatti. So lange der Kopf nicht herunterfällt, wird er einen Hut tragen. So lange noch Obem im Menſchen iſt, hofft er.
275. Joe moe kori hede vo kisi loſo. Du mußt den Kopf ſtreichen, um das Ungeziefer zu fangen. Mit Speck fängt man Würſe. Du mußt die Leute bei ihren ſchwachen Seiten faſſen wiſſen.
276. Te joe ha boen-Hede, a moro Obia. Wenn du Glück haſt, ſo überwindet's den Zauber, Glück geht über Geſchick.
277. Joe de njam Hede, hai de wakti joe. Ober: Joe wani njam Hede, joe no moe frede hai. Ober: A de njam kow-hede, a no ſabi taki, hai de loekoe hem. Wenn du den (Kuh-) Kopf iſt, ſtarren dich die Augen an. Ober: Wenn du den Kopf eſſen willſt, darſt du die Augen nicht fürchten. Ober: Er iſt den Kuhkopf und weiß nicht, daß die Augen ihn anſehen. — Wenn du dir einmal was vorgenommen haſt, darſt du dich durch nichts irren (ſchrecken) laſſen. Bange machen gilt nicht.
278. Hoe koneksi vo Hede-wiwiri nanga aratria? Ober: San vo aratria nanga Hede-wiwiri? Welche Verbindung iſt zwiſchen Haupthaar und Knebeln? Ober: Was haben Knebeln mit dem Haupthaar zu ſchaffen? Das gehört nicht hieher. Was hat das mit der Frage zu thun? Das paßt wie die Faust auf's Auge.
279. Hempi moro klóſibel na skin leki djakti. Das Pferd iſt dem Reibe (mir) näher als der Rod.
280. Hoe koneksi vo Hereng-watra nanga ingliſi holoe? Ober: Hoesan vo ingliſi holoe nanga Hereng-watra? Was hat Feringſtake mit einer Bebe zu thun? Wie 278.
281. Hesi hesi waka tjari ron. Ober: Bigin vo ron da waka hesi. Schnellgehen führt zum Laufen. Ober: Der Anfang des Laufens iſt ſchnell geben. Wir wiſſen ſchon, wohin das führt. Ich kann mir's denken, was nun kommen wird. Ich merke, wo du hinaus willſt. Ein Schritt züht mehrere nach ſich.
282. Hoedoe na de, mi teki tetèi, potti na faja. Wenn kein Holz da iſt, werf ich Tau (Buſchtau, Schlingpflanzen zc.) in's Feuer. Man muß ſich zu helfen wiſſen. Geht's nicht auf einem Wege, ſo geht's auf einem andern.
283. Tranga Hoedoe moe habi tranga aksi. Hartes Holz erfordert eine harte (ſtarke) Art. Auf einen groben Kloß gehört ein grober Keil. Kräftige Krankheit, Kräftige Mittel.
284. Jae frede vo Hoedoe: joe go ſadóm na isri tapo. Wenn du dich vor dem Holze fürchteſt, werſt du auf's Eiſen fallen. Wer den Regen ſcheut, kommt leicht unter die Trauſe. Um einem kleinen Uebel zu entgehen, läuſt du einem größeren in die Arme.
285. Hóntiman go na boesi: alasáni a si, a no moe blo na toetoe. Wenn der Jäger in den Wald geht, muß er nicht Alles, was er ſieht, auf dem Horn ausblasen. Man muß nicht gleich Alles an die große Glocke ſchlagen. Man muß nicht Alles wieder ſagen, was man hört.

286. Hontiman de pramisi-meti: boesi-meti de pramisi hontiman. Der Jäger droht den wilden Thieren: die wilden Thiere drohen dem Jäger. Wie du mir, so ich dir. Kommst du mir so, so komm' ich dir so!
287. Wan tem vo Hontiman, wan tem vo hoesi-meti. Eine Zeit für den Jäger, eine Zeit für's Wild. Heute mir, morgen dir. Es kommt ein Jeder einmal an die Reihe. Alles hat seine Zeit.
288. Hopo taja, ma no hopo liebisoema. Hebe die Taja (Erdbucht) (vom Boden) auf, aber nicht Menschen. (Thue lieber einer leblosen Sache Gutes, die dir gar nicht danken kann, als Menschen, die nicht danken mögen.) Undank ist der Welt Lohn.
289. Joe boro Horo, mi sa som spikri. Du bohrst die Löcher: ich werde die Nägel einschlagen. Fang's an, wie du willst: mich sollst du bereit finden! Nur zu! ich bin auch dabei! Probir's nur: an mir sollst du deinen Mann finden.
290. Hoso kibri pina. Das Haus verbirgt's Gend. Man sieht's Einem nicht immer von Außen an, was er im Innern leidet. Ein schöner Apfel ist oft wurmföchtig. Ein glänzendes Gend.
291. Hoso no seli, doro no sa bai. Wenn's Haus nicht verkaufte, würde die Thüre nicht kaufen. Gelegenheit macht Diebe. Wer sich in Gefahr begibt, kommt d'rin um.
292. „Moro Hoso de leki kerki.“ „Ma ala no habi toren.“ „Es gibt mehr Häuser als Kirchen.“ „Aber sie haben nicht alle einen Thurm.“ „Willst du mir nicht helfen, so gibt's noch mehr Leute.“ „Aber es können's nicht alle.“ — „Bist du's nicht, so ist's ein Anderer.“ „Ja, wenn er kann.“
293. Sibi joe Hoso, bifo joe sibi joe doro. Fege dein Haus, ehe du deine Thüre fegst. Kehre zuerst vor deiner eigenen Thüre! Supf' dich an deiner eignen Nase.
294. Houroe si, a langa, a membre a sa swali nesi. Wenn der Pauer (der Regersäbel) sieht, daß er lang ist, so meint er, er werde das Messer verschlucken. Weil du stärke (reicher, vornehmer) bist als ich, so gebest du mit mir leicht fertig zu werden: sieh zu, daß du dich nicht täuschest!
295. Da soema, disi srapoe Houroe vo kili trawan: a srapoe vo hem neki sresi. Wer einen Pauer schleift, um einen Andern zu tödten, schleift ihn für seinen eigenen Hals. Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.
296. Ingi sanni boen, a kali granman panari. Ober: Ingi no sabi betre, a kali bakra panari. Wenn's dem Indianer wohl geht, nennt er den Gouverneur „Freunden.“ Ober: Der Indianer nennt den Europäer „Freund“, weil er's nicht besser versteht. Seit wann sind wir denn so gute Freunde? Weil ich einmal freundlich gegen dich war, denkst du nun, du darfst dir Alles bei mir herausnehmen?
297. Ingi ha tem, a meki pakala. Wenn der Indianer Zeit hat, so macht er Deckelkörbe. Du arbeitest nur zum Zeitvertreib. Dir ist's mit dem Arbeiten auch kein rechter Ernst.
298. Ingi taki: Hlento, hiento, han go, han kom. Der Indianer sagt: Hlento, hiento, Hand geht, Hand kommt. Eine Hand wäscht die andre. Wurst wider Wurst. Wie du mir, so ich dir.
299. Alwasi fa Ingi droengoe, tokoe a sabi hem hámaka. Ober: Ingi droengoe, ma tog a no lasi hem hámaka. Wie trunken der Indianer auch ist, kennt er doch seine Pongmatte. Ober: Der Indianer ist zwar trunken, verliert aber doch seine Pongmatte nicht. Wenn ich auch trunken bin, weiß ich doch noch, was ich thue. Auch: Ich bin zwar dumm, aber doch so dumm nicht, als du glaubst.
300. Mi no kan broko Isri nanga han. Eisen kann ich nicht mit der Hand zerbrechen. Ich kann's nicht über's Knie brechen: dazu gehört Zeit und Ueberlegung. Das ist kein Kinderspiel. Das Unmögliche vermag Keiner.
301. Joe tron Jarabaka, joe drai bele. Du bist ein Jarabaka (Fisch) geworden: du drehst den Leib nach oben. Endlich zeigst du dich, wie du bist: du hast dich ver-rathen. Im Stuck warst du mein Freund: im Unglück drehst du mir den Rücken zu.
302. Mi da jasi, mi no frede granman. Ich bin die Fackrantheit, ich fürchte selbst den Gouverneur nicht. Komm her und thu' mir nichts! Ich fürchte Keinen, wer er sei! Ich nehm's mit Jedem auf!
303. Na plesi Jasiman de, sei de. Wo ein Fackranter ist, sind auch Fliegen. Wo ein Nas ist, sammeln sich die Adler. Wenn's Einem übel geht, sind seine Feinde gleich bei der Hand.

304. Jesi no habi doro. Das Ohr hat keine Thüren (ich kann's nicht verschließen). Ich kann mir doch die Ohren nicht zuballen!
305. Jesi no langa moro hede. Oder: Jesi no moe langa pasá hede. Das Ohr ist nicht länger als das Haupt. Oder: Das Ohr muß nicht über's Haupt hinausreichen. Das Ei muß nicht klüger sein wollen, als die Henne.
306. Jesi tanfoeroe. Das Ohr ist ein Thor. Wer zu viel auf's Hörensagen achtet, handelt thöricht. Wer zu viel auf das gibt, was er hört, ist ein Thor.
307. Mi da koti-jesi, mi no ha wroko nanga ringa-man trobi. Ich bin der Mann mit abgeschnittenen Ohren (diese wurden in alten Zeiten weggelaufen und wieder eingefangenen Sklaven abgeschnitten); ich habe nichts mit der Noth derer zu thun, die Ohrringe tragen. Es ist kein Unglück, bei dem nicht wieder ein Glück wäre. Es hat Alles seine zwei Seiten.
308. Kabá! Kabá! meki Jonkman poeloe djakti! Ohr' auf! Ohr' auf! laß doch den Jüngling seinen Noth ausziehen! Nimm doch Vernunft an: ich will dir schon Alles erklären! Sei doch nicht so ländisch!
309. Jorka taki: Liebissoema trobi no boen. Der Geist (Gespenst) sagt: der Menschen Streit sei nicht gut. Ich will mit euren Streitigkeiten nichts zu schaffen haben. Macht das unter einander aus.
310. Da dei joe no membre, joe sa si joe mamá Jorka. Des Tages, da du's nicht denkst, wirst du deiner Mutter Geist sehen. Nimm dich in Acht: es kann dir einmal sehr gehen, wenn du's am wenigsten erwartest!
311. Kaiman komoto na ondro watra; a taki: hem granmama dede; soema na ajoro taki, a no troe. Oder: Sekoe go na ondro watra; a taki: Kaiman mamá dede; Aboma tan na riba kanti, a de stry, taki a no troe. Der Kaiman (Alligator) taucht aus dem Wasser auf; er sagt, seine Großmutter sei gestorben; die Leute am Ufer sagen, es sei nicht wahr. Oder: Die Gakuh (Manati) taucht unter; sie sagt, des Kaimans Mutter sei gestorben; die Aboma (Abgottschlange) bleibt am Ufer des Flusses; sie streitet's aus und sagt, es sei nicht wahr. Wie kannst du die Thatsache nur abstreiten wollen, Augenzeugen gegenüber, während du selbst nicht dabei gewesen bist! Du willst nur immer das letzte Wort haben! Du streitest nur, um zu streiten.
312. So langa joe no koti abra riba, joe no moe kosi kaiman. Oder: So langa leki joe no pasá na abra riba, joe no moe kosi kaiman mamá. So lange du noch nicht über den Fluß hinüber bist, mußt du dem Kaiman (ob. seiner Mutter) nicht fluchen. Mach' dir keinen zum Feinde, so lange du nicht sicher bist, daß er dir nicht mehr schaden kann.
313. Krabita kaká ben wan rolo granwel: sisibi tja nem. Obschon der Ziegenbock schon längst rollt, wird's doch dem Befen zugeschrieben. Wer einmal im Rufe ist: dem wird Alles zugeschrieben, auch ohne Grund.
314. Ouroe káka boli tranga soepoe. Ein alter Hahn gibt eine kräftige Suppe. Alter macht weise. Alte Leute haben Erfahrung.
315. Mi da kaká-fisi: mi de sori mi tingi na tapo, ma moro de leki mi. Ich bin der Noth-fisch: ich verberge meinen Gestank nicht (w.: zeige ihn auf der Oberflache); es gibt aber mehr, die sind wie ich. Bei mir kommt Alles gleich heraus: andre sind nicht besser als ich, aber sie wissen's besser zu verbergen.
316. Disoema disi kaká, a vergiti: ma disi poeloe hem, a no vergiti. Wer Unrath macht, vergift's: aber nicht, wer ihn wegguradumt hat. Der Böse vergift das Böse, das er gethan hat: wer aber d'runter zu leiden hat, vergift's nicht so leicht.
317. Moro joe drai kaká, da moro a de tingi. Je mehr du im Nothe rührst, um so mehr stinkt er. Je mehr man in der Sache rührt, desto schlimmer wird sie.
318. Kakraka no ha reti na souwloe molo. Der Rakertak (die Schwabe) hat kein Recht im Schnabel der Henne. Wer die Macht hat, hat's Recht. Gewalt geht vor Recht.
319. Joe njam Kakraka, joe hatti tron. Wenn du einen Rakertak ist, wird dir's übel. Wenn du was Böses gethan hast, regt sich dein Gewissen. Du fühlst dich offenbar betroffen: dein Gewissen schlägt dich.
320. Esi joe Kamisa no tai tranga, joe no kom na pre. Wenn dein Schurz nicht fest gebunden ist, kommst du nicht zu Tanz und Spiel. Mach' dich auf alle Fälle gefaßt, ehe du etwas unternimmst. Ueberlege, ehe du handelst.

321. Mi no habi vo bai Kamisa: pee mi sa kisi vo bai pangí? Ich habe nichts, mir einn Schurz zu kaufen: wo soll ich's hernehmen, eine Schürze zu kaufen? Du kannst dich selber nicht nähren: wie willst du eine Frau ernähren?
322. Ningre sinni boen masra, a weri langa Kamisa. Ober: Te joe ha boen masra, joe etc. Wenn der Sklave einen guten Herrn hat, trägt er einen langen Schurz. Deer: Wenn du zc. Wer's lang hat, der läßt's lang hängen.
323. Kamkam nanga wiwiri: soema sa koti trobi vo dem? Wer soll den Streit zwischen Kamm und Haar schlichten? Wer kann einen dauerhaften Frieden zwischen denen stiften, die täglich mit einander zu thun haben? Es ist nicht gerathen, sich in Streitigkeiten von Eheleuten zu mischen.
324. Mi kanti, ma mi no trowei jete. (S. 223.) Ich habe gekippt, aber noch nicht verschüttet. Es war nahe daran: aber das Schlimmste ist noch nicht eingetreten. So weit ist's doch noch nicht gekommen!
325. Joe naki Kapa lasi, joe jeri boliman tongo. Wenn du von unten an den Zuckerkessel schädelt, so hörst du die Stimme des Zuckerkochs. Du mußt nur vor die rechte Schmiede gehen. Wer nur den rechten Mann zu finden weiß, der hört schon die Wahrheit. Wenn du den Rechten triffst, wird er sich schon melden.
326. Njoe Karo: joe rosi hem a meki pra pra. Wenn du junges Weiskorn röstest, prasselst's. Junge Leute brauchen gern auf.
327. Njoe Karo switi. Junges Weiskorn ist süß. Neue Befen kochen gut.
328. Joe si njoe Karo: nomo joe trowei ouroewan. Kaum siehst du, neues Weiskorn, so wirfst du's alte weg. Du bist sehr veränderlich.
329. Ala meti de njam Kasaba: koni koni habi nem. Alle Thiere fressen die Kasaba ab, aber das Kaninchen hat den Namen. Wer eben einmal einen schlimmen Ruf hat, dem wird alles Böse nachgesagt. Ich muß auch immer der Sündenbock sein. Mir wird auch Alles in die Schuhe geschoben.
330. Joe habi reti: joe njam Kasi, joe no sinni boonjon na ini. Du hast Recht: wenn du Rade ist, findest du keinen Knochen darin. Wer, wie du, dem Glück einmal im Schooße sitzt, der hat freilich keine Ursache zum Klagen.
331. Katoen-hoedoe a no diri hoedoe, a de gro na baka hoso. Ober: Katoenboom a no langa hoedoe: a de na granmamà baka-hoso. Das Baumwollenholz ist kein seltnes Holz: es wächst hinterm Hause. Ober: Der Baumwollensbaum ist kein hohes Holz: er steht beim Hinterhause der Großmutter. Nach' dich nicht so maßig: man weiß, wo du her bist! — Sprich nicht so viel: zeig's lieber durch die That!
332. Keeskeesi taki: Di sani, disi de na hem bele, da vo hem: ma disi na sei hem moso (ob. na hem kakebeen) da vo hontiman. Der Affe sagt: was er bes reits im Leibe habe, gehöre ihm; was aber in seinen Backtaschen (ob. Kinnladen) sei, gehöre dem Jäger. Ich weiß, was ich habe, aber nicht, was ich kriege. Was man genossen, das hat man sicher: aber nicht, was man noch zu genießen hofft.
333. Te Keeskeesi no kan kisi repi baana, a taki, a soewa. Wenn der Affe keine reifen Bananen bekommen kann, so sagt er, sie seien sauer. Wenn dem Fuchs die Trauben zu hoch hängen, sagt er, sie seien sauer.
334. Sani moro Keeskeesi: a brasa maka. Wenn der Affe in Röhren ist, klammert er sich an den Dornbusch. In der Noth greift man nach einem Strohhalm. Der Schiffbrüchige greift nach dem letzten Brett.
335. Te joe jeri, Keeskeesi de na boom tapo, a de bari: Kitiko, Kitiko, da hem pina a de kre. Wenn du hörst, daß der Affe oben auf dem Baum ist und Kitiko, Kitiko schreit: so klagt er seine Noth. (Er schreit nicht, weil er fröhlich, sondern weil er hungrig ist.) Der Schein trägt. Urtheile nicht nach dem Schein.
336. Ala dei mi go na Kerki: hoetem kerki sa kom na mi? Ich gehe täglich in die Kirche: wenn wird die Kirche zu mir kommen? So oft schon habe ich dich besucht: wenn wirst endlich du mich besuchen?
337. Kibridoeman de, ma kibrisiman de toe. Es ist Einer, der thut im Verborgenen, aber auch Einer, der sieht im Verborgenen. Wer etwas Böses thut, muß immer gefast sein, gesehen zu werden. Es wird nichts so heimlich gethan, daß es nicht offenbar werde.
338. Joe gi mi wan Klap sondo han. Du gibst mir einen Schlag ohne Hand. Du verstehst's, Einem wehe zu thun!

339. Klosi no pliti bigi, joe no tapoe hem bigi. Ober: Krabasi no pliti langa, joe no moe nai hem langa. Wenn's Kleid nicht tief eingerissen ist, brauchst Du's nicht tief zu flicken. Ober: Wenn der Riß im Kalabasch nicht lang ist, bedarf's keiner langen Naht. Von einer kleinen Sache mußt du nicht viel Aufhebens machen. Die Kleinigkeit ist der Rede nicht werth. Wer nicht viel hat, braucht nicht viel zu bewahren.
340. Joe habi boen Klosi, joe moe habi brokowan toe. Wenn du gute Kleider hast, mußt du auch schlechte (zerrißene) haben. Suche keine Freunde nicht bei uns unter den Reichen, sondern auch unter den Armen. Auch: Wirf nichts ohne Noth weg; es kann dir noch zu Passe kommen.
341. Te joe dringi Koffi nanga pikin-ningre: dem miti joe na pasi, dem kali joe „Ta Koffi.“ Wenn du mit Regerkindern Koffee trinkst und sie begegnen dir nachher auf der Straße, so nennen sie dich „Koffee-Papa.“ Wer Athernheiten begehrt, darf sich nicht wundern, wenn sie ihm vorgezündet werden. Wer Pech angreift, beschelt sich.
342. Joe sori mi Kofoe: di mi no sori joe haka, joe taki, mi a no man. Du drohst mir mit der Faust: wenn ich dir nicht wieder drohe, so sagst du, ich sei kein Mann. Du zwingst mich, dir Gleiches mit Gleichem zu vergelten: sonst glaubst du, ich sei dir nicht gewachsen.
343. Mi da Kokronoto; mi no habi plansden. Ich bin der Kokosnusbaum, ich habe keine Ableger. Ich stehe ganz allein da. Ich bin der letzte meines Stammes.
344. Joe no wani afrontoe: joe no moe go na Kolési. Wenn du nicht beleidigt sein willst, mußt du nicht in's Wirthshaus gehen. Wer sich in Gefahr begibt, kommt d'rin um. Weide die Gelegenheit. Weit davon, ist sicher vor dem Schuß.
345. Kompe ouroe, a njam pepre. Wenn der Freund alt ist, ist er Pfeffer. Ein vieljähriger Freund macht manche bittere Erfahrung mit durch.
346. Joe tron Kongo-tetèi: joe hanga na mi neki. Du bist eine Kongo-Ranke (Schlingflanze) geworden: du hängst mir am Halse. Du bist eine rechte Klette. Du bist ein rechter Klotz am Bein.
347. Kondre drai, poespoesi njam sla. Die Welt ist verdreht: die Rage frißt Salat. Was ist nur mit dir vorgegangen? Du bist ja ganz verändert! — Das ist ja die verkehrte Welt! Was erlebt man doch nicht Alles!
348. Kóniman soetoe hem han na domman zaka. Der Kluge steckt die Hand in des Dummen Tasche. Der Kluge überlistet den Dummen. Klugheit behält den Sieg.
349. Toe Kóniman no kan platie wan meti (ob. no de platie satoe meti). Zwei Kluge können kein Thier theilen (ob. theilen kein fettes Thier). Zwei gleichgeschickte Advokaten werden nie mit einander fertig. Wenn beide Theile gleich geschickt sind, kommt's nicht leicht zu einer Einigung.
350. Konkroe pori liebi. Geheimthurei (Heimlichkeiten; Kunsteln) verdirbt's Leben. Unaufrichtigkeit stürzt den Menschen in's Unglück. Ehrlichkeit ist die beste Politik. — Schleimwoge tauchen nichts.
351. Koskosi no ha peni. Auch: Koskosi no de broko soro. Schelten hat (macht) keine Flecken. Auch: Schelten macht keinen Schwärz. All' dein Schelten rührt mich nicht. Komm' her und thu' mir nichts! All' dein Schelten schadet mir nicht.
352. Kow da vo Masra: sabana da vo Masra. Die Ruh gehört dem Herrn und die Weide auch. (Entschuldigung der Sklaven, wenn sie etwas versehen oder beschädigt haben.) Ich bin dein und die Sache ist auch dein. Es bleibt ja in der Freundschaft.
353. Kow membre vo doti gramnan djari: a doti hem tere srefi. Die Ruh wollte des Gouverneurs Garten beschmützen und hat nur ihren eignen Schwanz beschmückt. Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. Du wolltest mich beschimpfen, hast dich aber nur selber beschimpft.
354. Kow taki: Seni soema, a no boen; joe soetoe kouroe, ma joe hatti no kouroe. Die Ruh sagt: Jemand schicken, ist nicht gut: der Fuß ist wol ruhig, aber das Herz ist nicht ruhig dabei. So beggem es ist, Etwas durch Andre thun zu lassen, ist man doch nie recht ruhig dabei. Was du kannst: thue selber. Selbst ist der Mann.
355. San Kow sabi vo Zondei? Was weiß die Ruh vom Sonntag? Was verstehst du davon? — Schuster, bleib bei Deinem Leisten.
356. Disoema njam Kow-meti: da hem sa dansi. Wer's Ruhfleisch ist: der wird tonen. Laß den sich freuen, der Grund zur Freude hat. — Wie soll ich lustig sein? Ich habe keine Ursache dazu.

357. Na baka disi Kow dedé vo hangri, joe de' go troesoe haána-boeba na hem mofo. Nachdem die Kuh Hungers gestorben ist, stopfst du ihr Bananen-Schalen in's Maul. Wenn der Schabe geschehen ist, ist's zu spät, ihn verhüten zu wollen. Wenn der Wolf das Schaf geholt hat, macht man den Stall zu.
358. Boen mofo tjari Kow na pen. Auch: Tranga no tjari Kow na pen. Ein gut Wort führt die Kuh in den Stall. Auch: Gewalt führt die Kuh nicht in den Stall. Ein gutes Wort findet eine gute Statt. Mit Sanftmuth richtet man mehr aus als mit Strenge.
359. Esi joe habi nem vo Kow, joe moe tjari-toetde. Wenn du den Namen einer Kuh hast, mußt du auch Hörner tragen. Willst du den Namen, so mußt du auch das wollen, was d'ran hängt: Willst du die Bürde, so nimm auch die Bürde.
360. Na neti ningre de njam Kow-boeba. Ober: Sabatem katibo boli Kow-boeba. Nachts ist der Negor Kuhhaut. Ober: Abends köcht der Sklave Kuhhaut. Du schämst dich damit vor den Tag zu kommen: darum wählst du das Dunkel. Auch: In der Nacht sind alle Katzen grau.
361. Pre boen, joe sa njam Kow-hede. Wenn du gut tanzest, sollst du Kuhkopf essen. Wie die Arbeit, so der Lohn. Nach' deine Sache gut: es soll dich nicht gereuen.
362. Mi kom vo melki, ma mi no kom vo teli, hoemeni Kow de na pen. Ober: Mi kom dringi melki, ma mi no kom teli Kow. Ich komme der Milch wegen, aber nicht, um zu zählen, wie viel Kühe im Stall sind. Ober: Ich komme um Milch zu trinken, nicht um Kühe zu zählen. Laß mich: jetzt will ich genießen, aber nicht arbeiten. Ich will bei der Sache bleiben: alles Andre geht mich nichts an.
363. Joe tai Krabita na hoso: a loesoe, a sa kom baka na hoso; ma, esi joe tai hem na boesi, a loesoe, a no sa kom moro. Wenn du die Ziege im Hause anbindest, wird sie in's Haus zurückkehren, wenn sie loskommt: bindest du sie aber im Busche an, so wird sie nicht zurückkehren, wenn sie loskommt. So lange es ein Sklave nicht anders weiß, läßt er sich gefallen: hat er aber einmal die Freiheit geschmeckt, so mag er die Knechtschaft nicht mehr. Ober: Vertrau' ihm nicht zu viel: Gelegenheit macht Diebe.
364. Krabita frede koekroe: kabá na koekroe a sa dede (ob. dem de go boli hem). Die Ziege fürchtet sich vor der Küche, und doch wird sie in der Küche sterben (oder wird sie in der Küche gekocht werden). Seinem Schicksal entgeht einmal keiner: es hilft ihm nichts, wenn er's auch voraus weiß. Duße dich nicht im Voraus mit Sorgen: was geschehen soll, geschieht doch.
365. Krabita no de meki skapoe. Die Ziege bringt keine Schafe zur Welt. Art läßt nicht von Art. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Wie die Alten Jungen, so zwitscherten die Jungen.
366. Krabita pikin, ma a no de foetoeboi gi kow. Die Ziege ist zwar klein, aber doch ist sie nicht die Magd der Kuh. Bin ich auch geringer als du, so hast du mir doch nichts zu befehlen!
367. Esi Krabita ben sabi dresi, hem kni no sa blaka. Hätte die Ziege die Arzneikunst verstanden, so würden ihre Knie nicht schwarz sein. Könntest (Währest) du was, so hättest du dir selber geholfen. Du willst Andern rathen, und kannst dir selbst nicht rathen. Wenn's gut ist, warum probirst du's nicht selber?
368. Krabita taki: Mofa tan tiri, da jorkal Die Ziege sagt: Wenn der Mund stille ist, so ist's, als sei ein Gift da. (Der Schwäger sagt: Stillschweigen sei wie ein Gessenst — zu fürchten.) Dein Mund kann doch nicht einen Augenblick stille stehen!
369. Mi da Krabita: mi lobbi hei. Ich bin (wie) die Ziege: ich liebe es hoch. Ich schwimme gern oben auf. Ich strebe nach dem Höchsten und Besten.
370. Soema sa bai Krabita, taki da kow? Wer wird eine Ziege kaufen und sagen, es sei eine Kuh? Wer wird sich auch so anführen lassen? Auch: Wenn du einmal lügen willst, so lüge doch so, daß nicht jeder gleich sehen kann, du habest gelogen.
371. Kraboe de go waka, a libi hem duim. Wenn die Krabbe ausgeht, läßt sie die Scheere zu Hause (zieht sie ein). Gegen Fremde zeigst du dich ganz anders als gegen die Deinigen. Außer dem Hause bist du immer freundlich: zu Hause aber ein Tyrann.
372. Kraboe no wani trohi, a potti hem foetoe na doro, meki soema kan si, fa a deki. Wenn die Krabbe ungeschoren bleiben will, krecht sie ihre Scheere heraus

- damit die Leute sehen, wie dick sie ist. Bist du Frieden, so zeige, daß du zum Kampf gerüstet bist. Willst du Ruhe, so mach', daß die Leute sich vor dir fürchten.
373. Kraboe sabi vo komoto na godo, ma a no sabi vo go baka. Die Krabbe weiß wol aus dem Flaschenhals heraus — aber nicht wieder hinein zu kommen. Weglaufen (von der Plantage) ist leicht, aber nicht (ohne Strafe) zurückkommen. Ein Verhältnis aufgeben ist leicht, aber nicht, es wieder anzuknüpfen. Zerbrechen ist keine Kunst, aber wieder ganz machen.
374. Alwasi Kraboe no habi broedoe: tog a habi háttibron. Obwohl die Krabbe kein Blut hat, hat sie doch Zorn. Obwohl ich arm und gering bin, habe ich doch auch mein Gefühl (lasse ich doch nicht Alles mit mir machen).
375. Joe kapoe Kraboe: joe si, taki, a no habi broedoe-joe sa go kapoe srika? Wenn du eine Landkrabbe verwundet und gesehen hast, daß sie kein Blut habe: wirst du nun gleich eine Flußkrabbe verwunden (zerhauen)? Hast du dir die Finger das erstemal noch nicht genug verbrannt? — mußt du's schon wieder probiren?
376. Mi masi Kraboe, mi masi hem hoso. Wenn ich die Krabbe zertrete, zertrete ich auch ihr Haus (Schale). Ich nehm's mit dir auf, aber auch mit deiner ganzen Sippchaft, die dich schützt. Wie mit dir, so werde ich auch mit deinem Anhang fertig.
377. Dasani Kraboe: dagoe ben membre: Awari ben sabi hem kabá. Was dem Fuchs klar wurde, hat die Bentelratte längst gewußt. Behalte deine Weisheit für dich: was du weißt, habe ich längst gewußt. Mir sagst du nichts Neues, ich habe das längst an den Schuhen abgetausen.
378. Mi da Krala: joe kan weri mi na ala plesi. Ich bin die Koralle: du kannst mich überall tragen. Ich lasse mich zu Allem brauchen. Ich weiß mich in Alles zu schicken. Auf mich kannst du in allen Fällen zählen.
379. Te joe weri krin, joe no inni joe man mama na hoso. Wenn du dich rein angesehen hast, trifft du deines Mannes Mutter nicht zu Hause. Wenn ich jemand besuchen will, treffe ich ihn nicht. Ich habe einen Weggegang gemacht. Wenn man einmal was vorzulegen hat, kommen keine Gäste.
380. Joe loekoe na kroekoetoe vo krika: joe sa gi tiraman ogri nem. Wenn du auf die Krümmungen des Flußschens siehst, wirst du den Steueremann scheitern. Man sucht nur zu gern die Schuld, die man in den Umständen suchen sollte, in den Personen, die doch die Umstände nicht ändern können. Man muß in seinen Urtheilen auf die Umstände Rücksicht nehmen.
381. So langa joe no kweri hoedoe, spaandri no fadóm. So lange du das Holz nicht behauft, fallen keine Späne ab. Probiren geht über Studiren. Ohne Erfahrung kann man nicht urtheilen. Aus Nichts wird Nichts.
382. Hoe bisi mi, Kwakoe Labadie hoso bron, a bron, mi kre, mi kamisa tetéi no bron. Was geht's mich an, so daß ich weinen sollte, wenn Duaku Labadie's Haus brennt: brennt doch mein Schurzband noch nicht! Was geht's mich an, wenn's Andern schlecht geht, so lange ich nur nicht b'unter leide!
383. A no mi lafoe marhonsoe meki hem bele koti. Nicht mein Lachen ist Schuld, daß der Leib der Wespe wie abgeschnitten ist. (Er ist nur wie durch einen Faden mit dem Bruststück verbunden.) Soll ich denn an Allem Schuld sein? Was kann ich dafür?
384. A no mi lafoe habden, a habi barba. Mein Lachen ist nicht Schuld daran, daß der Brüllaffe einen Bart hat. — Wie das vorige.
385. A no mi lafoe koui koui, meki a no ha tere. Nicht mein Lachen ist Schuld, daß das Kaninchen keinen Schwanz hat. — Wie die beiden vorigen.
386. Lagadisa gi hem pikien nem: Wantron moro! Die Eidechse nennt ihr Kind: Koch einmal! Du bist ein rechter Kimmerratt! Du kannst doch nie genug kriegen!
387. Lala hoedoe teki faja: hoesan da drewan? Wenn's grüne Holz andrennt: wie das trodne? Wenn solches geschieht am grünen Holze: was will am dürren werden?
388. Te joe si dem doe so nanga lala-hoedoe: san ba drewan? Wenn du sie so mit dem grünen Holze thun siehst: wie mit dem trocknen? — Wie das vorige.
389. Hem Lampoe sa kom na hoso sondo katden. Seine Lampe wird ohne Licht nach Hause kommen. Wer Etwas ausleht, bekommt's silten unverlezt zurück.
390. Langa houroe kisi ponjari. Ein langes Schwert erreicht den Dolch. Der Große wird des Kleinen leicht Herr. Ein langes Schwert erreicht den Dolch. Der Große wird des Kleinen leicht Herr. Mit großen Herren ist's nicht gut Kirschen essen.
391. Joe lasi Lansri, joe lasi Sapakala. Wenn du den Wurffpieß vertierst, vertierst

- du auch den Capakal (Eidechsenart). Erge nicht zu viel auf's Spiel: du möchtest Alles verlieren. Wer allzugierig ist, verliert leicht auch das, was er schon hat.
392. No wan Lauman sa teki stoon, naki hem tifi. Kein Narr wird sich mit einem Stein die Zähne einschlagen. Es ist keiner so thöricht, gegen seinen eignen Vortheil zu handeln. Meinst du, ich werde mir selber zum Schaden sein?
393. Hoe wroko doti klosi habi nanga Lavender? Was hat die schmutzige Wäsche mit Lavendel zu schaffen? Schuster, bleib bei deinem Reißsen. Was haben wir mit einander zu schaffen: du bist mir viel zu gering.
394. Joe teki wan Lei, joe kisi wan troe. Du nimmst eine Lüge und bekommst eine Wahrheit. Du suchst durch Anwendung einer Lüge hinter die Wahrheit zu kommen.
395. Lei hati moro soro. Lüge (Verdämbung) thut weher als eine Wunde.
396. Mi kali dagoe, mi gi hem nem: Lei hati. Ich habe meinem Hund den Namen gegeben: Lüge thut weh. Lüge (Verdämbung) thut weh.
397. Joe wani trowei Lemiki, vo kisi wan aprisina. Du willst die Limone wegwerfen, um eine Apfelsine zu bekommen. Du bist pfliffig genug: du wirfst die Wurst nach der Speckseite.
398. Te joe no liebi na wan hoso, joe no sabi, pee a lekki. Wenn du nicht in einem Hause wohnst, weißt du nicht, wo es leckt (den Regen durchläßt). Probiren geht über Studiren. Erfahrung macht Klug. Man kann erst dann recht urtheilen, wenn man selber drin steckt.
399. Liebisoema taki: Jorka trobi, en jorka taki; Liebisoema trobi. Der Mensch sagt: das Gespenst beunruhige ihn; und das Gespenst sagt: der Mensch beunruhige es. Einer schiebt die Schuld auf den Andern.
400. Loango si pop'ki, a taki, da Gado. Wenn der Loangoneger eine Puppe sieht, sagt er, es sei ein Gott. Dir stehen gleich die Sinnen stille, wenn du etwas Neues siehst. Deine Dummheit macht, daß du hinter Allem was suchst.
401. Lobbi no de loekoe na moo. Die Liebe sieht nicht auf Schönheit. Liebe ist blind.
402. Lobbi bli. Liebe ist blind.
403. Pee Lobbi de, trobi no de. Wo Liebe ist, ist kein Streit. Wo Liebe vorhanden ist, herrscht Einigkeit. Auch: Lust und Liebe zu einem Ding', macht alle Mühe und Arbeit gering.
404. Te Lobbi de bigin, pasi no langa. Wenn die Liebe anfängt (im Anfang der Liebe), ist der Weg nicht weit. Neue Besen kehren gut.
405. Koromanti koti wan odo, taki: Sodjapee: Vo joe, joe lobbi; vo tra soema, joe no lobbi. Der Koromantinger führt das Sprichwort an: Sodjapee: was dein ist, hast du gern; was andern ist, hast du nicht gern. Du denkst auch: Jeder ist sich selbst der Nächste. Auch: Alles was dir gehört, gefällt dir; was andern, das findest du häßlich.
406. No loekoe, fa joe ben de, ma loekoe, fa joe kom. Siehe nicht darauf, wie du warst, sondern darauf, wie du geworden bist. Man muß die Menschen nehmen, wie sie gerade sind, nicht wie sie einst waren.
407. Joe no loekoe pee joe naki soctoe: joe go loekoe, pee joe sadom. Du siehst nicht dahin, wo du dich gestoßen hast: sondern dahin, wo du gefallen bist. Du mußt auf die Ursache sehen, nicht auf die Wirkung. Du bist auf einer falschen Spur. Du suchst's nicht bei dem, von dem's ausgegangen ist, sondern bei mir, der's ausführen mußte, und der ich doch nichts dafür kann.
408. Lóekoeman piklen dede nanga wiwiri na mofa. Des Wahrsagers Kind ist an Haaren im Munde gestorben. Andern kann er helfen, aber nicht seinen eignen Kindern.
409. Loekoman taki: Kondre de go soongoe. We, pee hem srofi de dan? Der Wahrsager sagt: die Welt ist im Untergehen. Nun, wo bleibt dann er selber? Beurtheile nicht andre: du sprichst dir damit selber das Urtheil. Ueberhebe dich nicht: du bist nicht besser, als andre.
410. Lompoe habi bigi mofa, ma piklen neki. Der Lomp (Fisch) hat ein großes Maul, aber einen engen Schlund. Er thut sehr groß, aber es ist nichts dahinter. Viel Geschrei und wenig Wolle. Mit dem Munde ist er ein Hieb; aber, gilt's zu handeln, zieht er sich zurück.
411. Maka no kraboe hasi. Der Dorn trägt das Pferd nicht. Du bist viel zu schwach, mit etwas anzuhaken. Komm her und thu' mir nichts.

412. Maka soetoe friman; a poeloe hem na stafoe. Wenn den Freien ein Dorn (Schiefer) sticht, zieht er ihn am Sklaven heraus. Große Leute lassen ihren Unmuth an ihren Untergebenen aus. Wenn dem Vornehmen etwas widerfährt, hat's der Seringe zu büßen.
413. Maka soetoe Gramman: a poeloe hem na soldati tapo. Wenn den Gouverneur ein Dorn sticht, zieht er ihn, auf den Soldaten gelehrt, aus. Wie das vorige.
414. Ongihede vo Maka-fisi, dem taki a habi boonjon (ob.: dem zoutoe hem nanga bela. Will sie den Stachelstich nicht leiden können, sagen sie, er habe Gräten (ober: falzen sie ihn mit den Eingeweiden ein). Wenn man einmal nicht leiden kann: an dem läßt man auch kein gutes Haar. Auch: Einem Unglücksvoogel geht Alles contrair.
415. Soema sa kili Makoe vo lau? Wer wird eine Stechmücke zum Scherze (aus Athernheit) umbringen? Glaubst du, daß ich dir zum Scherze Schaden thun werde? Es muß wohl seine Ursachen haben, daß er wider dich eingenommen ist.
416. Joe no moe teki hattibron vo Maksita, kili Makos. Du mußt nicht im Zorn über die Muskitte die Stechmücke tödten. Du mußt deinen Zorn über den Schuldigen nicht am Unschuldigen auslassen.
417. Maksita taki: hem sa dansi, ma da winti tranga toemoesi. Die Muskitte sagt, sie würde wol tanzen, aber der Wind sei zu stark. Dir fehlt's doch nie an einer Ausrede!
418. A kabá na Makzlen, a kabá na bakra-doro toe. Wenn's im Vorrathshaus alle ist, ist's auch vor der Hausthüre (wo die Sklaven ausgehilt bekommen) alle. Wer nichts hat, kann nichts geben. Hopfen und Malz verloren. Wo nichts ist, hat der Kaiser's Recht verloren.
419. Mamá dede, Odi kabá. Wenn die Mutter todt ist, hört der Bräu auf. Seine Freundschaft dauert nur so lange, als er seinen Vortheil dabei sieht.
420. Mamá-fouwloe no de trapos hem piklen. Ober: Mamá-fouwloe soetoe no de kili hem piklen. Die Stuchenne tritt nicht auf ihre Rückenlein. Ober: Der Stuchenne Fuß tödtet ihre Kinder nicht. Eine Mutter nimmt ihre Kinder immer in Schutz. Wird auch Jemand sein eigen Fleisch hassen?
421. Esí Mamá-fouwloe go na wowoje vo wan aren na dritiebri: fa pikinwan sa go daa? Wenn die alte Henne für einen Schilling und Dreißigäber auf den Markt geht (verkauft wird): wie dann die jungen? So solches geschieht am grünen Holze: was will am dünnen werden? Macht er sich aus dir (dem Vornehmen) nichts: was wird er sich aus mir (dem Seringen) machen?
422. Mampira taki: esí hem ben habi tifi, hem ben sa swali liebisoesma. Die Sandfliege sagt: hätte sie Zähne gehabt, so würde sie Menschen verschlungen haben. In bösem Willen (mir Schaden zu thun) hat dir's wahrlich nicht gefehlt, wohl aber an der Macht. Es ist gut, daß du nicht kannst, wie du willst.
423. Man moro man: dem kail hem „broe.“ Wenn ein Mann den andern Herr wird, so nennen sie ihn „Brüderchen.“ Wer den Schaden hat, darf für Spott nicht sorgen.
424. Ala man da man, ma ala man no sabi vo weri kamisa. Alle Männer sind Männer, aber nicht alle Männer verstehen's, einen Schurz recht umzuthun. Es kommt nicht auf's Was, sondern auf's Wie an. Nicht jeder Soldat ist auch ein Held.
425. Joe man moro todo, Du bist im Stande es einer Kröte zuvorzuthun (die einmal vertrieben, immer wiederkehrt). Du bist hartnäckiger als eine Kröte. Was er einmal will, das will er. Mit dem ist nichts anzufangen: der hat seinen eignen Kopf.
426. Wan vo mandí, en wan vo kom boen baka. Eins für's Grollen und eins für's Widergutwerden. Auf Sturm und Regen folgt Sonnenschein. Wer wird denn immer grollen: du mußt auch wieder gut werden.
427. Manja no de sadóm sárawel vo hem boom. Die Manja fällt nicht weit vom Baume nieder. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.
428. Hai vo Masra meki kow fatoo. Das Auge des Herrn macht die Kuh fett. Selbst ist der Mann. Soll deine Sache gut besorgt werden, so besorge sie selbst.
429. Joe boen Mati da joe vyand. Dein guter Freund ist dein Feind. Die's gut mit uns meinen, Schaden uns zuweilen am meisten. Unse besten Freunde sind oft unse ärgsten Feinde.
430. Respeki vo mamá Mati mi losi Jasi-piklen. Aus Rücksicht auf die Freundin

- meiner Mutter, lässe ich ein Kind, das die Saß (Krankheit) hat. Aus Rücksichten (oder seines Borthells wegen) thut man Manches, was man lieber nicht thun möchte.
431. Mek òe dede, Maripa pori na boom. Wenn der Meku (ein Affe) gestorben ist, so verderben die Maripa (Palmfrucht) auf dem Baume. Wenn der Herr nicht zu Hause ist, geht Alles zu Grunde.
432. Joe no moe loekoe na trawan: joe fadóm na Mekoenoe. Du mußt nicht auf Andre sehen: du fällst in Sünde und Schande. Wer blindlings Andern nachläuft, fällt in sein Verderben. Folge deinem eignen Urtheil; das fremde kann dich in Schanden stürzen.
433. Dos joe Membre. Thue, was du gedenkst. Thut, was du willst, aber bedenke das Ende. Bedenke, was du thust. Handle mit Ueberlegung.
434. Meti de vo ala soema njam, ma hoeba no de vo ala soema veri. Das Fleisch ist für Alle zum Essen, aber nicht die Haut für Alle zum Tragen. Was für Einen paßt, paßt darum nicht für Alle. Es schiebt sich nicht Alles für Alle.
435. Soema sa njam Meti, soema sa njam boon? Wer wird das Fleisch, wer die Knochen essen? Der Eine isst's Fleisch, der Andre bekommt die Knochen. Wir haben zusammen gearbeitet: nun, da's zur Theilung des Ertrags kommt, willst du das Beste nehmen und mir das Schlechte lassen. Du willst immer des Ewigen Theil.
436. Dasani disai hati van der Mey, a no hati Bedlo. Was dem van der Mey wehe thut, thut dem Bedlo nicht wehe. Was geht's mich an, wenn's Andern übel geht, so lange es nur nicht mich betrifft. Jeder ist sich selbst der Nächste.
437. Mira no waka vo soso. Die Ameise macht den Weg nicht umsonst. Es hat Alles seine Ursachen. Er thut nichts ohne Absicht.
438. San Mira sa doe nanga kow-hede? Was wollen die Ameisen mit einem Kuhkopf thun? Laß das: das geht über deine Kräfte. Viele Geringe vermögen nichts gegen Einen Mächtigen. Komm her und thu' mir nichts! Wage dich einmal an mich!
439. Te joe trapoe na Mira hosó: joe sabi, hoedisi beti joe? Wenn du in ein Ameisennest getreten bist: weißt du, welche dich gestochen hat? Wenn du dir den ganzen Haufen zum Feinde gemacht hast: wie willst du den Einzelnen herausfinden, der dir Schaden gethan hat?
440. Mo endoe bira: joe teki pari, poeloe pondo. Die Welt ist verkehrt: du nimmst das Radbel (Handruder), um das Pond (schweres Lastfahrzeug) zu rudern. Es ist einmal in dieser verkehrten Welt nicht anders: man muß zuweilen aus der Noth eine Tugend machen. Man muß sich zu helfen wissen, so gut's eben geht.
441. Mofó da soso, mara da hem meki sani. Der Mund ist leer, aber er führt Dinge aus. Er sieht aus, als könne er nicht bis Drei zählen: aber er hat's hinter den Ohren.
442. Dasani joe poeloe na joe Mofó: joe no kan swali hem baka. Was einmal zum Munde heraus ist, kannst du nicht wieder verschlucken. Was einmal gesagt ist, ist gesagt: du kannst's nicht wieder zurücknehmen: darum sei vorsichtig mit deinen Reden. Bedenke, was du sprichst, denn gesprochen ist gesprochen.
443. Mofó-drom no hebi vo pre. Mit dem Mund trommeln ist nicht schwer. Mit dem Munde kannst du Alles machen. Neben ist leichter als Thun.
444. Mofó no taki vo hem. Der Mund spricht nicht von sich selbst. Man muß sich nicht selber loben. Eigenlob stinkt.
445. Mofó tan soso: a kisi koorsoe. Wenn der Munde still steht, bekommt er's Fieber. Du bist ein arger Schwäger: dein Mund steht doch nicht einen Augenblick stille. Wenn der einmal Schweigt, ist er sicherlich krank.
446. Disoema njam boen: da hem sa figi Mofó. Wer's Gute genossen hat, wird sich den Mund wischen. Wer die Braut hat, ist der Bräutigam. Wer dem Glücke im Schooße sitzt, hat gut reden.
447. Mofó man krabasi no ha tapoen. Des Prahlers Kalabash hat keinen Deckel. Er pofaunt alle seine Thaten selber aus, weil ihn sonst Niemand loben würde.
448. Mooi a no geluk. Schönheit ist kein Glück. Schönheit führt nicht immer zum Glück. Schönheit führt oft in's Verderben.
449. Moni kabá, kompe baká: Wenn's Geld alle ist, hört die Freundschaft auf.
450. Mi da Mopé: joe smeri mi, mi switi; joe beti mi, mi soewa. Ich bin die Mopé (eine Frucht): riechst du an mir, bin ich süß; beißeß du mich an, bin ich

- fauer. Wie du mir, so ich dir. Ich bin wol gut, aber hätte dich, mich böse zu machen. Kommst du mir so, so komm' ich dir so.
451. Sani moro sani, Eins überwindet das andre. Es ist einmal nicht anders: der Eine wird den Andern Herr.
452. Mi da Moto moto, joe da Soedoe. Ich bin der Schlamm, du die Fluth. Ich bleibe, du kommst und gehst. Ich bin beständig, du unbeständig.
453. Na'nai de hali tetèi, tetèi de hali na'nai. Die Radel zieht den Faden, der Faden zieht die Radel. Sie arbeiten einander in die Hände. Die beiden strecken unter einer Decke.
454. Da Nefi, disi koti joe brede, a sa koti joe neki. Ober: Wan nefi de koti brede: a kan koti neki toe. Das Messer, das dein Brod schneidet, wird dir der Hals abschneiden. Ober: Ein Messer schneidet Brod: es kann auch einen Hals abschneiden. Es kommt alles auf Zeit und Umstände an. Es kann zum Guten, aber auch zum Schlimmen ausgeschlagen. Dein besser Freund kann dein ärgster Feind werden.
455. Te joe urapoe Nefi, vo koti trawan neki: na joe srofi tapo a go kom. Wenn du das Messer werfst, um einem Andern den Hals abzuschneiden, so wirb's dir selbst auf den Hals kommen. Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.
456. Da soema, disi lobbi kili trawan, a no lobbi si trawan tjari Nefi. Wer gewohnt ist, andre umzubringen, sieht's nicht gern, wenn Andre ein Messer tragen. Hinter welchem Strauche man selber sitzt: dahinter sucht man auch Andre. Ein Schurke traut dem andern nicht. Der selber krumme Wege geht, trifft nicht gern Andre darauf an.
457. Ala soema, disi te tjari langa Nefi, ala a no koki. Nicht Jeder, der ein langes Messer trägt, ist (daraus auch) ein Koch. Der Schein trägt. Es ist nicht Alles Gold, was glänzt.
458. Ningre sinni boen: a vergiti Gado. Wenn's dem Regier wohl geht, vergißt er Gott. Im Glück vergißt man's danken. Unbunt ist der Welt Lohn.
459. Ningre wani fri, vo weri soesoe hede: a no sabi, taki, da likdoren a de go kisi. Der Regier wünscht frei zu werden, um Schuhe tragen zu können: aber er weiß nicht, daß er dann Hügneraugen bekommen wird. Was Einer hat, weiß er; aber nicht, was er kriegt. Jede Bürde hat ihre Bürde. Es hat ein Jeder sein Päckchen zu tragen.
460. Boen njam kili kow-slei. Die gute Speise bringt die Luhsfliege um's Leben. Du kannst die guten Tage nicht vertragen. Wenn dem Esel zu wohl ist, geht er auf's Eis und bricht ein Bein.
461. San joe njam — a no kabá? Was du ist — wirb's nicht alle? Es währt Alles nur eine Zeit. Es kommt Alles zu einem Ende.
462. Njam-hoso kali kompe. Ein gastliches Haus lockt Gäste herbei. Wo's was zu Essen gibt, finden sich Gäste ein. Der Reiche hat immer Freunde.
463. Njam-man no lobbi njam-man. Der Esser liebt die Esser nicht. Wer's selber gut hat, gönnt's dem Andern nicht, daß er's auch gut habe. Er will allein Paßn im Korbe sein. Glück macht selbstsüchtig.
464. Ala Njanjám no boen vo njam. Alle Früchte sind nicht gut zum essen. Es ist nicht Alles Gold, was glänzt. Frau, schau, wem?
465. Njam soema Njanjám, ma no taki soema taki. Ist Jemandes Speise, aber spricht nicht seine Rede nach. Besser Jemandes Brod aufessen, als ihm Klatscherei anrichten. Es ist mir lieber, du vergreifst dich an meinem Eigenthum, als an meinem guten Namen.
466. Njanjám-pasi no farawei. Der Schweg ist nicht lang. Was man gern thut, wird Einem nicht schwer. Lust und Liebe zu einem Ding, macht alle Mühe und Arbeit gering.
467. Nootoe broko wet. Roth bricht das Geseß. Roth bricht Eisen.
468. Joe koti joe Noso, joe pori joe fesi. Wenn du dir die Nase abschneidest, schändest du dein Gesicht. Wer die Seinen schmäht, schmäht sich selber. Wer die Fehler und Schwächen seiner Angehörigen aufdeckt, thut sich selber Schande an.
469. Óbia boen, joe sa si na koti. Ober: Joe loekoe na koti, joe sa si, fa Óbia wroko. Ob die Arznei (das Mittel wider den Schlangengiß) gut ist, wirft du am Schnitt (der damit geimpften Stelle) sehen. Ober: Wenn du den Schnitt ansiehst,

wirft du sehen, wie das Mittel wirkt. Das Werk lobt den Meister. Aus der Wirkung erkennt man die Güte des Heilmittels. Einen Baum erkennt man an seinen Früchten.

470. Obia no vo joe, joe no moe spiti na ini. Wenn's Zaubermittel nicht für dich ist, mußt du nicht hineinsucken. Was nicht dein ist, mußt du nicht verderben. Kümmere dich nicht um das, was dich nichts angeht.
471. Odi Odi no de helpi sikiman, ma pikin pappa. Ein „Sutentag“ hilft dem Kranken nichts, aber ein wenig Drei. Freundliche Worte können mir nichts helfen, ich bedarf Hülfe mit der That. Ich will nicht Worte, sondern Thaten.
472. Molo sekseki, Odo komopo. Wenn sich der Mund bewegt, kommen Sprüchwörter (auch Satiren) heraus. Er kann den Mund nicht aufstun, ohne etwas Anzügliches zu sagen. Er hat immer was zu sticheln.
473. Ogri meti de, ma ogri hontiman de toe. Es gibt wilde Thiere, aber auch wilde Jäger. Es gibt schlechte Leute auf beiden Seiten. Es gibt schlechte Knechte, aber auch schlechte Herren. Die Schuld liegt auf beiden Seiten.
474. Ogri no de blaka, leki arèen. Das Böse ist nicht schwarz, wie der Regen. Dem Bösen sieht man's nicht immer gleich an, das es etwas Böses ist. Es sieht nicht alles von vornherein so schlimm aus, wie es ist.
475. Ogri no ha masra. Das Böse hat keinen Herrn. Unglück kommt ungerufen. Dem Unglück läßt sich nicht gebieten.
476. Ogri-hatti moro wisi. Das ist stärker als Gift (oder Zauber). Das ist schlimmer als das Böse, das man Einem anthut.
477. Da soema wani njam Okro, a moe tjari hem spoen. Wer Okroblaff essen will, muß seinen Löffel mitbringen. Gebratene Tauben fliegen nicht in den Mund. Willst du den Genuß, so darfst du die Mühe nicht scheuen. Du mußt auch selber etwas dazuthun!
478. Okro-blafoe kouroe, boasiman soetoe sanga na ini. Wenn der Okroblaff kalt ist, taucht der Boasietranke seinen Finger hinein. Wenn die Gefahr vorüber ist, hat auch der Feige Muth.
479. Okro-wiwiri no boen, ma okro srefi boen. Das Okro-kraut ist nicht gut, aber der Okro selbst (die Frucht) ist gut. Er möchte wohl die Rose, aber nicht die Dornen. Die Umstände, die damit verbunden sind, gefallen mir zwar nicht, aber die Sache selbst gefällt mir.
480. Oouroe grannamà, ouroe anansi-tori. Alte Großmutter, alte Märchen. Alte Leute, alte Geschichten.
481. Granwei ouroe mamà tifi ben de sekseki: di a loesoe, safoe taja habi nem. Der Zahn des alten Mütterchens hat längst gewackelt: wenn er ausfällt, muß der weiche Taja (Erdsfrucht) die Schuld tragen. Man sucht die Schuld immer bei Andern, nie bei sich. Wer sie sucht, dem fehlt es nie an einer Ausrede.
482. A no mi lafoe ouroe mamà wiwiri, meki a tan leki soengoe. Nicht darum sieht das Haar des alten Mütterchens wie Zunder aus, weil ich darüber gelacht habe. Man gibt mir Dinge Schuld, die ich unmöglich kann gethan haben. — Was kann ich dafür?! Soll ich denn an Altem Schuld sein?
483. Joe sa kibri ouroe mamà, ma joe no sa kibri hem verkoutoe. Du kannst das alte Mütterchen verstecken, aber nicht ihren Puffen. Du magst's noch so sehr vermeintlichen: es sind Umstände, die dich doch verrathen werden. Er wird sich schon noch selber verrathen. Die Gehörsöhren gucken aus der Edwenhaut. Der Bauer schlägt ihn im Nacken.
484. Te joe si ouroe mamà njam taja: a de hopo hem molo, a taki, a saja, — a lei, da tifi a no habi. Wenn du das alte Mütterchen Taja (Erdsfrucht) essen siehst: sie macht den Mund auf und sagt, er sei so heiß — es ist nicht wahr, sie hat keine Zähne. Jeder sucht seine Schwächen zu verbergen und zu entschuldigen, so gut er kann. Wenn einer sich rein waschen will, seht's ihm nie an einer Ausrede.
485. No trowei ouroe soesoe, bifosi joe habi njoewan. Wirf die alten Schuhe nicht weg, ehe du neue hast. Wirf's Alte nicht weg, ehe du was Besseres hast.
486. Mi da Oouroe-koekoe: bari vo mi no boen. Ich bin die Nachtente: mein Geschrei bedeutet nichts Gutes. Ich muß immer die Gule sein — gelte immer für einen Unglückspropheten. Wie gut ich's auch meine: Niemand hört meine Ermahnungen gern.

487. Mi da Ouroe-koekoe: te mi bari, soema dede. Ich bin die Nachteule: wenn ich schreie, stirbt jemand. Ich bin ein rechter Unglücksvogel. Wo ich hin-
komme, meidet man mich, weil man glaubt, daß ich Unglück bringe.
488. Praga beroegoe no mata caballo. Bari vo Ouroe-koekoe no de kili hasi. Praga etc. (Keger-portugiesisch?) Gultengeschrei bringt kein Pferd um's Leben. Laß die Leute von mir reden, was sie wollen: es schadet mir nichts. Rag's andern schaden, mir schadet's nichts.
489. Ala fowwloe de bari, ma te Ouroe-koekoe de bari: da ogri fowwloe. Alle Vögel schreien, wenn aber die Gute schreit, so ist's ein Unglücksvogel. Du bist und bleibst ein böser Mensch, auch wenn du dich unter die guten mischst. Auch: Wer einmal in einem schlimmen Rufe steht, dem wird auch Alles zum Bösen ausgelegt. Ich mag thun und reden was ich will, es wird mir Alles übel genommen.
490. Paiman no de kisi weti wiwiri. Eine Schuld bekommt kein weißes Haar. Schulden verdrängen nicht. Der Tag der Vergeltung wird schon noch kommen!
491. Pampöen sinni boen gron, a gi han. Wenn der Kürbis einen guten Boden findet, macht er Ranken. Gißt du ihm den kleinen Finger, so nimmt er die ganze Hand. Hat er nur erst einmal festen Fuß gefaßt, so wird er sich bald weiter ausbreiten.
492. Joe da Pampöen: joe panja joe hanoe, ma joe loetoe sidóm. Du bist der Kürbis: du breitest deine Ranken aus, aber deine Wurzel sitzt fest. Wenn dir's nur erst einmal gelingt, festen Fuß zu fassen: dann suchst du alles an dich zu bringen. Hat man dich einmal aufgenommen, so kann man dich nicht wieder los werden.
493. Papaja-boom kre pikien, a kisi tee na neki. Der Papajabaum hat um Kinder geweint: er hat sie bis an den Hals bekommen (die Früchte sitzen am Stamm des Papajabaums bis in den Gipfel). Wenn's kommt, so kommt's mit Haufen. Du verlangst so sehr darnach: sieh' zu, daß du nicht mehr bekommst, als dir lieb ist!
494. Pasi no langa; pikin todo taki: pasi langa. Obgleich der Weg nicht lang ist, sagt doch der kleine Frosch, er sei lang. Es kommt alles auf die Verhältnisse an. Was dem einen als Maulwurfsbügel erscheint, erscheint dem andern als Berg. Es kommt alles darauf an, mit welchen Augen man eine Sache ansieht.
495. Pasi langa, okro dre na boom. Wenn der Weg (nach dem Kostgrund) weit ist, trocknet der Dkro am Stamm (ehe man Zeit findet, hinzukommen). Wenn man nicht immer bei der Hand ist, geht Alles zu Grunde.
496. Alwasi a joe hebi: Pasi sa tjari joe. Wie schwer du auch bist: der Weg wird dich tragen. Immer muthig vorwärts! du wirst schon durchkommen. Auch: Gewohnheit macht alles Schwere leicht. Nur frisch hinein, es wird so tief nicht sein.
497. Joe ha pasiensi: joe sa si tamara. Wenn du Geduld hast, wirst du's morgen sehen (auch: den morgenden Tag). Geduld, Geduld! mit der Zeit wird Alles! Zeit bricht Rosen.
498. Joe habi Pasiensi: joe sa si mira bele. Wenn du Geduld hast, wirst du den Bauch der Ameise sehen. Mit Geduld erlangt man Alles. Hab' nur Geduld und wart's ab, so wirst du noch Wunderdinge sehen.
499. Joe no ha Pasiensi: joe no sa wani noti. Wenn du keine Geduld hast, wirst du nichts brauchen. Ohne Geduld erlangt man nichts.
500. Di soema no si Patata: wantem, te a go si hem, a njam hem nanga boeba. Wer noch keine Kartoffeln gesehen hat: wann er sie sieht, ist er sie gleich mit der Schale. Wenn's erst kümmerlich gegangen, kann nachher gute Tage nicht vertragen. Das Glück macht dich übermüthig.
501. Patata-losó pikin: ma a de njam. Die Grasslaus ist klein, und doch frisst sie. Wie klein ein Kind auch ist: es will doch zu essen haben. Kleine Ausgaben sind eben doch Ausgaben.
502. Patoe de verwyti ketre, (taki a blaka): kabá ala toe na da sresi saja dem moe go. Der Topf schilt den Kessel, (daß er schwarz sei): und doch müssen sie alle beide auf dasselbe Feuer gehen. Ihr habt euch einander nichts vorzuwerfen. Ihr seid Tacke wie Hufe. Der Eine ist kein Haar besser, als der Andre.
503. Patoe foeloe, tapoen kisi hasoe. Wenn der Topf voll ist, kriegt die Stürze auch etwas. Wenn's der Herr reichlich hat, fällt für den Diener auch etwas ab.
504. A kabá na Patoe; a kabá na dagoe hai. Wenn's im Topf alle ist, ist's auch in den Augen des Hundes alle. Wenn ein guter Herr stirbt, sind seine Untergebenen übel dran. Wenn der Herr nichts mehr hat, hat auch der Diener nichts mehr.

505. A kabá na Patoe; a kabá na spoen: da now dagoe hai krin. Wenn's im Topf alle ist, ist's auch im Eßfel alle: jezt werden des Hundes Augen hell (geht ihm ein Licht auf). Wie das vorige. Wenn man Alles verloren hat, dann erst sieht man ein, was man gehabt hat.
506. A no so leki Patoe bigi: a no so njanjam sa soeloe hem. Nicht so wie der Topf groß ist: nicht so wird ihn die Speise füllen. (Die Quantität der Speise hängt nicht von der Größe des Topfes ab.) Die Wirklichkeit richtet sich nicht nach unsern Wünschen. Hät' ich ist noch kein Hab' ich.
507. Mi boli mi blasoe; now Pepre kom pre basi na mi tapo. Ich habe meine Suppe gekocht: nun spielt der Pfeffer den Herrn über mich. Du hast die Sache angefangen: aber sie ist dir über den Kopf gewachsen. Ich habe ihm auf die Beine geholfen: nun will er den Herrn über mich spielen.
508. Hoe koneksi vo djari-Pepre nanga botram? Was hat der Garten-Pfeffer mit dem Butterbrod zu thun? Was hab' ich mit dir zu schaffen? Das paßt zusammen wie Pfeffer und Butterbrod. Schuster, bleib bei deinem Leisten.
509. Peti-watra habi hem doti: arèen-watra habi vo hem toe. Brunnenwasser hat seine Unreinigkeiten: das Regenwasser hat sie auch. Sie haben einander nichts vorzuwerfen. Es hat Jeder seine Fehler. Es wird auf beiden Seiten gefehlt.
510. Pikln soema (oder Pikln-ningre) wasi han: a kan 'njam nanga gránsoema. Wenn kleine Leute sich die Hände waschen, können sie mit den Großen essen. Wer sich zu schämen weiß, kommt gut durch die Welt. Auch: Ordentliche Leute sind überall gern gesehen.
511. Dasani, disi joe no wani gi joe Pikien vo njam, joe no moe gi joe mati piklen. Was du deinen eignen Kindern nicht willst zu essen geben, mußt du nicht den Kindern deines Freundes geben. Was dir selber nicht gut genug ist, mußt du nicht andern anbieten.
512. Soema Piklen a no leki vo joe. Der Leute Kinder sind nicht wie deine eigenen. Jeder liebt das Seine am meisten. Einem jeden Narren gefällt seine Kappe am besten.
513. Esi mi no ben pill gi joe, joe no ben sa si, taki a redi. Hätte ich dir's nicht geschäht, so hättest du nicht gesehen, daß es roth ist. Hätte ich dir nicht auf die Sprünge geholfen, so hättest du's nimmer gewußt. Du hast mit meinem Kalbe gepflügt.
514. Poespoesi dede, arata teki hem boeba, meki drom. Wenn die Kage todt ist, macht die Ratte aus ihrem Fell eine Trommel. Einem todtten Löwen ist's leicht Fußstritte geben. Wenn die Kage nicht zu Hause ist, tanzen die Mäuse.
515. Poespoesi soeferoe melki: ma joe sresi gi hem. Die Kage hat die Milch gemacht: aber du hast sie ihr selbst gegeben. Du bist selber Schuld: wer heißt dich auch, den Bock zum Gärtner machen? Gelegenheit macht Diebe.
516. Poespoesi lobbi melki. Die Kage liebt die Milch. Die Kage kann's Mäusen nicht lassen.
517. Poespoesi no de: arata teki hoso. Wenn die Kage nicht da ist, nehmen die Ratten das Haus ein. Wenn die Kage nicht zu Hause ist, tanzen die Mäuse.
518. Joe potti Poespoesi vo wakti melki. Du hast die Kage angestellt, die Milch zu bewachen. Du hast den Bock zum Gärtner gemacht.
519. Soema sa bai Poespoesi na zaka? Wer wird die Kage im Sack kaufen? — Du mußt deine Augen aufhaben.
520. Soema sa lo Pondo, soema sa njam bakjau? Wer wird das Pond rudern, wer den Bakiau essen? Der Eine hat die Arbeit, der Andre den Lohn. Der Eine den Verbruß, der Andre den Genuß.
521. Popokài no de go na feti, ma hem wiwiri de go. Der Papagei geht nicht in den Kampf, aber seine Federn geben (der Kopfsuß der Krieger ist aus Papageienfedern gemacht). Kann ich's nicht selber thun, so hab' ich doch jemand, der's für mich thun wird (Kinder, Verwandte). Ich werd's schon gethan kriegen, wenn ich's auch nicht selber thue.
522. Popokài taki bakra toemoesi, esi a tan langa na kooi. Der Papagei spricht sehr viel, wenn er lange im Käfig ist. Gewohnheit wird zur andern Natur. Man gewöhnt sich mit der Zeit an Alles. Auch: Gibst du ihm den kleinen Finger, so nimmt er die ganze Hand.
523. Popokài weri moo: a no go na dansi. Obgleich der Papagei schöne Kleider

- anbat, geht er doch nicht zu Lange. Weil ich mich gut Leide, bin ich darum doch kein Stuger (oder Verschwender). Der Schrein trägt. Man muß nicht vorzeitig vom Äußern aufs Innere schließen.
524. Mi da (spotoe-) Popki? Bin ich eine (Spott-) Puppe? Bin ich denn dein dummer Junge?
525. Poti, a no sjem. Arm, ist nicht Schande. Armuth ist keine Schande. Ich schäme mich meiner Armuth nicht.
526. Prakiki de njam: popokai ha nem. Der Peroquet verzehrt's: der Papagei hat den Namen. Du hast's eingebracht, ich muß es aueßfen. Du hast dir's lassen schmecken und ich muß dafür bezahlen. Der Eine hat's gethan, der Andre muß die Schuld tragen.
527. Pramisi-kow no fatoe. Die versprochene Kuh wird nicht fett. (Sie ist den Kegern versprochen: es heißt aber immer, sie ist noch nicht fett genug zum Schlachten.) Es wird uns leicht etwas versprochen, aber nicht immer gehalten. Baue nicht zu fest auf Versprechungen. Auf deine Zusagen gebe ich nicht allzuviel.
528. Pranga ha jesi. Die Wand hat Ohren. Wände haben Ohren.
529. Pre-prè-stoon killi doifi. Ober: Pre-prè killi stoon-duiif. Ein Spielstein tödtet die Taube. Ober: Spiel tödtet die Steintaube. Was dir ein Spiel (oder Bergnügen) ist, kann Andern das Leben kosten. Dein Scherz kann ein schlechtes Ende nehmen.
530. Mi da Raver; mi de na tapo, mi hari „kwa“; mi kom na kom na ondro, mi bari „kwa“. Ich bin der Rabe (Aras); bin ich oben, so rufe ich „kwa“; komm' ich herunter, so rufe ich „kwa“. Ich bleibe mir immer gleich. Ich bleibe bei meinem Wort. Was ich gesagt habe, das hab' ich gesagt.
531. Reti han de wasi kroekoetoe han; kroekoetoe han de wasi reti han. Die rechte Hand wäscht die linke Hand; die linke Hand wäscht die rechte Hand. Eine Hand wäscht die andre.
532. Dasani reti han doe, kroekoetoe han no habi vo sabi. Was die rechte Hand thut, hat die linke nicht zu wissen. Was die Rechte thut, braucht die Linke nicht zu wissen.
533. Taki Reti no broko mama vo hai. Recht reden (Wahrheit sprechen) bricht keinen Augenstern. Die Wahrheit sagen ist keine Schande. Man muß sich nie schämen, die Wahrheit zu sagen.
534. Joe sabi vo ron: joe moe sabi vo kibri. Wenn du davonlaufen kannst, mußt du dich auch verbergen können. Was nußt dir's Geld, wenn du's nicht anzuwenden verstehst? Was du kannst, mußt du nicht halb, sondern ganz können.
535. Dasani, disi de ron: mi sa ron na hem baka; dasani disi de kom; mi sa sidóm, loekoe na hem. Was davonlust: dem lauf' ich nach; was da herkommt: das sieh und erwarte ich. Aus der Vergangenheit kann ich Nutzen ziehen: die Zukunft muß ich abwarten. Was geschehen ist, weiß ich: was noch kommt, wart' ich ruhig ab.
536. No loekoe na dasani, disi de ron: ma loekoe, disi de kom. Siehe nicht auf das, was geht, sondern auf das, was kommt. Denke nicht an das, was vorbei ist, sondern an das, was noch kommen kann.
537. Efi Ronwei no kabá, koti jesi no sa kabá toe. So lange das Weglaufen nicht aufhört, hört auch das Ohrenabschneiden nicht auf. (Anm. Letzteres hat aber längst aufgehört, während ersteres noch vorkommt.) So lange die Ueberrückung nicht aufhört, wird auch die Strafe nicht aufhören. Wie die Ursach', so die Wirkung; so lange jene bleibt, bleibt auch diese.
538. A no Sabakõe wawan habi langa foetoe. Nicht der Sabaku (ein Reiter) allein hat lange Füße. Andre Leute sind auch nicht auf den Kopf gefallen. Glaub' nur nicht, daß du alle Weisheit allein hast.
539. Djompo-hatti vo Sabakõe meki a no kan fatoe. Ober: Sabakõe taki, mi de njam, na djompo-hatti kili mi meki mi no kan fatoe. Die Angst des Sabaku ist Schuld daran, daß er nicht fett wird. Ober: Der Sabaku sagt: ich esse zwar, aber die Angst bringt mich um, so daß ich nicht fett werden kann. Ein böser Hund wird selten fett. Wer keinen Muth hat, wird's nie zu etwas bringen. Wan jari vo Sabakõe, wan jari vo Tjontjón. Ein Jahr für den Sabaku, ein Jahr für den Tjontjón (zwei Reiterarten). Es hat Alles seine Zeit. Heute mir, morgen dir. Einmal ist der oben auf, ein andermal jener.

541. Sabi diri. Das Wissen ist theuer. Hier ist guter Rath theuer!
542. Sabi-so kom na baka. Ober: Sabi-so da baka-pikien. Ober: Sabi-so da gogo. Erkenntniß (auch Reue), kommt hintennach oder ist das nachgeborene Kind, oder ist das Hinterste. Erkenntniß (auch Reue) kommt hintennach. Später wird dir's klar werden. Die Reue wird schon kommen. Vorgethan und nachbedacht, hat manchen in groß Leid gebracht.
543. Dasani, di joe sabi, no sa killi joe; ma dasani, disi joe no sabi — da hem sa killi joe. Ober: San mi sabi, no sa killi mi, ma disi mi no sabi, sa killi mi. Was du weißt, wird dich nicht tödten: aber was du nicht weißt, wird dich tödten. Ober: Was ich weiß u. Gegen Gefahren, die man kennt, kann man sich schützen; aber die, welche man nicht kennt, hat man zu fürchten. Einen offenen Feind scheu' ich nicht, wohl aber den geheimen.
544. San mino sabi, no sa killi mi. Was ich nicht weiß, wird mich nicht umbringen. Was man nicht weiß, macht einen nicht heiß.
545. Safri kisi monki. Sachte fängt den Affen. Fahre langsam, so kommst du weiter. Ueberlegung und Geduld überwinden alle Schwierigkeiten.
546. Santa Barbara nanga Waterlanti: ala toe a no da srek? St. Barbara und Waterland (zwei Plantagen): sind nicht die beiden einerlei? Eins wie's Andre. Tact wie Hofe. Du-taugst selber nichts und willst mich meistern? Du bist kein Paar besser als ich!
547. Joe tron Sapakala: joe habi wan vo dretem, wan vo aréen-tem. Du bist ein Sapakal (große Eidechsenart) geworden: du hast eins (ein Nest) für die Trockenzeit, und eins für die Regenzeit. Du bist wetterwendisch. Bei dir heißt's heute so, morgen so. Du hängt die Fahne nach dem Winde.
548. Mi da Sapakala: joe taki tranga, mi no jeri; joe taki safri, mi de jeri. Ich bin der Sapakal: wenn du laut sprichst, hör' ich's nicht; sprichst du sachte, so höre ich's. Bei mir ist mit Sanftmuth mehr auszurichten, als mit Strenge. Für ein freundliches Wort habe ich immer ein offnes Ohr, aber nicht für ein hartes.
549. Sebi del a no jari. Sieben Tage sind kein Jahr. Geduld! es wird nicht ewig währen!
550. Sekrepatoe no fiti boesi, ma a fiti hem boeba. Die Schildkröte paßt nicht in (für) den Busch, aber in (für) ihre Schale. Versteh' ich nicht viel von lateinischen Brocken, so weiß ich den Hund doch vom Fens zu loden. Tauge ich auch nicht für was Hohes, so füll' ich doch meinen Platz aus.
551. Sekrepatoe no ha wiwiri: a kali hem wesi, vo kisi loso. Obgleich die Schildkröte keine Haare hat, ruft sie (das Männchen) doch das Weibchen, ihr das Ungeziefer wegzufangen. Du suchst Streit um jeden Preis: darum verlangst du Unmögliches von mir.
552. Sekrepatoe no wani trobi: a tjari hem hoso na hem baka. Die Schildkröte will keinen Streit: darum trägt sie ihr Haus auf dem Rücken. Wer keinen Streit will, bleibe hübsch zu Hause (für sich).
553. Sekrepatoe taki: hem kan djompo na hoedoe, ma da lafoe de moro hem. Ober: Sekrepatoe taki; lafoe de moro hem, meki a no kan djompo abra hoedoe, ala dati da hem foetoe sjatoe. Die Schildkröte sagt, sie könne wol auf's Holz springen, aber das Loch hindre sie. Ober: Die Schildkröte sagt, das Loch hindre sie, daß sie nicht über's Holz springen könne, während doch ihre Beine zu kurz sind. Es fehlt ihm nie an einer Entschuldigung. Er weiß sich immer auszurehen. Er möchte wol Boses thun, scheut sich aber.
554. Sekrepatoe teki hem boeba, meki slihi klosi, ma tokoe a de kouroe. Die Schildkröte macht ihre Schale zur Schlafdecke und ist doch kalt. Er hat's wol, aber es hilft ihm doch nichts. Mit all' seinem Reichthum ist er doch nicht glücklich.
555. San vo Sekrepatoe nanga boom-tapo? Was hat die Schildkröte mit dem Baum-wipfel zu schaffen? Was deines Amtes nicht ist, da laß deinen Fürwitz. Schuster, bleib bei deinem Feisten.
556. Pes dia de go, Sekrepatoes sa kom. Wo der Hirsch hingehet, kommt die Schildkröte auch hin. Eile mit Weile führt auch zum Ziel. — Geduld! Ich werde dir schon nachkommen!
557. Seliman no ben seli, baiman no sa bai. Wenn der Verkäufer nicht verkaufte, würde der Käufer nicht kaufen. Gelegenheit macht Diebe.

558. Pikin todo taki: vo si, a no langa. Der kleine Frosch sagt: Zusehen währt nicht lange. Das Ansehen hat Einer umsonst.
559. Te joe jeri en te joe no jeri: joe sa si. Ob du hörst oder nicht hörst: du wirst's sehen. Du magst wollen oder nicht: du wirst's schon inne werden (erfahren).
560. Mi da Jakk: mi wani si, bifosi mi bribi. Ober: Mi da Pataka: mi no si, mi no bribi. Ich bin der Jaffer: ich will sehen, ehe ich's glaube. Der: Ich bin der Pataka (Fisch): Sehe ich's nicht, so glaube ich's nicht. Ich bin nicht so leichtgläubig, wie du denkst.
561. Sidom-man no sabi waka-man pina. Der Säger kennt des Geher's Widerwärtigkeiten nicht. Wer's nicht selbst erfahren, kann nicht urtheilen. Der Satte (Reiche) weiß nicht, wie dem Hungrigen (Armen) zu Ruche ist.
562. Sika taki: hem lobbi soema, ma soema no lobbi hem. Der Sandklob sagt: er liebe die Menschen, aber die Menschen liebten ihn nicht. Deine Freundschaft ist großer Eigennuß: darum erwiedre ich sie nicht. Er liebt eigentlich nur sich selbst.
563. Siki langa, Odi kaba. Wenn die Krankheit lange dauert, hört's Grüßen (Besuchen) auf. Wenn Roth und Trübsal kommt, ziehen sich die Freunde zurück. In der Roth lernt man seine Freunde kennen.
564. Joe lobbi mi? Mi sa si na Siki. Du hast mich lieb? Ich werd's in der Krankheit sehen. Wahre Freundschaft bewährt sich in der Roth. In der Roth lernt man seine Freunde kennen.
565. Joe pai mi nanga Silver-moni, ma mi sa pai joe haka nanga goutoe-moni. Du zahlst mir in Silbergeld; ich werde dir's in Goldgeld zurückzahlen. Ich will dir's doppelt und dreifach zurückgeben! Ich will dir's mit Interessen heimzahlen!
566. Singli de na tapo hoso. Es sind Schindeln auf dem Hausdach! Wände haben Ohren!
567. No teki Sjem, njam wisi. Schäm' dich nicht: nimm Gift (die Zauberanzel). Sag' dein Sprüchel und fürcht' dich nicht! Verheimliche das Uebel nicht, weil du dich fürchtest: nimm lieber die Folgen auf dich! — Auch: Du mußt nicht aus Schaam Gift nehmen. Man muß nicht aus Furcht vor einem kleinen Uebel sich in ein größeres stürzen.
568. Skapoe sabi dresi, ma a no sabi vo dresi hem kni. Das Schaf kennt die Heilmittel, aber sein eigen Antel kann es nicht heilen. Für Andre weißt du immer einen guten Rath, aber dir selber kannst du nicht ratthen (helfen).
569. Skapoe (ob. kow) dede, a libi pina gi hem boeba. Wenn's Schaf (die Kuh) stirbt, läßt's sein Fleis seiner Haut zurück. Er hat's eingebrockt, ich muß es ausessen. Er ist todt, aber seine Schulden hat er mir gelassen.
570. Mi hopo doro gi Skapoe, mi no kan helpi kow komoto. Ich habe dem Schafe die Thüre aufgemacht: kann aber nichts dafür, daß die Kuh herausgekommen ist. Es ist anders gekommen, als ich dachte (beabsichtigte). Gut gemeint, aber schlecht getroffen.
571. Ouroe ningre koti wan odo, taki: Wan soema skopoe joe, kabá joe no skopoe hem baka, a taki: joe foetoe no langa. Der alte Neger hat das Sprüchwort: Wenn dir jemand einen Fußtritt gibt und du gibst ihn nicht zurück, so sagt er, dein Fuß sei nicht lang (genug). Du darfst das nicht auf dir sitzen lassen: gib's ihm wieder! Wer den Schaden hat, darf vor Spott nicht sorgen. Wer sich nicht rächt, dem wird's leicht als Freigelt ausgelegt.
572. Esi moni da hen Skropoe: no wan soema sa si trawan lasi. Wäre das Geld Rulchelsand: es sähe keiner den andern von hinten (es würde keiner des andern Diener sein mögen). Wäre ich nicht so arm: ich ließe mir das nimmermehr von dir gefallen (oder: ich wäre dein Diener nicht)!
573. Slibi no de loekoe na pina. Der Schlaf achtet die Mühe nicht (sieht nicht auf die Mühe, die es macht, das Bett in Ordnung zu bringen). Dir ist's einerteil, was es mir für Mühe macht. Dir ist auch Alles einerteil!
574. Ala soema, di lidom na bedi, a no de slibi. Nicht jeder, der im Bette liegt, schläft auch. Keine Regel ohne Ausnahme. Es ist nicht alles Gold, was glänzt.
575. Sloisi broko, joe jorka sori joe singa! Wenn die Schleiße bricht, broht dir dein Geist mit dem Finger (warnt dich vor dem hereinbrechenden Uebel). Der Verstandige achtet auf Fingerzeige. Schlag' die Warnung nicht in den Wind!

576. Alasani di switi vo smeri, no switi na mofa. Nicht alles, was süß riecht, schmeckt auch süß. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Der Schein trügt.
577. Sneki kibiri hem sresi, a tron Aboma. Wenn die Schlange sich verborgen hält, wird sie eine Aboma (Abgottesschlange). Hättest du geschwiegen (dich nicht so vorgebrängt), so hätte man dich für einen klugen Mann gehalten. — Wenn du dich gut hältst, kann noch etwas aus dir werden! —
578. Sneki taki: Disoema killi mi, — a no nanga hem mi habi, ma disoema taki: Loekoe sneki! Die Schlange sagt: Wer mich umbringt, mit dem hab' ich's nicht, aber mit dem, der da ruft: Sieh da, eine Schlange! Der's angibt ist schlimmer, als der's ausführt! Der die Bolzen auflegt ist schlimmer, als der sie abschießt.
579. Soema sa si Sneki de go beti hem, a no sa teki tiki naki hem? Wer wird sehen, daß eine Schlange im Begriff ist, ihn zu beißen, und nicht mit dem Stocke nach ihr schlagen? Wer wird so thöricht sein, die Gefahr nicht abzuwenden, wenn er sie voraussieht? Ich wäre ein Thor, wenn ich mir das gutwillig gefallen ließe!
580. Esi joe no loekoe na langa vo Sneki, joe no sabi, fa joe wani hili hem. Wenn du nicht auf die Länge der Schlange siehst, weißt du nicht, wie du sie todtschlagen sollst. Du mußt überlegen, ehe du handelst. Vorgethan und nachgedacht, hat manchen in groß Leid gebracht.
581. Joe loekoe na langa vo Sneki: joe fala boesi. Wenn du auf die Länge der Schlange siehst, fällst du Wald (du mußt erst die Bäume wegschlagen, ehe du recht sehen kannst, wie groß sie ist). Je mehr man vor Schwierigkeiten zurückbebt, um so größer werden sie. Wer zu viel überlegt, bringt nichts zu Stande. Wer nichts wagt, gewinnt nichts.
582. Joe loekoe na langa vo Sneki, joe no sa potti faja gi hem. Wenn du auf die Länge der Schlange siehst, wirfst du nicht Feuer an sie legen. Wie das vorige. Greif rasch zu, ehe dir die Gelegenheit ent schlüpft! Frisch gewagt, ist halb gewonnen.
583. Joe no moe loekoe na langa vo Sneki: joe potti faja na hoso. Du mußt nicht auf die Länge der Schlange sehen: du möchtest das Haus anzünden. Wer allzuängstlich ist, verliert leicht den Kopf. Wer zu ängstlich besorgt ist einer kleineren Gefahr zu entgehen, stürzt sich leicht in eine größere.
584. Dasani joe de soekoe, joe sa finni toe. Was du suchst, wirst du auch finden. Wie sich Einer bettet, so wird er liegen.
585. Mi no habi Soekroe vo hali kokinja. Ich habe keinen Zucker, um Zuckersäben zu ziehen. Aus nichts wird nichts.
586. Ibrivan soema sabi, pee hem Soesoe de kwinsi hem. Jedermann weiß, wo seine Schuhe ihn drücken. Es weiß jeder am besten, wo ihn der Schuh drückt.
587. Soldati (Sroedati) kan kosi granman na hem baka. Der Soldat kann den Gouverneur hinter seinem Rücken ausschimpfen. Es ist keine Kunst, Jemand hinter seinem Rücken ausschimpfen.
588. Soso mamà dede. Die Mutter vom „Umsonst“ ist gestorben. Der Schenker ist gestorben. Umsonst ist der Tod.
589. Batotjo batje, mi kroke hamoejeje — joe kom soso, joe sa go soso baka. Batotjo etc. (Afrikanisches Sprüchwort.) — Wenn du leer (mit leeren Händen) kommst, wirst du leer zurückgehen. Wie das vorige.
590. Spanjolo-fouwloe taki: kre liebi, ma no kre wiwiri. Das Strupphuhn sagt: Schrei um dein Leben, aber nicht um deine Federn! Wo Alles auf dem Spiele steht, kommt's auf eine Kleinigkeit nicht an. Das Leben ist mehr als der Rock. Danke Gott, daß du noch mit dem Leben davongekommen bist.
591. Spiti na tapo, a nadom na joe fesi. Wenn du in die Höhe spuckst, fällt dir's in's Gesicht. Wie man in den Wald hineinschreit, schreit's wieder heraus. Wer ausgibt, muß einnehmen. Wer andern eine Grube gräbt, fällt selber hinein. Die Schande wird auf dich zurückfallen.
592. Spiti weti, ma broedoe sidom na hatti. Ober: Broedoe de na hatti; joe spiti, a weti. Der Speichel ist weiß, aber das Blut sitzt im Herzen. Ober: Das Blut ist im Herzen; wenn du auspuckst, ist es weiß. In's Gesicht Freund, im Herzen Feind. Honig auf der Zunge und Galle im Herzen.
593. Joe finni Spoen, joe sa dringi blasoe. Wenn du einen Löffel findest, wirst du Suppe essen. Der Markt lehrt framen. Wem Gott ein Amt gibt, dem gibt Er auch Verstand. Habe nur erst die Macht: du wirst sie schon anzuwenden wissen.

594. *Esi na dede-soema Spoen joe de lockoe, joe no sa dringi blasoe.* Wenn du auf den Eßfel eines Verstorbenen siehst (wartest), wirfst du keine Suppe essen. Wer auf anderer Leute Tod wartet, kann lange warten. Besser erwerben, denn warten auf's Erben.
595. *San hen de na patoe, disi Spoen no hen si?* Was war im Topfe, das der (Umrühr-) Eßfel nicht gesehen hat? Wie sollte es der nicht wissen, der dabei gewesen ist? Wie kannst du behaupten, nichts von ihm zu wissen, während du und er immer beisammen waret?
596. *Sranam de sopo.* Suriname ist die Zeise. Bei uns wird einer gehörig abgerieben. Hier zu Lande kann Einer was lernen, ob.: wird Einer mit allen Wassern gewaschen.
597. *Sranam-kondre da hasi-tere: tidel a wai so, tamara a wai so.* Suriname ist ein Pferdeschweif: heute geht er so, morgen so. Wie das vorige. Hier kann man alle Lage was Neues sehen.
598. *Srekoe srende — so sresi nanga so sresi.* Srekoes etc. (Afrikanisches Sprichwort.) — Dasselbe und wieder dasselbe. Es bleibt beim Alten. Immer und immer wieder dasselbe.
599. *Hoesoema sa libi Stoeloe, go sidóm na gron?* Wer wird den Stuhl verlassen, um sich auf den Boden zu setzen? Wer wird gern vom Pferde auf den Esel kommen? Wer wird auch den Thaler ausgeben, um den Groschen zu empfangen? Wer wird so thöricht sein, das Schlechte zu wählen, wenn er das Bessere haben kann.
600. *Stoon moe tan kroekoetoe na taklman doró.* Der Stein muß schief stehen vor des Schwägers Thür. Ein Schwäger hat über Alles was zu sagen?
601. *Joe teki Stoon vo naki mi; di mi wani taki, joe teki doti, sori mi.* Ober: Joe teki Stoon fringi naki mi: mi wani taki, joe taki: Da doti! Du hebst einen Stein auf, um mich zu werfen: wenn ich etwas sagen will, zeigst du mir einen Erdklumpen. Ober: Du wirfst mich mit einem Stein und triffst mich: so bald ich was sage, sprichst du: es war Erde. Du thust mir Böses, und wenn ich was d'rüber sage, suchst du's noch gar abzulugnen.
602. *Te joe si pikin Stoon de rolo: sisibi de na hem baka.* Wenn du ein Steinchen rollen siehst, so weißt du, daß der Felsen dahinter ist. Es geschieht nichts von ungefähr. Jede Wirkung hat ihre Ursache.
603. *Joe sabi vo swem: joe moe sabi vo kibri dre klosi.* Wenn du schwimmen kannst, muß du auch deine Kleider trocken halten können. Was du weißt (verstehst), muß du ganz wissen (verstehen). Wer A gesagt, muß auch B sagen.
604. *Da sresi mofo, disi taki: Tai — da hem sresi sa taki: Loesóe baka!* Derselbe Mund, der da gesprochen: Winde! — wird auch sprechen: Erde wieder! Nach Sturm und Regen folgt Sonnenschein. Es werden schon wieder bessere Tage kommen.
605. *Mi da takroe Taja: mi no boen vo njam, mi no boen vo trowei.* Ich bin die schlechte Taja (Erdsfrucht): weder gut genug zum Essen, noch gut genug zum Wegwerfen. Mit dir ist doch gar nichts anzufangen. Du bist zu gar nichts zu gebrauchen.
606. *A no vo hángritem hede, meki mi sa kali Taja tatá.* Ober: A no bikasi baana no de, mi sa kali Taja tatá. Es ist nicht wegen der Hungersnoth, daß ich die Taja Vater nennen würde. Ober: Nicht darum, weil's keine Bananen gib, werde ich die Taja Vater nennen. Staube nicht, daß ich darum, weil ich arm (oder in Noth) bin, dir schmeicheln werde.
607. *Taki da soso, ma doe da sani.* Schwätzen, das ist nichts, aber thun, das ist's. Ich will nicht Worte, sondern Thaten. Worte helfen nichts: aber Thaten.
608. *Taki reti a no asranti.* Recht reden (die Wahrheit sagen) ist noch keine Unverschämtheit. Die Wahrheit sagen ist keine Beleidigung.
609. *Bisi bassa, — soeloe Taki no meki noti.* Bisi etc. (Afrikanisch.) — Vieles Reden bringt nichts zu Stande. Mit vielen Worten ist nichts gethan. Viel Geschrei und wenig Wille.
610. *Takiman a no doeman.* Ein Reder ist noch kein Thäter. Worte sind noch keine Thaten. Wer viel schwätzt, thut nicht viel. Viel Geschrei und wenig Wille.
611. *Takiman krabasi no boen vo si.* An des Schwägers Kalabash ist nicht viel Gutes zu sehen. Des Schwägers Schädel ist hohl. Viel Schwätz, wenig Weisheit.
612. *Takiman sabi.* Der Schwäger weiß es. Ein Schwäger will Alles wissen.

613. Takroe betre soso. **Schlecht ist besser als gar nicht. Besser etwas Schlechtes, als gar nichts.**
614. Takroe soema no sabi boen. **Schlechte Leute sind undankbar. Vom Bösen erwarte keinen Dank.**
615. Takroedoe moro siki. **Unthat (Schlechtigkeit) ist schlimmer als Krankheit.**
616. Tan so langa (ob. Tan pikin, tan pikin) meki kraboe no habi hede. „Wart' ein wenig“ ist Schuld, daß die Krabbe keinen Kopf hat. Zaudern hat schon Manchen in's Unglück gestürzt. Wer nichts wagt (sich zu lange bedenk), gewinnt nichts.
617. Tan so langa, tan so langa, meki todo, no habi tere. „Wart' ein wenig, wart' ein wenig“ ist Schuld, daß der Frosch keinen Schwanz hat. Wie das vorige.
618. Lockoe boen, no meki Tan so langa kori joe. **Sieh dich vor, daß „Wart' ein wenig“ dich nicht betrüge! Nimm dich in Acht, daß dein Zaudern dich nicht in Schaden bringe! Wart' nicht zu lange: es könnte dich reuen.**
619. Tan tiri a no dom. **Stillschweigen ist nicht dumm. Schweigen ist noch kein Beweis von Dummheit. Der Kluge weiß zu schweigen.**
620. Wan Tantiri-soema wan ogriman. **Stiller Mann, schlimmer Mann. Auch stille Leute können schlimm sein. Stille Wasser sind tief. Der Schein trügt.**
621. Mi da Tanapoe-man: mi no de koti sidom-man trohi. **Ich bin der Stehmann: ich habe die Hände des Sitzmannes nicht zu schlichten. Was hab' ich mit deinen Händen zu schaffen: geh' du zu deines Gleichen! Wer Pech angreift, besudelt sich.**
622. Tangi vo spansi boko mi si binfoto (foto). **Ich hab's dem Spanischen Bock (einer sehr harten Regerkrafe) zu danken, daß ich die Stadt gesehen habe. Auch das Schlimmste hat doch sein Gutes. Bei allem Unglück war immer noch ein Glück dabei. Es hat Alles seine zwei Seiten.**
623. Joe si vo tidei, ma joe no si vo tamara. **Du siehst für heute (das heut ist), aber nicht für morgen. Man weiß, was man hat, aber nicht, was man kriegt. Man kann nicht in die Zukunft sehen.**
624. Pori Tifi habi hem kasi: da vo hem. **Ein schlechter Zahn hat seine Unreinigkeit: die ist für ihn. Wie schlecht es auch sei: es ist mein und mir ist's gut genug. Jedem Narren gefüllt seine Kaps.**
625. Ala pili Tifi a no lafoe. **Alles Zähne-weißen ist (noch) nicht Kachen. Es ist nicht Alles Gold, was glänzt.**
626. Tigri de sibi: dem taki, a dede. **Wenn der Tiger schläft, sagen sie, er set todt. Wenn man schweigt, so sagen sie gleich, man wisse nichts zu sagen. Warum man einmal freundlich ist, denkt ihr, ihr dürft euch Alles erlauben.**
627. Tigri dede, dia dansi na hem grebi tapo. **Wenn der Tiger todt ist, tanzen die Hirsche auf seinem Grabe. Wenn die Kaze nicht zu Hause ist, tanzen die Mäuse. Einen todtten Löwen fürchtet Keiner.**
628. Tigri dede, dia pre nanga hem nangra. **Wenn der Tiger todt ist, spielen die Hirsche mit seinen Klauen. Wie das vorige.**
629. Tigri habi hem tranga, ma Adidja-maka habi hem koni. **Der Tiger hat seine Stärke, aber das Stachelschwein hat seine List. Der Eine hat's in den Händen, der Andre im Kopfe. Die Gaben sind verschieden, aber ein jeder hat seine eigenen.**
630. Tigri killi meti gi boasiman vo njam. **Der Tiger tödtet Wild für den Hoasienkranken zur Speise. Du hast mehr Glück als Geschick. Das hast du nicht deiner eignen Geschicklichkeit zu danken!**
631. Tigri ouroe, ma hem peni no kabá. **Der Tiger ist alt, aber seine Flecken sind nicht ausgegangen. Die Kaze kann's Mäusen nicht lassen. Jung gewohnt, Alt gethan. Kann auch ein Pardel seine Flecken wandeln?**
632. Dapee Tigri lobbi, a potti hem peni. **Ober: Da plesi Tigri lobbi, na da plesi a potti hem peni. Der Tiger legt seine Flecken nieder, wo er es gern hat. Ober: An dem Plage, den der Tiger gern hat, legt er auch seine Flecken nieder. — Dem er einmal wohl will, dem will er wohl (dem gibt und thut er Alles)! Wer einmal eine gute Nummer bei ihm hat, der kann Alles von ihm erlangen.**
633. Sani moro Tigri, a njam klei-doti. **Wenn dem Tiger was fehlt, frist er Ihon. Man muß sich zu helfen wissen. Man muß oft aus der Noth eine Tugend machen. Noth kennt kein Gebot.**

634. Joe loekoe na bigi vo Tigri: a meki joe frede, vo soetoe hem. Wenn du auf die Größe des Tigers siehst: so gibt sie dir Furcht, auf ihn zu schießen. Wer allzudüngstlich die Gefahr erodgt, führt nichts durch. Wer nichts wagt, gewinnt nichts. Frisch gewagt, ist halb gewonnen.
635. Da Tiki, disi naki weti fowlooe, a sa naki blakawan toe. Derselbe Stock, der die weiße Henne geschlagen hat, wird auch die schwarze schlagen. Was mir widerfahren ist, kann dir auch widerfahren. Heute mir, morgen dir.
636. Joe habi Tiki na joe han: kabá joe meki dagoe beti joe. Du hast einen Stock in der Hand und doch läßt du dich vom Hunde beißen. Du bist ganz allein selber Schuld: warum läßt du dir's gefallen! — Dir geschieht Recht: warum wehrst du dich nicht!
637. Timreman hoso no ha bangi. Ober: Timreman wesi no de habi bangi. Des Zimmermanns Haus (oder Frau) hat keine Bank. Andern weiß er zu helfen, aber sich selber nicht. Er kümmert sich um das Hauswesen Andern, aber sein eigenes vernachlässigt er.
638. Tingi-fowlooe lobbi tingi-meti. Der Kasgeier liebt's Kas. Die Sau wälzt sich am liebsten im Kotbe. Gleich und Gleich gesellt sich gern.
639. Tingi-fowlooe loekoe, sa dem kili soema na bongopita-pleisi: sábatam a kom pilli hai. Der Kasgeier sieht zu, wie Leute hingerichtet werden: Abends kommt er dann, die Augen auspicen. Der Dieb ersticht sich erst seine Gelegenheit. Ueberlege, ehe du handelst.
640. Tingi-fowlooe no de wensi moro, leki hasi moe dede. Der Kasgeier hat keinen höhern Wunsch, als daß das Pferd sterben möchte. Es ist jeder auf seinen eignen Vortheil bedacht. Jeder ist sich selbst der Nächste.
641. Granwei Tingi-fowlooe ben tingi, kom taki, te a dede. Immer hatte der Kasgeier einen übeln Geruch — vielmehr nun, da er todt ist. Er hat nie was getaugt, zumal nun, da er alt und stumpf ist. So solches geschieht am grünen Holze: was will am dürrn werden!
642. Joe kosi Tingi-fowlooe, a hati krakden. Wenn du den Kasgeier beschimpfst, süßt sich der Truthahn beleidigt. Wer sich getroffen süßt, der nimmt sich's. Wenn du den beleidigst, beleidigt du die ganze Sippschaft.
643. Joe si Tingi-fowlooe, joe spiti: ma joe si Tjotjo-fowlooe, joe floiti. Wenn du den Kasgeier siehst, spuckst du aus: wenn du aber das Tjotjo-Vögelchen (Singsvogel) siehst, pfeiffst du. Du siehst die Person an. Das Kleid macht den Mann.
644. Koakosi vo Tingi-fowlooe no kan kili hasi. Die Schimpfreden des Kasgeiers bringen das Pferd nicht um. Denn was von mir ein Esel spricht, das acht' ich nicht. Die Lästerungen etwes so verächtlichen Menschen, wie du, können mir nichts schaden.
645. Vakoe vabra-tjari go, tjari kom. Vakoe etc. (Negerworte) — hinbringen, herbringen. Du bist ein rechter Zwischenträger! Du gehst von einem zum andern, Unheil anzurichten (Klatscherei zu machen).
646. Skapoe fini Tjariman, a broko neki. Wenn's Schaf einen Träger findet, läßt's den Kopf herabhängen. Wenn man dir einmal hilft, willst du auch gar nichts mehr thun. Se bequemer man dir's macht, um so bequemer willst du's haben.
647. Tjotjo wan pikin fowlooe: ma joe no kan njam hem nanga wiwiri. Ober: A no di Tjotjo-fowlooe pikin, joe sa swali hem nanga wiwiri. Obgleich der Tjotjo ein kleines Vögelchen ist, kannst du ihn doch nicht mit den Federn verzehren. Glaube ja nicht, daß du mit mir thun kannst, was du willst, weil ich so arm (oder klein) bin.
648. Mi no tron Tjotjo-fowlooe, vo kweki tra soema piklen. Ober: Mi, a no Tjotjo-fowlooe, vo kweki bravorki pikien. Ich bin kein Tjotjo-Vögelchen geworden, um andrer Leute Kinder groß zu ziehen. Ober: Ich bin kein Tjotjo-Vögelchen, um des Blauvogels Junge aufzubringen. (Der Tjotjo soll mit dem jungen Blauvogel thun, wie die Grasmücke mit dem jungen Kukuk.) Ich will nicht deine Kagenpfote sein, um deine Kastanien aus der Asche zu holen. Führe deine Pläne selber aus.
649. Ala kre vo Todo a no areen. Nicht jedes Frohschgeschrei bedeutet Regen. Keine Regel ohne Ausnahme.

650. Joe de kapee Todo: joe si broedoe no de kom — joe no sa kabá na hem baka? Wenn du einen Frosch verwundest und siehst, daß kein Blut kommt: wirfst du nicht von ihm ablassen? Bist du noch nicht aus Erfahrung klug geworden? Du siehst, das du nichts austrichst: willst du's dem noch nicht aufgeben?
651. Ouroe siki vo Todo da kraskrasi. Der Schorf (Ausschlag) ist eine alte Krankheit der Kröte. Die Kröte kann's Mäusen nicht lassen. Jung gewohnt, Alt gethan.
652. Toe wroko kili Basi Klein. Doppeltes Werk hat Meister Klein um's Leben gebracht (der seine Arbeit, wenn er fertig war, wieder umarbeiten mußte). Ich muß mich noch zu Tode plagen, weil du alles verkehrt machst (und ich deine Arbeit auch noch thun muß). Einer kann nicht Alles thun.
653. Dati wan Toeboe Toeboe negosi: Kraboe avanseri. Das ist ein Lubu-Gesicht (Eigennamen eines ehemaligen unglücklichen Kaufmanns): der Krebs geht voraus. Mit dem geht alles den Krebsgang.
654. Soema sa holi Toetöe, kabá trawan koti meti? Wer wird die Hörner halten, während ein Anderer das Fleisch schneidet? Der Eine den Genuß, der Andre den Verdruß. Einer die Arbeit, ein Anderer den Lohn.
655. Disoema habi nem vo kow, a moe habi Toetöe. Wer den Namen einer Kuh hat, muß auch Hörner haben. Willst du den Namen, mußt du auch die Last wohnen. Jede Würde hat ihre Bürde. Auch: Du mußt deinem Amte Ehre machen. Auch: Du mußt nicht aus der Rolle fallen.
656. Tomtóm sadóm na Okro-blafoe: a sadóm na hem plesi. Ober: Tomtóm sadóm na Okro, a no pori. Wenn der Tomtom in den Dreiblaß fällt, so fällt er auf seinen Platz. Ober: Wenn der Tomtom auf den Dreiblaß fällt, so kommt er nicht um. Laß dir's nicht leid sein (Angehörigen etwas zu schenken): es bleibt in der Freundschaft.
657. No som Tomtóm, vo wakti soema blafoe. Stampfe nicht Tomtom, in Erwartung des Blaffes von Andern. Thust du Andern einen Dienst: so erwarte dir keinen Dank (ober Gegenseitigkeit).
658. Disoema hanoe (ob. Da hanoe, disi) njoesoe vo koti bigi Tomtóm, a no sa kabá. Bessen Hand (ob.: Die Hand, die) gewohnt ist, große Stücke Tomtom abzuschneiden: die wird nie davon ablassen. Jung gewohnt, Alt gethan.
659. Tongo tjari hem masra na boen, a tjari hem na ogri toe. Die Junge führt ihren Herrn zum Glück, aber auch zum Unglück. Es kommt alles auf Zeit und Umstände an. Es hat Alles seine zwei Seiten. Es kann zum Guten, aber auch zum Bösen ausschlagen.
660. Mi da Tongo: mi de na mindri vo tifi. Ich bin die Zunge: ich stehe zwischen den Zähnen. Ich stehe zwischen Thür und Angel. Auch: Ich diene Allen: ich gehöre keiner Partei an.
661. Tori poeloe Tori. Eine Geschichte bringt die andre an's Licht. Auch: Ein Wort gibt's andre.
662. Ouroe Tori no boen vo taki: a gi njoie háttibron. Auch: Tingifonwloe taki: Ouroe tori no boen vo taki. Alte Geschichten sind nicht gut zu erzählen: es macht neuen Zorn. Auch: Der Kasgeier sagt: Es ist nicht gut, alte Geschichten zu erzählen. Alte Geschichten muß man nicht wieder aufrühren: es kommt nichts Gutes dabei heraus. Was vorbei ist, ist vorbei: man muß es ruben lassen.
663. Switi Tori broko jonkman kni. Anmuthige Geschichten brechen des Jünglings Knie. — Angenehme Gesellschaft ist das Unglück junger Leute! (Anmuthige Unterhaltung macht junge Leute träge — hält sie von der Arbeit ab.)
664. Mi habi wan Tori vo taki joe, ma bangi no de vo sidóm taki. Ober: Tori de vo taki, ma bangi no de vo sidóm. Ich habe dir eine Geschichte zu erzählen, aber es ist keine Bank zum Sitzen und Erzählen da. Ober: Eine Geschichte ist da zum Erzählen, aber keine Bank zum Sitzen. Ich hätte dir manches mitzutheilen, habe aber leider keine Zeit. Ein andermal, wenn wir mehr Zeit haben!
665. Dapee wi sa sidóm taki Tori, wiwiri no sa gro de. Wo wir uns niedersetzen werden, einander zu erzählen, da wird kein Gras wachsen. Wir haben einander so viel zu erzählen, daß wir nicht können fertig werden.
666. Tra soema slihi-klosi no de tapo kouroe. Anderer Leute Bettdecke schützt mich

- nicht vor Kälte. Das ist ein schlechter Trost, daß Andre was haben. Anderer Brod macht mich nicht satt.
667. Tranga no tjari kow na pen. Gewalt bringt die Kuh nicht in den Stall. Mit Strenge (Gewalt) richtet man wenig aus.
668. Tranga no winni kondre. Gewalt erobert das Land nicht. Wie das vorige.
669. Te da isri faja, joe moe triki nanga hem, biso a kom komroo. So lange das Bügelstein heiß ist, mußt du damit bügeln, ehe es kalt wird. Man muß das Eisen schmieden weil's warm ist.
670. Da soema no wani Trobi, a no moe meki hem hoso na fo-pasi. Wer keinen Streit will, muß sein Haus nicht auf einen Kreuzweg bauen. Wer den Frieden liebt, muß öffentliche Orte meiden.
671. Watra troebrooe na riba: da boen tem vo sisiman kisi fisi. Ober: Watra troebrooe, joe kisi fisi. Wenn's Wasser im Fluß trübe ist, ist's gute Zeit für die Fischer, Fische zu fangen. Ober: Wenn's Wasser trübe ist, fängst du Fische. Im Trüben ist gut fischen.
672. Trokiman troki singi: dapee dem piki hem boen, na dapee a potti hem jesi. Wenn der Vorsänger den Gesang leitet, so richtet er sein Ohr dahin, wo man ihm am besten nachsingt. Jedermann hat's gerne, wenn man sich nach ihm richtet. Gehorsam ist die beste Empfehlung. Wer sich zu bücken weiß, kommt gut durch die Welt.
673. Waka no hati hasi. Das Gehen schadet dem Pferde nicht. Was man gewohnt ist, das schadet Einem nicht. Gewohnheit wird zur andern Natur.
674. Mi waka nanga joe ron da da-sresi. Mein Gehen und dein Laufen sind ganz dasselbe. Was du kannst, kann ich auch, nur besser.
675. Te joe waka, tee joe toeká nanga boom: joe sa tron baka. Wenn du fortgehst, bis du an einen Baum anrennst, dann wirst du umkehren. Du wirst dir die Hörner schon noch abstoßen! Wenn du einmal tüchtig anrennst: dann wirst du zur Besinnung kommen.
676. Wákaman si jorka. Der Wandersmann sieht Geister. Auf Reisen sieht man mancherlei.
677. Wákaman tjari trobi. Der Wandersmann hat Noth zu tragen. Wer viel unterwegs ist, hat manches durchzumachen.
678. „Waka boen“, a no Gado vo Wákaman. Ein „Glückliche Reise!“ ist nicht der Gott des Wanderers. Der Wunsch einer glücklichen Reise schützt den Reisenden nicht vor Gefahren.
679. Wan han, a no kan wasi hem baka; wan foetoe no kan waka na gron. Eine Hand kann ihren Rücken (obere Seite) nicht waschen, noch ein Fuß auf dem Boden hinschreiten. Man steht nicht auf einem Beine. Einer allein kann nicht viel ausrichten. Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei.
680. Wan patata na mamki: a tingi ala dem trawan toe. Eine (schlechte) Kartoffel im Korbe macht, daß sie alle sinken. Ein räudiges Schaaf verdirbt die ganze Herde.
681. Wan snipi no sari pleti. Eine Schnepfe bedeckt den Keller nicht. Damit kannst du nicht auskommen. Mit unzulänglichen Mitteln kann man seinen Zweck nicht erreichen. Damit wirst du keinen Hund vom Ofen locken.
682. Wan soro no de hati toe soema. Eine Wunde thut nicht zwei Menschen weh. Jeder fühlt sein eignes Leid am tiefsten. Es weiß jeder am besten, wo ihn der der Schuß drückt.
683. Vo wi, nanga vo mi, a no Wan. Das „Unstrige“ und das „Reinige“ ist nicht dasselbe. So weit geht unsre Freundschaft nicht! Was mir gehört, gehört darum noch nicht allen meinen Freunden.
684. Watra de tjari hebi. Das Wasser trägt Lasten. Mir wird auch Alles aufgebürdet: ich muß es eben tragen. Ich bin auch immer der Sündenbock.
685. Te Watra fala, joe sa si watra-mama na ajoro. Wenn's Wasser fällt, wirst du die Wassernixe auf dem Strande sehen. Du wirst noch merkwürdige Dinge erleben. Wenn du lange genug lebst, wirst du gar noch merkwürdige Dinge sehen.
686. Mi no potti Watra na matta, gi joe vo som. Ich schütte nicht Wasser in den Mörser, um es dich stampfen zu lassen. Ich verlange nichts Unmögliches von dir.

687. Mi piani Wätra-moen, mi kisi pampöen. Ich habe Wassermelone gepflanzt und Kürbis geerntet. Es ist ganz anders ausgefallen, als ich dachte.
688. Dasani no boen wo Wëes-kamer, a boen wo Poti-hoso. Was dem Waisensgericht zu schlecht ist, ist gut genug für's Armenhaus. Was dir nicht gut genug ist, das soll für mich gut genug sein?!
689. No wegí man na hai. Wäge den Mann nicht mit dem Auge. Beurtheile Reinen nach dem äußern Schein. Urtheile nicht nach dem Schein.
690. Loekoe na hatti, disi mi weri, bifosi joe begi mi ourowan. Sieh' dir den Hut an, den ich trage, ehe du mich um meinen alten bittest. Ich habe selber nichts, was soll ich dir geben?
691. Joe bai Wisai, joe moe bai koni toe. Wenn du ein (Zauber-) Mittel kaufst, mußt du auch Klugheit (zu dessen geschickter Anwendung) kaufen. Ohne die rechte Anwendung helfen die besten Gaben nichts. Was nützt dir Geld ohne Verstand!
692. Joe seli Wisiman, joe bai azëeman. Du verkaufft den Zauberer und kaufst den Wahrsager. Du hast mit dem Tausche nichts gewonnen. Du gibst Sechzig und bekommst ein Schod. Vom Regen unter die Traufe kommen.
693. A no tidëi Wiwiri fadóm na watra, a no tidei a de pori. Das Laub verfault nicht heute, wenn's heute in's Wasser fällt (oder: an dem Tage, da es ic.). Warte nur: die Zeit wird schon kommen! Alles will seine Zeit haben. Es ist noch nicht aller Tage Abend!
694. Te joe wani sori, taki, joe njam hagoe-meti, joe moe poeloe Wiwiri na tifi. Wenn du zeigen willst, daß du Schweinefleisch gegessen hast, mußt du ein Paar aus den Zähnen ziehen. Wie kann ich wissen, was du kannst (oder wie reich du bist), wenn Du's nicht zeigst? Das hättest du sagen sollen: ich kann's nicht riechen.
695. Boen-hede no de na Wiwiri. Das Stück sitzt nicht in den Haaren. Stück hat Keiner von sich selber. Dem Stück kann Keiner gebieten.
696. Te Worom mandí nanga gron: pee a sa waka? Wenn der Wurm mit dem (Erbs-) Bohlen zürnt: wo soll er kriechen? Wenn Jemand abhängig ist, muß er sich Manches gefallen lassen. — Was soll ich machen: wo sollte ich sonst hin?
697. Basi Djakki taki: Worom no waka soso (sondro areen fadóm). Welcher Djaki sagt: Der Wurm kriecht nicht von ungefähr (ohne daß Regen gefallen ist). Nichts von ungefähr. Du thust nichts ohne Absicht. Jede Wirkung hat ihre Ursache.
698. Sneki beti joe: joe si Worom, joe fredë. Wenn dich eine Schlange gebissen hat und du siehst einen Wurm, so fürchtest du dich. Ein gebranntes Kind scheut's Feuer. Wer sich einmal den Mund (die Finger) verbrannt hat, wird vorsichtig.
699. Joe tan langa na Wowoje, joe kisi paiman. Wenn du lange auf dem Markte bleibst, machst du Schulden. Wer öffentliche Orte besucht, kann sein Geld los werden. Gelegenheit macht Diebe.
700. Quakoe taki: hem habi weti klosi, ma morsoe Wroko meki, hem no kan weri. Quaku sagt: er habe wol weiße Kleider, aber die schmutzige Arbeit sei Schuld, daß er sie nicht tragen könne. Es möchte Jeder besser scheinen, als er ist. Du weißt dich doch immer heraus zu reben.
701. Joe gi mi Wroko-sani, ma joe no gi mi tem vo srapoe dem. Du gibst mir wol Werkzeuge, aber keine Zeit, sie scharf zu machen. Was nützen mir deine Wohlthaten, wenn du mir keine Gelegenheit gibst, davon Gebrauch zu machen? Was nützt mir dein Geschenk, wenn ich's nicht anwenden darf?
702. Joe potti mi na Zo'dro, joe poeloe trapos na mi ondro. Du hast mich auf den Oberboden gehan und die Leiter unter mir weggezogen. Du hast mir den Rückzug abgeschnitten. Es ist zu spät: ich kann nicht mehr zurücktreten.
703. Mi pikien no fredë vo dode na Zandëi: mi, leki hem mamá, no kan fredë wo tan na hem hedë bari kre! Mein Kind hat sich nicht gehout am Sonntag zu sterben: ich, als seine Mutter, kann mich nicht scheuen, zu seinen Häupten zu stehen und zu wehklagen. Wenn du mir Ursache zur Betrübnis gibst, so wundre dich nicht, wenn ich betrübt bin. Dem Schmerze läßt sich's nicht gebieten. Perzeleid will sich Lust machen!

704. Mi da Zon-fouwloe: arden no de nati mi. Ich bin der Sonnenvogel: der Regen macht mich nicht naß. Von dem läuft alles ab, wie das Wasser von der Gans. Ich mache mir nichts daraus.
705. Zoutoe no moe pryze hem srefi. Das Salz muß sich nicht selber loben. Man muß sich nicht selber loben. Eigenlob sinkt.
706. Sani de na Zoutoe, a no porl. Was im Salze liegt, verdirbt nicht. Du haß's bei mir noch im Salze: ich werde dir's nicht vergessen! Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!
707. Soema sa seli Zoutoe, a njam ásesi? Wer wird sein Salz verkaufen und Fische essen? Wer wird sein Gutes hingeben für etwas Schlechtes? — Ich werde kein Thor sein!

UNIVERSITY
STANFORD

08 P-

**DOES NOT
CIRCULATE**

